zoom-zoom

MAZDA2

Betriebsanleitung



WICHTIGE HINWEISE ZU IHRER SICHERHEIT

ZUBEHÖR, ERSATZTEILE UND TECHNISCHE VERÄNDERUNGEN

Ihr Mazda-Fahrzeug ist auf Sicherheit und Zuverlässigkeit ausgelegt worden. Unsere Ingenieure haben alle Bauteile mit äußerster Sorgfalt konzipiert, um ein Höchstmaß an aktiver und passiver Sicherheit zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass jede technische Veränderung des Originalzustandes Ihres Mazda-Fahrzeugs zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Betriebssicherheit führen kann. Neben der Verwendung von ungeeigneten Ersatzteilen stellt auch der Gebrauch von Zubehör oder anderen Komponenten (einschließlich Felgen und Bereifung), die nicht von Mazda empfohlen oder genehmigt sind, eine technische Veränderung dar.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir deshalb die ausschließliche Verwendung von **Mazda-Originalteilen**, **Mazda-Original-Zubehör** und allen anderen Produkten, die von Mazda empfohlen oder genehmigt sind.

Die Mazda-Originalteile sind eigens für Ihr Mazda-Fahrzeug konstruiert und getestet und daher am besten geeignet.

Mazda übernimmt keine Haftung für Ersatzteile, Zubehörteile, Komponenten oder für am Fahrzeug vorgenommene technische Veränderungen, die nicht durch Mazda empfohlen oder genehmigt sind. Die von Mazda übernommene Haftung ist unabhängig von Empfehlungen und Genehmigungen der Technischen Dienste, allgemeinen Betriebserlaubnissen oder anderen Formen offizieller Genehmigungen.

Mazda-Originalteile, **Mazda-Original-Zubehör** und andere von Mazda empfohlene und genehmigte Produkte können über alle Mazda-Vertragshändler/Servicepartner bezogen werden. Lassen Sie sich vor dem Kauf von Teilen und Zubehör bzw. der Durchführung von technischen Änderungen richtig beraten.

“Wichtiger Hinweis” zum Airbag-/Gurtstraffersystem siehe hintere Umschlagseite.

MAZDA2

Zoom-Zoom

Alle Kinder fühlen es instinktiv.

Erwachsene erinnern sich gerne daran.

Ein Autohersteller weigert sich diese Gefühle zu ignorieren.

In den Augen Erwachsener bedeutet dies die Faszination und die Erhabenheit,

die durch das Gefühl der Bewegung ausgeströmt wird.

Kinder vermögen das viel passender mit "Go Zoom-Zoom" auszudrücken.

Wir sind uns täglich dessen bewusst.

Das ist der Grund wieso wir unsere Autos so bauen.

Zoom-Zoom

Können wir diese Gefühle heute bei Ihnen wieder wachrufen?

Vorwort

Wir danken Ihnen für die Wahl eines Mazda-Fahrzeuges. Wir bei Mazda konzipieren und bauen Fahrzeuge mit dem Fokus auf völliger Kundenzufriedenheit.

Um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir Ihnen, die vorliegende Betriebsanleitung sorgfältig durchzulesen und die darin enthaltenen Empfehlungen stets genau einzuhalten.

Durch eine regelmäßige und fachgerechte Wartung wird das Fahrzeug in gutem Zustand gehalten, was auch seinen Wiederverkaufswert erhöht. Ein weltweites Netzwerk von Mazda-Vertragshändlern steht Ihnen mit professionellem Service zur Seite.
Die besonders ausgebildeten Fachkräfte sind bestens für eine sorgfältige und fachgerechte Wartung Ihres Fahrzeugs qualifiziert, weil sie über viele Spezialwerkzeuge und Spezialausrüstungen für den Unterhalt von Mazda-Fahrzeugen verfügen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner warten zu lassen. Für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten empfehlen wir einen Mazda-Vertragshändler.

Mazda ist stets bestrebt, Ihnen einen ausgezeichneten Service zu bieten. Wir wünschen Ihnen immer und überall eine gute Fahrt.

Mazda Motor Corporation
HIROSHIMA, JAPAN

Hinweis zu dieser Anleitung
Bewahren Sie diese Betriebsanleitung im Handschuhfach auf, damit sie stets griffbereit ist. Falls Sie das Fahrzeug verkaufen, lassen Sie bitte die Betriebsanleitung für den nächsten Besitzer im Fahrzeug zurück.

Alle Daten und Angaben befinden sich auf dem letzten Stand zur Zeit der Drucklegung. Weil Mazda immer bestrebt ist Verbesserungen einzuführen, wird das Recht vorbehalten, jederzeit Änderungen einführen zu können, ohne dabei irgendwelchen Verpflichtungen zu unterliegen.

Beachten Sie bitte, dass in dieser Anleitung alle Modellvarianten und Sonderausrüstungen beschrieben werden. Aus diesem Grund können Sie Anleitungen zu Ausrüstungen vorfinden, die in Ihrem Fahrzeug nicht vorhanden sind.

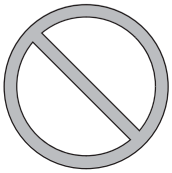
©2018 Mazda Motor Corporation
März 2018 (Druck1)

Anwendung

In der vorliegenden Betriebsanleitung finden Sie viele Hinweise, die zu einem ungetrübten Fahrvergnügen beitragen sollen. Lesen Sie deshalb die Betriebsanleitung gründlich durch.

Die Beschreibungen sind durch viele Abbildungen ergänzt, um Ihnen alle Ausrüstungen zu erklären. In der Betriebsanleitung finden Sie außerdem Hinweise zur Sicherheit und zum Betrieb unter verschiedenen Betriebsumständen.

Mit diesem Symbol wird in dieser Anleitung etwas bezeichnet, das unzulässig ist oder das nicht geschehen darf.



Hinweise für rechts und links beziehen sich auf die Fahrtrichtung des Fahrzeugs. Diese Anleitung ist grundsätzlich für Fahrzeuge mit Linkslenkung, sie ist aber auch für die Fahrzeuge mit Rechtslenkung gültig.

Index: Das alphabetische Inhaltsverzeichnis soll Ihnen helfen, gewünschte Informationen rasch aufzufinden.

In der Betriebsanleitung sind WARNUNGEN, VORSICHT-Hinweise und HINWEISE aufgeführt.

⚠ WARNUNG

Eine WARNUNG weist Sie darauf hin, besonders vorsichtig vorzugehen, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

⚠ VORSICHT

Mit einem VORSICHT-Hinweis werden Sie auf mögliche Fehler hingewiesen, um Beschädigungen am Fahrzeug oder Verletzungen von Personen auszuschließen.

HINWEIS
Mit einem HINWEIS werden Sie darauf hingewiesen, wie Sie Ihr Fahrzeug am besten betreiben können.

Das folgende Symbol, das auf einigen Teilen des Fahrzeugs angebracht ist, bedeutet, dass in dieser Anleitung entsprechende Informationen zu diesem Teil vorhanden sind.
Für eine nähere Erklärung wird auf die Anleitung verwiesen.



Inhalt

Abbildungsverzeichnis 1
Innen- und Außenansicht und Teilebezeichnung.

Wichtige Ausrüstungen für die Sicherheit 2
Wichtige Informationen zur Verwendung der Sicherheitsausrüstung, der Sitze, der Sicherheitsgurte, der Kinderrückhaltesysteme und der Airbags.

Vor dem Losfahren 3
Verwendung verschiedener Funktionen, wie Schlüssel, Türen, Spiegel und Fenster.

Beim Fahren 4
Informationen zum sicheren Fahren und Bremsen.

Fahrzeuginnenraum 5
Verschiedene Ausrüstungen für den Fahrkomfort, wie Klimaanlage und Audiosystem.

Wartung und Pflege 6
Richtiger Fahrzeugunterhalt

Falls eine Störung auftritt 7
Nützliche Informationen beim Auftreten einer Störung.

Kundeninformationen 8
Wichtige Informationen über Garantie und Zusatzausrüstungen.

Technische Daten 9
Technische Fahrzeuginformationen

Index 10

1 Abbildungsverzeichnis

Innen- und Außenansicht und Teilebezeichnung.

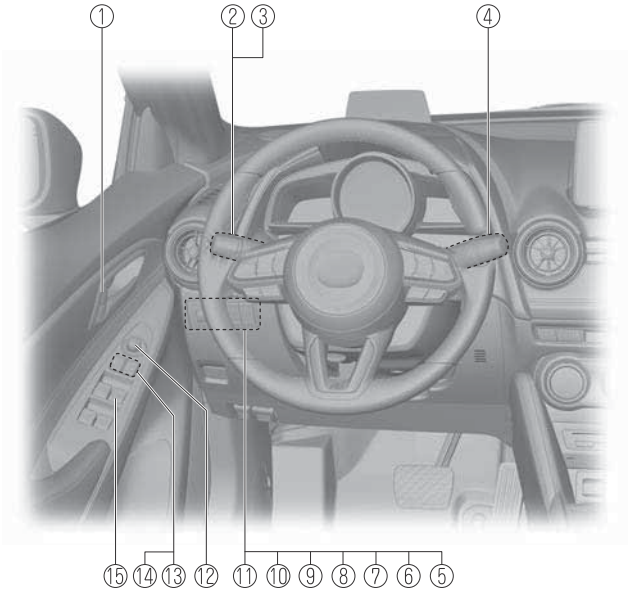
Innenansicht (Linkslenker)..... 1-2
Innenausrüstung (Ansicht A).....1-2
Innenausrüstung (Ansicht B).....1-3
Innenausrüstung (Ansicht C).....1-4
Innenausrüstung (Ansicht D).....1-5

Innenansicht (Rechtslenker).....1-6
Innenausrüstung (Ansicht A).....1-6
Innenausrüstung (Ansicht B).....1-7
Innenausrüstung (Ansicht C).....1-8
Innenausrüstung (Ansicht D).....1-9

Außenansicht..... 1-10
Stufenheck..... 1-10
Schrägheck.....1-11

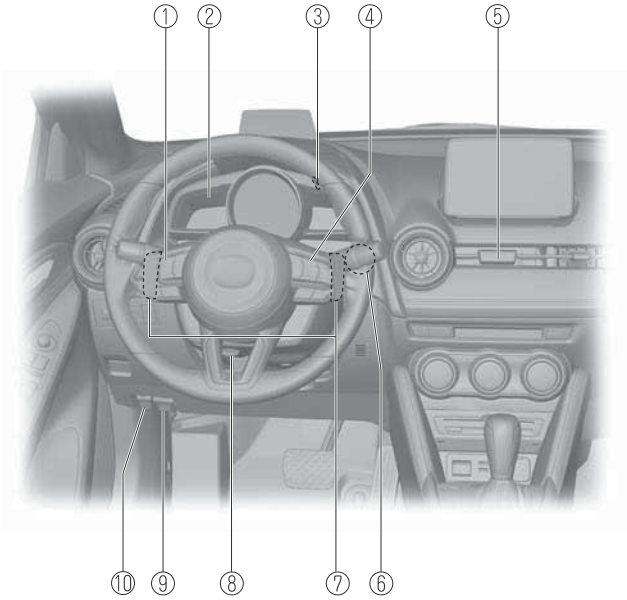
Innenansicht (Linkslenker)

Innenausrüstung (Ansicht A)



① Türverriegelungsknopf..... Seite 3-20
② Blinker und Fahrspurwechselblinker..... Seite 4-72
③ Beleuchtung..... Seite 4-63
④ Scheibenwischer/-wascherhebel..... Seite 4-73
⑤ Toter-Winkel-Schalter (BSM) OFF..... Seite 4-123
⑥ DSC OFF-Schalter..... Seite 4-91
⑦ Schalter für Reifendrucküberwachungssystem..... Seite 4-187
⑧ i-stop OFF-Schalter..... Seite 4-21
⑨ Scheinwerferleuchtweitenstellschalter..... Seite 4-68
⑩ Spurhalteassistent (LDWS) OFF-Schalter..... Seite 4-115
⑪ Schalter für City-Notbremsassistent (SCBS) OFF..... Seite 4-156
⑫ Außenspiegelschalter..... Seite 3-35
⑬ Fensterheberverriegelungsschalter..... Seite 3-40
⑭ Außenspiegelklappschalter..... Seite 3-35
⑮ Fensterheberschalter..... Seite 3-39

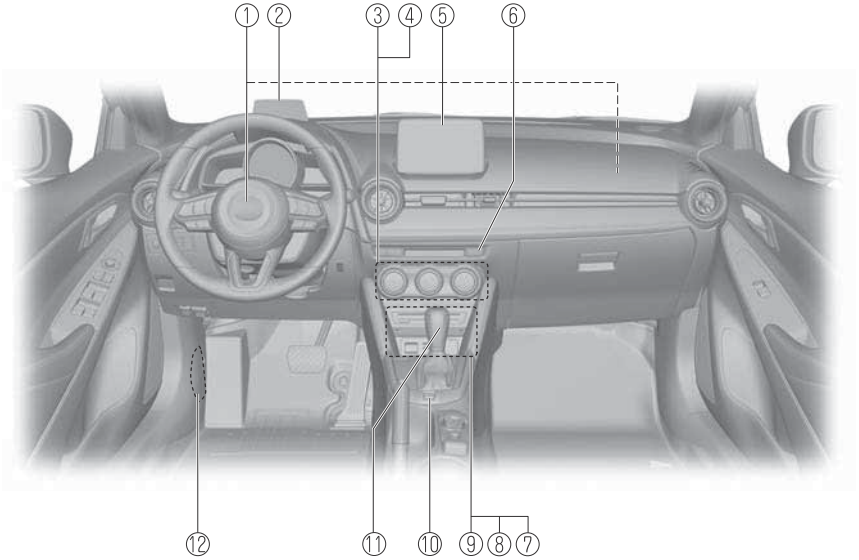
Innenausrüstung (Ansicht B)



① Audiotasten..... Seite 5-18
② Armaturenbrett..... Seite 4-24
③ Instrumentenbeleuchtungsregler..... Seite 4-30
④ Geschwindigkeitskonstanthalter..... Seite 4-135, 4-178
⑤ Warnblinkschalter..... Seite 4-80
⑥ Motorstartknopf..... Seite 4-4
⑦ Lenkradschaltwippen..... Seite 4-55
⑧ Lenkradsicherungshebel..... Seite 3-34
⑨ Motorhaubenentriegelungsgriff..... Seite 6-20
⑩ Tankklappenöffner..... Seite 3-32

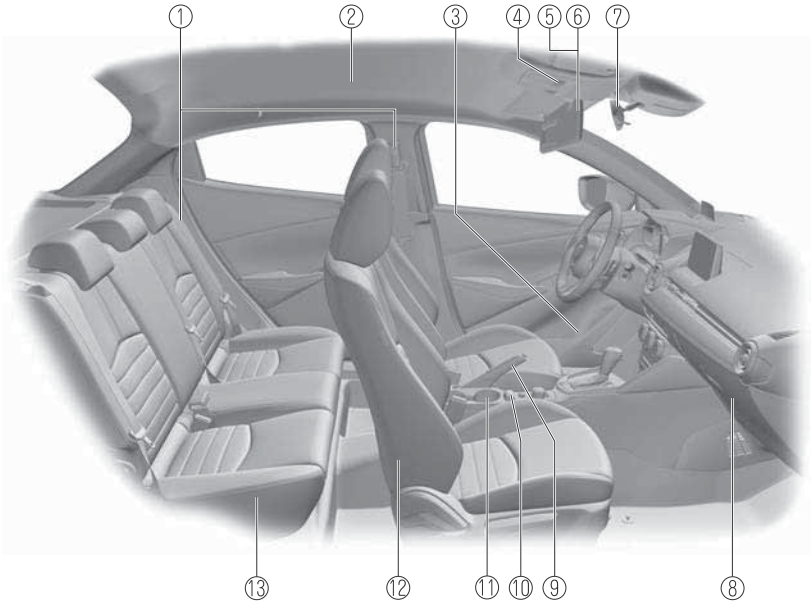
Innenansicht (Linkslenker)

Innenausrüstung (Ansicht C)



① Insassen-Rückhaltesysteme..... Seite 2-41
② Active Driving-Anzeige.....Seite 4-35
③ Klimaanlage.....Seite 5-4
④ Heckscheibenheizungsschalter..... Seite 4-78
⑤ Audioanlage.....Seite 5-25, 5-83
⑥ Sitzheizungsschalter..... Seite 2-6
⑦ CD-Spieler.....Seite 5-32, 5-95
⑧ Zusatzsteckbuchse.....Seite 5-161
⑨ Eingangsbuchse..... Seite 5-20
⑩ Antriebsmodusschalter..... Seite 4-100
⑪ Schalthebel/Wählhebel.....Seite 4-46, 4-49
⑫ Sicherungskasten (linke Seite).....Seite 6-61

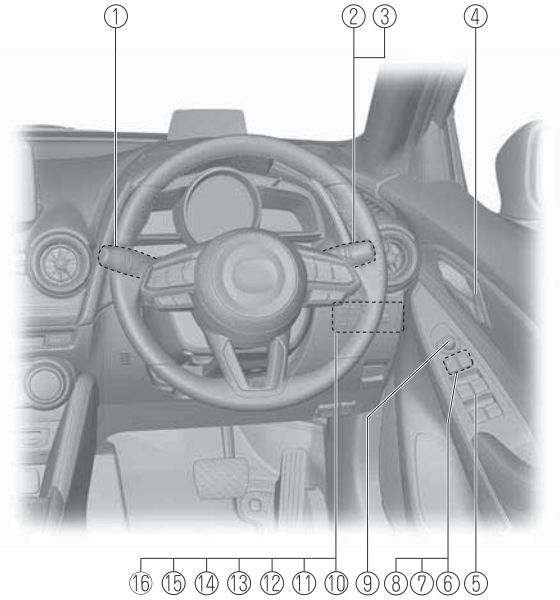
Innenausrüstung (Ansicht D)



① Sicherheitsgurte..... Seite 2-13
② Insassen-Rückhaltesystem..... Seite 2-41
③ Flaschenhalter.....Seite 5-163
④ Deckenleuchten..... Seite 5-159
⑤ Sonnenblende..... Seite 5-159
⑥ Make-up-Spiegel..... Seite 5-159
⑦ Rückspiegel.....Seite 3-38
⑧ Handschuhfach..... Seite 5-164
⑨ Feststellbremse..... Seite 4-83
⑩ Commanderschalter..... Seite 5-83
⑪ Getränkehalter..... Seite 5-163
⑫ Vordersitze..... Seite 2-5
⑬ Rücksitz..... Seite 2-7

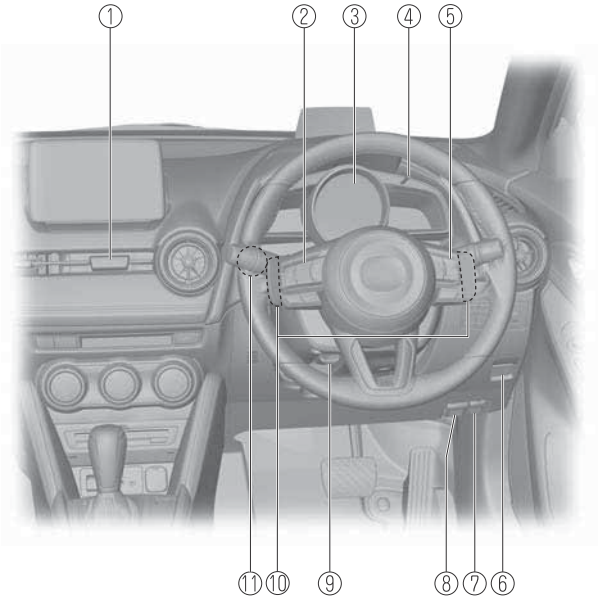
Innenansicht (Rechtslenker)

Innenausrüstung (Ansicht A)



① Scheibenwischer/-wascherhebel.....Seite 4-73
② Blinker und Fahrspurwechselblinker.....Seite 4-72
③ Beleuchtung.....Seite 4-63
④ Türverriegelungsknopf.....Seite 3-20
⑤ Fensterheberschalter.....Seite 3-39
⑥ Fensterheberverriegelungsschalter.....Seite 3-40
⑦ Türverriegelungsschalter.....Seite 3-17
⑧ Außenspiegelklappschalter.....Seite 3-35
⑨ Außenspiegelschalter.....Seite 3-35
⑩ DSC OFF-Schalter.....Seite 4-91
⑪ Schalter für Reifendrucküberwachungssystem.....Seite 4-187
⑫ i-stop OFF-Schalter.....Seite 4-21
⑬ Scheinwerferleuchtweitenstellschalter.....Seite 4-68
⑭ Spurhalteassistent (LDWS) OFF-Schalter.....Seite 4-115
⑮ Schalter für City-Notbremsassistent (SCBS) OFF.....Seite 4-156
⑯ Toter-Winkel-Schalter (BSM) OFF.....Seite 4-123

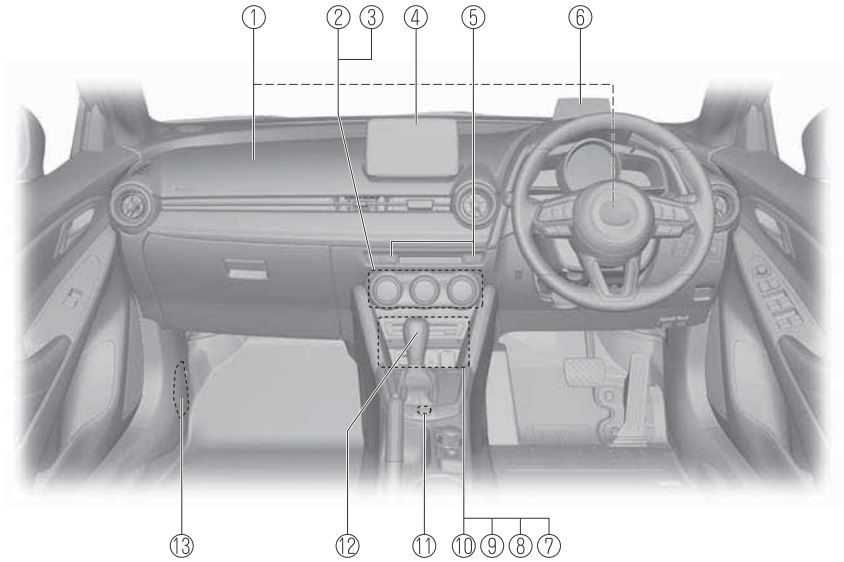
Innenausrüstung (Ansicht B)



① Warnblinkschalter..... Seite 4-80
② Audiotasten..... Seite 5-18
③ Armaturenbrett..... Seite 4-24
④ Instrumentenbeleuchtungsregler..... Seite 4-30
⑤ Geschwindigkeitskonstanthalter..... Seite 4-135, 4-178
⑥ Kofferraumdeckelentriegelungstaste..... Seite 3-23
⑦ Tankklappenöffner..... Seite 3-32
⑧ Motorhaubenentriegelungsgriff..... Seite 6-20
⑨ Lenkradsicherungshebel..... Seite 3-34
⑩ Lenkradschaltwippen..... Seite 4-55
⑪ Motorstartknopf..... Seite 4-4

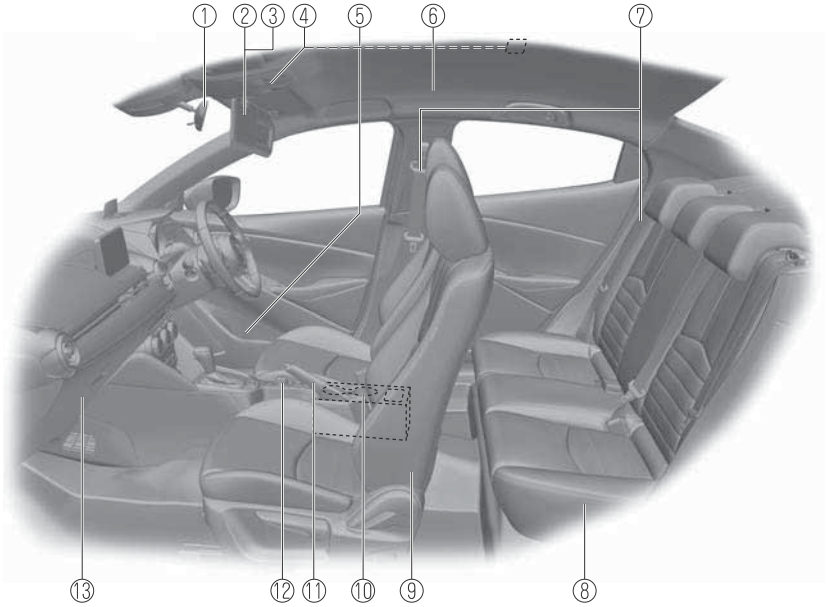
Innenansicht (Rechtslenker)

Innenausrüstung (Ansicht C)



① Insassen-Rückhaltesysteme..... Seite 2-41
② Klimaanlage..... Seite 5-4
③ Heckscheibenheizungsschalter..... Seite 4-78
④ Audioanlage..... Seite 5-25, 5-83
⑤ Sitzheizungsschalter..... Seite 2-6
⑥ Active Driving-Anzeige..... Seite 4-35
⑦ CD-Spieler..... Seite 5-32, 5-95
⑧ DVD-Spieler..... Seite 5-99
⑨ Zusatzsteckbuchse..... Seite 5-161
⑩ Eingangsbuchse..... Seite 5-20
⑪ Antriebsmodusschalter..... Seite 4-100
⑫ Schalthebel/Wählhebel..... Seite 4-46, 4-49
⑬ Sicherungskasten (linke Seite)..... Seite 6-61

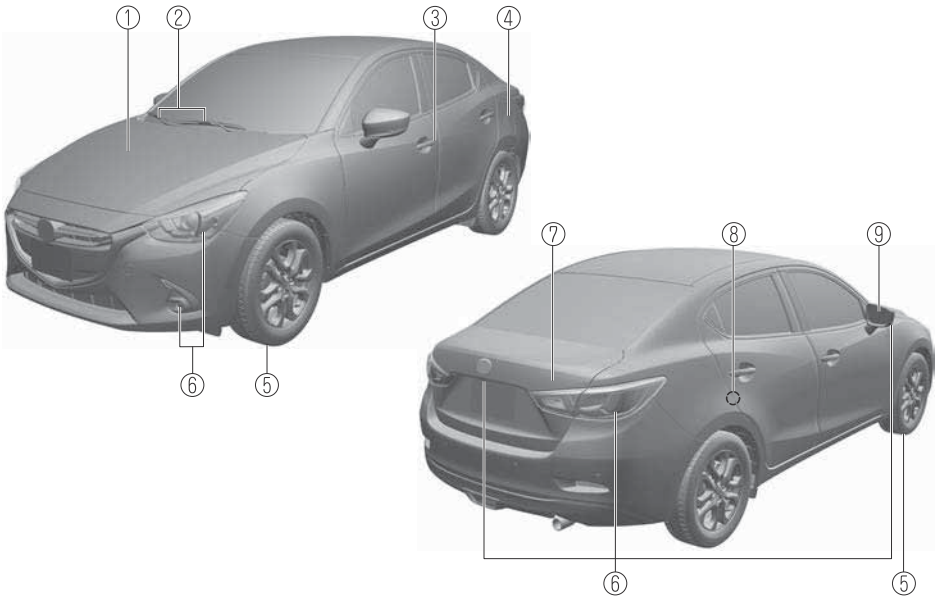
Innenausrüstung (Ansicht D)



① Rückspiegel.....Seite 3-38
② Sonnenblende..... Seite 5-159
③ Make-up-Spiegel..... Seite 5-159
④ Deckenleuchten..... Seite 5-159
⑤ Flaschenhalter.....Seite 5-163
⑥ Insassen-Rückhaltesystem..... Seite 2-41
⑦ Sicherheitsgurte..... Seite 2-13
⑧ Rücksitz..... Seite 2-7
⑨ Vordersitze..... Seite 2-5
⑩ Getränkehalter..... Seite 5-163
⑪ Feststellbremse..... Seite 4-83
⑫ Commanderschalter..... Seite 5-83
⑬ Handschuhfach..... Seite 5-164

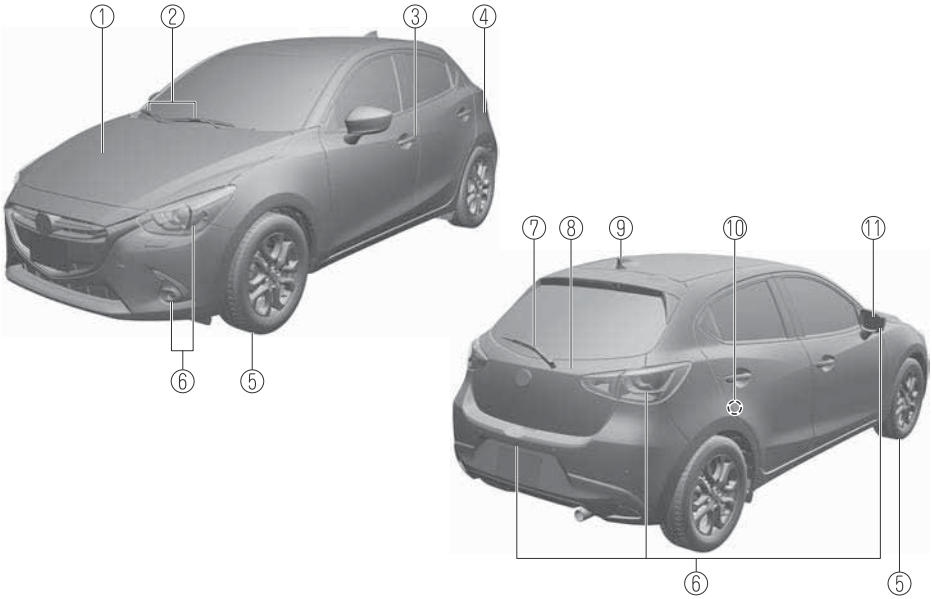
Außenansicht

Stufenheck



① Motorhaube.....Seite 6-20
② Scheibenwischerblätter.....Seite 6-33
③ Türen und Schlüssel.....Seite 3-12
④ Tankklappe.....Seite 3-32
⑤ Räder und Reifen.....Seite 6-44
⑥ Außenleuchten.....Seite 6-49
⑦ Kofferraumdeckel.....Seite 3-23
⑧ Kindersicherung.....Seite 3-21
⑨ Außenspiegel.....Seite 3-35

Schrägheck



① Motorhaube.....Seite 6-20
② Scheibenwischerblätter.....Seite 6-33
③ Türen und Schlüssel.....Seite 3-12
④ Tankklappe.....Seite 3-32
⑤ Räder und Reifen.....Seite 6-44
⑥ Außenleuchten.....Seite 6-49
⑦ Heckscheibenwischerblatt.....Seite 6-36
⑧ Heckklappe.....Seite 3-23
⑨ Antenne.....Seite 5-24
⑩ Kindersicherung.....Seite 3-21
⑪ Außenspiegel.....Seite 3-35

BEMERKUNGEN

2 Wichtige Ausrüstungen für die Sicherheit

Wichtige Informationen zur Verwendung der Sicherheitsausrüstung, der Sitze, der Sicherheitsgurte, der Kinderrückhaltesysteme und der Airbags.

Sitze.....2-2
- Vorsichtsmaßnahmen für Sitze.....2-2
- Vordersitze.....2-5
- Rücksitz.....2-7
- Kopfstützen.....2-10

Sicherheitsgurte.....2-13
- Vorsichtshinweise für die Sicherheitsgurte.....2-13
- Sicherheitsgurt.....2-16
- Sicherheitsgurtwarnung.....2-17
- Gurtstraffer und Belastungskraftbegrenzer.....2-18

Kinderrückhaltesysteme.....2-20
- Vorsichtsmaßnahmen für Kinderrückhaltesysteme.....2-20
- Einbau eines Kinderrückhaltesystems.....2-25
- Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen.....2-31
- Einbau eines Kinderrückhaltesystems.....2-35

SRS-Airbags.....2-41
- Vorsichtshinweise für Insassen-Rückhaltesystem.....2-41
- Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter*.....2-47
- Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems.....2-50
- Funktionsweise der SRS-Airbags.....2-51
- Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems.....2-54
- Grenzfälle für die Auslösung der Airbags.....2-55
- Systemüberwachung.....2-57

*nur bestimmte Modelle

Vorsichtsmaßnahmen für Sitze

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie, ob alle einstellbaren Sitzteile gesichert sind:
Einstellbare Sitze und Sitzlehnen, die nicht richtig gesichert sind, sind gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall kann sich der Sitz oder die Sitzlehne bewegen und Verletzungen verursachen. Kontrollieren Sie, ob die einstellbaren Sitzteile richtig eingerastet sind, indem Sie versuchen den Sitz und die Sitzlehne nach vorne und hinten zu drücken.

Erlauben Sie Kindern nicht einen Sitz einzustellen:
Es ist gefährlich, wenn Sie Kindern erlauben einen Sitz einzustellen. weil sich das Kind an den Händen schwer verletzen kann oder die Füße eingeklemmt werden können.

Fahren Sie niemals mit entriegelter Sitzlehne:
Die Sitzlehnen haben eine wichtige Schutzfunktion. Bei einer unverriegelten Sitzlehne besteht die Gefahr, dass Passagiere und Gepäck im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich die Passagiere im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls schwere Verletzungen zuziehen können. Nach dem Einstellen einer Sitzlehne müssen Sie immer zur Überprüfung der Sitzlehnenverriegelung die Sitzlehne nach vorne und hinten ziehen, auch wenn niemand auf dem Sitz Platz nimmt.

Ein Sitz darf nur bei stillstehendem Fahrzeug eingestellt werden:
Wird der Sitz bei fahrendem Fahrzeug eingestellt, kann die Sitzhaltung beeinträchtigt werden, der Sitz kann sich unvermittelt bewegen und es besteht Verletzungsgefahr.

Die Vordersitze dürfen nicht abgeändert oder ausgetauscht werden:
Es ist gefährlich, Änderungen vorzunehmen oder die Vordersitze wie zum Ersetzen des Sitzpolsters auszubauen oder irgendwelche Schrauben zu lösen. In den Vordersitzen sind wichtige Teile für die Airbags und das Insassen-Rückhaltesystem vorhanden, die durch Modifikationen beschädigt werden können. Bei Modifikationen am Insassen-Rückhaltesystem besteht deshalb eine hohe Verletzungsgefahr. Falls die Vordersitze aus- oder eingebaut werden müssen, sollten Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner wenden.

Fahren Sie nicht mit beschädigten Vordersitzen:
Es ist gefährlich, mit beschädigten Vordersitzen, wie Sitzpolster an denen der Urethanschaum sichtbar ist, zu fahren. Selbst wenn bei einem schwachen Aufprall die Airbags nicht ausgelöst werden, besteht Gefahr, dass die Vordersitze mit den wichtigen Airbagteilen beschädigt werden. Bei einem weiteren Aufprall ist eine richtige Funktion der Airbags nicht mehr gewährleistet, so dass eine hohe Verletzungsgefahr vorhanden ist. Lassen Sie deshalb nach einem Aufprall die Vordersitze, die Vordersitz-Gurtstraffer und die Airbags immer durch einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen.

Nicht mit zurückgeneigten Vordersitzen fahren:
Bei stark geneigter Sitzlehne erhöht sich die Verletzungsgefahr, weil der Sicherheitsgurt nicht den vollen Schutz gewährt. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls können Sie unter dem Sicherheitsgurt hindurchrutschen und sich schwere innere Verletzungen zuziehen. Sitzen Sie aus diesem Grund möglichst tief und aufrecht im Sitz.

Verwenden Sie keine Gegenstände, wie ein Kissen zwischen der Sitzlehne und dem Rücken:
Es ist gefährlich Gegenstände, wie ein Kissen zwischen der Sitzlehne und dem Rücken zu verwenden, weil eine richtige Sitzposition nicht eingehalten werden kann und bei einem Aufprall die Funktion der Sicherheitsgurte beeinträchtigt wird, was zu einem schweren Unfall mit sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz:
Ein Gegenstand kann eingeklemmt werden und eine richtige Sitzverriegelung verhindern, was zu einem Unfall führen kann.

Stapeln Sie das Gepäck nicht höher als bis zur Sitzlehnenoberkante:
Höher als bis zur Oberkante der Sitzlehne aufgestapeltes Gepäck ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder bei einem Aufprall können die Fahrzeuginsassen durch herumgeschleuderte Gegenstände verletzt werden.

Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt, ob das Gepäck richtig gesichert ist:
Das Fahren mit ungesichertem Gepäck ist gefährlich, weil bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere Verletzungen durch herumgeschleuderte Gepäckstücke verursacht werden können.

Sitze

Erlauben Sie Mitfahrern nie, sich während der Fahrt auf einer umgeklappten Sitzlehne aufzuhalten:

Es ist gefährlich, wenn sich jemand während der Fahrt auf der umgeklappten Sitzlehne befindet. Besonders sollten Sie niemals Kindern erlauben, sich während der Fahrt auf der umgeklappten Sitzlehne aufzuhalten. Bei einem Aufprall oder einer Notbremsung kann ein nicht mit einem Kinderrückhaltesystem oder Sicherheitsgurt gesichertes Kind im Fahrzeug herumgeschleudert oder sogar aus dem Fahrzeug herausgeschleudert werden und sich schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Kinder können aus dem Gepäckraum nach vorne geschleudert werden und anderen Mitfahrern schwere Verletzungen zufügen.

Überlassen Sie Kindern nie die Fahrzeugschlüssel und lassen Sie sie nicht im Fahrzeug spielen (Stufenheck):

Es ist gefährlich, mit den umgeklappten Rücksitzen zu spielen. Wenn die Sitzlehnen hochgeklappt werden, kann sich ein im Kofferraum eingesperrtes Kind nicht mehr selbst befreien. Halten Sie aus diesem Grunde bei kleinen Kindern die Sitzlehnen verriegelt.

Verriegeln Sie immer die Türen und bewahren Sie die Schlüssel an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf (Stufenheck):

Es ist gefährlich, den Wagen unverschlossen abzustellen oder die Schlüssel an einem für Kinder zugänglichen Ort aufzubewahren. Kinder können durch eine unverriegelte Rücksitzlehne in den Kofferraum kriechen oder im Kofferraum unabsichtlich eingeschlossen werden. Die hohen Temperaturen im Fahrzeug, besonders im Sommer, können sogar tödliche Folgen haben oder zu Hirnschäden führen. Verriegeln Sie deshalb immer die Türen und den Kofferraumdeckel und halten Sie als zusätzliche Maßnahme die Rücksitzlehnen verriegelt, ganz unabhängig davon, ob Sie Kinder haben oder nicht.

⚠ VORSICHT

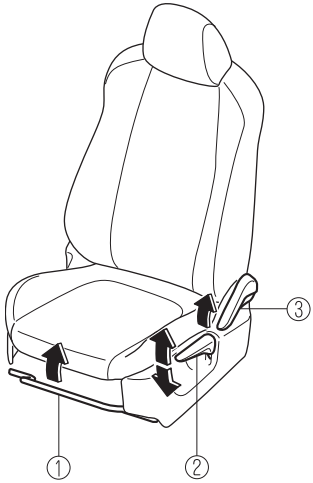
- *Bei der Betätigung eines Sitzes dürfen Sie zur Vermeidung von Verletzungen die Hände bzw. die Finger nicht in die Nähe der sich bewegenden Teile halten.*
- *Beim Einstellen der Sitze muss sichergestellt werden, dass sich kein Gepäck in der Nähe befindet. Falls das Gepäck eingeklemmt wird, kann es beschädigt werden.*
- *Zum Einstellen der Sitze nach vorne oder hinten oder zum Hochklappen einer Sitzlehne muss die Sitzlehne mit der Hand festgehalten werden. Eine nicht festgehaltene Sitzlehne kann nach vorne schnellen und Verletzungen verursachen.*

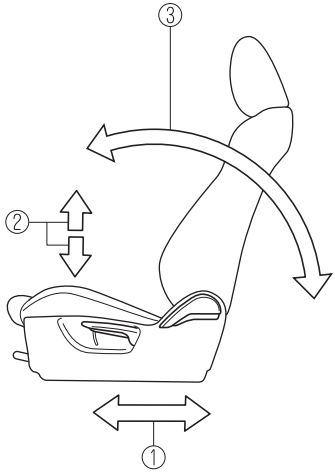
HINWEIS

· *Beim Zurückklappen eines Rücksitzes muss auch der Sicherheitsgurt wieder in die richtige Position gelegt werden. Kontrollieren Sie, ob sich der Sicherheitsgurt herausziehen lässt und wieder aufgerollt wird.*

Vordersitze

▼ Sitzbedienung





① Längsverstellung

Ziehen Sie zum Einstellen eines Sitzes nach vorne oder hinten den Hebel hoch, schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie den Hebel los.
Kontrollieren Sie, ob der Hebel richtig in die Ausgangsstellung zurückgekehrt ist und versuchen Sie, den Sitz nach vorne und hinten zu drücken, um die Sitzverriegelung zu prüfen.

② Höheneinstellung*

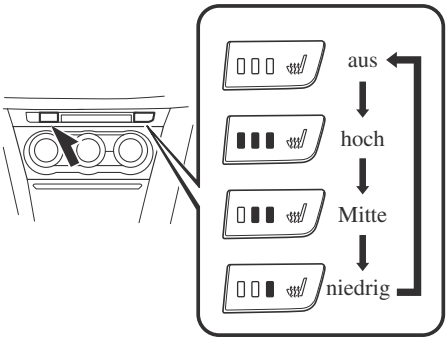
Stellen Sie die Sitzhöhe mit dem Hebel ein.

③ Sitzlehneneinstellung

Lehnen Sie sich zum Einstellen des Sitzlehnenwinkels bei hochgezogenem Hebel etwas nach vorn. Lehnen Sie sich dann etwas zurück, um den gewünschten Lehnenwinkel einzustellen und lassen Sie den Hebel los.
Kontrollieren Sie, ob der Hebel richtig in die Ausgangsstellung zurückgekehrt ist und versuchen Sie, die Sitzlehne nach vorne und hinten zu drücken, um die Sitzlehnenverriegelung zu prüfen.

▼ Sitzheizung*

Die Vordersitze sind mit einer elektrischen Heizung ausgestattet. Die Zündung muss eingeschaltet sein.
Drücken Sie den Sitzheizungsschalter bei eingeschalteter Zündung ON um die Sitzheizung zu bedienen. Die Kontrollleuchten leuchten, um anzuzeigen, dass die Sitzheizung eingeschaltet ist. Die Betriebsart wird beim Drücken des Sitzheizungsschalters wie folgt umgeschaltet.



⚠ WARNUNG

Seien Sie bei der Verwendung der Sitzheizung vorsichtig:
Für gewisse Personen, wie folgt, kann die Sitzheizung zu heiß sein, so dass Niedertemperatur-Verbrennungserscheinungen auftreten können.

- *Babys, Kleinkinder, alte oder behinderte Personen*
- *Leute mit empfindlicher Haut*
- *Leute mit starken Ermüdungserscheinungen*
- *Personen unter Alkoholeinfluss*
- *Leute, die ein Schlaf- oder Beruhigungsmittel oder Medizin gegen Erkältung eingenommen haben*

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, wenn sich auf dem Sitz eine Decke oder ein Kissen befindet, die Feuchtigkeit zurückhalten:
Der Sitz kann sich in diesem Fall stark erwärmen und Verbrennungen verursachen.

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, wenn Sie im Fahrzeug schlafen:
Der Sitz kann sich in diesem Fall stark erwärmen und Verbrennungen verursachen.

Legen Sie keine schweren und kantigen Gegenständer auf den Sitz und stecken Sie keine Nadeln oder Stifte hinein:
Dadurch kann sich der Sitz stark erhitzen und Verbrennungen verursachen.

 *nur bestimmte Modelle

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie zum Reinigen der Sitze keine organischen Lösungsmittel. Der Sitz und die Sitzheizung können dadurch beschädigt werden.

HINWEIS

- *Falls bei eingeschalteter Sitzheizung (hoch, mittel oder niedrig) die Zündung ausgeschaltet und danach wieder eingeschaltet "ON" wird, so wird der Sitzheizungsbetrieb automatisch bei der vorher eingestellten Temperatur fortgesetzt.*
- *Verwenden Sie die Sitzheizung bei laufendem Motor. Falls die Sitzheizung für längere Zeit bei abgestelltem Motor eingeschaltet bleibt, kann sich die Batterie entladen.*
- *Die Temperatur der Sitzheizung lässt sich nur auf hoch, mittel oder niedrig einstellen, weil die Sitzheizung mit einem Thermostat geregelt wird.*

Rücksitz

▼ Geteilte/einteilige Sitzlehne

Der Gepäckraum lässt sich durch Umklappen der Rücksitzlehne(n) vergrößern.

⚠ WARNUNG

Während der Fahrt dürfen sich keine Passagiere auf der bzw. den umgeklappten Sitzlehne(n) oder im Gepäckraum aufhalten.
Passagiere im Gepäckraum können nicht angeschnallt werden, deshalb besteht im Fall einer Notbremsung oder eines Aufpralls eine hohe Verletzungsgefahr mit eventuell tödlichen Folgen.

Lassen Sie bei umgeklappter bzw. umgeklappten Sitzlehne(n) keine Kinder im Fahrzeug spielen.
Es ist gefährlich, bei umgeklappter bzw. umgeklappten Sitzlehne(n) Kinder im Fahrzeug spielen zu lassen. Falls ein Kind in den Gepäckraum kriecht und die Sitzlehne(n) hochgeklappt werden, kann das Kind im Gepäckraum eingesperrt werden, was zu einem Unfall führen kann.

Das Gepäck im Gepäckraum muss bei zusammengeklappter(n) Sitzlehne(n) richtig gesichert werden.
Es ist gefährlich, mit nicht richtig gesichertem Gepäck zu fahren, weil das Gepäck im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls im Fahrzeug herumgeschleudert werden kann.

Bei einem Transport darf das Gepäck nicht über die Höhe der Sitzlehne(n) hinaus aufgestapelt werden.
Hoch aufgestapeltes Gepäck ist gefährlich, weil die Sicht nach hinten und auf die Seiten eingeschränkt wird, so dass durch Sichtbehinderungen ein Unfall verursacht werden kann.

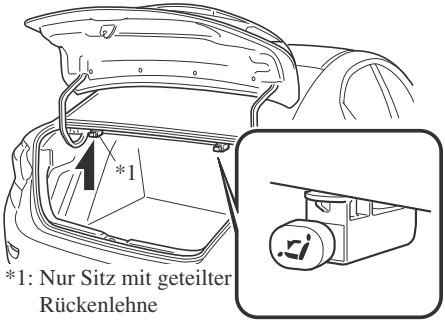
Umklappen der Sitzlehne(n)

⚠ VORSICHT

- ***(Schrägheck)***
  Beim Zusammenklappen nach vorne muss die Sitzlehne immer mit der Hand festgehalten werden. Falls die Sitzlehne nicht festgehalten wird, können die Finger oder die Hand, mit denen der Knopf betätigt wird, verletzt werden.
- *Kontrollieren Sie die Position des Vordersitzes, bevor Sie eine Hintersitzlehne umklappen.*
  Je nach der Position des Vordersitzes ist es nicht möglich, die Hintersitzlehne vollständig umzuklappen, weil die Sitzlehne am Vordersitz anstößt und der Vordersitz oder die Sitztasche beschädigt werden können. Falls notwendig, müssen Sie die Kopfstützen der äußeren Rücksitze entfernen.

(Stufenheck)
1. Falls das Fahrzeug mit einer Kopfstütze ausgerüstet ist, muss diese ganz nach unten gestellt werden.
   Siehe “Kopfstützen” auf Seite 2-10.
2. **(Geteilte Sitzlehne)**
   Öffnen Sie den Kofferraumdeckel und ziehen Sie den Hebel für die zusammenzuklappende Sitzlehne.

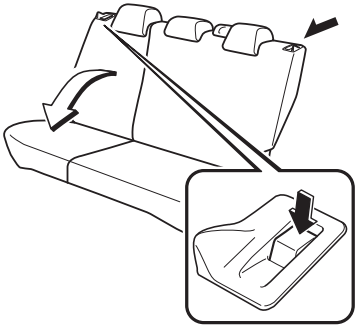
   (Einteilige Sitzlehne)
   Öffnen Sie den Kofferraumdeckel und ziehen Sie den Hebel für die Sitzlehne.



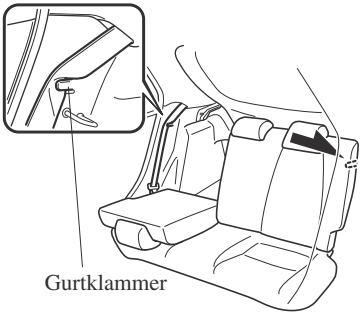
*1: Nur Sitz mit geteilter Rückenlehne

3. Öffnen Sie die Hintertür und klappen Sie den Rücksitz nach vorne.

(Schrägheck)
1. Stellen Sie die Kopfstütze ganz nach unten.
   Siehe “Kopfstützen” auf Seite 2-10.
2. **(Geteilte Sitzlehne)**
   Drücken Sie den Druckknopf, um die gewünschte Sitzlehne nach unten zu klappen.
   (Einteilige Sitzlehne)
   Drücken Sie den Knopf zum Zusammenklappen der Sitzlehne.



3. Sichern Sie den Rücksitzsicherheitsgurt mit der Gurtklammer.

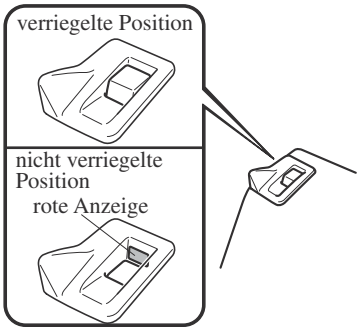


Hochklappen der Sitzlehne:

⚠ WARNUNG

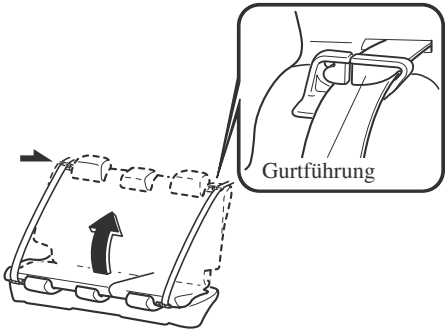
Achten Sie beim Hochklappen einer Sitzlehne darauf, dass der Dreipunkt-Sicherheitsgurt nicht durch die Sitzlehne eingeklemmt oder verdreht wird.
Falls ein mit der Sitzlehne eingeklemmter oder verdrehter Sicherheitsgurt verwendet wird, ist die Funktion eingeschränkt, was schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen verursachen kann.

Kontrollieren Sie beim Hochklappen, ob die Sitzlehne richtig gesichert ist und die rote Markierung nicht sichtbar ist (Schrägheck).
Falls die rote Markierung hinter dem Knopf sichtbar ist, so ist die Sitzlehne nicht richtig verriegelt. Beim Fahren mit einer nicht verriegelten Sitzlehne kann die Sitzlehne plötzlich zusammenklappen und einen Unfall verursachen.



(Stufenheck)

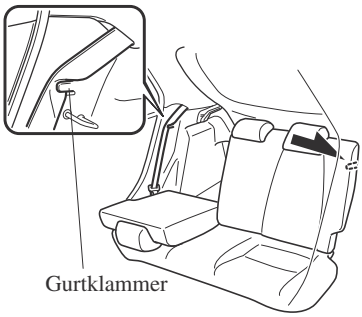
1. Kontrollieren Sie, ob der Sicherheitsgurt richtig durch die Führung gezogen und nicht verdreht ist, klappen Sie die Sitzlehne hoch und achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht durch die Sitzlehne eingeklemmt wird.



2. Drücken Sie die Sitzlehne zum Verriegeln nach hinten. Kontrollieren Sie nach dem Hochklappen der Sitzlehne, ob sie richtig verriegelt ist.

(Schrägheck)

1. Kontrollieren Sie, ob der Rücksitzsicherheitsgurt mit der Gurtklammer gesichert ist.



2. Stellen Sie die Sitzlehne hoch.
3. Drücken Sie die Sitzlehne zum Verriegeln nach hinten. Kontrollieren Sie nach dem Hochklappen der Sitzlehne, ob sie richtig verriegelt ist.
4. Kontrollieren Sie, ob der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt oder verdreht ist und lösen Sie den Sicherheitsgurt aus der Gurtklammer.

Kopfstützen

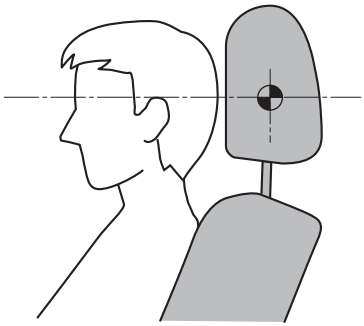
Das Fahrzeug ist mit Kopfstützen an allen äußeren Sitzen und am mittleren Rücksitz ausgerüstet. Die Kopfstützen haben die Funktion Sie und Ihre Mitfahrer vor einer Nackenverletzung zu schützen.

⚠ WARNUNG

Für die benutzten Sitze müssen die Kopfstützen immer eingesetzt und richtig eingestellt werden. Stellen Sie außerdem bei Verwendung der Rücksitze immer die Kopfstützen von allen Rücksitzen hoch:
Fahren Sie niemals mit zu tief eingestellten Kopfstützen oder ohne Kopfstützen. Bei einem Aufprall besteht eine hohe Gefahr von Halsverletzungen.

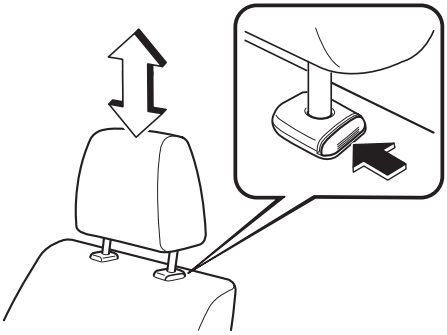
▼ Höheneinstellung

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sich die Mitte auf Ohrenhöhe befindet.

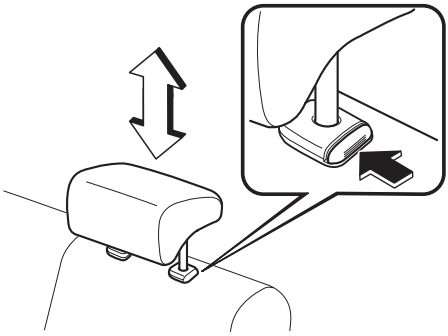


Ziehen Sie die Kopfstütze zum Höherstellen bis zur gewünschten Position hoch.
Halten Sie zum Tieferstellen den Knopf gedrückt und drücken Sie die Kopfstütze nach unten.

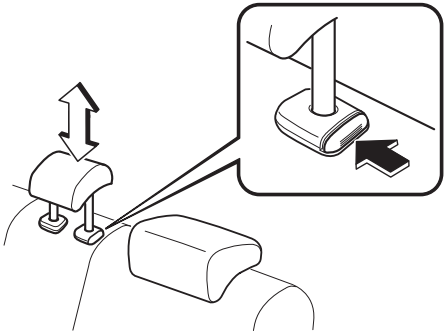
Äußere Vordersitze



Äußere Rücksitze



Mittlerer Rücksitz



▼ Aus- bzw. Einbau

Halten Sie den Entriegelungsknopf gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.
Setzen Sie die Kopfstützen ein, indem Sie die Beine in die Löcher hineinstecken und dabei den Entriegelungsknopf gedrückt halten.

⚠ WARNUNG

Für die benutzten Sitze müssen die Kopfstützen immer richtig eingesetzt werden:
Es ist gefährlich, ohne eingesetzte Kopfstützen zu fahren. Bei einem Aufprall besteht eine hohe Gefahr von Halsverletzungen.

Versuchen Sie nach dem Einsetzen die Kopfstütze hochzuziehen, um sicher zu stellen, dass sie sich nicht herausziehen lässt:
Es ist gefährlich, mit einer ungesicherten Kopfstütze zu fahren, weil die Wirkung beeinträchtigt werden kann, wenn sich die Kopfstütze plötzlich vom Sitz löst.

⚠ VORSICHT

- *Beim Einsetzen der Kopfstütze müssen Sie sicherstellen, dass die Vorderseite der Kopfstütze nach vorne gerichtet ist. Falls die Kopfstütze nicht richtig eingesetzt ist, kann sie sich im Falle eines Aufpralls vom Sitz lösen und Verletzungen verursachen.*

➢ *Die Kopfstützen der einzelnen Vorder- und Rücksitze sind speziell für diese Sitzpositionen gefertigt. Die Kopfstützenpositionen dürfen nicht vertauscht werden. Falls eine Kopfstütze nicht in der richtigen Position eingesetzt ist, kann die Wirkung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigt werden, was zu Verletzungen führen kann.*

Vorsichtshinweise für die Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte dienen dazu, die Verletzungsgefahr bei einem Aufprall oder einer Notbremsung zu vermindern. Mazda empfiehlt, dass sich alle Fahrzeuginsassen stets anschnallen.
Alle Sitze sind mit Hüft-/Schultergurten ausgerüstet. Diese Gurte sind auch mit einer Aufrollvorrichtung mit Trägheits-Sperrvorrichtung ausgerüstet, um unbenutzte Gurte aufzurollen. Die Gurte bieten einen guten Tragekomfort, der eine weitgehende Bewegungsfreiheit erlaubt, werden aber bei einem Aufprall automatisch gesperrt.

⚠ WARNUNG

Die Sicherheitsgurte müssen immer angelegt werden, kontrollieren Sie, ob alle Mitfahrer richtig angeschnallt sind:
Das Fahren ohne Sicherheitsgurt ist sehr gefährlich. Bei einem Aufprall können nicht angeschnallte Fahrzeuginsassen gegen andere Personen oder Gegenstände geschleudert oder sogar aus dem Fahrzeug heraus geschleudert werden. Es besteht eine ernsthafte Verletzungsgefahr, mit sogar tödlichen Folgen. In einem solchen Fall sind angeschnallte Fahrzeuginsassen viel besser geschützt.

Keine verdrehten Sicherheitsgurte anlegen:
Verdrehte Sicherheitsgurte sind gefährlich. Bei einem Aufprall werden die Kräfte nur von einem schmalen Teil des Gurts aufgefangen. Dadurch wirken größere Kräfte auf die darunter liegenden Körperteile, was zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen führen kann. Falls der Sicherheitsgurt verdreht ist, müssen Sie ihn zurückdrehen, so dass der Gurt gerade ist und die ganze Gurtbreite am Körper anliegt.

Mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person anschnallen:
Es ist gefährlich, mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person anzuschnallen. Im Falle eines Aufpralls können die auftretenden Kräfte nicht richtig verteilt werden, so dass die Personen gegeneinander gedrückt werden und sich schwer verletzen können. Aus diesem Grund darf mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person angeschnallt werden. Beim Fahren müssen die Insassen immer richtig angeschnallt sein.

Bei einem beschädigten Sicherheitsgurt darf das Fahrzeug nicht in Betrieb genommen werden:
Es ist gefährlich, einen beschädigten Sicherheitsgurt zu verwenden. Bei einem Unfall kann das Gurtgewebe beschädigt werden. Ein beschädigter Gurt vermag im Falle eines Unfalls keinen ausreichenden Schutz zu gewähren. Lassen Sie alle bei einem Unfall benutzte Sicherheitsgurte von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.

Sicherheitsgurte

Falls ein Gurtstraffer oder ein Belastungskraftbegrenzer ausgelöst wurde, müssen die Sicherheitsgurte ausgetauscht werden:
Lassen Sie nach einem Aufprall die Gurtstraffer und die Airbags sofort durch einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen. Wie die Airbags werden die Gurtstraffer und die Belastungskraftbegrenzer nur einmal ausgelöst und müssen deshalb nach einem Aufprall ersetzt werden. Falls ein ausgelöster Gurtstraffer bzw. ein Belastungskraftbegrenzer nicht ersetzt wird, nimmt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall stark zu.

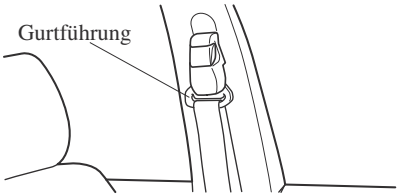
Schultergurt:
Eine falsche Positionierung des Schultergurts ist gefährlich. Der Schultergurt sollte immer nahe am Hals über die Schulter geführt werden. Der Gurt darf niemals unter dem Arm, über den Hals oder über den Oberarm geführt werden.

Hüftgurt:
Es ist gefährlich, den Hüftgurt zu hoch über die Hüfte zu führen. Bei einem Aufprall wirken die Aufprallkräfte direkt auf den Unterleib und können schwere Verletzungen verursachen. Führen Sie den Hüftgurt tief über die Hüfte und ziehen Sie ihn straff, so dass er fest am Körper anliegt.

Anweisungen für die Verwendung von Sicherheitsgurten:
Sicherheitsgurte fangen den Körper an den Knochen auf. Deshalb müssen sie tief über die Hüften und über die Brust und die Schultern geführt werden. Der Hüftgurt darf auf keinen Fall über den Bauch geführt werden.
Sicherheitsgurte müssen für einen optimalen Schutz möglichst straff angelegt werden, aber so, dass ein guter Tragekomfort gewährleistet ist. Bei einem schlaffen Gurt ist die Schutzwirkung des Gurtes stark reduziert.
Das Gurtgewebe darf nicht mit Poliermitteln, Öl, Chemikalien und insbesondere Batteriesäure in Berührung kommen. Die Gurte können mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser gereinigt werden. Ausgefranste, verschmutzte oder beschädigte Gurte müssen ausgetauscht werden.
Nach einem schweren Aufprall muss der gesamte Gurt unbedingt ersetzt werden, selbst wenn keine Beschädigungen festgestellt werden können.
Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht angelegt werden.
Ein Sicherheitsgurt ist nur zum Schutz von einer Person. Es ist sehr gefährlich, wenn Sie den Gurt um ein auf dem Schoss sitzendes Kind legen.
Es dürfen keine Änderungen oder Zusätze vorgenommen werden, durch welche die Funktion zum Straffen des Gurts beeinträchtigt wird oder die eine Einstellung der Gurtstraffung verhindern.

⚠ VORSICHT

Bei verschmutzten Gurten oder Gurtführungen können beim Aufrollen der Gurte Schwierigkeiten auftreten. Halten Sie aus diesem Grund die Gurte und die Gurtführungen sauber. Für weitere Einzelheiten zum Reinigen der Sicherheitsgurte wird auf den Abschnitt "Wartung der Sicherheitsgurte" (Seite 6-75) verwiesen.



▼ Schwangere Frauen und schwerkranke Personen

Schwangere Frauen sollten immer Sicherheitsgurte anlegen. Wenden Sie sich für spezielle Anweisungen an Ihren Arzt.
Der Hüftgurt muss fest am Körper anliegen und möglichst tief über die Hüfte geführt werden.
Der Schultergurt muss richtig über die Schulter gelegt werden, er darf niemals über den Bauch geführt werden.
Auch schwerkranke Personen sollten Sicherheitsgurte anlegen. Bei spezifischen Beschwerden und Leiden einen Arzt zum Anlegen von Sicherheitsgurten befragen.

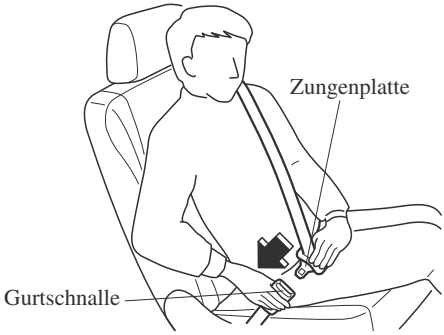


▼ Sicherheitsgurt-Rückhalteautomatik

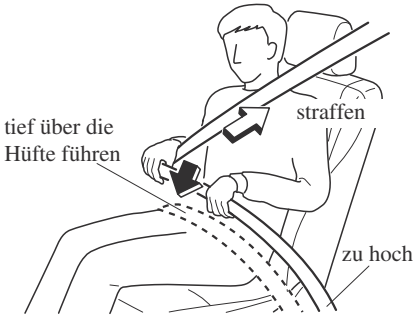
Beim Anlegen befindet sich der Gurt immer in der Betriebsart Sicherheitsgurt-Rückhalteautomatik.
Dank Sicherheitsgurt-Rückhalteautomatik bieten die Gurte einen guten Tragekomfort, werden aber im Falle eines Aufpralls blitzartig verriegelt.
Falls sich ein gesperrter Gurt nicht herausziehen lässt, den Gurt zuerst ganz aufrollen lassen, danach versuchsweise langsam herausziehen. Sperrt der Gurt weiterhin, einmal stark am Gurt ziehen und wieder loslassen. Danach sollten Sie den Gurt langsam herausziehen können.

Sicherheitsgurt

▼ Anlegen des Sicherheitsgurts

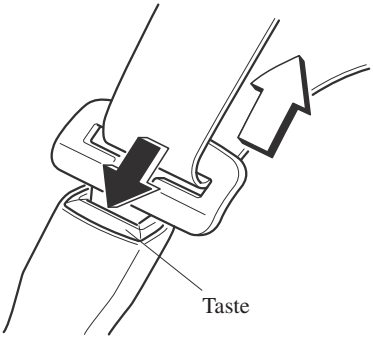


Positionieren Sie den Hüftgurt möglichst tief, so dass er nicht über den Bauch geführt wird und stellen Sie den Schultergurt so ein, dass er am Körper anliegt.



▼ Abnehmen der Sicherheitsgurte

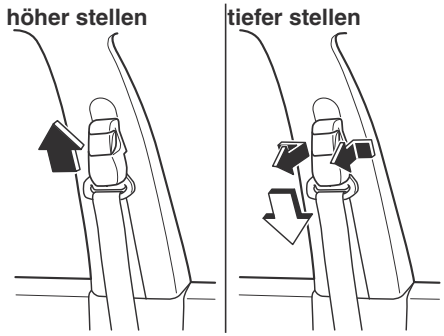
Drücken Sie auf den Knopf an der Gurtschnalle. Falls sich der Gurt nicht vollständig aufrollen lässt, ihn etwas herausziehen und sicherstellen, dass er nicht geknickt oder verdreht ist. Achten Sie darauf, dass der Gurt beim Aufrollen nicht verdreht wird.



HINWEIS

Falls ein Gurt nicht richtig aufgerollt wird, kontrollieren Sie, ob er geknickt oder verdreht ist. Falls der Gurt immer noch nicht richtig aufgerollt wird, müssen Sie den Gurt von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen lassen.

▼ **Schultergurthöheneinstellung**



Kontrollieren Sie, ob die Aufnahme richtig eingerastet ist.

Sicherheitsgurtwarnung

Falls der Insassensicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet die Warnleuchte bzw. ertönt ein akustisches Warnsignal, um den Insassen zu warnen.
Siehe “Abhilfe” auf Seite 7-45.
Siehe “Sicherheitsgurtwarnsignal” auf Seite 7-54.

Sicherheitsgurt-Kontrollleuchte (Rücksitz) (grün) *



Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn die Zündung auf ON geschaltet und ein Rücksitzsicherheitsgurt angelegt wird. Nach ungefähr 30 Sekunden erlischt sie wieder.

Gurtstraffer und Belastungskraftbegrenzer

Für einen optimalen Schutz sind die Vordersitze und die äußeren Rücksitze* mit einem Gurtstraffer und einem Belastungskraftbegrenzer ausgerüstet. Für eine einwandfreie Funktion dieser Systeme ist es wichtig, dass die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden.

Gurtstraffer:
Bei einem Aufprall werden die Gurtstraffer zusammen mit den Airbags ausgelöst.
Für Einzelheiten zur Auslösung wird auf "Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems" (Seite 2-54) verwiesen.

Mit den Gurtstraffern werden die Sicherheitsgurte während dem Aufblasen der Airbags gestrafft. Ein ausgelöster Airbag oder ein ausgelöster Gurtstraffer muss ausgetauscht werden.
Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe "Warn- und Anzeigeleuchten" auf Seite 4-38.
Siehe "Airbag/Gurtstraffer-Warnsignal" auf Seite 7-53.
(Mit Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag)
Außerdem wird das Gurtstraffersystem des Beifahrers, wie der Beifahrer- und der Seitenairbag nur ausgelöst, wenn der Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag in der Position ON steht.

Für Einzelheiten wird auf den Abschnitt über den Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag verwiesen (Seite 2-47).

Belastungskraftbegrenzer:
Mit dem Belastungskraftbegrenzer wird der Gurt auf kontrollierte Weise freigegeben, um die auf die Brust einwirkenden Kräfte zu vermindern. Die höchste Belastung der Sicherheitsgurte tritt bei einem Frontalaufprall auf, der Belastungskraftbegrenzer wird bei einer ausreichenden Bewegung der Insassen automatisch mechanisch ausgelöst.
Selbst wenn die Belastungskraftbegrenzer nicht ausgelöst wurden, muss ihre Funktion von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüft werden.

⚠ WARNUNG

Zum Tragen der Sicherheitsgurte immer die in der Betriebsanleitung aufgeführten Empfehlungen einhalten:
Eine falsche Positionierung der Sicherheitsgurte kann gefährlich sein. In diesem Fall kann der Gurtstraffer und der Belastungskraftbegrenzer nicht richtig funktionieren und ein ausreichender Schutz bei einem Unfall ist nicht gewährleistet. Für weitere Einzelheiten über die Sicherheitsgurte wird auf den Abschnitt "Anlegen des Sicherheitsgurts" verwiesen (Seite 2-16).

 *nur bestimmte Modelle

Falls ein Gurtstraffer oder ein Belastungskraftbegrenzer ausgelöst wurde, müssen die Sicherheitsgurte ausgetauscht werden:
Lassen Sie nach einem Aufprall die Gurtstraffer und die Airbags sofort durch einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen. Wie die Airbags werden die Gurtstraffer und die Belastungskraftbegrenzer nur einmal ausgelöst und müssen deshalb nach einem Aufprall ersetzt werden. Falls ein ausgelöster Gurtstraffer bzw. ein Belastungskraftbegrenzer nicht ersetzt wird, nimmt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall stark zu.

Die Teile und die Verkabelung der Gurtstraffer dürfen nicht abgeändert oder mit elektronischen Prüfgeräten geprüft werden:
Es ist gefährlich, an den Teilen und der Verkabelung des Gurtstraffers Änderungen vorzunehmen, auch elektronische Testgeräte dürfen nicht verwendet werden. Dabei kann ein Gurtstraffer ausgelöst oder außer Funktion gesetzt werden, so dass er bei einem Unfall nicht aktiviert wird. Die Fahrzeuginsassen können in einem solchen Fall schwer verletzt werden.

Entsorgung des Gurtstraffersystems:
Eine unsachgemäße Entsorgung des Gurtstraffersystems oder eines Fahrzeugs mit nicht ausgelösten Gurtstraffern ist sehr gefährlich. Bei Nichteinhaltung der Sicherheitsmaßnahmen besteht eine hohe Verletzungsgefahr. Wenden Sie sich bitte für die Entsorgung eines Gurtstraffers oder eines mit Gurtstraffern ausgerüsteten Fahrzeugs an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

HINWEIS

- *Je nach Art des Aufpralls ist es möglich, dass der Gurtstraffer nicht ausgelöst wird. Einzelheiten erfahren Sie in den Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems (Seite 2-54).*
- *Beim Auslösen der Airbags oder der Gurtstraffer entsteht etwas Rauch (ungiftige Gase). Das bedeutet allerdings nicht, dass ein Brand vorhanden ist. Normalerweise hat dieses Gas keine nachteiligen Einwirkungen auf die Insassen. Bei Leuten mit empfindlicher Haut können leichte Reizungen entstehen. Rückstände von der Auslösung der Airbags oder der Gurtstraffer müssen sofort abgewaschen werden, falls sie auf die Haut oder in die Augen gelangen.*

Vorsichtsmaßnahmen für Kinderrückhaltesysteme

Für Kinder muss unbedingt ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden.
Mazda empfiehlt, ein Original-Mazda-Kinderrückhaltesystem oder ein anderes Kinderrückhaltesystem zu verwenden, das den Bestimmungen UNECE*1 44 entspricht.
Wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler, wenn Sie ein Original-Mazda-Kinderrückhaltesystem erwerben möchten.
Für spezielle Anforderungen zur Sicherheit von mitfahrenden Kindern müssen die örtlichen Vorschriften und Gesetze beachtet werden.

*1 UNECE bedeutet Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (United Nations Economic Commission for Europe).

Das Kinderrückhaltesystem muss dem Alter und der Körpergröße des Kindes entsprechen, die geltenden Gesetze und die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems müssen sorgfältig eingehalten werden.

Ein Kind, für dessen Körpergröße kein Rückhaltesystem erhältlich ist, muss auf einem Rücksitz mit dem Sicherheitsgurt festgeschnallt werden.

Ein Kinderrückhaltesystem sollte grundsätzlich auf dem Rücksitz installiert werden.
Aus Statistiken geht hervor, dass für Kinder bis zu 12 Jahren der Rücksitz der sicherste Platz ist, insbesondere wenn ein Insassen-Rückhaltesystem (Airbags) vorhanden ist.

Ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem darf **NIE** auf dem Beifahrersitz mit aktiviertem Airbag verwendet werden. Auch für andere Kinderrückhaltesysteme sollte der Beifahrersitz möglichst vermieden werden.

In gewissen Modellen ist ein Deaktivierungsschalter vorhanden, mit dem das Auslösen des Beifahrerairbags unterbunden werden kann. Schalten Sie den Deaktivierungsschalter für den Beifahrersitz nicht aus, ohne vorher den Abschnitt “Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag” (Seite 2-47) gelesen zu haben.

⚠ WARNUNG

Ein richtiges Kinderrückhaltesystem verwenden:
Für einen wirkungsvollen Schutz im Falle eines Aufpralls oder einer Notbremsung muss ein richtiges Kinderrückhaltesystem bzw. die Sicherheitsgurte entsprechend dem Alter und der Körpergröße verwendet werden. Ein nicht angeschnalltes Kind kann sich im Falle eines Aufpralls schwere Verletzungen mit eventuell sogar tödlichen Folgen zuziehen.

Die Anweisungen des Herstellers zum Festschnallen des Kinderrückhaltesystems beachten:
Ein nicht gesichertes Kinderrückhaltesystem ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können das Kind oder andere Mitfahrer schwer oder sogar lebensgefährlich verletzt werden. Kontrollieren Sie deshalb, ob das Kinderrückhaltesystem entsprechend den Anweisungen des Herstellers richtig gesichert ist. Bei Nichtverwendung sollte das Kinderrückhaltesystem aus dem Fahrzeug ausgebaut, mit einem Sicherheitsgurt festgeschnallt oder an beiden Isofix-Verankerungen und an der entsprechenden Gurtverankerung befestigt werden.

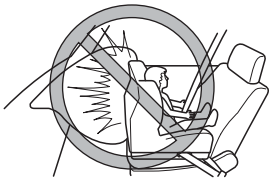
Kinder müssen immer mit einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden:
Es ist sehr gefährlich, während der Fahrt ein Kind in den Armen zu halten. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls ist auch eine kräftige Person nicht in der Lage, ein Kind festzuhalten, so dass eine große Verletzungsgefahr mit sogar tödlichen Folgen für das Kind und die anderen Fahrzeuginsassen besteht. Selbst bei einem mittelschweren Aufprall kann das Kind den Auswirkungen des Airbags ausgesetzt sein und sich schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen zuziehen oder anderen zufügen.

Extreme Gefahr! Verwenden Sie auf dem Beifahrersitz niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, wenn ein Airbag vorhanden ist, der ausgelöst werden kann:
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.
Bei Fahrzeugen mit einem Beifahrerairbag ist der folgende Warnaufkleber vorhanden. Mit diesem Warnaufkleber werden Sie daran erinnert, dass auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden darf.



Kinderrückhaltesysteme

Selbst bei einem mittelschweren Aufprall kann ein Kinderrückhaltesystem durch den ausgelösten Airbag stark nach hinten gestoßen werden, so dass sich das Kind schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen zuziehen kann. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position "OFF" gestellt werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird.



Auf dem Beifahrersitz darf ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur installiert werden, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt:

Bei einem Aufprall kann sich ein Kind durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls auf dem Beifahrersitz ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird, muss der Beifahrersitz ganz nach hinten geschoben werden und das Sitzpolster (höheneinstellbares Sitzpolster) in die höchste Position gestellt und das Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt richtig befestigt werden.

Kontrollieren Sie, ob der Deaktivierungsschalter des Beifahrerairbags in die Position "OFF" gestellt ist. Siehe "Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag" (Seite 2-47).



Erlauben Sie niemandem insbesondere keinem Kind sich über oder gegen das Seitenfenster zu lehnen, wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopf-Schulter-Airbags ausgerüstet ist:
Es ist gefährlich, sich über oder gegen das Seitenfenster, den Vordersitzbereich, die vorderen und hinteren Fenstersäulen, die Dachkante auf beiden Seiten und die Seite des Seitenairbagausdehnungsraums zu lehnen, selbst bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems. Bei einem Aufprall kann sich ein Kind, das sich nicht in der richtigen Sitzposition befindet, durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Beim Anlehnen gegen die Vordertür kann der Ausdehnungsraum für den Seiten- und den Kopf-Schulter-Airbag blockiert werden, so dass der Airbag keinen zusätzlichen Schutz gewähren kann. Aus diesem Grund ist für Kinder der Rücksitz sicherer als ein mit einem Beifahrerairbag und einem Seitenairbag geschützten Beifahrersitz. Erlauben Sie deshalb Kindern niemals, sich über oder gegen die Seitenfenster zu lehnen, auch wenn das Kind mit einem Kinderrückhaltesystem gesichert ist.

Mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person anschnallen:
Es ist gefährlich, mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person anzuschnallen. Im Falle eines Aufpralls können die auftretenden Kräfte nicht richtig verteilt werden, so dass die Personen gegeneinander gedrückt werden und sich schwer verletzen können. Aus diesem Grund darf mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person angeschnallt werden. Beim Fahren müssen die Insassen immer richtig angeschnallt sein.

Der Halteriemen und die Riemenverankerung dürfen nur für ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden:
Die Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme sind nur für die Aufnahme der Kräfte eines richtig installierten Kinderrückhaltesystems vorgesehen. Unter keinen Umständen dürfen diese Verankerungen zur Befestigung von Sicherheitsgurten, Kabelbäumen oder anderen Gegenständen verwendet werden.

Entfernen Sie zum Installieren des Kinderrückhaltesystems immer die Kopfstütze (außer für die Installation eines Boostersitzes):
Es ist gefährlich, ein Kinderrückhaltesystem bei nicht entfernter Kopfstütze zu installieren. Das Kinderrückhaltesystem lässt sich nicht richtig installieren und im Fall eines Aufpralls können dem Kind schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.

⚠ VORSICHT

Bei sonnigem Wetter kann ein Sicherheitsgurt oder ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug sehr heiß werden. Kontrollieren Sie daher vorsichtig, um zu vermeiden, dass sich jemand beim Berühren Verbrennungen zuzieht.

Kinderrückhaltesysteme

HINWEIS

Ihr Fahrzeug ist mit Isofix-Verankerungen zur Befestigung von Isofix-Kinderrückhaltesystemen auf den Rücksitzen ausgerüstet. Für die Befestigung eines Kinderrückhaltesystems wird auf den Abschnitt “Verwendung der Isofix-Verankerung” (Seite 2-37) verwiesen.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

▼ Kinderrückhaltesystemklassen

HINWEIS

Lassen Sie sich beim Kauf über das für das Kind und das Fahrzeug geeignete Kinderrückhaltesystem beraten.

(Europa und Länder, in denen die Bestimmungen UNECE 44 gelten)

Kinderrückhaltesysteme werden nach den europäischen Bestimmungen UNECE 44 in die folgenden 5 Gruppen unterteilt.

Gruppe	Alter	Körpergewicht
0	bis ca. 9 Monate	bis 10 kg
0+	bis ca. 2 Jahre	bis 13 kg
1	ca. 8 Monate bis 4 Jahre	9 kg – 18 kg
2	ca. 3 Monate bis 7 Jahre	15 kg – 25 kg
3	ca. 6 Monate bis 12 Jahre	22 kg – 36 kg

(Andere Länder)

Für Kinderrückhaltesysteme müssen die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

▼ Arten von Kinderrückhaltesystemen

(Europa und Länder, in denen die Bestimmungen UNECE 44 gelten)

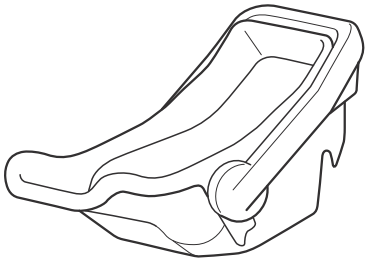
In dieser Anleitung wird die Sicherung der folgenden drei Arten von Kinderrückhaltesystemen mithilfe der Sicherheitsgurte erklärt: Babywanne, Kindersitz, Juniorsitz.

HINWEIS

- *Die Installationsposition hängt von der Art des Kinderrückhaltesystems ab. Lesen Sie für die Installation immer die Anweisungen des Herstellers sorgfältig durch.*
- *Wegen dem verschiedenen Design von Kinderrückhaltesystemen, Fahrzeugsitzen und Sicherheitsgurten ist es möglich, dass Kinderrückhaltesysteme nicht für alle Sitzpositionen geeignet sind. Vor dem Kauf eines Kinderrückhaltesystems muss geprüft werden, ob es sich für die vorgesehene(n) Sitzposition(en) eignet, in denen es installiert werden soll. Falls ein vorhandenes Kinderrückhaltesystem nicht passt, muss ein geeignetes Kinderrückhaltesystem neu gekauft werden.*

Kinderrückhaltesysteme

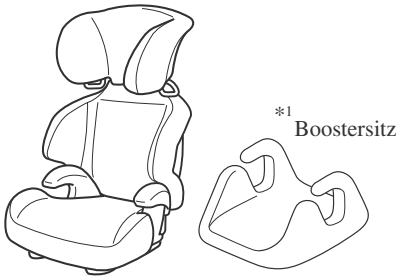
Babywanne
Entspricht der Gruppe 0 und 0+ der Bestimmungen UNECE 44.



Kindersitz
Entspricht der Gruppe 1 der Bestimmungen UNECE 44.



Juniorsitz
Entspricht der Gruppe 2 und 3 der Bestimmungen UNECE 44.

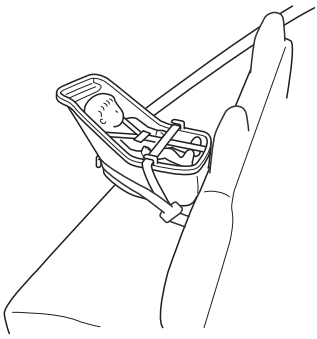


*1 Bringen Sie für die Verwendung eines Boostersitzes die Kopfstütze immer am Sitz an, an dem der Boostersitz installiert ist.

(Andere Länder)
Für Kinderrückhaltesysteme müssen die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

▼ Installationsposition einer Babywanne

Eine Babywanne darf nur nach hinten gerichtet installiert werden.

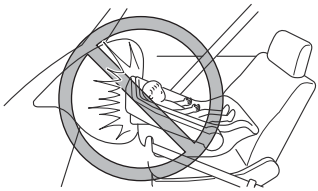


Für die Installationsposition wird auf die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” (Seite 2-31) verwiesen.

⚠ WARNUNG

Installieren Sie eine Babywanne nur in der richtigen Sitzposition:
Es ist gefährlich, eine Babywanne zu installieren, ohne zuvor die Tabelle "Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen" zu beachten. Eine in der falschen Sitzposition installierte Babywanne kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

An einem mit einem Airbag geschützten Beifahrersitz darf kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden:
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.
Durch einen ausgelösten Airbag kann das Kinderrückhaltesystem aus der Befestigungsposition gehoben werden. Das Kind im Kinderrückhaltesystem kann sich dabei schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position OFF gestellt werden, falls auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden muss.



▼ Installationsposition für Kindersitze

Ein Kindersitz kann nach vorne oder hinten gerichtet installiert werden, je nach Alter und Körpergröße des Kindes. Halten Sie bei der Installation die Anweisungen des Herstellers in Bezug auf Alter und Körpergröße des Kindes und die Installationsanleitungen ein.
Für die Installationsposition wird auf die Tabelle "Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen" (Seite 2-31) verwiesen.

Nach hinten gerichtete Kindersitze

⚠ WARNUNG

Installieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur in der richtigen Sitzposition:
Es ist gefährlich, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem zu installieren, ohne zuvor die Tabelle "Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen" zu beachten. Ein in der falschen Sitzposition installiertes nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

An einem mit einem Airbag geschützten Beifahrersitz darf kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden:
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.

Durch einen ausgelösten Airbag kann das Kinderrückhaltesystem aus der Befestigungsposition gehoben werden. Das Kind im Kinderrückhaltesystem kann sich dabei schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position OFF gestellt werden, falls auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden muss.



Nach vorne gerichtete Kindersitze

⚠ WARNUNG

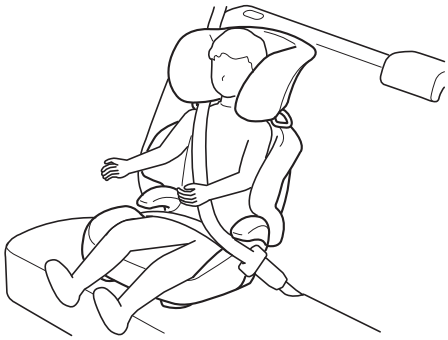
Ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem darf niemals in einer ungeeigneten Sitzposition installiert werden:
Es ist gefährlich, ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem zu installieren, ohne zuvor die Tabelle "Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen" zu beachten. Ein in der falschen Sitzposition installiertes nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

Auf dem Beifahrersitz darf ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur installiert werden, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt:
Bei einem Aufprall kann sich ein Kind durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls auf dem Beifahrersitz ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird, muss der Beifahrersitz ganz nach hinten geschoben werden und das Sitzpolster (höheneinstellbares Sitzpolster) in die höchste Position gestellt und das Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt richtig befestigt werden. Kontrollieren Sie, ob der Deaktivierungsschalter des Beifahrerairbags in die Position "OFF" gestellt ist. Siehe "Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag" (Seite 2-47).



▼ Installationsposition für Junior Seat

Ein Juniorsitz kann nur nach vorn gerichtet installiert werden.



Für die Installationsposition des Junior Seat wird auf die Tabelle "Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen" (Seite 2-31) verwiesen.

⚠ WARNUNG

Installieren Sie einen Junior Seat nur in der richtigen Sitzposition:
Es ist gefährlich, einen Junior Seat zu installieren, ohne zuvor die Tabelle "Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen" zu beachten. Ein in der falschen Sitzposition installierter Junior Seat kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

Kinderrückhaltesysteme

Auf dem Beifahrersitz darf ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur installiert werden, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt:

Bei einem Aufprall kann sich ein Kind durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls auf dem Beifahrersitz ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird, muss der Beifahrersitz ganz nach hinten geschoben werden und das Sitzpolster (höheneinstellbares Sitzpolster) in die höchste Position gestellt und das Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt richtig befestigt werden. Kontrollieren Sie, ob der Deaktivierungsschalter des Beifahrerairbags in die Position "OFF" gestellt ist. Siehe “Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag” (Seite 2-47).



Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen

(Europa und Länder, in denen die Bestimmungen UNECE 16 gelten)
Die Tabelle zeigt die Eignung Ihres Kinderrückhaltesystems für die verschiedenen Sitzpositionen. Für den Einbau von Kinderrückhaltesystemen anderer Hersteller müssen Sie die dem Rückhaltesystem beiliegenden Anweisungen des Herstellers sorgfältig beachten. Bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

- Falls das Kinderrückhaltesystem wegen der Kopfstütze nicht auf die Sitzlehne passt, muss für die Installation die Kopfstütze eingestellt oder entfernt werden. Bringen Sie für die Installation eines Boostersitzes die Kopfstütze immer am Sitz an, an dem der Boostersitz installiert wird.
  Siehe “Kopfstützen” auf Seite 2-10.
- Für die Installation eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der Vordersitz so eingestellt werden, dass er das Kinderrückhaltesystem nicht berührt.
  Siehe “Sitzbedienung” auf Seite 2-5.
- Für die Installation eines Kinderrückhaltesystems mit einem Halteriemen muss die Kopfstütze entfernt werden.
  Siehe “Kopfstützen” auf Seite 2-10.

Befestigung von Kinderrückhaltesystemen mit den ISOFIX-Verankerungen

Für die Installation eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz wird auf die Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers und auf “Verwendung der Isofix-Verankerung” auf Seite 2-37 verwiesen.

Gewichtsgruppe	Größenklasse	Befestigung	Sitzpositionen		
			ISOFIX-Positionen Rücksitz (außen)	Rücksitz (Mitte)	Beifahrersitz (außen)
Babytragetasche	F	ISO/L1	X	X	X
	G	ISO/L2	X	X	X
		(1)	X	X	X
Gruppe 0 bis 10 kg	E	ISO/R1	IL	X	X
		(1)	X	X	X
GRUPPE 0+ bis zu 13 kg	E	ISO/R1	IL	X	X
	D	ISO/R2	IL	X	X
	C	ISO/R3	IL	X	X
		(1)	X	X	X

Kinderrückhaltesysteme

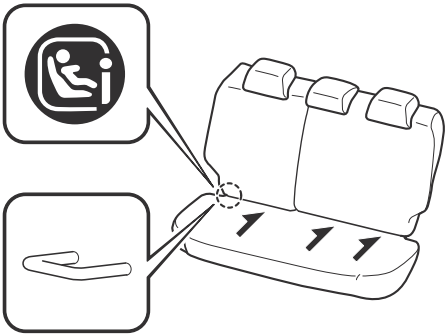
Gewichtsgruppe	Größenklasse	Befestigung	Sitzpositionen		
			ISOFIX-Positionen Rücksitz (außen)	Rücksitz (Mitte)	Beifahrersitz (außen)
GRUPPE 1 9 kg – 18 kg	D	ISO/R2	IL	X	X
	C	ISO/R3	IL	X	X
	B	ISO/F2	IUF	X	X
	B1	ISO/F2X	IUF	X	X
	A	ISO/F3	IUF	X	X
		(1)	X	X	X
GRUPPE 2 15 kg – 25 kg		(1)	X	X	X
Gruppe 3 22 kg – 36 kg		(1)	X	X	X

(1) Für Kindersitze ohne ISO/XX-Größenklassenangabe (A bis G) muss der Autohersteller für die anwendbare Gewichtsklasse das empfohlene zum Fahrzeug passende ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für die einzelnen Positionen angeben.
Buchstabenbezeichnung für die oben stehende Tabelle:
IUF = für geeignete nach vorne gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der universellen Kategorie, zugelassen für diese Gewichtsklasse.
IL = geeignet für besondere ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (CRS).
Diese ISOFIX-Kindersitze sind für die Kategorien “besondere Fahrzeuge”, “begrenzt” und “halbuniversell”.
Ein Original-Kinderrückhaltesystem von Mazda kann installiert werden. Für die verwendbaren Kinderrückhaltesysteme wird auf den Zubehörkatalog verwiesen.
(Außer Europa)
Wenden Sie sich für die Installation eines für Ihr Fahrzeug geeigneten Kinderrückhaltesystems an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
X = für Isofix-Kinderrückhaltesysteme der Gewichtsklasse bzw. der Größenklasse ungeeignete Isofix-Position.

i-Size-Kinderrückhaltesysteme

Fahrzeuge mit der Bezeichnung an der Vorderseite der Rücksitzlehne erfüllen die Anforderungen für i-Size-Kinderrückhaltesysteme.
Für die Installation eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz wird auf die Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers und auf “Verwendung der Isofix-Verankerung” auf Seite 2-37 verwiesen.

Position der Bezeichnung



Ein i-Size-Kinderrückhaltesystem lässt sich an einem spezifizierten Sitz wie folgt anbringen:

	Beifahrersitz	Rücksitz (außen)	Rücksitz (Mitte)
i-Size-Kinderrückhaltesysteme	X	i-U	X

Buchstabenbezeichnung für die oben stehende Tabelle:
i-U = Für "universelle" nach vorne oder hinten gerichtete i-Size-Kinderrückhaltesysteme geeignet.
X = Sitzposition nicht für "universelle" i-Size-Kinderrückhaltesysteme geeignet.

HINWEIS

- *Ein i-Size-Kinderrückhaltesystem ist ein Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen der i-Size-Kategorie für die Bestimmungen UNECE 129 erfüllt.*
- *Fahrzeuge mit der Bezeichnung*  *an der Vorderseite der Rücksitzlehne erfüllen die Anforderungen für i-Size-Kinderrückhaltesysteme nicht.*

Kinderrückhaltesysteme

Mit Sicherheitsgurt gesicherte Kindersitze

Systemgruppe	Altersgruppe	Körpergewicht	Rückhaltesystem	Beifahrersitz			Rücksitz (außen)	Rücksitz (Mitte)
				Ohne Airbagdeaktivierungsschalter	Mit Airbagdeaktivierungsschalter			
					ON (Airbag aktiviert)	OFF (Airbag deaktiviert)		
GRUPPE 0	bis ca. 9 Monate	bis 10 kg	Babywanne	X	X	U	U	X
Gruppe 0+	bis ca. 2 Jahre	bis 13 kg	Babywanne	X	X	U	U	X
GRUPPE 1	ca. 8 Monate bis 4 Jahre	9 kg – 18 kg	Kindersitz	UF	UF	U	U	X
GRUPPE 2	ca. 3 Monate bis 7 Jahre	15 kg – 25 kg	Juniorsitz	UF	UF	U	U	X
GRUPPE 3	ca. 6 Monate bis 12 Jahre	22 kg – 36 kg	Juniorsitz	UF	UF	U	U	X

Buchstabenbezeichnung für die oben stehende Tabelle:
U = Geeignet für die Universal-Kategorie von Rückhaltesystemen in dieser Gruppe.
UF = Geeignet für die nach vorne gerichtete Rückhaltesysteme der Universal-Kategorie von dieser Gewichtsklasse.
X = Sitzposition für die Kinder dieser Gruppe nicht zulässig.

(Andere Länder)

Für Kinderrückhaltesysteme müssen die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

▼ Ankerhalterung

Das Fahrzeug ist mit Ankerhalterungen für Kinderrückhaltesysteme ausgerüstet. Die Verankerungspositionen sind aus der Abbildung ersichtlich.
Für die Installation eines Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze entfernt werden. Folgen Sie immer den Anweisungen in der Bedienungsanleitung für das Kinderrückhaltesystem.

Position der Ankerhalterungen
Verwenden Sie für die Installation eines Kinderrückhaltesystems mit einem Halteriemen die Ankerhalterungen an den gezeigten Positionen.

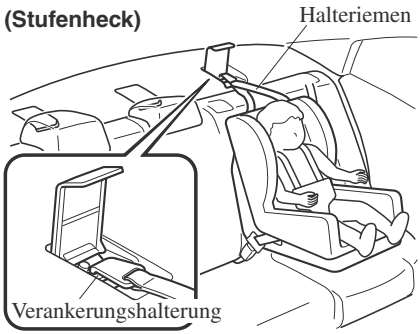


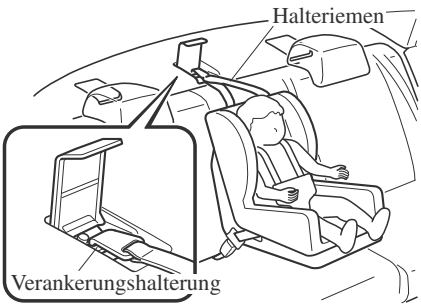
⚠ WARNUNG

Den Halteriemen immer am richtigen Halteriemen-Ankerbügel befestigen:
Es ist gefährlich, den Halteriemen an einem falschen Halteriemen-Ankerbügel einzuhängen. Bei einem Aufprall kann der Halteriemen abrutschen, so dass sich die Befestigung des Kinderrückhaltesystems lockert. Dadurch kann das Kinderrückhaltesystem verschoben werden und dem Kind können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.

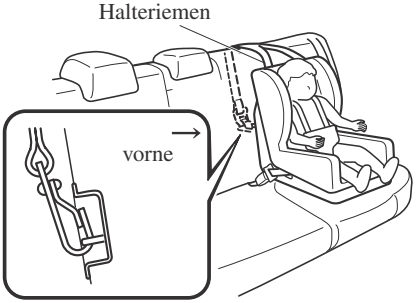
Entfernen Sie zum Installieren des Kinderrückhaltesystems immer die Kopfstütze:
Es ist gefährlich, ein Kinderrückhaltesystem bei nicht entfernter Kopfstütze zu installieren. Das Kinderrückhaltesystem lässt sich nicht richtig installieren und im Fall eines Aufpralls können dem Kind schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.

(Stufenheck)





(Schrägheck)



Bringen Sie die Kopfstütze nach dem Entfernen des Kinderrückhaltesystems immer an und stellen Sie sie in die richtige Position ein:

Das Fahren mit entfernter Kopfstütze ist sehr gefährlich, weil bei einer Notbremsung oder bei einem Aufprall ein Schlag auf den Kopf nicht verhindert werden kann, was zu einem Unfall mit schwerwiegenden oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann. Siehe "Kopfstützen" auf Seite 2-10.

▼ Verwendung des Sicherheitsgurts

Halten Sie sich für die Installation an die Installationsanleitung des Kinderrückhaltesystemherstellers. Entfernen Sie außerdem die Kopfstütze. Bringen Sie für die Installation eines Boostersitzes die Kopfstütze immer am Sitz an, an dem der Boostersitz installiert wird.

▼ Verwendung der ISOFIX-Anker

⚠ WARNUNG

Die Anweisungen des Herstellers zum Festschnallen des Kinderrückhaltesystems beachten:

Ein nicht gesichertes Kinderrückhaltesystem ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können das Kind oder andere Mitfahrer schwer oder sogar lebensgefährlich verletzt werden. Kontrollieren Sie deshalb, ob das Kinderrückhaltesystem entsprechend den Anweisungen des Herstellers richtig gesichert ist.

Kinderrückhaltesysteme

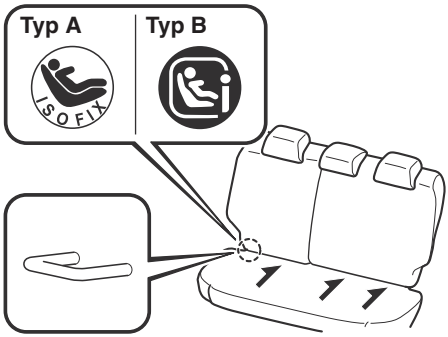
Kontrollieren, ob das Kinderrückhaltesystem richtig gesichert ist:

Ein ungesichertes Kinderrückhaltesystem ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall kann es herum geschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen. Bei Nichtverwendung muss das Rückhaltesystem ausgebaut und im Kofferraum verstaut werden, oder mindestens richtig an den Isofix-Verankerungen befestigt werden.

Kontrollieren, ob sich in der Nähe des an den Isofix-Verankerungen gesicherten Kinderrückhaltesystems keine Sicherheitsgurte oder Fremdkörper befinden:

Es ist gefährlich, bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems die Anweisungen des Herstellers zu missachten. Falls eine richtige Befestigung des Kinderrückhaltesystems an den Isofix-Verankerungen durch einen Sicherheitsgurt oder einen Fremdkörper behindert wird oder das Kinderrückhaltesystem nicht richtig installiert ist, kann sich im Fall eines Aufpralls oder eines Unfalls das Kinderrückhaltesystem bewegen und für das Kind und die Fahrzeuginsassen ist ein hohes Verletzungsrisiko mit sogar tödlichen Folgen vorhanden. Bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems müssen Sie deshalb kontrollieren, ob die Befestigung nicht durch Sicherheitsgurte oder andere Fremdkörper beeinträchtigt wird. Beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers genau.

1. Stellen Sie zuerst den Vordersitz ein, um einen Abstand zwischen Kinderrückhaltesystem und Vordersitz zu schaffen (Seite 2-5).
2. Drücken Sie die Sitzlehne zurück bis sie einrastet, um zu kontrollieren, ob die Sitzlehne richtig gesichert ist.
3. Drücken Sie leicht die Hinterseite des Sitzpolsters auseinander, um die Positionen der Isofix-Verankerungen zu lokalisieren.



HINWEIS

Die Markierungen über den Isofix-Verankerungen bezeichnen die Stellen, an denen ein Kinderrückhaltesystem an den Isofix-Verankerungen befestigt werden kann.

4. Entfernen Sie die Kopfstütze. Bringen Sie für die Installation eines Boostersitzes die Kopfstütze immer am Sitz an, an dem der Boostersitz installiert wird.
   Siehe “Kopfstützen” auf Seite 2-10.
5. Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem an den Isofix-Verankerungen, entsprechend den Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers.

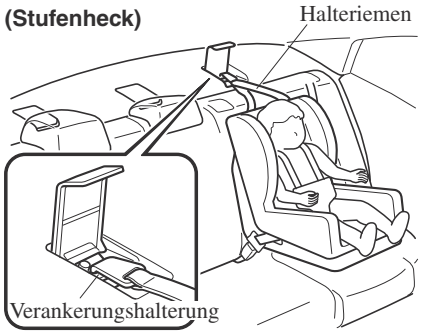
6. Falls Ihr Kinderrückhaltesystem mit einem Halteriemen ausgerüstet ist, so ist es für die Sicherheit sehr wichtig, dass der Riemen richtig befestigt wird. Beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers für die Installation des Halteriemens genau (Seite 2-35).

⚠ WARNUNG

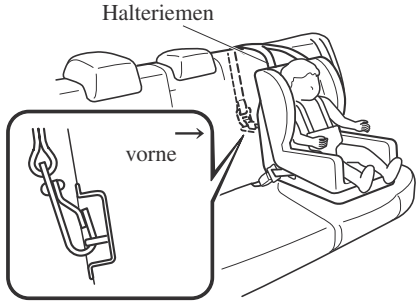
Den Halteriemen immer am richtigen Halteriemen-Ankerbügel befestigen:
Es ist gefährlich, den Halteriemen an einem falschen Halteriemen-Ankerbügel einzuhängen. Bei einem Aufprall kann der Halteriemen abrutschen, so dass sich die Befestigung des Kinderrückhaltesystems lockert. Dadurch kann das Kinderrückhaltesystem verschoben werden und dem Kind können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.

Entfernen Sie zum Installieren des Kinderrückhaltesystems immer die Kopfstütze (außer für die Installation eines Boostersitzes):
Es ist gefährlich, ein Kinderrückhaltesystem bei nicht entfernter Kopfstütze zu installieren. Das Kinderrückhaltesystem lässt sich nicht richtig installieren und im Fall eines Aufpralls können dem Kind schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.

(Stufenheck)



(Schrägheck)



Bringen Sie die Kopfstütze nach dem Entfernen des Kinderrückhaltesystems immer an und stellen Sie sie in die richtige Position ein:
Das Fahren mit entfernter Kopfstütze ist sehr gefährlich, weil bei einer Notbremsung oder bei einem Aufprall ein Schlag auf den Kopf nicht verhindert werden kann, was zu einem Unfall mit schwerwiegenden oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann. Siehe "Kopfstützen" auf Seite 2-10.

Vorsichtshinweise für Insassen-Rückhaltesystem

Das Insassen-Rückhaltesystem besteht aus verschiedenen Airbags für den Front- und Seitenschutz. **Kontrollieren Sie anhand der „SRS AIRBAG“-Anzeigen, mit welchen Arten von Airbags das Fahrzeug ausgerüstet ist.** Diese Markierungen sind an den Stellen sichtbar, an welchen die Airbags installiert sind.
Die Airbags sind an den folgenden Stellen installiert:

- im Lenkrad (Fahrerairbag)
- im Armaturenbrett auf der Beifahrerseite (Beifahrerairbag)
- in den beiden Vordersitzlehnen auf der Außenseite (Seitenairbags)*
- vordere und hintere Fenstersäulen und Dachkante auf beiden Seiten (Kopf-Schulterairbag)*

Das Rückhaltesystem ergänzt die Sicherheitsgurte, um deren Schutzwirkung unter gewissen Bedingungen zu erhöhen. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, stets die Sicherheitsgurte anzulegen:

Bei Nichtverwendung der Sicherheitsgurte können im Falle eines Unfalls die Airbags allein keinen ausreichenden Schutz bieten. Die Sicherheitsgurte müssen unbedingt angelegt werden, um:

- Die Fahrzeuginsassen von einem sich aufblasenden Airbag fernzuhalten.
- Die Verletzungsgefahr bei Unfällen zu vermindern, in denen die Airbags nicht ausgelöst werden, wie beim Überschlagen des Fahrzeugs oder bei einem Aufprall von hinten.
- Zum Vermindern der Verletzungsgefahr bei einem Frontal-, Beinahe-Frontal- oder Seitenaufprall, wenn die Airbags wegen zu schwacher Aufprallkraft nicht ausgelöst werden.
- Die Möglichkeit zu vermindern, dass Insassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- Die Verletzungen des Unterkörpers und der Beine bei einem Unfall zu vermindern, weil diese Körperteile durch die Airbags nicht geschützt werden.
- den Fahrer in einer Position zu halten, die ihm eine bessere Fahrzeugkontrolle ermöglicht.

Kinder, die zu klein sind, um mit einem Sicherheitsgurt angeschnallt zu werden, müssen mit einem Kinderrückhaltesystem gesichert werden (Seite 2-20).

Wählen Sie das für Ihr Kind notwendige Kinderrückhaltesystem sorgfältig aus und halten Sie sich an die Einbauanleitungen in dieser Betriebsanleitung und an die Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystemherstellers.

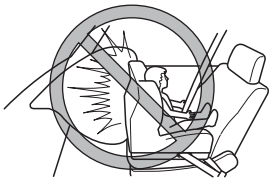
SRS-Airbags

⚠ WARNUNG

Die Sicherheitsgurte müssen auch in Fahrzeugen mit Airbags verwendet werden:
Es ist gefährlich, sich bei einem Unfall nur auf die Airbags zu verlassen. Die Airbags allein bieten keinen ausreichenden Unfallschutz. Die Airbags werden nur beim ersten Mal bei einem Frontal-, einem Beinahe-Frontalaufprall oder einem seitlichen Aufprall von mäßiger Stärke ausgelöst. Die Fahrzeuginsassen müssen sich deshalb immer mit den Sicherheitsgurten festschnallen.

Kinder sollten nicht auf dem Beifahrersitz Platz nehmen:
Es ist gefährlich, wenn ein Kind von unter 12 Jahren auf dem Beifahrersitz Platz nimmt. Beim Auslösen des Airbags können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden. Ein schlafendes Kind kann sich gegen die Tür lehnen und im Falle eines mäßigen Aufpralls auf der Beifahrerseite vom Seitenairbag getroffen werden. Wenn immer möglich, muss ein Kind von unter 12 Jahren auf einem Rücksitz mit einem für das Alter und die Körpergröße geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden.

Extreme Gefahr! Verwenden Sie auf dem Beifahrersitz niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, wenn ein Airbag vorhanden ist, der ausgelöst werden kann:
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.
Selbst bei einem mittelschweren Aufprall kann ein Kinderrückhaltesystem durch den ausgelösten Airbag stark nach hinten gestoßen werden, so dass sich das Kind schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen zuziehen kann. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position "OFF" gestellt werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird.



Nicht zu nahe am Fahrer- bzw. Beifahrerairbag sitzen:
Bei einer Sitzposition nahe am Fahrer- oder Beifahrerairbagstauraum oder wenn die Hände oder die Füße auf den Stauraum gelegt werden, besteht eine große Gefahr. Die Fahrer- und Beifahrerairbags werden sehr rasch mit großer Kraft aufgeblasen. Deshalb besteht eine große Verletzungsgefahr. Der Fahrer sollte das Lenkrad nur außen festhalten. Der Beifahrer sollte beide Füße auf dem Boden halten. Der Fahrer und der Beifahrer müssen die Sitze möglichst weit nach hinten schieben und aufrecht sitzen und sich außerdem mit den Sicherheitsgurten festschnallen.

In der Mitte des Sitzes sitzen und den Sicherheitsgurt richtig anlegen:
Bei einer Sitzposition nahe am Seitenairbagstauraum, wenn die Hände auf den Stauraum gelegt werden, beim Anlehnen gegen die Tür oder beim Herauslehnen aus dem Fenster besteht eine große Gefahr. Die Seiten- und die Kopf-Schulter-Airbags werden auf der Seite des Aufpralls sehr rasch mit großer Kraft aufgeblasen und dehnen sich entlang der Tür aus. Wenn sich jemand zu nahe an der Tür befindet oder gegen die Vordertür lehnt oder wenn ein Rücksitzpassagier die Vordersitzlehne festhält, besteht eine große Verletzungsgefahr. Sitzen Sie deshalb während dem Fahren in der Mitte des Sitzes und schnallen Sie sich richtig mit dem Sicherheitsgurt an.

Im Ausdehnungsbereich des Fahrer- und des Beifahrerairbags dürfen sich keine Gegenstände befinden:
Es ist gefährlich, Gegenstände an den Fahrer- und Beifahrerairbagmodulen zu befestigen oder davor zu halten. Beim Auslösen kann die Ausdehnung der Airbags behindert werden, was zu Verletzungen der Insassen führen kann.

Im Ausdehnungsbereich des Seitenairbags dürfen sich keine Gegenstände befinden:
Es ist gefährlich, die Außenseite der Vordersitze mit irgendwelchen Gegenständen abzudecken. Bei einem Aufprall kann das Aufblasen des Airbags an der Außenseite der Vordersitze behindert werden, so dass kein zusätzlicher Schutz vorhanden ist und die Airbags können sich außerdem in eine unvorhergesehene Richtung ausdehnen. Außerdem kann der Airbag auch aufgeschnitten werden und Gase freisetzen.
Bringen Sie deshalb keine Netztaschen, Kartentaschen oder Rucksäcke mit seitlichen Riemen an der Vordersitzlehne an. Verwenden Sie auch keine Sitzüberzüge. Halten Sie das Kopf-Schulter-Airbagmodul immer frei für den Fall eines seitlichen Aufpralls.

Im Ausdehnungsbereich des Kopf-Schulter-Airbags dürfen sich keine Gegenstände befinden:
Es ist gefährlich, irgendwelche Gegenstände im Ausdehnungsbereich der Kopf-Schulter-Airbags, wie an der Windschutzscheibe, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Fenstersäulen, an der Dachkante und am Haltegriff anzubringen. Bei einem Aufprall kann das Aufblasen des Kopf-Schulter-Airbags an den vorderen und hinteren Fenstersäulen entlang der Dachkante behindert werden, so dass kein zusätzlicher Schutz vorhanden ist und die Airbags können sich außerdem in eine unvorhergesehene Richtung ausdehnen. Außerdem kann der Airbag auch aufgeschnitten werden und Gase freisetzen. Bringen Sie deshalb am Haltegriff keine Haken oder andere Gegenstände an. Verwenden Sie zum Aufhängen von Kleidern den Kleiderhaken. Halten Sie das Kopf-Schulter-Airbagmodul immer frei für den Fall eines seitlichen Aufpralls.

Nach einer Auslösung eines Airbags dürfen keine Teile des Insassen-Rückhaltesystems berührt werden:
Es ist gefährlich, nach einer Auslösung eines Airbags Teile des Insassen-Rückhaltesystems zu berühren. Unmittelbar nach der Auslösung sind die Teile heiß. Sie können sich Verbrennungen zuziehen.

An der Fahrzeugfrontseite dürfen keine Ausrüstungen angebracht werden:
Der Einbau von Ausrüstungen an der Fahrzeugfront, wie eines Frontschutz- oder Rammbügels, eines Schneepfluges oder einer Winde ist gefährlich. Die Funktion der Aufprallsensoren kann dadurch behindert werden. Die Airbags können unerwartet oder bei einem Unfall überhaupt nicht ausgelöst werden. Die Fahrzeuginsassen auf den Vordersitzen können sich dabei schwere Verletzungen zuziehen.

Keine Änderungen an der Radaufhängung vornehmen:
Es ist gefährlich, die Radaufhängung zu modifizieren. Durch die Änderung der Fahrzeughöhe oder der Radaufhängung kann ein Aufprall nicht richtig erfasst werden und durch eine unvorhergesehene Auslösung der Airbags können schwere Verletzungen verursacht werden.

Eine Vordertür darf nicht modifiziert werden und Beschädigungen müssen repariert werden. Lassen Sie eine beschädigte Vordertür immer von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen:
Es ist gefährlich, eine Vordertür zu modifizieren oder Beschädigungen nicht zu reparieren. In den Vordertüren sind Seitenaufprallsensoren eingebaut, die Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems bilden. Falls Löcher in eine Vordertür gebohrt werden, ein Türlautsprecher nach dem Ausbau nicht wieder eingebaut wird oder eine beschädigte Tür nicht repariert wird, kann der Sensor beeinträchtigt werden, so dass er bei einem Seitenaufprall nicht richtig ausgelöst wird. Falls ein Sensor durch einen Seitenaufprall nicht richtig ausgelöst wird, können die Seiten- und Kopf-Schulter-Airbags und der Vordersitzgurtstraffer nicht ausgelöst werden, so dass für die Insassen eine schwere Verletzungsgefahr vorhanden ist.

Keine Änderungen am Insassen-Rückhaltesystem vornehmen:
Es ist gefährlich, an den Teilen und der Verkabelung des Insassen-Rückhaltesystems Änderungen vorzunehmen. Das System kann ausgelöst oder außer Funktion gesetzt werden. Nehmen Sie deshalb am Insassen-Rückhaltesystem keine Änderungen vor. Bringen Sie niemals irgendwelche Verkleidungen, Plaketten usw. an den Airbagmodulen des Insassen-Rückhaltesystems an. Bringen Sie auch keine zusätzlichen elektrischen Ausrüstungen in der Nähe der Systemkomponenten oder der Verkabelung an. Ein Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, kann die Vordersitze mit der entsprechenden Vorsicht aus- und einbauen. Es ist wichtig, dass die Verkabelung und die Anschlüsse der Airbags richtig geschützt werden, um die Airbags nicht unabsichtlich auszulösen oder den Sitzlängspositionssensor des Fahrersitzes und die Airbaganschlüsse nicht zu beschädigen.

Verstauen Sie kein Gepäck oder andere Gegenstände unter den Vordersitzen:
Es ist gefährlich, Gegenstände unter den Vordersitzen zu verstauen. Wichtige Teile des Insassen-Rückhaltesystems können beschädigt werden und im Falle eines Aufpralls von der Seite werden die Seitenairbags nicht ausgelöst, was schwere und sogar tödliche Verletzungen verursachen kann. Um eine Beschädigung der Teile des Insassen-Rückhaltesystems auszuschließen, dürfen keine Gegenstände unter den Vordersitzen verstaut werden.

Das Fahrzeug nicht benutzen, wenn Komponenten des Airbag-/Gurtstraffersystems beschädigt sind:
Ausgelöste oder beschädigte Airbags oder Gurtstrafferkomponenten müssen nach jedem Aufprall ersetzt werden. Nur ein Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, ist in der Lage die Funktionsfähigkeit dieser Komponenten richtig zu beurteilen. Beim Fahren mit ausgelösten Airbags oder Gurtstraffern ist bei einem nächsten Unfall kein Schutz mehr vorhanden, so dass eine hohe Verletzungsgefahr mit eventuell lebensgefährlichen Folgen besteht.

Keine Airbagteile entfernen:
Der Ausbau von Komponenten, wie der Vordersitze, des Armaturenbretts oder des Lenkrads oder von Teilen an den vorderen und hinteren Fenstersäulen und entlang der Dachkante mit Airbagteilen oder Sensoren kann gefährlich sein. In diesen Teilen sind wichtige Airbagkomponenten vorhanden. Durch einen unabsichtlich ausgelösten Airbag können schwere Verletzungen verursacht werden. Lassen Sie das System nur von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner ausbauen.

Entsorgung der Airbags:
Eine Entsorgung eines Airbags oder eines Fahrzeugs mit nicht ausgelösten Airbags ist gefährlich. Bei Nichteinhaltung der Sicherheitsmaßnahmen besteht eine hohe Verletzungsgefahr. Wenden Sie sich bitte für die Entsorgung der Airbags oder eines mit Airbags ausgerüsteten Fahrzeugs an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

HINWEIS

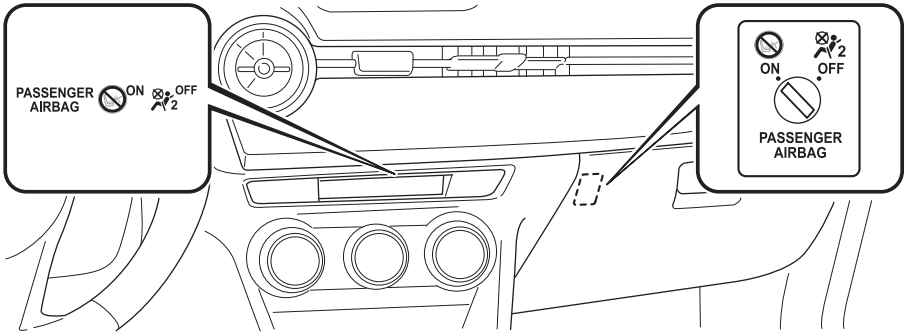
- *Beim Auslösen der Airbags entsteht ein lautes Explosionsgeräusch und eine geringe Menge Rauch entweicht. Dadurch werden keine Verletzungen verursacht, durch die Textur des Airbags können jedoch an unbedeckten Körperteilen leichte Hautschürfungen auftreten.*
- *Falls Sie das Fahrzeug weiterverkaufen, sollten Sie den neuen Besitzer darauf hinweisen, dass das Fahrzeug mit Airbags ausgerüstet ist, und dass er sich mit den entsprechenden Anweisungen in der Bedienungsanleitung vertraut macht.*
- *Dieser gut sichtbare Warnaufkleber warnt vor der Montage eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz.*



Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter*

⚠ WARNUNG

Der Beifahrerairbag darf nicht unnötig deaktiviert werden:
Eine unnötige Deaktivierung des Beifahrerairbags ist gefährlich. Der zusätzliche Schutz für den Beifahrer wird damit aufgehoben. Dadurch können schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden. Außer für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz darf deshalb der Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag nicht in die Position OFF geschaltet werden.



Der Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter darf nur zum Deaktivieren des Beifahrerairbags, der Beifahrersitz-Seitenairbags und des Beifahrer-Gurtstraffers verwendet werden, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert wird.

Wenn sich die Zündung in der Position ON befindet, leuchten beide Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchten, unabhängig von der Position des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters. Die Kontrollleuchte erlischt nach einer gewissen Zeit und wird danach wie in der folgenden Tabelle gezeigt ein- bzw. ausgeschaltet.

Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter	Auslösebedingungen für Beifahrersitz/Seitenairbag und Beifahrersitzgurtstraffer	Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte
Position “OFF” 	deaktiviert	

Beifahrerairbag-Deaktivierungs-schalter	Auslösebedingungen für Beifah-rersitz/Seitenairbag und Beifah-rersitzgurtstraffer	Beifahrerairbag-Deaktivierungs-kontrollleuchte
Position “ON” 	bereit	 Erlischt nach kurzer Zeit.

HINWEIS

Lassen Sie in den folgenden Fällen den Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen:

- *Die Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte leuchtet nicht für eine bestimmte Zeit, wenn die Zündung in die Position ON gestellt wird.*
- *Die Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte erlischt nicht nach kurzer Zeit, wenn sich die Zündung in der Position ON befindet (Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter befindet sich in der Position ON).*

▼ Schalterpositionen

Kontrollieren Sie vor dem Losfahren, ob der Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter mit dem Hilfsschlüssel in die, für den Verwendungszweck geeignete Stellung gestellt ist.

⚠ WARNUNG

Den Schlüssel nicht im Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag zurücklassen:

Eine unbeabsichtigte Deaktivierung des Beifahrerairbags ist gefährlich. Bei einem Unfall wird der Beifahrer nicht richtig geschützt. Dadurch können schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden. Zur Vermeidung einer unbeabsichtigten Deaktivierung sollten Sie immer den Hilfsschlüssel in der gegenwärtig verwendeten LogIn-Fernbedienung zur Bedienung des Deaktivierungsschalters für den Beifahrersitz verwenden. Stecken Sie nach der Deaktivierung des Airbags den Hilfsschlüssel wieder in die Fernbedienung. Dadurch kann vermieden werden, dass der Schlüssel im Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag zurückgelassen wird.

HINWEIS
Stecken Sie nach der Bedienung des Deaktivierungsschalters für den Beifahrerairbag den Hilfsschlüssel wieder in die Fernbedienung.

AUS

Der Beifahrerairbag, der Seitenairbag und der Beifahrersitzgurtstraffer werden nicht ausgelöst.

Ausschalten (Position OFF)

1. Stecken Sie den Schlüssel in den Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in die Position “OFF”.
2. Ziehen Sie danach den Schlüssel ab.
3. Vergewissern Sie sich , dass die Airbag-Deaktivierungskontrollleuchte beim Einschalten der Zündung auf “ON” aufleuchtet.

Die Front- und Seitenairbags des Beifahrers bleiben deaktiviert, bis der Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter wieder in die Position “ON” gestellt wird.

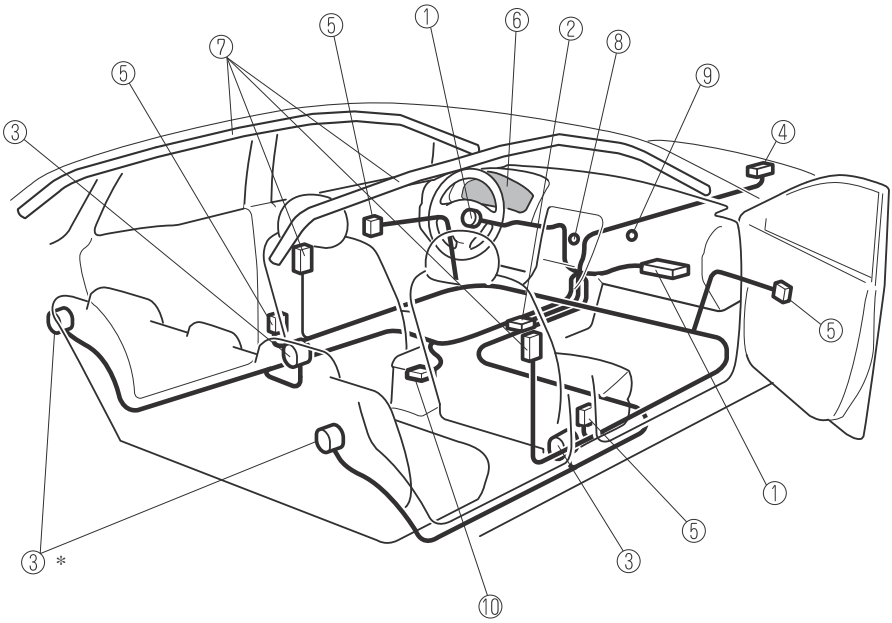
ON (EIN)

Der Beifahrerairbag, der Seitenairbag und der Beifahrersitzgurtstraffer werden ausgelöst. Aktivieren Sie das System nur, wenn kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert ist.

Einschalten in die Position ON

1. Stecken Sie den Schlüssel in den Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter und drehen Sie ihn in die Position “ON”.
2. Ziehen Sie danach den Schlüssel ab.
3. Vergewissern Sie sich , dass die Airbag-Deaktivierungskontrollleuchte beim Einschalten der Zündung auf “ON” aufleuchtet. Die Airbag-Deaktivierungskontrollleuchte erlischt nach kurzer Zeit.

Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems



* nur bestimmte Modelle

① Fahrer-/Beifahrerairbags und Treibsätze
② Airbagsensoren und Diagnosemodul (Insassen-Rückhaltesystem-Einheit)
③ Gurtstraffer (Seite 2-18)
④ Vorderer Airbagsensor
⑤ Seitenaufprallsensoren*
⑥ Warnleuchte Airbag/Gurtstraffer-System (Seite 4-38)
⑦ Seiten- und Kopf-Schulterairbags und Treibsätze*
⑧ Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte* (Seite 2-47)
⑨ Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag* (Seite 2-47)
⑩ Sitzlängspositionssensor des Fahrersitzes* (Seite 2-51)

Funktionsweise der SRS-Airbags

Das Fahrzeug ist mit den folgenden Arten von Insassen-Rückhaltesystemen ausgerüstet. Zur Verminderung der Verletzungen im Falle eines Unfalls funktionieren die Rückhaltesystem-Airbags zusammen mit den Gurtstraffern.
Die Rückhaltesystem-Airbags ergänzen auslegungsgemäß die Sicherheitsgurte, um den Fahrzeuginsassen einen erhöhten Schutz zu gewähren. Achten Sie stets auf korrektes Anlegen der Sicherheitsgurte.

▼ Gurtstraffer

Die Gurtstraffer werden je nach der Art der Airbags verschieden ausgelöst. Weitere Einzelheiten zur Auslösung der Gurtstraffer finden Sie in den Auslösekriterien für SRS-Airbags (Seite 2-54).

Vorne

Bei einem mittelschweren oder schweren Frontalaufprall oder etwas versetztem Frontalaufprall werden die Vordersitz-Sicherheitsgurtstraffer ausgelöst. Außerdem wird bei einem Seitenaufprall der Gurtstraffer auf der Aufprallseite ausgelöst.

Äußere Rücksitze*

Bei einem mittelschweren oder schweren Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprall werden die Gurtstraffer der äußeren Rücksitze ausgelöst.

▼ Fahrerairbag

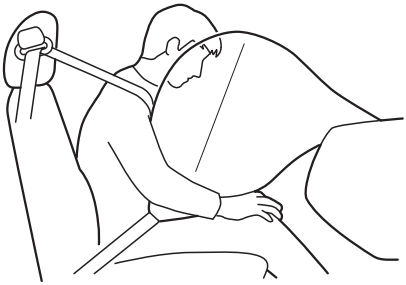
Der Fahrerairbag befindet sich im Lenkrad.
Bei einem stärkeren Frontalaufprall sprechen die Airbagsensoren an und der Fahrerairbag wird sofort zur Verminderung von Verletzungen aufgeblasen, wenn der Fahrer mit dem Kopf und der Brust gegen das Lenkrad prallt.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” verwiesen (Seite 2-54).
(Mit Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter)
Die Auslösung des zweistufigen Fahrerairbags erfolgt in zwei Stufen, je nach der Position des Fahrersitzes. Der Sitzlängspositionssensor des Fahrersitzes befindet sich unter dem Fahrersitz. Der Sensor kontrolliert, ob sich der Fahrersitz vor oder nach einer Referenzposition befindet und sendet das Sitzpositionssignal an das Diagnosemodul (Insassen-Rückhaltesystem-Einheit). Die Insassen-Rückhaltesystem-Einheit kontrolliert die Auslösung des Fahrerairbags entsprechend der Entfernung der Fahrersitzposition vom Lenkrad.

Bei einem leichteren Aufprall wird der Fahrerairbag mit geringerer Energie aufgeblasen, bei einem schwereren Aufprall und wenn sich der Fahrersitz hinter der Referenzposition befindet, wird er mit größerer Energie aufgeblasen.



▼ Beifahrerairbag

Der Beifahrerairbag befindet sich im Armaturenbrett auf der Beifahrerseite.
Die Auslösung des Beifahrerairbags ist gleich wie beim Fahrerairbag.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” verwiesen (Seite 2-54).

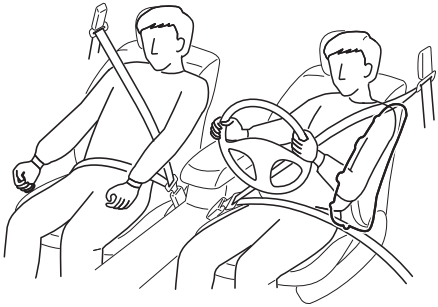


▼ Seitenairbags*

Die Seitenairbags befinden sich in den Vordersitzlehnen auf der Außenseite.
Bei einem stärkeren Seitenaufprall sprechen die Airbagsensoren an und der Seitenairbag auf der Aufprallseite wird sofort aufgeblasen. Der Seitenairbag wird sofort zur Verminderung von Verletzungen aufgeblasen, wenn der Fahrer bzw. der Beifahrer mit der Brust gegen Innenteile, wie die Tür oder das Fenster prallt.

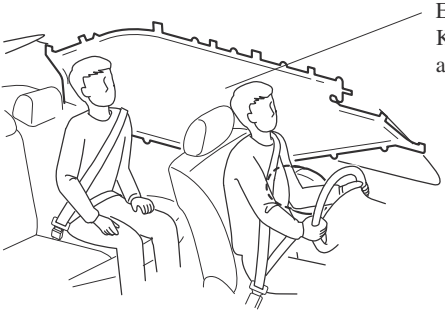
 *nur bestimmte Modelle

Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” verwiesen (Seite 2-54).



▼ Kopf-Schulterairbags*

Die Kopf-Schulter-Airbags befinden sich in den vorderen und hinteren Fenstersäulen und in der Dachkante auf beiden Seiten.
Bei einem stärkeren Seitenlaufprall sprechen die Airbagsensoren an und der Kopf-Schulter-Airbag wird sofort zur Verminderung von Verletzungen aufgeblasen, wenn der Beifahrer mit dem Kopf gegen Innenteile, wie die Tür oder das Fenster prallt.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” verwiesen (Seite 2-54).



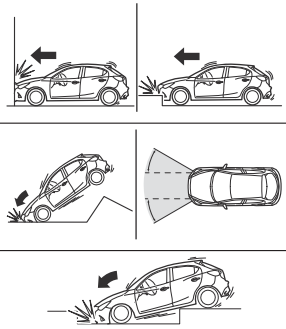
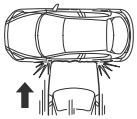
Es werden nur die Seiten- und Kopf-Schulter-Airbags auf der Aufprallseite ausgelöst.

▼ Warnleuchte/Signal

Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-38.
Siehe “Das akustische Warnsignal ist aktiviert” auf Seite 7-53.

Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems

In dieser Tabelle werden die Teile des Insassen-Rückhaltesystems aufgezeigt, die entsprechend der Aufprallart ausgelöst werden.
(In den Abbildungen werden repräsentative Aufprallarten gezeigt.)

	Aufprallart		
	Schwerer Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprall	Schwerer Seitenaufprall*2	Aufprall von der Rückseite
Insassen-Rückhaltesystem			
Vordersitz-Sicherheitsgurtstraffer	X*1 (beide Seiten)	X*1 (nur Aufprallseite)	Bei einem Aufprall von der Rückseite werden keine Airbags und keine Gurtstraffer ausgelöst.
Rücksitz-Sicherheitsgurtstraffer*	X (beide Seiten)		
Fahrerairbag	X		
Beifahrerairbag	X*1		
Seitenairbag*		X*1 (nur Aufprallseite)	
Kopf-Schulter-Airbag*		X (nur Aufprallseite)	

X: Die Airbags werden im Falle eines Aufprall ausgelöst.

*1 **(Mit Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter)**
Die Front- und Seitenairbags und der Gurtstraffer des Beifahrers werden je nach der Einstellung des Deaktivierungsschalters des Beifahrerairbags ausgelöst.

*2 **(Mit Seiten-/Kopf-Schulter-Airbags)**
Bei einem seitlichen Aufprall werden die Vordersitzgurtstraffer und die Seiten-/Kopf-Schulter-Airbags ausgelöst (nur auf der Aufprallseite).

HINWEIS

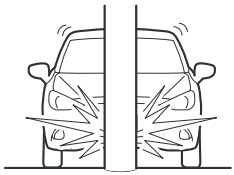
Bei einem schrägen Frontalaufprall werden die Airbags und die Gurtstraffer entsprechend der Richtung, des Winkels und der Aufprallstärke ausgelöst.

Grenzfälle für die Auslösung der Airbags

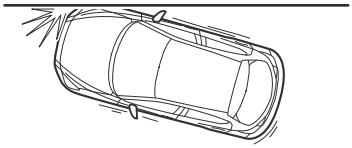
Bei einem schweren Aufprall wie obenstehend in “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” beschrieben wird das Insassen-Rückhaltesystem ausgelöst. In gewissen Fällen kann das Insassen-Rückhaltesystem je nach Art und Stärke des Aufpralls nicht ausgelöst werden.

Grenzfälle für die Erfassung eines Frontal- oder Beinahe-Frontalaufpralls:
Die folgenden Abbildungen zeigen Beispiele von Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprällen, in welchen der Aufprall für die Auslösung des Insassen-Rückhaltesystems nicht richtig erfasst werden kann.

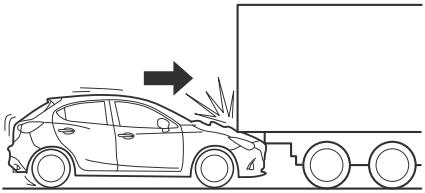
Aufprall gegen einen Baum oder Pfosten



schräger Frontalaufprall

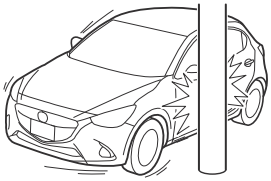


Auffahrunfall oder Aufprall gegen die Hinterseite eines Lastwagens

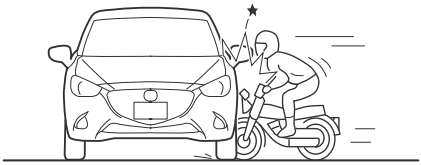


Grenzfälle für die Erfassung eines Seitenaufpralls:
Die folgenden Abbildungen zeigen Beispiele von Seitenaufprällen, in welchen der Aufprall für die Auslösung des Insassen-Rückhaltesystems nicht richtig erfasst werden kann.

seitlicher Aufprall gegen einen Baum oder Pfosten



seitlicher Aufprall eines zweirädrigen Fahrzeugs



Überschlagen



Systemüberwachung

Die folgenden Komponenten des Airbagsystems werden durch das Diagnosesystem überwacht:

- Vordere Airbagsensoren
- Airbagsensoren und Diagnosemodul (Insassen-Rückhaltesystem-Einheit)
- Seitenaufprallsensoren
- Airbagmodul
- Gurtstraffer
- Airbag/Gurtstraffer-Warnleuchte
- Verkabelung

(Mit Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter)

- Sitzlängspositionssensor des Fahrersitzes
- Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter
- Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte

Die Funktionsbereitschaft wird dauernd mit dem Diagnosemodul überwacht. Die Überwachung beginnt beim Einschalten der Zündung auf “ON” und wird während der Fahrt fortgesetzt.

BEMERKUNGEN

3 Vor dem Losfahren

Verwendung verschiedener Funktionen, wie Schlüssel, Türen, Spiegel und Fenster.

Schlüssel..... 3-2
Schlüssel..... 3-2
Türschloss-Fernbedienung..... 3-3

Schlüsselloses Zugstiegssystem mit LogIn-Fernbedienung..... 3-9
Schlüsselloses Zugstiegssystem mit LogIn-Fernbedienung*..... 3-9
Betriebsbereich..... 3-10

Türen und Schlösser..... 3-11
Türschlösser..... 3-11
Heckklappe/ Kofferraumdeckel..... 3-22

Kraftstoff und Emissionen..... 3-27
Vorsichtshinweise zum Kraftstoff und zu den Abgasen..... 3-27
Tankklappe und Tankverschlussdeckel..... 3-32

Lenkrad..... 3-34
Lenkrad..... 3-34

Spiegel..... 3-35
Spiegel..... 3-35

Fenster..... 3-39
Elektrische Fensterheber..... 3-39
Manuelle Fensterheber*..... 3-42

Sicherheitssystem..... 3-43
Änderungen und Zusatzausrüstungen..... 3-43
Wegfahrsperre..... 3-43
Diebstahlschutzsystem*..... 3-45

Fahrhinweise..... 3-50
Einfahren..... 3-50
Verringern des Kraftstoffverbrauchs und Umweltschutz..... 3-50
Gefahrensituationen..... 3-51
Bodenmatte..... 3-52
Herausschaukeln..... 3-53
Hinweise für den Winterbetrieb..... 3-53
Wasserdurchfahrten..... 3-56
Hinweise für den Turbolader (SKYACTIV-D 1.5)..... 3-57

Abschleppen/Ziehen eines Anhängers..... 3-58
Ziehen eines Wohnwagens oder eines Anhängers (Europa/Türkei/ Südafrika)..... 3-58

Schlüssel

⚠ WARNUNG

Lassen Sie den Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück und bewahren Sie ihn an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf:
Es ist gefährlich, Kinder allein im Fahrzeug zurückzulassen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen. Falls Kinder der Versuchung erliegen, mit diesen Schlüsseln zu spielen, können Fensterheber und andere Bedienungselemente betätigt werden und das Fahrzeug kann sogar in Gang gesetzt werden.

⚠ VORSICHT

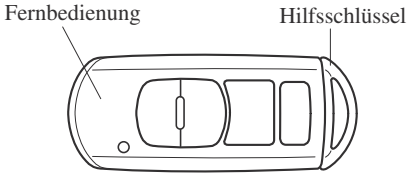
- *Weil der Schlüssel (Fernbedienung) schwache Radiowellen verwendet, kann die Funktion unter den folgenden Umständen beeinträchtigt werden:*
  - *Der Schlüssel wird zusammen mit Kommunikationsgeräten, wie einem Handy, herum getragen.*
  - *Der Schlüssel berührt bzw. wird von einem metallenen Gegenstand abgedeckt.*
  - *Der Schlüssel befindet sich in der Nähe von Geräten, wie eines Computers.*
  - *Im Fahrzeug sind elektronische Geräte installiert, die nicht von Mazda zugelassen sind.*
  - *In der Nähe des Fahrzeugs gibt es Vorrichtungen, die Radiowellen ausstrahlen.*
- *Falls der Schlüssel (Fernbedienung) starken Radiowellen ausgesetzt ist, kann sich die Batterie rasch entladen. Legen Sie den Schlüssel nicht in der Nähe eines elektronischen Gerätes, wie eines Fernsehgerätes oder eines Computers ab.*
- *Beachten Sie die folgenden Punkte, um zu vermeiden, dass der Schlüssel (Fernbedienung) beschädigt wird:*
  - *Lassen Sie den Schlüssel nicht fallen.*
  - *Lassen Sie den Schlüssel nicht nass werden.*
  - *Zerlegen Sie den Schlüssel nicht.*
  - *Schützen Sie den Schlüssel vor hohen Temperaturen, legen Sie ihn bei direkter Sonneneinstrahlung nicht auf das Armaturenbrett oder auf die Motorhaube.*
  - *Setzen Sie den Schlüssel keinem Magnetfeld aus.*
  - *Legen Sie keine schweren Gegenstände auf den Schlüssel.*
  - *Reinigen Sie den Schlüssel nicht mit Ultraschallwellen.*
  - *Legen Sie den Schlüssel nicht in die Nähe eines Magneten.*

Die Schlüsselcodenummer ist auf dem Schild am Schlüsselring eingeschlagen. Nehmen Sie das Schild ab und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf, aber nicht im Fahrzeug, um bei Bedarf einen Ersatzschlüssel (Hilfsschlüssel) anfordern zu können.
Notieren Sie sich diese Schlüsselcodenummer, aber lassen Sie sie nicht im Fahrzeug zurück.

Wenden Sie sich bei Verlust des Schlüssels (Hilfsschlüssel) an Ihren autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner und halten Sie die Schlüsselcodenummer bereit.

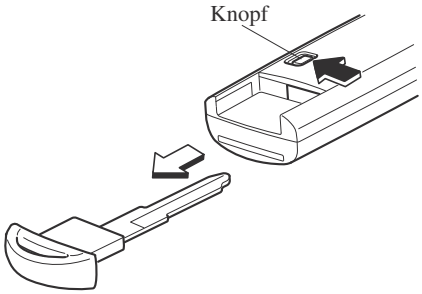
HINWEIS

Der Fahrer muss für eine richtige Funktion des Systems den Schlüssel mit sich tragen.





Um den Hilfsschlüssel zu verwenden, ziehen Sie ihn bei gedrückt gehaltenem Knopf aus der Fernbedienung.



Türschloss-Fernbedienung

Für dieses System werden die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel mit den Schlüsseltasten ver- und entriegelt.
Mit dem System kann der Motor angelassen werden, ohne den Schlüssel aus der Handtasche oder der Hosentasche nehmen zu müssen.
Bei mit einer Diebstahl-Alarmanlage ausgerüsteten Fahrzeugen lässt sich auch die Diebstahl-Alarmanlage betätigen.

Systemstörungen oder Warnungen werden durch die folgenden Warnleuchten oder akustische Signale angezeigt.

- KEY-Warnleuchte (rot)
  Siehe „Das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen“ auf Seite 7-40.
  Siehe “Abhilfe” auf Seite 7-45.
- Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP)
  Siehe “Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP)” auf Seite 7-54.
- Warnton, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet
  Siehe “Akustisches Warnsignal, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet” auf Seite 7-54.

Wenden Sie sich bei Störungen am Schlüsselsystem an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Schlüssel

Bei Verlust des Schlüssels wenden Sie sich so bald wie möglich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, um den Schlüssel zu ersetzen und den abhanden gekommenen Schlüssel funktionsunfähig zu machen.

⚠ VORSICHT

Durch nicht zugelassene Änderungen und Modifikationen kann die Betriebserlaubnis der Vorrichtung erlöschen.

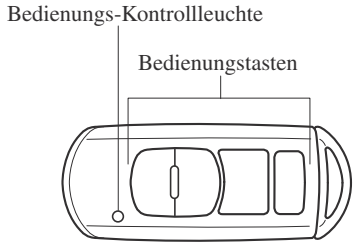
HINWEIS

- *Die Bedienung der Verriegelungsfernbedienung kann je nach örtlichen Bedingungen verschieden sein.*
- *Die Verriegelungsfernbedienung ist funktionsbereit (Tür/Heckklappe/ Kofferraumdeckel ver- bzw. entriegeln), wenn Zündung ausgeschaltet ist. In einer anderen Position der Zündung als aus funktioniert das System nicht.*
- *Falls der Schlüssel beim Drücken einer Taste nicht funktioniert oder falls der Betriebsbereich kleiner wird, ist möglicherweise die Batterie schwach. Zum Einsetzen einer neuen Batterie wird auf den Abschnitt "Ersetzen der Schlüsselbatterie" verwiesen (Seite 6-41).*
- *Die Lebensdauer der Batterie beträgt ungefähr ein Jahr. Tauschen Sie die Batterie gegen eine neue aus, wenn die KEY-Kontrollleuchte im Armaturenbrett grün blinkt. Es wird empfohlen, die Batterie einmal jährlich auszutauschen, weil sonst die KEY-Warnleuchte/ Kontrollleuchte je nach Batteriezustand nicht aufleuchtet oder blinkt.*



- *Falls Sie weitere Schlüssel benötigen, wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Für das Fahrzeug lassen sich bis zu 6 Schlüssel mit Fernbedienung verwenden. Bringen Sie alle Schlüssel zu einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, um zusätzliche Schlüssel anfertigen zu lassen.*

▼ Fernbedienung



HINWEIS

- ***(Modell für Europa)***
  Durch die Betätigung der Fernbedienung werden die Scheinwerfer ein- bzw. ausgeschaltet. Sehen Sie sich die Informationen zum Leaving Home-Licht auf Seite 4-67 an.
- ***(Mit Diebstahl-Alarmanlage)***
  Die Warnblinker blinken, wenn die Diebstahl-Alarmanlage aktiviert oder ausgeschaltet ist.
  Siehe "Diebstahl-Alarmanlage" auf Seite 3-45.
- ***(Mit LogIn-Fernbedienung (Modelle für Europa))***
  Die Einstellung kann so geändert werden, dass beim Verriegeln bzw. Entriegeln der Türen und der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels mit dem Schlüssel ein akustisches Warnsignal zur Bestätigung ertönt.

(Mit LogIn-Fernbedienung (außer Modelle für Europa))
Ein akustisches Signal ertönt zur Bestätigung, wenn die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel mit dem Schlüssel verriegelt bzw. entriegelt werden. Das akustische Signal kann bei Bedarf auch ausgeschaltet werden.
Die Lautstärke des akustischen Signals kann ebenfalls eingestellt werden.
Siehe "Individuelle Einstellungen" auf Seite 9-13.

Eine Änderung der Einstellung lässt sich wie folgt vornehmen.

1. *Schalten Sie die Zündung aus und schließen Sie alle Türen und die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel.*
2. *Öffnen Sie die Fahrertür.*
3. *Halten Sie innerhalb von 30 Sekunden nach dem Öffnen der Fahrertür die LOCK-Taste des Schlüssels für mindestens 5 Sekunden gedrückt.*
   Das akustische Signal ertönt mit dem aktuell eingestellten Lautstärkepegel.
   Die Einstellung wird mit jedem Drücken der LOCK-Taste des Schlüssels umgeschaltet und das akustische Signal ertönt mit dem eingestellten Lautstärkepegel. (Falls das akustische Signal deaktiviert wurde, ertönt kein Signal.)

4. *Die Änderung der Einstellung wird wie folgt abgeschlossen:*
   - *Die Zündung auf “ACC” oder “ON” einstellen.*
   - *Die Fahrertür schließen.*
   - *Öffnen der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels.*
   - *Keine Betätigung des Schlüssels für zehn Sekunden.*
   - *Drücken einer beliebigen Taste des Schlüssels, außer der LOCK-Taste.*
   - *Einen Türgriffschalter drücken.*

Die Bedienungs-Kontrollleuchte blinkt beim Drücken der Tasten.

Verriegelungstaste

Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Türen und die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel zu verriegeln, so dass die Warnblinkleuchten einmal blinken.
(Mit LogIn-Fernbedienung (außer Modelle für Europa))
Ein akustisches Signal ertönt einmal.



HINWEIS

- ***(Modell für Europa)***
  Die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel lassen sich mit der Verriegelungstaste nicht verriegeln, wenn eine andere Tür geöffnet ist. Die Warnblinker blinken nicht.
  (Außer Modell für Europa)
  Die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel lassen sich mit der Verriegelungstaste nicht verriegeln, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist. Die Warnblinker blinken nicht.
- ***(Mit i-stop-Funktion (Modelle für Europa))***
  Beim Entfernen des Schlüssels aus dem Fahrzeug, nach dem Schließen von allen Türen und dem Drücken der LOCK-Taste des Schlüssels bei eingeschalteter i-stop-Funktion (Motor ausgeschaltet) wird die Zündung auf “OFF” geschaltet und die Türen werden verriegelt (inklusive Lenkradschloss).
  Siehe “i-stop” auf Seite 4-14.
- *Kontrollieren Sie nach dem Drücken der Taste, ob die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel verriegelt sind.*
- ***(Mit Doppelverriegelungssystem)***
  Das Doppelverriegelungssystem wird durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden aktiviert.
  Siehe “Doppelverriegelungssystem” auf Seite 3-13.
- ***(Mit Diebstahl-Alarmanlage)***
  Falls die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste des Schlüssels bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage verriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten einmal, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.

Entriegelungstaste

Drücken Sie die Entriegelungstaste, um die Türen und die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel zu entriegeln, so dass die Warnblinkleuchten zweimal blinken.
(Mit LogIn-Fernbedienung (außer Modelle für Europa))
Ein akustisches Signal ertönt zweimal.



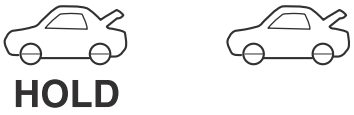
HINWEIS

- ***(Autowiederverriegelungsfunktion)***
  Nach dem Entriegeln mit dem Schlüssel werden die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch wieder verriegelt, falls innerhalb von 30 Sekunden keiner der folgenden Vorgänge ausgeführt wird. Falls das Fahrzeug mit einer Diebstahl-Alarmanlage ausgerüstet ist, blinken die Warnblinkleuchten.
  Die Zeit, nach welcher die Türen automatisch wieder verriegelt werden, kann eingestellt werden.
  Siehe "Individuelle Einstellungen" auf Seite 9-13.
  - *Eine Tür oder die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel ist geöffnet.*
  - *Die Zündung wird in eine andere Position als aus geschaltet.*
- ***(Mit Diebstahl-Alarmanlage)***
  Falls die Türen durch Drücken der Entriegelungstaste des Schlüssels bei deaktivierter Diebstahl-Alarmanlage entriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten zweimal, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

Kofferraumtaste (Stufenheck)

Halten Sie zum Öffnen des Kofferraumdeckels die Kofferraumtaste gedrückt, bis sich der Kofferraumdeckel öffnet.

Typ A **Typ B**



Einbruchsensor-Abschalttaste*

Um die Funktion des Einbruchsensors (Teil des Diebstahlschutzsystems) aufzuheben, drücken Sie die Einbruchsensor-Abschalttaste innerhalb von 20 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungstaste, so dass die Warnblinkleuchten dreimal aufblinken.
Siehe "Diebstahl-Alarmanlage" auf Seite 3-45.



▼ Betriebsbereich

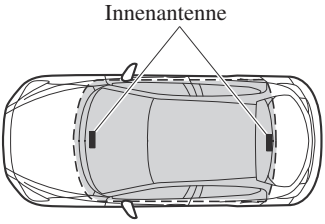
Das System funktioniert nur, wenn sich der Fahrer im Fahrzeug oder in Reichweite befindet und den Schlüssel mitführt.

Anlassen des Motors

HINWEIS

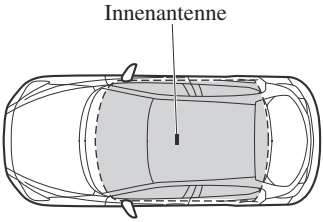
- *Der Motor kann unter Umständen auch angelassen werden, wenn sich der Schlüssel außen in der Nähe der Türen oder Fenster befindet, lassen Sie jedoch den Motor nur an, wenn Sie sich im Fahrzeug befinden.*
  Falls sich nach dem Anlassen des Motors der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, kann der Motor nach dem Abstellen und dem Zurückstellen der Zündung auf aus nicht mehr angelassen werden.
- *Der Gepäckraum/Kofferraum ist außerhalb des Betriebsbereichs, es ist aber möglich, dass der Schlüssel (Fernbedienung) trotzdem bedient und der Motor angelassen werden kann.*

Mit LogIn-Fernbedienung



Betriebsbereich

Ohne LogIn-Fernbedienung



Betriebsbereich

HINWEIS

Es ist möglich, dass der Motor nicht angelassen werden kann, wenn sich der Schlüssel an den folgenden Orten befindet:

- *Beim Armaturenbrett*
- *In einem Ablagefach, wie dem Handschuhfach oder der Mittelkonsole*
- *Auf der hinteren Ablage (Stufenheck)*

▼ Schlüsselsperrfunktion

Falls der Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wird, so wird zum Schutz vor einem Fahrzeugdiebstahl die Funktion des Schlüssels vorübergehend gesperrt. Um die Funktionen wieder herzustellen, drücken Sie die Entriegelungstaste auf dem gesperrten Schlüssel im Fahrzeug.

Schlüsselloses Zugstiegssystem mit LogIn-Fernbedienung*

⚠ WARNUNG

Die vom Schlüssel abgestrahlten Radiowellen können einen Einfluss auf medizinische Geräte, wie Schrittmacher, haben:
Vor der Verwendung des Schlüssels in der Nähe von Personen, die auf medizinische Geräte angewiesen sind, müssen Sie beim Hersteller dieser Geräte oder bei Ihrem Arzt sicherstellen, ob diese Geräte nicht durch die Radiowellen des Schlüssels beeinträchtigt werden können.

Mit der LogIn-Fernbedienung lässt sich die Tür und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel ver- und entriegeln und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel öffnen, wenn Sie den Schlüssel bei sich haben.

Systemstörungen oder Warnungen werden durch die folgenden Warnleuchten oder akustische Signale angezeigt.

- Akustisches Warnsignal Türgriffschalter funktionslos
  Siehe Abschnitt “Akustisches Warnsignal bei funktionslosem Türgriffschalter (mit LogIn-Fernbedienung)” auf Seite 7-55.
- Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum/Kofferraum befindet
  Siehe Abschnitt “Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum/Kofferraum befindet (mit LogIn-Fernbedienung)” auf Seite 7-55.
- Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet
  Siehe Abschnitt “Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet (mit LogIn-Fernbedienung)” auf Seite 7-56.

HINWEIS
Die Funktionen der LogIn-Fernbedienung lassen sich deaktivieren, um nachteilige Auswirkungen auf eine Person mit einem Herzschrittmacher oder einem anderen medizinischen Gerät auszuschließen. Bei einem deaktivierten System kann der Motor nicht angelassen werden, wenn Sie den Schlüssel mit sich herumtragen. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner. Bei deaktivierter LogIn-Fernbedienung lässt sich der Motor bei erschöpfter Schlüsselbatterie wie folgt anlassen.
Siehe “Anlassen des Motors bei entladener Schlüsselbatterie” auf Seite 4-10.

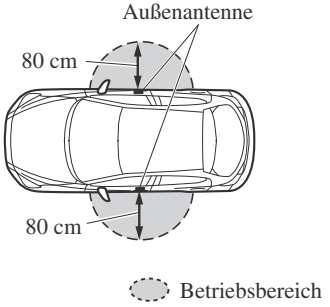
Betriebsbereich

Das System funktioniert nur, wenn sich der Fahrer im Fahrzeug oder in Reichweite befindet und den Schlüssel mitführt.

HINWEIS

Bei erschöpfter Batterie oder an Orten mit starken Radiowellen oder Störungen kann sich der Betriebsbereich verringern und eine Bedienung kann unter Umständen nicht möglich sein. Für das Austauschen der Batterie wird auf "Verriegelungsfernbedienung" auf Seite 3-3 verwiesen.

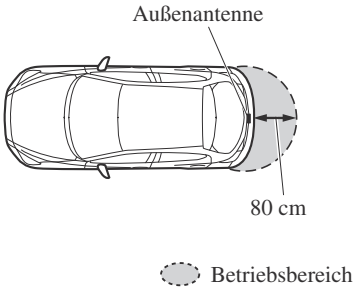
▼ Verriegeln und Entriegeln der Türen und der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels



HINWEIS

- *Das System kann nicht funktionieren, wenn Sie sich zu nahe an den Fenstern, den Türgriffen oder der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels befinden.*
- *Falls sich der Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs an den folgenden Orten befindet, können je nach den Bedingungen der Radiowellen die Türen verriegelt werden, auch wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet.*
  - *Beim Armaturenbrett*
  - *In einem Ablagefach, wie dem Handschuhfach oder der Mittelkonsole*
  - *Auf der hinteren Ablage (Stufenheck)*
  - *Neben einem Kommunikationsgerät, wie einem Mobiltelefon*

▼ Öffnen der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels



Türschlösser

⚠ WARNUNG

Nehmen Sie stets alle Kinder und Haustiere mit oder lassen Sie eine Aufsichtsperson bei den Kindern:
Es ist gefährlich, Kinder oder Tiere im geparkten Fahrzeug zurückzulassen. Bei heißem Wetter kann die Temperatur im Fahrzeuginneren so stark ansteigen, dass gesundheitsschädliche oder sogar tödliche Folgen auftreten können.

Lassen Sie den Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück und bewahren Sie ihn an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf:
Es ist gefährlich, Kinder allein im Fahrzeug zurückzulassen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen.

Schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie die Türen und die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel und nehmen Sie den Schlüssel mit sich, wenn Sie das Fahrzeug verlassen:
Es ist gefährlich, das Fahrzeug unverriegelt zu verlassen, Kinder können sich selbst in einem heißen Fahrzeug einschließen, was zum Tode führen kann. Ein unverriegeltes Fahrzeug vereinfacht einen Fahrzeugdiebstahl sehr.

Nach dem Schließen der Türen und der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels muss immer kontrolliert werden, ob sie richtig geschlossen sind:
Nicht richtig geschlossene Türen oder eine Heckklappe bzw. ein Kofferraumdeckel sind gefährlich, während der Fahrt kann sich eine nicht richtig geschlossene Tür oder die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel unerwartet öffnen, was zu einem Unfall führen kann.

Kontrollieren Sie deshalb vor dem Öffnen einer Tür oder der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels immer die Umgebung des Fahrzeugs:
Es ist gefährlich, plötzlich eine Tür oder die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel zu öffnen. Ein vorbeifahrendes Fahrzeug oder ein Fußgänger kann auf die Tür aufprallen.

⚠ VORSICHT

- *Kontrollieren Sie die Umgebung des Fahrzeugs bevor Sie eine Tür oder die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel öffnen oder schließen, seien Sie vorsichtig bei starkem Wind und beim Parken auf einer Steigung oder einem Gefälle. Es ist gefährlich, wenn Sie die Umgebung des Fahrzeugs nicht kontrollieren, weil beim Einklemmen von Fingern in einer Tür oder der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels oder bei einem Aufprall eines Fußgängers eine Unfall- oder eine Verletzungsgefahr vorhanden ist.*

HINWEIS

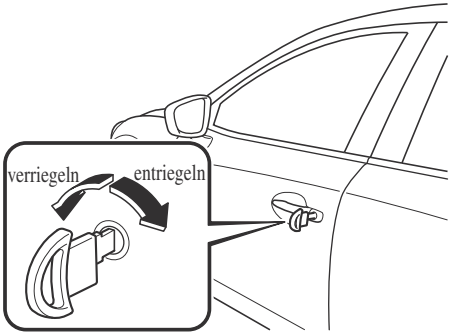
- *Stellen Sie immer den Motor ab und verriegeln Sie die Türen. Lassen Sie außerdem keine Wertgegenstände im Fahrzeug zurück, um einem Diebstahl vorzubeugen.*
- *Falls sich der Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs an den folgenden Orten befindet, können je nach den Bedingungen der Radiowellen die Türen verriegelt werden, auch wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet.*
  - *Beim Armaturenbrett*
  - *In einem Ablagefach, wie dem Handschuhfach oder der Mittelkonsole*
  - *Auf der hinteren Ablage (Stufenheck)*
  - *Neben einem Kommunikationsgerät, wie einem Mobiltelefon*
- *Mit der Aussperrsicherung wird verhindert, dass Sie sich selbst aus dem Fahrzeug aussperren können.*
  (Modell für Europa)
  Alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel werden automatisch entriegelt, wenn versucht wird, die Türen bei einer geöffneten Tür mit der Zentralverriegelung zu verriegeln. Falls alle Türen bei geöffneter Heckklappe bzw. geöffnetem Kofferraumdeckel geschlossen sind, werden alle Türen verriegelt.
  (Außer Modell für Europa)
  Alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel werden automatisch entriegelt, wenn versucht wird, die Türen und die Heckklappe bei einer geöffneten Tür bzw. Heckklappe mit der Zentralverriegelung zu verriegeln.
- ***(Türentriegelungssystem mit Aufprallerfassung)****
  Mit diesem System werden die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel im Falle eines Unfalls automatisch entriegelt, so dass die Fahrgäste das Fahrzeug sofort verlassen können und nicht eingesperrt werden. Wenn sich die Zündung auf ON befindet und ein starker Aufprall auf das Fahrzeug einwirkt, so dass die Airbags ausgelöst werden, so werden 6 Sekunden nach dem Aufprall alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch entriegelt.
  Je nach Art und der Stärke des Aufpralls und anderen Bedingungen ist es möglich, dass die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht entriegelt werden.
  Bei einem Defekt von türbezogenen Systemen oder der Batterie werden die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht entriegelt.

▼ Ver- bzw. Entriegeln mit dem Hilfsschlüssel

Beim Verriegeln der Fahrertür mit dem Hilfsschlüssel werden alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch verriegelt. Sie werden beim Entriegeln der Fahrertür mit dem Hilfsschlüssel entriegelt.

 *nur bestimmte Modelle

Drehen Sie den Hilfsschlüssel zum Verriegeln nach vorne bzw. zum Entriegeln nach hinten.



▼ Doppelverriegelungssystem*

Mit dem Doppelverriegelungssystem wird verhindert, dass die Tür von innen geöffnet werden kann, wenn jemand das Fahrzeug aufbricht.

Wenden Sie sich bei Schwierigkeiten mit dem Doppelverriegelungssystem an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

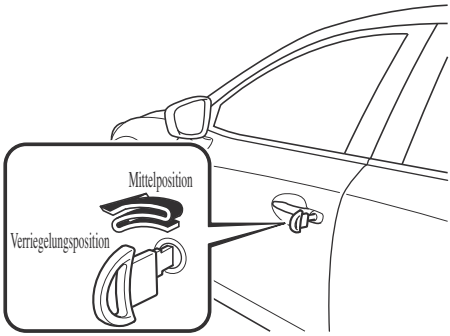
⚠ WARNUNG

Aktivieren Sie das Doppelverriegelungssystem nie, wenn sich Passagiere, besonders Kinder, im Fahrzeug befinden:

Es ist gefährlich, das System zu aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet, besonders bei Kindern. Die Insassen können die Türen nicht von innen öffnen. Sie würden eingesperrt und können unter hohen Temperaturen leiden. Dabei können schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen verursacht werden.

Aktivieren des Systems

1. Schließen Sie alle Fenster.
2. Schalten Sie die Zündung aus und nehmen Sie den Schlüssel mit.
3. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel.
4. Stecken Sie den Zusatzschlüssel in das Fahrertürschloss, drehen Sie ihn in Verriegelungsstellung und dann zurück in die Mittelstellung. Drehen Sie danach den Schlüssel innerhalb von 3 Sekunden wieder in die Verriegelungsposition zurück.



HINWEIS

- *Sie können das System ebenfalls aktivieren, wenn Sie die Verriegelungstaste der Verriegelungsfernbedienung zweimal innerhalb von 3 Sekunden betätigen.*
- ***(Mit LogIn-Fernbedienung)*** *Sie können das System ebenfalls aktivieren, wenn Sie den Türgriffschalter zweimal innerhalb von 3 Sekunden betätigen.*

5. Die Kontrollleuchte leuchtet für ungefähr 3 Sekunden auf, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.



HINWEIS
Bei einer geöffneten Tür oder bei geöffneter Heckklappe lässt sich das System nicht aktivieren.

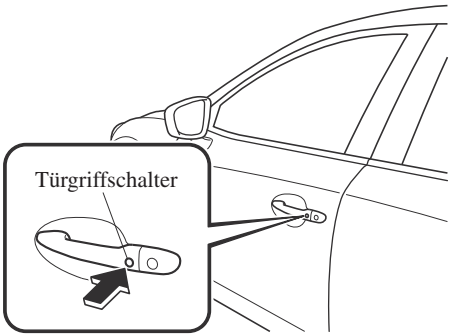
Deaktivieren des Systems

Entriegeln der Fahrertür oder Umschalten der Zündung auf ON.

HINWEIS
Bei einer Stromunterbrechung (wie bei einer durchgebrannten Sicherung oder beim Abklemmen der Batterie) kann das System nur durch das Aufschließen einer Tür mit dem Hilfsschlüssel deaktiviert werden.

▼ Ver- und Entriegeln mit dem Türgriffschalter (mit LogIn-Fernbedienung)

Alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel können durch Drücken des Türgriffschalters ver- und entriegelt werden, wenn Sie den Schlüssel mit sich tragen.



Verriegeln

Drücken Sie den Türgriffschalter, um die Türen und die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel zu verriegeln, so dass die Warnblinkleuchten einmal blinken.
(Außer Modell für Europa)
Ein akustisches Signal ertönt einmal.

Entriegeln

Drücken Sie den Türgriffschalter, um die Türen und die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel zu entriegeln, so dass die Warnblinkleuchten zweimal blinken.
(Außer Modell für Europa)
Ein akustisches Signal ertönt zweimal.

HINWEIS

- *Kontrollieren Sie, ob alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel richtig verriegelt sind.*
  Um zu kontrollieren, ob die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht geöffnet ist, die elektrische Heckklappen- bzw. Kofferraumdeckelentriegelung nicht betätigen.
- ***(Modell für Europa)***
  Die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel lassen sich bei einer geöffneten Tür nicht verriegeln.
  (Außer Modell für Europa)
  Die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel lassen sich nicht verriegeln, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist.
- *Nach dem Drücken des Türgriffschalters werden die Türen nach einigen Sekunden entriegelt.*
- ***(Modell für Europa)***
  Die Einstellung kann so geändert werden, dass beim Ver- oder Entriegeln der Türen und der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels mit einem Türgriffschalter ein akustisches Signal zur Bestätigung ertönt.

(Außer Modell für Europa)
Ein akustisches Signal ertönt zur Bestätigung, wenn die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel mit dem Türgriffschalter ver- bzw. entriegelt werden. Das akustische Signal kann bei Bedarf auch ausgeschaltet werden.
Die Lautstärke des akustischen Signals kann ebenfalls eingestellt werden.
Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.
Eine Änderung der Einstellung lässt sich wie folgt vornehmen.

1. *Schalten Sie die Zündung aus und schließen Sie alle Türen und die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel.*
2. *Öffnen Sie die Fahrertür.*
3. *Halten Sie innerhalb von 30 Sekunden nach dem Öffnen der Fahrertür die LOCK-Taste des Schlüssels für mindestens 5 Sekunden gedrückt.*
   Das akustische Signal ertönt mit dem aktuell eingestellten Lautstärkepegel. Die Einstellung wird mit jedem Drücken der LOCK-Taste des Schlüssels umgeschaltet und das akustische Signal ertönt mit dem eingestellten Lautstärkepegel. (Falls das akustische Signal deaktiviert wurde, ertönt kein Signal.)

4. *Die Änderung der Einstellung wird wie folgt abgeschlossen:*
   - *Die Zündung auf "ACC" oder "ON" einstellen.*
   - *Die Fahrertür schließen.*
   - *Öffnen der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels.*
   - *Keine Betätigung des Schlüssels für zehn Sekunden.*
   - *Drücken einer beliebigen Taste des Schlüssels, außer der LOCK-Taste.*
   - *Einen Türgriffschalter drücken.*

- ***(Mit Diebstahl-Alarmanlage)***
  Die Warnblinker blinken, wenn die Diebstahl-Alarmanlage aktiviert oder ausgeschaltet ist.
  Siehe "Diebstahl-Alarmanlage" auf Seite 3-45.
- ***(Mit Doppelverriegelungssystem)***
  Das Doppelverriegelungssystem lässt sich mit dem Türgriffschalter aktivieren bzw. deaktivieren werden.
  Siehe "Doppelverriegelungssystem" auf Seite 3-13.
- *Die Einstellung kann so geändert werden, dass die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch, ohne Drücken eines Türverriegelungsschalters verriegelt werden.*
  Siehe "Individuelle Einstellungen" auf Seite 9-13.

(Automatische Verriegelungsfunktion Walk Away)
Ein akustisches Signal ertönt, wenn die Türen und die Heckklappe geschlossen sind und Sie die LogIn-Fernbedienung mit sich herum tragen. Nach ungefähr drei Sekunden werden die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch verriegelt, wenn sich die LogIn-Fernbedienung außerhalb des Betriebsbereichs befindet. Die Warnblinkleuchten blinken einmal auf. (Selbst wenn sich der Fahrer innerhalb des Betriebsbereichs befindet, werden die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nach ungefähr 30 Sekunden verriegelt.) Falls Sie sich außerhalb des Betriebsbereichs befinden, bevor die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel vollständig geschlossen sind, oder sich ein anderer Schlüssel im Fahrzeug befindet, funktioniert die automatische Verriegelungsfunktion Walk Away nicht. Kontrollieren Sie immer, ob die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel geschlossen und verriegelt sind, bevor Sie sich vom Fahrzeug entfernen. Mit der automatischen Verriegelungsfunktion Walk Away werden die Fenster nicht geschlossen.

· ***(Autowiederverriegelungsfunktion)***
Nach dem Entriegeln mit einem Türgriffschalter werden die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch wieder verriegelt, falls innerhalb von 30 Sekunden keiner der folgenden Vorgänge ausgeführt wird. Falls das Fahrzeug mit einer Diebstahl-Alarmanlage ausgerüstet ist, blinken die Warnblinkleuchten.
Die Zeit, nach welcher die Türen automatisch wieder verriegelt werden, kann eingestellt werden.
Siehe "Individuelle Einstellungen" auf Seite 9-13.

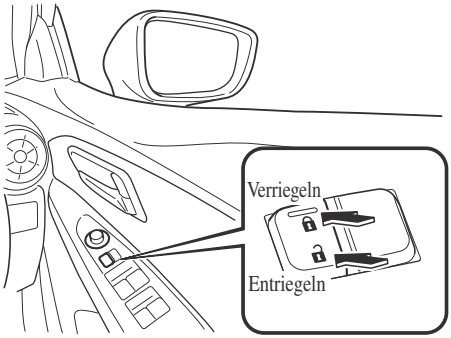
- *· Öffnen einer Tür oder der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels.*
- *· Umschalten der Zündung in eine andere Position als aus.*

▼ Ver- bzw. Entriegeln mit der Fernbedienung

Die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel lassen sich mit der Türfernbedienung ver- bzw. entriegeln. Dazu wird auf den Abschnitt "Verriegelungsfernbedienung" verwiesen (Seite 3-3).

▼ Ver- bzw. Entriegeln mit dem Türverriegelungsschalter*

Beim Drücken der Seite zum Verriegeln werden bei geschlossenen Türen und Heckklappe werden alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch verriegelt.
Beim Drücken der Seite zum Entriegeln werden sie entriegelt.



HINWEIS
Die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel lassen sich nicht verriegeln, wenn eine andere Tür oder die Heckklappe geöffnet ist.

▼ Funktion für automatische Verriegelung/Entriegelung*

⚠ WARNUNG

Ziehen Sie nicht am Innengriff einer Vordertür:
Das Ziehen eines Vordertürinnengriffs während der Fahrt ist gefährlich. Der Beifahrer kann aus dem Fahrzeug fallen, wenn sich die Tür aus Versehen öffnet, was schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen kann.

- Bei einer Geschwindigkeit von über 20 km/h werden alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch verriegelt.
- Beim Umschalten der Zündung auf aus werden alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch entriegelt.

Diese Funktionen lassen sich auch deaktivieren, so dass sie nicht ausgelöst werden.

Änderung der automatischen Ver- und Entriegelungsfunktion mit dem Türverriegelungsschalter (mit Türverriegelungsschalter)

Die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel können auf das automatische Ver- und Entriegeln durch Auswahl einer Funktion aus der nachstehenden Tabelle und mit dem Türverriegelungsschalter an der Türinnenseite eingestellt werden.

HINWEIS

- *Die Funktionsnummer 3 in der folgenden Tabelle ist bei der Auslieferung des Fahrzeugs voreingestellt.*
- *Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe sind sechs Ver- und Entriegelungseinstellungen und bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe sind drei Einstellungen verfügbar. Drücken Sie die Entriegelungsseite des Türverriegelungsschalters so viele Male wie die Nummer der gewählten Funktion. Falls der Schalter bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe irrtümlicherweise siebenmal bzw. bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe viermal gedrückt wurde, wird die Einstellung aufgehoben. In diesem Fall müssen Sie die Einstellung noch einmal wiederholen.*

Funktionsnummer	Funktion*1
1	Die automatische Türverriegelung ist deaktiviert.
2	Alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als ungefähr 20 km/h beträgt.
3 (Einstellung bei der Auslieferung)	Alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als ungefähr 20 km/h beträgt. Alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel werden entriegelt, wenn die Zündung von ON auf aus gestellt wird.

 *nur bestimmte Modelle

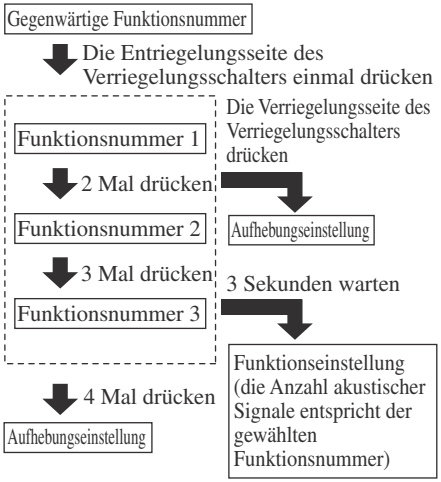
Funktions-nummer	Funktion*1
4	**(Nur Fahrzeug mit Automatikgetriebe)** Wenn die Zündung auf ON gestellt ist und der Wählhebel von der Parkposition in eine andere Gangposition gestellt wird, werden die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch verriegelt.
5	**(Nur Fahrzeug mit Automatikgetriebe)** Wenn die Zündung auf ON gestellt ist und der Wählhebel von der Parkposition in eine andere Gangposition gestellt wird, werden die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch verriegelt. Wenn der Wählhebel in die Parkposition geschaltet wird und die Zündung auf ON geschaltet ist, werden alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch entriegelt.
6	**(Nur Fahrzeug mit Automatikgetriebe)** Alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als ungefähr 20 km/h beträgt. Wenn der Wählhebel in die Parkposition geschaltet wird und die Zündung auf ON geschaltet ist, werden alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch entriegelt.

*1 Weitere Einstellungen für die automatische Türverriegelung können von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner eingestellt werden. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

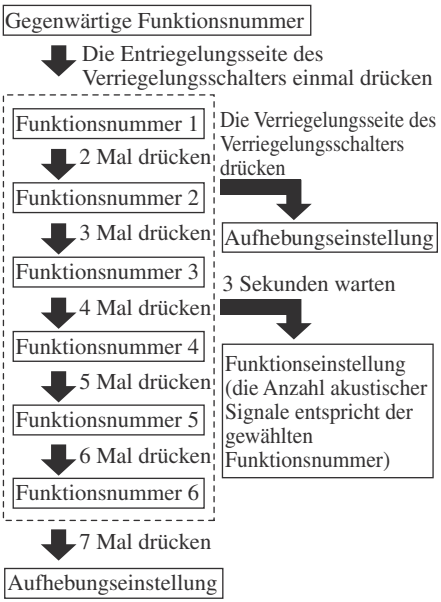
Die Einstellungen lassen sich wie folgt ändern.

1. Halten Sie das Fahrzeug an. Türen und Heckklappe bzw. Kofferraumdeckel müssen geschlossen bleiben.
2. Zündung einschalten.
3. Halten Sie die Verriegelungsseite des Verriegelungsschalters innerhalb von 20 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung auf “ON” gedrückt und kontrollieren Sie, ob nach ungefähr acht Sekunden ein akustisches Signal ertönt.
4. Bestimmen Sie die Funktionsnummer für die gewünschte Einstellung anhand der Tabelle für die automatischen Ver- und Entriegelungsfunktionen. Drücken Sie die Entriegelungsseite des Verriegelungsschalters gleich viele Male wie die gewählte Funktionsnummer (Beispiel: Für die Funktion 2 drücken Sie die Entriegelungsseite des Schalters nur zweimal).
5. Drei Sekunden nach der Änderung der Einstellung ertönt ein akustisches Signal so viele Male wie die Funktionsnummer. (z.B. Funktionsnummer 3 = 3 akustische Signale)

(Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)



(Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)



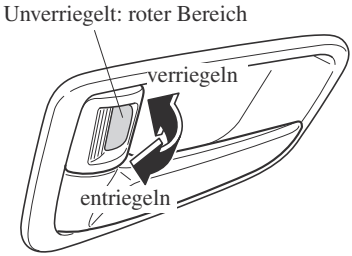
HINWEIS

- *Während des Einstellens der Funktion lassen sich Türen und Kofferraumdeckel nicht ver- oder entriegeln.*
- *Die Einstellung kann abgebrochen werden, wenn die Verriegelungsseite des Türverriegelungsschalters gedrückt wird.*

▼ Ver- bzw. Entriegeln mit dem Türverriegelungsknopf

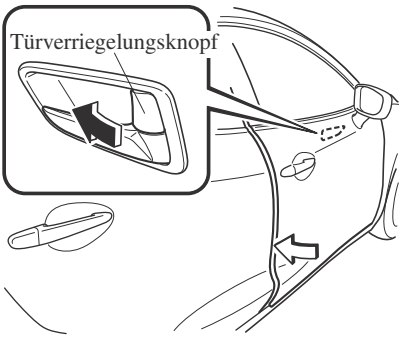
Bedienung von innen

(Mit Türverriegelungsschalter)
Drücken Sie zur Verriegelung einer Tür von innen den Türverriegelungsknopf. Ziehen Sie den Knopf zum Entriegeln nach außen.
Damit werden keine anderen Türverriegelungen betätigt.
(Ohne Türverriegelungsschalter)
Beim Drücken des Türverriegelungsknopfs der Fahrertür werden alle Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch verriegelt. Wenn der Verriegelungsknopf der Fahrertür gezogen wird, werden die Verriegelungen automatisch entriegelt.



Bedienung von außen

Zum Verriegeln der Hintertüren und der Beifahrertür mit dem Türverriegelungsknopf von außen müssen Sie den Türverriegelungsknopf in die Verriegelungsposition drücken und die Tür schließen (der Türaußengriff braucht nicht in der geöffneten Position gehalten zu werden).
Damit werden keine anderen Türverriegelungen betätigt.



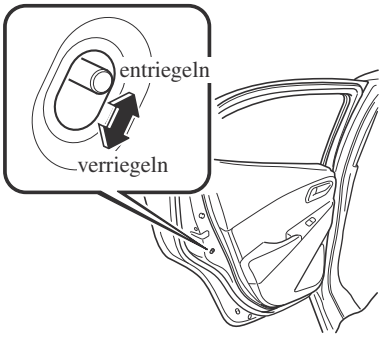
HINWEIS
Wenn die Türen auf diese Weise verriegelt werden:

- *Achten Sie darauf, den Schlüssel nicht im Fahrzeug zurückzulassen.*
- *Bei geöffneter Fahrertür kann der Türverriegelungsknopf nicht verwendet werden.*

▼ Kindersicherungen

Durch die Kindersicherungen wird verhindert, dass Kinder während der Fahrt die Hintertüren öffnen können. Die Kindersicherung an beiden Hintertüren einschalten, wenn sich ein Kind auf einem Rücksitz befindet.

Schieben Sie vor dem Schließen der Tür den Kindersicherungshebel in die Verriegelungsposition. Danach kann die Tür nicht von innen geöffnet werden. Die Tür kann nur durch Hochziehen des Außengriffs geöffnet werden.



Heckklappe/ Kofferraumdeckel

⚠ WARNUNG

Während der Fahrt dürfen sich keine Passagiere im Gepäckraum bzw. im Kofferraum aufhalten:
Es ist gefährlich, wenn sich Passagiere während der Fahrt im Gepäckraum bzw. im Kofferraum aufhalten. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls können sich Passagiere im Gepäckraum bzw. im Kofferraum schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen.

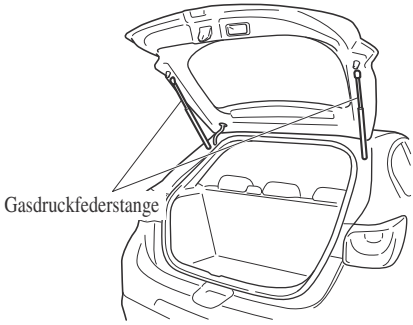
Fahren Sie niemals mit geöffneter Heckklappe bzw. geöffnetem Kofferraumdeckel:
In den Fahrgastraum gelangende Abgase sind gefährlich. Bei geöffneter Heckklappe bzw. geöffnetem Kofferraumdeckel können während der Fahrt Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Abgase, die das giftige, farb- und geruchlose Kohlenmonoxid enthalten, können zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tode führen, wenn sie über längere Zeit eingeatmet werden. Außerdem können bei geöffneter Heckklappe bzw. geöffnetem Kofferraumdeckel im Falle eines Unfalls Fahrzeuginsassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Das Gepäck darf nicht aufgestapelt werden und muss im Gepäckraum immer richtig gesichert werden:
Das Gepäck kann sich sonst bewegen oder umfallen, was zu Verletzungen oder zu einem Unfall führen kann. Das Gepäck darf nicht über die Höhe der Sitzlehnen hinaus geladen werden. Die Sicht auf die Seiten und nach hinten kann sonst beeinträchtigt werden.

⚠ VORSICHT

- *Vor dem Öffnen der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels muss der Schnee und das Eis entfernt werden. Sonst könnte die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel durch das Gewicht des Schnees bzw. des Eises zugedrückt werden.*
- *Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel bei starkem Wind öffnen oder schließen. Durch einen starken Windstoß gegen die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel können Verletzungen verursacht werden.*
- *Öffnen Sie die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel vollständig und stellen Sie sicher, dass die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel geöffnet bleibt. Falls die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht vollständig geöffnet wird, kann die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel durch Vibrationen oder Windstöße zugeschlagen werden und dabei können Verletzungen verursacht werden.*

- *Zum Beladen und Entladen von Gepäck aus dem Gepäckraum bzw. Kofferraum muss der Motor ausgeschaltet werden. Andernfalls besteht die Gefahr von Verbrennungen durch das heiße Abgas.*
- *Wenden Sie keine übermäßige Kraft an der Gasdruckfederstange der Heckklappe an, wie das Festhalten der Stange mit der Hand. Die Gasdruckfederstange kann sich sonst verbiegen und die Betätigung der Heckklappe beeinträchtigen.*



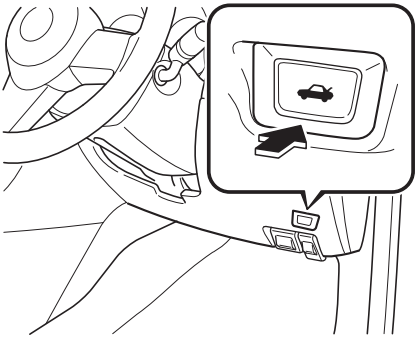
- *Die Gasdruckfederstange der Heckklappe darf nicht abgeändert oder ausgetauscht werden. Wenden Sie sich bei einer durch einen Aufprall deformierten oder beschädigten Gasdruckfederstange der Heckklappe oder bei einem anderen Problem an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

▼ Öffnen und Schließen der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels

Öffnen der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels

Verwendung der Entriegelungsfernbedienungstaste (Stufenheck)*

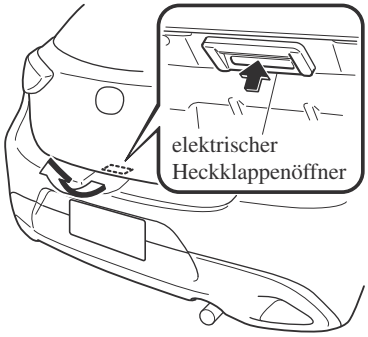
Drücken Sie die Entriegelungsfernbedienungstaste.



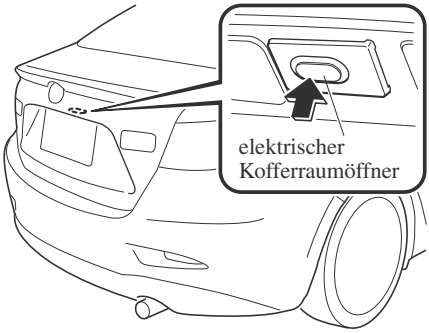
Verwendung der elektrischen Heckklappe/des elektrischen Kofferraumöffners

Entriegeln Sie die Türen und die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel und drücken Sie den elektrischen Öffner an der Heckklappe bzw. am Kofferraumdeckel und heben Sie die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel an, sobald die Verriegelung entriegelt wird.

(Schrägheck)



(Stufenheck)*



HINWEIS
(Mit LogIn-Fernbedienung)

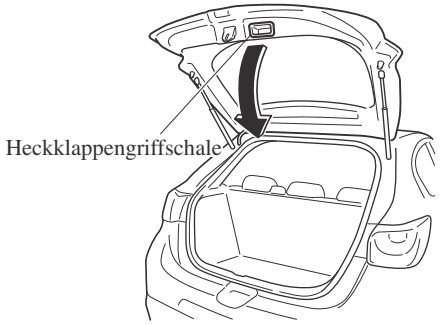
- *Eine verriegelte Heckklappe bzw. ein verriegelter Kofferraumdeckel kann auch geöffnet werden, wenn Sie den Schlüssel mit sich tragen.*
- *Zum Öffnen der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels bei verriegelter Heckklappe bzw. Kofferraumdeckel können nach der Betätigung des Heckklappen/Kofferraumöffners mehrere Sekunden notwendig sein, um die Verrieglung zu lösen.*
- *Die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel kann bei verriegelten Türen geschlossen werden, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet. Um zu vermeiden, dass der Schlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird, lässt sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel durch Drücken des elektrischen Heckklappen- bzw. Kofferraumdeckelöffners öffnen. Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht auf diese Weise öffnen lässt, drücken Sie die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel vollständig zu und drücken Sie danach den elektrischen Heckklappenöffner bzw. den Kofferraumöffner, um die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel vollständig zu öffnen.*
- ***(Schrägheck)***
  Beim Entriegeln durch Drücken des elektrischen Heckklappenöffners wird die Heckklappe etwas angehoben. Falls die Heckklappe während einer gewissen Zeit nicht betätigt wird, lässt sie sich nicht mehr anheben.
  Zum Öffnen
  Drücken Sie den elektrischen Heckklappenöffner erneut.
  Zum Schließen
  Um eine angehobene Heckklappe zu schließen, muss sie zuerst durch Drücken des elektrischen Heckklappenöffners geöffnet und kann danach nach einer Wartezeit von mindestens 1 Sekunde geschlossen werden.

 *nur bestimmte Modelle

- *Bei einer nicht vollständig geschlossenen Heckklappe wird der Fahrer durch eine Warnung im Armaturenbrett darauf aufmerksam gemacht.*
- *Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel bei entladener Fahrzeugbatterie oder bei einer Störung des elektrischen Systems nicht entriegeln lässt, kann die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel mit dem Notverfahren geöffnet werden.*
  Siehe "Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt" auf Seite 7-60.

Schließen der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels

(Schrägheck)
Senken Sie die Heckklappe sorgfältig ab, indem Sie sie an der Heckklappengriffschale halten und drücken Sie sie danach mit beiden Händen zu.
Nicht zuschlagen. Ziehen Sie an der Heckklappe, um zu kontrollieren, ob sie richtig verriegelt ist.



(Stufenheck)
Drücken Sie zum Schließen den Kofferraumdeckel mit beiden Händen herunter, bis die Verriegelung einrastet. Nicht zuschlagen. Ziehen Sie am Kofferraumdeckel, um zu kontrollieren, ob er richtig verriegelt ist.

▼ Gepäckraum

Gepäckraumabdeckung (Schrägheck)*

⚠ WARNUNG

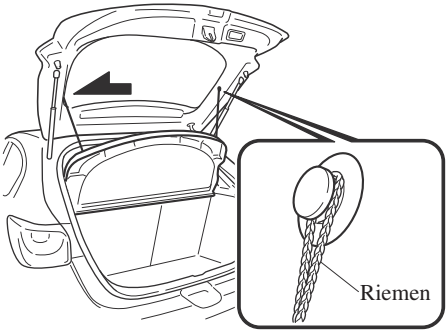
Legen Sie keine Gegenstände auf die Gepäckraumabdeckung:
Auf der Gepäckraumabdeckung befindliche Gegenstände können sehr gefährlich sein. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls können herumgeschleuderte Gegenstände Verletzungen verursachen. Die Gepäckraumabdeckung ist leicht und dient dazu einen freien Einblick in den Gepäckraum zu verwehren, im Falle eines Unfalls, wie beim Überschlagen kann sie keine schweren und nicht festgebundene Gegenstände zurückhalten. Verwenden Sie die Gepäckhaken, um alle schweren Gepäckstücke festzubinden.

Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt, ob das Gepäck richtig gesichert ist:
Das Fahren mit ungesichertem Gepäck ist gefährlich, weil bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere Verletzungen durch herumgeschleuderte Gepäckstücke verursacht werden können.

⚠ VORSICHT

➢ *Kontrollieren Sie, ob die Gepäckraumabdeckung richtig gesichert ist. Sie könnte sich sonst lösen und dabei Verletzungen verursachen.*

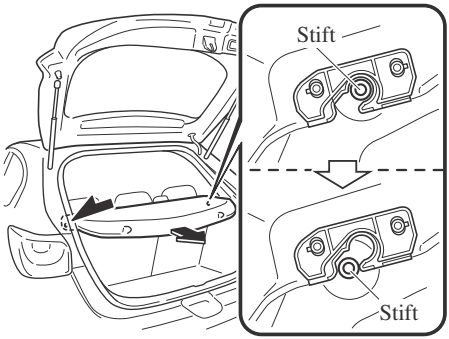
Öffnen Sie für den Zugang zum Gepäckraum die Heckklappe, wenn die Zugschnüre an den beiden Seiten der Heckklappe angebracht sind.



Entfernen der Abdeckung

Zur Vergrößerung des Gepäckraums kann die Gepäckraumabdeckung auch entfernt werden.

1. Entfernen Sie die Zugschnüre von den Haken.
2. Heben Sie das Ende der Gepäckraumabdeckung etwas an, ziehen Sie sie nach außen und lösen Sie sie von den Stiften.



3. Heben Sie die vordere Seite der Gepäckraumabdeckung an und entfernen Sie die Abdeckung.

Vorsichtshinweise zum Kraftstoff und zu den Abgasen

▼ Vorgeschriebener Kraftstoff (SKYACTIV-G 1.3, SKYACTIV-G 1.5)

Für Fahrzeuge mit Katalysator oder Lambdasonden darf nur bleifreies Benzin verwendet werden, um die Abgasemissionen zu vermindern und ein Verrußen der Zündkerzen zu verhindern.

Das Fahrzeug erbringt die optimale Leistung, wenn der in der Tabelle angegebene Kraftstoff verwendet wird.

Kraftstoff	Oktanzahl	Land
bleifreies Superbenzin (nach EN 228 und innerhalb von E10)*1 	95 oder höher	Neukaledonien, Türkei, Aserbaidschan, Armenien, Georgien, Kanarische Inseln, Réunion, Marokko, Österreich, Griechenland, Italien, Schweiz, Belgien, Dänemark, Finnland, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Ungarn, Deutschland, Polen, Bulgarien, Kroatien, Slowenien, Luxemburg, Slowakei, Lettland, Litauen, Frankreich, Ukraine, Tschechien, Estland, Färöer Inseln, Island, Rumänien, Niederlande, Mazedonien, Bosnien-Herzegowina, Andorra, Vatikanstadt, San Marino, Serbien, Monaco, Montenegro, Liechtenstein, Albanien, Moldawien, Martinique, Französisch-Guyana, Guadeloupe, Singapur, Malaysia, Brunei, Mauritius, Seychellen, Südafrika, Bermuda, Jamaika, Barbados, Antigua, Guatemala, Bolivien, Uruguay, Honduras, Nicaragua, Aruba, St. Martin, Zypern, Malta, Irland, Großbritannien
bleifreies Superbenzin (innerhalb von E20) 	95	Thailand
bleifreies Normalbenzin	90 oder höher	Indonesien, Nepal, Sri Lanka, Fidschi, Kenia, Tansania, Mosambik, Trinidad und Tobago, Chile, El Salvador, Costa Rica, Ecuador, Haiti, Kolumbien, Dominikanische Republik (Linkslenker), Panama, Peru, Britische Jungferninseln, Curacao

*1 Europa

Durch die Verwendung eines Kraftstoffs mit einer niedrigeren Oktanzahl können die Wirksamkeit der Abgasreinigungsanlage beeinträchtigt und Klopfen und Motorbeschädigungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

- *Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Benzin.*
  Durch verbleites Benzin werden der Katalysator und die Lambdasonde beeinträchtigt, was zu einer Wirkungsgradverschlechterung oder zu Störungen führt.
- *Die Verwendung von E10-Kraftstoff in Europa mit einem Äthanolanteil von 10 % ist sicher für Ihr Fahrzeug. Bei einem höheren als dem empfohlenen Äthanolanteil können Fahrzeugbeschädigungen auftreten.*
- *Verwenden Sie keine Kraftstoffzusätze, weil dadurch die Abgasreinigungsanlage beeinträchtigt werden kann. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

▼ Abscheidungsreiniger

Damit unser mit SKYACTIV ausgestatteter Benzinmotor, der in den folgenden Ländern und Regionen im Einsatz ist, die bestmögliche Leistung erbringt, müssen in regelmäßigen Abständen Abscheidungen, die sich im Kraftstoffsystem zum Beispiel in Einspritzventilen ablagern, mit einem original Mazda Abscheidungsreiniger entfernt werden.
Zielländer: Brunei, Kambodscha, Indonesien, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Thailand, Vietnam

⚠ VORSICHT

- *Benutzen Sie regelmäßig den original Mazda Abscheidungsreiniger.*
  Wenn der Abscheidungsreiniger nicht regelmäßig verwendet wird, kann unter Umständen die Warnleuchte aktiviert werden und einen Motorfehler anzeigen. Wird das Fahrzeug unter diesen Bedingungen weiter gefahren, können Probleme wie Leerlauffehler oder schlechte Beschleunigung auftreten.
- *Der original Mazda Abscheidungsreiniger ist kein Garant für die Motorleistung, egal welche Qualitätsstufe beim Kraftstoff verwendet wird.*
  Wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler, wenn dieses Problem auch dann auftritt, wenn Sie den angegebenen Kraftstoff verwendet haben und der original Mazda Abscheidungsreiniger verwendet wurde.
- *Wird ein anderer als der original Mazda Abscheidungsreiniger verwendet, kann dies zu Schäden im Kraftstoffsystem oder dem gesamten Motor führen. Verwenden Sie deshalb nur ein original Mazda Produkt.*
  Original Mazda Abscheidungsreiniger: K002 W0 001
- *Wird keine regelmäßige Reinigung mit dem original Mazda Abscheidungsreiniger durchgeführt, müssen die Reparaturkosten bei Motorfehlern, die auf Abscheidungen zurückzuführen sind, vom Kunden getragen werden.*

Verwendung des Reinigers

Geben Sie bei vollem Tank eine Flasche des original Mazda Abscheidungsreinigers direkt in den Kraftstofftank.

HINWEIS

- *Das Einfüllen des Abscheidungsreinigers in den komplett gefüllten Tank garantiert die richtige Konzentration des Reinigers. Außerdem erzielt der lange Kontakt der Mischung aus Kraftstoff und Reiniger mit den Abscheidungsablagerungen das beste Ergebnis.*
- *Wenn der Abscheidungsreiniger bei nicht vollständig gefülltem Tank eingefüllt wurde, füllen Sie den Tank so schnell wie möglich.*
- *Schauen Sie unter der geplanten Wartung (Seite 6-4) nach, wann der Abscheidungsreiniger verwendet werden muss.*

▼ Vorgeschriebener Kraftstoff (SKYACTIV-D 1.5)

Das Fahrzeug kann mit hohem Wirkungsgrad mit Dieselkraftstoff der Norm EN590 oder gleichwertig betrieben werden.



⚠ VORSICHT

- *Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich mit Kraftstoff der Norm EN590 oder gleichwertig. Bei Verwendung von Benzin oder Kerosin für Dieselmotoren wird der Motor beschädigt.*
- *Verwenden Sie keine Kraftstoffzusätze. Die Abgasreinigungsanlage kann sonst beschädigt werden. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

HINWEIS

Tanken Sie immer mindestens 10 Liter Kraftstoff nach.

▼ Abgasreinigungsanlage (SKYACTIV-G 1.3, SKYACTIV-G 1.5)

Das Fahrzeug ist mit einem Abgas-Katalysator ausgerüstet, damit die gesetzlichen Abgasvorschriften eingehalten werden können.

⚠ WARNUNG

Parken Sie nie an einer Stelle, an welcher brennbare Materialien vorhanden sind:
Es ist gefährlich, an Stellen zu parken, an denen brennbare Materialien vorhanden sind. Selbst bei abgestelltem Motor können brennbare Materialen entzündet werden, weil die Abgasanlage während des normalen Betriebs sehr heiß wird. Durch ein ausbrechendes Feuer können schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Bei Nichtbeachtung der folgenden Vorsichtsmaßnahmen kann sich am Katalysator Blei abscheiden oder der Katalysator kann sich überhitzen. Dadurch kann der Katalysator beschädigt werden und sich der Wirkungsgrad verringern.

- *Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Benzin.*
- *Fahren Sie nicht weiter, wenn Motorstörungen auftreten.*
- *Schalten Sie beim Fahren im Schiebebetrieb die Zündung nicht aus.*
- *Befahren Sie keine Gefällstrecken mit eingelegtem Gang und mit ausgeschalteter Zündung.*
- *Drehen Sie den Motor im Leerlauf nicht für längere Zeit, d.h. für mehr als 2 Minuten, hoch.*
- *Nehmen Sie an der Abgasreinigungsanlage keine Eingriffe oder Änderungen vor. Alle Prüfungen und Einstellungen müssen von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.*
- *Schieben bzw. ziehen Sie das Fahrzeug zum Anlassen nicht an.*

▼ Abgasreinigungsanlage (SKYACTIV-D 1.5)

Das Fahrzeug ist mit einem Abgas-Katalysator ausgerüstet, damit die gesetzlichen Abgasvorschriften eingehalten werden können.

⚠ WARNUNG

Parken Sie nie an einer Stelle, an welcher brennbare Materialien vorhanden sind:
Es ist gefährlich, an Stellen zu parken, an denen brennbare Materialien vorhanden sind. Selbst bei abgestelltem Motor können brennbare Materialen entzündet werden, weil die Abgasanlage während des normalen Betriebs sehr heiß wird. Durch ein ausbrechendes Feuer können schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Bei Nichtbeachtung der folgenden Vorsichtsmaßnahmen kann sich am Katalysator Blei abscheiden oder der Katalysator kann sich überhitzen. Dadurch kann der Katalysator beschädigt werden und sich der Wirkungsgrad verringern.

- *Fahren Sie nicht weiter, wenn Motorstörungen auftreten.*
- *Schalten Sie beim Fahren im Schiebebetrieb die Zündung nicht aus.*
- *Befahren Sie keine Gefällstrecken mit eingelegtem Gang und mit ausgeschalteter Zündung.*
- *Drehen Sie den Motor im Leerlauf nicht für längere Zeit, d.h. für mehr als 2 Minuten, hoch.*
- *Nehmen Sie an der Abgasreinigungsanlage keine Eingriffe oder Änderungen vor. Alle Prüfungen und Einstellungen müssen von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.*
- *Schieben bzw. ziehen Sie das Fahrzeug zum Anlassen nicht an.*

▼ Motorabgase (Kohlenmonoxid)

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie im Fahrzeuginneren einen Abgasgeruch feststellen:
Abgase sind gefährlich. Die Abgase enthalten CO (Kohlenmonoxid), ein farb- und geruchloses Gas, das stark giftig ist. Beim Einatmen kann es Bewusstlosigkeit mit tödlichen Folgen verursachen. Falls Sie Abgase im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie alle Fenster und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen:
Es ist gefährlich, den Motor in einem geschlossenen Raum, wie z.B. in einer Garage laufen zu lassen. Abgase, die das giftige Kohlenmonoxid enthalten, können in das Fahrzeuginnere gelangen. Das Einatmen von Abgasen kann zu Bewusstlosigkeit mit eventuell tödlichen Folgen führen.

Öffnen Sie die Fenster oder stellen Sie die Heizung bzw. die Klimaanlage so ein, dass beim Leerlaufen des Motors Frischluft in das Fahrzeuginnere gelangt:
Abgase sind gefährlich. Wenn das Fahrzeug mit laufendem Motor für längere Zeit im Freien stillsteht, können auch bei geschlossenen Fenstern giftige Abgase, die das giftige Kohlenmonoxid enthalten, in das Fahrzeuginnere gelangen. Das Einatmen von Abgasen kann zu Bewusstlosigkeit mit eventuell tödlichen Folgen führen.

Räumen Sie vor dem Anlassen des Motors den Schnee unter dem Fahrzeug, besonders unter dem Auspuffrohr, weg:
Es ist gefährlich, den Motor bei einem im hohen Schnee stillstehenden Fahrzeug laufen zu lassen. Wegen einem verstopften Auspuffrohr können giftige Abgase in das Fahrzeuginnere gelangen. Abgase, die das giftige Kohlenmonoxid enthalten, können zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tode der Fahrzeuginsassen führen.

Tankklappe und Tankverschlussdeckel

⚠ WARNUNG

Der Tankverschlussdeckel muss zuerst nur ein wenig geöffnet werden, um den Überdruck auszugleichen, bevor der Deckel abgenommen wird:
Kraftstoffspritzer sind gefährlich. Kraftstoffspritzer können Haut- und Augenreizungen verursachen, beim Einnehmen kann Unwohlsein auftreten. Kraftstoffspritzer entstehen, wenn der Tankverschlussdeckel eines unter Druck stehenden Kraftstofftanks rasch geöffnet wird.

Vor dem Auftanken müssen der Motor abgestellt werden und alle Funken und Flammen vom Einfüllstutzen fern gehalten werden:
Kraftstoffdämpfe sind gefährlich. Die Dämpfe können durch Funken oder Flammen entzündet werden und schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen.
Falls nicht der richtige Tankverschlussdeckel oder überhaupt kein Tankverschlussdeckel verwendet wird, kann Kraftstoff austreten, der sich bei einem Unfall entzünden und schwere Verletzungen verursachen kann.

Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr nach, wenn das Auftanken automatisch durch die Zapfpistole unterbrochen wurde:
Es ist gefährlich, nach dem automatischen Unterbrechen durch die Zapfpistole noch mehr Kraftstoff einzufüllen, weil Kraftstoff aus dem Tank austreten kann. Das Fahrzeug kann durch den ausfließenden Kraftstoff beschädigt werden und außerdem besteht eine Brand- und Explosionsgefahr, wenn sich der Kraftstoff entzündet, so dass schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden können.

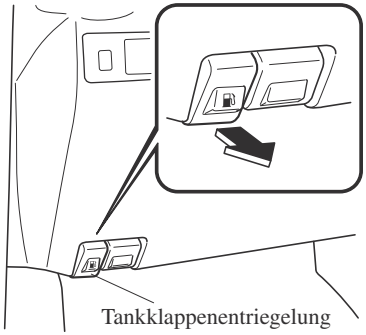
⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur einen Original-Tankverschlussdeckel von Mazda oder einen gleichwertigen genehmigten Deckel, der bei einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, erhältlich ist. Ein falscher Tankverschlussdeckel kann Störungen des Kraftstoff- und des Abgasreinigungssystems verursachen.

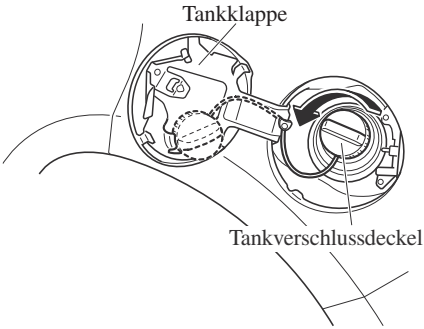
▼ Kraftstoff nachfüllen

Schalten Sie vor dem Einfüllen von Kraftstoff die Zündung aus und schließen Sie die Türen, die Fenster und Heckklappe/Kofferraumdeckel.

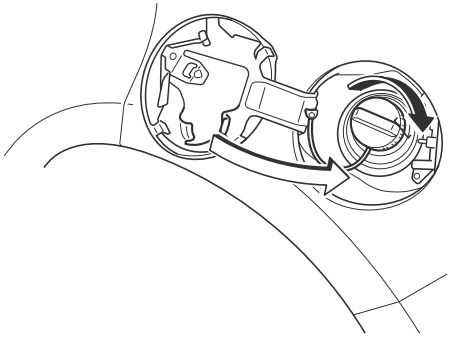
1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel zum Entriegeln der Tankklappe.



2. Drehen Sie den Tankverschlussdeckel zum Öffnen nach links.
3. Hängen Sie den abgenommenen Deckel an der Innenseite der Tankklappe an.



4. Führen Sie die Zapfpistole bis zum Anschlag ein und tanken Sie dann nach. Ziehen Sie die Zapfpistole heraus, nachdem der Tankvorgang automatisch gestoppt wurde.
5. Drehen Sie den Tankverschlussdeckel zum Schließen fest nach rechts, bis ein Klickgeräusch hörbar ist.
6. Drücken Sie zum Schließen die Tankklappe, bis sie richtig einrastet.



Lenkrad

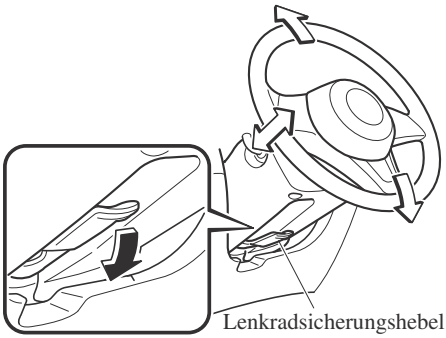
⚠ WARNUNG

Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein:
Das Einstellen des Lenkrads während der Fahrt ist gefährlich. Bei einer Lenkradbewegung kann der Fahrer leicht die Beherrschung über das Fahrzeug verlieren. Das kann zu einem schweren Unfall führen.

▼ Lenkradeinstellung

Ändern der Lenkradhöhe oder der Lenksäulenlänge:

1. Halten Sie das Fahrzeug an und ziehen Sie danach den Lenkradsicherungshebel unter dem Lenkrad nach unten.



2. Stellen Sie die gewünschte Lenkradhöhe und Lenksäulenlänge ein und drücken Sie den Hebel zum Verriegeln der Lenksäule hoch.
3. Drücken Sie vor dem Losfahren das Lenkrad nach oben und unten, um zu kontrollieren, ob es richtig gesichert ist.

HINWEIS
Kontrollieren Sie, ob das Lenkrad richtig verriegelt ist. Falls sich der Hebel nur schwierig hochziehen lässt, bewegen Sie das Lenkrad leicht nach vorne und wieder zurück und ziehen Sie den Hebel hoch.

Spiegel

Stellen Sie vor dem Losfahren die Innen- und Außenspiegel ein.

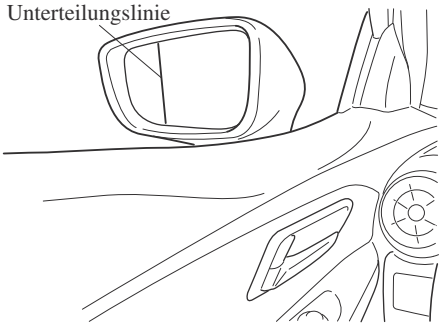
▼ **Außenspiegel**

⚠ WARNUNG

Schauen Sie vor einem Fahrspurwechsel über die Schulter zurück:
Ein Fahrspurwechsel ist gefährlich, ohne den tatsächlichen Abstand im konvexen Spiegel in Betracht zu ziehen. Das kann zu einem schweren Unfall führen. Im konvexen Spiegel scheint der Abstand größer als in Wirklichkeit zu sein.

HINWEIS
(Weitwinkelspiegel auf der Fahrerseite*)

- *Der Weitwinkelspiegel besteht aus zwei Teilen mit unterschiedlicher Krümmung, die durch eine Unterteilungslinie getrennt sind. Der innere Teil ist ein üblicher konvexer Spiegel, während der äußere Teil die gleiche Sicht mit einem größeren Blickwinkel bietet. Die Spiegelkombination gewährleistet eine bessere Sicht beim Fahrspurwechsel.*

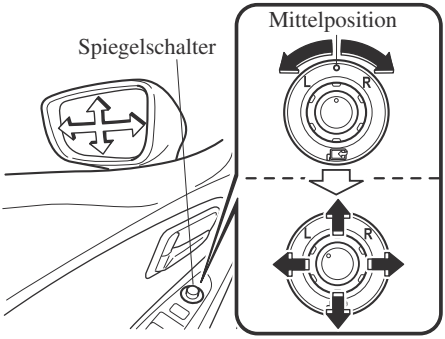


- *Der Abstand zu Gegenständen scheint im äußeren und inneren Spiegelteil verschieden zu sein. Die Objekte im äußeren Spiegelteil erscheinen weiter entfernt als auf dem inneren Spiegelteil.*

Einstellen der elektrischen Außenspiegel

Die Zündung muss auf „ACC“ oder „ON“ gestellt sein.

Einstellen:
1. Drehen Sie zum Einstellen des linken oder rechten Spiegels den Spiegelschalter nach links L oder rechts R.
2. Drücken Sie den entsprechenden Schalterteil.



Verriegeln Sie nach dem Einstellen des Spiegels den Schalter, indem Sie den Schalter auf die Mittelposition stellen.

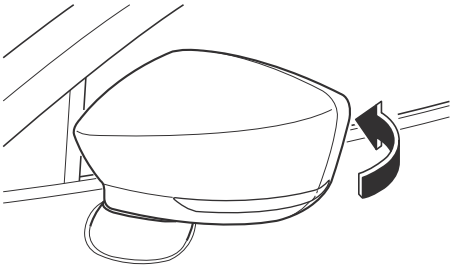
Klappaußenspiegel

⚠ WARNUNG

Klappen Sie die Außenspiegel vor Fahrtbeginn nach außen:
Es ist gefährlich, mit eingeklappten Außenspiegeln zu fahren. Die Sicht nach hinten ist begrenzt, das kann zu einem Unfall führen.

Manueller Klappaußenspiegel

Klappen Sie den Außenspiegel sorgfältig nach hinten, so dass er flach gegen das Fahrzeug geschwenkt ist.



Elektrischer Klappaußenspiegel

⚠ WARNUNG

Berühren Sie einen elektrischen Klappaußenspiegel niemals während des Ein- oder Ausklappens:
Es ist gefährlich, einen elektrischen Klappaußenspiegel während des Ein- oder Ausklappens zu berühren. Beim Einklemmen der Hand besteht Verletzungsgefahr und außerdem kann der Spiegel beschädigt werden.

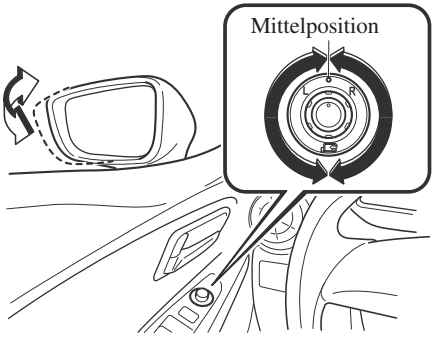
Klappen Sie den Spiegel mithilfe des Schalters aus:
Es ist gefährlich, den elektrischen Außenklappspiegel von Hand auszuklappen. Der Spiegel wird nicht festgestellt, so dass eine gute Sicht nach hinten nicht gewährleistet ist.

Betätigen Sie den elektrischen Außenklappspiegel nur, wenn das Fahrzeug vollkommen stillsteht:
Es ist gefährlich, einen elektrischen Klappaußenspiegel während der Fahrt ein- oder auszuklappen. Es ist möglich, dass der Spiegel wegen dem Fahrtwind nicht festgestellt werden kann, so dass eine gute Sicht nach hinten nicht gewährleistet ist.

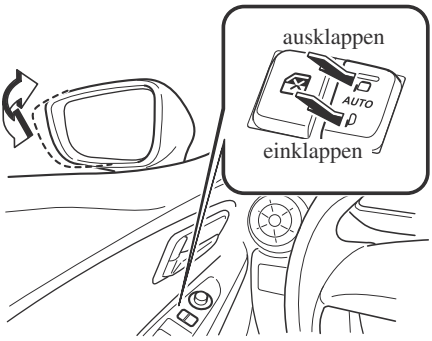
Die Zündung muss auf „ACC“ oder „ON“ gestellt sein.

Typ A

Drehen Sie den Außenspiegelschalter, um den Spiegel einzuklappen.
Durch Drehen des Schalters in die Mittelposition wird der Spiegel wieder ausgeklappt.



Typ B
Drücken Sie zum Einklappen der Spiegel auf die untere Seite des Außenspiegelklappschalters.
Drücken Sie zum Ausklappen der Spiegel auf die obere Seite des Außenspiegelklappschalters.



Automatische Klappfunktion*

Die automatische Klappfunktion wird aktiviert, wenn die Zündung auf ACC oder OFF gestellt wird.
Wenn der Schalter zum automatischen Ein- und Ausklappen der Außenspiegel in die Position AUTO (Neutralposition) gedrückt wird, werden die Außenspiegel beim Verriegeln und Entriegeln der Türen automatisch ein- bzw. ausgeklappt.
Wenn die Zündung auf ON gestellt oder der Motor angelassen wird, werden die Außenspiegel automatisch ausgeklappt.

HINWEIS
Bei kaltem Wetter ist es möglich, dass die Außenspiegel nicht automatisch ein- und ausgeklappt werden können.
Falls die Außenspiegel nicht automatisch ein- und ausgeklappt werden, entfernen Sie eventuell vorhandene Eis- oder Schneeablagerungen und drücken Sie die obere oder untere Seite des Schalters zum automatischen Ein- und Ausklappen der Außenspiegel, um die Spiegel ein- oder auszuklappen.

Spiegelbetätigung bei abgestelltem Motor*

Die Außenspiegel lassen sich bis ungefähr 40 Sekunden nach dem Zurückstellen der Zündung von ON auf aus betätigen.

Spiegel

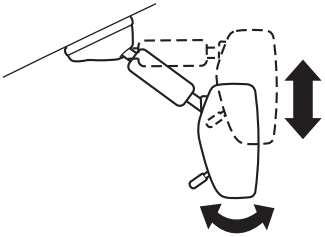
▼ Rückspiegel

⚠ WARNUNG

Stapeln Sie kein Gepäck über die Sitzlehnenhöhe hinaus:
Hoch aufgestapeltes Gepäck ist gefährlich. Wegen der auftretenden Sichtbehinderung besteht bei einem Fahrspurwechsel die Möglichkeit mit einem anderen Fahrzeug zusammen zu stoßen.

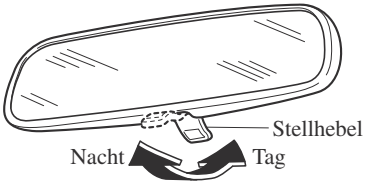
Einstellen des Rückspiegels

Stellen Sie den Innenspiegel vor dem Losfahren in der Tagesstellung auf die Mitte des Heckfensters ein.



Blendschutz

Der Hebel kann für den Blendschutz in die Tages- bzw. Nachtposition gestellt werden. Drücken Sie den Stellhebel zum Fahren am Tag nach vorne. Ziehen Sie den Hebel für den Blendschutz von folgenden Fahrzeugen zurück.



Elektrische Fensterheber

Die Fenster können durch Betätigung des Fensterheberschalters geöffnet/geschlossen werden.

⚠ WARNUNG

Vor dem Schließen eines Fensters sicherstellen, dass sich keine Gegenstände im Schließbereich befinden.
Es ist gefährlich, einen elektrischen Fensterheber zu schließen. Es besteht die Gefahr, dass die Hände, der Kopf oder der Hals eingeklemmt werden, was zu schweren Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen führen kann. Dies gilt besonders für Kinder.

Erlauben Sie Kindern nie, mit den Fensterheberschaltern zu spielen:
Bei nicht mit dem Verriegelungsschalter gesicherten Fensterheberschaltern können Kinder unabsichtlich die Fensterheber betätigen und sich dabei schwere Verletzungen zuziehen, wenn die Hände, der Kopf oder der Hals eingeklemmt werden.

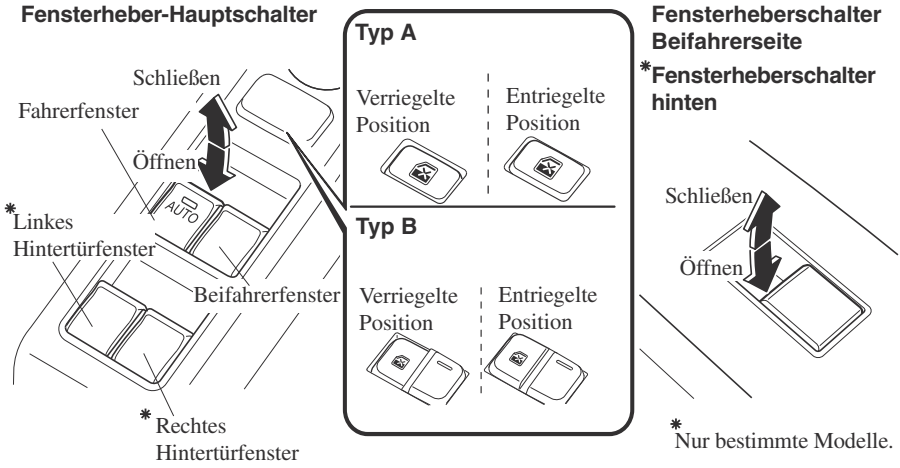
Kontrollieren Sie, dass unmittelbar vor dem vollständigen Schließen oder beim Hochziehen des Fensterheberschalters das Fenster nicht blockiert wird:
Das Blockieren eines Fensterhebers unmittelbar vor dem vollständigen Schließen oder durch Hochziehen des Fensterheberschalters ist gefährlich, weil in diesen Fällen das Schließen des Fensters durch die Einklemmsicherung nicht unterbrochen werden kann.
In diesem Fall kann mit der Einklemmsicherung das vollständige Schließen des Fensters nicht verhindert werden. Beim Einklemmen von Fingern besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

HINWEIS
Wenn Sie bei der Fahrt nur ein Fenster hinten geöffnet haben, hören Sie womöglich ein Hallen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Problem vorhanden ist. Das Geräusch kann verringert werden, indem Sie eines der vorderen Fenster leicht öffnen oder die Öffnung des hinteren Fensters vergrößern oder verkleinern.

Fenster

▼ Öffnen/Schließen von Fenstern

Das Fenster öffnet sich, wenn der Schalter gedrückt wird, und es schließt sich, wenn der Schalter nach oben gezogen wird, während die Zündung eingeschaltet ist. Öffnen bzw. schließen Sie niemals drei oder mehr Fenster gleichzeitig.
Das Fenster auf der Beifahrerseite und die Heckfenster lassen sich öffnen/schließen, wenn der Fensterheberverriegelungsschalter in der Fahrertür entriegelt ist. Stellen Sie bei Anwesenheit von Kindern im Fahrzeug diesen Schalter in die Verriegelungsposition.



HINWEIS

- *Es ist möglich, dass ein Fenster nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden kann, wenn der Schalter nach dem vollständigem Öffnen oder Schließen des elektrischen Fensterhebers noch weiter gedrückt gehalten wird. Falls das Fenster mit dem elektrischen Fensterheber nicht geöffnet oder geschlossen werden kann, warten Sie einen Augenblick, bevor Sie den Schalter erneut betätigen.*
- *Die Fenster lassen sich mit den Hauptschaltern der Fahrertür öffnen und schließen.*
- *Der Fensterheber lässt sich bei geschlossenen Türen bis ungefähr 40 Sekunden nach dem Zurückstellen der Zündung von der Position ON in die Position ACC oder aus betätigen. Bei einer geöffneten Tür kann der Fensterheber nicht betätigt werden.*
  Für das Schließen bei abgestelltem Motor muss der Schalter hochgezogen werden, bis das Fenster vollständig geschlossen ist, weil die Funktion zum automatischen Schließen nicht zur Verfügung steht.

▼ Automatisches Öffnen und Schließen

Drücken Sie zum vollständigen automatischen Öffnen den Schalter fest nach unten und lassen Sie ihn los. Das Fenster wird automatisch vollständig geöffnet.
Ziehen Sie zum automatischen Schließen des Fensters den Schalter fest nach oben und lassen Sie ihn los. Das Fenster wird automatisch vollständig geschlossen.

Um das Öffnen bzw. das Schließen des Fensters zu unterbrechen, müssen Sie den Schalter in die Gegenrichtung ziehen bzw. drücken und danach loslassen.
Diese Funktion steht nur auf der Fahrerseite zur Verfügung.

HINWEIS

Initialisierung des Fensterhebersystems

Falls die Batterie für die Fahrzeugwartung oder aus anderen Gründen (ein Schalter wird bei vollständig geöffnetem bzw. geschlossenem Fenster betätigt) abgeklemmt wurde, lässt sich das Fenster nicht mehr automatisch voll öffnen und schließen.
Die automatische Fensterheberfunktion funktioniert nur mit einem Fensterheber, der zurückgestellt wurde.

1. *Zündung einschalten.*
2. *Kontrollieren Sie, ob der Fensterheberverriegelungsschalter an der Fahrertür nicht gedrückt wird.*
3. *Drücken Sie den Schalter, um das Fenster vollständig zu öffnen.*
4. *Ziehen Sie den Schalter zum vollständigen Schließen hoch und halten Sie ihn nach dem Schließen für ungefähr weitere 2 Sekunden hochgezogen.*
5. *Kontrollieren Sie, ob die elektrischen Fensterheber richtig mit den Türschaltern betätigt werden können.*

▼ Einklemmsicheres Fenster

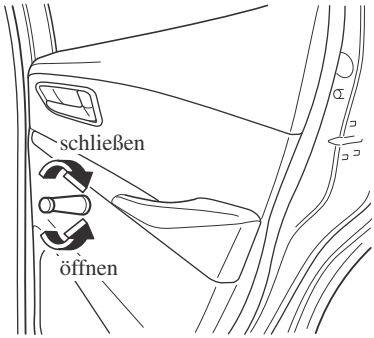
Wenn beim automatischen Öffnen/Schließen (siehe Automatisches Öffnen und Schließen auf Seite 3-41) zwischen dem Fenster und dem Fensterrahmen ein Fremdkörper erkannt wird, stoppt das Fenster den Schließvorgang und öffnet sich automatisch.

HINWEIS

- *Diese Funktion kann unter den folgenden Bedingungen ausgelöst werden:*
  - *Es wird während des automatischen Schließens des Fensters ein starker Druck erkannt.*
  - *Beim automatischen Schließen des Fensters herrschen sehr niedrige Umgebungstemperaturen.*
- *Für den Fall, dass die Einklemmsicherung anspricht und sich das Fenster nicht mehr automatisch schließen lässt, können Sie den Schalter leicht gezogen halten, um das Fenster zu schließen.*
- *Die Einklemmsicherung ist erst nach dem Zurückstellen des Systems wieder betriebsbereit.*

Manuelle Fensterheber*

Drehen Sie zum Öffnen und Schließen des Fensters die Fensterkurbel.



HINWEIS

Wenn Sie bei der Fahrt nur ein Fenster hinten geöffnet haben, hören Sie womöglich ein Hallen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Problem vorhanden ist. Das Geräusch kann verringert werden, indem Sie eines der vorderen Fenster leicht öffnen oder die Öffnung des hinteren Fensters vergrößern oder verkleinern.

 *nur bestimmte Modelle

Änderungen und Zusatzausrüstungen

Mazda kann für die richtige Funktion der Wegfahrsperre und der Diebstahl-Alarmanlage keine Garantie übernehmen, wenn am System Änderungen vorgenommen oder wenn Zusatzausrüstungen eingebaut wurden.

⚠ VORSICHT

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, dürfen keine Systemänderungen vorgenommen oder Zusatzausrüstungen an der Wegfahrsperre oder an der Diebstahl-Alarmanlage des Fahrzeugs installiert werden.

Wegfahrsperre

Mit der Wegfahrsperre lässt sich der Motor nur mit einem Schlüssel anlassen, den das System erkennt.

Mit einem dem System nicht bekannten Schlüssel kann der Motor zum Schutz des Fahrzeugs vor Diebstahl nicht angelassen werden.
Wenden Sie sich beim Auftreten einer Störung der Wegfahrsperre an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

⚠ VORSICHT

- *Durch nicht zugelassene Änderungen und Modifikationen kann die Betriebserlaubnis der Vorrichtung erlöschen.*
- *Beachten Sie die folgenden Punkte, um zu vermeiden, dass der Schlüssel beschädigt wird:*
  - *Lassen Sie den Schlüssel nicht fallen.*
  - *Lassen Sie den Schlüssel nicht nass werden.*
  - *Setzen Sie den Schlüssel keinem Magnetfeld aus.*
  - *Schützen Sie den Schlüssel vor hohen Temperaturen, legen Sie ihn bei direkter Sonneneinstrahlung nicht auf das Armaturenbrett oder auf die Motorhaube.*

➢ *Falls der Motor mit dem richtigen Schlüssel nicht angelassen werden kann und die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt, kann eine Störung vorhanden sein. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

HINWEIS

- *Die Schlüssel sind mit einem elektronischen Code versehen. Aus diesem Grund ist die Beschaffung von Ersatzschlüsseln zeitaufwendig. Die Schlüssel sind über einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner erhältlich.*
- *Um die Mobilität im Falle eines Schlüsselverlustes zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, stets einen Ersatzschlüssel mit sich zu führen. Wenden Sie sich bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels umgehend an einen Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
- *Bei Verlust eines Schlüssels kann ein autorisierter Mazda-Vertragshändler/Servicepartner die elektronischen Codes der anderen Schlüssel und der Wegfahrsperre anders einstellen. Bringen Sie alle übrigen Schlüssel zu einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Durch die Neucodierung kann das Fahrzeug mit einem abhanden gekommenen Schlüssel nicht mehr betrieben werden.*

▼ Bedienung

HINWEIS

- *Der Motor kann nicht angelassen werden und die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt, wenn sich der Schlüssel an einem Ort befindet, an welchem das Signal nicht erfasst werden kann, wie auf dem Armaturenbrett oder im Handschuhfach. Legen Sie den Schlüssel an einen Ort, an dem das Signal übertragen werden kann, schalten Sie die Zündung auf aus und lassen Sie den Motor erneut an.*
- *Der Betrieb der Wegfahrspeere kann durch die Signale eines Fernseh- oder Radiosenders oder von einem Transceiver oder Handy beeinträchtigt werden. Falls der Motor mit dem richtigen Schlüssel nicht angelassen werden kann, muss die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte überprüft werden.*

Aktivieren

Das System wird aktiviert, wenn die Zündung von "ON" auf aus gestellt wird. Die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte im Armaturenbrett blinkt alle 2 Sekunden, solange bis die Wegfahrsperre wieder deaktiviert wird.



Deaktivieren

Das System wird deaktiviert, wenn die Zündung mit dem passenden programmierten Schlüssel eingeschaltet wird. Die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte leuchtet für ungefähr 3 Sekunden und erlischt danach. Falls der Motor mit dem richtigen Schlüssel nicht angelassen werden kann und die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt, versuchen Sie folgendes. Kontrollieren Sie, ob sich der Schlüssel im Signalübertragungsbereich befindet. Schalten Sie die Zündung aus und lassen Sie den Motor erneut an. Falls der Motor nach drei oder mehr Versuchen nicht angelassen werden kann, müssen Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner wenden.

HINWEIS

- *Falls die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte während der Fahrt dauernd blinkt, darf der Motor nicht abgestellt werden. Fahren Sie zu einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner und lassen Sie das System überprüfen. Falls der Motor bei blinkender Kontrollleuchte abgestellt wird, kann er nicht wieder angelassen werden.*
- *Weil die elektronischen Codes bei der Reparatur der Wegfahrsperre zurückgestellt werden, werden die Schlüssel benötigt. Bringen Sie deshalb alle Schlüssel zu einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

Diebstahlschutzsystem*

Beim Ansprechen der Diebstahl-Alarmanlage oder der Innenraumabsicherung werden zur Verhinderung eines Fahrzeugdiebstahls (mit Innenraumabsicherung) oder eines Diebstahls von Gegenständen aus dem Fahrzeug die Sirene bzw. das Horn und die Warnblinkleuchten ausgelöst.

Das System funktioniert nur, wenn es richtig aktiviert wurde. Führen Sie deshalb beim Verlassen des Fahrzeugs die Aktivierung richtig aus.

Einbruchsensor*

Zur Innenraumabsicherung werden Ultraschallwellen für die Erfassung von Bewegungen im Fahrzeug verwendet, um bei einem Eindringen eine Warnung auszulösen.

Der Einbruchsensor erkennt Bewegungen im Fahrzeuginnenraum. Er kann jedoch unter gewissen Bedingungen auch auf Vibrationen, laute Geräusche, Wind oder Luftströme außerhalb des Fahrzeugs ansprechen.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie für eine richtige Innenraumüberwachung die folgenden Punkte:

- *Hängen Sie an Kopfstützen und Kleiderhaken keine Gegenstände oder Kleidungsstücke auf.*
- *Stellen Sie die Sonnenblendenverlängerung wieder zurück.*

- *Der Sensor für die Innenraumabsicherung darf nicht abgedeckt oder mit Gegenständen überdeckt werden.*
- *Der Sensor der Innenraumabsicherung darf nicht verschmutzt oder mit einer Flüssigkeit abgerieben werden.*
- *Es dürfen keine Stöße auf den Sensor oder die Sensorblende der Innenraumabsicherung einwirken.*
- *Es dürfen nur Original-Mazda-Sitze verwendet werden.*
- *Um die Innenraumabsicherung nicht zu beeinträchtigen, dürfen keine Gegenstände in der Nähe des Sensors höher als die Kopfstützen angeordnet werden.*



▼ Bedienung

Auslösebedingungen für Sirene/Hupe

Wenn das System wie folgt ausgelöst wird, ertönt die Sirene bzw. das Horn abwechslungsweise und die Warnblinker blinken für ungefähr 30 Sekunden:

- Entriegeln einer Tür mit einem Türverriegelungsknopf.
- Gewaltsames Aufbrechen einer Tür, der Motorhaube oder des Kofferraumdeckels bzw. der Heckklappe.
- Öffnen der Motorhaube mit dem Motorhauben-Entriegelungshebel.
- Einschalten der Zündung ohne Betätigung des Motorstartknopfs.
- **(Mit Innenraumabsicherung)** Erfassen einer Bewegung im Fahrzeug durch den Einbruchsensor.

Falls eine der oben stehenden Bedingungen weiter besteht, wird das System erneut ausgelöst (bis zu 10-mal).

- **(Mit Innenraumabsicherung)** Abklemmen der Batterieklemmen (die Warnblinkleuchten blinken nicht).

Das System wird ungefähr 10-mal ausgelöst.

HINWEIS

- *Die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel kann bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage nicht geöffnet werden.*
- *Falls die Batterie bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage entladen ist, ertönt die Sirene bzw. das Horn und blinken die Warnblinker, wenn die Batterie aufgeladen oder ersetzt wird.*

▼ Scharfstellen des Diebstahlschutzsystems

1. Schließen Sie das Fenster.

   HINWEIS
   (Mit Innenraumabsicherung)
   Das System lässt sich auch bei einem geöffneten Fenster aktivieren, bei einem geöffneten Fenster wird ein Diebstahl erleichtert oder der Alarm kann auch durch den Wind ausgelöst werden.
   Die Funktion der Innenraumabsicherung lässt sich auch ausschalten.
   Siehe "Deaktivierung der Innenraumabsicherung (mit Innenraumabsicherung)" auf Seite 3-47.
2. Die Zündung ausschalten.
3. Kontrollieren Sie, ob die Motorhaube, die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel geschlossen sind.
4. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung oder verriegeln Sie die Fahrertür von außen mit dem Hilfsschlüssel.
   Die Warnblinkleuchten blinken einmal auf.
   (Mit LogIn-Fernbedienung)
   Drücken Sie einen Türgriffschalter.

   Die Sicherheitsanzeige im Armaturenbrett blinkt zwei Mal pro Sekunde für 20 Sekunden.



5. Nach 20 Sekunden ist das System vollständig scharfgestellt.

HINWEIS

- *Die Diebstahl-Alarmanlage kann auch durch die Autowiederverriegelung aktiviert werden, wenn die Türen, die Heckklappe, der Kofferraumdeckel und die Motorhaube geschlossen sind.*
  Siehe "Fernbedienung" auf Seite 3-5.
- *Das System wird deaktiviert, wenn innerhalb von 20 Sekunden nach dem Aktivieren des Systems einer der folgenden Vorgänge ausgeführt wird:*
  - *Entriegeln einer Tür.*
  - *Öffnen einer Tür.*
  - *Öffnen der Motorhaube.*
  - *Einschalten der Zündung auf "ON".*

  Um das System erneut zu aktivieren, muss der Aktivierungsvorgang noch einmal ausgeführt werden.
- *Falls die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste der Fernbedienung oder mit dem Hilfsschlüssel bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage verriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten einmal, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.*

▼ Deaktivierung der Innenraumabsicherung (mit Innenraumabsicherung)

Falls das Diebstahlschutzsystem unter den folgenden Umständen aktiviert wurde, sollte der Einbruchsensor abgeschaltet werden, um den Alarm nicht unnötigerweise auszulösen.

- Wenn im Fahrzeug Gegenstände, die sich bewegen können, Insassen oder Tiere zurückgelassen werden.
- Wenn sich ein Gegenstand im Fahrzeug befindet, der herumrollen kann, und das Fahrzeug nicht auf festem Boden abgestellt ist, wie bei einem Fahrzeugtransport.
- Falls kleine Gegenstände oder Kleider im Fahrzeug aufgehängt wurden oder Gegenstände, die sich leicht bewegen vorhanden sind.
- Parken an einer Stelle mit starken Vibrationen oder lauten Geräuschen.
- Bei Verwendung eines Hochdruckwasserstrahls oder bei einer automatischen Waschanlage.
- Erschütterungen und Vibrationen von Hagel, Donner oder Blitzen werden auf das Fahrzeug übertragen.
- Falls bei verriegelten Türen ein Fenster geöffnet ist.
- Betrieb einer zusätzlichen Heizung oder eines Geräts, das einen Luftstrom oder Vibrationen erzeugt bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage.

HINWEIS

Falls die Türen oder die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel für 30 Sekunden geschlossen bleiben, werden die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch erneut verriegelt und die Diebstahl-Alarmanlage wird aktiviert, selbst bei einem geöffneten Fenster.

Drücken Sie zum Ausschalten des Einbruchsensors die Einbruchsensor-Abschalttaste innerhalb von 20 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungstaste.

Die Warnblinker blinken drei Mal.

HINWEIS

- *Um die Innenraumabsicherung erneut zu aktivieren, schalten Sie die aktivierte Diebstahl-Alarmanlage aus und danach wieder ein.*
- *Die Innenraumabsicherung ist bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage funktionsbereit. Zum Ausschalten der Innenraumabsicherung müssen Sie die Deaktivierungstaste der Innenraumabsicherung jedes Mal nach dem Aktivieren der Diebstahl-Alarmanlage drücken.*

▼ Ausschalten des Diebstahlschutzsystems

Ein Diebstahlschutzsystem kann auf eine der folgenden Weisen ausgeschaltet werden:

- Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- Anlassen des Motors mit dem Motorstartknopf.
- **(Mit LogIn-Fernbedienung)**
  - Drücken des Türgriffschalters einer Tür.

Die Warnblinker leuchten zweimal auf.

HINWEIS

Falls die Türen durch Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung bei deaktivierter Diebstahl-Alarmanlage entriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten zweimal, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

▼ Ausschalten des Alarms

Ein ausgelöster Alarm lässt sich wie folgt ausschalten:

- Drücken der Entriegelungstaste oder die Kofferraumtaste (Stufenheck) der Fernbedienung.
- Anlassen des Motors mit dem Motorstartknopf.
- **(Mit LogIn-Fernbedienung)**
  - Drücken des Türgriffschalters einer Tür.
  - Drücken des elektrischen Heckklappen-/Kofferraumöffners während Sie den Schlüssel mit sich tragen.

Die Warnblinker leuchten zweimal auf.

Einfahren

Ein Einfahren ist nicht notwendig, aber für eine optimale Leistung, Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer des Fahrzeuges sollten Sie während der ersten 1.000 km die folgenden Punkte besonders beachten.

- Drehen Sie den Motor nicht hoch.
- Fahren Sie nicht längere Zeit mit konstanter Geschwindigkeit, gleichgültig ob niedrig oder hoch.
- Fahren Sie nicht längere Zeit mit voller Leistung oder mit hohen Motordrehzahlen.
- Vermeiden Sie scharfes Bremsen.
- Fahren Sie nicht mit Vollgas an.
- Ziehen Sie keinen Anhänger.

Verringern des Kraftstoffverbrauchs und Umweltschutz

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeuges hängt wesentlich von Ihrer Fahrweise und den Betriebsumständen ab. Halten Sie diese Empfehlungen ein, um den Kraftstoffverbrauch und den CO_2-Ausstoß zu verringern.

- Vermeiden Sie ein langzeitiges Warmlaufen des Motors. Fahren Sie vorsichtig los, sobald der Motor ruhig läuft.
- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen.
- Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten.
- Betätigen Sie die Bremsen vorausschauend (vermeiden Sie starkes Bremsen).
- Halten Sie sich an den Serviceplan (Seite 6-4) und lassen Sie Inspektionen und Wartungsarbeiten von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, ausführen.
- Schalten Sie die Klimaanlage nur bei Bedarf ein.
- Fahren Sie auf schlechten Straßen langsam.
- Stellen Sie den Reifendruck stets auf den vorgeschriebenen Wert ein.
- Führen Sie keinen unnötigen Ballast mit.
- Lassen Sie beim Fahren den linken Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen.
- Halten Sie die Radspur immer richtig eingestellt.
- Schließen Sie die Fenster bei höheren Geschwindigkeiten.

· Verringern Sie die Geschwindigkeit bei starkem Seiten- oder Gegenwind.

⚠ WARNUNG

Der Motor darf auf Gefällstrecken niemals abgestellt werden:
Es ist gefährlich, den Motor auf Gefällstrecken abzustellen. Dabei ist keine Lenk- und Bremskraftunterstützung vorhanden und außerdem kann der Antrieb beschädigt werden. Durch den Ausfall der Lenk- und Bremskraftunterstützung kann ein Unfall verursacht werden.

Gefahrensituationen

⚠ WARNUNG

Seien Sie besonders vorsichtig beim Herunterschalten auf glatten Straßen:
Es ist gefährlich, auf glatten Straßen herunterzuschalten. Beim Herunterschalten kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, falls Sie auf Schnee, Glatteis oder Sand fahren:

· Fahren Sie vorsichtig und halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.
· Vermeiden Sie plötzliche Brems- oder Lenkmanöver.
· Pumpen Sie das Bremspedal nicht. Halten Sie das Pedal fest gedrückt. Siehe “Antiblockiersystem (ABS)” auf Seite 4-87.
· Falls das Fahrzeug festgefahren ist, schalten Sie in einen niedrigeren Gang und versuchen Sie langsam anzufahren. Lassen Sie die Vorderräder nicht durchdrehen.
· Legen Sie bei glatter Straße, wie auf Eis oder Schnee, Materialien wie Sand, Salz, Ketten, Teppiche unter die Vorderräder, um zum Anfahren die Bodenhaftung zu verbessern.

HINWEIS
Verwenden Sie Schneeketten nur auf den Vorderrädern.

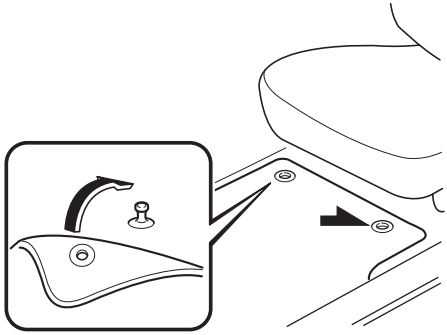
Bodenmatte

Wir empfehlen die Verwendung von Original Mazda-Bodenmatten.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Bodenmatte mit den Tüllen oder den Haltern gesichert ist, damit sie sich nicht unter den Fußpedalen (Fahrerseite) aufrollen kann:
Eine ungesicherte Bodenmatte ist gefährlich, weil sie die Bedienung des Gas- und des Bremspedals (Fahrerseite) beeinträchtigen kann, was zu einem Unfall führen kann.
Verwenden Sie nur eine Bodenmatte, die der Bodenform auf der Fahrerseite entspricht und vergewissern Sie sich, dass sie richtig gerichtet ist.
Sichern Sie die Bodenmatte mit den Tüllen bzw. den Haltern.
Es gibt verschiedene Methoden zur Sicherung der Bodenmatte, abhängig von der verwendeten Art, sichern Sie deshalb die Bodenmatte auf eine geeignete Weise.
Kontrollieren Sie nach dem Anbringen der Bodenmatte, dass diese nicht in Längs- und Querrichtung verrutschen kann und ob der Abstand zum Gas- und Bremspedal auf der Fahrerseite ausreichend ist.
Falls die Bodenmatte zum Reinigen oder aus anderen Gründen entfernt wird, muss sie wieder richtig unter Beachtung der oben aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen angebracht werden.

Bringen Sie nicht zwei aufeinander liegende Bodenmatten auf der Fahrerseite an:
Zwei aufeinander liegende Bodenmatten auf der Fahrerseite sind gefährlich, weil mit den Haltestiften nur eine Bodenmatte vom Nach-Vorne-Rutschen gesichert werden kann.
Durch lockere Bodenmatten kann die Betätigung der Fußpedale behindert werden, was zu einem Unfall führen kann.
Bei Verwendung einer Allwetterbodenmatte im Winter muss die originale Bodenmatte immer entfernt werden.



Beim Anbringen einer Bodenmatte müssen die Tüllen oder die Halter richtig auf die Spitzen der Haltestifte gelegt werden.

Herausschaukeln

⚠ WARNUNG

Lassen Sie die Räder nicht durchdrehen, beim Anschieben darf sich niemand hinter einem Rad aufhalten:
Es ist gefährlich, bei einem festgefahrenen Fahrzeug die Räder stark durchzudrehen. Die Reifen können sich überhitzen und bersten. Dabei können schwere Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Längeres Herausschaukeln kann zur Überhitzung des Motors sowie zu einer Beschädigung des Getriebes und der Reifen führen.

Falls Sie das in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahrene Fahrzeug herausschaukeln müssen, drücken Sie das Gaspedal leicht und schalten Sie den Schalthebel/Wählhebel langsam zwischen 1 (D) und R um.

Hinweise für den Winterbetrieb

Es wird empfohlen, für Notfälle eine spezielle Winterausrüstung, wie Schneeketten, Eisschaber, Notleuchten, eine Schaufel, ein Starthilfekabel und Sand oder Salz mitzuführen.
Lassen Sie die folgenden Kontrollen von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, ausführen:

- Kontrolle, ob im Kühlmittel der richtige Frostschutzmittelanteil vorhanden ist. Siehe “Kühlmittel” auf Seite 6-29.
- Kontrolle der Batterie und der Anschlüsse. Bei tiefen Temperaturen vermindert sich die Batterieleistung.
- Verwenden Sie ein Motoröl, das an die tiefste zu erwartende Umgebungstemperatur angepasst ist (Seite 6-24).
- Kontrolle der Zündanlage auf lockere Anschlussverbindungen und Beschädigungen.
- Der Scheibenwaschflüssigkeit ein Frostschutzmittel beimischen. Es darf jedoch kein Kühlerfrostschutzmittel verwendet werden (Seite 6-32).

HINWEIS

- *Ziehen Sie bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Handbremse nicht an, weil sie festfrieren kann. Schalten Sie zum Parken das Automatikgetriebe in die Stufe P bzw. legen Sie bei einem Schaltgetriebe den erstem oder den Rückwärtsgang ein. Unterlegen Sie Radkeile an den Hinterrädern.*

- *Entfernen Sie vor dem Losfahren den Schnee. Durch Schnee auf der Windschutzscheibe kann die Sicht behindert werden.*
- *Wenden Sie beim Entfernen von Eis oder gefrorenem Schnee vom Spiegel und der Windschutzscheibe mit dem Eisschaber keine übermäßigen Kräfte an.*
- *Verwenden Sie zum Entfernen von Schnee oder Eis von den Scheiben und Spiegeln niemals warmes Wasser, weil das Glas zerspringen kann.*
- *Fahren Sie langsam. Die Bremsleistung kann durch anhaftenden Schnee oder Eis an den Teilen des Bremssystems beeinträchtigt werden. In diesem Fall müssen Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit das Gaspedal loslassen und die Bremsen mehrmals durch leichtes Drücken des Bremspedals betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist.*

▼ Winterreifen

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie immer auf allen vier Rädern die gleichen Reifen (wie Winterreifen, Radial- oder Diagonalreifen):
Es ist gefährlich, gleichzeitig Reifen verschiedener Dimensionen oder verschiedener Bauarten zu verwenden. Wegen der Beeinträchtigung der Fahrzeughandhabung kann ein Unfall verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Spikereifen dürfen nur verwendet werden, wenn die geltenden gesetzlichen Vorschriften dies zulassen.

Verwenden Sie Winterreifen immer an allen vier Rädern

Überschreiten Sie die maximal zulässige Geschwindigkeit für Winterreifen bzw. die gesetzlich festgelegten Geschwindigkeitsgrenzen nicht.

Europa

Verwenden Sie Winterreifen der richtigen Dimension und stellen Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein (Seite 9-10).

▼ Schneeketten

Kontrollieren Sie vor der Verwendung von Schneeketten die geltenden örtlichen Vorschriften.

⚠ VORSICHT

- *Das Fahrverhalten wird durch die Schneeketten beeinflusst.*
- *Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h bzw. die vom Hersteller empfohlene Maximalgeschwindigkeit, falls diese geringer ist.*
- *Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Schlaglöcher, Unebenheiten und scharfe Kurven.*
- *Blockieren Sie beim Bremsen die Räder nicht.*
- *Verwenden Sie auf dem Notrad keine Schneekette, weil das Fahrzeug und das Notrad beschädigt werden kann.*

Bei gewissen Modellen wird ist das Fahrzeug ohne Notrad ausgeliefert.

- *Verwenden Sie auf schnee- oder eisfreien Straßen die Schneeketten nicht. Die Reifen und die Schneeketten können beschädigt werden.*
- *Aluminiumfelgen können durch die Schneeketten zerkratzt oder beschädigt werden.*

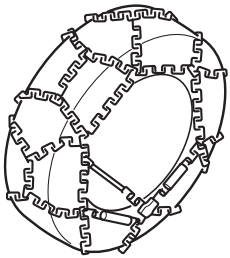
HINWEIS

- *Falls das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet ist, kann das System bei Verwendung von Schneeketten nicht richtig funktionieren.*
- ***(Außer SKYACTIV-G 1.5 mit 6-Gang-Schaltgetriebe (Europa))** Falls bei einem Fahrzeug, das mit Reifen der Dimensionen 185/60R16 ausgerüstet ist, Schneeketten verwendet werden, können diese die Fahrzeugkarosserie streifen und so Beschädigungen verursachen. Für die Verwendung von Schneeketten müssen für die Vorder- und Hinterräder Reifen der Dimension 185/65R15 und Original-15-Zoll-Felgen von Mazda verwendet sowie Original-Mazda-Schneeketten aufgezogen werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

Montieren Sie die Schneeketten nur auf den Vorderrädern.
Ziehen Sie die Schneeketten nicht auf den Hinterrädern auf.

Auswahl der Schneeketten (Europa)

Mazda empfiehlt, Spurketten zu verwenden. Wählen Sie die geeigneten Schneeketten nach der Reifengröße.



Reifendimension	Schneeketten
185/65R15	Spurkette
185/60R16*1	Spurkette

*1 Nur für Montage auf SKYACTIV-G 1.5 mit 6-Gang-Schaltgetriebe (Europa).

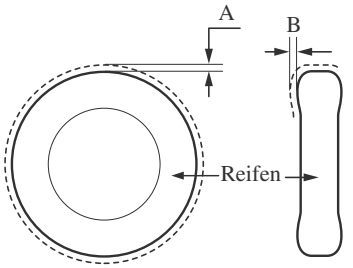
HINWEIS

Trotz der Empfehlung von Spurketten können auch andere Schneeketten, die den Anforderungen für das Aufziehen entsprechen, verwendet werden.

Montagespezifikationen (Europa)

Bei der Montage darf der Abstand zwischen Reifen und Ketten nicht mehr als der in der folgenden Tabelle angegebene Wert betragen.

Abstand [Einheit: mm]	
A	B
max. 11	max. 11



Seitenansicht Querschnitt

Aufziehen der Schneeketten

1. Falls das Fahrzeug mit Radkappen ausgerüstet ist, müssen diese entfernt werden, weil sie sonst von den Kettenbändern zerkratzt werden.
2. Bringen Sie die Schneeketten an den Vorderrädern an und ziehen Sie sie so straff wie möglich. Beachten Sie die Montageanleitung des Schneekettenherstellers.
3. Ziehen Sie die Schneeketten noch einmal nach, nachdem Sie 0,5 bis 1 km gefahren sind.

Wasserdurchfahrten

⚠ WARNUNG

Trocknen Sie nass gewordene Bremsen indem Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit das Gaspedal loslassen und die Bremsen mehrmals durch leichtes Drücken des Bremspedals betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist:
Es ist gefährlich, mit nassen Bremsen zu fahren. Der Bremsweg kann sich verlängern oder das Fahrzeug kann auf eine Seite ziehen, was zu einem schweren Unfall führen kann. Durch leichtes Bremsen kann festgestellt werden, ob die Bremswirkung beeinträchtigt ist.

⚠ VORSICHT

Fahren Sie nicht auf überfluteten Straßen, weil dadurch ein Kurzschluss von elektrischen bzw. elektronischen Teilen auftreten kann oder der Motor durch eindringendes Wasser beschädigt oder abgestellt werden kann. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, wenn das Fahrzeug hohem Wasser ausgesetzt war.

Hinweise für den Turbolader (SKYACTIV-D 1.5)

⚠ VORSICHT

- *Lassen Sie den Motor nach einer Autobahnfahrt oder nach dem Befahren einer längeren Steigung mindestens für 30 Sekunden im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn abstellen. Der Turbolader kann sonst beschädigt werden. Bei betätigter i-stop-Funktion ist ein Leerlaufen des Motors nicht notwendig.*
- *Der Turbolader kann auch durch starkes Hochdrehen oder Überdrehen des Motors, besonders unmittelbar nach dem Anlassen, beschädigt werden.*
- *Zum Schutz vor Beschädigung kann der Motor bei sehr kaltem Wetter unmittelbar nach dem Anlassen nicht hochgedreht werden.*

Die Motorleistung wird mit dem Turbolader wesentlich gesteigert. Durch das ausgereifte Design wird ein optimaler Betrieb bei minimaler Wartung erreicht.

Beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

1. Wechseln Sie das Motoröl und den Ölfilter wie im Abschnitt “Regelmäßige Wartung” (Seite 6-4) angegeben.
2. Verwenden Sie nur das empfohlene Motoröl (Seite 6-24). Spezielle Zusatzmittel werden nicht empfohlen.

Ziehen eines Wohnwagens oder eines Anhängers (Europa/ Türkei/Südafrika)

Grundsätzlich ist Ihr Fahrzeug zum Mitführen von Personen und Gepäck ausgelegt.
Falls Sie einen Anhänger ziehen, sollten Sie diese Anweisungen befolgen, weil die Sicherheit der Fahrzeuginsassen von der Ausrüstung und der richtigen Fahrweise abhängt.
Der Betrieb mit einem Anhänger hat einen Einfluss auf die Fahrzeughandhabung, das Bremsen, die Lebensdauer, die Leistung und die Wirtschaftlichkeit.
Überladen Sie das Fahrzeug und den Anhänger nicht. Falls notwendig, lassen Sie sich von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler über weitere Einzelheiten beraten.

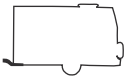
⚠ VORSICHT

- *Ziehen Sie während den ersten 1.000 km keinen Anhänger. Der Motor, das Getriebe, das Differential, die Radlager und andere Teile können sonst beschädigt werden.*
- *Für die folgenden Modelle und Länder werden Beschädigungen durch Ziehen eines Wohnwagens oder eines Anhängers nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt:*
  - *Alle Modelle in der Türkei*
  - *Stufenheck-Modelle*

▼ Gewichtsgrenzen

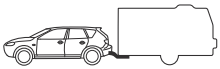
Das Anhängergesamtgewicht, das Zuggesamtgewicht und die Deichsellast müssen immer innerhalb der zulässigen, in der Anhängergewichtstabelle aufgeführten Grenzen liegen.

Anhängergesamtgewicht:



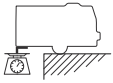
Summe von Anhängergewicht und Zuladung.

Zuggesamtgewicht:



Summe des Anhängergesamtgewichtes und Zugfahrzeuggesamtgewichtes, einschließlich Anhängerkupplung, Fahrzeuginsassen und Zuladung.

Deichsellast:



Auf die Deichsel wirkendes Gewicht. Dieses Gewicht kann durch die Verteilung beim Beladen geändert werden.

⚠ VORSICHT

Seien Sie sich bewusst, dass sich das zulässige Anhängergewicht in Höhenlagen ändert. In Höhenlagen von über 1.000 Meter muss die Anhängelast um 10% pro 1.000 Meter Höhe von dem in der Tabelle für maximales Anhängergewicht angegebenen Zuggesamtgewicht verringert werden. Bei Überschreitung des zulässigen Gesamtanhängergewichts können der Motor und das Antriebssystem beschädigt werden.

Tabelle für maximales Anhängergewicht

Europa/Gefälle bis zu 12%

Modell					Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Motor*1	Getriebe	Abgasnorm	i-stop-System	i-ELOOP-System	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
SKYACTIV-G 1.5 LP	Schaltgetriebe	EURO6	×	—	535 kg	900 kg	2.396 kg
SKYACTIV-G 1.5 MP	Schaltgetriebe	EURO6	×	—	540 kg	900 kg	2.407 kg
SKYACTIV-G 1.5 MP	Schaltgetriebe	EURO6	×	×	545 kg	900 kg	2.415 kg
SKYACTIV-G 1.5 HP	Schaltgetriebe	EURO6	×	—	540 kg	900 kg	2.410 kg
SKYACTIV-G 1.5 HP	Automatikgetriebe	EURO6	×	—	545 kg	900 kg	2.430 kg

×: Einstellbar
—: Nicht einstellbar
Deichsellast: 50 kg

*1 Der Buchstabe am Ende des Motortyps haben die folgende Bedeutung:
LP: Geringe Leistung
MP: Mittlere Leistung
HP: Hohe Leistung

Deutschland und Österreich/Gefälle bis zu 8%

Modell					Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Motor*1	Getriebe	Abgasnorm	i-stop-System	i-ELOOP-System	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
SKYACTIV-G 1.5 LP	Schaltgetriebe	EURO6	×	—	535 kg	1.100 kg	2.596 kg

Abschleppen/Ziehen eines Anhängers

Modell					Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Motor*1	Getriebe	Abgasnorm	i-stop-System	i-ELOOP-System	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
SKYACTIV-G 1.5 MP	Schaltgetriebe	EURO6	×	—	540 kg	1.100 kg	2.607 kg
SKYACTIV-G 1.5 MP	Schaltgetriebe	EURO6	×	×	545 kg	1.100 kg	2.615 kg
SKYACTIV-G 1.5 HP	Schaltgetriebe	EURO6	×	—	540 kg	1.100 kg	2.610 kg
SKYACTIV-G 1.5 HP	Automatikgetriebe	EURO6	×	—	545 kg	1.000 kg	2.530 kg

×: Einstellbar
—: Nicht einstellbar
Deichsellast: 50 kg

*1 Der Buchstabe am Ende des Motortyps haben die folgende Bedeutung:
LP: Geringe Leistung
MP: Mittlere Leistung
HP: Hohe Leistung

Südafrika/Gefälle bis zu 12% (nur Schrägheck)

Modell					Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Motor	Getriebe	Abgasnorm	i-stop-System	i-ELOOP-System	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
SKYACTIV-G 1.5	Schaltgetriebe	EURO4	—	—	450 kg	750 kg	2.246 kg
SKYACTIV-G 1.5	Automatikgetriebe	EURO4	—	—	250 kg	250 kg	1.765 kg
SKYACTIV-D 1.5	Automatikgetriebe	EURO4	×	—	130 kg	130 kg	1.735 kg

×: Einstellbar
—: Nicht einstellbar
Deichsellast: 50 kg

⚠ WARNUNG

Die in der Anhängergewichtstabelle aufgeführten Werte müssen unbedingt eingehalten werden:

Ziehen Sie keine Anhänger, deren Gesamtgewicht den maximal zulässigen Wert überschreitet, weil das Fahrverhalten und die Leistung beeinträchtigt werden und Beschädigungen und Verletzungen verursacht werden können.

Die in der Anhängergewichtstabelle aufgeführten Werte müssen unbedingt eingehalten werden:

Es ist gefährlich, den Anhänger hinten stärker als vorne zu beladen. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen.

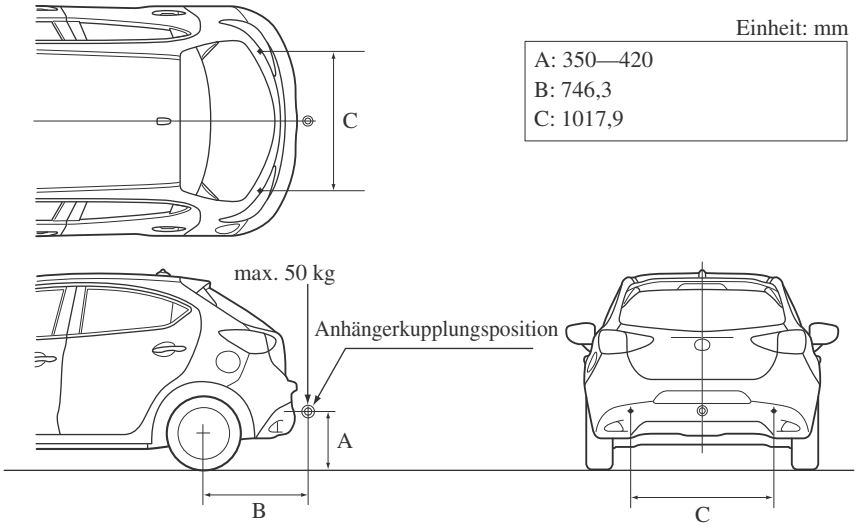
HINWEIS

- *Das Anhängergesamtgewicht und die Deichsellast können auf einer Waage ermittelt werden.*
- *Durch ein richtiges Anhängergesamtgewicht bzw. Deichsellast wird vermieden, dass der Anhänger bei Seitenwind, auf unebenen Straßen oder aus anderen Gründen ausschert.*

▼ Anhängerkupplung

Zum Ziehen eines Anhängers muss eine geeignete Anhängerkupplung verwendet werden. Wir empfehlen eine Mazda-Original-Anhängerkupplung. Verwenden Sie für die Anhängerkupplung die vom Fahrzeughersteller angefertigten Löcher. Wenden Sie sich für nähere Angaben an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler.

Montagebereich für die Anhängerkupplung



Abschleppen/Ziehen eines Anhängers

▼ Reifen

Kontrollieren Sie beim Ziehen eines Anhängers, ob der Reifendruck im kalten Zustand dem vorgeschriebenen Wert entspricht, der auf dem Schild am Fahrertürrahmen angegeben ist. Die Reifendimensionen des Anhängers, die Belastbarkeit und der Reifendruck müssen den Vorschriften des Reifenherstellers entsprechen.

⚠ WARNUNG

Beim Ziehen eines Anhängers darf kein Notrad verwendet werden:
Es ist gefährlich, mit dem angebrachten Notrad einen Anhänger zu ziehen, weil die Fahrzeugkontrolle durch ein Reifenversagen beeinträchtigt werden kann und Verletzungen verursacht werden können.

▼ Sicherheitsketten

Verwenden Sie Sicherheitsketten für den Fall, dass sich der Anhänger aus irgendeinem Grund löst. Die Ketten sollten sich unter der Deichsel kreuzen und an der Anhängevorrichtung befestigt werden. Das Kurvenfahren darf nicht beeinträchtigt werden. Halten Sie sich an die Anweisungen des Anhänger- bzw. Anhängerkupplungsherstellers.

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie vor dem Losfahren, ob die Sicherheitsketten richtig am Anhänger und am Fahrzeug angebracht sind:
Es ist gefährlich, einen Anhänger zu ziehen, wenn keine Sicherheitsketten am Anhänger und am Fahrzeug angebracht sind. Bei einer Beschädigung der Anhängerkupplung oder der Kupplungskugel kann der Anhänger in eine andere Fahrbahn ausscheren und einen Unfall verursachen.

▼ Anhängerbeleuchtung

⚠ VORSICHT

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung nicht direkt an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeugs an. Die Anlage des Fahrzeugs kann beschädigt werden. Lassen Sie die Beleuchtung von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler installieren.

▼ Anhängerbremsen

Kontrollieren Sie die Tabelle für maximales Anhängergewicht in Gewichtsgrenzen (Seite 3-58) und falls das Anhängergewicht den Wert in Anhängergesamtgewicht (Anhänger ungebremst) überschreitet, muss der Anhänger mit Bremsen ausgerüstet sein.
Wenn Ihr Anhänger mit Bremsen ausgerüstet ist, müssen diese die örtlich geltenden gesetzlichen Vorschriften erfüllen.

⚠ WARNUNG

Schließen Sie keine hydraulische Anhängerbremsen an das Bremssystem des Fahrzeugs an:
Hydraulische Anhängerbremsen dürfen nicht direkt an der Bremsanlage des Fahrzeugs angeschlossen werden, weil die Bremsleistung beeinträchtigt werden kann.

▼ Hinweise für den Betrieb mit einem Anhänger

Vor dem Losfahren

- Vergewissern Sie sich nach dem Anhängen eines unbeladenen oder beladenen Anhängers, dass die Fahrzeughöhe normal ist. Fahren Sie nicht, wenn das Fahrzeug vorne oder hinten herunterhängt. Kontrollieren Sie in diesem Fall, ob die Deichsellast richtig ist, ob verschlissene Teile an der Radaufhängung vorhanden sind und ob der Anhänger nicht zu stark beladen ist. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Kontrollieren Sie, ob das Gepäck auf dem Anhänger richtig gesichert ist, so dass es sich nicht verschieben kann.
- Kontrollieren Sie, ob die Außenspiegel den gesetzlichen Vorschriften genügen. Nehmen Sie eine Kontrolle vor.
- Kontrollieren Sie vor dem Losfahren die Funktion der Fahrzeug- und Anhängerbeleuchtung und die Anhängerkupplung. Überprüfen Sie diese Punkte nochmals, nachdem Sie eine kurze Strecke gefahren sind.

Fahren

- Mit einem Anhänger ändert sich das Fahrverhalten. Üben Sie deshalb das Kurvenfahren, das Rückwärtsfahren und das Bremsen an einer verkehrsfreien Stelle.
- Gewöhnen Sie sich langsam an das zusätzliche Gewicht und die zusätzliche Länge.
- Fahren Sie mit einem Anhänger nicht schneller als 100 km/h. Falls die gesetzlich festgelegte Maximalgeschwindigkeit weniger als 100 km/h beträgt, darf diese Geschwindigkeit nicht überschritten werden.

Abschleppen/Ziehen eines Anhängers

⚠ VORSICHT

Falls Sie mit einem Anhänger schneller als 100 km/h fahren, kann das Fahrzeug beschädigt werden.

- Beim Befahren einer Steigung müssen Sie in einen niedrigeren Gang schalten, um ein Überlasten bzw. Überhitzen des Motors zu vermeiden.
- Beim Befahren einer Gefällstrecke müssen Sie in einen niedrigeren Gang schalten, um die Motorkompression zum Bremsen auszunutzen. Beachten Sie die Geschwindigkeit und betätigen Sie die Bremse nur im Bedarfsfall. Falls Sie das Bremspedal für längere Zeit gedrückt halten, können sich die Bremsen überhitzen, was zu einer Beeinträchtigung der Bremsleistung führen kann.

Parken

Vermeiden Sie mit einem Anhänger das Parken auf einer Steigung. Falls dies trotzdem notwendig sein sollte, müssen Sie die folgenden Anweisungen einhalten.

Parken an einer Steigung

1. Ziehen Sie die Handbremse an und betätigen Sie die Fußbremse.
2. Lassen Sie bei gedrückt gehaltenen Bremsen von jemand Radkeile an den Rädern des Fahrzeugs und des Anhängers unterlegen.
3. Lösen Sie danach die Handbremse und die Fußbremse sorgfältig, so dass die Radkeile die gesamte Belastung tragen.
4. Ziehen Sie die Handbremse fest an.
5. Bei Fahrzeugen mit einem Automatikgetriebe muss der Wählhebel in die Position “P”. bei einem Schaltgetriebe muss der Schalthebel in die Position “1” oder “R” gestellt werden.

Anfahren an einer Steigung

1. Starten Sie den Motor (Seite 4-6).
2. Lassen Sie die Handbremse los und fahren Sie eine kurze Strecke von den Radkeilen weg.
3. Halten Sie an einer ebenen Stelle an, ziehen Sie die Handbremse an und sammeln Sie die Radkeile ein.

4 Beim Fahren

Informationen zum sicheren Fahren und Bremsen.

Anlassen und Abstellen des Motors..... 4-4
- Zündschalter..... 4-4
- Anlassen des Motors.....4-6
- Ausschalten des Motors.....4-12
- i-stop*..... 4-14

Kombiinstrument und Display.....4-24
- Instrumente und Anzeigen.....4-24
- Active Driving-Anzeige*.....4-35
- Warn- und Kontrollleuchten..... 4-38

Schaltgetriebe..... 4-46
- Schaltschema..... 4-46

Automatikgetriebe.....4-49
- Bedienungselemente für das Automatikgetriebe..... 4-49
- Schaltsicherung.....4-50
- Getriebestufen.....4-51
- Manuelle Fahrstufenschaltung.....4-53
- Direktschaltung*.....4-61
- Fahrhinweise.....4-62

Schalter und Bedienungselemente..... 4-63
- Beleuchtung.....4-63
- Nebelscheinwerfer*..... 4-69
- Nebelschlussleuchte*.....4-70
- Blinker und Spurwechselblinker..... 4-72
- Windschutzscheibenwischer und Waschanlage..... 4-73
- Heckscheibenwischer und Wascher*.....4-77
- Scheinwerferwascher*..... 4-78
- Heckscheibenheizung..... 4-78
- Horn.....4-80
- Warnblinkanlage.....4-80

Bremsen.....4-82
- Bremsen.....4-82
- Notbremssignalsystem.....4-85
- Berganfahrhilfe (HLA)*..... 4-85

ABS/TCS/DSC..... 4-87
- Antiblockiersystem (ABS)..... 4-87
- Antriebsschlupfregelung (TCS)*..... 4-88
- Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)*..... 4-89

i-ELOOP..... 4-92
- i-ELOOP*..... 4-92

Überwachung des Kraftstoffverbrauchs..... 4-94
Überwachung des Kraftstoffverbrauchs*..... 4-94

Antriebsmodus.....4-100
Antriebsmodus*.....4-100

Servolenkung..... 4-102
Servolenkung.....4-102

i-ACTIVSENSE..... 4-103
i-ACTIVSENSE*.....4-103
Fernlichtautomatik (HBC)*..... 4-106
Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)*.....4-109
Spurleitassistent (LDWS)*..... 4-112
Spurwechselassistent (BSM)*..... 4-118
Abstandsführungssystem (DRSS)*.....4-124
Aufmerksamkeitsassistent (DAA)*..... 4-126
Ausparkhilfe (RCTA)*..... 4-128
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)*..... 4-132
Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL)*..... 4-144
City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F)*.....4-152
City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R)*..... 4-158
Notbremsassistent (SBS)*..... 4-163
Frontkamera*..... 4-166
Radarsensor (vorne)*.....4-170
Lasersensor*..... 4-173
Radarsensoren (hinten)*..... 4-175
Ultraschallsensor (hinten)*.....4-177

Geschwindigkeitsregelanlage..... 4-178
Geschwindigkeitsregelanlage*..... 4-178

Reifendrucküberwachungssystem..... 4-185
Reifendrucküberwachungssystem*.... 4-185

Diesel-Partikel-Filter (SKYACTIV-D 1.5).....4-188
Diesel-Partikel-Filter (SKYACTIV-D 1.5).....4-188

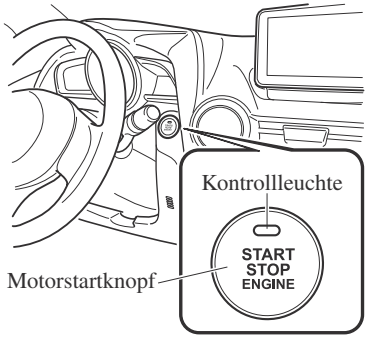
Rückfahrkamera..... 4-189
Rückfahrkamera*.....4-189

Einparkhilfe..... 4-197
Einparkhilfe*.....4-197

Zündschalter

▼ Positionen des Motorstartknopfs

Das System funktioniert nur, wenn sich der Fahrer im Fahrzeug oder in Reichweite befindet und den Schlüssel mitführt.
Bei jedem Drücken des Motorstartknopfs wird die Zündung zwischen AUS, “ACC” (Nebenverbraucher) und “ON” (EIN) umgeschaltet. Durch nochmaliges Drücken des Motorstartknopfs in der Position “ON” wird die Zündung ausgeschaltet.



HINWEIS

- *Der Motor wird durch Drücken des Motorstartknopfs bei durchgedrücktem Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. Bremspedal (Automatikgetriebe) angelassen. Zum Umschalten der Zündungsposition können Sie den Motorstartknopf ohne Drücken eines Pedals drücken.*
- *Belassen Sie bei stillstehendem Motor die Zündung nicht in der Position “ON”. Dadurch kann sich die Batterie entladen. Falls die Zündung in der Position “ACC” belassen wird (Automatikgetriebe, Wählhebel in der Position “P” und die Zündung in der Position “ACC”), wird die Zündung nach ungefähr 25 Minuten automatisch ausgeschaltet.*

Aus

Die Stromversorgung von elektrischen Verbrauchern ist ausgeschaltet und die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) ist erloschen.
In dieser Position ist das Lenkrad verriegelt.

⚠ WARNUNG

Vor dem Verlassen des Fahrersitzes müssen Sie immer die Zündung ausschalten, die Handbremse festziehen und den Wählhebel in die Position “P” (Automatikgetriebe) bzw. den Schalthebel in die Position “1” oder “R” (Schaltgetriebe) stellen:
Es ist gefährlich, den Fahrersitz zu verlassen, ohne die Zündung auszuschalten, die Handbremse festzuziehen und den Wählhebel in die Position “P” (Automatikgetriebe) bzw. den Schalthebel in die Position “1” oder “R” (Schaltgetriebe) zu stellen. Eine unbeabsichtigte Fahrzeugbewegung kann zu einem Unfall führen.

Falls Sie das Fahrzeug auch nur kurzzeitig verlassen, ist es wichtig die Zündung auszuschalten, weil in einer anderen Position gewisse Sicherheitssysteme deaktiviert sind und sich die Batterie entladen kann.

HINWEIS
(Verriegeltes Lenkrad)
Falls die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) blinkt und das Warnsignal ertönt, wird damit angezeigt, dass das Lenkrad nicht entriegelt ist. Zum Entriegeln des Lenkrads müssen Sie beim Drücken des Motorstartknopfs das Lenkrad hin und her bewegen.

ACC (Zubehör)

Gewisse elektrische Nebenverbraucher sind funktionsbereit und die Kontrollleuchte (gelb) leuchtet.
In dieser Position ist das Lenkrad entriegelt.

HINWEIS
Die Verriegelungsfernbedienung funktioniert beim Drücken des Startknopfs auf "ACC" nicht, die Türen können nicht verriegelt bzw. entriegelt werden, selbst wenn sie manuell verriegelt wurden.

ON

Dies ist die normale Position nach Anlassen des Motors. Die Kontrollleuchte (gelb) erlischt. (Die Kontrollleuchte (gelb) leuchtet, wenn die Zündung eingeschaltet wird, aber der Motor noch ausgeschaltet ist.)
Gewisse Kontroll- und Warnleuchten müssen vor dem Anlassen des Motors kontrolliert werden (Seite 4-38).

HINWEIS
(SKYACTIV-G 1.3, SKYACTIV-G 1.5)
Wenn der Motorstartknopf auf "ON" gedrückt wird, kann das Geräusch des laufenden Kraftstoffpumpenmotors in der Nähe des Kraftstofftanks gehört werden. Dies ist der normale Zustand und nicht auf eine Betriebsstörung zurückzuführen.

Anlassen des Motors

⚠ WARNUNG

Die vom Schlüssel abgestrahlten Radiowellen können einen Einfluss auf medizinische Geräte, wie Schrittmacher, haben:

Vor der Verwendung des Schlüssels in der Nähe von Personen, die auf medizinische Geräte angewiesen sind, müssen Sie beim Hersteller dieser Geräte oder bei Ihrem Arzt sicherstellen, ob diese Geräte nicht durch die Radiowellen des Schlüssels beeinträchtigt werden können.

HINWEIS

- *Der Schlüssel muss mitgeführt werden, weil er einen Wegfahrsperrenchip besitzt, der nur über geringe Entfernung mit der Motorsteuerung kommunizieren kann.*
- *Der Motor lässt sich anlassen, wenn der Motorstartknopf in aus, "ACC" oder "ON" gedrückt wird.*
- *Die Funktion des Motorstartknopfs (Funktion zum Anlassen des Motors, wenn Sie den Schlüssel mit sich tragen) lässt sich deaktivieren, um nachteilige Auswirkungen auf eine Person mit einem Herzschrittmacher oder anderen medizinischen Geräten auszuschließen. Bei einem deaktivierten System kann der Motor nicht angelassen werden, wenn Sie den Schlüssel mit sich herumtragen. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner. Bei deaktivierter Funktion des Motorstartknopfs lässt sich der Motor auf die gleiche Weise wie bei erschöpfter Schlüsselbatterie anlassen. Siehe "Anlassen des Motors bei entladener Schlüsselbatterie" auf Seite 4-10.*
- *Nach dem Anlassen des kalten Motors erhöht sich dessen Drehzahl und vom Motorraum kann ein helles Geräusch vernehmbar sein. Dieser Vorgang dient einer Verbesserung der Abgasreinigung und bedeutet nicht, dass irgendwelche Teile defekt sind.*

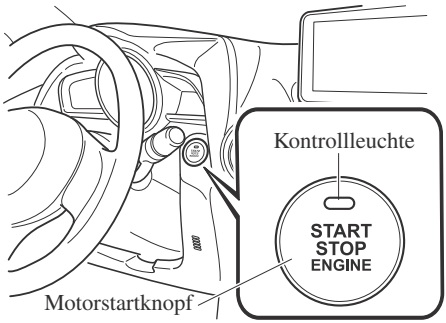
1. Kontrollieren Sie, ob Sie den Schlüssel bei sich tragen.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Fahrzeuginsassen die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben.
3. Kontrollieren Sie, ob die Feststellbremse richtig angezogen ist.
4. Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt, bis der Motor angesprungen ist.

5. **(Schaltgetriebe)**
   Halten Sie das Kupplungspedal fest gedrückt bis der Motor angesprungen ist.
   (Automatikgetriebe)
   Stellen Sie den Wählhebel in die Stufe "P", um den Motor anzulassen. Um den Motor bei sich bewegendem Fahrzeug anzulassen, müssen Sie den Wählhebel in die Stufe "N" stellen.

   HINWEIS
   (Schaltgetriebe)
   Der Anlasser kann nur bei durchgedrücktem Kupplungspedal betätigt werden.
   (Automatikgetriebe)
   Der Anlasser wird nicht betätigt, falls sich der Wählhebel nicht in der Stufe "P" oder "N" befindet und das Bremspedal nicht gedrückt wird.

6. Kontrollieren Sie, ob die KEY-Kontrollleuchte (grün) im Armaturenbrett und die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) leuchten.





HINWEIS

- *Falls die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) blinkt, müssen Sie kontrollieren, ob Sie den Schlüssel mit sich tragen.*
- *Falls die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) blinkt und Sie den Schlüssel mit sich tragen, berühren Sie mit dem Schlüssel den Motorstartknopf, um den Motor anzulassen.*
  Siehe "Anlassen des Motors bei entladener Schlüsselbatterie" auf Seite 4-10.

⚠ VORSICHT

Falls die KEY-Warnleuchte (rot) leuchtet oder die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt, kann im Motorstartsystem ein Problem vorhanden sein. Damit kann verhindert werden, dass der Motor gestartet oder die Zündung auf ACC oder ON umgeschaltet werden kann. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.

HINWEIS

- *Unter den folgenden Umständen blinkt nach dem Drücken des Motorstartknopfs die KEY-Warnleuchte (rot). Damit wird der Fahrer darauf hingewiesen, dass beim Drücken des Motorstartknopfs nicht auf ACC umgeschaltet wird.*
  - *Die Schlüsselbatterie ist erschöpft.*
  - *Der Schlüssel befindet sich außerhalb des Betriebsbereichs.*
  - *Der Schlüssel befindet sich an einem Ort, an dem das Signal nicht übertragen wird (Seite 3-8).*
  - *Ein ähnlicher Schlüssel eines anderen Herstellers befindet sich im Betriebsbereich des Schlüssels.*
- ***(Zwangsweises Anlassen des Motors)***
  Falls die KEY-Warnleuchte (rot) leuchtet oder die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt, kann der Motor möglicherweise nicht auf die übliche Art angelassen werden. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen. In einem solchen Fall kann der Motor zwangsgestartet werden. Halten Sie den Motorstartknopf gedrückt, bis der Motor anspringt. Die weiteren Bedingungen zum Anlassen des Motors wie Schlüssel im Fahrgastraum und Drücken des Kupplungspedals (Schaltgetriebe) bzw. des Bremspedals (Automatikgetriebe) müssen ebenfalls erfüllt werden.
  - *Bei einem Zwangsstart des Motors leuchtet die KEY-Warnleuchte (rot) weiter und die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt weiter.*
- ***(Automatikgetriebe)***
  In der Wählhebelposition Neutral (N) leuchten die KEY-Kontrollleuchte (grün) und die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) nicht.

7. Drücken Sie den Motorstartknopf, nachdem die KEY-Kontrollleuchte (grün) im Armaturenbrett und die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) leuchten.

HINWEIS

- *Nach dem Anlassen erlischt die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) und die Zündung wird in die Position "ON" gestellt.*
- ***(SKYACTIV-G 1.3, SKYACTIV-G 1.5)***
  Nach dem Drücken des Motorstartknopfs, bevor der Motor anspringt, kann das Geräusch des laufenden Kraftstoffpumpenmotors in der Nähe des Kraftstofftanks gehört werden. Dies ist nicht ein Anzeichen einer Störung.
- ***(SKYACTIV-D 1.5)***
  - *Lassen Sie nach dem Drücken des Motorstartknopfs zum Anlassen des Motors bis zum Erlöschen der Glühkerzenkontrollleuchte im Armaturenbrett und bis der Motor anspringt das Bremspedal nicht los.*
  - *Falls das Bremspedal losgelassen wird, bevor der Motor anspringt, muss das Bremspedal erneut gedrückt und danach der Motorstartknopf zum Anlassen des Motors gedrückt werden.*
  - *Falls die Zündung für längere Zeit bei abgestelltem Motor und vorgewärmten Glühkerzen eingeschaltet bleibt, werden die Glühkerzen erneut vorgewärmt, was durch Aufleuchten der Vorglühkontrollleuchte angezeigt wird.*
  - *Der Anlasser dreht sich nicht, solange die Glühkerzenkontrollleuchte nicht ausgeschaltet ist.*



8. Lassen Sie den Motor vor dem Losfahren für ca. 10 Sekunden warmlaufen (in Deutschland nicht erlaubt).

HINWEIS

- ***(Deutschland)***
  Fahren Sie unmittelbar, nachdem der Motor angelassen wurde, los. Vermeiden Sie jedoch hohe Motordrehzahlen, bis der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat.
- ***(SKYACTIV-G 1.3, SKYACTIV-G 1.5)***
  - *Drücken Sie zum Anlassen des Motors das Gaspedal nicht, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.*

- *Falls der Motor beim ersten Versuch nicht anspringt, wird im Abschnitt "Anlassen des Motors im Notfall" auf "Anlassen eines mit zu viel Kraftstoff versorgten Motors" verwiesen. Falls der Motor nicht angelassen werden kann, müssen Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner (Seite 7-28) wenden.*

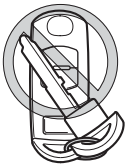
- ***(SKYACTIV-D 1.5)***
  Bei einer Umgebungstemperatur von unter - 10 °C kann zum Schutz des Motors die maximale Drehzahl erst ungefähr drei Minuten nach dem Anlassen des Motors erreicht werden.
- ***(Schaltgetriebe mit i-stop-Funktion)***
  Falls der Motor abstellt, kann er durch Drücken des Kupplungspedals innerhalb von 3 Sekunden nach dem Abstellen wieder angelassen werden. Der Motor kann unter den folgenden Bedingungen selbst bei gedrücktem Kupplungspedal nicht wieder angelassen werden:
  - *Die Fahrertür ist geöffnet.*
  - *Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.*
  - *Nach dem Abstellen des Motors wurde das Kupplungspedal nicht vollständig los gelassen.*
  - *Das Kupplungspedal wird bei nicht vollständig abgestelltem Motor gedrückt.*

▼ Anlassen des Motors bei entladener Schlüsselbatterie

⚠ VORSICHT

Wenn zum Anlassen des Motors die Fernbedienung wegen entladener Batterie oder einer Schlüsselstörung über den Motorstartknopf gehalten wird, muss folgendes beachtet werden, weil sonst der Motor nicht angelassen werden kann, wenn die Signale vom Schlüssel nicht richtig empfangen werden.

- *Metallteile wie andere Schlüssel berühren den Schlüssel.*



- *Ersatzschlüssel oder Schlüssel für andere mit einer Wegfahrsperre ausgerüsteten Fahrzeuge berühren sich oder befinden sich nahe am Schlüssel.*

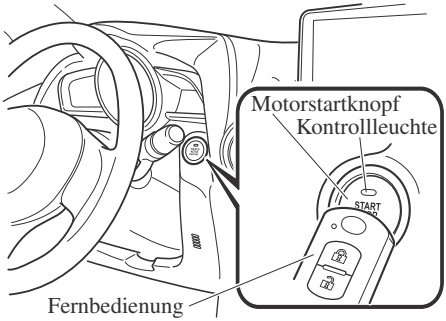


- *Vorrichtungen für elektronische Einkäufe und Sicherheitszugriffe berühren oder befinden sich nahe am Schlüssel.*

Falls der Motor wegen entladener Schlüsselbatterie nicht angelassen werden kann, muss er wie folgt angelassen werden:

1. Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt, bis der Motor anspringt.

2. **(Schaltgetriebe)**
   Halten Sie das Kupplungspedal fest gedrückt bis der Motor angesprungen ist.
3. Kontrollieren Sie, ob die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) blinkt.
4. Berühren Sie den Motorstartknopf bei blinkender Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) mit der Rückseite des Schlüssels (wie gezeigt).



HINWEIS

Wenn der Motorstartknopf wie gezeigt mit der Rückseite des Schlüssels berührt wird, muss der Motorstartknopf mit der Verriegelungsschalterseite des Schlüssels berührt werden.

5. Achten Sie darauf, dass sich die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) einschaltet.
6. Drücken Sie den Motorstartknopf zum Starten des Motors.

HINWEIS

- *Der Motor kann nur bei vollständig gedrücktem Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. bei vollständig gedrücktem Bremspedal (Automatikgetriebe) angelassen werden.*
- *Bei einer Störung des Motorstartsystems blinkt die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb). In diesem Fall kann der Motor angelassen werden, aber lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.*
- *Falls die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) nicht leuchtet, muss der Vorgang von Anfang an wiederholt werden. Falls sie nicht leuchtet, müssen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner überprüfen lassen.*
- *Gehen Sie nach dem Einschalten der Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) wie folgt vor, um die Zündungsposition ohne Anlassen des Motors umzuschalten.*
  1. *Lassen Sie das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) los.*

2. *Drücken Sie den Motorstartknopf zum Umschalten der Zündungsposition. Bei jedem Drücken des Motorstartknopfs wird die Zündung zwischen “ACC”, “ON” und aus umgeschaltet. Um die Zündungsposition erneut umzuschalten, muss der Vorgang von Anfang an wiederholt werden.*

▼ Anlassen des Motors im Notfall

Falls die KEY-Warnleuchte (rot) leuchtet oder die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt, kann der Motor möglicherweise nicht auf die übliche Art angelassen werden. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen. In einem solchen Fall kann der Motor zwangsgestartet werden. Halten Sie den Motorstartknopf gedrückt, bis der Motor anspringt. Die weiteren Bedingungen zum Anlassen des Motors wie Schlüssel im Innenraum und Drücken des Kupplungspedals (Schaltgetriebe) bzw. des Bremspedals (Automatikgetriebe) müssen ebenfalls erfüllt werden.

Ausschalten des Motors

⚠ WARNUNG

Während der Fahrt darf der Motor nicht ausgeschaltet werden:
Es ist sehr gefährlich, den Motor während der Fahrt auszuschalten, außer in einem Notfall. Beim Abstellen des Motors während der Fahrt wird die Wirkung der Bremsen beeinträchtigt, weil die Servounterstützung für die Bremsen ausfällt, dies kann zu einem Unfall mit hoher Verletzungsgefahr führen.

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. **(Schaltgetriebe)**
   Schalten Sie in die Neutralposition und ziehen Sie die Handbremse fest.
   (Automatikgetriebe)
   Stellen Sie den Wählhebel in die Position "P" und ziehen Sie den Handbremshebel fest.
3. Drücken Sie den Motorstartknopf zum Ausschalten des Motors. Die Zündungsposition ist AUS.

⚠ VORSICHT

Kontrollieren Sie beim Verlassen des Fahrzeugs, ob der Motorstartknopf auf aus gestellt ist.

HINWEIS

- *Der Lüfter im Motorraum kann für einige Minuten zum raschen Abkühlen des Motorraums eingeschaltet werden, nachdem die Zündung von "ON" auf "OFF" geschaltet wurde, unabhängig davon, ob die Klimaanlage ein- oder ausgeschaltet ist.*
- *Wenn der Motorstartknopf von ON auf ACC oder OFF gestellt wird, kann die KEY-Kontrollleuchte (grün) für ungefähr 30 Sekunden blinken, um anzuzeigen, dass die Batterie des Schlüssels bald erschöpft ist. Tauschen Sie die Batterie aus, bevor der Schlüssel funktionsunfähig wird. Siehe "Ersetzen der Schlüsselbatterie" auf Seite 6-41.*
- ***(Automatikgetriebe)** Falls der Motor in einer anderen Wählhebelposition als "P" ausgeschaltet wird, schaltet die Zündung auf "ACC".*

▼ Abstellen des Motors im Notfall

Der Motor wird sofort abgestellt, wenn der Motorstartknopf bei laufendem Motor oder während der Fahrt gedrückt gehalten oder mehrmals in Folge rasch gedrückt wird. Die Zündung wird auf "ACC" geschaltet.

i-stop*

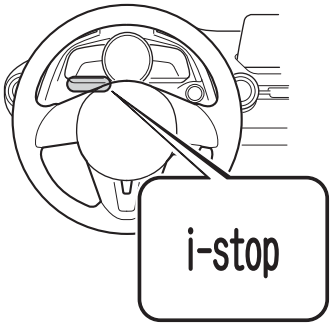
Der Motor wird von der i-stop-Funktion (Stopp-/Startautomatik) automatisch abgestellt, wenn das Fahrzeug vor einer Verkehrsampel oder in einem Verkehrsstau anhält. Sie schaltet danach den Motor zum Weiterfahren automatisch wieder ein. Das System verringert den Kraftstoffverbrauch, reduziert die Abgasemissionen und eliminiert die Motorgeräusche bei stillstehendem Motor.

Abstellen des Motors und erneutes Anlassen

HINWEIS

· Die i-stop-Kontrollleuchte (grün) wird unter den folgenden Bedingungen eingeschaltet:

· Bei abgestelltem Motor.
*· **(Außer Modell für Europa)***
Die Bedingungen für den abgestellten Motor werden während der Fahrt erfüllt.



· Die i-stop-Kontrollleuchte (grün) wird beim erneuten Anlassen des Motors ausgeschaltet.

Schaltgetriebe

1. Halten Sie das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals und dann des Kupplungspedals an.
2. Bringen Sie bei gedrückt gehaltenem Kupplungspedal den Schalthebel in die Neutralposition. Beim Loslassen des Kupplungspedals schaltet sich der Motor aus.
3. Beim Drücken des Kupplungspedals wird der Motor automatisch wieder angelassen.

HINWEIS
(Außer Modell für Europa)
Je nach Fahrzeugspezifikation wird der Motor beim Loslassen des Kupplungspedals möglicherweise automatisch wieder angelassen.

Automatikgetriebe

1. Der Motor wird nach dem Anhalten durch Drücken des Bremspedals während der Fahrt (außer bei Fahrt in Position “R” oder in Fahrstufe “M” mit 2.Gang-Verriegelungsmodus) automatisch gestoppt.
2. Der Motor wird beim Loslassen des Bremspedals automatisch wieder angelassen - vorausgesetzt der Wählhebel ist in Position “D” oder “M” (jedoch nicht im 2.Gang-Verriegelungsmodus).
3. Falls sich der Wählhebel in der Position “N” oder “P” befindet, wird der Motor beim Loslassen des Bremspedals nicht angelassen. Der Motor startet, wenn das Bremspedal erneut gedrückt oder der Wählhebel in die Position “D”, “M” (außer 2.Gang-Verriegelungsmodus) oder “R” gestellt wird. (Aus Sicherheitsgründen muss das Bremspedal zum Betätigen des Wählhebels bei ausgeschaltetem Motor gedrückt gehalten werden.)

Betriebsbedingungen

Wenn das System funktionsbereit ist

Unter den folgenden Bedingungen wird der Motor abgestellt und die i-stop-Kontrollleuchte (grün) wird eingeschaltet.

- **(SKYACTIV-G 1.3, SKYACTIV-G 1.5)**
  Der Motor ist warm.
- **(SKYACTIV-D 1.5)**
  - Der Motor ist nicht kalt.
  - Die Kraftstoffeinspritzlernfunktion, die in periodischen Abständen automatisch vorgenommen wird, wird nicht ausgeführt.
- Der Motor wurde angelassen und das Fahrzeug wurde für eine gewisse Zeit gefahren.
- Der Motor wird bei geschlossener Motorhaube gestartet.
- Die Batterie befindet sich in gutem Zustand.
- Alle Türen, die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Die Klimaanlage ist nicht eingeschaltet und der Luftstromschalter steht in der Position .
- **(Automatische Klimaanlage)**
  - Der Klimaanlagen-Temperaturregler ist auf eine andere Position als die höchste (Heizung) oder die niedrigste Temperatur (A/C ON) eingestellt.
  - Die Fahrzeuginnentemperatur und die Regeltemperatur der Klimaanlage weichen nur wenig voneinander ab.
- Die i-stop-Warnleuchte (gelb) leuchtet nicht oder blinkt.
- Die Funktionen der Türschloss Fernbedienung und des Motorstartknopfs arbeiten normal.
- Der Bremsunterdruck ist ausreichend.

- Das Lenkrad wird nicht betätigt.
- **(Schaltgetriebe)**
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 3 km/h oder weniger.
  - Der Schalthebel befindet sich in der Neutralposition.
  - Das Kupplungspedal ist nicht gedrückt.
- **(Automatikgetriebe)**
  - Das Fahrzeug wird angehalten.
  - Der Wählhebel befindet sich in der Position “D” oder “M” (nicht zweite Stufe fest).
  - Das Automatikgetriebeöl hat sich ausreichend angewärmt.
  - Die Automatikgetriebeöltemperatur ist nicht abnormal hoch.
  - Das Lenkrad befindet sich ungefähr in der Geradeausstellung (der Leerlauf wird nicht abgestellt, wenn das Lenkrad in der Geradeausstellung steht und eine Kraft auf das Lenkrad ausgeübt wird. Die auf das Lenkrad ausgeübte Kraft aufheben, um den Motor abzustellen.).
  - Das Fahrzeug wird durch Drücken des Bremspedals gestoppt.
  - Es wird keine Notbremsung ausgeführt.

Wenn das System nicht funktionsbereit ist

Der Motor wird unter den folgenden Bedingungen nicht abgestellt:

- Das Fahrzeug steht still aber der Motor ist nicht ausgeschaltet.
- Die Klimaanlage ist eingeschaltet und der Luftstromschalter steht in der Position  .
- **(Automatische Klimaanlage)**
  - Der Klimaanlagen-Temperaturregler ist auf maximale Heizung bzw. maximale Kühlung (A/C ON) eingestellt.
  - Großer Unterschied zwischen der Innenraumtemperatur und der Regeltemperatur der Klimaanlage.
- Die Umgebungstemperatur ist extrem hoch oder niedrig.
- Der Atmosphärendruck ist tief (Fahren in Höhenlagen).
- **(Automatikgetriebe)**
  - Das Fahrzeug wurde auf einer starken Steigung angehalten.
  - Das Lenkrad befindet sich bei still stehendem Fahrzeug nicht in der Geradeausstellung.
- **(SKYACTIV-D 1.5)**
  - Die Rußpartikel werden mit dem Diesel-Partikel-Filter (DPF) entfernt.
  - Die Kraftstoffeinspritzlernfunktion wird ausgeführt. (Die i-stop-Kontrollleuchte (grün) wird ausgeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit vor dem Anhalten auf unter ca. 10 km/h abfällt und die Kraftstoffeinspritzlernfunktion bei stillstehendem Fahrzeug ausgeführt wird.)

HINWEIS

Unter den folgenden Umständen muss etwas gewartet werden, bis der Motor abgestellt werden kann

- *Die Batterie hat sich aus irgendeinem Grund entladen, wie langzeitige Nichtverwendung des Fahrzeugs.*
- *Die Umgebungstemperatur ist hoch oder niedrig.*
- *Nach dem Lösen der Batterieklemmen, wie z.B. zum Austauschen der Batterie.*
- ***(SKYACTIV-D 1.5)***
  Nach dem Entfernen der Rußpartikel mit dem Diesel-Partikel-Filter (DPF).

Der Motor wird nicht wieder gestartet

Falls bei abgestelltem Motor die folgenden Bedienungen vorgenommen wurden, wird der Motor aus Sicherheitsgründen nicht mehr erneut gestartet. Lassen Sie in einem solchen Fall den Motor normal an.

- *Geöffnete Motorhaube.*
- ***(Modell für Europa)***
  Der Fahrersicherheitsgurt ist nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.
- ***(Außer Modell für Europa)***
  - ***(Schaltgetriebe)***
    In einer anderen Schalthebelposition als der Neutralposition ist der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.
  - ***(Automatikgetriebe)***
    In der Wählhebelposition D oder M (nicht zweite Stufe fest) ist der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.

Der Motor wird nur für kurze Zeit abgestellt oder die Zeit bis zum nächsten Abstellen des Motors ist lang

- *Die Umgebungstemperatur ist hoch oder niedrig.*
- *Die Batterie ist erschöpft.*
- *Die Stromaufnahme durch die elektrischen Fahrzeugkomponenten ist hoch.*

Nach dem Abstellen wird der Motor erneut automatisch angelassen

Der Motor wird unter den folgenden Bedingungen automatisch erneut angelassen.

- *Der i-stop OFF-Schalter wird gedrückt gehalten, bis ein akustisches Signal ertönt.*
- *Die Klimaanlage ist eingeschaltet und der Luftstromschalter steht in der Position .*
- ***(Automatische Klimaanlage)***
  - *Der Klimaanlagen-Temperaturregler ist für maximale Heizung bzw. maximale Kühlung (A/C ON) eingestellt.*
  - *Die Innenraumtemperatur weicht stark von der Regeltemperatur der Klimaanlage ab.*
- *Auf einem Gefälle wird die Bremse etwas gelockert, so dass sich das Fahrzeug zu bewegen beginnt.*

Anlassen und Abstellen des Motors

- *Seit dem Abstellen des Motors sind zwei Minuten verstrichen.*
- *Die Batterie ist erschöpft.*
- ***(Automatikgetriebe)***
  - *Das Gaspedal wird betätigt, wenn sich der Wählhebel in der Position “D” oder “M” (nicht zweite Stufe fest) befindet.*
  - *Der Wählhebel wird in die Position R gestellt.*
  - *Der Wählhebel wird von der Position “N” oder “P” in die Position “D” oder “M” (nicht zweite Stufe fest) umgeschaltet.*
  - *Das Lenkrad wird betätigt, wenn sich der Wählhebel in der Position “D” oder “M” (nicht zweite Stufe fest) befindet.*
  - *Der Wählhebel befindet sich in der Position “M” und die zweite Stufe fest ist gewählt.*
- ***(Außer Modell für Europa)***
  - ***(Schaltgetriebe)***
    In der Neutralposition des Schalthebels ist der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.
  - ***(Automatikgetriebe)***
    In der Position N oder P des Wählhebels ist der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.

Der Wählhebel wird bei abgestelltem Motor (Automatikgetriebe) betätigt
Falls der Wählhebel von der Position “D” oder “M” (nicht zweite Stufe fest) bei abgestelltem Motor in die Position “N” oder “P” gestellt wird, wird der Motor nicht mehr erneut gestartet, selbst wenn das Bremspedal losgelassen wird. Der Motor startet erneut, wenn das Bremspedal erneut gedrückt oder der Wählhebel in die Position “D”, “M” (nicht zweite Stufe fest) oder “R” gestellt wird. (Aus Sicherheitsgründen muss das Bremspedal zum Betätigen des Wählhebels bei ausgeschaltetem Motor gedrückt gehalten werden.)

- ***(Modell für Europa)***
  Falls der Wählhebel von der Position D oder M (nicht zweite Stufe fest) in die Position N oder P gestellt wird, und der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür geöffnet ist, wird der Motor nicht mehr erneut gestartet. Lassen Sie den Motor normal an.
- ***(Außer Modell für Europa)***
  Falls der Wählhebel von der Position “D” oder “M” (nicht zweite Stufe fest) in die Position “N” oder “P” gestellt wird, und der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür geöffnet ist, wird der Motor erneut gestartet.

Gelöste Batterieklemmen
Nach dem Lösen der Batterieklemmen ist es möglich, dass der Motor nicht abgestellt wird. Außerdem ist nach dem Ersetzen der Batterie eine Kontrolle der i-stop-Funktionen notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼ i-stop-Warnleuchte (gelb)/i-stop-Kontrollleuchte (grün)

i-stop

Zur Gewährleistung eines sicheren und komfortablen Fahrzeugbetriebs überwacht das i-stop-System dauernd die Bedienungen des Fahrers, den Zustand des Fahrzeuginnenraums und der Außenseite und den Betriebszustand des Fahrzeugs und informiert den Fahrer mit der i-stop-Warnleuchte (gelb) und der i-stop-Kontrollleuchte (grün) über die verschiedenen Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen.

HINWEIS
Bei Fahrzeugen mit einer mittleren Anzeige wird der i-stop-Betriebszustand in der Kraftstoffüberwachungsanzeige angezeigt.
Siehe "Statusanzeige" auf Seite 4-95.

i-stop-Warnleuchte (gelb)

Bei eingeschalteter Leuchte

- Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn die Zündung auf ON gestellt wird. Sie erlischt, sobald der Motor anspringt.
- Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn der i-stop OFF-Schalter zum Ausschalten des Systems gedrückt wird.
- Die Leuchte wird bei ausgeschaltetem Motor durch die folgenden Bedienungen eingeschaltet. In diesem Fall wird der Motor aus Sicherheitsgründen nicht automatisch angelassen. Lassen Sie den Motor normal an.
  - Geöffnete Motorhaube.
  - **(Modell für Europa)**
    Der Fahrersicherheitsgurt ist nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.
  - **(Außer Modell für Europa)**
    - **(Schaltgetriebe)**
      In einer anderen Schalthebelposition als der Neutralposition ist der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.
    - **(Automatikgetriebe)**
      In der Wählhebelposition "D" oder "M" (nicht zweite Stufe fest) ist der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.

HINWEIS
Eine Störung des Systems wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

- *Diese Leuchte spricht nicht an, wenn die Zündung eingeschaltet wird.*
- *Die Leuchte leuchtet weiter, selbst wenn der i-stop OFF-Schalter bei laufendem Motor gedrückt wird.*

Bei blinkender Leuchte

Die Leuchte blinkt weiter, wenn im System eine Störung vorhanden ist. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

i-stop-Kontrollleuchte (grün)

Bei eingeschalteter Leuchte

- Die Leuchte wird bei abgestelltem Motor ein- und beim erneuten Anlassen des Motors ausgeschaltet.
- **(Außer Modell für Europa)**
  Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn die Bedingungen zum Abstellen des Motors während der Fahrt erfüllt sind.

Bei blinkender Leuchte

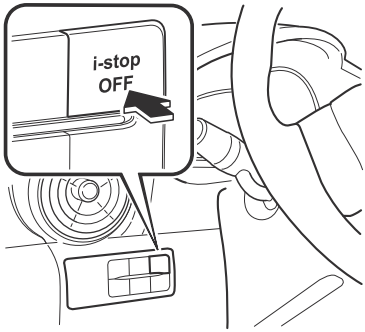
- **(Schaltgetriebe)**
  Die Leuchte blinkt, wenn der Schalthebel bei abgestelltem Motor in eine andere Position als die Neutralposition gestellt wird, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Motor abgestellt ist.
  Durch Drücken des Kupplungspedals startet der Motor automatisch und die Leuchte erlischt.

  HINWEIS
  (Außer Modell für Europa)
  Je nach Fahrzeugspezifikation wird der Motor beim Loslassen des Kupplungspedals möglicherweise automatisch wieder angelassen.
- **(Modell für Europa)**
  - Die Leuchte blinkt, falls die Fahrertür bei abgestelltem Motor geöffnet wird, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen dass der Leerlauf des Motors abgestellt ist. Sie wird beim Schließen der Fahrertür ausgeschaltet.
  - Falls bei ausgeschaltetem Leerlauf der Motor wegen niedriger Batteriespannung erneut angelassen wird, blinkt die i-stop-Kontrollleuchte (grün) im Armaturenbrett für ungefähr 3 Sekunden.

· **(Außer Modell für Europa)**

· **(Automatikgetriebe)**
Die Leuchte blinkt, falls das Fahrzeug angehalten wird, aber das Bremspedal mit unzureichender Kraft betätigt wird. Drücken Sie das Bremspedal etwas stärker, weil die Bremspedalkraft nicht ausreichend ist.

▼ i-stop OFF-Schalter



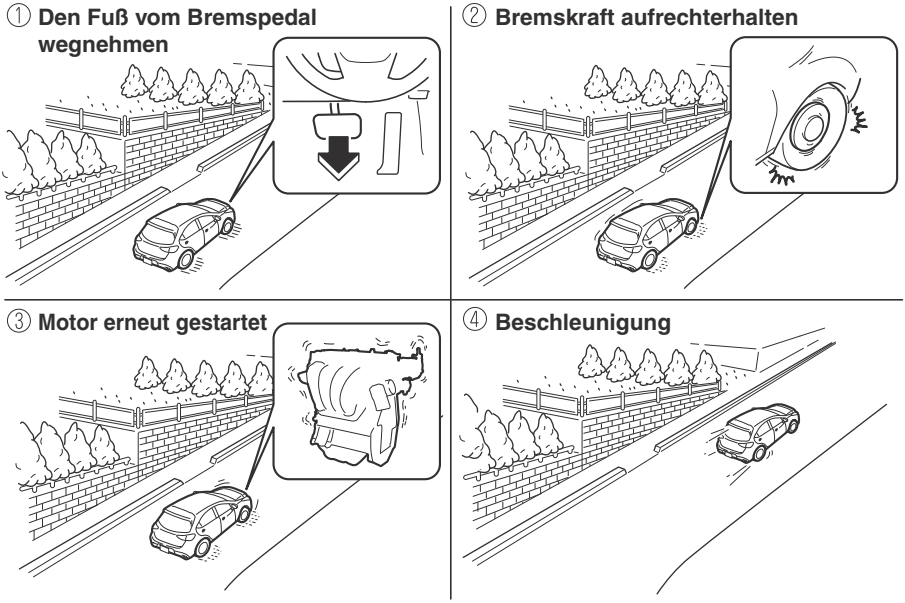
Wenn der Schalter gedrückt wird, bis ein akustisches Signal ertönt, wird die i-stop-Funktion ausgeschaltet und die i-stop-Warnleuchte (gelb) im Armaturenbrett wird eingeschaltet. Wenn der Schalter nochmals gedrückt wird, bis ein akustisches Signal ertönt, wird die i-stop-Funktion aktiviert und die i-stop-Warnleuchte (gelb) im Armaturenbrett wird ausgeschaltet.

HINWEIS
Nach dem Ausschalten des Motors mit deaktivierter i-stop-Funktion ist die i-stop-Funktion beim nächsten Anlassen des Motors betriebsbereit.

▼ Rollschutzfunktion (Automatikgetriebe)

Fahrzeuge, die mit der i-stop-Funktion ausgerüstet sind, verfügen auch über eine Rollschutzfunktion. Mit dieser Funktion wird ein Rollen des Fahrzeugs verhindert, wie zum Beispiel beim Loslassen des Bremspedals an einer Steigung unter den folgenden Bedingungen:

- Bei abgestelltem Motor (verhindert ein Zurückrollen des Fahrzeugs)
- Beim Anfahren (verhindert plötzliche Fahrzeugbewegungen wegen Kriechen)
  Beim Loslassen des Bremspedals wird die Bremskraft automatisch entsprechend der Steigung bzw. dem Gefälle der Straße aufrecht erhalten.



⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf die Rollschutzfunktion.

➢ *Die Rollschutzfunktion ist eine Zusatzfunktion, die während maximal vier Sekunden nach dem Loslassen des Bremspedals verfügbar ist und das Fahrzeug aus dem Zustand des abgestellten Motors beschleunigt. Ein zu starkes Vertrauen in das System kann zu Unfällen führen, wenn sich das Fahrzeug plötzlich bewegt. Vor dem Losfahren muss die Umgebung überprüft und der Wählhebel, das Brems- und das Gaspedal müssen entsprechend bedient werden. Beachten Sie, dass sich das Fahrzeug je nach der Steigung bzw. dem Gefälle der Straße, der Zuladung oder einem angehängten Anhänger plötzlich bewegen kann.*

➢ *Beachten Sie, dass sich das Fahrzeug nach dem Ausschalten der Rollschutzfunktion unter den folgenden Bedingungen plötzlich bewegen kann:*

  ➢ *Der Wählhebel befindet sich in der Position "N".*
  ➢ *Falls sich der Wählhebel in der Position N befindet und das Bremspedal bei eingeschalteter i-stop-Funktion losgelassen wird, vermindert sich die Bremskraft allmählich. Lassen Sie nach dem Anlassen des Motors das Bremspedal los und stellen Sie den Wählhebel in eine andere Position als N, um anzufahren.*

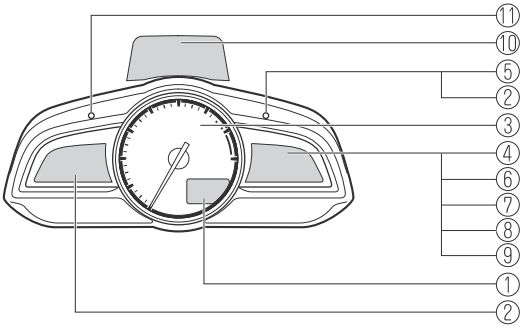
HINWEIS

- *Beim Anhalten an einer starken Steigung funktioniert die Rollschutzfunktion nicht, weil der Motor nicht abgestellt wird.*
- *Wegen der ansprechenden Rollschutzfunktion kann sich das Ansprechverhalten des Bremspedals ändern, Geräusche von den Bremsen können auftreten oder das Bremspedal kann vibrieren. Dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung aufgetreten ist.*

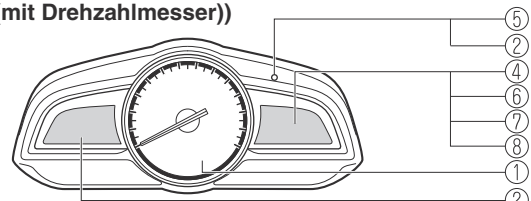
Instrumente und Anzeigen

Instrumente

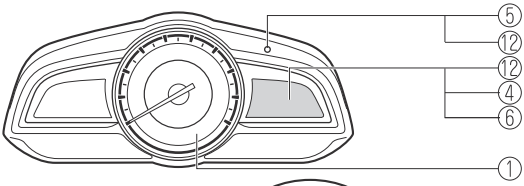
Typ A
(Digitaler Tachometer)



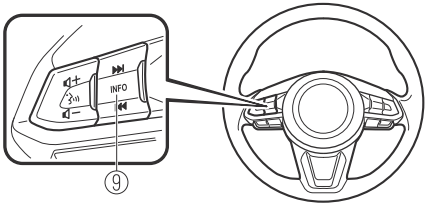
Typ B
(analoger Tachometer (mit Drehzahlmesser))



Typ C
(analoger Tachometer (ohne Drehzahlmesser))



Lenkradschalter*



*nur bestimmte Modelle

① Tachometer.....Seite 4-25
② Kilometer-, Tageskilometerzähler und Tageskilometerzähler-Wahlschalter..... Seite 4-25
③ Drehzahlmesser.....Seite 4-29
④ Kraftstoffstandanzeige..... Seite 4-30
⑤ Armaturenbrettbeleuchtung..... Seite 4-30
⑥ Außentemperaturanzeige..... Seite 4-31

⑦ Geschwindigkeitskonstanthalteranzeige.....Seite 4-32
⑧ Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (ASL)..... Seite 4-32
⑨ Bordcomputer und INFO-Schalter..... Seite 4-32
⑩ Active Driving-Anzeige.....Seite 4-35
⑪ Geschwindigkeitseinheitumschalter..... Seite 4-25
⑫ Kilometer-, Tageskilometerzähler, Bordcomputer und Tageskilometerumschalter
..... Seite 4-27

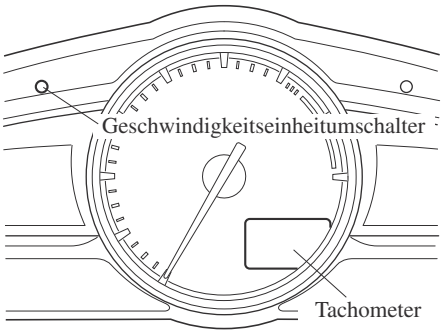
▼ Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

HINWEIS
(Analoger Tachometer)
Einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung kann die Nadel etwas abweichen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Problem vorhanden ist.

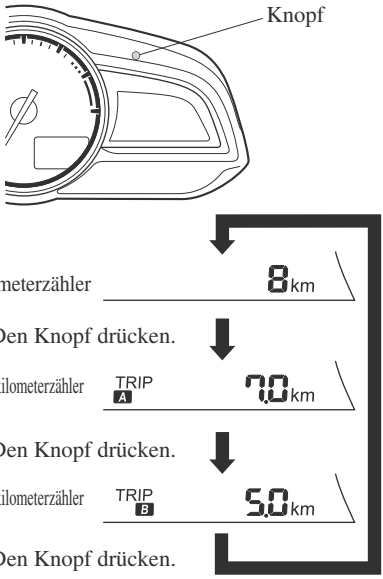
▼ Geschwindigkeitseinheitsumschalter (digitaler Tachometer)*

In gewissen Ländern ist es notwendig, die Geschwindigkeitseinheit zwischen km/h und mph umzuschalten.
Halten Sie den Geschwindigkeitseinheitumschalter für mindestens 1,5 Sekunden gedrückt.
Die Geschwindigkeitseinheit wird dadurch zwischen km/h und mph umgeschaltet.



▼ Kilometer-, Tageskilometerzähler und Tageskilometerzähler-Wahlschalter*

Mit dem Wahlschalter kann die Anzeige zwischen dem Kilometerzähler, dem Tageskilometerzähler A und dem Tageskilometerzähler B umgeschaltet werden. Die eingestellte Betriebsart wird angezeigt.



*nur bestimmte Modelle

HINWEIS

Wenn die Zündung auf ACC oder auf aus geschaltet wird, kann der Kilometerzähler bzw. der Tageskilometerzähler nicht angezeigt werden. Mit dem Umschalter kann versehentlich der Tageskilometerzähler umgeschaltet oder in den folgenden Fällen in einer Zeitspanne von ungefähr zehn Minuten zurückgeschaltet werden:

- *Nach dem Umschalten der Zündung von aus auf ON.*
- *Nach dem Öffnen der Fahrertür.*

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte vom Fahrzeug zurückgelegte Wegstrecke an.

Tageskilometerzähler

Der Tageskilometerzähler kann die Gesamtdistanz von zwei Reisen anzeigen. Die erste Reise wird mit dem Tageskilometerzähler A, die zweite Reise mit dem Tageskilometerzähler B aufgezeichnet.

Zum Beispiel können Sie mit dem Tageskilometerzähler A die Reisedistanz vom Ausgangspunkt her messen, während Sie mit dem Tageskilometerzähler B die Fahrstrecke seit dem letzten Auftanken messen.

Wenn Sie bei angezeigtem Tageskilometerzähler A den Knopf für weniger als 1 Sekunde nochmals drücken, wird auf die Anzeige des Tageskilometerzählers B umgeschaltet.

Bei eingestelltem Tageskilometerzähler A wird TRIP A angezeigt. Bei eingestelltem Tageskilometerzähler B wird TRIP B angezeigt.

Der Tageskilometerzähler misst eine zurückgelegte Wegstrecke, bis der Zähler wieder zurückgestellt wird. Halten Sie den Knopf für mindestens eine Sekunde gedrückt, um die Zähleranzeige auf “0.0” zurückzustellen. Der Tageskilometerzähler kann zum Messen zurückgelegter Wegstrecken oder zum Überprüfen des Kraftstoffverbrauchs verwendet werden.

HINWEIS

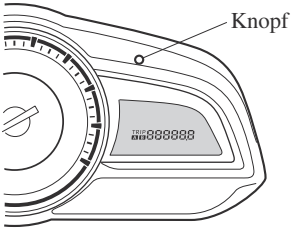
- ***(Fahrzeuge mit Audiogerät Typ B)***
  Falls die Kraftstoffverbrauchsdaten mit der Kraftstoffverbrauchsüberwachung oder der Tageskilometerzähler A mit dem Tageskilometerzähler bei eingeschalteter Synchronisation zwischen Kraftstoffverbrauchsüberwachung und Tageskilometerzähler zurückgestellt wurden, werden die Kraftstoffverbrauchsdaten und der Tageskilometerzähler zusammen zurückgestellt.
  Siehe “Überwachung des Kraftstoffverbrauchs” auf Seite 4-94.
- *Nur der Tageskilometerzähler kann Distanzen mit einer Genauigkeit von hundert Metern anzeigen.*

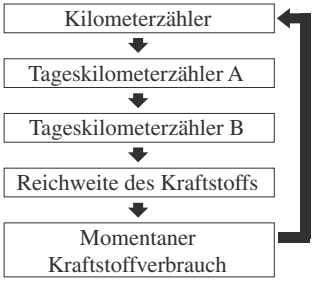
· Der Tageskilometerzähler wird gelöscht, wenn:

· Die Stromversorgung unterbrochen wird (durchgebrannte Sicherung oder abgeklemmte Batterie).
· oder das Fahrzeug über eine Strecke von mehr als 9.999,9 km gefahren wird.

▼ Kilometer-, Tageskilometerzähler, Bordcomputer und Tageskilometerumschalter*

Mit dem Wahlschalter kann bei angezeigtem Tageskilometerzähler zwischen dem Tageskilometerzähler A und dem Tageskilometerzähler B umgeschaltet werden. Die eingestellte Betriebsart wird angezeigt.





HINWEIS
Wenn die Zündung auf ACC oder auf aus geschaltet wird, kann der Kilometerzähler bzw. der Tageskilometerzähler nicht angezeigt werden. Mit dem Umschalter kann versehentlich der Tageskilometerzähler umgeschaltet oder in den folgenden Fällen in einer Zeitspanne von ungefähr zehn Minuten zurückgeschaltet werden:

· Nach dem Umschalten der Zündung von aus auf ON.
· Nach dem Öffnen der Fahrertür.

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte vom Fahrzeug zurückgelegte Wegstrecke an.

Tageskilometerzähler

Der Tageskilometerzähler kann die Gesamtdistanz von zwei Reisen anzeigen. Die erste Reise wird mit dem Tageskilometerzähler A, die zweite Reise mit dem Tageskilometerzähler B aufgezeichnet.
Zum Beispiel können Sie mit dem Tageskilometerzähler A die Reisedistanz vom Ausgangspunkt her messen, während Sie mit dem Tageskilometerzähler B die Fahrstrecke seit dem letzten Auftanken messen.
Wenn Sie bei angezeigtem Tageskilometerzähler A den Knopf für weniger als 1 Sekunde nochmals drücken, wird auf die Anzeige des Tageskilometerzählers B umgeschaltet.
Bei eingestelltem Tageskilometerzähler A wird TRIP A angezeigt. Bei eingestelltem Tageskilometerzähler B wird TRIP B angezeigt.

*nur bestimmte Modelle

Der Tageskilometerzähler misst eine zurückgelegte Wegstrecke, bis der Zähler wieder zurückgestellt wird. Halten Sie den Knopf für mindestens 1 Sekunde gedrückt, um die Zähleranzeige auf “0.0” zurückzustellen. Der Tageskilometerzähler kann zum Messen zurückgelegter Wegstrecken oder zum Überprüfen des Kraftstoffverbrauchs verwendet werden.

HINWEIS

- ***(Fahrzeuge mit Audiogerät Typ B)***
  Falls die Kraftstoffverbrauchsdaten mit der Kraftstoffverbrauchsüberwachung oder der Tageskilometerzähler A mit dem Tageskilometerzähler bei eingeschalteter Synchronisation zwischen Kraftstoffverbrauchsüberwachung und Tageskilometerzähler zurückgestellt wurden, werden die Kraftstoffverbrauchsdaten und der Tageskilometerzähler zusammen zurückgestellt.
  Siehe “Überwachung des Kraftstoffverbrauchs” auf Seite 4-94.
- *Nur der Tageskilometerzähler kann Distanzen mit einer Genauigkeit von hundert Metern anzeigen.*
- *Der Tageskilometerzähler wird gelöscht, wenn:*
  - *Die Stromversorgung unterbrochen wird (durchgebrannte Sicherung oder abgeklemmte Batterie).*
  - *oder das Fahrzeug über eine Strecke von mehr als 9.999,9 km gefahren wird.*

Bordcomputer

Die folgenden Informationen lassen sich durch Drücken des Schalters bei eingeschalteter Zündung (ON) wählen.

- Ungefähre Reichweite
- Momentaner Kraftstoffverbrauch

Wenden Sie sich bei Problemen mit dem Bordcomputer an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Reichweite des Kraftstoffs

Mit der Reichweite wird die ungefähre Fahrstrecke, die mit dem verbliebenen Kraftstoffvorrat zurückgelegt werden kann, auf Basis des Durchschnittsverbrauchs angezeigt.
Die Reichweite wird alle Sekunden ausgerechnet und angezeigt.



HINWEIS

- *Tanken Sie bei sehr niedrigem Kraftstoffstand oder wenn die Kraftstoffwarnleuchte aufleuchtet so rasch wie möglich nach, auch wenn auf der Reichweitenanzeige eine ausreichende Fahrstrecke angezeigt wird.*
- *Die Reichweitenanzeige ändert sich nur, wenn Sie mehr als ungefähr 9 Liter Kraftstoff nachtanken.*
- *Die Reichweitenanzeige zeigt die ungefähre Fahrdistanz, die mit dem Fahrzeug zurückgelegt werden kann bis die Teilstriche der Kraftstoffstandanzeige für den restlichen Kraftstoffvorrat verschwinden.*

· *Falls keine Informationen über den Kraftstoffverbrauch verfügbar sind, wie nach der ersten Inbetriebnahme oder wenn die Daten beim Abklemmen der Batterie gelöscht wurden, kann die tatsächliche Fahrdistanz mit dem vorhandenen Kraftstoff bzw. der Bereich von der Anzeige abweichen.*

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Der momentane Kraftstoffverbrauch, errechnet aus dem verbrauchten Kraftstoff und der zurückgelegten Wegstrecke, wird angezeigt.
Der momentane Kraftstoffverbrauch wird berechnet und alle 2 Sekunden angezeigt.



Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf ungefähr 5 km/h abfällt, erscheint die Anzeige - - - L/100 km.

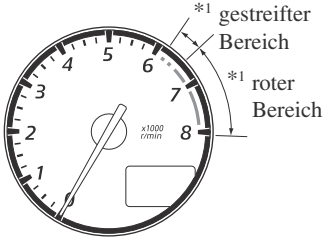
▼ Drehzahlmesser*

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

⚠ VORSICHT

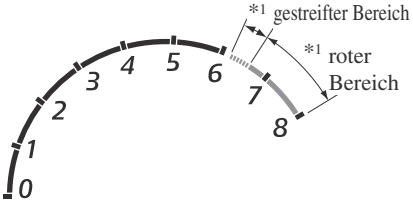
Betreiben Sie den Motor nicht im ROTEN DREHZAHLBEREICH.
Dies kann zu schwerwiegenden Motorschäden führen.

Typ A



*1 Der Bereich hängt von der Art des Messinstruments ab.

Typ B



*1 Der Bereich hängt von der Art des Messinstruments ab.

HINWEIS
Wenn die Nadel des Drehzahlmessers in den GESTREIFTEN BEREICH ausschlägt, muss der Fahrer hochschalten, bevor die Nadel in den ROTEN BEREICH ausschlägt.

▼ Kraftstoffstandanzeige

Mit der Kraftstoffstandanzeige kann der ungefähre Kraftstoffvorrat festgestellt werden, solange die Zündung eingeschaltet ist. Es wird empfohlen, den Kraftstofftank immer mindestens zu einem Viertel gefüllt zu halten.

voll



1/4 voll



Leer



Beim Aufleuchten der Kraftstoffstandwarnleuchte oder bei sehr tiefem Kraftstoffstand, müssen Sie so rasch wie möglich Kraftstoff nachtanken. Siehe “Abhilfe” auf Seite 7-45.

HINWEIS

- *Nach dem Auftanken ist eine gewisse Zeit zum Stabilisieren der Anzeige notwendig. Außerdem können beim Befahren einer Steigung oder einer Kurve Anzeigeabweichungen auftreten, weil sich der Kraftstoff im Tank bewegt.*
- *Die Anzeige für einen zu einem Viertel oder weniger gefüllten Kraftstofftank ist für eine genauere Ablesung stärker unterteilt.*
- *Die Richtung des Pfeils (◂⛽) zeigt, dass sich die Tankklappe auf der linken Fahrzeugseite befindet.*

(SKYACTIV-D 1.5)
Falls die Motorleistung schwankt oder der Motor wegen ungenügendem Kraftstoff sogar abstellt, müssen Sie so rasch wie möglich mindestens 10 Liter Kraftstoff nachtanken.

▼ Armaturenbrettbeleuchtung

(Ohne Scheinwerferautomatik)
Wenn die Zündung auf “ON” geschaltet ist und die Begrenzungsleuchten eingeschaltet sind, wird die Instrumentenbeleuchtung abgeblendet.
(Mit automatischer Beleuchtungseinschaltung)
Wenn die Zündung auf “ON” geschaltet ist und die Begrenzungsleuchten eingeschaltet sind, wird die Instrumentenbeleuchtung abgeblendet. Wenn der Lichtsensor eine helle Umgebung feststellt, wie bei eingeschalteten Begrenzungsleuchten am Tag, so wird die Armaturenbrettbeleuchtung nicht abgeblendet.

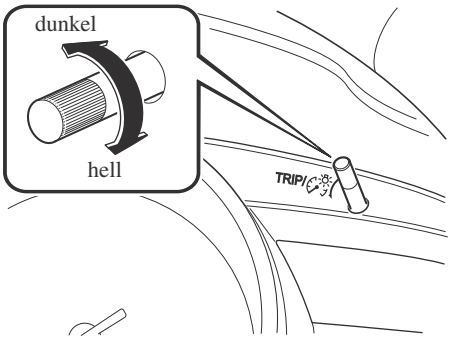
HINWEIS

- ***(Mit automatischer Beleuchtungseinschaltung)***
  Wenn die Zündung am frühen Abend oder bei Dämmerung auf “ON” geschaltet wird, so wird die Armaturenbrettbeleuchtung für einige Sekunden abgeblendet bis der Lichtsensor die Umgebungshelligkeit erfasst hat. Nach dem Erfassen der Helligkeit kann die Abblendung aufgehoben werden.

· Beim Einschalten der Begrenzungsleuchten wird die Begrenzungsleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett eingeschaltet. Siehe "Scheinwerfer" auf Seite 4-63.

Die Helligkeit des Armaturenbretts und der Armaturenbrettbeleuchtung lässt sich durch Drehen des Knopfs einstellen.

· Durch Drehen des Knopfs nach links wird die Helligkeit verringert. Wenn der Knopf in die Position für die maximale Verringerung der Helligkeit gedreht wird, ertönt ein akustisches Signal.
· Durch Drehen des Knopfs nach rechts wird die Helligkeit erhöht.



Funktion zur Aufhebung der Helligkeitsverminderung

Wenn die Zündung auf "ON" geschaltet ist und die Instrumentenbeleuchtung abgeblendet ist, lässt sich die Abblendung durch Drehen des Kombiinstruments nach rechts bis ein akustisches Signal ertönt aufheben. Falls die Ablesbarkeit der Instrumente durch Blendung einer hellen Umgebung beeinträchtigt ist, können Sie die Helligkeitsverminderung aufheben.

HINWEIS

· *Bei aufgehobener Abblendung der Instrumentenbeleuchtung lässt sich die Instrumentenbeleuchtung auch bei eingeschalteten Begrenzungsleuchten nicht abblenden.*
· *Falls die Helligkeitsverminderung aufgehoben ist, wird der Bildschirm der mittleren Anzeige auf die Tagesbeleuchtung umgeschaltet.*

▼ Außentemperaturanzeige*

Bei eingeschalteter Zündung wird die Außentemperatur angezeigt.



HINWEIS

· *Unter den folgenden Umständen kann die angezeigte Außentemperatur je nach Umgebungs- und Fahrzeugbedingungen von der tatsächlichen Temperatur abweichen:*
  · *Sehr tiefe oder sehr hohe Temperaturen.*
  · *Plötzliche Außentemperaturschwankungen.*
  · *Stillstehendes Fahrzeug.*
  · *Bei geringer Fahrgeschwindigkeit.*

Umschalten der Einheit für die Außentemperaturanzeige (Fahrzeuge mit Audiogerät Typ B)

Die Einheit der Außentemperaturanzeige lässt sich zwischen Grad Celsius und Grad Fahrenheit umschalten.
Einstellungen, die sich auf dem mittleren Anzeigebildschirm ändern lassen.

Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

HINWEIS
Beim Umschalten der Temperatureinheit der Außentemperaturanzeige ändert sich auch die Temperatureinheit der Kühlmitteltemperaturanzeige.

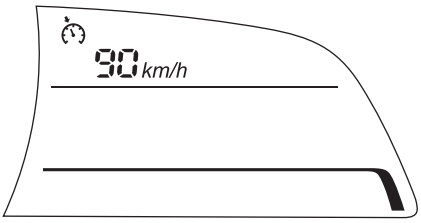
Außentemperatur-Warnfunktion*

Bei niedriger Außentemperatur blinkt die Anzeige und ein akustisches Signal ertönt zur Warnung vor vereisten Straßen.
Bei einer Außentemperatur von unter etwa 4 °C blinken die Außentemperaturanzeige und die Markierung ❄ für etwa zehn Sekunden und ein akustisches Signal ertönt einmal.

HINWEIS
Bei einer Außentemperatur von unter -20 °C ertönt das akustische Warnsignal nicht. Jedoch leuchtet die Markierung ❄.

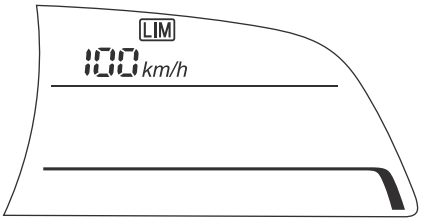
▼ Geschwindigkeitskonstanthalteranzeige*

Die voreingestellte Geschwindigkeit für den Geschwindigkeitskonstanthalter wird angezeigt.



▼ Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (ASL)*

Die Einstellung des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL) wird angezeigt.



▼ Bordcomputer und INFO-Schalter*

Die folgenden Informationen können durch Drücken des Schalters INFO bei eingeschalteter Zündung (ON) ausgewählt werden.

- Reichweite des Kraftstoffs
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit
- Geschwindigkeitsalarmbetriebsart*

Wenden Sie sich bei Problemen mit dem Bordcomputer an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Reichweite des Kraftstoffs

Mit der Reichweite wird die ungefähre Fahrstrecke, die mit dem verbliebenen Kraftstoffvorrat zurückgelegt werden kann, auf Basis des Durchschnittsverbrauchs angezeigt.

Die Reichweite wird alle Sekunden ausgerechnet und angezeigt.

 *nur bestimmte Modelle

(Modell für Europa)



(Außer Modell für Europa)



HINWEIS

- *Tanken Sie bei sehr niedrigem Kraftstoffstand oder wenn die Kraftstoffwarnleuchte aufleuchtet so rasch wie möglich nach, auch wenn auf der Reichweitenanzeige eine ausreichende Fahrstrecke angezeigt wird.*
- *Die Reichweitenanzeige ändert sich nur, wenn Sie mehr als ungefähr 9 Liter Kraftstoff nachtanken.*
- *Die Reichweitenanzeige zeigt die ungefähre Fahrdistanz, die mit dem Fahrzeug zurückgelegt werden kann bis die Teilstriche der Kraftstoffstandanzeige (für den restlichen Kraftstoffvorrat) verschwinden.*
- *Falls keine Informationen über den Kraftstoffverbrauch verfügbar sind, wie nach der ersten Inbetriebnahme oder wenn die Daten beim Abklemmen der Batterie gelöscht wurden, kann die tatsächliche Fahrdistanz mit dem vorhandenen Kraftstoff bzw. der Bereich von der Anzeige abweichen.*

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

In diesem Modus wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch aus dem gesamten Kraftstoffverbrauch und der gesamten zurückgelegten Distanz seit Kauf des Fahrzeugs, dem Wiederanschließen der Batterie nach dem Abklemmen oder seit dem Zurücksetzen der Daten berechnet und angezeigt. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird jede Minute neu ausgerechnet und angezeigt.

(Modell für Europa)



(Außer Modell für Europa)

Typ A



Typ B



Um die Anzeige zu löschen, halten Sie den Schalter INFO für mindestens 1,5 Sekunden gedrückt.
Nach dem Drücken des Schalters INFO wird - - - L/100 km oder - - - km/L für ungefähr 1 Minute angezeigt, bevor der neu errechnete Kraftstoffverbrauch angezeigt wird.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Der momentane Kraftstoffverbrauch, errechnet aus dem verbrauchten Kraftstoff und der zurückgelegten Wegstrecke, wird angezeigt.

Der momentane Kraftstoffverbrauch wird berechnet und alle 2 Sekunden angezeigt.

(Modell für Europa)

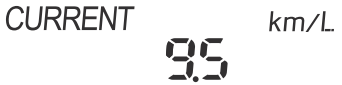


(Außer Modell für Europa)

Typ A



Typ B



Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf ungefähr 5 km/h abfällt, erscheint die Anzeige - - - L/100 km oder - - - km/L.

Durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit

In diesem Modus wird die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit aus der zurückgelegten Distanz und der Fahrzeit seit dem Anschließen der Batterie oder seit dem Zurücksetzen angezeigt. Die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit wird alle 10 Sekunden ausgerechnet und angezeigt.

(Modell für Europa)



(Außer Modell für Europa)



Um die Anzeige zu löschen, halten Sie den Schalter INFO für mindestens 1,5 Sekunden gedrückt. Nach dem Drücken des Schalters INFO erscheint die Anzeige - - - km/h für ungefähr 1 Minute, bevor die Fahrzeuggeschwindigkeit neu berechnet und angezeigt wird.

Geschwindigkeitsalarmbetriebsart*

In dieser Betriebsart wird die gegenwärtige Einstellung für den Geschwindigkeitsalarm angezeigt. Die Geschwindigkeit, bei welcher der Alarm ausgelöst werden soll, kann eingestellt werden.

HINWEIS

Die Geschwindigkeitsalarmanzeige wird beim Ertönen des akustischen Signals aktiviert. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit blinkt mehrmals.



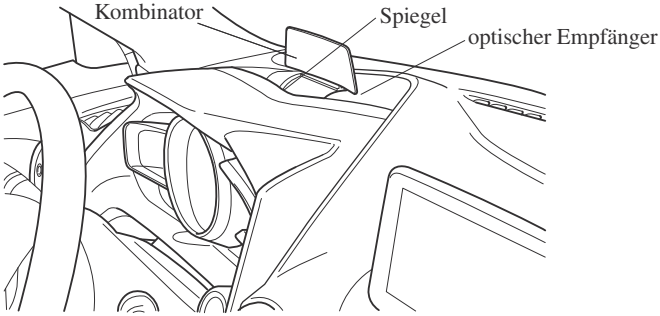
Der Geschwindigkeitsalarm lässt sich mit der mittleren Anzeige einstellen.

HINWEIS

- *Stellen Sie die Geschwindigkeit immer entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen ein. Kontrollieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit immer anhand des Tachometers.*
- *Der Alarm kann für eine Geschwindigkeit zwischen 30 und 250 km/h eingestellt werden.*

 *nur bestimmte Modelle

Active Driving-Anzeige*



⚠ WARNUNG

Stellen Sie die Anzeigehelligkeit und die Position nur bei stillstehendem Fahrzeug ein:
Es ist gefährlich, während der Fahrt die Anzeigehelligkeit und die Position einzustellen, weil durch Ablenkung ein Unfall verursacht werden kann.

⚠ VORSICHT

- *Versuchen Sie nicht den Winkel einzustellen oder die Active Driving-Anzeige von Hand zu öffnen oder zu schließen. Durch Fingerabdrücke kann die Sicht beeinträchtigt werden und durch Anwendung von Gewalt beim Einstellen können Beschädigungen entstehen.*
- *Stellen Sie keine Gegenstände in die Nähe der Active Driving-Anzeige. Die Active Driving-Anzeige kann nicht funktionieren und durch Eingriffe während des Betriebs können Beschädigungen verursacht werden.*
- *Stellen Sie keine Getränke in die Nähe der Active Driving-Anzeige. Durch verschüttete Flüssigkeiten auf der Active Driving-Anzeige können Beschädigungen verursacht werden.*
- *Stellen Sie keine Gegenstände auf die Active Driving-Anzeige und bringen Sie keine Aufkleber an der Staubschutzfolie/am optischen Empfänger an, weil Störungen verursacht werden können.*
- *Zur Steuerung der Anzeigenhelligkeit ist ein Sensor vorhanden. Falls der Sensor abgedeckt wird, kann sich die Anzeigehelligkeit verringern, so dass die Anzeige schwierig abzulesen ist.*
- *Vermeiden Sie, dass der Sensor von sehr starkem Licht getroffen wird. Dadurch können Beschädigungen verursacht werden.*

HINWEIS

- *Das Tragen polarisierter Sonnenbrillen verringert die Sichtbarkeit der Active Driving-Anzeige. Dies ist auf die Eigenschaften des Displays zurückzuführen.*

*nur bestimmte Modelle

- *Falls die Batterie abgeklemmt und wieder angeschlossen wurde oder bei sehr niedriger Batteriespannung kann die Einstellposition abweichen.*
- *Die Anzeige kann schwierig abzulesen sein oder vorübergehend durch Wettereinflüsse, wie Regen, Schnee, Licht und Temperatur beeinträchtigt werden.*
- *Bei ausgebautem Audiogerät kann die Active Driving-Anzeige nicht in Betrieb genommen werden.*

Auf der Active Driving-Anzeige können die folgenden Informationen abgelesen werden:

- Betriebsbedingungen und Warnungen des Toter-Winkel-Assistenten (BSM)
  Siehe Toter-Winkel-Assistent (BSM) auf Seite 4-118.
- Warnungen des Abstandsführungssystems (DRSS)
  Siehe “Abstandsführungssystem (DRSS)” auf Seite 4-124.
- Betriebszustand und Warnungen des Mazda Radar Cruise Control-Systems (MRCC)
  Siehe “Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC)” auf Seite 4-132.
- Betriebszustand und Warnung des Spurhalteassistenten (LDWS)
  Siehe “Spurhalteassistent (LDWS)” auf Seite 4-112.
- City-Notbremsassistentwarnung [vorwärts] (SCBS F)
  Siehe “City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F)” auf Seite 4-152.
- Betriebsbedingungen des City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R)
  Siehe “City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R)” auf Seite 4-158.
- Warnungen des Notbremsassistenten (SBS)
  Siehe “Notbremsassistent (SBS)” auf Seite 4-163.
- Betriebszustand und Warnungen des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL)
  Sehen Sie sich den Abschnitt zum Geschwindigkeitsbegrenzer auf Seite 4-144 an.
- Warnungen des Aufmerksamkeitsassistenten (DAA)
  Siehe “Aufmerksamkeitsassistent (DAA)” auf Seite 4-126.
- Betriebsbedingungen des Geschwindigkeitskonstanthalters
  Siehe “Geschwindigkeitskonstanthalter” auf Seite 4-178.
- Navigationsführung (Fahrzeuge mit Navigationssystem)
- Geschwindigkeitsbegrenzer (Fahrzeuge mit Navigationssystem)
- Fahrzeuggeschwindigkeit

Jede Einstellung für die Active Driving-Anzeige lässt sich auf der mittleren Anzeige vornehmen.

1. Wählen Sie das Symbol ⚙ auf dem Hauptbildschirm, um den Einstellbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Registerkarte AD-Disp.

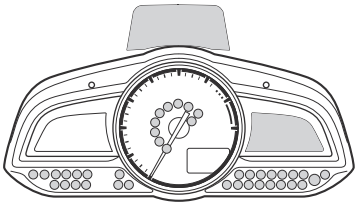
3. Wählen Sie den gewünschten Gegenstand und nehmen Sie die Einstellung vor.
   - Einstellart der Bildschirmhelligkeit (automatisch/manuell)
   - Ursprüngliche Einstellung der Bildschirmhelligkeit (automatische Einstellung gewählt)
   - Einstellung der Bildschirmhelligkeit (manuelle Einstellung gewählt)
   - Anzeigeposition der Active Driving-Anzeige (Anzeigehöhe)
   - Active Driving-Anzeige ON/OFF (Display)
   - Navigationsführung ON/OFF
   - Zurücksetzen der Einstellungen (Reset)

Warn- und Kontrollleuchten

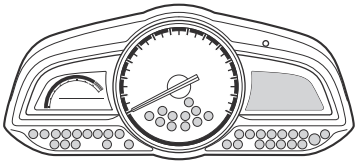
Das Armaturenbrett ist je nach Modell und Ausführung verschieden.

Instrumente

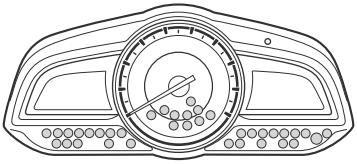
Typ A
(Digitaler Tachometer)



Typ B
(analoger Tachometer (mit Drehzahlmesser))



Typ C
(analoger Tachometer (ohne Drehzahlmesser))



▼ Warnleuchten

Diese Leuchten schalten sich ein oder blinken, um den Fahrer über den Systemstatus oder eine Systemstörung zu informieren.

Signal	Warnung	Seite
	Bremswarnleuchte*1*2	7-37
	Antiblockier-Warnleuchte (ABS)*1	Warnleuchte für elektronischen Bremskraftverteiler 7-37
		ABS-Warnung 7-40
	Ladewarnleuchte*1	7-37
	Ölwarnleuchte*1	7-37

Signal	Warnung	Seite
 (rot)	Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur*1	7-37
	Servolenkungsausfall-Kontrollleuchte*1	7-37
	Hauptwarnleuchte*1	7-40
	Motorwarnleuchte*1	7-40
i-stop (gelb)	*i-stop-Warnleuchte*1	7-40
i-ELOOP (gelb)	*i-ELOOP-Warnleuchte	7-40
AT	*Automatikgetriebewarnleuchte*1	7-40
	Airbag/Gurtstraffer-Warnleuchte*1	7-40
	*Reifendruckwarnleuchte*1	Blinkt 7-40 / wird eingeschaltet 7-45
 (rot)	KEY-Warnleuchte*1	wird eingeschaltet 7-40 / Blinkt 7-45
 (gelb)	*Fernlichtregulierwarnleuchte (HBC)*1	7-40
 (gelb)	*Warnleuchte der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH)*1	7-40
	*Spurhaltewarnleuchte (LDWS)*1	Blinkt 4-116 / wird eingeschaltet 7-40
 (gelb)	*Mazda Radar Cruise Control-Systemwarnleuchte (MRCC)	7-40

Signal	Warnung	Seite
	*LED-Scheinwerferwarnleuchte*1	7-40
	Kraftstoffstand-Warnleuchte	7-45
	Sicherheitsgurtwarnleuchte (Vordersitz)	7-45
 (rot)	*Sicherheitsgurtwarnleuchte (Rücksitz)	7-45
	*Türwarnleuchte	7-45
	*Waschflüssigkeitsstandwarnleuchte	7-45
	*120-km/h-Warnleuchte*1	7-45
 (gelb)	*Warnleuchte des Notbremsassistenten (SBS)/City-Notbremsassistenten (SCBS)*1	7-45

*1 Die Leuchte wird beim Einschalten der Zündung für eine Betriebsprüfung eingeschaltet und wird nach einigen Sekunden wieder ausgeschaltet oder wenn der Motor gestartet wird. Falls die Leuchte sich nicht einschaltet bzw. nicht wieder erlischt, das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen.

*2 Die Leuchte leuchtet bei angezogener Handbremse ständig.

▼ Kontrollleuchten

Diese Leuchten schalten sich ein oder blinken, um den Fahrer über den Systemstatus oder eine Systemstörung zu informieren.

Signal	Kontrollleuchten	Seite
	*Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte*1	2-47
 (grün)	*Sicherheitsgurt-Kontrollleuchte (Rücksitz)	2-17
 (grün)	KEY-Kontrollleuchte	4-6
	Diebstahlschutz-Kontrollleuchte*1	3-44
	*Vorglühkontrollleuchte*1	4-45

Signal	Kontrollleuchten	Seite
DPF	*Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte*1	4-188
	Schlüsselkontrollleuchte*1	4-44
 (blau)	Kontrollleuchte für niedrige Kühlmitteltemperatur	4-44
i-stop (grün)	*i-stop-Kontrollleuchte	4-19
i-ELOOP (grün)	*i-ELOOP-Kontrollleuchte	4-92
	*Geschwindigkeitsalarmdisplay	4-32
	Wählhebel-Positionsanzeige	4-52
	Scheinwerfer-Kontrollleuchte	4-63
	Fernlichtkontrollleuchte	Fernlicht/ Abblendlicht 4-66
		Lichthupe 4-66
	Blinker/Warnblinkerkontrollleuchte	Blinker und Spurwechselb-linker 4-72
		Warnblinkanlage 4-80
	*Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte	4-69
	*Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte	4-70

Kombiinstrument und Display

Signal	Kontrollleuchten	Seite
	*TCS/DSC-Kontrollleuchte*1	Antriebsschlupfregelung (TCS) 4-88
		Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) 4-90
		wird eingeschaltet 7-40
	*DSC OFF-Kontrollleuchte*1	4-90
SPORT	*Wahlmodus-Kontrollleuchte	4-100
 (grün)	*Fernlichtregulierkontrollleuchte (HBC)	4-108
 (grün)	*Kontrollleuchte der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH)	4-111
	*Kontrollleuchte (BSM) Spurwechselassistent OFF*1	Störung 7-40
		Außer Störung 4-123
	*Spurhalteassistent-Kontrollleuchte OFF*1	4-116
	*Display Aufmerksamkeitsassistent (DAA)	4-127
 (grün)	*Mazda Radar Cruise Control-Kontrollleuchte (MRCC)	4-135
 (rot)	*Kontrollleuchte Notbremsassistent (SBS)/City-Notbremsassistent (SCBS)	City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F) 4-156
		City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R) 4-161
		Notbremsassistent (SBS) 4-165

 *nur bestimmte Modelle

Signal	Kontrollleuchten	Seite
	*Kontrollleuchte Notbremsassistent (SBS) OFF/City-Notbremsassistent (SCBS) OFF	City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F) 4-156
		City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R) 4-161
		Notbremsassistent (SBS) 4-165
 (weiß)	*Hauptdisplay des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL)	4-146
 (weiß/grün)	*Einstelldisplay/Einstellkontrollleuchte des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL)	4-146
 (weiß)	*Hauptdisplay Geschwindigkeitskonstanthalter	4-179
 (weiß/grün)	*Einstelldisplay/Einstellkontrollleuchte des Geschwindigkeitskonstanthalters	4-179

*1 Die Leuchte wird beim Einschalten der Zündung für eine Betriebsprüfung eingeschaltet und wird nach einigen Sekunden wieder ausgeschaltet oder wenn der Motor gestartet wird. Falls die Leuchte sich nicht einschaltet bzw. nicht wieder erlischt, das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen.

▼ Schlüsselkontrollleuchte



Beim Einschalten der Zündung auf ON leuchtet die Schlüsselkontrollleuchte, sie erlischt nach einigen Sekunden.

Die Schlüsselkontrollleuchte leuchtet beim Erreichen des voreingestellten Wartungsintervalls. Kontrollieren Sie die Anzeige und führen Sie die Wartung aus. Siehe “Wartungsmonitor” auf Seite 6-15.

SKYACTIV-D 1.5

Die Schlüsselkontrollleuchte wird unter den folgenden Bedingungen eingeschaltet:

- Der Zustand des Motoröls hat sich verschlechtert.
- Der Ölstand befindet sich um oder unter der Messstabmarkierung "MIN".*
- Der Ölstand befindet sich um oder über der Messstabmarkierung X.*

Kontrollieren Sie das Motoröl.
Siehe “Kontrolle des Ölstandes” auf Seite 6-28.
Falls die Schlüsselkontrollleuchte nicht erlischt, obwohl sich der Ölstand im normalen Bereich befindet, muss das Motoröl ausgewechselt werden.

HINWEIS

- *Je nach den Verwendungsbedingungen des Fahrzeugs kann die Schlüsselkontrollleuchte auch aus anderen Gründen als dem voreingestellten Wartungsintervall aufleuchten.*
- *Nach jedem Motorölwechsel muss das Motorsteuergerät zurückgestellt werden.*

Wenden Sie sich zum Zurückstellen des Motorsteuergeräts an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner oder siehe Seite 6-26 für das Zurückstellen des Motorsteuergeräts.

▼ Kontrollleuchte für tiefe Kühlmitteltemperatur (blau)



Die Leuchte leuchtet kontinuierlich bei niedriger Kühlmitteltemperatur und erlischt sobald der Motor warm ist.
Falls die Kontrollleuchte bei warmgelaufenem Motor immer noch aufleuchtet, kann ein Fehler im Temperaturfühler vorliegen. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

 *nur bestimmte Modelle

▼ Glühkerzenkontrollleuchte (SKYACTIV-D 1.5)



Wenn sich die Zündung in der Position „ON“ befindet, leuchtet Glühkerzenkontrollleuchte. Die Glühkerzenkontrollleuchte erlischt, wenn die Vorheizung abgeschlossen ist.

Eine Störung des Systems wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

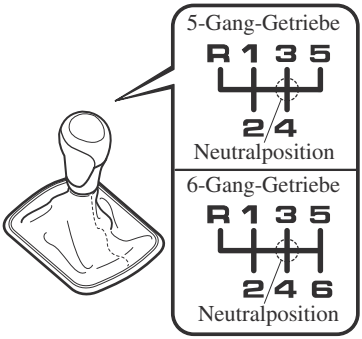
- Diese Glühkerzenkontrollleuchte spricht nicht an, wenn die Zündung eingeschaltet wird oder in der Position „ON“ verbleibt.
- Die Glühkerzenkontrollleuchte blinkt.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug mit Zündung in Position „ON“ verbleibt, ohne den Motor zu starten. Und das Vorheizen schon längere Zeit abgeschlossen ist, dann kann erneut vorgeheizt werden, und die Glühkerzenkontrollleuchte leuchtet ggf. wieder auf.

Schaltgetriebe

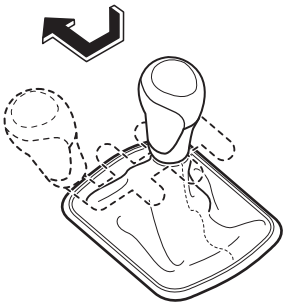
Schaltschema



Das Fahrzeug ist entweder mit einem 5-Gang- oder einem 6-Gang-Getriebe ausgerüstet. Die Schaltstellungen sind obenstehend gezeigt.

Drücken Sie zum Schalten das Kupplungspedal ganz durch und lassen Sie es langsam wieder los.

Das Fahrzeug ist mit einer Schaltsperre ausgerüstet, die das irrtümliche Einlegen des Rückwärtsgangs verhindert. Drücken Sie den Schalthebel nach unten, um in den Rückwärtsgang (R) zu schalten.



⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie auf einer glatten Straße oder bei hohen Geschwindigkeiten, dass eine plötzliche Motorbremsung einsetzt:
Wenn beim Fahren auf nassen, schneebedeckten oder vereisten Straßen oder bei hohen Geschwindigkeiten herunter geschaltet wird, setzt die Motorbremsung plötzlich ein, so dass gefährliche Situationen auftreten können. Beim Herunterschalten kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs müssen Sie immer das Getriebe in die Stufe 1 oder R stellen und die Handbremse festziehen:
Das Fahrzeug könnte sich sonst bewegen und einen Unfall verursachen.

⚠ VORSICHT

- *Halten Sie außer zum Schalten das Kupplungspedal nicht gedrückt. Halten Sie das Fahrzeug an einer Steigung nicht mit schleifender Kupplung still. Der Kupplungsbelag kann sich dabei übermäßig abnutzen oder beschädigt werden.*
- *Wenden Sie beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine übermäßige seitliche Kraft auf den Wählhebel an. Bei einem unabsichtlichen Zurückschalten in den 2. Gang kann das Getriebe beschädigt werden.*

➢ *Das Fahrzeug muss zum Umschalten in den Rückwärtsgang vollständig still stehen. Falls sich das Fahrzeug beim Umschalten noch bewegt, kann das Getriebe beschädigt werden.*

HINWEIS

- *Falls es schwierig ist, in den Rückwärtsgang (R) zu schalten, legen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung zurück, lassen Sie das Kupplungspedal los und versuchen Sie nochmals, in den Rückwärtsgang zu schalten.*
- ***(Mit i-stop-Funktion)***
  Falls der Motor abstellt, kann er durch Drücken des Kupplungspedals innerhalb von 3 Sekunden nach dem Abstellen wieder angelassen werden.
  Der Motor kann unter den folgenden Bedingungen selbst bei gedrücktem Kupplungspedal nicht wieder angelassen werden:
  - *Die Fahrertür ist geöffnet.*
  - *Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.*
  - *Nach dem Abstellen des Motors wurde das Kupplungspedal nicht vollständig los gelassen.*
  - *Das Kupplungspedal wird bei nicht vollständig abgestelltem Motor gedrückt.*
- ***(Mit Einparkhilfe)***
  Wenn der Schalthebel in die Position R geschaltet wird und die Zündung auf ON geschaltet ist, wird die Einparkhilfe aktiviert und ein akustisches Signal ertönt.
  Siehe Einparkhilfe auf Seite 4-197.

▼ Schaltanzeige (GSI)

Die Schaltanzeige (GSI) hilft Ihnen einen geringen Kraftstoffverbrauch und eine ruhige Fahrweise zu erreichen. Der gewählte Gang wird im Kombiinstrument angezeigt und außerdem wird dem Fahrer der optimale Gang für die gegenwärtigen Fahrbedingungen gezeigt.



Gewählte Gangposition Geeignete Gangposition

Anzeige	Zustand
Zahl	Der eingelegte Gang wird angezeigt.
▶ und Zahl	Es wird empfohlen, in den gezeigten Gang hoch- bzw. herunterzuschalten.

⚠ VORSICHT

Verlassen Sie sich nicht allein auf die angezeigten Empfehlungen zum Hoch- oder Herunterschalten. Die tatsächliche Situation kann Schaltvorgänge erfordern, die von den Empfehlungen abweichen. Zur Verminderung eines Unfallrisikos muss der Fahrer die jeweilige Situation für das Schalten richtig einschätzen.

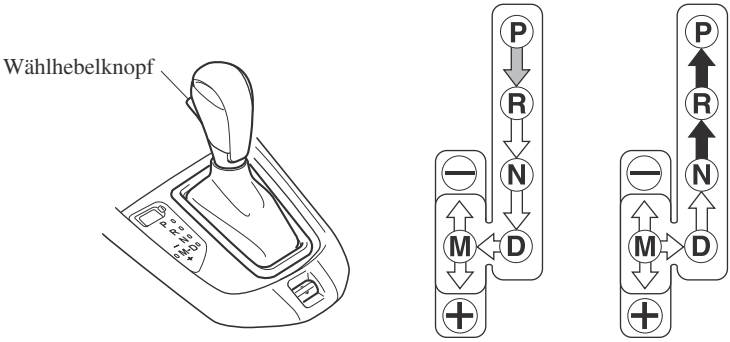
HINWEIS

In den folgenden Fällen wird die Schaltanzeige (GSI) ausgeschaltet.

- *Das Fahrzeug wird angehalten.*

- *Das Getriebe befindet sich in der Neutralposition.*
- *Das Fahrzeug wird rückwärts gefahren.*
- *Die Kupplung ist beim Beschleunigen nicht vollständig eingerückt.*
- *Während dem Fahren wird das Kupplungspedal für länger als 2 Sekunden gedrückt.*

Bedienungselemente für das Automatikgetriebe



Verschiedene gesperrte Schaltpositionen:

Zeigt, dass das Bremspedal gedrückt werden muss und zum Schalten der Wählhebelknopf gedrückt werden muss (Die Zündung muss sich in der Position "ON" befinden).

Zum Schalten lässt sich der Wählhebel frei betätigen.

Bezeichnet die Schaltpositionen, für die der Wählhebelknopf hineingedrückt werden muss.

HINWEIS

Das Sport AT besitzt eine zusätzliche Funktion, der Fahrer kann die Fahrstufen selbst umschalten, das Umschalten wird nicht durch das Automatikgetriebe vorgenommen. Bei Verwendung der normalen Automatikgetriebefunktion sollten Sie daran denken, dass unabsichtlich in die manuelle Schaltart umgeschaltet werden kann und die Fahrstufe dann beim Erhöhen der Fahrgeschwindigkeit nicht umgeschaltet wird. Falls sich die Motordrehzahl erhöht oder der Motor hochgedreht wird, müssen Sie kontrollieren, ob nicht unabsichtlich in die manuelle Schaltart umgeschaltet wurde (Seite 4-53).

Schaltsicherung

Mit der Schaltsicherung wird vermieden, dass von der Stufe “P” ohne Drücken des Bremspedals in eine andere Stufe geschaltet werden kann.

Schalten von der Fahrstufe “P”:
1. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Halten Sie den Wählhebelknopf gedrückt.
4. Schalten Sie den Wählhebel um.

HINWEIS

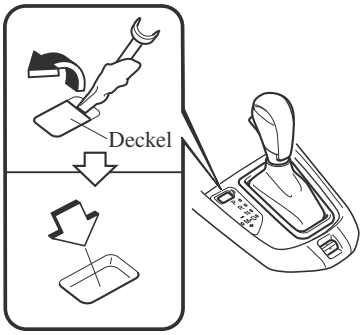
- *Wenn sich die Zündung in der Position “ACC” oder aus befindet, lässt sich der Wählhebel nicht aus der Fahrstufe “P” in eine andere Stufe schalten.*
- *Die Zündung lässt sich nicht auf “OFF” schalten, wenn sich der Wählhebel nicht in der Position “P” befindet.*

▼ Aufheben der Schaltsicherung

Falls der Wählhebel nicht aus der Fahrstufe “P” heraus geschaltet werden kann, müssen Sie das Bremspedal weiter gedrückt halten.

Typ A

1. Entfernen Sie die Schaltsicherungsabdeckung mit einem Schraubendreher, der mit einem Tuch umwickelt ist.
2. Setzen Sie einen Schraubendreher ein und drücken Sie ihn nach unten.

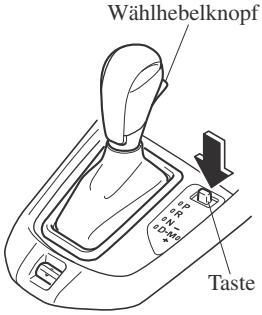


3. Halten Sie den Wählhebelknopf gedrückt.
4. Schalten Sie den Wählhebel um.

Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zur Überprüfung zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Typ B

1. Drücken Sie den Wählhebelknopf bei gedrücktem gehaltenem Knopf.



2. Schalten Sie den Wählhebel um.

Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zur Überprüfung zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Getriebestufen

- Die Wählhebel-Positionsanzeige im Armaturenbrett leuchtet.
  Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-38.
- Der Motor kann nur in den Wählhebelstellungen “P” und “N” angelassen werden.

P (Parkstellung)

In dieser Stellung ist das Getriebe verriegelt und die Vorderräder sind blockiert.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Wählhebel immer in die Position “P” und ziehen Sie außerdem die Handbremse fest:
Es ist gefährlich, zum Parken nur den Wählhebel in die Position “P” zu stellen, ohne die Handbremse festzuziehen. In der Position “P” könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.

⚠ VORSICHT

- *Das Getriebe kann beschädigt werden, wenn Sie die Stufe “P”, “N” oder “R” bei nicht vollständig stillstehendem Fahrzeug einlegen.*
- *Das Getriebe kann auch beschädigt werden, wenn Sie eine Vorwärtsfahrstufe oder die Rückwärtsfahrstufe bei höherer Motordrehzahl als der Leerlaufdrehzahl einlegen.*

R (Rückwärtsgang)

Die Position “R” ist zum Rückwärtsfahren. Die Rückwärtsfahrstufe darf nur bei vollständig stillstehenden Fahrzeug ein- oder ausgeschaltet werden, außer unter den im Abschnitt Herausschaukeln beschriebenen Bedingungen (Seite 3-53).

HINWEIS
(Mit Einparkhilfe)
Wenn der Wählhebel in die Position “R” geschaltet wird und die Zündung auf “ON” geschaltet ist, wird die Einparkhilfe aktiviert und ein akustisches Signal ertönt.
Siehe Einparkhilfe auf Seite 4-197.

N (Neutralstellung)

In der Neutralstellung sind die Räder und das Getriebe nicht blockiert. Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, falls die Feststellbremse nicht angezogen ist oder die Fußbremse nicht betätigt wird.

⚠ WARNUNG

Falls die Motordrehzahl höher als die Leerlaufdrehzahl ist, darf von der Fahrstufe “N” oder “P” nicht in eine andere Fahrstufe umgeschaltet werden:
Schalten Sie das Getriebe von der Stufe “N” oder “P” nur bei leerlaufendem Motor in eine Fahrstufe um. Durch eine plötzliche Fahrzeugbewegung kann ein Unfall mit schweren Verletzungen verursacht werden.

Während der Fahrt darf nicht die Fahrstufe "N" eingeschaltet werden:
Es ist gefährlich, während der Fahrt in die Fahrstufe "N" umzuschalten. Weil keine Motorbremsung vorhanden ist, kann ein Unfall mit schweren Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Während der Fahrt darf nicht die Fahrstufe "N" eingeschaltet werden. Das Getriebe kann beschädigt werden.

HINWEIS
Ziehen Sie die Handbremse fest oder drücken Sie das Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel von der Position "N" in eine andere Position stellen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug plötzlich bewegt.

D (Fahrstufe)

Benutzen Sie diese Wählhebelposition zum normalen Fahren. Das Getriebe wechselt entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch zwischen den 6 Fahrstufen.

M (Manuell)

M ist die Schaltstellung für manuelle Fahrstufenschaltung. Sie können damit den Gang über den Wählhebel wechseln. Siehe "Manuelle Fahrstufenschaltung" auf Seite 4-53.

▼ Wählhebel-Positionsanzeige



Die Wählhebelposition wird beim Einschalten der Zündung angezeigt.

HINWEIS
Durch eine der folgenden Bedienungen wird die Wählhebelanzeige für 5 Minuten angezeigt, selbst wenn sich der Zündschalter in einer anderen Position als ON befindet.

- *Die Zündung wird auf "OFF" geschaltet.*
- *Die Fahrertür ist geöffnet.*

Schaltpositionsanzeige

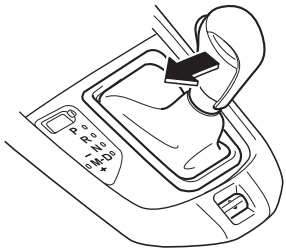
In der manuellen Betriebsart leuchtet die Wählhebel-Positionsanzeige "M" und die Zahl für den gewählten Gang wird angezeigt.

▼ Active Adaptive Shift (AAS)

Mit der AAS-Schaltung werden die Schaltpunkte automatisch auf die Straßenbedingungen und die Bedienung des Fahrers abgestimmt. Damit wird der Fahrgefühl erhöht. Das Getriebe kann in der Wählhebelstellung “D” beim Befahren von Steigungen und Gefällen, beim Kurvenfahren, beim Fahren in Höhenlagen oder beim raschen Drücken des Gaspedals in den AAS-Modus umgeschaltet werden. Je nach Straße und den Fahrbedingungen und dem Fahrzeugbetrieb ist es möglich, dass das Getriebe die Gänge mit Verspätung oder gar nicht umschaltet, dies ist kein Anzeichen einer Störung, weil im AAS-Modus der optimale Gang eingestellt wird.

Manuelle Fahrstufenschaltung

Die manuelle Schaltbetriebsart mit der manuellen Betätigung des Wählhebels verleiht Ihnen das Gefühl ein Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe zu fahren. Damit verfügen Sie über eine bessere Kontrolle der Motordrehzahl und der Kraftübertragung auf die Antriebsräder, wie mit einem Schaltgetriebe.
Zum Einschalten der manuellen Betriebsart muss der Wählhebel von D auf M gestellt werden.



HINWEIS
Das Getriebe wird beim Umschalten in die manuelle Betriebsart während der Fahrt nicht beschädigt.

Stellen Sie den Wählhebel von M auf D, um in die Betriebsart für automatische Fahrstufenschaltung zurückzuschalten.

HINWEIS

- *Beim Umschalten in die manuelle Schaltbetriebsart bei stillstehendem Fahrzeug wird die Fahrstufe “M1” eingeschaltet.*

- *Beim Umschalten in die manuelle Schaltbetriebsart ohne Drücken des Gaspedals in der Fahrstufe D oder im 5. oder 6. Gang wird die Fahrstufe M4/M5 eingeschaltet.*

▼ Anzeigen

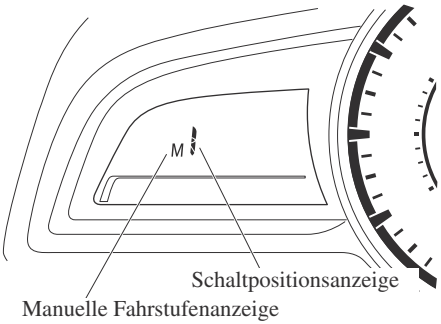
Manuelle Fahrstufenanzeige

In der manuellen Schaltbetriebsart leuchtet die Wählhebel-Positionsanzeige M im Armaturenbrett.

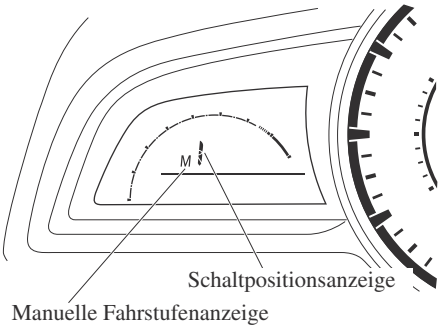
Schaltpositionsanzeige

Die Nummer für die eingelegte Fahrstufe leuchtet.

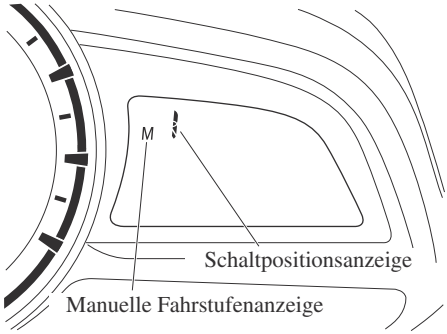
Typ A



Typ B



Typ C

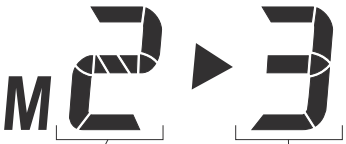


HINWEIS

- *Falls sich bei höheren Geschwindigkeiten die Fahrstufe nicht zurückschalten lässt, blinkt die Schaltpositionsanzeige zweimal, um anzuzeigen, dass ein Zurückschalten nicht möglich ist (zum Schutz des Getriebes).*
- *Bei zu hoher Automatikgetriebetemperatur kann von der manuellen Schaltbetriebsart in die automatische Schaltbetriebsart umgeschaltet werden und die Fahrstufenanzeigenbeleuchtung kann ausgeschaltet werden. Das ist eine normale Funktion zum Schutz des Automatikgetriebes. Sobald die Temperatur des Automatikgetriebeöls abgefallen ist, wird die Fahrstufenanzeigenbeleuchtung wieder eingeschaltet und es wird wieder auf die manuelle Schaltbetriebsart zurückgeschaltet.*

▼ Schaltanzeige (GSI)

Die Schaltanzeige (GSI) hilft Ihnen einen geringen Kraftstoffverbrauch und eine ruhige Fahrweise zu erreichen. Der gewählte Gang wird im Kombiinstrument angezeigt und außerdem wird dem Fahrer der optimale Gang für die gegenwärtigen Fahrbedingungen gezeigt.



Gewählte Gangposition Geeignete Gangposition

Anzeige	Zustand
Zahl	Der eingelegte Gang wird angezeigt.
▶ und Zahl	Es wird empfohlen, in den gezeigten Gang hoch- bzw. herunterzuschalten.

⚠ VORSICHT

Verlassen Sie sich nicht allein auf die angezeigten Empfehlungen zum Hoch- oder Herunterschalten. Die tatsächliche Situation kann Schaltvorgänge erfordern, die von den Empfehlungen abweichen. Zur Verminderung eines Unfallrisikos muss der Fahrer die jeweilige Situation für das Schalten richtig einschätzen.

HINWEIS

In den folgenden Fällen wird die Schaltanzeige (GSI) ausgeschaltet.

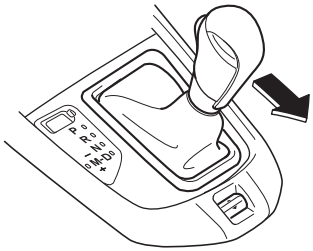
- *Das Fahrzeug wird angehalten.*
- *Die manuelle Schaltbetriebsart ist aufgehoben.*

▼ Manuelles Hochschalten

Die Gänge lassen sich mit dem Wählhebel oder den Lenkradschaltwippen hochschalten*.
M1 → M2 → M3 → M4 → M5 → M6

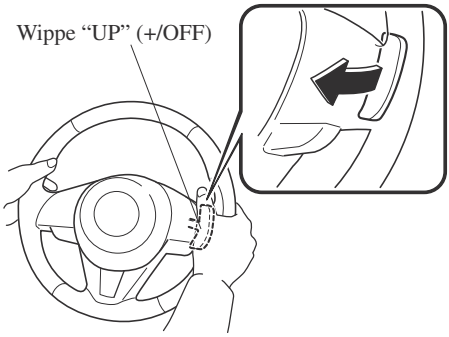
Verwendung des Wählhebels

Drücken Sie zum Hochschalten den Wählhebel nach hinten +.



Verwendung der Lenkradschaltwippen*

Zum Hochschalten mit den Lenkradschaltwippen können Sie die Wippe UP (**+/OFF**) einmal mit den Fingern gegen das Lenkrad ziehen.



⚠ WARNUNG

Halten Sie die Hände an der Lenkradaußenseite, wenn Sie mit den Fingern die Schaltwippen bedienen:
Es ist gefährlich bei der Betätigung der Schaltwippen das Lenkrad an der Innenseite festzuhalten. Im Falle einer Auslösung des Fahrerairbags bei einem Aufprall können Sie sich an den Händen Verletzungen zuziehen.

HINWEIS

- *Beim langsamen Fahren ist es möglich, dass sich die Fahrstufe nicht hochschalten lässt.*
- *Betreiben Sie den Motor in der manuellen Schaltbetriebsart nicht im ROTEN DREHZAHLBEREICH. Außerdem wird beim vollständigen Durchdrücken des Gaspedals von der manuellen Schaltbetriebsart in die automatische Schaltbetriebsart umgeschaltet.*
  Diese Funktion wird bei ausgeschalteter dynamischer Stabilitätskontrolle aufgehoben. Bei längerem Betrieb mit hoher Motordrehzahl kann zum Schutz des Motors ein Gang automatisch hochgeschaltet werden.
- *Die Lenkradschaltwippen können vorübergehend verwendet werden, auch wenn sich der Wählhebel während der Fahrt in der Position D befindet. Eine Umschaltung in die automatische Schaltbetriebsart erfolgt, wenn die Wippe UP (**+/OFF**) für eine gewisse Zeit nach hinten gezogen wird.*

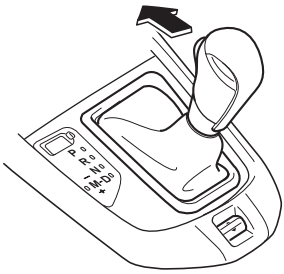
 *nur bestimmte Modelle

▼ Manuelles Zurückschalten

Die Gänge lassen sich mit dem Wählhebel oder den Lenkradschaltwippen herunterschalten*.
M6 → M5 → M4 → M3 → M2→ M1

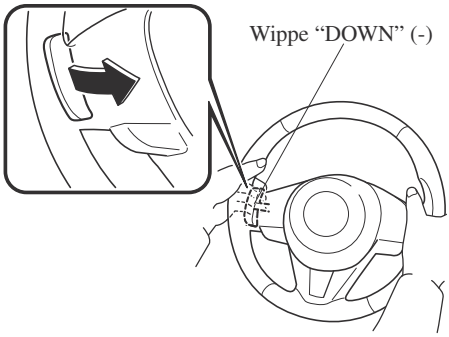
Verwendung des Wählhebels

Drücken Sie zum Zurückschalten den Wählhebel einmal nach vorne −.



Verwendung der Lenkradschaltwippen*

Zum Zurückschalten mit den Lenkradschaltwippen können Sie die Wippe DOWN − einmal mit den Fingern gegen das Lenkrad ziehen.



⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie auf einer glatten Straße oder bei hohen Geschwindigkeiten eine Motorbremsung:
Wenn beim Fahren auf nassen, schneebedeckten oder vereisten Straßen oder bei hohen Geschwindigkeiten herunter geschaltet wird, setzt die Motorbremsung plötzlich ein, so dass gefährliche Situationen auftreten können. Beim Herunterschalten kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen.

Halten Sie die Hände an der Lenkradaußenseite, wenn Sie mit den Fingern die Schaltwippen bedienen:
Es ist gefährlich bei der Betätigung der Schaltwippen das Lenkrad an der Innenseite festzuhalten. Im Falle einer Auslösung des Fahrerairbags bei einem Aufprall können Sie sich an den Händen Verletzungen zuziehen.

HINWEIS

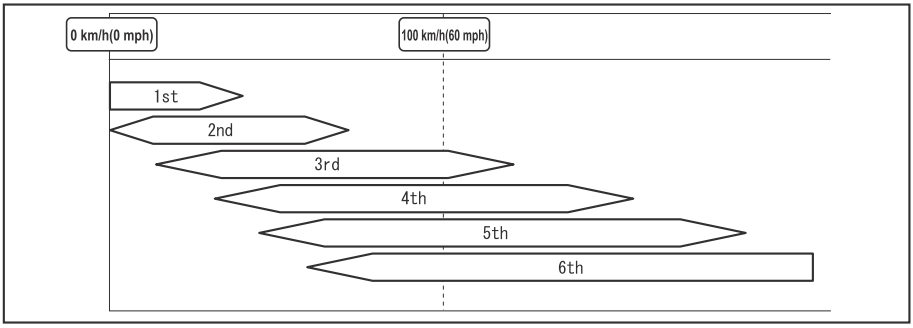
- *Beim schnellen Fahren ist es möglich, dass sich die Fahrstufe nicht zurückschalten lässt.*
- *Im Schiebebetrieb kann die Fahrstufe je nach der Fahrgeschwindigkeit automatisch zurückgeschaltet werden.*
- *Beim Durchtreten des Gaspedals wird das Getriebe je nach Fahrzeuggeschwindigkeit in eine niedrigere Fahrstufe zurückgeschaltet. Bei ausgeschalteter dynamischer Stabilitätskontrolle ist keine Kickdown-Schaltung vorhanden.*

▼ Feste zweite Stufe

Wenn der Wählhebel nach hinten gedrückt wird + und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als ungefähr 10 km/h beträgt, wird das Getriebe fest in die zweite Stufe geschaltet. In dieser Betriebsart ist das Getriebe in der zweiten Stufe fixiert zum einfacheren Anfahren und zum Fahren auf glatten und schneebedeckten Straßen. Wenn der Wählhebel bei fest eingeschalteter zweiter Stufe nach hinten + oder vorne − gedrückt wird, so wird diese Betriebsart aufgehoben.

▼ Schaltgeschwindigkeit

Für die einzelnen Schaltpositionen in der manuellen Betriebsart gelten die folgenden Grenzgeschwindigkeiten: Bei Betätigung des Wählhebels im Schaltgeschwindigkeitsbereich wird das Getriebe umgeschaltet.



Hochschalten

Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit unter der Grenzgeschwindigkeit liegt, kann das Getriebe nicht hochgeschaltet werden.

Zurückschalten

Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit über der Grenzgeschwindigkeit liegt, kann das Getriebe nicht heruntergeschaltet werden.
Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit über der Grenzgeschwindigkeit liegt, wird das Getriebe nicht heruntergeschaltet und die Fahrstufenanzeige blinkt zweimal, um anzuzeigen, dass das Getriebe nicht heruntergeschaltet werden kann.

Kickdown

Wenn das Gaspedal beim Fahren voll durchgedrückt wird, schaltet das Getriebe herunter. Bei ausgeschalteter dynamischer Stabilitätskontrolle ist keine Kickdown-Schaltung vorhanden.

HINWEIS
Bei fest eingeschalteter zweiter Stufe wird das Getriebe mit dem Kickdown ebenfalls heruntergeschaltet.

Automatisches Herunterschalten

Beim Verzögern wird das Getriebe automatisch, entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit heruntergeschaltet.

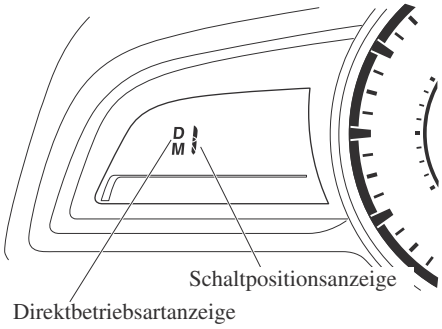
HINWEIS
Falls das Fahrzeug mit fest eingestellter zweiter Stufe zum Stillstand gebracht wird, bleibt die zweite Stufe eingeschaltet.

Direktschaltung*

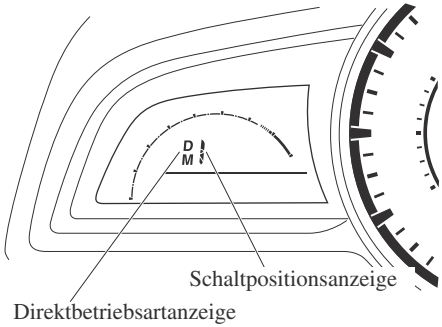
Die Direktschaltung kann vorübergehend zum Schalten der Gänge mit den Lenkradschaltwippen verwendet werden, wenn sich der Wählhebel in der Fahrstufe D befindet.
Beim Direktschalten leuchten die Anzeigen D und M und die Schaltpositionsanzeige des verwendeten Gangs leuchtet.
Die Direktschaltung wird unter den folgenden Bedingungen aufgehoben.

- Die Wippe UP (**+/OFF**) wird für eine gewisse Zeit nach hinten gezogen.
- Das Fahrzeug wird für eine bestimmte Zeit gefahren (diese Zeit ist abhängig von den Fahrbedingungen).
- Das Fahrzeug wird angehalten und bei geringer Geschwindigkeit gefahren.

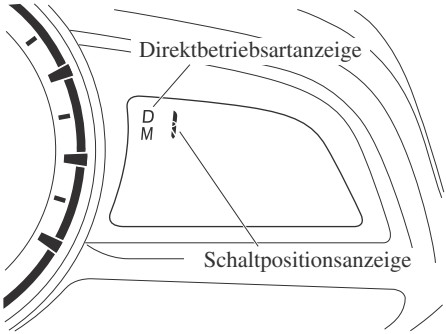
Typ A



Typ B



Typ C



HINWEIS

Je nach Fahrgeschwindigkeit ist mit der Direktschaltung kein Hoch- oder Herunterschalten möglich. Außerdem, wenn die Direktschaltung wegen der Beschleunigung oder bei vollständigem Drücken des Gaspedals aufgehoben wird, wird die Verwendung der manuellen Schaltung empfohlen, wenn Sie das Fahrzeuge für längere Zeit in einem bestimmten Gang fahren wollen.

Fahrhinweise

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug darf sich nicht in die Gegenrichtung von der mit dem Wählhebel eingestellten Richtung bewegen:
Lassen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts rollen, wenn der Wählhebel in eine Vorwärtsfahrstufe gestellt ist, bzw. lassen Sie das Fahrzeug nicht vorwärts rollen, wenn der Wählhebel in die Rückwärtsfahrstufe gestellt ist. Der Motor kann abstellen und wegen Verlust der Servounterstützung der Bremse und der Lenkung kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und einen Unfall verursachen.

Überholen

Für zusätzliche Kraft zum Überholen oder auf Steigungen kann das Gaspedal ganz durchgedrückt werden. Damit wird das Getriebe je nach Fahrzeuggeschwindigkeit in eine niedrigere Fahrstufe zurückgeschaltet.

HINWEIS

- *Das Gaspedal fühlt sich anfänglich beim Drücken schwer an, beim stärkeren Durchdrücken fühlt es sich leichter an. Mit dieser Pedalkraftänderung bestimmt das Motorsteuersystem wie stark das Gaspedal gedrückt wird, um den Kickdown ein- bzw. nicht einzuschalten.*
- *Wenn sich der Wählhebel in der Position M befindet und die dynamische Stabilitätskontrolle ausgeschaltet ist, wird auch bei vollständigem Durchdrücken des Gaspedals nicht von der manuellen Schaltbetriebsart in die automatische Schaltbetriebsart umgeschaltet. Betätigen Sie den Wählhebel.*

Anfahren an starken Steigungen

Gehen Sie wie folgt vor, um an starken Steigungen anzufahren:
1. Drücken Sie das Bremspedal.
2. Schalten Sie auf D oder M1, je nach Zuladung und Steigung.
3. Lassen Sie das Bremspedal los, während Sie vorsichtig beschleunigen.

Befahren von starken Gefällstrecken

Schalten Sie in eine niedrigere Fahrstufe zurück, je nach Grad der Gefällstrecke und der Fahrzeugzuladung. Fahren Sie langsam und verwenden Sie die Fußbremse möglichst wenig, um zu verhindern, dass sich die Bremsen überhitzen.

Beleuchtung

▼ Scheinwerfer

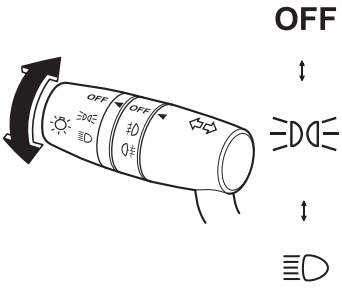
Drehen Sie den Scheinwerferschalter zum Ein- oder Ausschalten der Scheinwerfer, der Außenbeleuchtung und der Instrumentenbeleuchtung.
Beim Einschalten der Beleuchtung wird die Scheinwerfer-Kontrollleuchte im Kombiinstrument eingeschaltet.



HINWEIS

- *Um die Batterie nicht zu entladen, darf die Beleuchtung bei abgestelltem Motor nicht während längerer Zeit eingeschaltet bleiben, außer wenn aus Sicherheitsgründen erforderlich.*
- *Der Fahrer eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird durch die Scheinwerfer nicht geblendet, egal ob bei Links- oder Rechtsverkehr. Aus diesem Grund ist eine Neueinstellung der optischen Achse der Scheinwerfer bei einem Wechsel zwischen Links- und Rechtsverkehr nicht notwendig.*

Ohne automatische Beleuchtungseinschaltung



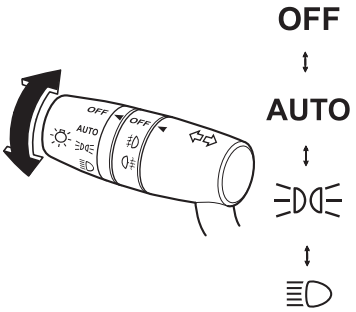
Schalterposition	OFF					
Zündungsposition	ON	ACC oder OFF	ON	ACC oder OFF	ON	ACC oder OFF
Scheinwerfer	Aus	Aus	Aus	Aus	ein	Aus
Tagfahrleuchten*	ein	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus

Schalter und Bedienungselemente

Schalterposition	OFF					
Zündungsposition	ON	ACC oder OFF	ON	ACC oder OFF	ON	ACC oder OFF
Schlussleuchten Begrenzungsleuchten Kennzeichenleuchten	Aus	Aus	ein	ein	ein	ein*1

*1 Falls die Fahrertür geöffnet ist oder 30 Sekunden nach dem Einschalten der Leuchten, werden die Leuchten ausgeschaltet.

Mit automatischer Beleuchtungseinschaltung



Schalterposition	OFF		AUTO					
Zündungsposition	ON	ACC oder OFF	ON	ACC oder OFF	ON	ACC oder OFF	ON	ACC oder OFF
Scheinwerfer	Aus	Aus	Auto*1	Aus	Aus	Aus	ein	Aus
Tagfahrleuchten*	ein	Aus	Auto*1	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus
Schlussleuchten Begrenzungsleuchten Kennzeichenleuchten	Aus	Aus	Auto*1	Ein*2/ Aus*3	ein	ein	ein	ein*4

*1 Die Leuchten werden durch die automatische Beleuchtungseinstellung eingeschaltet.

*2 Falls die Zündung bei eingeschalteten Leuchten in eine andere Position als ON gestellt wird, bleiben die Leuchten eingeschaltet.
Beim Öffnen der Fahrertür bzw. nach 30 Sekunden erlöschen die eingeschalteten Leuchten.

*3 Falls die Zündung in eine andere Position als ON gestellt wird, werden die Leuchten nicht eingeschaltet, auch nicht, wenn der Leuchtenschalter auf AUTO gestellt wird.

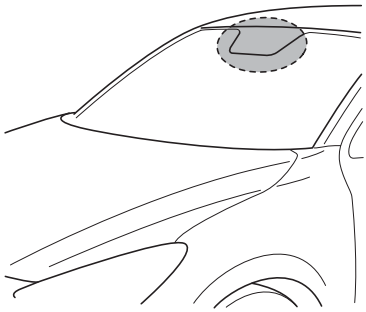
*4 Beim Öffnen der Fahrertür bzw. nach 30 Sekunden erlöschen die eingeschalteten Leuchten.

Automatische Beleuchtungseinschaltung

In der **AUTO**-Position des Scheinwerferschalters und wenn die Zündung auf ON gestellt ist, werden die Scheinwerfer, die Außenbeleuchtung und die Instrumentenbeleuchtung entsprechend der Umgebungshelligkeit automatisch ein- oder ausgeschaltet (siehe obenstehende Tabelle).

⚠ VORSICHT

➢ *Der Lichtsensor darf nicht mit einem Kleber an der Windschutzscheibe abgedeckt werden. Die Funktion des Lichtsensors wird dadurch beeinträchtigt.*



➢ *Der Lichtsensor funktioniert auch als Regensensor für die automatische Wischerbetätigung. Halten Sie die Hände und Eisschaber von der Windschutzscheibe fern, wenn sich der Wischerhebel in der Position* **AUTO** *befindet und die Zündung auf ON geschaltet ist, weil Finger eingeklemmt oder die Scheibenwischer und die Wischerblätter beschädigt werden können, wenn die Scheibenwischer automatisch eingeschaltet werden. Vergewissern Sie sich deshalb vor dem Reinigen der Windschutzscheibe, ob die Scheibenwischer vollständig ausgeschaltet sind, dies ist besonders wichtig, wenn bei laufendem Motor die Windschutzscheibe von Schnee und Eis befreit wird.*

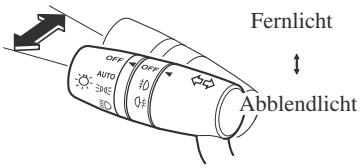
HINWEIS

- *Es ist möglich, dass die Scheinwerfer, die anderen Außenleuchten und die Armaturenbrettbeleuchtung nicht sofort ausgeschaltet werden, wenn die Umgebung hell wird, weil der Lichtsensor annimmt, dass es Nacht ist, wenn die Umgebung während mehrerer Minuten dunkel bleibt, wie in einem langen Tunnel, bei einem Verkehrsstau in einem Tunnel oder in einem Parkhaus.*
  In diesem Fall kann das Licht durch Drehen des Lichtschalters in die Position OFF *ausgeschaltet werden.*

- *Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Position* **AUTO** *befindet und die Zündung auf ACC oder aus gestellt ist, werden die Scheinwerfer, die Außenbeleuchtung und die Instrumentenbeleuchtung ausgeschaltet.*
- *Die Armaturenbrettbeleuchtung lässt sich mit dem Knopf im Armaturenbrett einstellen. Der Blendschutz lässt sich durch Drehen des Knopfs ändern, bis ein akustisches Signal ertönt. Zum Einstellen der Helligkeit der Armaturenbrettbeleuchtung: Siehe Abschnitt "Instrumentenbeleuchtungsregler" auf Seite 4-30.*
- *Die Empfindlichkeit der automatischen Beleuchtung kann von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner geändert werden. Siehe "Individuelle Einstellungen" auf Seite 9-13.*

▼ Fernlicht/Abblendlicht

Die Scheinwerfer werden zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet, indem der Hebel nach vorne oder nach hinten gedrückt wird.

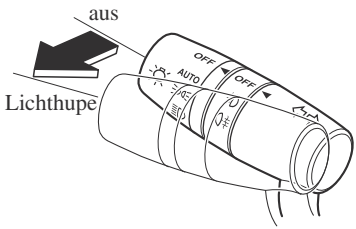


Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet die Fernlichtkontrollleuchte.



▼ Lichthupe

Können verwendet werden, wenn sich die Zündung in der Position "ON" befindet. Ziehen Sie den Hebel zum Betätigen der Lichthupe gegen das Lenkrad (der Scheinwerferschalter braucht dazu nicht eingeschaltet zu werden).



Die Fernlichtkontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet gleichzeitig. Beim Loslassen kehrt der Hebel wieder in die normale Position zurück.

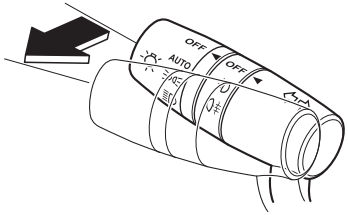


▼ Coming Home-Licht

Die Scheinwerfer (Abblendlicht) werden mit dem Coming Home-Licht bei Betätigung des Hebels eingeschaltet.

Einschalten der Leuchten

Wenn die Zündung auf “ACC” oder “OFF” gestellt und der Hebel gezogen wird, schaltet sich das Abblendlicht vorübergehend ein.
Die Scheinwerfer werden eine gewisse Zeit nach dem Schließen der Türen ausgeschaltet.



HINWEIS

- *Die Zeit nach dem Schließen von allen Türen bis zum Ausschalten der Scheinwerfer lässt sich einstellen. Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.*
- *Falls nach dem Betätigen des Hebels für 3 Minuten keine Bedienung vorgenommen wird, werden die Scheinwerfer ausgeschaltet.*
- *Die eingeschalteten Scheinwerfer werden durch erneutes Betätigen des Hebels ausgeschaltet.*

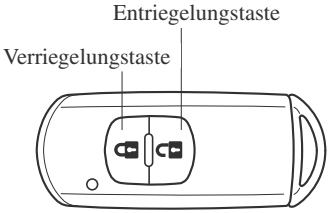
▼ Leaving Home-Licht

Die Beleuchtung wird mit dem Leaving Home-Licht durch Drücken der Fernbedienungsentriegelungstaste aus einer Entfernung zum Fahrzeug eingeschaltet.
Mit dem Leaving Home-Licht werden die folgenden Leuchten eingeschaltet.
Abblendlicht, Begrenzungsleuchten, Schlussleuchten, Kennzeichenbeleuchtung.

Einschalten der Leuchten

Falls der Zündschalter und der Scheinwerferschalter die folgenden Bedingungen erfüllt, werden die Scheinwerfer beim Betätigen der Entriegelungstaste der Fernbedienung eingeschaltet. Die Scheinwerfer erlöschen nach einer gewissen Zeitspanne (30 Sekunden).

- Zündschalter: OFF
- Scheinwerferschalter: **AUTO**, ≡D0≡ oder ≣D



HINWEIS

- *Das Leaving Home-Licht lässt sich ein- oder ausschalten. Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.*
- *Beim Drücken der Verriegelungstaste der Fernbedienung werden die Scheinwerfer ausgeschaltet.*

· *Wenn der Scheinwerferschalter in die Position* OFF *gestellt wird, werden die Scheinwerfer ausgeschaltet.*

▼ Scheinwerferleuchtweitenregulierung*

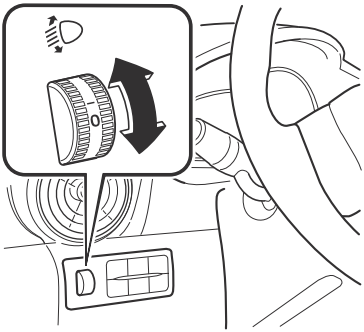
Die Leuchtweite der Scheinwerfer hängt von der Anzahl der Mitfahrer und dem Gewicht des mitgeführten Gepäcks ab.

Automatische Leuchtweiteneinstellung

Beim Einschalten der Scheinwerfer wird die Scheinwerferleuchtweite automatisch eingestellt.

Manuelle

Mit dem Leuchtweitenschalter kann der Leuchtwinkel manuell eingestellt werden.



Wählen Sie die richtige Einstellung des Leuchtwinkels aus der folgenden Tabelle aus.

Vordersitze		Rücksitz	Zuladung	Schalterposition
Fahrer	Beifahrer			
×	—	—	—	0
×	×	—	—	0,5
×	×	×	—	1,5
×	×	×	×	2,5

Vordersitze		Rücksitz	Zuladung	Schalterposition
Fahrer	Beifahrer			
×	—	—	×	3,5

×: Ja
—: nein

▼ Tagesfahrleuchten*

In bestimmten Ländern sind Vorschriften über die Verwendung der Tagesfahrleuchten vorhanden.

Die Tagfahrleuchten werden automatisch bei Fahrtantritt eingeschaltet.

Sie werden ausgeschaltet, wenn die Feststellbremse angezogen oder der Wählhebel in die Position “P” gestellt wird (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe).

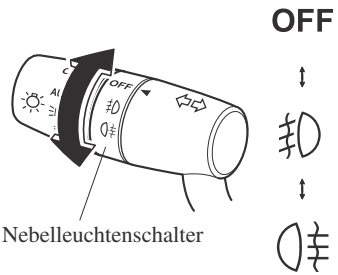
HINWEIS
(Außer Länder mit gesetzlichem Verbot)
Die Tagesfahrleuchten lassen sich deaktivieren.
Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

 *nur bestimmte Modelle

Nebelscheinwerfer*

Die Nebelscheinwerfer können verwendet werden, wenn sich die Zündung in der Position "ON" befindet.
Schalten Sie die Nebelscheinwerfer mit diesem Schalter ein. Mit den Nebelscheinwerfern werden die Sichtverhältnisse in der Nacht unter nebeligen Bedingungen verbessert.

Drehen Sie zum Einschalten der Nebelscheinwerfer den Nebelleuchtenschalter in die Position ≢D oder D≢ (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die Position ≢D zurückgestellt).



Nebelleuchtenschalter

Zum Einschalten der Nebelscheinwerfer muss sich der Scheinwerferschalter in der Position ≣D≢ oder ≣D befinden.
Bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern leuchtet die Kontrollleuchte im Instrumentenbrett.



Die Nebelscheinwerfer können wie folgt ausgeschaltet werden:

- Drehen Sie den Nebelleuchtenschalter in die Position OFF.
- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Position OFF.
- Schalten Sie die Zündung in eine andere Position als ON.

HINWEIS

- ***(Mit automatischer Beleuchtungseinschaltung)***
  Falls sich der Nebelleuchtenschalter in der Position ≢D oder D≢ und der Scheinwerferschalter in der Position **AUTO** *befindet, werden die Nebelscheinwerfer beim Einschalten der Scheinwerfer, der Außenleuchten und der Armaturenbrettbeleuchtung eingeschaltet.*
- *Drehen Sie zum Einschalten der Nebelschlussleuchte und der Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett den Nebelleuchtenschalter in die Position D≢ (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die Position ≢D zurückgestellt).*

Nebelschlussleuchte*

Die Nebelschlussleuchte kann verwendet werden, wenn sich die Zündung in der Position "ON" befindet.
Mit der Nebelschlussleuchte wird Ihr Fahrzeug von den anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt.
Beim Einschalten der Beleuchtung wird die Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett eingeschaltet.

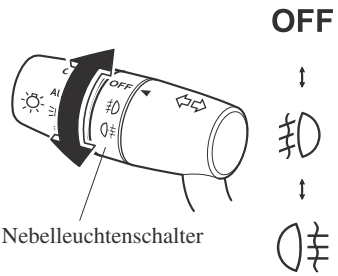


▼ Typ A (mit Nebelscheinwerfern)

Zum Einschalten der Nebelschlussleuchte muss sich der Scheinwerferschalter in der Position oder befinden.

Drehen Sie zum Einschalten der Nebelschlussleuchte den Nebelleuchtenschalter in die Position  (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die Position  zurückgestellt).

Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet die Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett.



Die Nebelschlussleuchte kann wie folgt ausgeschaltet werden:

- Drehen Sie den Nebelleuchtenschalter wieder in die Position (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die Position zurückgestellt).
- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Position OFF.
- Schalten Sie die Zündung in eine andere Position als ON.

Die Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett erlischt beim Ausschalten der Nebelschlussleuchte.

HINWEIS

- *Beim Einschalten der Nebelschlussleuchte werden die Nebelscheinwerfer eingeschaltet.*
- *Drehen Sie zum Einschalten der Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte im Armaturenbrett den Nebelleuchtenschalter in die Position (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die Position zurückgestellt).*

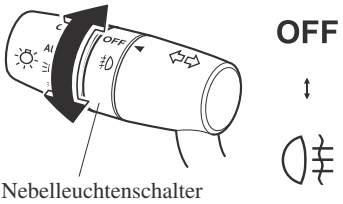
 *nur bestimmte Modelle

- ***(Mit automatischer Beleuchtungseinschaltung)***
  Falls sich der Scheinwerferschalter in der Position AUTO *befindet, wird die Nebelschlussleuchte bei eingeschalteten Scheinwerfern, Außenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet.*

▼ Typ B (ohne Nebelscheinwerfer)

Zum Einschalten der Nebelschlussleuchte müssen die Scheinwerfer eingeschaltet sein.

Drehen Sie zum Einschalten der Nebelschlussleuchte den Nebelleuchtenschalter in die Position ⧧ (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die ursprüngliche Position zurückgeschaltet).
Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet die Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett.



Nebelleuchtenschalter

Die Nebelschlussleuchte kann wie folgt ausgeschaltet werden:

- Drehen Sie den Nebelleuchtenschalter wieder in die Position ⧧ (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die ursprüngliche Position zurückgeschaltet).
- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Position OFF.

Die Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett erlischt beim Ausschalten der Nebelschlussleuchte.

HINWEIS
(Mit automatischer Beleuchtungseinschaltung)
Falls sich der Scheinwerferschalter in der Position AUTO *gestellt sind und die Scheinwerfer, die Begrenzungsleuchten und die Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet sind, wird beim Einschalten des Nebelschlussleuchtenschalters die Nebelschlussleuchte eingeschaltet.*

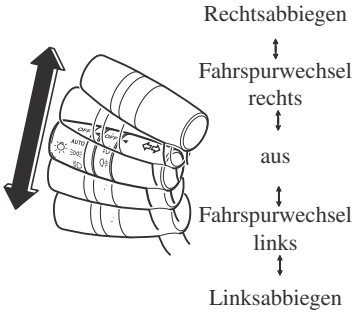
Blinker und Spurwechselblinker

Für die Verwendung der Blinker und Fahrspurwechselblinker muss die Zündung auf "ON" gestellt sein.

▼ Blinker

Stellen Sie den Blinkerhebel zum Betätigen der Blinker bis zum Anschlag nach oben oder unten. Der Blinkerhebel kehrt beim Zurückdrehen des Lenkrads automatisch in seine Ausgangsstellung zurück.

Der Blinkerhebel kann auch manuell in die Mittelposition zurückgestellt werden.



Die Blinkerkontrollleuchten im Armaturenbrett blinken entsprechend der Blinkerhebelbetätigung, um anzuzeigen auf welche Seite der Blinker betätigt wird.

HINWEIS

- *Falls die Blinkerkontrollleuchten ständig leuchten oder in abnormalen Intervallen blinken, ist möglicherweise eine Blinkerglühlampe defekt.*
- *Es gibt eine Funktion für die individuelle Einstellung des Lautstärkepegels für den Blinker. (Seite 9-13)*

▼ Spurwechselblinker

Bewegen Sie den Blinkerhebel nur etwa zur Hälfte nach oben oder unten und halten Sie ihn in dieser Stellung fest. Beim Loslassen kehrt der Blinkerhebel wieder in die Mittelposition zurück.

▼ 3-faches Blinksignal

Nach dem Loslassen des Blinkerhebels blinken die Blinker dreimal. Die Funktion lässt sich abbrechen, wenn der Hebel in die entgegengesetzte Richtung betätigt wird.

HINWEIS

Das 3-fache Blinksignal lässt sich mit der Funktion für individuelle Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

Windschutzscheibenwischer und Waschanlage

Für die Verwendung der Scheibenwischer muss die Zündung auf "ON" gestellt sein.

⚠ WARNUNG

Füllen Sie nur Scheibenwaschflüssigkeit oder sauberes Wasser in den Waschflüssigkeitsbehälter ein:
Es ist gefährlich, Frostschutzmittel in die Waschflüssigkeit zu mischen. Beim Spritzen gegen die Windschutzscheibe können starke Sichtbehinderungen auftreten, was zu einem Unfall führen kann.

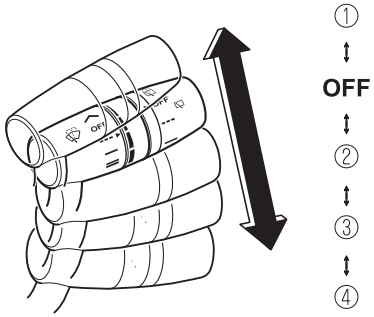
Bei Temperaturen unter dem Nullpunkt muss der Scheibenwaschflüssigkeit ein Gefrierschutzmittel beigemischt werden:
Eine Verwendung einer Scheibenwaschflüssigkeit ohne Gefrierschutzmittelzusatz bei niedrigen Temperaturen ist gefährlich, weil die Sicht durch die gefrierende Waschflüssigkeit beeinträchtigt wird, was zu einem Unfall führen kann. Vor dem Spritzen von Scheibenwaschflüssigkeit muss die Windschutzscheibe mit dem Defroster genügend angewärmt werden.

HINWEIS
Falls die Windschutzscheibenwischer bei kalten Wetter und starkem Schneefall eingeschaltet sind, können sie wegen angesammeltem Schnee auf der Windschutzscheibe blockiert werden. Falls die Windschutzscheibenwischer wegen angesammelten Schnee blockiert werden, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie den Scheibenwischerschalter aus und entfernen Sie den angesammelten Schnee. Falls der Scheibenwischerschalter in eine andere Position als "OFF" geschaltet wird, werden die Scheibenwischer betätigt. Falls die Scheibenwischer nicht betätigt werden, wenn der Scheibenwischerschalter in eine andere Position als "OFF" geschaltet ist, wenden Sie sich so rasch wie möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

▼ Windschutzscheibenwischer

Drücken Sie zum Einschalten der Scheibenwischer den Wischerhebel nach oben oder unten.

Mit Intervallscheibenwischer

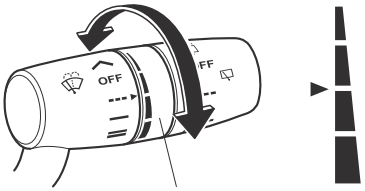


Schalter und Bedienungselemente

Schalterposition			Scheibenwischerbetrieb
Nr.	Typ A	Typ B	
①		MIST	Bedienung beim Hochziehen des Hebels
OFF			Stopp
②		INT	Intervallbetrieb
③		LO	Niedrige Geschwindigkeit
④		HI	Hohe Geschwindigkeit

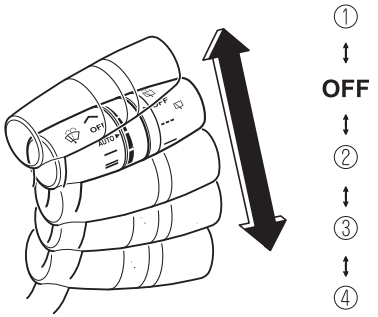
Variabler Intervallscheibenwischer

Stellen Sie den Hebel in die Intervallwischerstellung und stellen Sie die Intervalllänge durch Drehen des Rings ein.



Intervallring

Mit Scheibenwischerautomatik

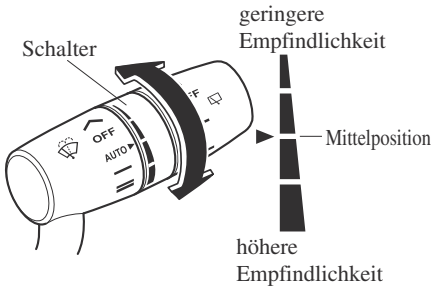


Schalterposition			Scheibenwischerbetrieb
Nr.	Typ A	Typ B	
①		MIST	Bedienung beim Hochziehen des Hebels
OFF			Stopp
②	AUTO	AUTO	automatische Regelung
③		LO	Niedrige Geschwindigkeit
④		HI	Hohe Geschwindigkeit

Scheibenwischerautomatik

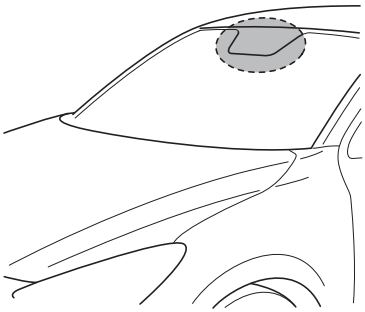
Wenn sich der Wischerhebel in der Position AUTO befindet, wird der Niederschlag auf der Windschutzscheibe durch den Regensensor erfasst und die Scheibenwischer werden automatisch ein- bzw. ausgeschaltet (aus, Intervall, niedrige und hohe Wischgeschwindigkeit).

Die Empfindlichkeit des Regensensors kann durch Drehen des Schalters am Wischerhebel eingestellt werden. Drehen Sie den Schalter von der Mittelposition (normal) nach oben für eine höhere Empfindlichkeit (rascheres Ansprechen) oder nach unten für eine geringere Empfindlichkeit (langsamere Ansprechen).



⚠ VORSICHT

- *Der Regensensor darf nicht mit einem Kleber an der Windschutzscheibe abgedeckt werden. Die Funktion des Regensensors wird dadurch beeinträchtigt.*



- *Wenn sich der Wischerhebel in der Position* **AUTO** *befindet und die Zündung auf ON gestellt ist, können die Scheibenwischer in den folgenden Fällen automatisch eingeschaltet werden:*
  - *Falls die Windschutzscheibe über dem Regensensor mit einem Tuch berührt wird.*
  - *Falls ein Schlag mit der Hand oder einem Gegenstand von außen oder innen auf die Windschutzscheibe einwirkt.*

  Halten Sie die Hände und Eisschaber von der Windschutzscheibe fern, wenn sich der Wischerhebel in der Position **AUTO** *befindet und die Zündung auf ON geschaltet ist, weil Finger eingeklemmt oder die Scheibenwischer und die Wischerblätter beschädigt werden können, wenn die Scheibenwischer automatisch eingeschaltet werden.*

  Vergewissern Sie sich deshalb vor dem Reinigen der Windschutzscheibe, ob die Scheibenwischer vollständig ausgeschaltet sind, dies ist besonders wichtig, wenn die Windschutzscheibe bei laufendem Motor von Schnee und Eis befreit wird.

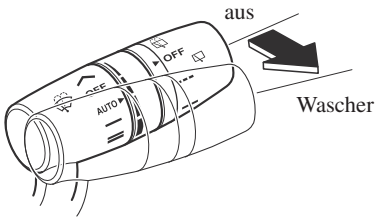
HINWEIS

- *Wenn der Hebel für die automatische Wischerregelung beim Fahren von* OFF *auf* **AUTO** *gestellt wird, werden die Scheibenwischer einmal betätigt. Danach werden die Wischer entsprechend der Stärke des Regens geregelt.*
- *Die automatische Wischerregelung funktioniert nicht, wenn die Temperatur des Regensensors tiefer als ungefähr – 10 °C oder höher als ungefähr 85 °C ist.*
- *Falls die Windschutzscheibe mit einem Wasser abstoßenden Mittel behandelt ist, kann der Regensensor den Niederschlag nicht richtig erfassen und die automatische Wischerregelung kann nicht richtig funktionieren.*

- *Falls an der Windschutzscheibe über dem Regensensor Fremdkörper (wie z.B. Eis oder Salzwasser) anhaften oder bei vereister Windschutzscheibe, können sich die Scheibenwischer plötzlich bewegen. Wenn die Fremdkörper bzw. das Eis durch die Scheibenwischer nicht entfernt werden können, werden die Wischer ausgeschaltet. Stellen Sie den Wischerhebel in diesem Fall in die Position für niedrige bzw. hohe Wischgeschwindigkeit für den manuellen Betrieb und entfernen Sie die Fremdkörper bzw. das Eis von Hand, bevor Sie wieder auf automatischen Wischerbetrieb umschalten.*
- *Wenn der Hebel für die automatische Wischerregelung in die Position* AUTO *gestellt ist, können die Scheibenwischer automatisch durch eine starke Lichtquelle, durch elektromagnetische Wellen oder durch Infrarotlicht eingeschaltet werden, weil der Regensensor mit einen optischen Sensor gesteuert wird. Es wird deshalb empfohlen den Hebel für die automatische Wischerregelung in die Position* OFF *zu stellen, außer beim Fahren bei regnerischem Wetter.*
- *Der automatische Scheibenwischerbetrieb kann ausgeschaltet werden.*
  Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

▼ Scheibenwaschanlage

Ziehen Sie den Hebel gegen das Lenkrad, um Waschflüssigkeit gegen die Windschutzscheibe zu spritzen.



HINWEIS

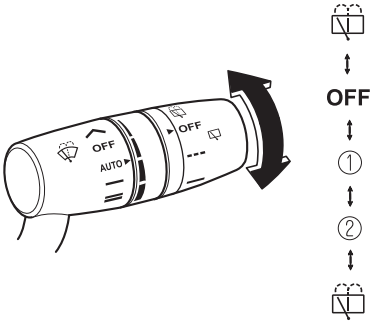
Falls der Windschutzscheibenwascher bei ausgeschalteten Scheibenwischern eingeschaltet wird, so werden die Scheibenwischer für einige Wischbewegungen eingeschaltet.

Kontrollieren Sie den Waschflüssigkeitsstand, falls die Waschanlage nicht funktioniert (Seite 6-32). Falls der Flüssigkeitsstand normal ist, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Heckscheibenwischer und Wascher*

Für die Verwendung des Scheibenwischers muss die Zündung auf "ON" gestellt sein.

▼ Heckscheibenwischer



Schalten Sie den Scheibenwischer durch Drehen des Heckscheibenwischer/ wascherschalters ein.

Schalterposition			Scheibenwischerbetrieb
Nr.	Typ A	Typ B	
OFF			Stopp
①	▬▬	INT	Intervallbetrieb
②	▬▬	ON	normal

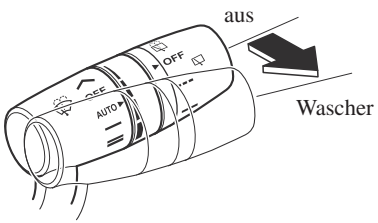
▼ Heckscheiben-Waschanlage

Drehen Sie den Heckscheibenwischer/-wascherschalter in eine der Positionen, um Waschflüssigkeit auf die Heckscheibe zu spritzen. Beim Loslassen des Schalters wird die Waschanlage ausgeschaltet. Kontrollieren Sie den Waschflüssigkeitsstand, falls die Waschanlage nicht funktioniert (Seite 6-32). Falls der Wascher auch bei normalem Flüssigkeitsstand nicht funktioniert, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Scheinwerferwascher*

Der Motor muss laufen und die Scheinwerfer müssen eingeschaltet sein.

Ziehen Sie zum Betätigen der Scheinwerferwascher den Hebel zweimal an.



HINWEIS

- *Falls der Windschutzscheibenwascher nach dem Einschalten der Scheinwerfer zum ersten Mal betätigt wird, werden die Scheinwerferwascher automatisch betätigt.*
- *Bei Lufteinschluss in der Waschflüssigkeit, wie bei einem neuen Fahrzeug oder nachdem ein leerer Wascherbehälter wieder aufgefüllt wurde, wird die Waschflüssigkeit beim Betätigen des Wascherhebels nicht gleichmäßig verspritzt. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:*
  1. *Lassen Sie den Motor an.*
  2. *Schalten Sie die Scheinwerfer ein.*
  3. *Ziehen Sie den Wascherhebel mehrmals an, bis die Waschflüssigkeit verspritzt wird.*

Heckscheibenheizung

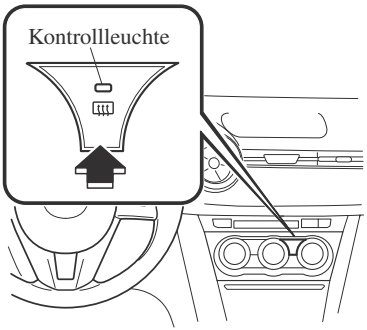
Mit der Heckscheibenheizung lässt sich ein Beschlag auf der Heckscheibe entfernen.

Für die Verwendung der Scheibenheizung muss die Zündung auf “ON” gestellt sein.

Drücken Sie den Schalter zum Einschalten der Heckscheibenheizung. Die Heckscheibenheizung wird eingeschaltet und nach ungefähr 15 Minuten automatisch wieder ausgeschaltet.
Bei eingeschalteter Scheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte.

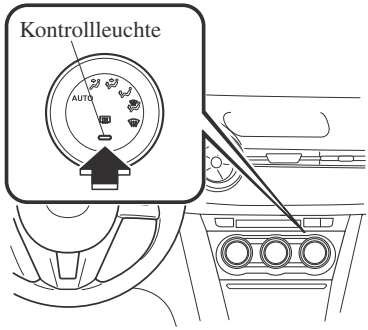
Um die Heckscheibenheizung vor Ablauf von 15 Minuten auszuschalten, können Sie den Schalter noch einmal drücken.

Manuelle Klimaanlage



 *nur bestimmte Modelle

Vollautomatische Klimaanlage



⚠ VORSICHT

➢ *Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände oder Scheuermittel zum Reinigen der Heckscheibeninnenseite. Dadurch können die Leiterbahnen der Heckscheibenheizung beschädigt werden.*

HINWEIS

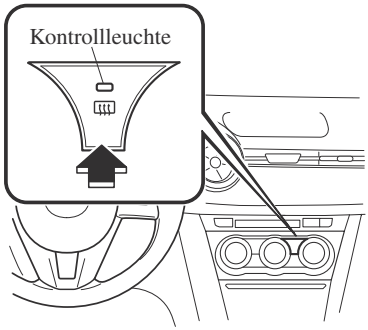
- *Die Heckscheibenheizung ist nicht zum Abschmelzen von Schnee vorgesehen. Falls sich auf der Heckscheibe Schnee angesammelt hat, muss dieser vor dem Einschalten der Heckscheibenheizung entfernt werden.*
- *Die Einstellung der Heckscheibenheizung lässt sich ändern. Nach Änderung der Einstellung wird die Heckscheibenheizung automatisch nach 15 Minuten und bei hoher Außentemperatur ausgeschaltet. Bei tiefer Außentemperatur wird der Heckscheibenheizungsbetrieb bis zum nochmaligen Drücken des Schalters fortgesetzt.*
  Siehe "Individuelle Einstellungen" auf Seite 9-13.

▼ Spiegelheizung*

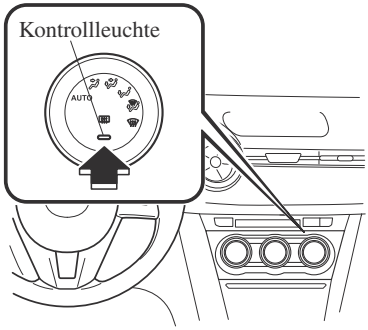
Mit der Spiegelheizung lassen sich die Außenspiegel entfrosten.

Die Spiegelheizung funktioniert zusammen mit der Heckscheibenheizung. Schalten Sie zum Einschalten der Spiegelheizung die Zündung auf "ON" und drücken Sie den Heckscheibenheizungsschalter (Seite 4-78).

Manuelle Klimaanlage



Vollautomatische Klimaanlage



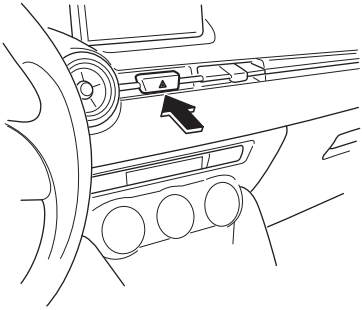
*nur bestimmte Modelle

Horn

Drücken Sie zum Betätigen des Horns auf das Lenkradpolster in der Nähe des Hornsymbols .

Warnblinkanlage

Schalten Sie die Warnblinkanlage immer ein, wenn Sie das Fahrzeug in einer Notsituation anhalten.



Falls durch das Fahrzeug andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden, muss die Warnblinkanlage eingeschaltet werden.



Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig. Die Warnblinkkontrollleuchte im Kombiinstrument blinkt gleichzeitig.

HINWEIS

- *Bei eingeschalteter Warnblinkanlage können die Blinker nicht betätigt werden.*
- *Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung der Warnblinkanlage beim Abschleppen und stellen Sie sicher, dass alle Vorschriften eingehalten werden.*

- *Beim Betätigen des Bremspedals auf einer glatten Straße kann das adaptive Bremslichtsystem ausgelöst werden, so dass alle Blinker und Fahrspurwechselblinker blinken.*
  Siehe “Adaptives Bremslichtsystem” auf Seite 4-85.
- *Beim Betrieb des adaptiven Bremslichtsystems blinken automatisch alle Blinkleuchten in rascher Folge, um die nachfolgenden Fahrzeuge vor der Notbremsung zu warnen.*
  Siehe “Adaptives Bremslichtsystem” auf Seite 4-85.

Bremsen

▼ Fußbremse

Das Fahrzeug ist mit selbstnachstellenden Servobremsen ausgerüstet.

Selbst wenn der Bremskraftverstärker aufgrund abgestellten Motors oder anderer Ursachen nicht funktioniert, kann das Fahrzeug, wenn auch unter erhöhter Kraftaufwendung, zum Stehen gebracht werden. Rechnen Sie jedoch mit einem längeren Bremsweg.

⚠ WARNUNG

Rollen Sie bei ausgeschaltetem Motor nicht weiter, halten Sie an einer sicheren Stelle an:
Das Rollen mit ausgeschaltetem Motor ist gefährlich. Zum Bremsen ist mehr Kraft erforderlich und beim Pumpen der Bremse kann die Bremskraftverstärkung sogar ganz ausfallen. Der verlängerte Bremsweg kann einen Unfall zur Folge haben.

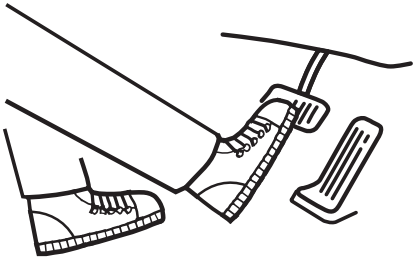
Schalten Sie auf Gefällstrecken in einen niedrigeren Gang:
Es ist gefährlich, während dem Fahren den Fuß auf dem Bremspedal zu halten. Wegen Überhitzung kann sich der Bremsweg verlängern oder die Bremsen können sogar vollständig ausfallen. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen. Vermeiden Sie deshalb eine langzeitige Betätigung der Bremse.

Trocknen Sie nass gewordene Bremsen indem Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit das Gaspedal loslassen und die Bremsen mehrmals durch leichtes Drücken des Bremspedals betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist:
Es ist gefährlich, mit nassen Bremsen zu fahren. Der Bremsweg kann sich verlängern oder das Fahrzeug kann auf eine Seite ziehen, was zu einem schweren Unfall führen kann. Durch leichtes Bremsen kann festgestellt werden, ob die Bremswirkung beeinträchtigt ist.

⚠ VORSICHT

- *Halten Sie beim Fahren den Fuß nicht auf dem Kupplungs- oder dem Bremspedal und halten Sie das Kupplungspedal nicht halb gedrückt. Dadurch könnte sonst Folgendes verursacht werden:*
  - *Die Teile der Kupplung und der Bremse werden einem erhöhten Verschleiß ausgesetzt.*
  - *Die Bremse kann sich überhitzen, was zu einer Verringerung der Bremsleistung führen kann.*

➢ *Drücken Sie das Bremspedal immer mit dem rechten Fuß. Eine ungewohnte Bremsbetätigung mit dem linken Fuß kann die Reaktionszeit verlängern, so dass in einem Notfall nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung steht.*



➢ *Tragen Sie zum Fahren die richtigen Schuhe, beim Drücken des Gaspedals darf das Bremspedal nicht berührt werden.*

▼ Feststellbremse

⚠ VORSICHT

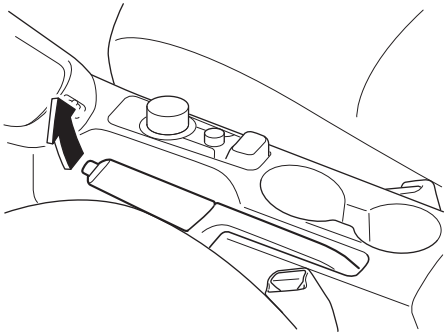
Fahren Sie nicht mit angezogener Handbremse, weil Teile der Bremse wegen Überhitzung stark abgenutzt werden können.

HINWEIS

Zur Verwendung der Handbremse beim Parken im Schnee wird auf den Abschnitt Winterfahrten (Seite 3-53) verwiesen.

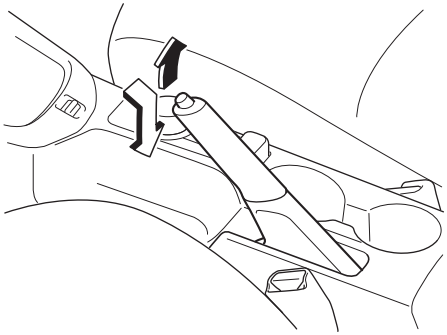
Anziehen der Handbremse

Drücken Sie das Bremspedal und ziehen Sie den Handbremshebel fest nach oben, um das Fahrzeug still zu halten.



Lösen der Handbremse

Drücken Sie das Bremspedal, ziehen Sie den Feststellbremshebel hoch und drücken Sie danach den Knopf. Halten Sie den Knopf gedrückt und stellen Sie den Feststellbremshebel ganz nach unten.

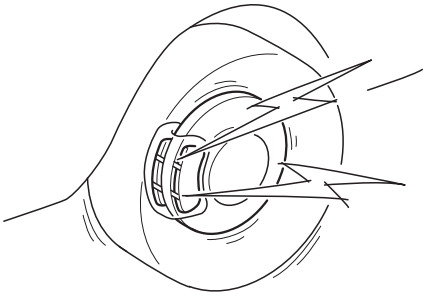


▼ Warnleuchte

Die Warn- bzw. Kontrollleuchte wird bei einer Systemstörung eingeschaltet. Siehe „Das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner überprüfen lassen“ auf Seite 7-40.

▼ Bremsbelagverschleißsignal

Bei abgenutzten Scheibenbremsbelägen berührt die Verschleißanzeige die Bremsscheiben. Durch ein kreischendes Geräusch wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Bremsbeläge ersetzt werden müssen.



Lassen Sie in diesem Fall die Bremsbeläge unverzüglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht mit abgenutzten Bremsbelägen:
Das Fahren mit abgenutzten Bremsbelägen ist sehr gefährlich. Wegen eines möglichen Bremsversagens besteht hohe Unfallgefahr. Lassen Sie deshalb die Bremsen sofort von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen, sobald ein Bremskreischen auftritt.

▼ Bremskraftunterstützung

Bei Notbremsungen oder wenn es notwendig ist, das Bremspedal mit größerer Kraft zu betätigen, hilft die Bremskraftunterstützung die Bremsleistung zu steigern.

Beim starken oder sehr raschen Drücken des Bremspedals sprechen die Bremsen stärker an.

HINWEIS

- *Beim starken oder sehr raschen Drücken des Bremspedals fühlt sich das Pedal weich an, die Bremsen sprechen jedoch stärker an. Dies ist normal für die Bremskraftunterstützung und ist nicht ein Störungsanzeichen.*
- *Beim starken oder sehr raschen Drücken des Bremspedals treten Geräusche vom Betrieb des Motors bzw. der Pumpe auf. Dies ist normal für die Bremskraftunterstützung und ist nicht ein Störungsanzeichen.*
- *Die Bremskraftunterstützung ist kein Ersatz für die Funktionalität des Hauptbremssystems.*

Notbremssignalsystem

Werden die Bremsen bei einer Geschwindigkeit von 55 km/h oder höher plötzlich gedrückt, löst das Notbremssignalsystem automatisch ein schnelles Blinken aller Blinkleuchten aus, um Fahrer hinter Ihrem Fahrzeug vor der plötzlichen Bremsung zu warnen.

HINWEIS

- ***Blinkt***
  Falls das Fahrzeug mit rasch blinkenden Blinkleuchten zum Stillstand kommt, werden die Blinkleuchten auf das normale Blinken umgeschaltet. Wenn das Warnblinklicht eingeschaltet wird, werden alle Blinkleuchten ausgeschaltet.
- ***Bedienung***
  - *Wenn das ABS in Betrieb ist, ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass das Notbremssignalsystem in Betrieb ist. Wenn das Bremspedal auf rutschiger Fahrbahn gedrückt wird, ist es daher möglich, dass alle Blinkleuchten blinken.*
  - *Das Notbremssignalsystem ist nicht in Betrieb, wenn das Warnblinklicht eingeschaltet wird.*

Berganfahrhilfe (HLA)*

Die Berganfahrhilfe (HLA) ist eine Funktion zum Erleichtern des Anfahrens auf einer Steigung. Wenn der Fahrer auf einer Steigung das Bremspedal loslässt und das Gaspedal betätigt, verhindert diese Funktion ein Zurückrollen des Fahrzeugs. Die Bremskraft wird automatisch aufrechterhalten, auch wenn das Bremspedal auf einer Steigung losgelassen wird.
Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe spricht die Berganfahrhilfe (HLA) auf einem Gefälle an, wenn sich der Schalthebel im Rückwärtsgang (R) befindet. Sie spricht auf einer Steigung an, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als dem Rückwärtsgang (R) befindet.
Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe spricht die Berganfahrhilfe (HLA) auf einem Gefälle an, wenn sich der Wählhebel in der Rückwärtsfahrstufe (R) befindet. Sie spricht auf einer Steigung an, wenn sich der Wählhebel in einer anderen Position als im Rückwärtsgang (R) befindet.

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf die Berganfahrhilfe (HLA):
Die Berganfahrhilfe (HLA) ist eine Hilfsvorrichtung, um das Anfahren an einer Steigung zu erleichtern. Das System bleibt nur für ungefähr zwei Sekunden aktiviert, es ist deshalb gefährlich, wenn Sie sich ausschließlich auf das System verlassen, weil das Fahrzeug zurückrollen und einen Unfall verursachen kann.

Das Fahrzeug kann je nach Zuladung und Anhänger rollen. Außerdem besteht bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe je nach Bedienung des Kupplungs- und des Gaspedals die Gefahr, dass das Fahrzeug zurückrollen kann.
Kontrollieren Sie vor dem Losfahren immer die Umgebung des Fahrzeugs.

HINWEIS

- *Auf einer schwachen Steigung funktioniert die Berganfahrhilfe (HLA) nicht. Außerdem ist die Funktion des Systems an einer Steigung von der Fahrzeugzuladung abhängig.*
- *Die Berganfahrhilfe (HLA) funktioniert nicht bei angezogener Feststellbremse, wenn das Fahrzeug nicht vollständig still steht oder wenn das Kupplungspedal nicht gedrückt wird.*
- *Bei funktionierender Berganfahrhilfe (HLA) kann sich das Bremspedal hart anfühlen und vibrieren, dies ist jedoch nicht ein Anzeichen einer Störung.*
- *Die Berganfahrhilfe (HLA) funktioniert bei leuchtender TCS/ DSC-Kontrollleuchte nicht.*
  Siehe „Das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner überprüfen lassen“ auf Seite 7-40.
- *Die HLA wird nicht abgeschaltet, auch wenn der Schalter DSC OFF zum Ausschalten des TCS/DSC-Systems gedrückt wird.*
- ***(Automatikgetriebe)***
  Obwohl die Berganfahrhilfe (HLA) beim Anhalten mit leerlaufendem Motor nicht funktioniert, wird ein Zurückrollen des Fahrzeugs mit der Rollschutzfunktion verhindert.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS-Steuergerät überwacht kontinuierlich die Drehzahl der einzelnen Räder. Sobald ein Rad zu blockieren beginnt, wird die Bremse des betreffenden Rades automatisch gelöst und wieder betätigt.

Der Fahrer kann in diesem Fall Vibrationen des Bremspedals verspüren und es können Geräusche vom Bremssystem auftreten. Dies ist beim Ansprechen des Antiblockiersystems normal. Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt ohne die Bremsen zu pumpen.

Die Warn- bzw. Kontrollleuchte wird bei einer Systemstörung eingeschaltet.
Siehe „Das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner überprüfen lassen“ auf Seite 7-40.

⚠ WARNUNG

Auch mit einem Antiblockiersystem müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein:
Das Antiblockiersystem kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein halten oder wenn Aquaplaning (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms) auftritt. Es besteht die Gefahr eines Unfalls.

HINWEIS

- *Beachten Sie, dass der Bremsweg auf Straßen mit unbefestigter Oberfläche, wie Schnee oder Kies, mit einem Antiblockiersystem unter Umständen länger als mit einem normalen Bremssystem ist. Bei einem Fahrzeug ohne Antiblockiersystem kann sich ein Keil von aufgeschobenem Material bilden, wenn die Räder blockieren.*
- *Beim Anlassen des Motors oder unmittelbar nach dem Anfahren kann das Betriebsgeräusch des Antiblockiersystems gehört werden, das ist normal und nicht ein Störungsanzeichen.*

Antriebsschlupfregelung (TCS)*

Die Antriebsschlupfregelung oder Traktionskontrolle (TCS) verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren und Bremsen. Falls beim Beschleunigen die Räder durchdrehen, wird das Motordrehmoment reduziert und die Bremsen werden angesteuert, so dass kein Schlupf auftritt.

Auf einer glatten Straße wird die Antriebskraft automatisch durch den Motor optimal geregelt, so dass die Antriebsräder nicht voll durchdrehen.

Die Warn- bzw. Kontrollleuchte wird bei einer Systemstörung eingeschaltet. Siehe „Das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner überprüfen lassen“ auf Seite 7-40.

⚠ WARNUNG

Auch mit einer Antriebsschlupfregelung (TCS) müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein:
Die Antriebsschlupfregelung (TCS) kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein halten oder wenn Aquaplaning (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms) auftritt. Es besteht die Gefahr eines Unfalls.

Verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten und fahren Sie mit reduzierter Geschwindigkeit, wenn Sie auf schnee- oder eisbedeckten Straßen fahren:
Das Fahren auf Schnee und Eis ohne entsprechende Winterausrüstung ist gefährlich. Die Antriebsschlupfregelung (TCS) allein kann keine ausreichende Haftung bieten, so dass trotzdem eine hohe Unfallgefahr besteht.

HINWEIS
Die Antriebsschlupfregelung kann durch Drücken des DSC OFF-Schalters ausgeschaltet werden (Seite 4-91).

▼ TCS/DSC-Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird. Die Kontrollleuchte blinkt, wenn die Antriebsschlupfregelung oder die dynamische Stabilitätskontrolle aktiviert ist.

Falls die Kontrollleuchte dauernd leuchtet, kann im TCS- oder DSC-System eine Störung vorhanden sein, so dass ein einwandfreier Betrieb nicht gewährleistet ist. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

 *nur bestimmte Modelle

HINWEIS

- *Neben der blinkenden Anzeigeleuchte entsteht ein leises Betriebsgeräusch vom Motor. Das bedeutet, dass die Antriebsschlupfregelung/dynamische Stabilitätskontrolle richtig arbeitet.*
- *Auf glatter Straße, wie bei einer schneebedeckten Straße, kann bei eingeschalteter Antriebsschlupfregelung keine hohe Drehzahl erreicht werden.*

Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)*

Mit der dynamischen Stabilitätskontrolle wird das Abbremsen und das Motordrehmoment mit dem ABS- und dem Antriebsschlupfregelungssystem kontrolliert, um auf glatter Straße oder bei Ausweichmanövern Schleudertendenzen zu unterdrücken und die Fahrsicherheit zu erhöhen.

Siehe “ABS-System” (Seite 4-87) und “Antriebsschlupfregelungssystem” (Seite 4-88).

Für die dynamische Stabilitätskontrolle muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 20 km/h betragen.

Die Warn- bzw. Kontrollleuchte wird bei einer Systemstörung eingeschaltet.
Siehe „Das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner überprüfen lassen“ auf Seite 7-40.

⚠ WARNUNG

Auch mit einer dynamischen Stabilitätskontrolle müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein:
Die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein halten oder wenn Aquaplaning (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms) auftritt. Es besteht die Gefahr eines Unfalls.

⚠ VORSICHT

- *Die dynamische Stabilitätskontrolle funktioniert nicht richtig, falls die folgenden Bedingungen nicht eingehalten werden:*
  - *Verwenden Sie die Reifen der vorgeschriebenen Dimensionen auf allen vier Rädern.*
  - *Verwenden Sie auf allen vier Rädern Reifen des gleichen Herstellers, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil.*
  - *Verwenden Sie keine abgefahrenen und neuen Reifen zusammen.*
- *Die dynamische Stabilitätskontrolle kann nicht richtig funktionieren, wenn Schneeketten oder das Notrad verwendet werden.*

▼ TCS/DSC-Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf "ON" gestellt wird. Die Kontrollleuchte blinkt, wenn die Antriebsschlupfregelung oder die dynamische Stabilitätskontrolle aktiviert ist.

Falls die Kontrollleuchte dauernd leuchtet, kann im TCS- oder DSC-System eine Störung vorhanden sein, so dass ein einwandfreier Betrieb nicht gewährleistet ist. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼ DSC OFF-Kontrollleuchte

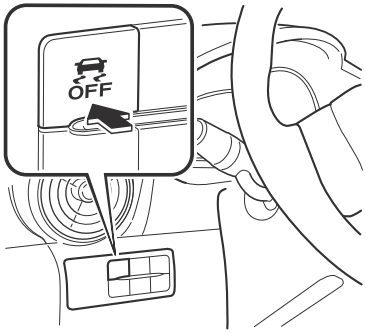


Die Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf "ON" gestellt wird.
Sie leuchtet ebenfalls, wenn die DSC OFF-Taste gedrückt und die Antriebsschlupfregelung bzw. die dynamische Stabilitätskontrolle ausgeschaltet sind.
Siehe "DSC OFF-Taste" auf Seite 4-91.

Falls die Kontrollleuchte nicht erlischt, und die Antriebsschlupfregelung bzw. die dynamische Stabilitätskontrolle nicht ausgeschaltet wird, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Möglicherweise ist eine Störung in der dynamischen Stabilitätskontrolle vorhanden.

▼ DSC OFF-Taste

Drücken Sie die DSC OFF-Taste, um die Antriebsschlupfregelung bzw. die dynamische Stabilitätskontrolle auszuschalten. Die DSC OFF-Kontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet.



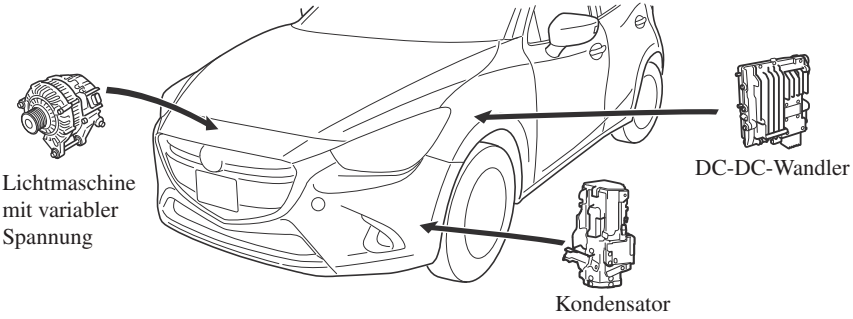
Drücken Sie die Taste nochmals, um die Antriebsschlupfregelung bzw. die dynamische Stabilitätskontrolle wieder einzuschalten. Die DSC OFF-Kontrollleuchte erlischt.

HINWEIS

- *Wenn versucht wird, ein im Schnee festgefahrenes Fahrzeug mit eingeschalteter dynamischer Stabilitätskontrolle zu befreien, spricht die Antriebsschlupfregelung (Teil der dynamischen Stabilitätskontrolle) an. Durch Drücken des Gaspedals wird in diesem Fall die Motorkraft nicht erhöht und das Motorgeräusch ändert sich. Schalten Sie in diesem Fall die Antriebsschlupfregelung bzw. die dynamische Stabilitätskontrolle aus.*
- *Die Antriebsschlupfregelung bzw. die dynamische Stabilitätskontrolle werden beim Anlassen des Motors automatisch auf ON geschaltet.*
- *Bei eingeschalteter Antriebsschlupfregelung bzw. dynamischer Stabilitätskontrolle wird eine optimale Bodenhaftung gewährleistet.*
- *Falls die DSC OFF-Taste für länger als 10 Sekunden gedrückt gehalten wird, wird eine DSC OFF-Tastenstörung festgestellt und die dynamische Stabilitätskontrolle wird automatisch aktiviert. Die DSC OFF-Kontrollleuchte erlischt bei funktionierender dynamischer Stabilitätskontrolle.*
- ***(Fahrzeuge mit City-Notbremsassistent (SCBS))***
  Falls der City-Notbremsassistent (SCBS) bei ausgeschalteter Antriebsschlupfregelung bzw. dynamischer Stabilitätskontrolle anspricht, werden die Antriebsschlupfregelung bzw. die dynamische Stabilitätskontrolle automatisch aktiviert.

i-ELOOP*

Das i-ELOOP-System unterdrückt die zur Leistungserzeugung genutzte Motorlast und verbessert das Fahrverhalten und den Kraftstoffverbrauch mit der kinetischen Energie, die entsteht, wenn das Fahrzeug durch Betätigung des Bremspedals oder bei einer Motorbremsung seine Geschwindigkeit verringert.
Das System speichert sofort große Strommengen und nutzt sie effizient für den Betrieb elektrischer Geräte und Zubehörteile.



⚠ VORSICHT

- *Große Ströme fließen in den folgenden Teilen, deshalb dürfen diese nicht berührt werden.*
  - *Lichtmaschine mit variabler Spannung*
  - *DC-DC-Wandler*
  - *Kondensator*
- *Wenden Sie sich für die Entsorgung des Kondensators an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
  Besuchen Sie für Einzelheiten die folgende URL.
  http://www.mazda.com/csr/environment/recycling

▼ i-ELOOP-Kontrollleuchte/ Statusanzeige

Der Fahrer wird über den Status der i-ELOOP-Energierückgewinnung und des Fahrzeugzustands durch die i-ELOOP-Kontrollleuchte (grün) und die Statusanzeige informiert.

i-ELOOP-Kontrollleuchte (grün) (Fahrzeuge ohne Audiogerät Typ B)

i-ELOOP

Während der Energierückgewinnung ist die Leuchte eingeschaltet.

 *nur bestimmte Modelle

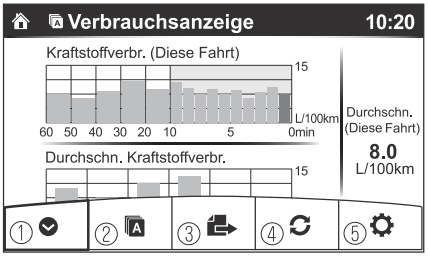
Statusanzeige (Fahrzeuge mit Audiogerät Typ B)

Der i-ELOOP Energierückgewinnungsstatus wird auf der mittleren Anzeige angezeigt.
Siehe “Statusanzeige” auf Seite 4-95.

Überwachung des Kraftstoffverbrauchs*

Bei Fahrzeugen mit einem Audiogerät Typ B werden der Kontrollstatus, der Kraftstoffverbrauch und die Effizienz*1 durch Betätigung der Symbole in der Anzeige umgeschaltet und angezeigt.
Außerdem wird nach Abschluss einer Reise die gesamte Energieeffizienz auf der Abschlussanzeige angezeigt, falls diese eingeschaltet ist.

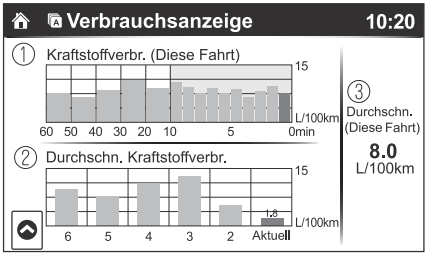
1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Anwenderbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie den “Verbrauchsanzeige” aus.
3. Wählen Sie das Symbol unten links auf dem Bildschirm, um das Menü im unteren Bildschirmbereich anzuzeigen.
4. Wählen Sie ein Symbol für die gewünschte Bedienung im Menü. Die einzelnen Symbole werden wie folgt verwendet:

Anzeige auf dem Display	Kontrollstatus
	① Die Menüanzeige wird ausgeschaltet.
	② Anzeige des Anwenderbildschirms.
	③ Umschaltung der Kraftstoffverbrauchsüberwachung zwischen Kontrollstatus, Kraftstoffverbrauch und Effizienz*1.
	④ Rückstellung der Kraftstoffverbrauchsdaten.
	⑤ Anzeige des folgenden Einstellbildschirms. ·Ein- und Ausschalten der Abschlussanzeige ·Ein- und Ausschalten der Funktion zum Synchronisieren (Verbinden) des Zurücksetzens von Kraftstoffverbrauchsdaten mit dem Tageskilometerzähler (TRIP A)

*1 Mit i-stop-Funktion.

▼ Kraftstoffverbrauchsanzeige

Die Informationen über den Kraftstoffverbrauch werden angezeigt.

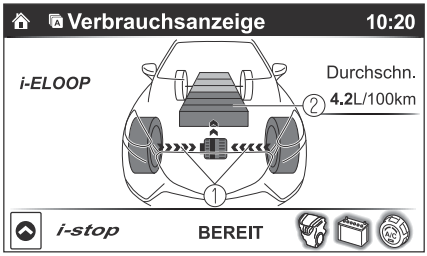
Anzeige auf dem Display	Kontrollstatus
	① Anzeige des Kraftstoffverbrauchs über die letzten 60 Minuten. ·Anzeige des Kraftstoffverbrauch alle Minuten für die letzten 1 bis 10 Minuten. ·Anzeige des Kraftstoffverbrauch alle 10 Minuten für die letzten 10 bis 60 Minuten.
	② Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs über die 5 letzten Rückstellungen und nach der gegenwärtigen Rückstellung.
	③ Berechnung und Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs alle Minuten nach Fahrtbeginn.

HINWEIS

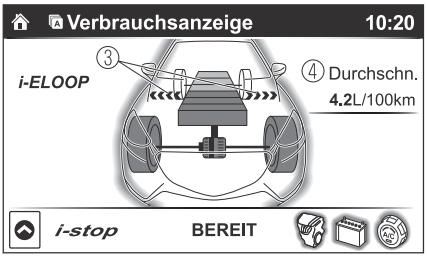
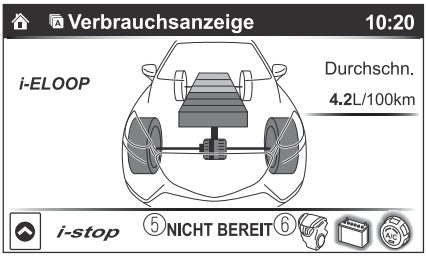
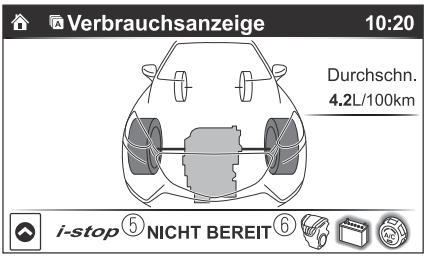
- *Die Daten zum Kraftstoffverbrauch sind mit den Informationen zum durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch im Bordcomputer synchronisiert (verbunden).*
- *Drücken Sie zum Zurücksetzen der Kraftstoffverbrauchsdaten das Symbol ↻ im Menü. (Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch, der im Bordcomputer angezeigt wird, wird gleichzeitig zurückgesetzt.)*
- *Nach dem Zurücksetzen der Kraftstoffverbrauchsdaten wird während der Berechnung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs "-- -" angezeigt.*

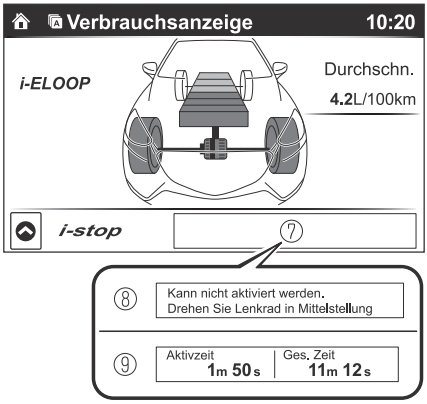
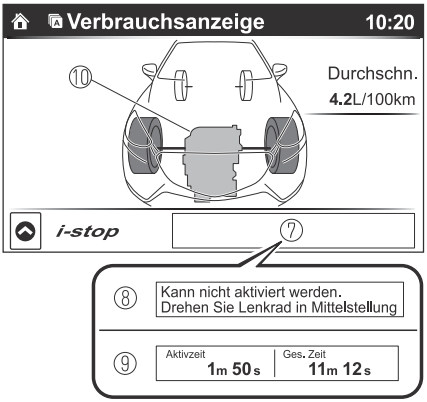
▼ Statusanzeige (mit i-stop-Funktion)

Der i-stop-Betriebsstatus und der i-ELOOP-Energierückgewinnungsstatus werden angezeigt.

Anzeige auf dem Display	Kontrollstatus
Mit i-ELOOP-System 	① Anzeige der aus der Bremsenergie erzeugten Elektrizität.
	② Anzeige der in der wiederaufladbaren Batterie gespeicherten Elektrizitätsmenge.

Überwachung des Kraftstoffverbrauchs

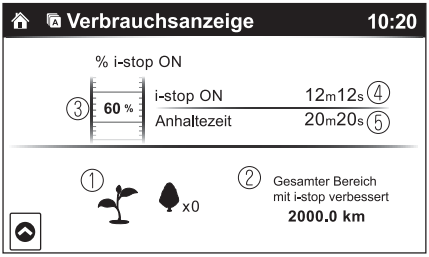
Anzeige auf dem Display	Kontrollstatus
Mit i-ELOOP-System 	③ Anzeige des Status der in der wiederaufladbaren Batterie gespeicherten Energie und der Energie zur Versorgung elektrischer Geräte (gesamtes Fahrzeug in der Anzeige leuchtet).
	④ Anzeige des gespeicherten Kraftstoffverbrauchs. ·Synchronisiert (verbunden) mit dem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, der im Bordcomputer angezeigt wird. Siehe “Bordcomputer und INFO-Schalter” auf Seite 4-32. ·Drücken Sie zum Zurücksetzen das Symbol ↻ im Menü. (Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch, der im Bordcomputer angezeigt wird, wird gleichzeitig zurückgesetzt.)
Mit i-ELOOP-System 	⑤ Anzeige der Betriebsbereitschaft der i-stop-Funktion.
Ohne i-ELOOP-System 	⑥ Anzeige der fahrzeugseitigen Betriebsbereitschaft der i-stop-Funktion (Motor, Batterie und A/C) mit Symbolfarben. Mit Blau wird angezeigt, dass die i-stop-Funktion betriebsbereit ist, mit Grau wird angezeigt, dass die Funktion nicht betriebsbereit ist.

Anzeige auf dem Display	Kontrollstatus
Mit i-ELOOP-System 	⑦ Statusanzeige der i-stop-Funktion bei stillstehendem Fahrzeug.
	⑧ Anzeige bei deaktivierter i-stop-Funktion für die Aktivierung der Funktion.
	⑨ Anzeige der Betriebszeit der i-stop-Funktion und der gesamten Betriebszeit.
Ohne i-ELOOP-System 	⑩ Der Status der i-stop-Funktion wird durch die Farbe des Motorbereichs angezeigt. Bei Betätigung der i-stop-Funktion ist die Farbe blau, bei Nicht-Betätigung ist die Farbe grau.

Überwachung des Kraftstoffverbrauchs

▼ Effizienzanzeige (mit i-stop-Funktion)

Anzeige der Leistung der Energieeffizienz.

Anzeige auf dem Display	Kontrollstatus
	① Die Blattgrafik wächst mit der CO_2-Menge, die durch das System eingespart wurde. Das gesamte Blattwachstum wird entsprechend der Anzahl von Baumgrafiken angezeigt.
	② Anzeige der gesamten Fahrdistanz, die durch den Betrieb der i-stop-Funktion gewonnen wurde.
	③ Anzeige der Zeit während welcher das Fahrzeug mit der i-stop-Funktion gestoppt wurde in Prozent zur Gesamtzeit des gestoppten Fahrzeugs.
	④ Anzeige der Betriebszeit der i-stop-Funktion.
	⑤ Anzeige der Gesamtzeit, während welcher das Fahrzeug gestoppt wurde.

▼ Abschlussbildschirmanzeige

Wenn die Zündung bei eingeschalteter Abschlussanzeige der Kraftstoffverbrauchsüberwachung von “ON” auf “OFF” geschaltet wird, so wird die tatsächliche Energieeffizienz (mit i-stop-Funktion) oder die Information über den Kraftstoffverbrauch (ohne i-stop-Funktion) angezeigt.

▼ Zurücksetzen der Kraftstoffverbrauchsdaten und des Tageskilometerzählers (TRIP A), Synchronisierung (Verbindung)

Da die Anzeige für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch auf dem Kombiinstrument mit der Anzeige “Durchschn” auf der mittleren Anzeige verbunden ist, werden immer beide zusammen zurückgesetzt.
Es ist außerdem möglich, zwischen dem Zurücksetzen und dem Nichtzurücksetzen der Anzeige für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch auf dem Kombiinstrument und der Anzeige “Durchschn” auf der mittleren Anzeige zum Zurücksetzen des Tageskilometerzählers (TRIP A) zu wechseln.

Zurücksetzen der Betriebszeit	Synchronisierte (verbundene) und zurückgesetzte Information		
	Tageskilometerzähler (TRIP A)	Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch auf Kombiinstrument	“Durchschn” wird auf der mittleren Anzeige angezeigt
Tageskilometerzähler (TRIP A)	X	X/—*1	X/—*1
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch auf Kombiinstrument	—	X	X
“Durchschn” wird auf der mittleren Anzeige angezeigt	—	X	X

X: Zurückstellen
—: Kein Zurücksetzen
*1 Kann personalisiert werden.
Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

Antriebsmodus*

Der Antriebsmodus ist ein System zum Umschalten des Antriebsmodus. Bei eingeschaltetem Sportmodus spricht das Fahrzeug rascher auf eine Betätigung des Gaspedals an. Verwenden Sie den Sportmodus für ein rascheres Ansprechen des Fahrzeugs, wie bei der Einfahrt auf eine Autobahn oder zum Überholen.

⚠ VORSICHT

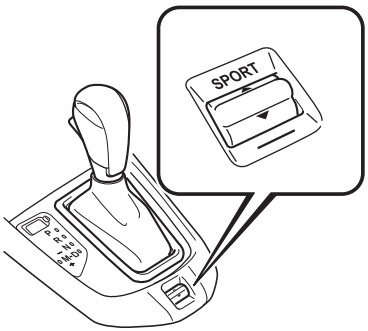
Verwenden Sie den Sportmodus nicht auf einer glatten Straße, wie auf nassen oder schneebedeckten Straßen. Dadurch können die Reifen rutschen.

HINWEIS

- *Bei eingeschaltetem Sportmodus kann sich der Kraftstoffverbrauch bei höheren Geschwindigkeiten erhöhen. Mazda empfiehlt für normales Fahren den Sportmodus auszuschalten.*
- *Der Antriebsmodus kann in den folgenden Fällen nicht umgeschaltet werden:*
  - *ABS/TCS/DSC aktiviert*
  - *Das Lenkrad wird plötzlich betätigt*

▼ Schaltprogramm-Wahlschalter

Drücken Sie den Antriebsmodusschalter nach vorne ("SPORT"), um den Sportmodus einzuschalten.
Ziehen Sie den Antriebsmodusschalter nach hinten ("—"), um den Sportmodus auszuschalten.



HINWEIS

- *Beim Ausschalten der Zündung wird der Sportmodus aufgehoben.*
- *Je nach den Fahrbedingungen bei eingeschaltetem Sportmodus kann das Getriebe heruntergeschaltet oder etwas beschleunigt werden.*

▼ Wahlmodus-Kontrollleuchte

Wenn der Sportmodus gewählt ist, leuchtet die Wahlmodus-Kontrollleuchte im Armaturenbrett.

SPORT

 *nur bestimmte Modelle

HINWEIS
Falls der Antriebsmodus nicht in den Sportmodus umgeschaltet werden kann, blinkt die Wahlmodus-Kontrollleuchte, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen.

Servolenkung

- Die Lenkkraftunterstützung ist nur bei laufendem Motor vorhanden. Bei abgestelltem Motor oder im Falle einer Störung fällt die Lenkkraftunterstützung aus, in diesem Fall kann das Fahrzeug immer noch gelenkt werden, allerdings ist dazu ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich.
  Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, wenn sich beim normalen Fahren der Kraftaufwand zum Lenken erhöht oder das Lenkrad vibriert.
- Der Fahrer wird durch die Warnleuchte über Systemstörungen und den Betriebszustand informiert.
  Je nach Systemstörung oder Betriebsbedingungen kann auch ein akustisches Signal ausgelöst werden.
  Siehe „Das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle anhalten“ auf Seite 7-37.
  Siehe „Servolenkungswarnsignal“ auf Seite 7-57.

⚠ VORSICHT

Schlagen Sie das Lenkrad bei laufendem Motor nicht länger als 5 Sekunden voll ein. Sonst könnten Teile der Servolenkung beschädigt werden.

i-ACTIVSENSE*

i-ACTIVSENSE ist ein Sammelbegriff für eine Reihe von Sicherheits- und Fahrerassistenzsystemen, für welche Sensoren, wie die FSC-Kamera und die Radarsensoren verwendet werden. Diese Systeme bestehen aus dem aktiven Sicherheits- und dem Pre-Crash-Sicherheitssystem.
Diese Systeme sollen ein sicheres Fahren gewährleisten, indem der Fahrer entlastet wird und so ein Aufprall verhindert oder die Aufprallstärke wesentlich reduziert wird. Jedes System hat Grenzen, deshalb müssen Sie immer sorgfältig fahren und dürfen sich niemals vollständig auf die Systeme verlassen.

▼ Aktive Sicherheitstechnologie

Die aktive Sicherheitstechnologie unterstützt ein sicheres Fahren, indem der Fahrer zur Vermeidung von Unfällen auf potentielle Gefahren aufmerksam gemacht wird.

Aufmerksamkeitssteigerungssysteme

Nachtsichtbarkeit

Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)..... Seite 4-109
Fernlichtautomatik (HBC)..... Seite 4-106

Erfassung auf der linken/rechten Seite und der Rückseite

Spurleitassistent (LDWS)..... Seite 4-112
Spurwechselassistent (BSM)..... Seite 4-118

Abstandserfassung zwischen Fahrzeugen

Abstandsführungssystem (DRSS)..... Seite 4-124

Müdigkeitserkennung

Aufmerksamkeitsassistent (DAA)..... Seite 4-126

Hinderniserfassung beim Herausfahren aus einer Parklücke

Ausparkhilfe (RCTA)..... Seite 4-128

Fahrerassistenzsysteme

Abstandsassistent

Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC).....
.....Seite 4-132

Geschwindigkeitssteuerung

Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL).....Seite 4-144

▼ Pre Crash-Sicherheitstechnologie

Die Pre Crash-Sicherheitstechnologie soll Kollisionen verhindern oder wenigstens die Stärke eines Aufpralls vermindern, falls ein Aufprall unvermeidbar ist.

Verminderung von Aufprallbeschädigungen im niedrigen Geschwindigkeitsbereich

Vorwärtsfahrt

City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F)..... Seite 4-152

Rückwärtsfahrt

City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R)..... Seite 4-158

Verminderung von Aufprallbeschädigungen im mittleren und hohen Geschwindigkeitsbereich

Notbremsassistent (SBS)..... Seite 4-163

▼ Kamera und Sensoren

Frontkamera

Mit der FSC-Kamera werden Fahrspurmarkierungen, Scheinwerfer, Schlussleuchten und Straßenbeleuchtungen in der Nacht erfasst. Die folgenden Systeme verwenden die FSC-Kamera ebenfalls.

- Fernlichtautomatik (HBC)
- Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)
- Aufmerksamkeitsassistent (DAA)
- Spurleitassistent (LDWS)
- Notbremsassistent (SBS)

Die FSC-Kamera befindet sich oben an der Windschutzscheibe in der Nähe des Rückspiegels.
Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-166.

Radarsensor (vorne)

Der Radarsensor (vorne) strahlt Radiowellen ab und empfängt die an einem vorausfahrenden Fahrzeug reflektierten Radiowellen wieder. Der Radarsensor (vorne) wird ebenfalls von den folgenden Systemen verwendet.

- Abstandsführungssystem (DRSS)
- Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)
- Notbremsassistent (SBS)

Der Radarsensor (vorne) befindet sich an der Rückseite des Kühlergrills.
Siehe “Radarsensor (vorne)” auf Seite 4-170.

Lasersensor (vorne)

Der Lasersensor (vorne) strahlt einen Laserstrahl mit einer ähnlichen Wellenlänge wie Infrarot ab und empfängt den an einem vorausfahrenden Fahrzeug reflektierten Strahl, der für die Messung ausgewertet wird. Der Lasersensor (vorne) wird ebenfalls von den folgenden Systemen verwendet.

- City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F)
- Notbremsassistent (SBS)

Der Lasersensor (vorne) befindet sich oben an der Windschutzscheibe in der Nähe des Rückspiegels.
Siehe Lasersensor (vorne) auf Seite 4-173.

Radarsensoren (hinten)

Die Radarsensoren (hinten) strahlen Radiowellen ab und empfangen die an einem sich von hinten nähernden Fahrzeug reflektierten Radiowellen wieder. Die Radarsensoren (hinten) werden ebenfalls von den folgenden Systemen verwendet.

- Spurwechselassistent (BSM)
- Ausparkhilfe (RCTA)

Die Radarsensoren (hinten) sind im hinteren Stoßfänger auf der linken und rechten Seite eingebaut.
Siehe “Radarsensoren (hinten)” auf Seite 4-175.

Ultraschallsensoren (hinten)

Die Ultraschallsensoren (hinten) strahlen Ultraschallwellen ab und empfangen die an einem Hindernis reflektierten Ultraschallwellen hinter dem Fahrzeug ab. Die Ultraschallsensoren (hinten) werden ebenfalls von den folgenden Systemen verwendet.

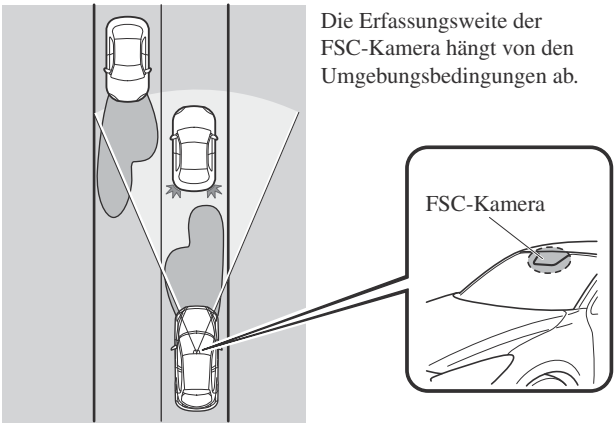
- City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R)

Die Ultraschallsensoren (hinten) befinden sich im hinteren Stoßfänger.
Siehe “Ultraschallsensoren (hinten)” auf Seite 4-177.

Fernlichtautomatik (HBC)*

Mit der Fernlichtautomatik (HBC) werden bei Dunkelheit die Bedingungen vor dem Fahrzeug mit der FSC-Kamera erfasst, um automatisch zwischen dem Fernlicht und dem Abblendlicht umzuschalten.
Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-166.
Bei einer Fahrgeschwindigkeit von ungefähr 30 km/h oder höher wird das Fernlicht eingeschaltet, wenn sich vor Ihrem Fahrzeug kein anderes Fahrzeug befindet und kein Fahrzeug entgegenkommt.
Mit dem System wird beim Auftreten von einer der folgenden Bedingungen auf das Abblendlicht umgeschaltet:

- Das System erfasst ein Fahrzeug oder die Scheinwerfer bzw. die Beleuchtung eines entgegenkommenden Fahrzeugs.
- Fahren auf Straßen mit Straßenbeleuchtung oder auf Straßen in gut beleuchteten Städten.
- Bei einer Fahrgeschwindigkeit von weniger als ungefähr 20 km/h.



Die Erfassungsweite der FSC-Kamera hängt von den Umgebungsbedingungen ab.

Die Warn- bzw. Kontrollleuchte wird bei einer Systemstörung eingeschaltet.
Siehe „Das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen“ auf Seite 7-40.

 *nur bestimmte Modelle

⚠ VORSICHT

- *An der Fahrzeughöhe und an den Scheinwerfern dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und die Kamera darf nicht entfernt werden, weil das System sonst nicht mehr normal funktionieren kann.*
- *Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die Fernlichtautomatik und fahren Sie vorsichtig unter sorgfältiger Beachtung der Sicherheit. Falls notwendig, nehmen Sie die Umschaltung zwischen Fern- und Abblendlicht manuell vor.*

HINWEIS

Der Umschaltzeitpunkt der Scheinwerfer ändert sich unter den folgenden Bedingungen. Falls die Scheinwerfer nicht richtig umgeschaltet werden, müssen Sie die Umschaltung zwischen Fern- und Abblendlicht manuell, entsprechend den Sichtverhältnissen und den Straßen- und Verkehrsbedingungen vornehmen.

- *Bei Anwesenheit von Lichtquellen, wie Straßenlampen, beleuchteten Plakaten oder Verkehrssignalen.*
- *Bei Anwesenheit von lichtreflektierenden Gegenständen in der Umgebung, wie bei reflektierenden Flächen und Zeichen.*
- *Bei schlechten Sichtverhältnissen im Regen, Schnee und bei Nebel.*
- *Beim Fahren auf kurvenreichen Straßen oder in hügeligem Gelände.*
- *Falls die Scheinwerfer bzw. Schlussleuchten der Fahrzeuge vor Ihnen oder auf der Gegenfahrbahn dunkel oder nicht eingeschaltet sind.*
- *Bei ausreichender Dunkelheit wie bei Morgen- oder Abenddämmerung.*
- *Bei starker Beladung des Gepäckraums oder wenn sich Passagiere auf den Rücksitzen befinden.*
- *Bei schlechten Sichtverhältnissen, wenn von den Rädern des vorausfahrenden Fahrzeug Wasser auf die Windschutzscheibe gespritzt wird.*

▼ Systembetrieb

Mit der Fernlichtautomatik (HBC) wird bei eingeschalteter Zündung automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht gewechselt, wenn der Scheinwerferschalter sich in Position AUTO befindet und das Fernlicht eingeschaltet ist.
Wenn die Fernlichtautomatik aufgrund der Umgebungshelligkeit feststellt, dass es dunkel ist. Gleichzeitig leuchtet die Fernlichtautomatikkontrollleuchte (HBC) (grün) im Kombiinstrument.



Wenn die Fernlichtautomatik aufgrund der Umgebungshelligkeit feststellt, dass es dunkel ist.

HINWEIS

- *Bei einer Fahrgeschwindigkeit von ungefähr 30 km/h oder höher wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet, wenn sich vor Ihrem Fahrzeug kein anderes Fahrzeug befindet und kein Fahrzeug entgegenkommt.*
  Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als ungefähr 20 km/h beträgt, schaltet die Fernlichtautomatik (HBC) auf das Abblendlicht um.
- *In einer Kurve ist es möglich, dass vom Abblendlicht nicht auf das Fernlicht umgeschaltet wird.*
- *Die Fernlichtautomatik (HBC) kann deaktiviert werden. Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.*

▼ Manuelle Umschaltung

Umschaltung auf Abblendlicht

Stellen Sie den Hebel in die Abblendlichtposition.
Die Fernlichtautomatikkontrollleuchte (grün) erlischt.

Umschaltung auf Fernlicht

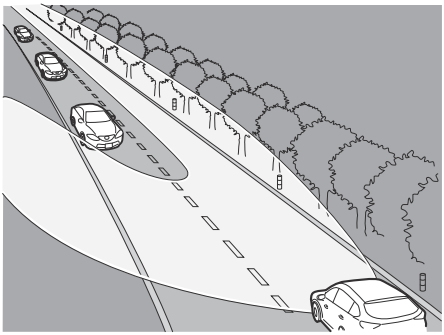
Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Position ≣D.
Die Fernlichtautomatikkontrollleuchte (grün) wird ausgeschaltet und≣D leuchtet.

Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)*

Die adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) verwenden die FSC-Kamera zur Erfassung der Situation vor dem Fahrzeug oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs auf der Gegenfahrbahn in der Nacht, um automatisch den Scheinwerferbereich, den beleuchteten Bereich und die Helligkeit umzuschalten.
Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-166.
Die adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) werden zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet, um eine gute Sicht zu gewährleisten ohne vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeuge zu blenden.

Blendfreies Fernlicht

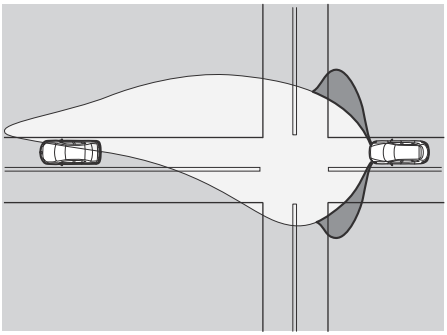
Mit dieser Funktion wird nur das Fernlicht abgeblendet, das auf das vorausfahrende Fahrzeug scheint.
Das Fernlicht wird bei einer Fahrgeschwindigkeit von ungefähr 40 km/h oder höher abgeblendet. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird auf das Abblendlicht umgeschaltet.



HINWEIS
Die Fernlichtkontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

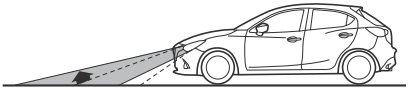
Breitfeld-Abblendlicht

Mit dieser Funktion erweitert sich der Beleuchtungsbereich des Abblendlichts bei einer geringeren Fahrgeschwindigkeit als ungefähr 40 km/h.



Autobahn-Modus

Beim Fahren auf Autobahnen wird mit dieser Funktion der Leuchtwinkel der Scheinwerfer höher eingestellt.



Der Abstand, in welchem von den adaptiven LED-Scheinwerfern (ALH) Gegenstände erfasst werden können, hängt von den Umgebungsbedingungen ab.

⚠ VORSICHT

- *Nehmen Sie keine Änderungen an der Aufhängung der Scheinwerfer vor und entfernen Sie die Kamera nicht. Andernfalls kann ein normaler Systembetrieb nicht gewährleistet werden.*
- *Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die adaptiven LED-Scheinwerfer und fahren Sie vorsichtig unter sorgfältiger Beachtung der Sicherheit. Falls notwendig, nehmen Sie die Umschaltung zwischen Fern- und Abblendlicht manuell vor.*

HINWEIS

Unter den folgenden Bedingungen funktionieren die adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) nicht normal. Schalten Sie zwischen Fern- und Abblendlicht entsprechend der Sicht und der Straßen- und Verkehrsbedingungen um.

- *Bei Anwesenheit von anderen Lichtquellen, wie Straßenlampen, beleuchteten Plakaten oder Verkehrssignalen.*

- *Bei Anwesenheit von lichtreflektierenden Gegenständen in der Umgebung, wie bei reflektierenden Flächen und Zeichen.*
- *Bei schlechten Sichtverhältnissen im Regen, Schnee und bei Nebel.*
- *Beim Fahren auf kurvenreichen Straßen oder in hügeligem Gelände.*
- *Falls die Scheinwerfer bzw. Schlussleuchten der vorausfahrenden Fahrzeuge oder der Fahrzeuge auf der Gegenfahrbahn dunkel oder nicht eingeschaltet sind.*
- *Bei nicht ausreichender Dunkelheit wie bei Morgen- oder Abenddämmerung.*
- *Bei starker Beladung des Gepäckraums oder wenn sich Passagiere auf den Rücksitzen befinden.*
- *Bei schlechten Sichtverhältnissen, wenn von den Rädern des vorausfahrenden Fahrzeug Wasser auf die Windschutzscheibe gespritzt wird.*

▼ Systembetrieb

Nach dem Umschalten der Zündung auf ON und wenn sich der Scheinwerferschalter in der Position **AUTO** befindet, wird das Fernlicht eingeschaltet. Die ALH-Kontrollleuchte (grün) im Kombiinstrument wird gleichzeitig eingeschaltet.



Die adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) erfassen den Nachtzustand aufgrund der Umgebungshelligkeit.
Der Betrieb des Systems wird abgebrochen, wenn der Scheinwerferschalter in eine andere Position als **AUTO** gestellt wird, wenn manuell auf das Abblendlicht umgeschaltet wird oder wenn die Lichthupe betätigt wird.

HINWEIS
Die Funktion ALH kann deaktiviert werden.

Siehe "Individuelle Einstellungen" auf Seite 9-13.

▼ Manuelle Umschaltung

Umschaltung auf Abblendlicht

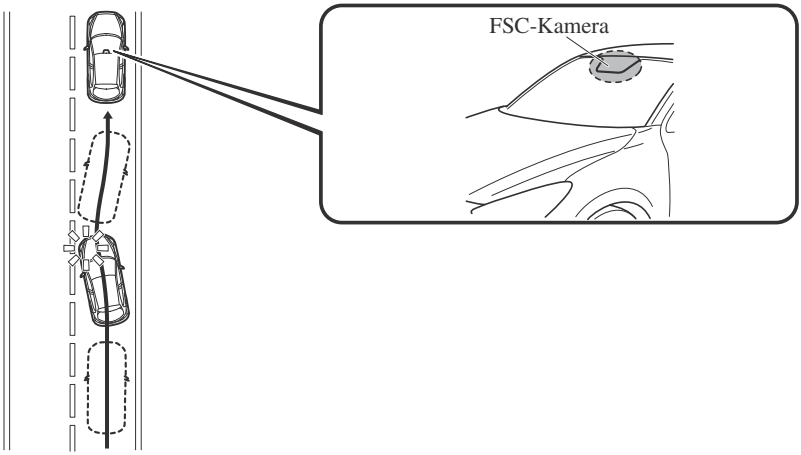
Stellen Sie den Hebel in die Abblendlichtposition.
Die ALH-Kontrollleuchte (grün) erlischt.

Umschaltung auf Fernlicht

Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Position ≣D.
Die ALH-Kontrollleuchte (grün) wird ausgeschaltet und ≣D leuchtet.

Spurleitassistent (LDWS)*

Mit dem Spurhalteassistent (LDWS) wird der Fahrer darauf aufmerksam gemacht, dass er von der Fahrspur abweicht.
Das System erfasst die weißen oder gelben Linien der Fahrspur mit der FSC-Kamera und meldet dem Fahrer, wenn das Fahrzeug von der Fahrspur abzuweichen droht, der Fahrer wird durch die Active Driving-Anzeige (Fahrzeuge mit Active Driving-Anzeige) und durch die blinkende Spurhaltewarnleuchte (LDWS) und das akustische LDWS-Warnsignal aufmerksam gemacht.
Verwenden Sie den Spurleitassistenten (LDWS) zum Fahren auf Straßen mit weißen oder gelben Linien.
Siehe FSC-Kamera auf Seite 4-166.



Die Warnleuchte leuchtet, wenn im System eine Störung vorhanden ist.
Siehe “Warnleuchten” auf Seite 4-38.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie den Spurleitassistenten (LDWS) nicht unter den folgenden Bedingungen:
Das System erfasst i. U. die tatsächlichen Fahrbedingungen nicht korrekt, wodurch ein Unfall entstehen kann.

- *Fahren auf kurvenreichen Straßen.*
- *Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel und Schnee).*

Die Funktionen des Spurhalteassistenten (LDWS) sind begrenzt:
Fahren Sie immer vorsichtig und halten Sie das Fahrzeug mit dem Lenkrad in der Spur. Das System ist keineswegs eine Kompensation für einen Verlust der Aufmerksamkeit des Fahrers, bei zu starkem Verlass auf den Spurhalteassistenten (LDWS) kann ein Unfall verursacht werden. Der Fahrer ist verantwortlich, dass bei einem Spurwechsel und bei anderen Manövern mit der notwendigen Sorgfalt vorgegangen wird. Beachten Sie die Fahrtrichtung und die Fahrzeugumgebung.

⚠ VORSICHT

Nehmen Sie an der Radaufhängung keine Änderungen vor. Falls die Fahrzeughöhe oder die Dämpfungskraft der Stoßdämpfer verändert werden, kann der Spurhalteassistent (LDWS) nicht richtig funktionieren.

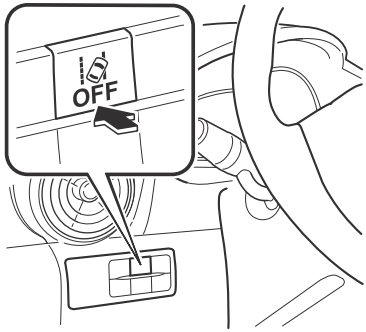
HINWEIS

- *Bei einer Abweichung des Fahrzeugs von der Fahrspur spricht der Spurhalteassistent (LDWS) an (akustisches Warnsignal und Kontrollleuchte). Halten Sie das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur.*
- *Wenn der Blinkerhebel zur Änderung der Fahrspur betätigt wird, so wird die Warnung des Spurhalteassistenten (LDWS) automatisch deaktiviert. Der Spurhalteassistent (LDWS) wird aktiviert, wenn der Blinkerhebel zurückgestellt wird und das System die weißen oder gelben Linien erfasst.*
- *Wenn bei abrupter Betätigung des Lenkrads, des Gas- oder des Bremspedals das Fahrzeug nahe an die weiße oder gelbe Linie kommt, stellt das System fest, dass der Fahrer einen Spurwechsel machen will und die Warnung des Spurhalteassistenten (LDWS) wird automatisch deaktiviert.*
- *Der Spurhalteassistent (LDWS) funktioniert unmittelbar nachdem das Fahrzeug von der Spur abgewichen ist und der Spurhalteassistent (LDWS) ausgelöst wurde nicht oder wenn das Fahrzeug innerhalb einer kurzen Zeit wiederholt von der Spur abweicht.*
- *Der Spurhalteassistent (LDWS) funktioniert nicht, wenn keine weißen oder gelben Linien der Fahrspur erfasst werden können.*
- *Unter den folgenden Bedingungen kann der Spurhalteassistent (LDWS) weiße oder gelbe Linien nicht richtig erkennen und der Spurhalteassistent (LDWS) kann nicht richtig funktionieren.*
  - *Falls ein Gegenstand auf dem Armaturenbrett an der Windschutzscheibe reflektiert und von der Kamera erfasst wird.*
  - *Schweres Gepäck befindet sich im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen, so dass das Fahrzeug hinten herunterhängt.*
  - *Der Reifendruck ist nicht richtig eingestellt.*

- *Wenn das Fahrzeug auf einer Ein- oder Ausfahrt einer Raststätte oder einer Gebührenabgabestelle der Autobahn fährt.*
- *Die weißen oder gelben Linien sind schlecht sichtbar wegen Verschmutzung und Ablösung der Farbe.*
- *Das vorausfahrende Fahrzeug fährt nahe an der weißen oder gelben Linie, so dass die Linie schlecht sichtbar ist.*
- *Die weiße oder gelbe Linie ist wegen schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee) nicht sichtbar.*
- *Das Fahrzeug fährt auf einer provisorischen Fahrspur einer Baustelle mit einer durchzogenen Linie.*
- *Die Linien können verwechselt werden, wie eine provisorische Linie einer Baustelle, Schatten, Schnee oder mit Wasser gefüllte Fahrrinnen.*
- *Die Umgebungshelligkeit ändert sind plötzlich, wie bei einer Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels.*
- *Die Scheinwerferbeleuchtung ist schlecht wegen Schmutz oder falscher Scheinwerferausrichtung.*
- *Die Windschutzscheibe ist verschmutzt oder beschlagen.*
- *Die Schlussleuchten werden von der Straßenoberfläche reflektiert.*
- *Die Straßenoberfläche ist nass und glänzt nach einem Regen oder Wasserlachen auf der Straße.*
- *Ein Schatten von der Leitplanke parallel zur weißen oder gelben Linie wird auf die Straße geworfen.*
- *Die Fahrspur ist sehr schmal oder sehr breit.*
- *Die Straße ist sehr uneben.*
- *Das Fahrzeug federt wegen einer Straßenunebenheiten ein.*
- *Es sind zwei oder mehr benachbarte weiße oder gelbe Linien vorhanden.*
- *In der Nähe einer Kreuzung gibt es verschiedene Straßenmarkierungen in verschiedenen Formen.*

▼ Systembetrieb

1. Das System wird auf Bereitschaft geschaltet, wenn der LDWS OFF-Schalter gedrückt und die LDWS OFF-Kontrollleuchte im Armaturenbrett erlischt.



2. Fahren Sie bei ausgeschalteter LDWS OFF-Kontrollleuchte in der Mitte der Fahrspur. Das System wird aktiviert, sobald alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

   · Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrspur gefahren, mit weißen oder gelben Linien auf beiden Seiten, bzw. auf einer Seite.
   · Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als ungefähr 70 km/h.
   · Das Fahrzeug wird auf einer geraden Straße oder einer Straße mit leichten Kurven gefahren.

   Der Spurhalteassistent (LDWS) spricht in den folgenden Fällen nicht an:

   · Das System kann die weißen oder gelben Linien nicht erfassen.
   · Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 65 km/h.
   · Es wird eine scharfe Kurve gefahren.
   · Eine Kurve wird mit überhöhter Geschwindigkeit befahren.

HINWEIS

- *Der Spurhalteassistent (LDWS) funktioniert erst, wenn weiße oder gelbe Linien auf der linken bzw. rechten Seite abgetastet werden.*
- *Falls das System eine weiße oder gelbe Linie nur auf einer Seite erfasst, wird eine Warnung nur ausgelöst, wenn das Fahrzeug auf der Seite mit der weißen oder gelben Linie von der Fahrspur abweicht.*
- *Der Abstand und die Empfindlichkeit der Warnungsauslösung (Wahrscheinlichkeit einer Warnung) zum Erfassen eines Fahrspurwechsels kann geändert werden.*
  Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

Automatisches Deaktivieren

In den folgenden Fällen wird der Spurhalteassistent (LDWS) automatisch ausgeschaltet und die LDWS-Warnleuchte im Armaturenbrett leuchtet.

· Die Kameratemperatur ist zu niedrig bzw. zu hoch.
· Die Windschutzscheibe in der Nähe der Kamera ist beschlagen.
· Die Windschutzscheibe in der Nähe der Kamera ist abgedeckt, so dass die Sicht nach vorne schlecht ist.

Der Spurhalteassistent (LDWS) wird automatisch aktiviert, sobald die Betriebsbedingungen erfüllt sind und die LDWS-Warnleuchte wird ausgeschaltet.

Automatisches Deaktivieren der Warnung

Beim Ausführen der folgenden Bedienungen nimmt der Spurhalteassistent (LDWS) an, dass der Fahrer die Fahrspur absichtlich wechseln will und die LDWS-Warnung wird automatisch deaktiviert. Nach der Bedienung des Fahrers wird der Spurhalteassistent (LDWS) automatisch wieder aktiviert.

- Das Lenkrad wird plötzlich betätigt.
- Das Bremspedal wird plötzlich gedrückt.
- Das Gaspedal wird plötzlich gedrückt.
- Der Blinkerhebel wird betätigt (nach dem Zurückstellen des Blinkerhebels ist der Spurhalteassistent (LDWS) für ungefähr 3 Sekunden funktionsunfähig, bis sich das Fahrzeug wieder auf der Fahrspur befindet).

HINWEIS

Falls der Blinkerhebel betätigt wird, so kann nach ungefähr 60 Sekunden die Warnung des Spurhalteassistenten (LDWS) ausgelöst werden, wenn sich das Fahrzeug nahe an der weißen oder gelben Linie befindet.

▼ Ausschalten des Systems

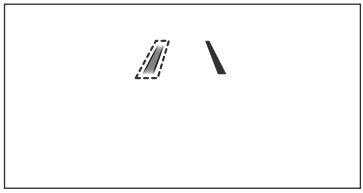
Drücken Sie zum Aufheben des Spurhalteassistenten (LDWS) den LDWS OFF-Schalter. Die LDWS OFF-Kontrollleuchte wird eingeschaltet.



▼ Spurhaltewarnung (LDWS)

Falls das System feststellt, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abweichen kann, ertönt das LDWS-Warnsignal und die LDWS-Warnleuchte blinkt. Betätigen Sie das Lenkrad, um das Fahrzeug wieder in die Mitte der Fahrspur zurückzuführen. Falls bei Fahrzeugen mit Active Driving-Anzeige die Gefahr besteht, von der Fahrspur abzuweichen, zeigt das System die Seite auf der Active Driving-Anzeige an, auf welcher das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht.

Anzeige auf dem Display

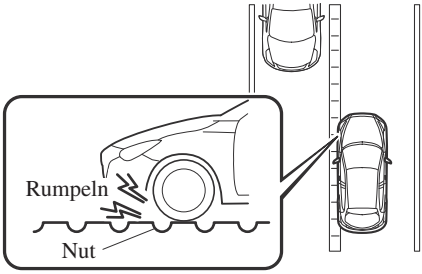


HINWEIS

- *Falls das akustische LDWS-Warnsignal auf ein Rumpeln[*1] eingestellt ist, wird das Signal über den Fahrzeuglautsprecher auf der Seite wiedergegeben, auf welcher das Fahrzeug aus der Fahrspur ausbricht.*
- *Je nach den auftretenden Umgebungsgeräuschen kann es schwierig sein das LDWS-Warnsignal zu hören.*
- *Die Lautstärke des akustischen Warnsignals des Spurhalteassistenten (LDWS) kann eingestellt werden. Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.*

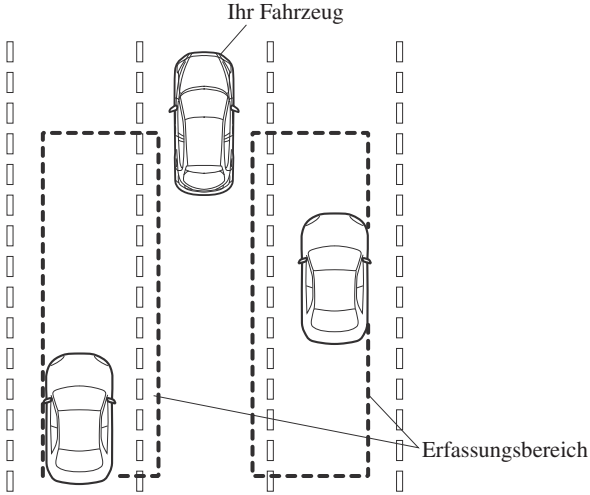
- *Die Art des akustischen Warnsignals (Rumpeln*1*/Piepen) des Spurhalteassistenten (LDWS) lässt sich einstellen.*
  Siehe "Individuelle Einstellungen" auf Seite 9-13.

*1 *Ein Rüttelstreifen besitzt eine Reihe von Erhöhungen des Straßenbelags in bestimmten Abständen, die beim Überfahren Vibrationen und Rumpeln erzeugen, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass das Fahrzeug aus der Fahrspur ausbricht. Das Rumpeln ist ein akustisches Signal, wie es beim Überfahren eines Rüttelstreifens auftritt.*



Spurwechselassistent (BSM)*

Der Toter-Winkel-Assistent (BSM) soll dem Fahrer helfen die Fahrzeugrückseite bei einem Spurwechsel auf beiden Seiten zu überwachen und den Fahrer darauf hinzuweisen, wenn sich ein Fahrzeug von hinten auf einer benachbarten Spur nähert.
Der BSM erfasst Fahrzeuge auf der Rückseite, die sich mit einer Geschwindigkeit von mehr als 30 km/h nähern, und der Fahrer wird durch die aktivierte BSM-Warnleuchte und durch die Anzeige des Fahrzeugerkennungsbildschirms (Fahrzeuge mit Active Driving-Anzeige) darauf hingewiesen.
Falls der Blinkerhebel für einen Fahrspurwechsel auf die Seite der leuchtenden BSM-Warnleuchte (BSM) betätigt wird und sich ein Fahrzeug nähert, wird der Fahrer durch eine leuchtende BSM-Warnleuchte, ein akustisches Signal und die Warnanzeige (Fahrzeuge mit Active Driving-Anzeige) auf die potentielle Gefahr hingewiesen.
Der Erfassungsbereich schließt die Fahrspuren auf beiden Seiten des Fahrzeugs vom hinteren Teil der Vordertüren bis ungefähr 50 m hinter dem Fahrzeug ein.



⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie vor einem Fahrspurwechsel unbedingt die Umgebung visuell:
Das System ist nur für die Erfassung von Fahrzeugen hinter Ihrem Fahrzeug bei einem Fahrspurwechsel. Wegen Einschränkungen beim Betrieb des Systems kann die BSM-Warnleuchte, das akustische Signal und die Warnanzeige nicht oder verspätet aktiviert werden, selbst wenn sich auf einer benachbarten Fahrspur ein Fahrzeug nähert. Es gehört deshalb zu den Pflichten des Fahrers immer den Bereich hinter dem Fahrzeug zu kontrollieren.

 *nur bestimmte Modelle

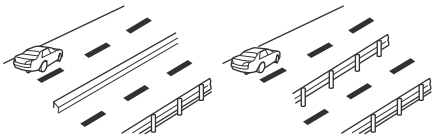
HINWEIS

- *Der BSM wird aktiviert, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:*
  - *Die Zündung ist auf ON gestellt sein.*
  - *Der Schalter BSM OFF wird gedrückt und die BSM OFF-Kontrollleuchte erlischt.*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als ungefähr 30 km/h.*
- *Der BSM funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht.*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ungefähr 25 km/h, obwohl die Kontrollleuchte des BSM-Schalters OFF ausgeschaltet ist.*
  - *Der Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel (Automatikgetriebe) wird in die Position R gestellt und das Fahrzeug fährt rückwärts.*
  - *Der Wenderadius ist klein (enge Kurve, Abbiegen bei Kreuzungen).*
- *In den folgenden Fällen wird die BSM-OFF-Kontrollleuchte eingeschaltet und das System ist ausgeschaltet. Falls die BSM-OFF-Kontrollleuchte nicht erlischt, muss das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner so bald wie möglich überprüft werden.*
  - *Eine Systemstörung einschließlich BSM-Warnleuchte wird erfasst.*
  - *Es besteht eine große Abweichung der Installationsposition des Radarsensors (hinten) am Fahrzeug.*
  - *Am hinteren Stoßfänger beim Radarsensor (hinten) hat sich viel Schnee oder Eis angesammelt. Den hinteren Stoßfänger von Schnee, Eis oder Schlamm reinigen.*
  - *Langzeitiges Fahren auf schneebedeckten Straßen.*
  - *Die Temperatur der Radarsensoren (hinten) ist extrem hoch, wegen langzeitigem Fahren auf einem Gefälle im Sommer.*
  - *Abfall der Batteriespannung.*
- *Unter den folgenden Umständen können die Radarsensoren (hinten) Gegenstände nicht oder nur schwierig erfassen.*
  - *Ein Fahrzeug befindet sich im Erfassungsbereich auf der benachbarten Fahrspur, aber es nähert sich nicht. Der BSM bestimmt die Bedingungen anhand der abgetasteten Radardaten.*
  - *Ein Fahrzeug fährt mit fast gleicher Geschwindigkeit für längere Zeit auf der benachbarten Fahrspur.*
  - *Entgegenkommende Fahrzeuge.*
  - *Das Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur versucht zu überholen.*
  - *Die benachbarte Fahrspur, auf welcher sich ein Fahrzeug befindet, ist extrem breit. Der Erfassungsbereich der Radarsensoren (hinten) ist auf die normale Breite von Autobahnen eingestellt.*
- *In den folgenden Fällen kann das Blinken der BSM-Warnleuchte, das akustische Warnsignal und die Warnanzeige nicht oder verspätet ausgelöst werden.*
  - *Ein Fahrzeug führt einen Fahrspurwechsel über zwei Fahrspuren aus.*

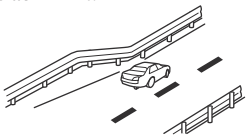
- *Befahren von starken Steigungen und Gefällen.*
- *Befahren des Scheitelpunkts eines Hügels oder eines Passes.*
- *Falls Ihre Fahrspur und die benachbarte Fahrspur nicht auf gleicher Höhe sind.*
- *Unmittelbar nachdem der BSM nach dem Ändern der Einstellung aktiviert ist.*

- *Bei sehr schmalen Straßen ist es möglich, dass Fahrzeuge auf der zweiten benachbarten Fahrspur erfasst werden. Der Erfassungsbereich der Radarsensoren (hinten) ist auf die normale Breite von Autobahnen eingestellt.*
- *Die BSM-Warnleuchte und der Fahrzeugerkennungsbildschirm können wegen feststehender Gegenstände auf der Straße oder am Straßenrand (wie Leitplanken, Tunnels, Wände und geparkte Fahrzeuge) eingeschaltet werden.*

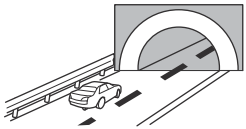
Gegenstände, wie Leitplanken und Betonwände entlang der Straße.

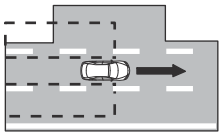


Stellen, an denen Abstand zwischen Leitplanke und einer Mauer auf der Seite des Fahrzeugs abnimmt.



Wände am Tunnelein- und -ausgang, Wenden.





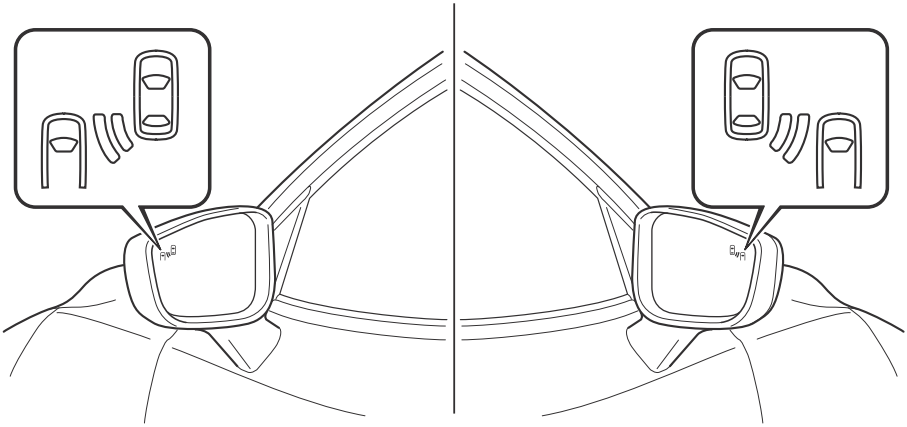
- *Beim Abbiegen an einer Kreuzung im Stadtverkehr kann die BSM-Warnleuchte blinken oder das akustische Warnsignal und die Warnanzeige können mehrmals ausgelöst werden.*
- *Schalten Sie den BSM beim Ziehen eines Anhängers oder wenn ein Zubehör, wie ein Fahrradträger an der Fahrzeugrückseite, installiert ist, aus. Die Radarstrahlen können sonst blockiert werden und Systemstörungen verursachen.*
- *In den folgenden Fällen kann es schwierig sein, die leuchtenden oder blinkenden BSM-Warnleuchten an den Türspiegeln zu sehen.*
  - *Die Türspiegel sind mit Schnee oder Eis bedeckt.*
  - *Die Vordertürscheibe ist beschlagen oder mit Schnee, Frost oder Schmutz bedeckt.*
- *Das System wird auf die Ausparkhilfefunktion umgeschaltet, wenn der Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel (Automatikgetriebe) in die Position “R” geschaltet wird.*
  Siehe “Ausparkhilfe (RCTA)” auf Seite 4-128.

▼ Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM)/Toter-Winkel-Warnsignal (BSM)

Der Toter-Winkel-Assistent (BSM) oder die Ausparkhilfe (RCTA) machen den Fahrer bei aktiviertem System auf Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug oder auf Fahrzeuge auf den benachbarten Fahrspuren mit der Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM), dem akustischen Warnsignal und der Warnanzeige (Fahrzeuge mit Active Driving-Anzeige) (BSM) aufmerksam.

Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM)

Die Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) befinden sich am linken und rechten Türspiegel. Die Warnleuchten leuchten, wenn sich ein Fahrzeug von hinten auf der benachbarten Spur nähert.



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Warnleuchte kurz auf und erlischt nach einigen Sekunden.

Vorwärtsfahren (Funktion des BSM)

Der Toter-Winkel-Assistent (BSM) erfasst Fahrzeuge, die sich von hinten nähern, und die Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM-Warnleuchte) an den Türspiegeln werden entsprechend den Bedingungen eingeschaltet. Außerdem blinkt die Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM-Warnleuchte), wenn eine Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM-Warnleuchte) leuchtet und der Blinkerhebel für einen Spurwechsel auf die Seite der leuchtenden Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM-Warnleuchte) betätigt wird.

Rückwärtsfahren (Funktion der Ausparkhilfe (RCTA))

Die Ausparkhilfe (RCTA) erfasst herannahende Fahrzeuge von links und rechts und die Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) blinken.

Funktion zur Aufhebung der Helligkeitsverminderung

Falls die BSM-Warnleuchten bei eingeschalteten Begrenzungsleuchten eingeschaltet sind, wird die Helligkeit der BSM-Warnleuchten vermindert.
Falls die BSM-Warnleuchten wegen Blendung auf schneebedeckten Straßen oder bei Nebel schwierig zu sehen sind, kann die Taste zur Aufhebung der Helligkeitsverminderung gedrückt werden, so dass die BSM-Warnleuchten heller leuchten.
Siehe Abschnitt “Instrumentenbeleuchtungsregler” auf Seite 4-30.

Displayanzeige (Fahrzeuge mit Active Driving-Anzeige)

Das erfasste sich nähernde Fahrzeug und die Warnung werden auf den Active Driving-Anzeige angezeigt, wenn sich das Fahrzeug vorwärts bewegt (Toter-Winkel-Assistent (BSM) aktiviert).



Die erfasste Richtung wird auf der Erfassungsanzeige (weiß) angezeigt, wenn sich ein Fahrzeug annähert. Außerdem ändert sich die Farbe (gelb) der Warnanzeige beim Betätigen des Blinkerhebels für einen Spurwechsel auf die Seite auf welcher ein Fahrzeug erfasst wird.

Akustisches Warnsignal des Toter-Winkel-Assistenten (BSM)

Das akustische Warnsignal des Toter-Winkel-Assistenten wird gleichzeitig mit dem Blinken einer Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM-Warnleuchte) aktiviert.

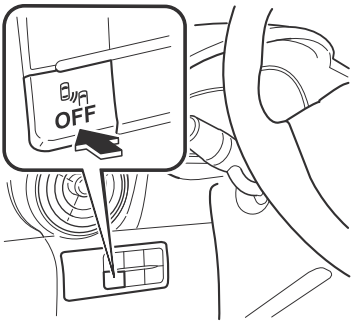
▼ Ausschalten des Toter-Winkel-Assistenten (BSM)

Der BSM und die Ausparkhilfe (RCTA) sind ausgeschaltet und die Kontrollleuchte BSM OFF im Kombiinstrument wird eingeschaltet.



Fahrzeuge mit BSM OFF-Schalter

Bei Betätigung des BSM OFF-Schalters werden der BSM und die Ausparkhilfe (RCTA) ausgeschaltet, und die BSM-Kontrollleuchte OFF im Kombiinstrument wird eingeschaltet.



Bei nochmaligem Drücken des Schalters werden der BSM und die Ausparkhilfe (RCTA) aktiviert und die Kontrollleuchte BSM OFF erlischt.

HINWEIS

Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten. Wenn zum Beispiel die Zündung bei aktiviertem BSM und Ausparkhilfe (RCTA) auf OFF gestellt wird, bleiben der BSM und die Ausparkhilfe (RCTA) beim nächsten Einschalten der Zündung auf ON aktiviert.

Fahrzeuge ohne BSM OFF-Schalter

Der BSM kann deaktiviert werden.
Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.
Wenn der (BSM) deaktiviert ist, werden der BSM und die Ausparkhilfe (RCTA) ausgeschaltet und die BSM-Kontrollleuchte OFF im Kombiinstrument wird eingeschaltet.

HINWEIS

Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten. Wenn zum Beispiel die Zündung bei aktiviertem BSM und Ausparkhilfe (RCTA) auf OFF gestellt wird, bleiben der BSM und die Ausparkhilfe (RCTA) beim nächsten Einschalten der Zündung auf ON aktiviert.

Abstandsführungssystem (DRSS)*

Mit dem DRSS wird der Abstand zwischen Ihrem und einem vorausfahrenden Fahrzeug mit Hilfe eines Radarsensors (vorne) gemessen, wenn die Fahrgeschwindigkeit höher als ungefähr 30 km/h ist und sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert, so dass der empfohlene Fahrzeugabstand nicht mehr eingehalten wird, wird der Fahrer mit einer Meldung auf der Active Driving-Anzeige darauf hingewiesen einen sicheren Fahrzeugabstand einzuhalten.

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht zu stark auf den DRSS und fahren Sie immer vorsichtig:
Die Fähigkeit ein vorausfahrendes Fahrzeug zu erkennen hängt von der Art des Fahrzeugs und den Wetter- und den Verkehrsbedingungen ab. Bei einer Fehlbedienung des Gas- und Bremspedals kann ein Unfall verursacht werden. Kontrollieren Sie immer die Umgebung und bedienen Sie das Brems- oder das Gaspedal, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden und zum nachfolgenden Fahrzeug einzuhalten.

HINWEIS

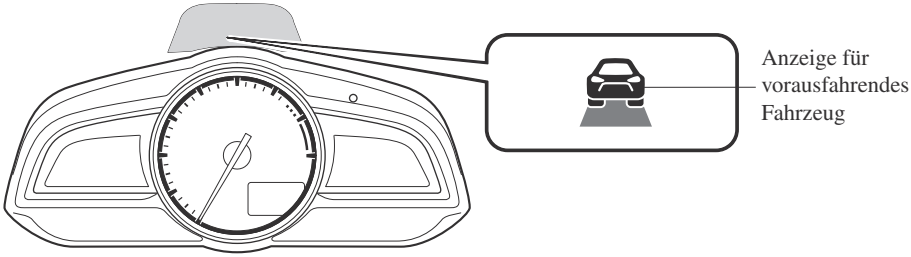
- *Das DRSS wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:*
  - *Die Zündung ist auf ON gestellt sein.*
  - *Das DRSS ist angeschaltet.*
  - *Der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als der Rückwärtsfahrstufe (R).*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als 30 km/h.*
- *Das System wird durch 4-räderige Fahrzeuge aktiviert.*
- *Das DRSS spricht auch bei der Anwesenheit von Motorrädern und Fahrrädern an.*
- *Unter den folgenden Bedingungen ist ein normaler Betrieb des DRSS nicht möglich:*
  - *Bei der dynamischen Stabilitätskontrolle (DSC) ist eine Störung aufgetreten.*
  - *Das vorausfahrende Fahrzeug fährt mit extrem geringer Geschwindigkeit.*
- *Das System spricht bei Anwesenheit der folgenden Gegenstände nicht an:*
  - *Entgegenkommende Fahrzeuge.*
  - *Stillstehende Gegenstände (geparkte Fahrzeuge, Hindernisse)*

▼ Anzeige auf dem Display

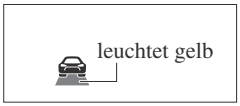
Der Betriebsstatus des Abstandsführungssystems (DRSS) wird auf der Active Driving-Anzeige angezeigt. Bei Störungen muss der Fahrzeugzustand kontrolliert werden oder lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner entsprechend der angezeigten Meldung überprüfen. Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-38.

HINWEIS

- *Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten. Falls zum Beispiel die Zündung bei eingeschaltetem DRSS ausgeschaltet wurde, so wird das nächste Mal beim Einschalten der Zündung auf ON das DRSS auch wieder eingeschaltet.*
- *Das DRSS kann ein- oder ausgeschaltet werden und die Empfindlichkeit lässt sich einstellen.*
  Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.



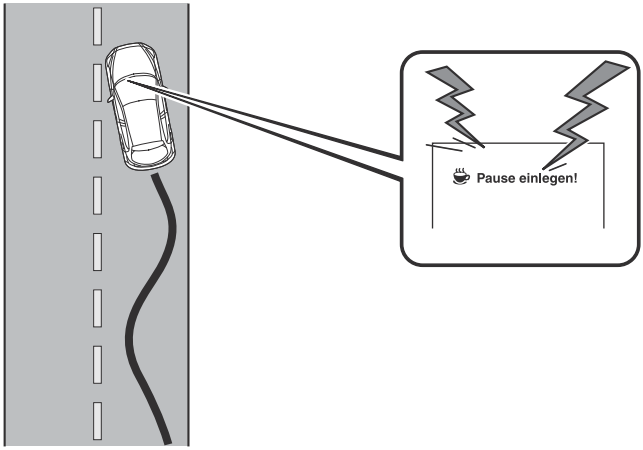
Richtlinien für den Fahrzeugabstand*1

Anzeige	Richtlinien für den Fahrzeugabstand (Bei einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h)	Richtlinien für den Fahrzeugabstand (Bei einer Geschwindigkeit von ca. 80 km/h)
	ca. 10 m oder weniger	ca. 20 m oder weniger

*1 Der Fahrzeugabstand hängt von der Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

Aufmerksamkeitsassistent (DAA)*

Der Aufmerksamkeitsassistent (DAA) erfasst die Ermüdung und eine nachlassende Aufmerksamkeit des Fahrers und ermuntert diesen, eine Pause einzulegen.
Falls das Fahrzeug innerhalb der Fahrspurmarkierungen mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 65 km/h bis 140 km/h gefahren wird, erfasst der DAA die Ermüdung und die nachlassende Aufmerksamkeit mit der FSC-Kamera und mit anderen Informationen und ermuntert den Fahrer mit einer Anzeige auf der Active Driving-Anzeige und einem akustischen Warnsignal zum Einlegen einer Pause.
Verwenden Sie den DAA auf Hauptstraßen und Autobahnen.
Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-166.



⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht zu stark auf den DAA und fahren Sie immer vorsichtig:
Der DAA erfasst die Ermüdung und die nachlassende Aufmerksamkeit und ermuntert den Fahrer, eine Pause einzulegen, ein Ausscheren des Fahrzeugs kann jedoch nicht verhindert werden. Ein zu starkes Verlassen auf den DAA kann zu einem Unfall führen. Fahren Sie vorsichtig und bedienen Sie das Lenkrad entsprechend.
Es ist außerdem möglich, dass die Ermüdung und eine nachlassende Aufmerksamkeit je nach Verkehrs- und anderen Fahrbedingungen nicht zuverlässig erfasst werden können. Der Fahrer muss für ein sicheres Fahren richtig ausgeruht sein.

HINWEIS

· Das DAA wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

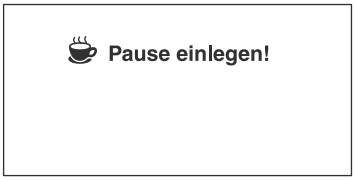
 *nur bestimmte Modelle

- *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 65 bis 140 km/h.*
- *Das System erfasst die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen.*
- *Das System hat den Lernvorgang mit den Fahrdaten abgeschlossen.*

- *Unter den folgenden Bedingungen funktioniert der DAA nicht:*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 65 km/h.*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als 140 km/h*
  - *Es wird eine scharfe Kurve gefahren.*
  - *Das Fahrzeug wechselt die Fahrspur.*
- *Unter den folgenden Bedingungen ist ein normaler Betrieb des DAA nicht möglich:*
  - *Die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen sind schlecht sichtbar wegen Verschmutzung und Ablösung bzw. sind lückenhaft.*
  - *Das Fahrzeug schert durch starken Wind und unebene Straßen aus.*
  - *Das Fahrzeug wird sehr aggressiv gefahren.*
  - *Wenn die Fahrspur häufig gewechselt wird.*
- *Der DAA erfasst die Ermüdung und eine nachlassende Aufmerksamkeit des Fahrers auf Grund der Fahrdaten, wenn das Fahrzeug für ungefähr 20 Minuten mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 65 km/h bis 140 km/h gefahren wird. Die Fahrdaten werden unter den folgenden Bedingungen zurückgestellt.*
  - *Das Fahrzeug wird für mindestens 15 Minuten angehalten.*
  - *Das Fahrzeug wird für ungefähr 30 Minuten mit einer Geschwindigkeit von weniger als 65 km/h gefahren.*
  - *Die Zündung ist ausgeschaltet.*
- *Nachdem der DAA vorgeschlagen hat, eine Pause einzulegen, erscheint die nächste Anzeige erst nach 45 Minuten wieder.*

▼ Anzeige des Aufmerksamkeitsassistenten (DAA)

Falls das System Ermüdung und nachlassende Aufmerksamkeit erfasst, wird ein akustisches Warnsignal ausgelöst und eine Warnung erscheint auf der Active Driving-Anzeige.

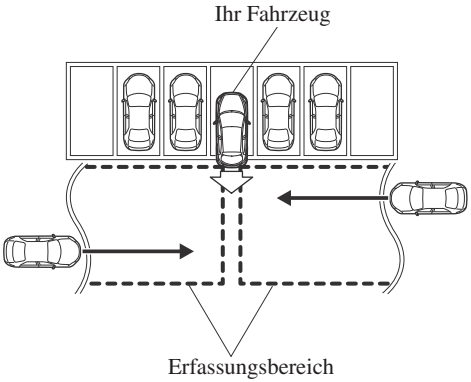


▼ Ausschalten des Aufmerksamkeitsassistenten (DAA)

Der DAA kann deaktiviert werden. Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

Ausparkhilfe (RCTA)*

Die Ausparkhilfe (RCTA) soll dem Fahrer beim Rückwärtsfahren helfen, den Bereich hinter dem Fahrzeug auf beiden Seiten zu kontrollieren, und vor Fahrzeugen warnen, die sich von hinten nähern.
Die RCTA erfasst beim Ausparken Fahrzeuge, die sich von rechts und links beim Ausparken nähern und der Fahrer wird mit den Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) und dem akustischen Warnsignal darauf aufmerksam gemacht.

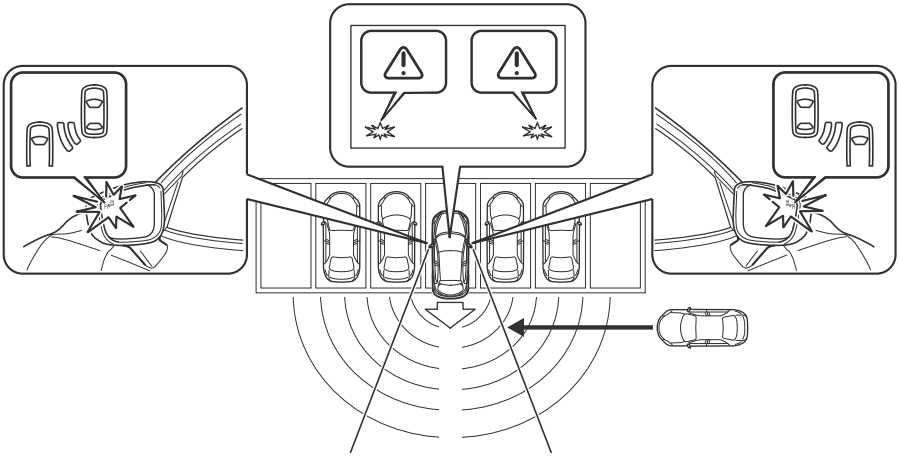


Funktion der Ausparkhilfe (RCTA)

1. Die Ausparkhilfe (RCTA) aktiviert sich, wenn der Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel (Automatikgetriebe) in die Position der Rückwärtsfahrstufe (R) geschaltet wird.
2. Falls die Möglichkeit einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeugs besteht, blinken die Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) und gleichzeitig wird das akustische Warnsignal ausgelöst.

 *nur bestimmte Modelle

(Mit Rückfahrkamera)
Das RCTA-Warndisplay im Rückmonitor wird mit der Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM) an den Türspiegeln synchronisiert.



⚠ WARNUNG

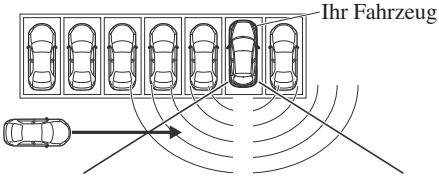
Kontrollieren Sie vor dem Rückwärtsfahren die Umgebung immer visuell:
Das System ist beim Einlegen des Rückwärtsgangs nur für die Erfassung von Fahrzeugen hinter Ihrem Fahrzeug. Wegen Betriebseinschränkungen des Systems können die Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) nicht oder verspätet blinken, auch wenn sich hinter Ihrem Fahrzeug ein anderes Fahrzeug befindet. Es gehört deshalb zu den Pflichten des Fahrers immer den Bereich hinter dem Fahrzeug zu kontrollieren.

HINWEIS

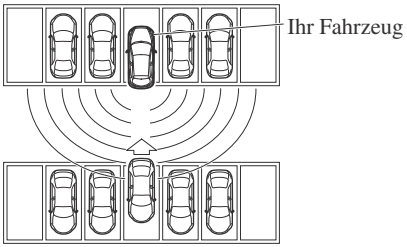
- *In den folgenden Fällen wird das Toter-Winkel-Warndisplay (BSM) bzw. die Warnleuchte eingeschaltet und der Systembetrieb wird unterbrochen. Falls das Toter-Winkel-Warndisplay (BSM) bzw. die Warnleuchte nicht erlischt, muss das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler so bald wie möglich überprüft werden.*
  - *Eine Systemstörung einschließlich der Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) ist aufgetreten.*
  - *Es besteht eine große Abweichung der Installationsposition des Radarsensors (hinten) am Fahrzeug.*
  - *Am hinteren Stoßfänger beim Radarsensor (hinten) hat sich viel Schnee oder Eis angesammelt.*
  - *Langzeitiges Fahren auf schneebedeckten Straßen.*

- *Die Temperatur der Radarsensoren ist extrem hoch, wegen langzeitigem Fahren auf einem Gefälle im Sommer.*
- *Abfall der Batteriespannung.*

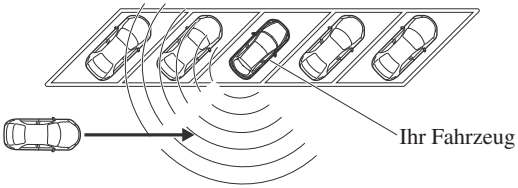
- *Unter den folgenden Umständen können die Radarsensoren (hinten) Gegenstände nicht oder nur schwierig erfassen.*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt beim Rückwärtsfahren mehr als ungefähr 10 km/h.*
  - *Der Erfassungsbereich des Radarsensors (hinten) wird durch eine Wand oder ein geparktes Fahrzeug beeinträchtigt. (Bewegen Sie das Fahrzeug in eine Position, in welcher der Erfassungsbereich des Radarsensors nicht beeinträchtigt wird.)*



  - *Ein Fahrzeug nähert sich Ihrem Fahrzeug direkt von hinten.*



  - *Das Fahrzeug ist schräg geparkt.*



- ***(Mit Toter-Winkel-Schalter (BSM) OFF)***
  Unmittelbar nach dem Drücken des Toter-Winkel-Schalters (BSM) OFF wird das System aktiviert.
  (Ohne Toter-Winkel-Schalter (BSM) OFF)
  Unmittelbar, nachdem der Toter-Winkel-Assistent (BSM) über die individuellen Einstellungen aktiviert wurde.

- *In den folgenden Fällen kann es schwierig sein, die leuchtenden oder blinkenden Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) an den Türspiegeln zu sehen.*

· Die Türspiegel sind mit Schnee oder Eis bedeckt.
· Die Vordertürscheibe ist beschlagen oder mit Schnee, Frost oder Schmutz bedeckt.
· Schalten Sie das RCTA-System beim Ziehen eines Anhängers oder wenn ein Zubehör, wie ein Fahrradträger an der Fahrzeugrückseite installiert ist, aus. Die Radiowellen, die vom Radarsensor ausgestrahlt werden, können sonst blockiert werden und Systemstörungen verursachen.

Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)*

Mit dem MRCC wird die Abstandsregelung*1 mit dem Radarsensor (vorne) entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit gesteuert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu erfassen; der Fahrer braucht das Gas- und das Bremspedal nicht zu betätigen.

*1 Abstandsregelung: Abstandsregelung zwischen Ihrem Fahrzeug und vorausfahrenden Fahrzeugen durch die Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC).

Falls der Abstand abnimmt, wenn zum Beispiel das vorausfahrende Fahrzeug stark abbremst, ertönt ein Warnsignal und gleichzeitig erscheint eine Anzeige, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen einen ausreichenden Abstand einzuhalten.
Die möglichen Geschwindigkeitsbereichseinstellungen sind wie folgt:

- **(Modell für Europa)**
  Ungefähr 30 km/h bis 200 km/h
- **(Außer Modell für Europa)**
  Ungefähr 30 km/h bis 145 km/h

Verwenden Sie das MRCC auf Autobahnen und anderen Hauptstraßen, auf welchen keine häufige Beschleunigungen und Verzögerungen notwendig sind.

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht zu stark auf das MRCC und fahren Sie immer vorsichtig:
Das MRCC-System sorgt für eine Entlastung des Fahrers, indem eine konstante Geschwindigkeit eingehalten wird, das heißt, dass ein konstanter Fahrzeugabstand entsprechend der Geschwindigkeit eingehalten wird. Das System hat Erfassungsgrenzen, je nach der Art und den Bedingungen des vorausfahrenden Fahrzeugs und den Wetter- und Straßenbedingungen. Außerdem kann das System nicht in der Lage sein ausreichend zu verzögern, um einen Aufprall auf das vorausfahrende Fahrzeug zu vermeiden, wenn dieses scharf bremst oder ein anderes Fahrzeug in die Fahrspur gelangt, in diesem Fall kann ein Unfall geschehen. Kontrollieren Sie immer die Umgebung und bedienen Sie das Brems- oder das Gaspedal, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden und zum nachfolgenden Fahrzeug einzuhalten.

Die MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage darf an den folgenden Orten nicht verwendet werden: Andernfalls kann ein Unfall verursacht werden:

- *Straßen mit vielen Kurven, bei starkem Verkehr und wenn der Fahrzeugabstand zu gering ist. Straßen auf denen häufig beschleunigt und abgebremst wird (unter diesen Umständen ist das Fahren mit der MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung nicht möglich).*
- *Auf Ein- und Ausfahrten von Autobahnen usw., bei Raststätten und Parkplätzen von Autobahnen (bei Autobahnabfahrt mit eingeschaltetem System wird kein vorausfahrendes Fahrzeug mehr erfasst, wodurch Ihr Fahrzeug plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen könnte).*
- *Auf glatten Straßen mit Eis oder Schnee (die Räder können durchdrehen, so dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren).*
- *Lange Gefällestrecken (zur Einhaltung des Fahrzeugabstands kann das System automatisch und kontinuierlich die Bremsen anwenden, was zu einer Verminderung der Bremsleistung führen kann).*

Aus Sicherheitsgründen sollte das MRCC-System ausgeschaltet werden, wenn es nicht verwendet wird.

⚠ VORSICHT

Falls das Fahrzeug abgeschleppt wird oder Sie mit dem Fahrzeug etwas ziehen, muss das MRCC-System ausgeschaltet werden, um einen Fehlbetrieb auszuschließen.

HINWEIS

- *Das MRCC-System funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist wie folgt:*
    - ***(Modell für Europa)***
      Ungefähr 30 km/h bis 200 km/h
    - ***(Außer Modell für Europa)***
      Ungefähr 30 km/h bis 145 km/h
  - *Das MRCC-System ist eingeschaltet.*
  - *Die Handbremse ist nicht angezogen.*
  - *Im Notbremsassistent (SBS) ist keine Störung vorhanden.*
  - *Die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) funktioniert normal.*
  - *Alle Türen sind geschlossen.*
  - *Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.*

(Schaltgetriebe)

· Der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als Rückwärtsstufe (R) oder Neutral (N).
· Das Kupplungspedal ist nicht gedrückt.

(Automatikgetriebe)

· Der Wählhebel befindet sich in der Fahrposition (D) oder in der manuellen Position (M) (manuelle Betriebsart).

· In den folgenden Fällen kann keine Warnung aktiviert werden, auch wenn der Fahrzeugabstand sich verringert.

· Sie fahren mit der gleichen Geschwindigkeit wie das vorausfahrende Fahrzeug.
· Unmittelbar nach dem Einstellen des MRCC-Systems.
· Beim Drücken des Gaspedals oder unmittelbar nach dem Loslassen des Gaspedals.
· Ein anderes Fahrzeug gelangt in Ihre Fahrspur.

· Die folgenden Dinge werden nicht als Hindernisse erfasst.

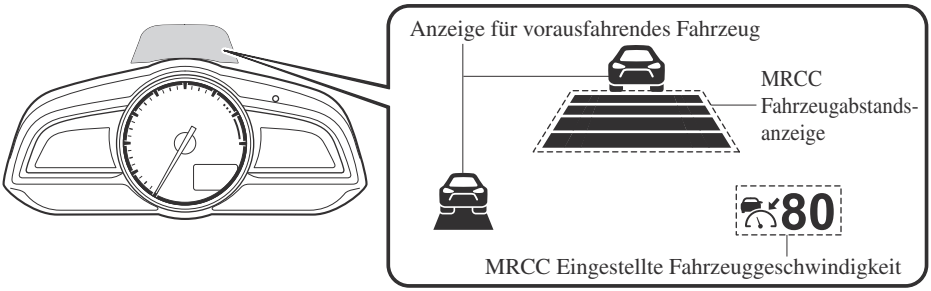
· Entgegenkommende Fahrzeuge
· Fußgänger
· Stillstehende Gegenstände (geparkte Fahrzeuge, Hindernisse)

· Falls ein vorausfahrendes Fahrzeug mit sehr geringer Geschwindigkeit fährt, kann es vom System nicht richtig erfasst werden.
· Beim Fahren mit eingeschaltetem System, sollte das System nicht für zweiräderige Fahrzeuge, wie Motorräder oder Fahrräder eingestellt werden.
· Verwenden Sie das MRCC-System nicht unter Bedingungen, in denen die Abstandswarnung häufig ausgelöst wird.
· Beim Fahren mit eingeschaltetem System wird Ihr Fahrzeug entsprechend der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs beschleunigt oder abgebremst. Falls es notwendig ist, das Fahrzeug für einen Spurwechsel zu beschleunigen oder falls das vorausfahrende Fahrzeug scharf abbremst und der Abstand sich rasch vermindert, lässt sich das Fahrzeug entsprechend den Bedingungen mit dem Gaspedal beschleunigen oder mit dem Bremspedal abbremsen.
· Während der Verwendung des MRCC-Systems wird das System nicht ausgeschaltet, wenn der Wählhebel (Automatikgetriebe) bzw. der Schalthebel (Schaltgetriebe) betätigt wird und eine beabsichtigte Verzögerung erfolgt nicht. Für eine Verzögerung müssen Sie die Geschwindigkeitseinstellung vermindern oder das Bremspedal betätigen.
· Die Bremsleuchten leuchten, wenn das MRCC-System das Fahrzeug automatisch abbremst; auf einer Gefällstrecke bei der eingestellten Geschwindigkeit oder beim Fahren mit konstanter Geschwindigkeit hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug können sie nicht aufleuchten.
· Die MRCC-Warnleuchte leuchtet (gelb), wenn im System eine Störung vorhanden ist. Siehe “Warnleuchten” auf Seite 4-38.

· *Die Abstandsregelung kann ausgeschaltet werden, so dass das System nur die Funktion eines Geschwindigkeitskonstanthalters hat.*
Siehe "Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion" auf Seite 4-141.

▼ Displayanzeige des Mazda Radar Cruise Control-Systems (MRCC)

Die Einstellung und der Betriebszustand der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC) werden auf der Active Driving-Anzeige angezeigt.

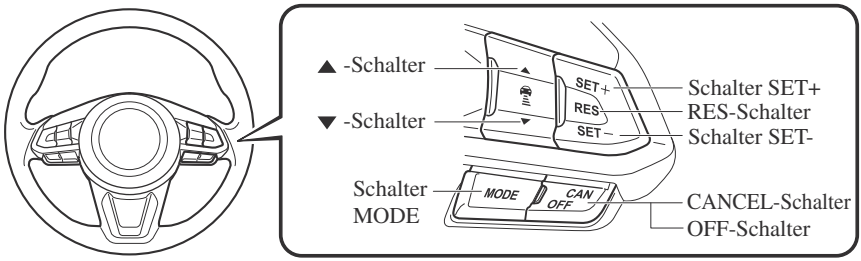


▼ Abstandswarnung

Falls sich der Abstand bei eingeschalteter Distanzregelung rasch vermindert, weil das vorausfahrende Fahrzeug scharf abbremst, wird ein akustisches Warnsignal ausgelöst und eine Bremswarnung auf dem Display angezeigt. Kontrollieren Sie immer die Sicherheit der Umgebung und betätigen Sie das Bremspedal, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Halten Sie immer auch einen sicheren Abstand zum nachfolgenden Fahrzeug ein.

BREMSEN!

▼ Einstellung des Systems



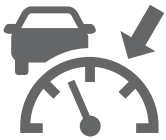
Beim Drücken des Schalters MODE wird das Hauptdisplay (weiß) der MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage eingeschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit und der Abstand zwischen den Fahrzeugen lässt sich bei eingeschalteter Abstandsregelung einstellen.

HINWEIS

- *Falls die Zündung bei eingeschalteter (ON) MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage auf ACC oder OFF geschaltet wird, bleibt die MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage eingeschaltet (ON).*
- *Falls der Schalter MODE bei eingeschalteter MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage gedrückt wird, so wird das System auf die Geschwindigkeitsregelfunktion umgeschaltet.*

Einstellen der Geschwindigkeit

1. Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit durch Drücken des Gaspedals ein.
2. Die Abstandsregelung beginnt, wenn der Schalter SET+ oder SET− gedrückt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit und das Abstandsdisplay mit weißen Linien erscheinen. Das Einstelldisplay der MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage (grün) leuchtet gleichzeitig.



Betriebsstatus	Anzeige
Beim Fahren mit konstanter Geschwindigkeit	80
Beim Fahren mit Distanzregelung	80

HINWEIS

- *Falls beim Fahren mit konstanter Geschwindigkeit ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, erscheint die Anzeige für das vorausfahrende Fahrzeug und die Abstandsregelung wird ausgeführt. Falls kein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, erlischt die Anzeige für das vorausfahrende Fahrzeug und das System wird auf das Fahren mit konstanter Geschwindigkeit zurückgeschaltet.*
- *Eine Abstandsregelung ist nicht möglich, wenn das vorausfahrende Fahrzeug schneller als die eingestellte Geschwindigkeit fährt. Stellen Sie das System durch Drücken des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.*
- ***(Modell für Europa)***
  Wenn bei einem Fahrspurwechsel zum Überholen der Blinker betätigt wird, steht automatisch eine größere Beschleunigungskraft zu Verfügung, weil das System feststellt, dass eine höhere Beschleunigungskraft notwendig ist. Beachten Sie die Straße vorsichtig, weil sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu stark verringern kann.

Einstellen des Fahrzeugabstands während der Distanzregelung

Der Abstand wird mit jedem Drücken des ▼-Schalters etwas verkleinert. Der Abstand wird mit jedem Drücken des ▲-Schalters etwas vergrößert. Der Fahrzeugabstand kann in 4 Stufen eingestellt werden: groß, mittel, klein, sehr klein.

Richtlinien für den Fahrzeugabstand (bei Fahrzeuggeschwindigkeit von 80 km/h)	Anzeige
groß (ca. 50 m)	
mittel (ca. 40 m)	
klein (ca. 30 m)	
sehr klein (ca. 25 m)	

HINWEIS

- *Der Fahrzeugabstand hängt von der Geschwindigkeit ab, bei kleinerer Geschwindigkeit verringert sich der Abstand.*
- *Falls die Zündung auf "ACC" oder "OFF" geschaltet ist und der Motor erneut gestartet wird, so stellt das System den Fahrzeugabstand automatisch auf die vorherige Einstellung ein.*

Ändern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Ändern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem SET-Schalter

Drücken Sie den Schalter SET+ zum Beschleunigen.
Drücken Sie den Schalter SET− zum Verzögern.

Beim jeder Betätigung des SET-Schalters ändert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit wie folgt.

	Modelle für Europa	Außer Modelle für Europa
Kurz drücken	1 km/h	5 km/h
Lang drücken	10 km/h	

HINWEIS

Zum Beispiel ändert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit bei viermaligem Drücken des SET-Schalters wie folgt:

(Modell für Europa)
Die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht bzw. vermindert sich um 4 km/h.
(Außer Modell für Europa)
Die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht bzw. vermindert sich um 20 km/h.

Beschleunigung mit dem Gaspedal

Betätigen Sie das Gaspedal und tippen Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den Schalter SET+ oder SET− an. Falls sich ein Schalter nicht bedienen lässt, kehrt das System beim Loslassen des Gaspedals wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurück.

⚠ VORSICHT

Bei gedrücktem Gaspedal werden keine Warnungen ausgelöst und die Bremsbetätigung funktioniert nicht.

HINWEIS

- *Beim Beschleunigen mit dem Schalter SET+ bei aktivierter Abstandsregelung kann die eingestellte Geschwindigkeit geregelt werden, aber eine Beschleunigung ist nicht möglich. Falls kein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist, wird die Beschleunigung bis auf die eingestellte Geschwindigkeit fortgesetzt. Kontrollieren Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf der Geschwindigkeitsanzeige der Active Driving-Anzeige.*
- *Wird das Gaspedal gedrückt, ändert sich die Farbe der MRCC-Kontrollleuchte von grün zu weiß.*
- *Die minimale Einstellgeschwindigkeit beträgt 30 km/h. Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit durch die Schalterbetätigung 30 km/h erreicht, wird eine konstante Geschwindigkeit von ca. 30 km/h eingehalten, selbst wenn der Schalter SET− losgelassen wird. Die MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage ist nicht ausgeschaltet.*

Deaktivieren

Die MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage wird durch zweimaliges Drücken des Schalters OFF/CAN deaktiviert.

Wenn das System vorübergehend deaktiviert wird

In den folgenden Fällen wird die MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage vorübergehend deaktiviert, das Einstelldisplay (grün) der MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage wird ausgeschaltet und das Hauptdisplay (weiß) der MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage wird eingeschaltet.

- Der Schalter OFF/CAN wird einmal gedrückt.
- Das Bremspedal ist gedrückt.
- Die Handbremse ist angezogen.
- **(Automatikgetriebe)**
  Der Wählhebel wird in die Park- (P), Neutral- (N) oder Rückwärtsstufe (R) geschaltet.
- **(Schaltgetriebe)**
  Der Schalthebel befindet sich in der Rückwärtsgangposition (R).
- In den folgenden Fällen wird „MRCC deaktiviert“ angezeigt und ein akustisches Signal ertönt einmal.

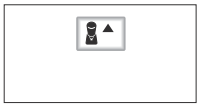
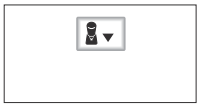
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit fällt auf unter 25 km/h ab.
- Die dynamische Stabilitätskontrolle hat angesprochen.
- Die Antriebsschlupfregelung hat für eine gewisse Zeit angesprochen.
- Der City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F) hat angesprochen.
- Der Notbremsassistent (SBS) hat angesprochen.
- Beim Befahren einer langen Gefällstrecke.
- Im System ist eine Störung aufgetreten.
- Eine Tür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- **(Schaltgetriebe)**
  - Der Schalthebel wurde für eine gewisse Zeit in die Neutralposition (N) gestellt.
  - Das Kupplungspedal wurde für eine gewisse Zeit betätigt.
  - Der Motor stellt ab.

HINWEIS

- *Die MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage kann bei Regen, Nebel, Schnee oder anderen Wetterbedingungen oder durch einen verschmutzten Kühlergrill deaktiviert werden.*
- *Falls die MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage vorübergehend ausgeschaltet wird, kann die vorher eingestellte Geschwindigkeit durch Drücken des Schalters RES aufgenommen werden, wenn alle Betriebsbedingungen erfüllt sind.*
- *Falls die MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage deaktiviert ist, wird nicht auf die vorher eingestellte Geschwindigkeit zurückgeschaltet, selbst wenn der Schalter RES gedrückt wird.*

▼ Hochschalt/Zurückschalt-Display (Schaltgetriebe)

Das Hochschalt/Zurückschalt-Display auf der Active Driving-Anzeige kann während des Betriebs der MRCC angezeigt werden. In diesem Fall müssen die Gänge geschaltet werden, weil die verwendete Gangposition nicht geeignet ist.

Aufforderung	Anzeige
Hochschalten	
Zurückschalten	

HINWEIS

Falls trotz der Aufforderung nicht hochgeschaltet wird, wirkt eine Last auf den Motor und die MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage könnte automatisch deaktiviert werden, um eine Beschädigung des Motors zu vermeiden.

▼ Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion

Beim Betrieb dieser Funktion ist die Abstandsregelung ausgeschaltet und nur der Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion aktiviert.
Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann auf eine höhere Geschwindigkeit als 25 km/h eingestellt werden.
Verwenden Sie die Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion auf Autobahnen und anderen Hauptstraßen, auf welchen keine häufige Beschleunigungen und Verzögerungen notwendig sind.

⚠ WARNUNG

Der Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion darf an den folgenden Orten nicht verwendet werden:
Andernfalls kann ein Unfall verursacht werden.

- *Straßen mit vielen Kurven, bei starkem Verkehr und wenn der Fahrzeugabstand zu gering ist. (Unter diesen Bedingungen ist es nicht möglich die Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion zu verwenden.)*
- *Steile Gefälle (die eingestellte Geschwindigkeit kann wegen ungenügender Motorbremse nicht eingehalten werden)*
- *Auf glatten Straßen mit Eis oder Schnee (die Räder können durchdrehen, so dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren)*

Fahren Sie immer vorsichtig:
Die Warnungen und die Bremskontrolle funktionieren nach dem Ausschalten der Abstandsregelung nicht mehr und das System wird auf alleinige Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion umgeschaltet. Drücken Sie das Bremspedal, um die Geschwindigkeit entsprechend den Umgebungsbedingungen zu verringern und einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, fahren Sie immer vorsichtig.

Umschalten auf die Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion

Wenn der Schalter MODE gedrückt wird, bis das System bei aktiviertem MRCC-System in das Hauptdisplay der Geschwindigkeitsregelung (weiß) schaltet, wechselt das System zur Geschwindigkeitsregelung.
Wenn das System auf die Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion umgeschaltet wird, so erscheint das Hauptdisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) im Armaturenbrett und auf der Active Driving-Anzeige, um den Fahrer wie folgt aufmerksam zu machen:

- Das Einstelldisplay (grün) der MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage oder das Hauptdisplay (weiß) der MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage wird ausgeschaltet und das Hauptdisplay (weiß) der Geschwindigkeitsregelung wird eingeschaltet.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie die Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion immer aus, wenn sie nicht verwendet wird:
Es ist gefährlich, die Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion eingeschaltet zu lassen, wenn sie nicht verwendet wird, da durch einen unvorgesehenen Betrieb ein Unfall verursacht werden kann.

Einstellen der Geschwindigkeit

Stellen Sie das System durch Drücken des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.
Beim Drücken des Schalters SET+ oder SET− wird das Einstelldisplay der Geschwindigkeitsregelung (grün) eingeschaltet und die Abstandsregelung gestartet.

HINWEIS

- *Je nach Fahrbedingungen, wie starken Gefällen und Steigungen, ist es möglich, dass die eingestellte Geschwindigkeit nicht immer eingehalten werden kann.*
- *Die Geschwindigkeit wird weiter erhöht, während der Schalter SET+ gedrückt gehalten wird. Die Geschwindigkeit wird weiter verringert, während der Schalter SET− gedrückt gehalten wird.*

Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit

Die eingestellte Geschwindigkeit kann wie folgt erhöht werden:

Erhöhen der Geschwindigkeit mit dem Schalter SET+

Halten Sie den Schalter SET+ gedrückt und lassen Sie ihn beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los.
Die Fahrzeuggeschwindigkeit lässt sich durch Antippen des Schalters in Stufen von 1 km/h einstellen. Zum Beispiel erhöht sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 4 km/h, wenn der Schalter 4-mal angetippt wird.

Erhöhen der Geschwindigkeit mit dem Gaspedal

Betätigen Sie das Gaspedal und drücken Sie beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den Schalter SET+ oder SET−.
Falls der Schalter nicht bedient wird, kehrt das System beim Loslassen des Gaspedals wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurück.

Verringern der eingestellten Geschwindigkeit

Halten Sie den Schalter SET− gedrückt und lassen Sie ihn beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los.
Die Fahrzeuggeschwindigkeit lässt sich durch Antippen des Schalters in Stufen von 1 km/h einstellen. Zum Beispiel verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 4 km/h, wenn der Schalter 4-mal angetippt wird.

Ausschalten der Funktion

Wenn die Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion ausgeschaltet ist und bei einer Geschwindigkeit von über 25 km/h der Schalter RES gedrückt wird, wird wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit eingehalten.

Ausschalten mit dem Schalter OFF/CAN

Wenn der Schalter OFF/CAN einmal gedrückt wird, wird die Funktion der Geschwindigkeitsregelanlage aufgehoben.

Automatisch ausschalten

Die Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion wird in den folgenden Fällen automatisch ausgeschaltet.

- Das Bremspedal ist gedrückt.
- Die Handbremse ist angezogen.

(Schaltgetriebe)

- Das Kupplungspedal wird gedrückt.
- Der Schalthebel wird in die Neutralposition gestellt.

(Automatikgetriebe)

- Der Wählhebel wird in die Position P oder N gestellt.

HINWEIS

- *Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit um mehr als ungefähr 15 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit abfällt, wird die Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion ausgeschaltet.*
- *Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von weniger als 21 km/h wird die Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion ausgeschaltet. In diesem Fall wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit nicht wieder aufgenommen, selbst wenn das Fahrzeug auf mindestens 25 km/h beschleunigt und der Schalter RES gedrückt wird. Rückstellen der Geschwindigkeitskonstanthalterfunktion.*

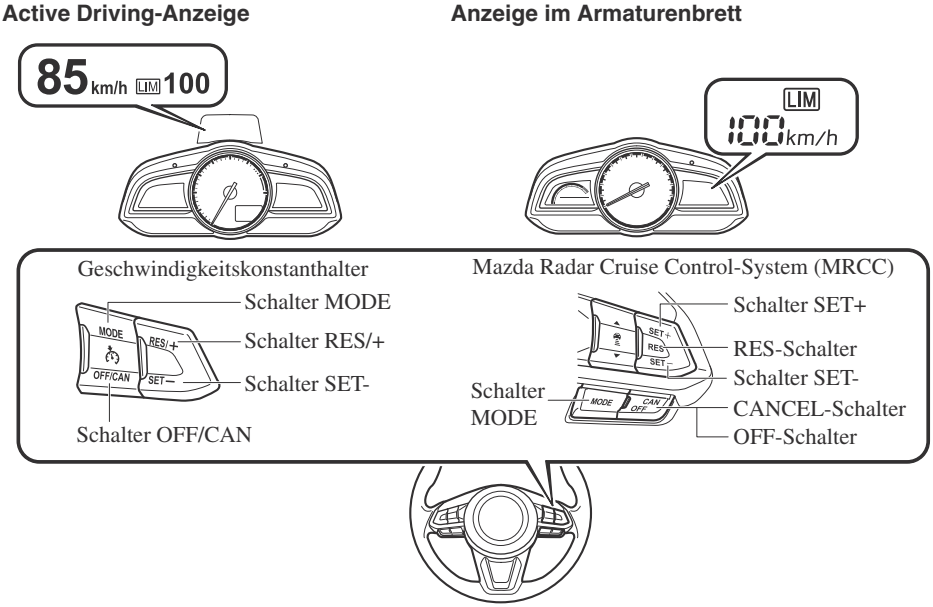
Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL)*

Mit dem programmierbaren Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL) vermeiden Sie, dass eine eingestellte Geschwindigkeit überschritten wird. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird so geregelt, dass eine eingestellte Geschwindigkeit nicht überschritten werden kann, selbst wenn das Gaspedal gedrückt wird.
Der ASL kann auf eine Geschwindigkeit zwischen 30 und 200 km/h eingestellt werden. Auf einer Gefällstrecke ist es möglich, dass die eingestellte Geschwindigkeit überschritten wird, der Fahrer wird in diesem Fall durch eine blinkende Anzeige und eine akustische Warnung aufmerksam gemacht.

⚠ WARNUNG

Bei einem Fahrerwechsel muss das System immer ausgeschaltet werden:
Falls der neue Fahrer nicht beachtet, dass eine ASL-Funktion vorhanden ist, kann das Fahrzeug u. U. durch Drücken des Gaspedals nicht weiter beschleunigt werden, was zu einem Unfall führen kann.

Das System besteht aus einer Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (ASL-Anzeige) im Armaturenbrett und dem Geschwindigkeitsbegrenzerschalter am Lenkrad.



 *nur bestimmte Modelle

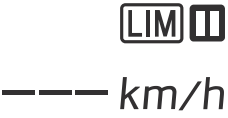
▼ Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (ASL)

Der Einstellstatus des programmierbaren Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL) wird auf der Active Driving-Anzeige (Kombiinstrument des Typs A*1) bzw. auf dem Kombiinstrument (Kombiinstrument des Typs B*1) angezeigt.

*1 Um herauszufinden mit welchem Typ von Armaturenbrett Ihr Fahrzeug ausgerüstet ist, wird auf “Messinstrumente” auf Seite 4-24 verwiesen.

Bereitschaftsanzeige

Anzeige bei Betätigung des Geschwindigkeitsbegrenzerschalters und bei eingeschaltetem System.
Erlischt bei ausgeschaltetem System.

Active Driving-Anzeige	Anzeige im Armaturenbrett
	

Einstellanzeige

Mit Geschwindigkeitskonstanthalter
Anzeige beim Betätigen des Schalters SET− und beim Einstellen der Geschwindigkeit.
Mit Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC)
Anzeige beim Betätigen des Schalters SET− oder SET+ und beim Einstellen der Geschwindigkeit.

Active Driving-Anzeige	Anzeige im Armaturenbrett
	

Ausschaltanzeige

Erscheint bei einer der folgenden Bedienungen, aufgrund derer sich das System vorübergehend ausschaltet.

・OFF/CAN Schalter wird betätigt

· Starkes Drücken des Gaspedals

Active Driving-Anzeige **Anzeige im Armaturenbrett**



▼ Hauptdisplay (weiß) des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL), Einstelldisplay (weiß)/Einstellkontrollleuchte (grün) des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL)

ASL-Hauptdisplay (weiß)

Das Hauptdisplay des ASL (weiß) wird bei aktiviertem ASL im Armaturenbrett angezeigt.



Einstelldisplay (weiß)/Einstellkontrollleuchte (grün) des ASL

Das Einstelldisplay des ASL(weiß) wird auf dem Armaturenbrett angezeigt und die Einstellkontrollleuchte des ASL (grün) leuchtet nach dem Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit.



▼ Geschwindigkeitsbegrenzer-Warnton

Anzeige im Armaturenbrett
Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit um mehr als etwa 3 km/h überschreitet, ertönt eine akustische Warnung und gleichzeitig blinkt das Display des ASL. Die akustische Warnung ertönt so lange, bzw. die Anzeige blinkt so lange, bis die Fahrzeuggeschwindigkeit auf oder unter die eingestellte Geschwindigkeit abfällt.
Anzeige auf der Active Driving-Anzeige
Überschreitet die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 3 km/h oder mehr, wechselt die Hintergrundfarbe der Geschwindigkeitsanzeige im Geschwindigkeitsbegrenzer auf Gelb und blinkt 3-mal. Gleichzeitig wird zusätzlich ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Die Anzeige hört auf zu blinken und leuchtet kontinuierlich, falls die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit weiterhin um etwa 3 km/h oder mehr überschreitet. Die Anzeige sowie das akustische Signal bleiben aktiviert, bis die Fahrzeuggeschwindigkeit auf oder unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.
Überprüfen Sie die Sicherheit der Umgebung und stellen Sie die Geschwindigkeit durch Betätigen der Bremse ein. Halten Sie auch einen sicheren Abstand zum nachfolgenden Fahrzeug ein.

Active Driving-Anzeige



Anzeige im Armaturenbrett



⚠ VORSICHT

(Mit Geschwindigkeitskonstanthalter)
Falls die Regelgeschwindigkeit durch Drücken von SET− oder RES/+ auf eine niedrigere Geschwindigkeit als die gegenwärtige eingestellt wird, so wird während ungefähr 30 Sekunden kein akustisches Warnsignal ausgelöst, selbst wenn die neu eingestellte Geschwindigkeit um 3 km/h überschritten wird. Seien Sie vorsichtig, nicht mit höherer als der eingestellten Geschwindigkeit zu fahren.

(Mit Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC))
Falls die Regelgeschwindigkeit durch Drücken von SET– oder RES auf eine niedrigere Geschwindigkeit als die gegenwärtige eingestellt wird, so wird während ungefähr 30 Sekunden kein akustisches Warnsignal ausgelöst, selbst wenn die neu eingestellte Geschwindigkeit um 3 km/h überschritten wird. Seien Sie vorsichtig, nicht mit höherer als der eingestellten Geschwindigkeit zu fahren.

HINWEIS
Wenn das System durch vollständiges Drücken des Gaspedals vorübergehend ausgeschaltet wird, erscheint auf dem Display des ASL die Ausschaltanzeige. Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit bei angezeigter Ausschaltanzeige mehr als etwa 3 km/h über der eingestellten Geschwindigkeit liegt, blinkt die eingestellte Geschwindigkeit, aber die akustische Warnung ertönt nicht.

▼ Ein/Ausschalten

HINWEIS
Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten.
Falls zum Beispiel die Zündung bei eingeschaltetem ASL ausgeschaltet wurde, so wird das nächste Mal beim Einschalten der Zündung auf ON das System auch wieder eingeschaltet.

Aktivierung

Drücken Sie für den Betrieb des Systems den Schalter MODE. Der Bildschirm des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL) wird angezeigt und das Hauptdisplay des Geschwindigkeitsbegrenzers (weiß) wird eingeschaltet.

HINWEIS
Wenn nach dem Drücken des Schalters MODE der Geschwindigkeitskonstanthalter oder das Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC) aktiviert wird, drücken Sie den Schalter MODE nochmals, um auf den ASL umzuschalten.

Deaktivierung

Das System lässt sich wie folgt deaktivieren:

Wenn eine Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt wurde (Einstelldisplay (weiß)/ Einstellkontrollleuchte (grün) des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL) wird eingeschaltet)

Drücken Sie den Schalter OFF/CAN lange oder drücken Sie den Schalter OFF/CAN zweimal nacheinander. Der Bildschirm des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL) wird nicht mehr angezeigt und das Einstelldisplay (weiß)/Einstellkontrollleuchte (grün) des Geschwindigkeitsbegrenzers wird ausgeschaltet.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht eingestellt wurde (Hauptdisplay des Geschwindigkeitsbegrenzers (weiß) wird eingeschaltet)

Drücken Sie den OFF/CAN-Schalter. Der Bildschirm des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL) wird nicht mehr angezeigt und das Hauptdisplay des Geschwindigkeitsbegrenzers (weiß) wird ausgeschaltet.

HINWEIS
Wenn der Schalter MODE bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsbegrenzer gedrückt wird, so wird auf den ASL oder auf das Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC) umgeschaltet.

▼ Einstellung des Systems

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie beim Einstellen des ASL stets die Sicherheit der Umgebung.
Falls die eingestellte Geschwindigkeit niedriger als die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit ist, so wird diese auf die eingestellte Geschwindigkeit verringert. Überprüfen Sie die Sicherheit der Umgebung und halten Sie einen sicheren Abstand zu den vorausfahrenden und nachfolgenden Fahrzeugen ein.

1. Drücken Sie zum Einschalten des Systems den Schalter MODE.
2. **(Mit Geschwindigkeitskonstanthalter)**
   Drücken Sie zum Einstellen der Geschwindigkeit den Schalter SET−. Falls die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 30 km/h beträgt, wird die Geschwindigkeit auf die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt. Falls die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.
   (Mit Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC))
   Drücken Sie zum Einstellen der Geschwindigkeit den Schalter SET+ oder SET−. Falls die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 30 km/h beträgt, wird die Geschwindigkeit auf die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt. Falls die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.
3. **(Mit Geschwindigkeitskonstanthalter)**
   Halten Sie zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Schalter RES+ gedrückt. Die Geschwindigkeit lässt sich in Stufen von 10 km/h erhöhen. Durch Drücken des Schalters RES+ lässt sich die Geschwindigkeit in Stufen von ca. 1 km/h erhöhen. Zum Beispiel erhöht sich die Geschwindigkeit durch viermaliges Drücken des Schalters RES+ um ca. 4 km/h.
   (Mit Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC))
   Halten Sie zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Schalter SET+ gedrückt. Die Geschwindigkeit lässt sich in Stufen von 10 km/h erhöhen. Durch Drücken des Schalters SET+ lässt sich die Geschwindigkeit in Stufen von ca. 1 km/h erhöhen. Zum Beispiel erhöht sich die Geschwindigkeit durch viermaliges Drücken des Schalters SET+ um ca. 4 km/h.
4. Halten Sie zum Verringern der Geschwindigkeit den Schalter SET− gedrückt. Die Geschwindigkeit lässt sich in Stufen von 10 km/h erhöhen. Durch Drücken des Schalters SET− lässt sich die Geschwindigkeit in Stufen von ca. 1 km/h erhöhen. Zum Beispiel verringert sich die Geschwindigkeit durch viermaliges Drücken des Schalters SET− um ca. 4 km/h.

HINWEIS

- ***(Mit Geschwindigkeitskonstanthalter)***
  Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt wird, drücken Sie den Schalter RES/+, um die angezeigte Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen.

(Mit Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC))
Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt wird, drücken Sie den Schalter RES, um die angezeigte Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen.

- *Das System wird vorübergehend ausgeschaltet, wenn das Fahrzeug durch starkes Drücken des Gaspedals beschleunigt wird, sobald die Geschwindigkeit wieder auf oder unter die eingestellte Geschwindigkeit abfällt, wird das System wieder eingeschaltet.*
- *Auf einer Gefällstrecke kann sich die Fahrzeuggeschwindigkeit über die eingestellte Geschwindigkeit erhöhen.*

▼ Vorübergehendes Ausschalten des Systems

Das System wird vorübergehend ausgeschaltet (Betriebsbereitschaft), wenn bei angezeigtem Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL) eine der folgenden Bedienungen ausgeführt wird.

- OFF/CAN Schalter wird gedrückt
- Starkes Drücken des Gaspedals

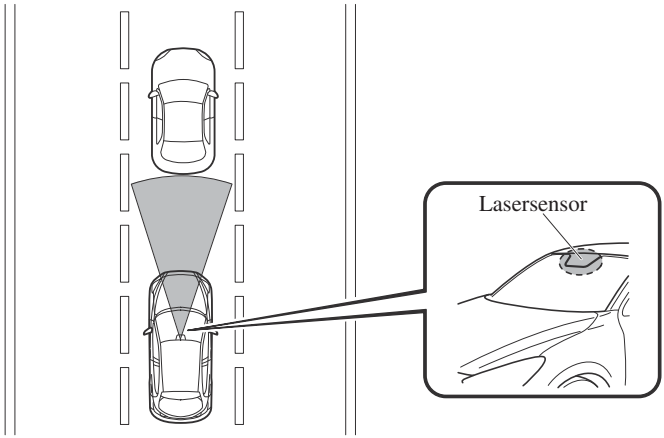
Mit Geschwindigkeitskonstanthalter
Drücken Sie den Schalter RES/+, um den Betrieb mit der vorher eingestellten Geschwindigkeit wieder aufzunehmen. Die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL) ist weiterhin aktiv.
Mit Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC)
Drücken Sie den Schalter RES, um den Betrieb mit der vorher eingestellten Geschwindigkeit wieder aufzunehmen. Die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL) ist weiterhin aktiv.

HINWEIS

- ***(Mit Geschwindigkeitskonstanthalter)***
  In der Betriebsbereitschaft, kann die Geschwindigkeit durch Drücken des Schalters SET− eingestellt werden.
  (Mit Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC))
  In der Betriebsbereitschaft, kann die Geschwindigkeit durch Drücken des Schalters SET+ oder SET− eingestellt werden.
- *Der ASL wird durch eine Betätigung des Bremspedals nicht ausgeschaltet.*

City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F)*

Das SCBS F-System soll durch Steuerung der Bremsen (intelligente City-Auffahrschutzfunktion [SCBS]) Beschädigungen bei einer Kollision vermindern, wenn der Lasersensor ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst und feststellt, dass ein Aufprall nicht vermieden werden kann. Es ist auch möglich, dass ein Aufprall vermieden werden kann, wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug weniger als 20 km/h beträgt.
Falls das Bremspedal innerhalb des Betriebsbereichs des Systems von ungefähr 4 bis 30 km/h betätigt wird, so werden die Bremsen zur Unterstützung stark und rasch betätigt. (Bremsassistent (Smart City Brake Support(SCBS)-Bremsassistent))



⚠ WARNUNG

Auch mit einer SCBS F müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein:
Das SCBS F-System kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein halten oder bei Fahren auf nassen, schneebedeckten oder vereisten Straßen Aquaplaning auftritt (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms). Es besteht die Gefahr eines Unfalls.

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf das SCBS F-System:

- *Das SCBS F-System ist nur für eine Verminderung des Schadens im Falle einer Kollision vorgesehen. Wenn bei zu großem Vertrauen auf das System das Gas- oder das Bremspedal aus Versehen gedrückt wird, kann dadurch ein Unfall verursacht werden.*

 *nur bestimmte Modelle

- *SCBS F ist ein System, das in Reaktion auf ein vorausfahrendes Fahrzeug anspricht. Das System vermag zweiräderige Fahrzeuge oder Fußgänger nicht richtig zu erfassen.*
- *Der Lasersensor des SCBS F-Systems befindet sich in der Nähe des Rückspiegels. Um einen fehlerfreien Betrieb des SCBS F sicherzustellen, müssen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten.*
  - *Bringen Sie in der Nähe des Lasersensors keine Kleber an der Windschutzscheibe an (einschließlich durchsichtige Folien). Es ist sonst möglich, dass der Lasersensor Fahrzeuge vor Ihrem Fahrzeug nicht richtig erfassen kann und dadurch ein Unfall verursacht werden kann.*
  - *Tragen Sie kein Scheibenbehandlungsmittel auf die Windschutzscheibe auf. Es ist sonst möglich, dass der Lasersensor Fahrzeuge und Hindernisse vor Ihrem Fahrzeug nicht richtig erfassen kann und dadurch ein Unfall verursacht werden kann.*
  - *Der Lasersensor darf nicht zerlegt werden.*
  - *Falls in der Nähe des Ultraschallsensors Risse oder Beschädigungen durch weggeschleuderte Steinchen festgestellt werden, sollten Sie den SCBS F nicht mehr verwenden und das Fahrzeug sofort von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen lassen. Falls das Fahrzeug mit Rissen oder Kratzern in der Windschutzscheibe in der Nähe des Lasersensors weiter verwendet wird, kann durch eine irrtümliche Auslösung des Systems ein Unfall verursacht werden.*
    Siehe „Ausschalten des SCBS F-Systems" auf Seite 4-156.
  - *Wenden Sie sich für einen Austausch der Scheibenwischer oder der Windschutzscheibe an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

Keine Änderungen an der Radaufhängung vornehmen:
Falls die Fahrzeughöhe oder die Neigung geändert wurde, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht richtig erfassen. Das kann zur Folge haben, dass das SCBS F-System nicht normal oder fehlerhaft ausgelöst wird, was zu einem schwerwiegenden Unfall führen kann.

Schalten Sie das SCBS F aus, wenn das Fahrzeug auf Radkarren gestellt oder abgeschleppt wird:
Schalten Sie das SCBS F-System aus, um Fehlbedienungen auszuschließen, wenn das Fahrzeug auf Radkarren gestellt oder abgeschleppt wird.
Zum Ausschalten des SCBS F-Systems siehe Seite 4-156, „Ausschalten der intelligenten City-Auffahrschutzfunktion (SCBS)".

⚠ VORSICHT

- *Im Gelände an Stellen mit Gras oder auf Grünflächen wird empfohlen, das SCBS F-System auszuschalten.*
- *Verwenden Sie auf allen vier Rädern nur Reifen mit den vorgeschriebenen Dimensionen, vom gleichen Hersteller, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil. Verwenden Sie außerdem keine Reifen mit unterschiedlich abgenutzten Profilen, weil die Funktion des SCBS F beeinträchtigt werden kann.*
- *Der Lasersensor besitzt eine Funktion zur Erfassung von Scheibenverschmutzungen, um den Fahrer zu informieren; je nach Bedingung ist es möglich, dass Plastiktüten, Eis oder Schnee auf der Windschutzscheibe nicht erfasst werden. In solchen Fällen ist eine genaue Erfassung eines Fahrzeugs nicht möglich, so dass der normale Betrieb beeinträchtigt werden kann. Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und konzentrieren Sie sich auf die Straße.*

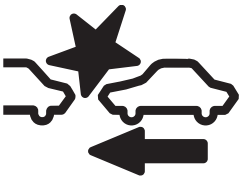
HINWEIS

- *Das SCBS F-System wird durch ungewöhnliche Fahrmanöver (Gaspedal und Lenkrad) außer Funktion gesetzt.*
- *Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das SCBS F-System:*
  - *Motor läuft.*
  - *Die Warnleuchte City-Notbremsassistent (SCBS) (gelb) leuchtet nicht.*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt zwischen ungefähr 4 bis 30 km/h.*
  - *Das SCBS F-System ist nicht deaktiviert.*
  - *Keine Störung der dynamischen Stabilitätskontrolle.*
- *Die intelligente City-Auffahrschutzfunktion (SCBS F) erfasst ein vorausfahrendes Fahrzeug mit einem Laserstrahl im Nahinfrarotbereich und empfängt den am vorausfahrenden Fahrzeug reflektierten Strahl für die Messung. Unter den folgenden Bedingungen funktioniert die SCBS F nicht:*
  - *Schlechte Reflexion wegen der Form des vorausfahrenden Fahrzeugs.*
  - *Das vorausfahrende Fahrzeug ist sehr schmutzig.*
  - *Bei schlechtem Wetter wie Regen, Nebel und Schnee.*
  - *Bei Regen werden der Scheibenwascher eingeschaltet bzw. die Scheibenwischer nicht eingeschaltet.*
  - *Bei verschmutzter Windschutzscheibe.*
  - *Das Lenkrad wird vollständig eingeschlagen oder das Fahrzeug wird stark beschleunigt, so dass sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug verringert.*
  - *Lastwagen mit tiefliegender Ladefläche und Fahrzeuge mit einem extrem niedrigen oder hohen Profil.*
  - *Fahrzeuge mit besonderen Formen, wie ein Fahrzeugtransporter.*

- *Unter den folgenden Bedingungen ist eventuell keine normale Funktion des SCBS F-Systems gewährleistet.*
  - *Schweres Gepäck befindet sich im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.*
  - *Falls die Möglichkeit eines teilweisen Aufpralls auf ein Fahrzeug besteht.*
  - *Beim Befahren von kurvenreichen Strecken und bei Ein- oder Ausfahrten.*
  - *Transport von langen Gegenständen auf dem Dachgepäckträger, die den Lasersensor abdecken.*
  - *Abgase vom vorausfahrenden Fahrzeug, Sand, Schnee und Wasserdampf von der Kanalisation und Wasserspritzer.*
  - *Für das Abschleppen eines defekten Fahrzeugs.*
  - *Bei Verwendung von Reifen mit starken Verschleißunterschieden.*
- *Bei folgenden Fahrbahngegebenheiten kann die SCBS F ein Hindernis erfassen und fälschlicherweise Kollisionsgefahr melden.*
  - *Hindernisse auf der Straße am Beginn einer Kurve.*
  - *Ein überholendes Fahrzeug auf der Gegenfahrbahn in einer Kurve.*
  - *Metallene Gegenstände oder vorstehende Gegenstände auf der Straße.*
  - *Beim Fahren durch eine Gebührenstelle mit einer Stange.*
  - *Beim Fahren unter einem Kunststoffvorhang oder einer Flagge.*
  - *Kunststoffgegenstände wie Masten.*
  - *Zweiräderige Fahrzeuge, Fußgänger, Tiere und Bäume.*
- *Wenn bei Fahren unter den folgenden Fahrbahngegebenheiten der Erfassungsbereich des Nahinfrarot-Lasers (schwarz bedruckter Bereich in der oberen Mitte der Windschutzscheibe) innen oder außen beschlagen oder feucht ist, kann die SCBS F ausgelöst werden und fälschlicherweise Kollisionsgefahr melden.*
  - *Es werden Tunnels mit niedriger Deckenhöhe oder Straßen mit Hindernissen über Bodenhöhe (Straßenschilder) befahren.*
  - *Das fahrende Fahrzeug gerät in die Nähe von Gegenständen wie Straßenschildern oder Leitplanken.*
- ***(Schaltgetriebe)***
  Wird das Fahrzeug mit der SCBS F und ohne Betätigung des Kupplungspedals angehalten, so wird der Motor abgestellt.
- *Beim Ansprechen des Systems wird der Fahrer durch die blinkende Kontrollleuchte City-Notbremsassistent (SCBS) (rot) und die Active Driving-Anzeige aufmerksam gemacht*.*
- *Die Warnleuchte City-Notbremsassistent (SCBS) (gelb) leuchtet bei einer Systemstörung auf.*
  Siehe "Warnleuchten" auf Seite 4-38.

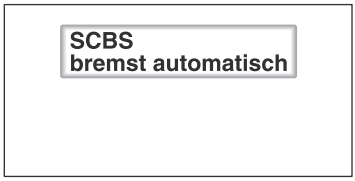
▼ Kontrollleuchte des City-Notbremsassistenten (SCBS) (rot)

Wenn der City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F) in Betrieb ist, blinkt die Kontrollleuchte (rot).



▼ Anzeige der automatischen Bremsbetätigung

Auf der Active Driving-Anzeige wird bei Verwendung der intelligenten City-Auffahrschutzfunktion (SCBS F) oder der Bremskraftunterstützung (SCBS F-Bremsassistent) “SCBS bremst automatisch” angezeigt.



HINWEIS

- *Das akustische Aufprallwarnsignal ertönt abwechslungsweise bei Betätigung des City-Notbremsassistenten (SCBS F) oder der Bremskraftunterstützung (SCBS F-Bremsassistent).*
- *Falls das Fahrzeug mit Hilfe des City-Notbremsassistenten (SCBS F) ohne Drücken des Bremspedals gestoppt wurde, ertönt das akustische Warnsignal einmal nach ungefähr 2 Sekunden und der City-Notbremsassistent (SCBS F) wird automatisch freigegeben.*

▼ Ausschalten des City-Notbremsassistenten [vorwärts] (SCBS F)

Der City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F) kann zeitweilig deaktiviert werden.
Beim Deaktivieren des SCBS F-Systems wird die Kontrollleuchte des City-Notbremsassistenten (SCBS) OFF eingeschaltet.



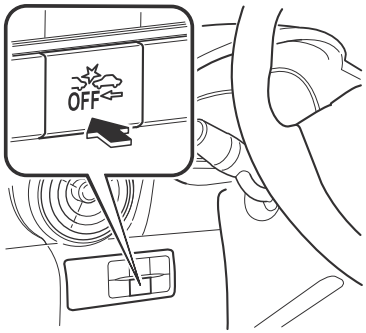
Beim erneuten Anlassen des Motors ist das System wieder betriebsbereit.

Ohne SCBS OFF-Schalter

Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

Mit SCBS OFF-Schalter

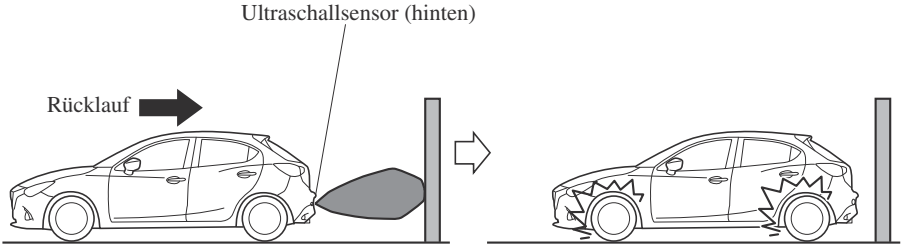
Drücken Sie den SCBS OFF-Schalter zum Ausschalten des Systems. Die Kontrollleuchte des City-Notbremsassistenten (SCBS) OFF leuchtet auf dem Kombiinstrument.



Drücken Sie den Schalter nochmals, um das System wieder einzuschalten. Die Kontrollleuchte City-Notbremsassistent (SCBS) OFF wird ausgeschaltet.

City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R)*

Der SCBS R soll durch autonomes Bremsen (SCBS-Bremsen) das Schadensausmaß bei einer Kollision vermindern, wenn der Ultraschallsensor bei einer Fahrgeschwindigkeit von 2 bis 8 km/h ein Hindernis auf der Rückseite des Fahrzeugs erfasst und feststellt, dass ein Aufprall nicht zu vermeiden ist.



⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf das SCBS R-System:

- *Das SCBS R-System ist nur für eine Verminderung des Schadens in Falle einer Kollision vorgesehen. Wenn bei zu großem Vertrauen auf das System das Gas- oder das Bremspedal aus Versehen gedrückt wird, kann dadurch ein Unfall verursacht werden.*
- *Um einen fehlerfreien Betrieb des SCBS R sicherzustellen, müssen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten.*
  - *Bringen Sie am Ultraschallsensor (hinten) keine Kleber (auch keine transparenten Kleber) an. Es ist sonst möglich, dass der Ultraschallsensor (hinten) Fahrzeuge und Hindernisse nicht richtig erfassen kann und dadurch ein Unfall verursacht werden kann.*
  - *Der Ultraschallsensor (hinten) darf nicht ausgebaut werden.*
  - *Falls in der Nähe des Ultraschallsensors (hinten) Risse oder Beschädigungen durch weggeschleuderte Steinchen festgestellt werden, sollten Sie den SCBS R nicht mehr verwenden und das Fahrzeug sofort von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen. Falls das Fahrzeug mit Rissen oder Kratzern in der Nähe des Ultraschallsensors weiter verwendet wird, kann durch eine irrtümliche Auslösung des Systems ein Unfall verursacht werden. Siehe "Ausschalten des City-Notbremsassistenten [rückwärts] (SCBS R)" auf Seite 4-161.*
  - *Wenden Sie sich zum Austausch des hinteren Stoßfängers an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

Keine Änderungen an der Radaufhängung vornehmen:
Bei geänderter Fahrzeughöhe oder Neigung kann der SCBS R nicht richtig funktionieren, weil Hindernisse fehlerhaft erfasst werden können.

Auf den Ultraschallsensor (hinten) dürfen keine großen Kräfte einwirken:
Beim Waschen des Fahrzeugs darf kein Hochdruckwasserstrahl gegen den Ultraschallsensor (hinten) gerichtet werden und die Stelle darf nicht mit großer Kraft abgerieben werden. Achten Sie außerdem darauf, beim Beladen und Entladen von Gepäck den hinteren Stoßfänger nicht anzustoßen, weil sonst die Sensoren Hindernisse nicht richtig erfassen könnten, was Störungen des SCBS R oder fehlerhafte Auslösung verursachen kann.

⚠ VORSICHT

- *Im Gelände an Stellen mit Gras oder auf Grünflächen wird empfohlen, den SCBS R auszuschalten.*
- *Verwenden Sie auf allen vier Rädern nur Reifen mit den vorgeschriebenen Dimensionen, vom gleichen Hersteller, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil. Verwenden Sie außerdem keine Reifen mit stark unterschiedlichem Verschleiß. Anderenfalls kann ein normaler SCBS R-Betrieb nicht gewährleistet werden.*
- *Falls die Ultraschallsensoren (hinten) mit Eis oder Schnee bedeckt sind, ist es möglich, dass Hindernisse nicht richtig erfasst werden können. In diesen Fällen können Systemstörungen auftreten. Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und beobachten Sie den Raum hinter dem Fahrzeug sorgfältig.*

HINWEIS

- *Die Fahrzeugposition kann sich je nach Gas- oder Bremspedalbetätigung und der Betätigung des Lenkrads ändern, so dass beim Erfassen von Hindernissen Schwierigkeiten auftreten können oder das System unnötig ausgelöst wird. In solchen Fällen können Störungen des SCBS R auftreten.*
- *Das SCBS R-System wird unter den folgenden Umständen ausgeschaltet:*
  - *Motor läuft.*
  - *Der Umschalthebel (Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel (Automatikgetriebe) befindet sich in der Position R (Rückwärtsgang).*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt zwischen ungefähr 2 bis 8 km/h.*
  - *Das SCBS R ist nicht ausgeschaltet.*
  - *Keine Störung der dynamischen Stabilitätskontrolle.*
- *Der SCBS R wird durch die Ultraschallsensoren (hinten) ausgelöst, und Hindernisse werden durch die an Hindernissen reflektierten Ultraschallwellen erfasst.*
- *In den folgenden Fällen können die Ultraschallsensoren (hinten) ein Hindernis nicht erfassen und der SCBS R kann nicht ausgelöst werden.*

· Das Hindernis ist niedrig, wie niedrige Wände oder Lastwagen mit niedriger Ladepritsche.
· Das Hindernis ist hoch, wie Lastwagen mit hoher Ladepritsche.
· Das Hindernis ist klein.
· Das Hindernis ist dünn, wie ein Wegweiserpfosten.
· Das Hindernis befindet sich entfernt von der Fahrzeugmitte.
· Die Oberfläche des Hindernisses steht nicht senkrecht zum Fahrzeug.
· Das Hindernis ist weich, wie ein Vorhang oder an einem Fahrzeug anhaftender Schnee.
· Das Hindernis hat eine unregelmäßige Form.
· Das Hindernis ist sehr nahe.

· In den folgenden Fällen können die Ultraschallsensoren (hinten) ein Hindernis nicht richtig erfassen und der SCBS R kann nicht ausgelöst werden.

· Etwas haftet am Stoßfänger nahe dem Ultraschallsensor (hinten).
· Das Lenkrad ist stark eingeschlagen oder das Gas- oder des Bremspedal wird betätigt.
· In der Nähe des Hindernisses befindet sich ein zweites Hindernis.
· Bei unfreundlichen Wetterbedingungen, wie bei Regen, Nebel oder Schnee.
· Hohe oder tiefe Luftfeuchtigkeit.
· Hohe oder tiefe Temperaturen.
· Starker Wind.
· Der Weg ist uneben.
· Schweres Gepäck befindet sich im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
· Gegenstände wie eine Wireless-Antenne, eine Nebelleuchte oder ein beleuchtetes Nummernschild sind in der Nähe des Ultraschallsensors (hinten) montiert.
· Die Ausrichtung eines Ultraschallsensors (hinten) hat sich durch einen Aufprall verändert.
· Das Fahrzeug ist anderen Geräuschwellen, wie einem Horn, Motorgeräusch oder ein Ultraschallsensor eines anderen Fahrzeugs ausgesetzt.

· In den folgenden Fällen kann ein Ultraschallsensor (hinten) etwas erfassen, das den SCBS R auslösen kann.

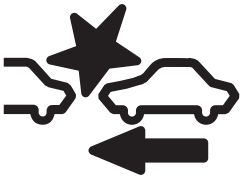
· Befahren von starken Steigungen und Gefällen.
· Radkeile.
· Vorhänge, Stangen, wie bei einer Gebührenzahlstelle oder ein Bahnübergang.
· Beim Passieren in der Nähe von Laub, Barrieren, Fahrzeugen, Wänden und Zäunen.
· Beim Geländefahren an Stellen mit Gras oder Heu.
· Beim Passieren von niedrigen oder engen Toren, Fahrzeugwaschanlagen und Tunnels.
· Eine Anhängevorrichtung ist installiert oder es wird ein Anhänger gezogen.

*· **(Schaltgetriebe)***
Falls das Fahrzeug mit dem City-Notbremsassistenten (SCBS) angehalten und das Kupplungspedal nicht betätigt wurde, wird der Motor abgestellt.

· Das Warndisplay (gelb) des City-Notbremsassistenten (SCBS) leuchtet bei einer Systemstörung auf.
Siehe "Warnleuchten" auf Seite 4-38.

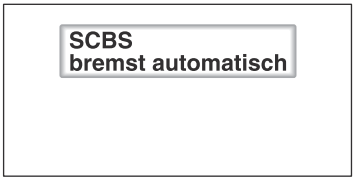
▼ Kontrollleuchte des City-Notbremsassistenten (SCBS) (rot)

Beim Ansprechen des City-Notbremsassistenten (SCBS) blinkt die Kontrollleuchte (rot).



▼ Anzeige der automatischen Bremsbetätigung

Die Anzeige der automatischen Bremsbetätigung wird auf der Active Driving-Anzeige nach Betätigung der SCBS R-Bremse angezeigt.



HINWEIS

- *Das akustische Aufprallwarnsignal ertönt bei Betätigung der SCBS R-Bremse.*
- *Falls das Fahrzeug mit Hilfe des City-Notbremsassistenten (SCBS R) ohne Drücken des Bremspedals gestoppt wurde, ertönt das akustische Warnsignal einmal nach ungefähr 2 Sekunden und der City-Notbremsassistent (SCBS R) wird automatisch freigegeben.*

▼ Ausschalten des City-Notbremsassistenten [rückwärts] (SCBS R)

Der City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R) kann zeitweilig deaktiviert werden.
Beim Deaktivieren des SCBS R-Systems wird die Kontrollleuchte des City-Notbremsassistenten (SCBS) OFF eingeschaltet.



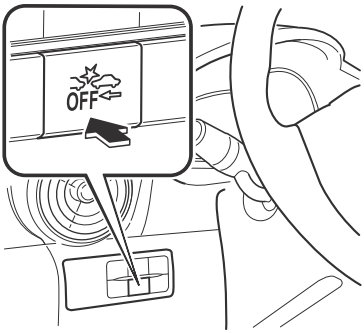
Beim erneuten Anlassen des Motors ist das System wieder betriebsbereit.

Ohne SCBS OFF-Schalter

Siehe "Individuelle Einstellungen" auf Seite 9-13.

Mit SCBS OFF-Schalter

Drücken Sie den SCBS OFF-Schalter zum Ausschalten des Systems. Die Kontrollleuchte des City-Notbremsassistenten (SCBS) OFF leuchtet auf dem Kombiinstrument.



Drücken Sie den Schalter nochmals, um das System wieder einzuschalten. Die Kontrollleuchte City-Notbremsassistent (SCBS) OFF wird ausgeschaltet.

Notbremsassistent (SBS)*

Der Notbremsassistent (Smart Brake Support – SBS) ist ein System, das den Fahrer mit einer Anzeige und einem Warnsignal auf einen möglichen Aufprall auf ein vorausfahrendes Fahrzeug aufmerksam macht, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als ca.15 km/h beträgt und der Radarsensor (vorne) und die FSC-Kamera ermitteln, dass ein Aufprall auf ein Fahrzeug möglich ist. Falls der Radarsensor (vorne) und die FSC-Kamera feststellen, dass ein Aufprall unausweichlich ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Schaden im Falle eines Aufpralls möglichst gering zu halten.
Außerdem, wenn der Fahrer auf das Bremspedal drückt, werden die Bremsen fest und rasch betätigt. (Bremsassistent (SBS-Bremsassistent))

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf das SBS-System und fahren Sie immer vorsichtig:
Mit dem SBS-System soll der Schaden im Falle einer Kollision vermindert werden, ein Aufprall kann jedoch nicht vermieden werden. Die Fähigkeit Hindernisse zu erkennen ist beschränkt und hängt von den Wetter- und Verkehrsbedingungen ab. Bei falscher Bedienung des Gas- und des Bremspedals, kann ein Unfall verursacht werden. Kontrollieren Sie immer die Umgebung und bedienen Sie das Brems- oder das Gaspedal, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden und zum nachfolgenden Fahrzeug einzuhalten.

⚠ VORSICHT

Schalten Sie in den folgenden Fällen das System aus, um Fehlfunktionen zu vermeiden:

- *Das Fahrzeug wird abgeschleppt oder schleppt ein anderes Fahrzeug ab.*
- *Das Fahrzeug ist auf Radkarren gestellt.*
- *Beim Fahren auf unebenen Straßen wie bei dichtem Gras oder im Gelände.*

HINWEIS

- *Das SBS-System funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:*
  - *Die Zündung ist auf ON gestellt sein.*
  - *Das SBS-System ist aktiviert.*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als ungefähr 15 km/h.*
  - *Der relative Geschwindigkeitsunterschied zum Fahrzeug beträgt 15 km/h oder mehr.*
  - *Die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) funktioniert nicht normal.*
- *Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das SBS-System nicht:*

- *Falls das Fahrzeug stark beschleunigt wird und der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sehr gering wird.*
- *Das Fahrzeug wird mit der gleichen Geschwindigkeit wie das vorausfahrende Fahrzeug gefahren.*
- *Das Gaspedal wird gedrückt.*
- *Das Bremspedal ist gedrückt.*
- *Das Lenkrad wird betätigt.*
- *Der Wählhebel wird betätigt.*
- *Der Blinker ist eingeschaltet.*
- *Falls das vorausfahrende Fahrzeug nicht mit Schlussleuchten ausgestattet ist oder die Schlussleuchten ausgeschaltet sind.*
- *Wenn Warnungen und Meldungen auf der mittleren Anzeige angezeigt werden, wie schmutzige Windschutzscheibe vor der FSC-Kamera.*

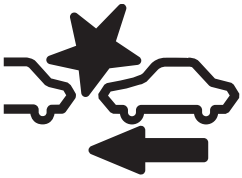
- *Obwohl das System durch vierrädrige Fahrzeuge aktiviert wird, kann der Radarsensor (vorne) die folgenden Gegenstände erfassen und als Hindernis einstufen, sodass das SBS-System ausgelöst wird.*

  - *Gegenstände auf der Straße am Beginn einer Kurve (wie Leitplanken und Schneewehen).*
  - *Ein Fahrzeug erscheint auf der Gegenfahrbahn in einer Kurve.*
  - *Bei Befahren einer schmalen Brücke.*
  - *Beim Fahren durch ein niedriges oder enges Tor oder einen Tunnel.*
  - *Bei der Einfahrt in ein Untergrundparkhaus.*
  - *Metallene Gegenstände oder vorstehende Gegenstände auf der Straße.*
  - *Falls sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug plötzlich verringert.*
  - *Beim Fahren im hohen Gras.*
  - *Zweiräderige Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder.*
  - *Fußgänger oder nichtmetallene Gegenstände wie Bäume.*

- *Bei ansprechendem System erscheint eine Anzeige auf der Active Driving-Anzeige.*
- *Das Warndisplay (gelb) des Notbremsassistenten (SBS) wird bei einer Systemstörung eingeschaltet.*
  Siehe “Abhilfe” auf Seite 7-45.

▼ Kontrollleuchte des Notbremsassistenten (SBS) (rot)

Beim Ansprechen des Notbremsassistenten (SBS) blinkt die Kontrollleuchte (rot).



▼ Kollisionswarnung

Falls die Möglichkeit einer Kollision mit einem Fahrzeug besteht, ertönt ein kontinuierliches akustisches Signal und eine Warnung erscheint auf der Active Driving-Anzeige.



▼ Ausschalten des Notbremsassistenten (SBS)

Das SBS-System kann vorübergehend deaktiviert werden.
Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.
Bei ausgeschaltetem SBS-System leuchtet die SBS-Kontrollleuchte OFF.



Beim erneuten Anlassen des Motors ist das System wieder betriebsbereit.

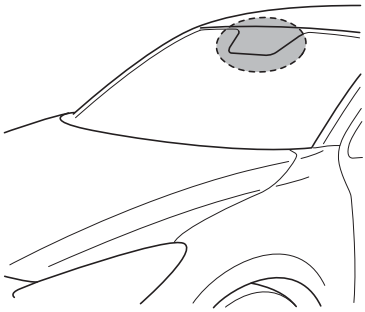
HINWEIS

Beim Ausschalten des SBS-Systems wird gleichzeitig der Betrieb des City-Notbremsassistenten (SCBS) deaktiviert.

Frontkamera*

Das Fahrzeug ist mit einer FSC-Kamera ausgerüstet. Die FSC-Kamera befindet sich in der Nähe des Rückspiegels, sie wird von den folgenden Systemen verwendet.

- Fernlichtautomatik (HBC)
- Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)
- Aufmerksamkeitsassistent (DAA)
- Spurleitassistent (LDWS)
- Notbremsassistent (SBS)



Die FSC-Kamera erfasst den Zustand vor dem Fahrzeug in der Nacht und tastet die Fahrspuren ab. Der Abstand in welchem von der FSC-Kamera Gegenstände erfasst werden hängt von den Umgebungsbedingungen ab.

⚠ WARNUNG

Keine Änderungen an der Radaufhängung vornehmen:
Falls die Fahrzeughöhe oder die Neigung geändert wurde, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht richtig erfassen. Das kann zur Folge haben, dass das System nicht normal oder fehlerhaft ausgelöst wird, was zu einem schwerwiegenden Unfall führen kann.

⚠ VORSICHT

➢ *Bringen Sie in der Nähe der FSC-Kamera kein Zubehör, keine Kleber oder Folien an der Windschutzscheibe an.*
Falls sich Gegenstände vor dem FSC-Kameraobjektiv befinden, können Betriebsstörungen verursacht werden. Deshalb können die einzelnen Systeme nicht normal funktionieren, was zu einem Unfall führen kann.

 *nur bestimmte Modelle

- *Die FSC-Kamera darf nicht ausgebaut oder modifiziert werden.*
  Durch einen Ausbau oder Modifizierung der FSC-Kamera können Störungen und Fehlbedienungen verursacht werden. Deshalb können die einzelnen Systeme nicht normal funktionieren, was zu einem Unfall führen kann.
- *Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen fehlerfreien Betrieb der FSC-Kamera sicherzustellen.*
  - *Das FSC-Objektiv darf nicht zerkratzt oder verschmutzt werden.*
  - *Entfernen Sie die Abdeckung der FSC-Kamera nicht.*
  - *Legen Sie keine lichtreflektierenden Gegenstände auf das Armaturenbrett.*
  - *Halten Sie die Windschutzscheibe um die Kamera immer sauber und entfernen Sie Beschlag und Schmutz. Entfernen Sie einen Belag an der Windschutzscheibe mit dem Defroster.*
  - *Lassen Sie sich für das Reinigen der Windschutzscheibeninnenseite im Bereich der FSC-Kamera von einem Fachmann beraten, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
  - *Wenden Sie sich für Reparaturen in der Umgebung der FSC-Kamera an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
  - *Die FSC-Kamera ist an der Windschutzscheibe montiert. Wenden Sie sich für eine Reparatur bzw. für einen Austausch der Windschutzscheibe an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
  - *Seien Sie beim Reinigen der Windschutzscheibe vorsichtig, das kein Scheibenreinigungsmittel auf das FSC-Kameraobjektiv gelangt. Berühren Sie das FSC-Objektiv nicht.*
  - *Wenden Sie sich bitte für Reparaturen im Bereich des Rückspiegels an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
  - *Wenden Sie sich für das Reinigen des Kameraobjektivs an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
  - *Vermeiden Sie starke Stöße auf die FSC-Kamera oder auf deren Umgebung. Falls die FSC-Kamera von einem starken Schlag getroffen wurde, oder die Umgebung Risse und Beschädigungen durch aufprallende Steinchen aufweist, sollten Sie die folgenden Systeme nicht mehr verwenden und sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner wenden.*
    - *Fernlichtautomatik (HBC)*
    - *Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)*
    - *Spurleitassistent (LDWS)*
    - *Aufmerksamkeitsassistent (DAA)*
    - *Notbremsassistent (SBS)*
  - *Die Richtung der FSC-Kamera wurde genau eingestellt. Die Einbauposition der FSC-Kamera darf nicht geändert und die FSC-Kamera darf nicht entfernt werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass eine Beschädigung oder eine Störung auftritt.*

- *Verwenden Sie auf allen vier Rädern nur Reifen mit den vorgeschriebenen Dimensionen, vom gleichen Hersteller, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil. Verwenden Sie außerdem keine Reifen mit unterschiedlich abgenutzten Profilen, weil der Systembetrieb beeinträchtigt werden kann.*
- *Die FSC-Kamera hat eine Funktion zum Ermitteln von Verschmutzungen der Windschutzscheibe, um den Fahrer zu informieren. Unter Umständen werden jedoch Plastikbeutel, Eis oder Schnee auf der Windschutzscheibe nicht erkannt. In solchen Fällen ist eine genaue Erfassung eines Fahrzeugs nicht möglich, so dass der normale Betrieb beeinträchtigt werden kann. Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und konzentrieren Sie sich auf die Straße.*

HINWEIS

- *In den folgenden Fällen kann die FSC-Kamera Gegenstände nicht richtig erfassen, so dass die einzelnen Systeme nicht normal funktionieren können.*
  - *Die Fahrzeughöhe ist zu niedrig.*
  - *Das Fahrzeug wird mit der gleichen Geschwindigkeit wie das vorausfahrende Fahrzeug gefahren.*
  - *In der Nacht oder in einem Tunnel sind die Scheinwerfer nicht eingeschaltet.*
- *In den folgenden Fällen kann die FSC-Kamera Gegenstände nicht richtig erfassen.*
  - *Bei schlechtem Wetter wie Regen, Nebel und Schnee.*
  - *Bei Regen werden der Scheibenwascher eingeschaltet bzw. die Scheibenwischer nicht eingeschaltet.*
  - *Die Sicht durch die Windschutzscheibe wird durch Eis, Nebel, Schnee, Frost, Regen, Schmutz oder Fremdkörper wie Plastikbeutel beeinträchtigt.*
  - *Lastwagen mit tiefliegender Ladefläche und Fahrzeuge mit einem extrem niedrigen oder hohen Profil.*
  - *Beim Passieren von Wänden ohne Muster (einschließlich Zäune und längs gestreifte Wände).*
  - *Die Schlussleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs sind ausgeschaltet.*
  - *Ein Fahrzeug ist außerhalb des Beleuchtungsbereichs der Scheinwerfer.*
  - *Das Fahrzeug fährt eine scharfe Kurve oder eine starke Steigung bzw. ein starkes Gefälle.*
  - *Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels.*
  - *Schweres Gepäck, so dass das Fahrzeug hinten herunterhängt.*
  - *Die Vorderseite wird von starkem Licht getroffen (Rückfahrscheinwerfer oder Fernlicht eines entgegenkommenden Fahrzeugs).*
  - *Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit vielen Leuchten ausgestattet.*
  - *Falls das vorausfahrende Fahrzeug nicht mit Schlussleuchten ausgestattet ist oder die Schlussleuchten in der Nacht ausgeschaltet sind.*

- *Transport von langen Gegenständen auf dem Dachgepäckträger, die die FSC-Kamera abdecken.*
- *Abgase vom vorausfahrenden Fahrzeug, Sand, Schnee und Wasserdampf von der Kanalisation und Wasserspritzer.*
- *Für das Abschleppen eines defekten Fahrzeugs.*
- *Das Fahrzeug hat Reifen mit starken Verschleißunterschieden.*
- *Fahren auf Gefällstrecken oder auf unebenen Straßen.*
- *Auf der Straße befinden sich Wasserpfützen.*
- *Die Umgebung ist dunkel, wie in der Nacht, bei Sonnenunter- oder Sonnenaufgang, in einem Tunnel oder in einem Parkhaus.*
- *Verringerte Scheinwerferhelligkeit oder Helligkeitsverlust durch Schmutz oder schlecht eingestellte optische Achse.*
- *Das Zielobjekt befindet sich im toten Winkel der FSC-Kamera.*
- *Ein Fußgänger oder Gegenstand taucht unerwartet vor dem Fahrzeug auf.*
- *Fahrspurwechsel und Annäherung an ein vorausfahrendes Fahrzeug.*
- *Wenn sehr nahe am Zielobjekt gefahren wird.*
- *Aufgezogene Schneeketten oder Notrad.*
- *Das vorausfahrende Fahrzeug besitzt eine besondere Form. Zum Beispiel ein Fahrzeug, das einen Wohnwagen oder ein Bootsanhänger bzw. einen Fahrzeugtransportanhänger mit einem nach hinten gerichteten Fahrzeug zieht.*

- *Falls die FSC-Kamera wegen Gegenlicht oder Nebel nicht normal funktionieren kann, werden die Systemfunktionen der FSC-Kamera vorübergehend unterbrochen und die folgenden Warnleuchten werden eingeschaltet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung aufgetreten ist.*

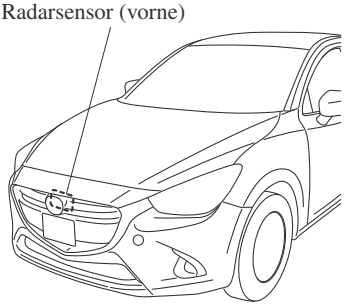
  - *Fernlichtregulierwarnleuchte (HBC) (gelb)*
  - *Warnleuchte der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) (gelb)*
  - *Warnleuchte des Spurhalteassistenten (LDWS)*
  - *Warnleuchte (gelb) Notbremsassistent (SBS)/City-Notbremsassistent (SCBS)*

Radarsensor (vorne)*

Das Fahrzeug ist mit einem Radarsensor (vorne) ausgerüstet.
Der Radarsensor (vorne) wird ebenfalls von den folgenden Systemen verwendet.

- Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)
- Abstandsführungssystem (DRSS)
- Notbremsassistent (SBS)

Der Radarsensor (vorne) strahlt Radiowellen ab und empfängt die an einem vorausfahrenden Fahrzeug oder einem Hindernis reflektierten Radiowellen wieder.
Der Radarsensor (vorne) befindet sich an der Rückseite des vorderen Emblems.



Falls die Warnleuchte Notbremsassistent/City-Notbremsassistent (SBS/SCBS) (gelb) leuchtet, kann der Radarsensor verschmutzt sein. Siehe „Warnmeldungen“ auf der mittleren Anzeige (Audiogerät Typ B).
Siehe “Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte” auf Seite 7-37.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen fehlerfreien Betrieb der einzelnen Systeme sicherzustellen.

- *Bringen Sie am Kühlergrill und am vorderen Emblem und am Radarsensor (vorne) keine Kleber (auch keine transparenten Kleber) an und tauschen Sie den Kühlergrill und das vordere Emblem nicht gegen andere Nicht-Originalteile aus, die sich nicht für die Verwendung des Radarsensors (vorne) eignen.*
- *Der Radarsensor (vorne) besitzt eine Funktion zur Erfassung einer Verschmutzung, um den Fahrer über dessen Zustand zu informieren, je nach Zustand können Plastikbeutel, Eis oder Schnee nicht oder nur nach einer gewissen Zeit festgestellt werden. In diesem Fall funktioniert das System nicht richtig, halten Sie aus diesem Grund den Radarsensor (vorne) immer sauber.*
- *Bringen Sie keinen Kühlergrillschutz an.*

 *nur bestimmte Modelle

- *Bei einer Beschädigung der Fahrzeugfront bei einem Unfall kann sich die Position des Radarsensors (vorne) verändern. Schalten Sie das System sofort aus und lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen.*
- *Stoßen Sie mit dem vorderen Stoßfänger nicht gegen andere Fahrzeuge oder Hindernisse, wie beim Verlassen einer engen Parklücke. Beim Anstoßen des Radarsensors (vorne) kann sich dessen Position verändern.*
- *Der Radarsensor (vorne) darf nicht ausgebaut, zerlegt oder modifiziert werden.*
- *Für Reparaturen und für Lackierungsarbeiten im Bereich des Radarsensors (vorne) sollten Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner wenden.*
- *Nehmen Sie an der Radaufhängung keine Änderungen vor. Durch eine Modifizierung der Radaufhängung kann sich die Fahrzeughöhe verändern, so dass der Radarsensor (vorne) nicht in der Lage ist vorausfahrende Fahrzeuge oder Hindernisse richtig zu erkennen.*

HINWEIS

- *Unter den folgenden Bedingungen kann der Radarsensor (vorne) vorausfahrende Fahrzeuge oder Hindernisse nicht richtig erfassen und die einzelnen Systeme können nicht richtig funktionieren.*
  - *Die Rückseite eines vorausfahrenden Fahrzeugs reflektiert Radiowellen nicht richtig, wie ein unbeladener Anhänger, eine mit Soft-Top abgedeckte Ladefläche, Fahrzeuge mit einer harten Kunststoffbordwand oder runde Fahrzeuge.*
  - *Niedrige Fahrzeuge mit kleiner Reflektionsfläche für die Radiowellen.*
  - *Bei eingeschränkter Sicht, wenn von den Reifen des vorausfahrenden Fahrzeugs Wasser, Schnee oder Sand auf die Windschutzscheibe geschleudert wird.*
  - *Bei starker Beladung des Kofferraums bzw. des Gepäckraums oder wenn sich Passagiere auf den Rücksitzen befinden.*
  - *Die Fahrzeugfront mit dem Emblem ist mit Eis, Schnee oder Schmutz abgedeckt.*
  - *Bei unfreundlichen Wetterbedingungen, wie bei Regen, oder bei einem Schnee- oder Sandsturm.*
  - *In der Nähe von Anlagen, die starke Radiowellen ausstrahlen.*
- *Unter den folgenden Bedingungen ist der Radarsensor (vorne) nicht in der Lage ein vorausfahrendes Fahrzeug oder ein Hindernis richtig zu erfassen.*
  - *Am Beginn oder am Ende eine Kurve.*
  - *Auf kurvenreichen Straßen.*
  - *Enge Straßen mit Baustellen oder gesperrte Fahrspuren.*
  - *Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich im toten Winkel des Radarsensors.*
  - *Das vorausfahrende Fahrzeug fährt wegen einem Unfall oder einer Beschädigung nicht normal.*
  - *Straßen in einem hügeligen Gelände*
  - *Fahren auf schlechten oder unbefestigten Straßen.*
  - *Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr klein.*

· Ein Fahrzeug taucht plötzlich auf, wie Einschwenken auf die Fahrspur.

· Zur Vermeidung von Systemstörungen müssen alle vier Reifen von der gleichen Marke sein und die gleichen Dimensionen und Profile aufweisen. Verwenden Sie außerdem keine Reifen mit sehr stark unterschiedlichem Verschleiß oder Reifendruck (einschließlich Notrad).

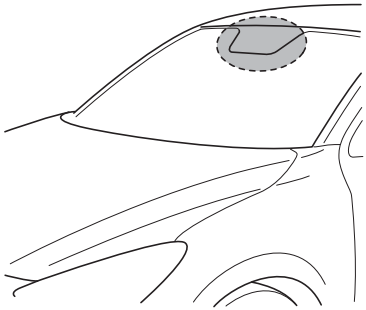
· Bei stark entladener Batterie kann das System nicht richtig funktionieren.

· Beim Fahren auf verkehrsarmen Straßen und bei wenigen Hindernissen, die vom Radarsensor (vorne) erfasst werden können, kann kurzzeitig die Warnleuchte für den Notbremsassistent (SBS)/City-Notbremsassistent (SCBS) (gelb) aufleuchten, wenn der Radarsensor (vorne) verschmutzt ist. Dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung aufgetreten ist.

· Die Radarsensoren unterliegen den geltenden Radiowellengesetzen im zugelassenen Land. Falls das Fahrzeug im Ausland betrieben wird, ist es möglich, dass eine Zulassung des betreffenden Landes erforderlich ist.

Lasersensor*

Der Lasersensor des City-Notbremsassistenten (SCBS) befindet sich oben an der Windschutzscheibe in der Nähe des Rückspiegels.



Die Windschutzscheibe um den Lasersensor muss sauber gehalten werden, um einen richtigen Betrieb des City-Notbremsassistenten (SCBS) sicher zu stellen.

⚠ WARNUNG

Wegen möglicher Augenschäden durch den Laser, müssen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:

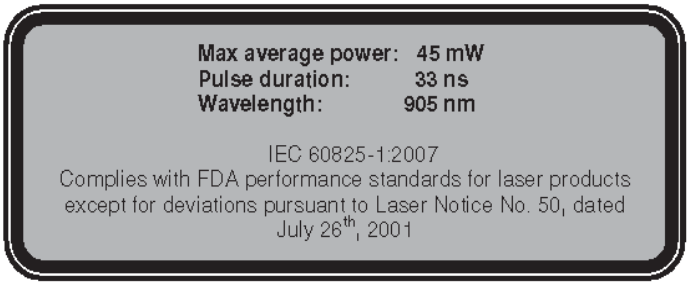
- *Der Sensor darf nicht ausgebaut werden.*
- *Ein ausgebauter Sensor erfüllt die Bedingungen für Laser der Klasse 1M entsprechend dem Standard IEC 60825-1 nicht, deshalb können Augenschäden nicht ausgeschlossen werden.*

➢ *Schauen Sie mit optischen Vergrößerungsgeräten, wie Vergrößerungsgläser, Mikroskop- und Objektivlinsen in einem Abstand von weniger als 100 mm nicht direkt in den Sensor.*

Laser classification label:



Laser explanatory label:



Strahlungsdaten des Lasersensors
Maximale Durchschnittsleistung: 45 mW
Impulsdauer: 33 ns
Wellenlänge: 905 nm
Abweichungswinkel (horizontal × vertikal): 28 Grad × 12 Grad

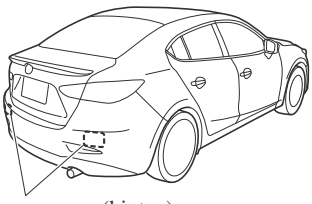
Radarsensoren (hinten)*

Das Fahrzeug ist mit Radarsensoren (hinten) ausgerüstet. Die Radarsensoren (hinten) werden ebenfalls von den folgenden Systemen verwendet.

- Toter-Winkel-Assistent (BSM)
- Ausparkhilfe (RCTA)

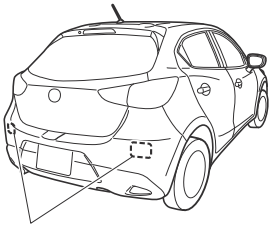
Die Radarsensoren (hinten) tasten die von einem vorausfahrenden Fahrzeug oder einem Hindernis reflektierten Radiowellen ab, die vom Radarsensor abgestrahlt werden.

Stufenheck



Radarsensoren (hinten)

Schrägheck



Radarsensoren (hinten)

Die Radarsensoren (hinten) sind im hinteren Stoßfänger auf der linken und rechten Seite eingebaut.
Halten Sie den hinteren Stoßfänger in der Nähe der Radarsensoren (hinten) immer sauber, um einen normalen Betrieb der Radarsensoren (hinten) sicherzustellen. Bringen Sie keine Gegenstände, wie Kleber an.
Siehe Hinweis zur Fahrzeugpflege auf Seite 6-67.

⚠ VORSICHT

Durch einen starken Schlag auf den hinteren Stoßfänger können Systemstörungen verursacht werden. Schalten Sie das System sofort aus und lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler überprüfen.

HINWEIS

- *Die Erfassungsfähigkeit der Radarsensoren (hinten) ist begrenzt. In den folgenden Fällen kann die Erfassung beeinträchtigt werden, so dass Systemstörungen auftreten können.*
  - *Der hintere Stoßfänger in der Nähe der Radarsensoren (hinten) ist deformiert.*
  - *Anhaftender Schnee, Eis oder Schlamm an den Radarsensoren (hinten) im hinteren Stoßfänger.*
  - *Bei schlechtem Wetter wie Regen, Schnee und Nebel.*
- *Unter den folgenden Umständen können die Radarsensoren (hinten) Gegenstände nicht oder nur schwierig erfassen.*

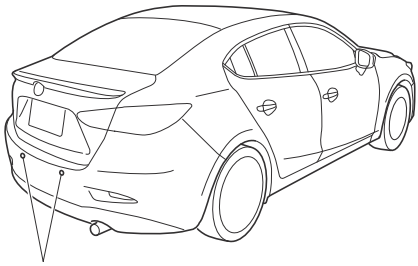
- *Feststehende Objekte auf oder neben der Straße, wie kleine zweiräderige Wagen, Fahrräder, Fußgänger, Tiere und Einkaufswagen.*
- *Fahrzeugformen, die Radarwellen schlecht reflektieren, wie leere Anhänger mit geringer Höhe und Sportwagen.*

- *Bei der Auslieferung ist die Ausrichtung der Radarsensoren (hinten) für jedes Fahrzeug im beladenen Zustand eingestellt, so dass die Radarsensoren (hinten) die sich nähernden Fahrzeuge richtig erfassen können. Falls sich die Ausrichtung der Radarsensoren (hinten) aus irgendeinem Grund geändert hat, muss das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler überprüft werden.*
- *Wenden Sie sich für Reparaturen oder zum Austausch der Radarsensoren (hinten), für eine Reparatur des Stoßfängers, der Lackierung oder Austausch von Teilen in der Nähe der Radarsensoren an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler.*
- *Schalten Sie das System beim Ziehen eines Anhängers oder wenn ein Zubehör, wie ein Fahrradträger an der Fahrzeugrückseite installiert ist, aus. Die Radiowellen, die vom Radarsensor ausgestrahlt werden, können sonst blockiert werden und Systemstörungen verursachen.*
- *Die Radarsensoren unterliegen den geltenden Radiowellengesetzen im zugelassenen Land. Falls das Fahrzeug im Ausland betrieben wird, ist es möglich, dass eine Zulassung des betreffenden Landes erforderlich ist.*

Ultraschallsensor (hinten)*

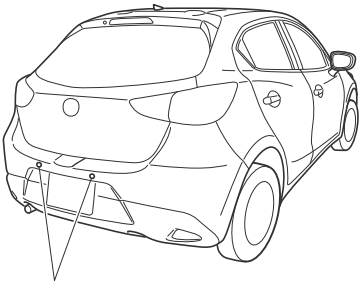
Die Ultraschallsensoren (hinten) strahlen Ultraschallwellen ab und empfangen die an einem Hindernis hinter dem Fahrzeug reflektierten Ultraschallwellen.

Stufenheck



Ultraschallsensor (hinten)

Schrägheck



Ultraschallsensor (hinten)

Die Ultraschallsensoren (hinten) befinden sich im hinteren Stoßfänger.

Geschwindigkeitsregelanlage*

Mit der Geschwindigkeitsregelanlage kann eine bestimmte Fahrgeschwindigkeit über 25 km/h konstant gehalten werden.

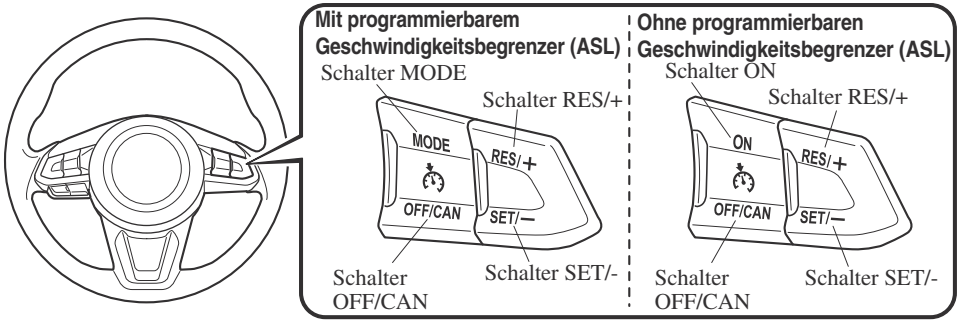
⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeitsregelanlage darf unter den folgenden Bedingungen nicht verwendet werden:

Bei Verwendung der Geschwindigkeitsregelanlage unter den folgenden Bedingungen können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- *In einem hügeligen Gelände*
- *Auf starken Gefällstrecken*
- *Bei dichtem und stockendem Verkehr*
- *Auf glatten und kurvenreichen Straßen*
- *Falls die Bedingungen keine konstante Geschwindigkeit zulassen*

▼ Geschwindigkeitskonstanthalter

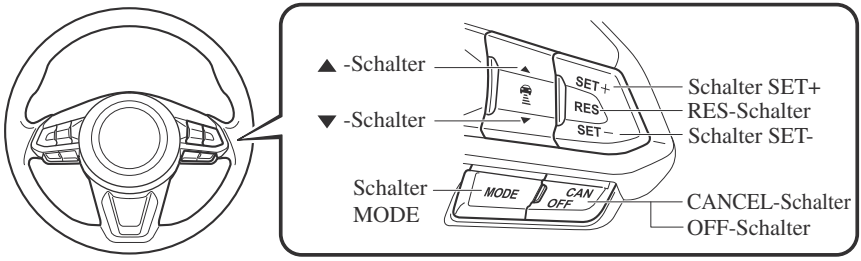


HINWEIS

Falls Ihr Fahrzeug mit dem folgenden Lenkradschalter ausgerüstet ist, so ist das Fahrzeug mit dem Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC) ausgerüstet.

 *nur bestimmte Modelle

Siehe “Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC)” auf Seite 4-132.



▼ Hauptdisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß), Einstelldisplay (weiß)/ Einstellkontrollleuchte (grün) des Geschwindigkeitskonstanthalters

Hauptdisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß)

Das Hauptdisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird bei aktiviertem Geschwindigkeitskonstanthalter im Armaturenbrett angezeigt.



Einstelldisplay (weiß)/ Einstellkontrollleuchte (grün) des Geschwindigkeitskonstanthalters

Das Einstelldisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird auf dem Armaturenbrett angezeigt und die Einstellkontrollleuchte des Geschwindigkeitskonstanthalters (grün) leuchtet nach dem Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit.



▼ Ein/Ausschalten

Mit programmierbarem Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL)

Drücken Sie zum Einschalten den MODE-Schalter. Das Hauptdisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird angezeigt.
Drücken Sie zum Deaktivieren des Systems den OFF/CAN-Schalter.
Das Hauptdisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird ausgeschaltet.

HINWEIS
Wenn der MODE-Schalter bei eingeschalteter Geschwindigkeitsregelung gedrückt wird, so wird auf den einstellbaren Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL) umgeschaltet.

Ohne programmierbaren Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL)

Drücken Sie zum Einschalten den ON-Schalter. Das Hauptdisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird angezeigt.
Drücken Sie zum Deaktivieren des Systems den OFF/CAN-Schalter.
Das Hauptdisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird ausgeschaltet.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie den Geschwindigkeitskonstanthalter immer aus, wenn er nicht verwendet wird:
Es ist gefährlich, den Geschwindigkeitskonstanthalter in betriebsbereitem Zustand zu halten, wenn er nicht verwendet wird. Beim unbeabsichtigten Betätigen der Taste kann der Geschwindigkeitskonstanthalter eingeschaltet werden, und durch einen Verlust der Fahrzeugkontrolle kann ein Unfall verursacht werden.

HINWEIS
Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten. Falls zum Beispiel die Zündung bei eingeschaltetem Geschwindigkeitskonstanthalter auf "OFF"ausgeschaltet wurde, so wird das nächste Mal beim Einschalten der Zündung auf "ON" das System auch wieder eingeschaltet.

▼ Einstellen einer Fahrzeuggeschwindigkeit

1. **(Mit programmierbarem Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL))**
   Drücken Sie zum Aktivieren der Geschwindigkeitsregelung den MODE-Schalter. Das Hauptdisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird angezeigt.
   (Ohne programmierbaren Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL))
   Drücken Sie zum Einschalten des Geschwindigkeitskonstanthalters den ON-Schalter. Das Hauptdisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird angezeigt.
2. Beschleunigen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit (mindestens 25 km/h).
3. Stellen Sie die Geschwindigkeitsregelung durch Drücken des Schalters SET− bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit ein. Die Geschwindigkeitsregelung wird bei Drücken des Schalters SET/− eingestellt. Lassen Sie gleichzeitig auch das Gaspedal los. Das Einstelldisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird angezeigt und die Einstellkontrollleuchte des Geschwindigkeitskonstanthalters (grün) wird eingeschaltet.

HINWEIS

- *Die Geschwindigkeit für den Geschwindigkeitskonstanthalter lässt sich unter den folgenden Bedingungen nicht einstellen:*
  - ***(Automatikgetriebe)***
    Der Wählhebel befindet sich in der Position “P” oder “N”.
  - ***(Schaltgetriebe)***
    Der Schalthebel befindet sich in der Neutralposition.
  - *Die Handbremse ist angezogen.*
  - ***(Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL))***
    Der Schalter MODE des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL) wird gedrückt.
- *Lassen Sie den Schalter SET− bzw. RES/+ bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los, weil sich sonst die Geschwindigkeit bei gedrücktem Schalter RES/+ weiter erhöht bzw. bei gedrücktem Schalter SET− weiter verringert (außer bei Drücken des Gaspedals).*
- *Beim Befahren von Steigungen und Gefällstrecken kann die Geschwindigkeit kurzzeitig von der eingestellten Geschwindigkeit abweichen.*
- *Die Geschwindigkeitsregelung wird deaktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit auf unter 21 km/h abfällt, wie beim Befahren von starken Steigungen.*
- *Die Geschwindigkeitsregelung kann ausgeschaltet werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit um ca. 15 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit abfällt, wie beim Befahren einer langen starken Steigung.*

▼ Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit wie folgt.

Erhöhen der Geschwindigkeit mit dem Konstanthalterschalter

Halten Sie den Schalter RES/+ gedrückt. Das Fahrzeug wird beschleunigt. Lassen Sie den Schalter beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los.

Tippen Sie kurz auf den Schalter RES/+, um die Geschwindigkeit einzustellen. Bei mehrmaligem Antippen wird die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend erhöht.

Erhöhen der Geschwindigkeit mit einer einzigen Betätigung des Schalters RES/+

Armaturenbrettanzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h: 1 km/h
Armaturenbrettanzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in Meilen/h: 1 Meile/h (1,6 km/h)

Erhöhen der Geschwindigkeit mit dem Gaspedal

Stellen Sie durch Drücken des Gaspedals die gewünschte Geschwindigkeit ein. Drücken Sie den Schalter SET/− und lassen Sie ihn sofort wieder los.

HINWEIS

Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitskonstanthalter können Sie bei Bedarf beschleunigen. Eine höhere Geschwindigkeit beeinflusst den Geschwindigkeitskonstanthalter nicht und ändert auch nicht die eingestellte Geschwindigkeit. Lassen Sie einfach das Gaspedal los, um wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückzukehren.

▼ Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit

Halten Sie den Schalter SET/− gedrückt. Die Geschwindigkeit verringert sich langsam.
Lassen Sie den Schalter beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los.

Tippen Sie kurz auf den Schalter SET/−, um die Geschwindigkeit einzustellen. Bei mehrmaligem Antippen wird die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend verringert.

Verringern der Geschwindigkeit mit einer einzigen Betätigung des Schalters SET/−

Armaturenbrettanzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h: 1 km/h
Armaturenbrettanzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in Meilen/h: 1 Meile/h (1,6 km/h)

▼ Wiederaufnahme der voreingestellten Sollgeschwindigkeit bei über 25 km/h

Falls die Geschwindigkeitsregelung aufgehoben wird (wie z. B. durch Drücken des Bremspedals), bleibt das System aktiviert und die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird beim Drücken des Schalters RES/+ wieder aufgenommen. Falls die Fahrgeschwindigkeit weniger als 25 km/h beträgt, müssen Sie zuerst das Fahrzeug auf über 25 km/h beschleunigen, bevor Sie den Schalte RES/+ drücken.

▼ Vorübergehendes Deaktivieren

Wählen Sie zum vorübergehenden Deaktivieren des Systems eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie das Bremspedal leicht.
- **(Schaltgetriebe)**
  Drücken Sie das Kupplungspedal.
- Drücken Sie den OFF/CAN-Schalter.

Falls bei einer Geschwindigkeit von über 25 km/h der Schalter RES/+ gedrückt wird, so wird wieder die vorher eingestellte Geschwindigkeit eingehalten.

HINWEIS

- *Unter den folgenden Bedingungen wird der Geschwindigkeitskonstanthalter vorübergehend ausgeschaltet.*
  - *Die Handbremse ist angezogen.*
  - ***(Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL))***
    Der Schalter MODE des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL) wird gedrückt.
  - ***(Automatikgetriebe)***
    Der Wählhebel befindet sich in der Position “P” oder “N”.
  - ***(Schaltgetriebe)***
    Der Schalthebel befindet sich in der Neutralposition.
- *Falls der Geschwindigkeitskonstanthalter vorübergehend durch nur eine der Ausschaltbedingungen ausgeschaltet wurde, lässt sich die Geschwindigkeit nicht wieder aufnehmen.*

· ***(Automatikgetriebe)***
Der Geschwindigkeitskonstanthalter lässt sich in der manuellen Betriebsart (Wählhebel von der Position "D" auf "M" umgeschaltet) nicht ausschalten. Aus diesem Grund ist keine Motorbremsung verfügbar, selbst wenn das Getriebe in eine niedrigere Stufe geschaltet wird. Für eine Verzögerung müssen Sie die eingestellte Geschwindigkeit vermindern oder das Bremspedal betätigen.

▼ Deaktivieren

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt wurde (Einstelldisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird angezeigt/Einstellkontrollleuchte des Geschwindigkeitskonstanthalters (grün) wird eingeschaltet)

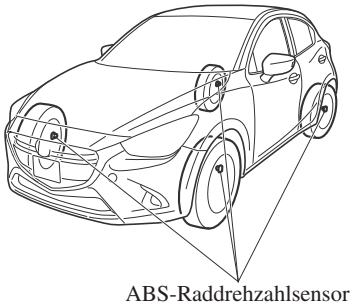
Drücken Sie den Schalter OFF/CAN lange oder drücken Sie den Schalter OFF/CAN zweimal nacheinander.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht eingestellt wurde (Hauptdisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird angezeigt)

Drücken Sie den OFF/CAN-Schalter.

Reifendrucküberwachungssystem*

Das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) erfasst den Reifendruck von allen vier Reifen. Falls der Reifendruck in einem oder mehreren Reifen zu niedrig ist, wird der Fahrer durch die Reifendruckwarnleuchte im Armaturenbrett gewarnt und ein akustisches Signal ertönt. Der Reifendruck wird vom System indirekt anhand der Daten von den ABS-Raddrehzahlsensoren ermittelt.
Für eine richtige Systemfunktion muss das System mit dem vorgeschriebenen Reifendruck (Wert auf dem Reifendruckschild) initialisiert werden. Führen Sie die Initialisierung entsprechend dem beschriebenen Vorgehen aus.
Siehe “Initialisierung des Reifendrucküberwachungssystems” auf Seite 4-187.
Die Warnleuchte blinkt, wenn im System eine Störung vorhanden ist.
Siehe “Warnleuchten” auf Seite 4-38.



ABS-Raddrehzahlsensor

⚠ VORSICHT

- *Die einzelnen Reifen, einschließlich Reserverad (falls vorhanden) müssen monatlich bei kalten Reifen kontrolliert und auf den vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Druck, der in den Fahrzeugunterlagen oder auf dem Reifendruckschild angegeben ist, eingestellt werden. (Falls das Fahrzeug mit Reifen anderer Dimensionen als in den Unterlagen oder auf dem Reifendruckschild angegeben ausgerüstet ist, müssen Sie den richtigen Reifendruck für diese Reifen ermitteln.)*
  Zur erhöhten Sicherheit ist das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) ausgerüstet, ein zu tiefer Druck eines oder mehrerer Reifen wird durch eine aufleuchtende Warnleuchte angezeigt. Falls die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, müssen Sie so rasch wie möglich anhalten und die Reifen kontrollieren und auf den richtigen Reifendruck einstellen. Beim Fahren mit zu niedrigem Reifendruck können sich die Reifen überhitzen, was zu einem Reifendefekt führen kann. Bei einem zu niedriger Reifendruck erhöht sich der Kraftstoffverbrauch, vermindert sich die Reifenlebensdauer und außerdem wird die Fahrzeughandhabung und das Bremsvermögen beeinträchtigt.

Reifendrucküberwachungssystem

Beachten Sie, dass sich mit einem Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) eine richtige Reifenwartung nicht erübrigt. Es gehört zur Verantwortung des Fahrers den richtigen Reifendruck einzustellen, selbst wenn ein zu niedriger Reifendruck die Warnleuchte für einen zu niedrigen Reifendruck nicht auszulösen vermag.
Das Fahrzeug ist ebenfalls mit einer Reifendruckkontrollleuchte (TPMS) ausgerüstet, mit welcher eine Systemstörung angezeigt wird.
Die Reifendruckkontrollleuchte (TPMS) ist mit der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck kombiniert. Beim Auftreten einer Störung blinkt die Leuchte für ungefähr eine Minute und leuchtet danach kontinuierlich. Diese Anzeige erscheint bei jedem Fahrzeugstart, solange bis die Störung behoben ist. Bei leuchtender Kontrollleuchte kann ein zu niedriger Reifendruck vom System nicht richtig erfasst werden. Störungen können verschiedene Ursachen haben, wie die Installation von anderen Reifen oder Rädern für die eine richtige Funktion des Systems nicht gewährleistet ist. Nach jedem Reifen- oder Radwechsel muss die Reifendruckkontrollleuchte kontrolliert werden, um sicher zu stellen, dass das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) mit dem Austauschreifen bzw. Austauschrad richtig funktioniert.

➢ *Zur Vermeidung von Fehlanzeigen werden die Daten vor einer Anzeige einer Störung für kurze Zeit gelesen. Deshalb wird ein rascher Druckabfall oder ein Platzen eines Reifens nicht unmittelbar angezeigt.*

HINWEIS

Weil das System geringe Veränderungen des Reifenzustands feststellt, kann die Warnung in den folgenden Fällen etwas früher oder später ausgelöst werden:

- *Die Dimension, der Hersteller oder die Bauart des Reifens entspricht nicht den Spezifikationen.*
- *Die Dimension, der Hersteller oder die Bauart eines Reifens ist verschieden von den anderen Reifen, oder stark unterschiedlicher Reifenverschleiß zwischen den einzelnen Reifen.*
- *Verwendung eines Reifens mit Notlaufeigenschaften, eines Reifens ohne Spikes, eines Winterreifens oder von Schneeketten.*
- *Verwendung eines Notrads (die Reifendrucküberwachungswarnleuchte kann blinken und danach ständig leuchten).*
- *Ein defekter Reifen wurde mit dem Notreparatursatz repariert.*
- *Der Reifendruck liegt weit über dem vorgeschriebenen Wert oder der Reifendruck ist aus einem Grund wie einem geplatzten Reifen plötzlich abgefallen.*
- *Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist niedriger als ungefähr 15 km/h (einschließlich stillstehendes Fahrzeug) oder die Fahrzeit liegt unter 5 Minuten.*
- *Das Fahrzeug wird auf einer sehr unebenen, glatten oder vereisten Straße gefahren.*
- *Enge Kurven und wiederholtes starkes Beschleunigen und Abbremsen wie aggressives Fahren auf einer kurvenreichen Strecke.*

· Schwere einseitige Belastung, wie schwere Zuladung auf einer Fahrzeugseite.
· Das System wurde nicht mit dem vorgeschriebenen Reifendruck initialisiert.

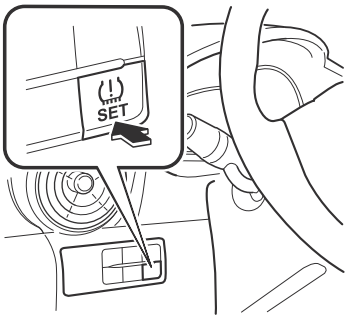
▼ Initialisierung des Reifendrucküberwachungssystems

In den folgenden Fällen ist eine Systeminitialisierung notwendig, um einen normalen Systembetrieb sicherzustellen.

- Der Reifendruck wird eingestellt.
- Eine Radumsetzung wurde vorgenommen.
- Ein Reifen oder ein Rad wurde ausgetauscht.
- Die Batterie wurde ausgetauscht oder wurde vollständig entladen.
- Die Reifendrucküberwachungswarnleuchte leuchtet.

Initialisierung

1. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Lassen Sie die Reifen abkühlen und stellen Sie den Reifendruck von allen vier (4) Rädern auf den vorgeschriebenen Wert ein, der auf dem Reifendruckschild am Türrahmen der Fahrertür (Tür geöffnet) angegeben ist.
   Siehe “Reifen” auf Seite 9-10.
3. Zündung einschalten.
4. Halten Sie den Schalter für das Reifendrucküberwachungssystem gedrückt und kontrollieren Sie, ob die Reifendrucküberwachungswarnleuchte im Kombiinstrument zweimal blinkt und ein akustisches Signal ertönt.



⚠ VORSICHT

Falls eine Systeminitialisierung vorgenommen wird ohne den Reifendruck einzustellen, kann das System den normalen Reifendruck nicht erfassen und die Reifendrucküberwachungswarnleuchte kann bei zu niedrigem Reifendruck nicht aufleuchten oder bei normalem Reifendruck aufleuchten.
Stellen Sie den Reifendruck von allen vier Rädern ein und initialisieren Sie das System, wenn die Warnleuchte aufleuchtet.
Falls die Warnleuchte aus einem anderen Grund als einem Reifendefekt aufleuchtet, kann der Reifendruck von allen vier Reifen auf natürliche Weise abgefallen sein.
Falls der Schalter bei fahrendem Fahrzeug gedrückt wird, kann keine Initialisierung vorgenommen werden.

Diesel-Partikel-Filter (SKYACTIV-D 1.5)

Der Dieselpartikelfilter filtert die im Abgas eines Dieselmotors vorhandenen Rußpartikel (PM) größtenteils heraus. Die mit dem Diesel-Partikel-Filter aufgefangenen Rußpartikel werden beim normalen Fahren vernichtet. Unter den folgenden Umständen kann die Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte aufleuchten, weil die Rußpartikel nicht vernichtet werden:

- Falls das Fahrzeug längere Zeit mit kleineren Geschwindigkeiten als 15 km/h gefahren wird.
- Bei vorwiegendem Kurzstreckenverkehr (weniger als jeweils 10 Minuten) oder beim Fahren mit kaltem Motor.
- Wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf läuft.

HINWEIS
Das Motorgeräusch und der Abgasgeruch können sich ändern, wenn die Rußpartikel während der Fahrt vernichtet werden.

Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte

DPF

Leuchtet

Die Rußpartikel lassen sich nicht mehr automatisch eliminieren, weil die Menge der angesammelten Rußpartikel über dem Grenzwert liegt.

Nach dem Warmlaufen des Motors (Motorkühlmitteltemperatur mindestens 80 °C) drücken Sie das Gaspedal und fahren Sie das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h für ungefähr 15 bis 20 Minuten, um die Rußpartikel zu eliminieren.

Blinkt

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

⚠ VORSICHT

Falls Sie mit leuchtender Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte normal weiter fahren, können sich weitere Rußpartikel ansammeln und die Kontrollleuchte beginnt zu blinken. Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen, wenn die Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte zu blinken beginnt. Falls das Fahrzeug ohne Kontrolle weiter betrieben wird, können Motorstörungen auftreten.

HINWEIS
Wenn die Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte blinkt, wird die Motorleistung zum Schutz des Partikelfilters verringert.

Rückfahrkamera*

Die Rückfahrkamera liefert beim Rückwärtsfahren visuelle Bilder vom Bereich hinter dem Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

Seien Sie auf die Sicherheit bedacht und führen Sie immer eine Sichtprüfung von der Umgebung hinter dem Fahrzeug aus:
Es ist gefährlich zum Rückwärtsfahren nur auf den Bildschirm zu schauen, weil ein Unfall oder ein Zusammenstoß mit einem Gegenstand verursacht werden kann. Die Rückfahrkamera ist nur eine visuelle Hilfe für das Rückwärtsfahren. Die Sicht des Bildschirms kann von den tatsächlichen Bedingungen verschieden sein.

⚠ VORSICHT

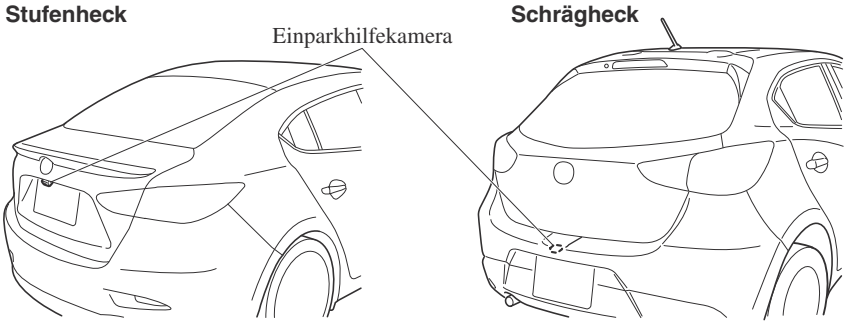
- *Die Rückfahrkamera darf unter den folgenden Bedingungen nicht verwendet werden: Es ist gefährlich die Rückfahrkamera unter den folgenden Umständen zu verwenden, weil eine Verletzungsgefahr und eine Gefahr von Fahrzeugbeschädigung bestehen.*
  - *Vereiste oder schneebedeckte Straßen.*
  - *Aufgezogene Schneeketten oder Notrad.*
  - *Nicht vollständig geschlossene Heckklappe bzw. Kofferraumdeckel.*
  - *Das Fahrzeug befindet sich auf einer Steigung.*
- *Bei einem kalten Bildschirm können die Bilder auf dem Monitor unscharf oder dunkel sein, so dass die Umgebung des Fahrzeugs nur schlecht sichtbar ist. Seien Sie auf die Sicherheit bedacht und führen Sie immer eine Sichtprüfung von der Umgebung hinter dem Fahrzeug aus.*
- *Wenden Sie keine übermäßigen Kräfte auf die Kamera aus. Die Kameraposition und der Winkel könnten sich verändern.*
- *Nicht zerlegen, abändern oder ausbauen, weil die Wasserdichtigkeit nicht mehr gewährleistet ist.*
- *Die Kameraabdeckung ist aus Kunststoff gefertigt. Behandeln Sie deshalb die Kameraabdeckung nicht mit Entfettungsmittel, Lösungsmittel, Wachs oder Scheibenbehandlungsmittel. Falls solche Mittel auf die Abdeckung gelangen, müssen sie sofort mit einem weichen Tuch abgewischt werden.*
- *Reiben Sie die Kameraabdeckung nicht zu stark mit einer scheuernden oder harten Bürste ab. Die Kameraabdeckung und das Objektiv kann sonst zerkratzt werden, was die Bildqualität beeinträchtigen kann.*

Rückfahrkamera

HINWEIS

- *Falls Wasser, Schnee oder Schmutz auf das Kameraobjektiv gelangt ist, muss das Objektiv mit einem weichen Tuch abgewischt werden. Falls notwendig, können Sie auch ein mildes Reinigungsmittel verwenden.*
- *Falls sich die Temperatur der Kamera rasch ändert (absinkt, ansteigt), kann die Rückfahrkamera nicht richtig funktionieren.*
- *Wenden Sie sich für einen Austausch der Reifen an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Durch einen Austausch der Reifen kann eine Abweichung der Führungslinien auf der Anzeige auftreten.*
- *Falls das Fahrzeug in einen Aufprall von vorne, seitlich oder von hinten verwickelt war, kann die die Ausrichtung der Einparkhilfekamera (Installation und Installationswinkel) abweichen. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.*
- *Falls die Anzeige "Kein Videosignal verfügbar“ erscheint, kann eine Kamerastörung vorliegen. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

▼ Position der Einparkhilfekamera



▼ Umschalten auf das Rückfahrkameradisplay

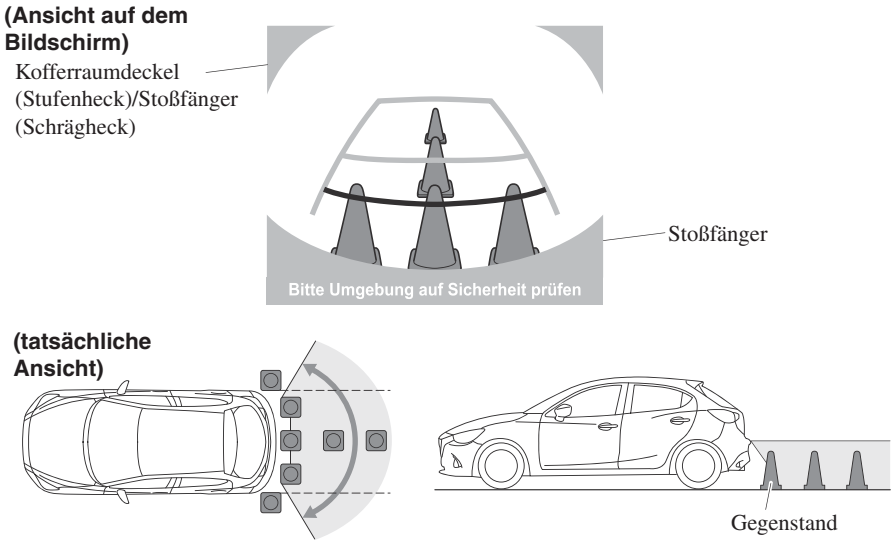
Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel bei eingeschalteter Zündung auf “R”, um auf das Rückfahrkameradisplay umzuschalten.

HINWEIS

Wenn der Schalt-/Wählhebel von “R” in eine andere Position geschaltet wird, so wird damit auf die vorhergehende Anzeige zurückgeschaltet.

▼ Anzeigebereich

Die Sicht des Bildschirms kann von den tatsächlichen Bedingungen verschieden sein.



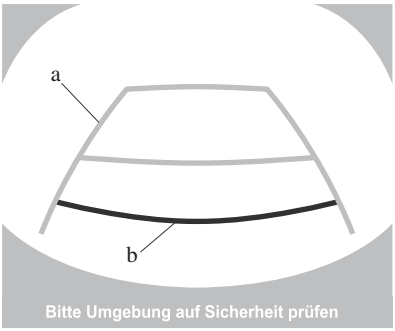
HINWEIS

- *Der Anzeigebereich kann je nach Fahrzeug- und Straßenzustand etwas verschieden sein.*
- *Der Anzeigebereich ist begrenzt. Gegenstände unter oder um den Stoßfänger können nicht angezeigt werden.*
- *Der Abstand auf der Anzeige erscheint anders als in Wirklichkeit, weil die Einparkhilfekamera mit einem Spezialobjektiv ausgerüstet ist.*
- *Gewisse Sonderzubehörteile können von der Kamera abgebildet werden. Verwenden Sie kein Sonderzubehör, das eine Beeinträchtigung des Kamerabildes verursacht, wie Beleuchtungsteile oder Teile aus reflektierendem Material.*
- *Unter den folgenden Bedingungen kann es schwierig sein, die Anzeige zu sehen, dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung vorhanden ist.*
  - *An dunklen Stellen.*
  - *Bei hoher/tiefer Umgebungstemperatur des Objektivs.*
  - *Wenn die Kamera bei Regen nass geworden ist oder bei hoher Luftfeuchtigkeit.*
  - *Wenn an der Kamera Schmutz anhaftet.*
  - *Wenn das Kameraobjektiv Sonnenlicht oder Licht von Scheinwerfern reflektiert.*
- *Die Anzeige kann bei niedriger Außentemperatur verzögert angezeigt werden.*

Rückfahrkamera

▼ Ansicht der Anzeige

Führungslinien für die Fahrzeugbreite (gelb) werden auf dem Bildschirm als Referenz für die ungefähre Fahrzeugbreite angezeigt, verglichen mit der Breite der Parklücke.
Verwenden Sie diese Anzeige zum Einparken in eine Parklücke oder eine Garage.



a) Führungslinien für Fahrzeugbreite (gelb)
Diese Führungslinien zeigen die ungefähre Fahrzeugbreite als Referenz.
b) Abstandsführungslinien.
Mit diesen Führungslinien wird der ungefähre Abstand von der Fahrzeughinterseite (Ende des Stoßfängers) zu einem Punkt angezeigt.

· Die roten und gelben Linien geben einen Punkt im Abstand von ungefähr 50 cm (rot) bzw. 100 cm (gelb) vom hinteren Stoßfänger (Mittelpunkt der einzelnen Linien) an.

⚠ VORSICHT

Die Führungslinien auf dem Bildschirm sind fest. Sie werden nicht auf den Einschlag des Lenkrads abgestimmt. Kontrollieren Sie vor dem Rückwärtsfahren immer die Umgebung hinter dem Fahrzeug mit Ihren eigenen Augen.

▼ Funktion der Rückfahrkamera

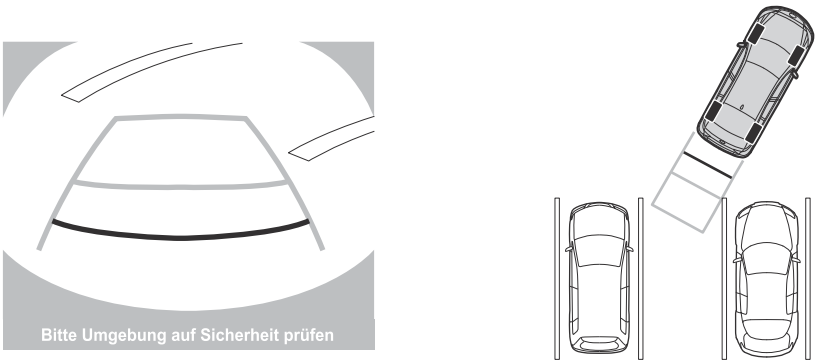
Die Funktion der Rückfahrkamera beim Rückwärtsfahren hängt von den Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen ab. Lenkradbetätigung und Zeitpunkt ändern sich ebenfalls mit diesen Bedingungen. Nehmen Sie deshalb stets eine Sichtprüfung vor und manövrieren Sie das Fahrzeug entsprechend.
Vor Verwendung der Rückfahrkamera müssen Sie sich über diese Vorsichtsmaßnahmen bewusst sein.

HINWEIS
Die Bilder der Rückfahrkamera für die Einparkhilfe erscheinen spiegelverkehrt.

1. Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf “R”, um auf das Rückfahrkameradisplay umzuschalten.

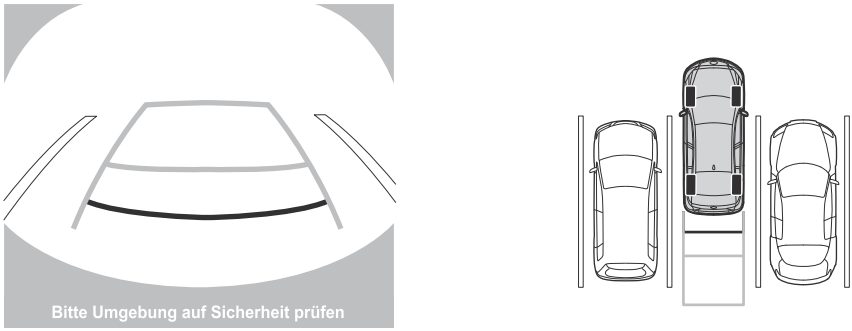
2. Kontrollieren Sie die Umgebung bevor Sie rückwärts fahren.

(Anzeige) **(Fahrzeug)**



3. Fahren Sie langsam in die Parklücke, so dass die Linien für die Fahrzeugbreite und die Seiten der Parklücke auf beiden Seiten etwa gleich sind.
4. Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass die Führungslinien für die Fahrzeugbreite parallel zur linken und rechten Seite der Parklücke sind.
5. Richten Sie die Räder geradeaus, sobald die Linien parallel sind und rangieren Sie langsam in die Parklücke. Kontrollieren Sie die Umgebung und halten Sie das Fahrzeug an einer geeigneten Position an.

(Anzeige) **(Fahrzeug)**



6. Wenn der Schalt-/Wählhebel von “R” in eine andere Position geschaltet wird, so wird damit auf die vorhergehende Anzeige zurückgeschaltet.

HINWEIS

- *Falls der Parkplatz Unterteilungslinien hat, kontrollieren Sie, ob die Reifen parallel zu den Breitenführungslinien stehen.*

- *Weil zwischen dem angezeigten Bild, wie nachstehend gezeigt und den tatsächlichen Umständen Abweichungen auftreten können, sollten Sie zur Sicherheit immer zuerst einen Augenschein von der Umgebung hinter dem Fahrzeug nehmen.*
  - *Im Bild des Parkplatzes (oder Garage) auf dem Bildschirm können die Abstandsführungslinien auf dem Monitor ausgerichtet erscheinen, obwohl sie tatsächlich auf dem Boden nicht ausgerichtet sind.*
  - *Falls der Parkplatz nur auf einer Seite eine Unterteilungslinie besitzt, können die Unterteilungs- und die Fahrzeugbreitenlinien auf dem Monitor ausgerichtet erscheinen, obwohl sie tatsächlich auf dem Boden nicht ausgerichtet sind.*

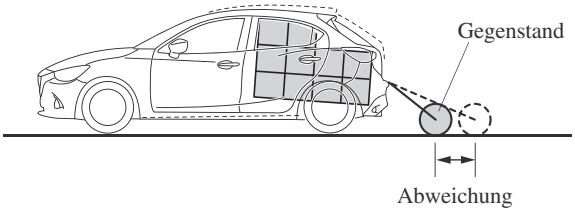


▼ Unterschied zwischen tatsächlicher Straßenbedingung und Anzeige

Es treten Unterschiede zwischen dem tatsächlichen Straßenzustand und der Anzeige auf. Solche Unterschiede beim Abschätzen von Abständen können zu einem Unfall führen. Beachten Sie, dass unter den folgenden Bedingungen das Abschätzen von Abständen schwierig sein kann.

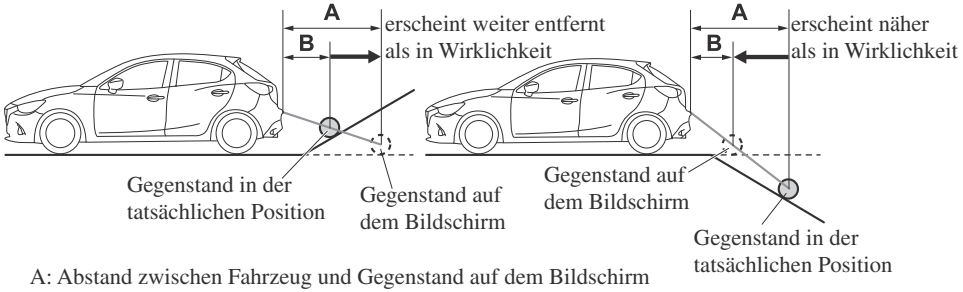
Bei geneigtem Fahrzeug, wegen Insassen oder Zuladung

Bei tieferem Fahrzeugheck erscheinen Gegenstände auf der Anzeige weiter entfernt als in Wirklichkeit.



Wenn sich hinter dem Fahrzeug eine Böschung befindet

Bei einer ansteigenden oder abfallenden Böschung hinter dem Fahrzeug erscheinen Gegenstände weiter entfernt bzw. bei einer abfallende Böschung näher als in Wirklichkeit.



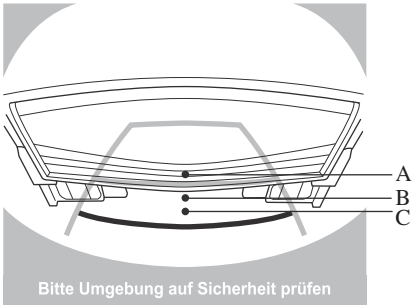
A: Abstand zwischen Fahrzeug und Gegenstand auf dem Bildschirm

B: Tatsächlicher Abstand zwischen Fahrzeug und Gegenstand

Dreidimensionaler Gegenstand hinter dem Fahrzeug

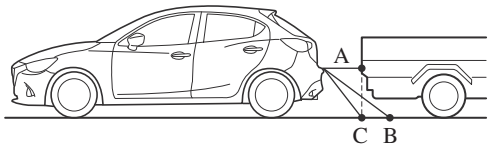
Weil die Abstandslinien auf einer ebenen Oberfläche beruhen, kann der Abstand zu einem dreidimensionalen Gegenstand auf dem Bildschirm vom tatsächlichen Abstand abweichen.

(Ansicht auf dem Bildschirm)



Erfasster Abstand auf dem Bildschirm A>B>C

(tatsächlicher Zustand)



(tatsächlicher Abstand) B>C=A

▼ Einstellen der Bildqualität

⚠ WARNUNG

Stellen Sie die Bildqualität der Rückfahrkamera nur bei stillstehendem Fahrzeug ein:

Die Bildqualität der Rückfahrkamera darf nicht während der Fahrt eingestellt werden. Es ist gefährlich, während der Fahrt die Bildqualität der Rückfahrkamera, wie die Helligkeit, den Kontrast, die Farbe und den Farbton einzustellen, weil durch eine Ablenkung ein Unfall verursacht werden kann.

Rückfahrkamera

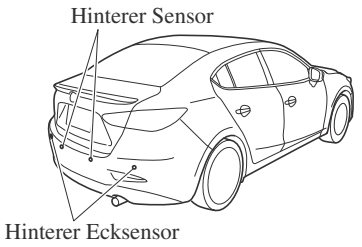
Die Bildqualität muss eingestellt werden, wenn sich der Schalt-/Wählhebel in der Position „R“ befindet.
Es lassen sich vier Einstellungen vornehmen, Helligkeit, Kontrast, Farbton und Farbe. Bei der Einstellung muss die Umgebung des Fahrzeugs in Betracht gezogen werden.

1. Wählen Sie das Symbol ⚙ auf dem Bildschirm, um die Registerkarten anzuzeigen.
2. Wählen Sie die gewünschte Registerkarte.
3. Stellen Sie mit dem Schieber die Helligkeit, den Kontrast, den Farbton und die Farbe ein.
   Falls eine Rückstellung notwendig ist, drücken Sie die Rückstelltaste.
4. Wählen Sie das Symbol ⚙ auf dem Bildschirm, um die Registerkarte zu schließen.

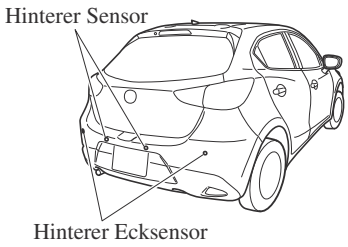
Einparkhilfe*

Die Einparkhilfe verwendet Ultraschallsensoren, um Hindernisse in der Nähe des Fahrzeugs bei niedrigen Geschwindigkeiten zu erfassen, wie beim Einparken in eine Garage oder eine Parklücke und der Fahrer wird durch ein akustisches Signal und eine Erfassungsanzeige* auf den ungefähren Abstand vom Fahrzeug zu einem Hindernis aufmerksam gemacht.

Stufenheck



Schrägheck



⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf die Einparkhilfe, sondern kontrollieren Sie zur Sicherheit die Umgebung des Fahrzeugs visuell:

Die Einparkhilfe bietet dem Fahrer eine Hilfe beim Rückwärtsparken. Der Erfassungsbereich der Sensoren ist beschränkt, es besteht die Möglichkeit eines Unfalls, wenn Sie sich ausschließlich auf die Einparkhilfe verlassen. Kontrollieren Sie deshalb immer die Umgebung des Fahrzeugs visuell.

HINWEIS

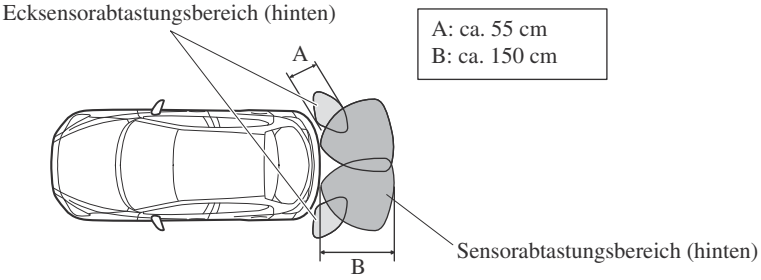
- *Bringen Sie kein Zubehör innerhalb des Erfassungsbereichs der Sensoren an. Das System kann dadurch beeinträchtigt werden.*
- *Je nach der Art des Hindernisses und den Umgebungsbedingungen kann sich der Erfassungsbereich der Sensoren verkleinern oder die Sensoren können Hindernisse gar nicht mehr erfassen.*
- *Unter den folgenden Bedingungen ist ein normaler Betrieb nicht möglich:*
  - *Am Sensor haftet Schmutz, Eis oder Schnee (nach dem Entfernen ist der Betrieb wieder normal).*
  - *Der Bereich um den Sensor ist gefroren (normaler Betrieb nach dem Auftauen).*
  - *Der Sensor wird mit einer Hand abgedeckt.*
  - *Der Sensor wurde übermäßigen Stößen ausgesetzt.*
  - *Das Fahrzeug ist stark geneigt.*
  - *Bei extrem heißen oder kalten Wetterbedingungen.*

- *Fahren auf unebenen, schrägen, kies- oder grasbedeckten Straßen.*
- *Andere Ultraschallquellen in Fahrzeugnähe, wie eine Hupe eines anderen Fahrzeugs, das Motorgeräusch eines Motorrads, Luftdruckbremsen großer Fahrzeuge oder Einparksensoren eines anderen Fahrzeugs.*
- *Fahren bei starkem Regen oder Wasserspritzer von der Straße.*
- *Eine im Handel erhältliche Flügel- oder Stabantenne für einen Radiosender ist in Fahrzeug installiert.*
- *Das Fahrzeug bewegt sich gegen einen hohen oder eckigen Randstein.*
- *Ein Hindernis befindet sich zu nahe am Sensor.*

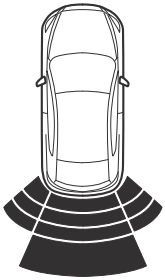
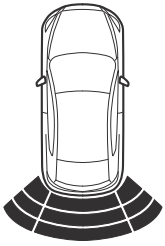
- *Hindernisse unter dem Stoßfänger können nicht erfasst werden. Hindernisse, die niedriger als der Stoßfänger oder sehr schmal sind, können zuerst erfasst werden, aber wenn sich das Fahrzeug annähert, ist eine Erfassung nicht mehr möglich.*
- *Die folgenden Arten von Hindernissen können nicht erfasst werden:*
  - *Schmale Gegenstände wie Drähte oder Seile*
  - *Gegenstände, die Ultraschall absorbieren, wie Baumwolle oder Schnee*
  - *Eckige Gegenstände*
  - *Sehr hohe Gegenstände, die sich gegen oben erweitern*
  - *Kleine und kurze Gegenstände*
- *Falls ein Schlag auf den Stoßfänger eingewirkt hat, selbst nach einem kleinen Aufprall, muss das System von einem einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüft werden. Bei Sensorabweichungen lassen sich Hindernisse nicht erfassen.*
- *Das Signal kann bei extrem tiefen Temperaturen oder bei Anhaften von Schmutz, Eis oder Schnee überhört werden. Säubern Sie den Sensorbereich.*
- *Wenden Sie sich für die Installation einer Anhängerkupplung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

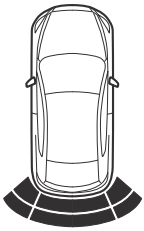
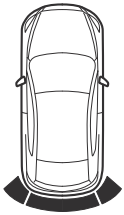
▼ Sensorerfassungsbereich

Die Sensoren erfassen Hindernisse innerhalb des folgenden Bereichs.



Abstandsanzeige

Anzeige	Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis
	Hinterer Sensor: ca. 150—60 cm
	Hinterer Sensor: ca. 60—45 cm Hinterer Ecksensor: ca. 55–38 cm

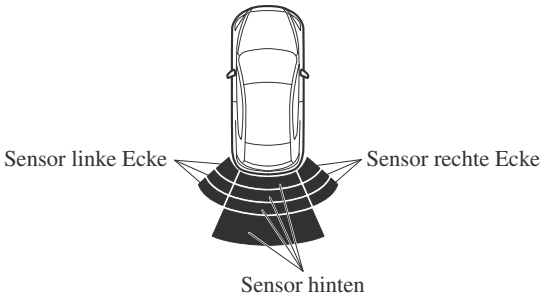
Anzeige	Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis
	Hinterer Sensor: ca. 45—35 cm Hinterer Ecksensor: ca. 38–25 cm
	Hinterer Sensor: Innerhalb ca. 35 cm Hinterer Ecksensor: innerhalb ca. 25 cm

▼ Bedienung der Einparkhilfe

Wenn die Zündung auf ON steht und der Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel (Automatikgetriebe) in die Rückwärtsgangposition (R) gestellt wird, so wird das akustische Signal aktiviert und das System ist betriebsbereit.

▼ Hindernisanzeige*

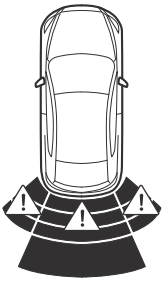
Die Position des Sensors, der ein Hindernis erfasst, wird angezeigt. Die Anzeige leuchtet in verschiedenen Zonen, je nach dem vom Sensor erfassten Abstand zum Hindernis.
Wenn sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert, leuchtet eine Zone, die näher am Fahrzeug ist.

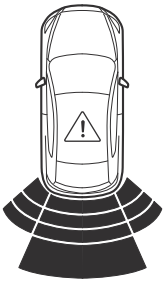
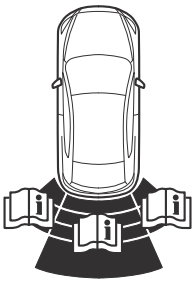


HINWEIS
Die Hindernisanzeige kann ein- und ausgeschaltet werden.
Siehe "Individuelle Einstellungen" auf Seite 9-13.

Meldung von Systemstörungen

Beim Auftreten von Störungen, die in der Tabelle aufgelistet sind, wird der Fahrer entsprechend der Art des Systems wie gezeigt auf die Störung hingewiesen.

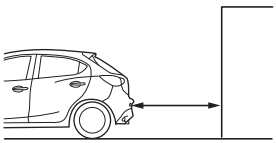
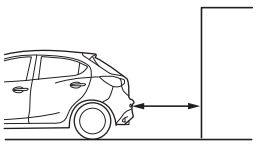
	Erfassungsanzeige	Störungsbehebung
Unterbrechung		Mögliche Systemstörung. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.

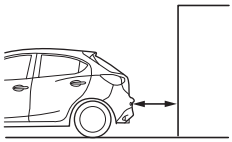
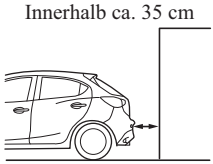
	Erfassungsanzeige	Störungsbehebung
Systemstörung		Mögliche Systemstörung. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.
Frost/ Verschmutzung		Fremdkörper befinden sich im Sensorbereich der gezeigten Erfassungsanzeige für Hindernisse. Falls das System nicht funktioniert, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüft werden.

▼ Einparkhilfewarnsignal

Bei funktionierendem System ertönt das akustische Signal wie folgt.

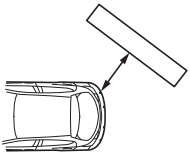
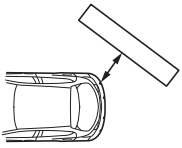
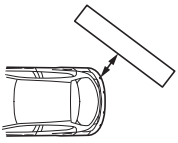
Hinterer Sensor

Abstandserfassung	Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis	Piepton*1
Größter Abstand	ca. 150—60 cm 	Signal in langen Intervallen
Großer Abstand	ca. 60—45 cm 	Signal in mittleren Intervallen

Abstandserfassung	Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis	Piepton*1
Mittlerer Abstand	ca. 45—35 cm 	Signal in kurzen Intervallen
Kleiner Abstand	Innerhalb ca. 35 cm 	Kontinuierliches Signal

*1 Das Intervall der akustischen Signale verkürzt sich, wenn sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Hinterer Ecksensor

Abstandserfassung	Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis	Piepton*1
Großer Abstand	ca. 55–38 cm 	Signal in mittleren Intervallen
Mittlerer Abstand	ca. 38–25 cm 	Signal in kurzen Intervallen
Kleiner Abstand	innerhalb ca. 25 cm 	Kontinuierliches Signal

*1 Das Intervall der akustischen Signale verkürzt sich, wenn sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

HINWEIS

Falls ein Hindernis in einer Zone für mehr als 6 Sekunden erfasst wird, so wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Falls das gleiche Hindernis in einer anderen Zone erfasst wird, so ertönt das entsprechende akustische Warnsignal.

▼ Akustisches Warnsignal aktiviert

Der Fahrer wird durch ein akustisches Signal auf einen abnormalen Zustand hingewiesen.

Kontrollleuchte/Signal	Überprüfung
Es ertönt kein akustisches Signal.	Mögliche Systemstörung. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.
Das Signal ertönt fünfmal.	Säubern Sie den Sensorbereich. Falls das System nicht funktioniert, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüft werden.
Eine gewisse Hindernisanzeige wird kontinuierlich angezeigt.	Siehe “Hindernisanzeige” auf Seite 4-201.

5 Fahrzeuginnenraum

Verschiedene Ausrüstungen für den Fahrkomfort, wie Klimaanlage und Audiosystem.

Klimaanlage..... 5-4
Bedienungshinweise..... 5-4
Belüftung..... 5-5
Manuelle Ausführung..... 5-7
Vollautomatische Klimaanlage.....5-14

Vor der Verwendung des Audiosystems..... 5-18
Audiotaste*..... 5-18
AUX/USB-Betriebsart.....5-20
Antenne.....5-24

Audiogerät [Typ A (ohne Touchscreen)].....5-25
Einschalten/Lautstärke/ Tonregler.....5-25
Uhr..... 5-27
Bedienung des Radios..... 5-28
Bedienung des CD-Spielers*..... 5-32
Verwendung der AUX-Betriebsart.....5-36
Verwendung der USB-Betriebsart.....5-37
Verwendung der iPod-Betriebsart.....5-40
Fehlercodeanzeigen..... 5-43
Bluetooth®*..... 5-44
Bluetooth®-Vorbereitung*..... 5-47
Verfügbare Sprachen*..... 5-59
Sicherheitseinstellung*..... 5-60
Bluetooth®-Audio*..... 5-62
Bluetooth®-Freisprecheinrichtung*..... 5-65
Spracherkennung*.....5-74
Spracheingabe-Lernfunktion (Benutzerregistrierung)*.....5-76
Fehlersuche*..... 5-79

Audiogerät [Typ B (Touchscreen)].....5-83
Grundbedienung..... 5-83
Hauptbildschirm..... 5-87
Lautstärke-/Anzeige-/ Klangregler..... 5-88
Bedienung des Radios..... 5-90
Bedienung des Digital Audio Broadcasting-Radios (DAB)*.....5-93
Bedienung des CD-Spielers*..... 5-95
Bedienung des Digital Versatile Disc (DVD)-Spielers*..... 5-99
Verwendung der AUX-Betriebsart.....5-102
Verwendung der USB-Betriebsart.....5-103
Bluetooth®.....5-109
Bluetooth®-Vorbereitung.....5-112
Verfügbare Sprachen*.....5-115
Bluetooth®-Audio.....5-115
Hinweise zur Benutzung von Aha™.....5-120
Hinweise zur Verwendung von Stitcher™-Radio.....5-123
Bluetooth®-Freisprecheinrichtung.....5-125
Spracherkennung..... 5-135
Einstellungen..... 5-138
Anwendungen.....5-140
Fehlersuche.....5-141

Anhang..... 5-146
Wissenswertes..... 5-146

Innenausstattung..... 5-159
Sonnenblenden..... 5-159
Innenleuchten..... 5-159
Nebenverbraucherbuchse..... 5-161
Getränkehalter..... 5-163
Flaschenhalter.....5-163
Ablagefächer.....5-164

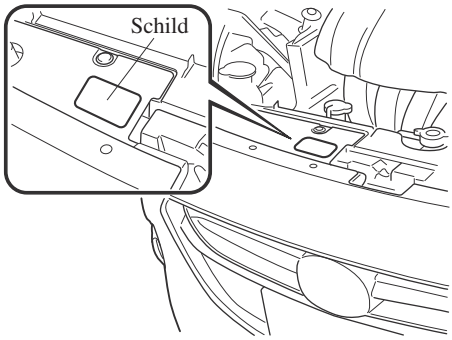
BEMERKUNGEN

Bedienungshinweise

- Die Klimaanlage lässt sich nur bei laufendem Motor einschalten.
- Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, darf der Gebläseschalter bei abgestelltem Motor, wenn die Zündung auf ON gestellt ist, nicht für längere Zeit in der eingeschalteten Position belassen werden.
- **(Mit i-stop-Funktion)**
  Der Luftstrom kann sich bei automatischem Betrieb mit aktivierter i-stop-Funktion geringfügig verringern.
- Entfernen Sie zur Erhöhung des Wirkungsgrads des Systems Blätter, Schnee und Eis von der Motorhaube und dem Lufteinlassgitter.
- Mit Hilfe der Klimaanlage lässt sich der Beschlag von den Fenstern entfernen und die Luft entfeuchten.
- Die Umluftposition sollte bei der Fahrt durch einen Tunnel oder in einem Verkehrsstau verwendet werden, oder um den Fahrgastraum ohne Frischluftzufuhr rascher abkühlen zu können.
- Verwenden Sie für die Belüftung und zum Defrosten der Windschutzscheibe die Frischluftposition.
- Falls das Fahrzeug bei warmem Wetter in der Sonne geparkt wurde, öffnen Sie zuerst die Fenster, um die heiße Luft entweichen zu lassen, bevor Sie die Klimaanlage einschalten.

(Mit A/C-Schalter)

- Schalten Sie die Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für ungefähr 10 Minuten ein, um sicherzustellen, dass die inneren Teile der Klimaanlage richtig geschmiert werden.
- Lassen Sie die Klimaanlage vor Beginn der heißen Jahreszeit überprüfen. Bei ungenügendem Kältemittel wird die Leistung der Klimaanlage verringert. Die Kältemittelspezifikationen sind auf einem Schild im Motorraum gezeigt. Mit einem falschen Kältemittel können schwere Störungen der Klimaanlage verursacht werden. Wenden Sie sich zur Inspektion oder Reparatur an einen professionellen, zugelassenen Reparaturbetrieb, da zur Wartung der Klimaanlage ein Spezialgerät benötigt wird.
  Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.



Belüftung

▼ Einstellen des Luftstroms

Einstellen der Luftstromrichtung

Stellen Sie die Luftstromrichtung mit dem Einstellknopf ein.

HINWEIS

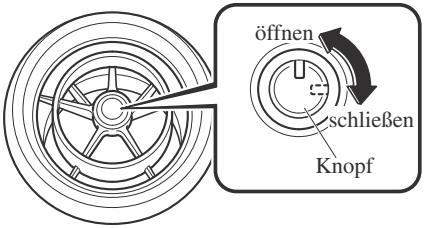
- *Bei Verwendung der Klimaanlage bei feuchter Außenluft, kann an den Luftdüsen Nebel austreten. Dies ist auf die rasche Abkühlung von feuchter Luft zurückzuführen und ist keinesfalls ein Anzeichen einer Störung.*

Mittlere Luftdüsen (Fahrer) und seitliche Luftdüsen

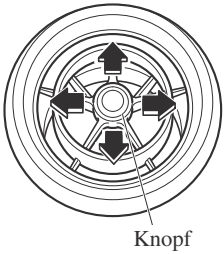
Luftdüse offen/geschlossen

HINWEIS

Die Luftdüsen lassen sich mit dem Knopf vollständig öffnen und schließen.

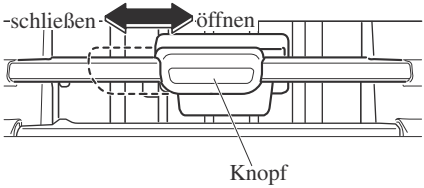


Luftstromeinstellung

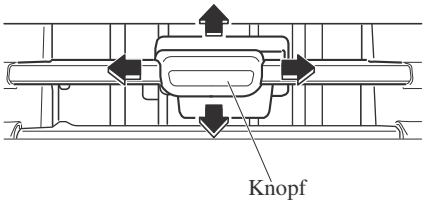


Mittlere Luftdüsen (Beifahrer)

Luftdüse offen/geschlossen

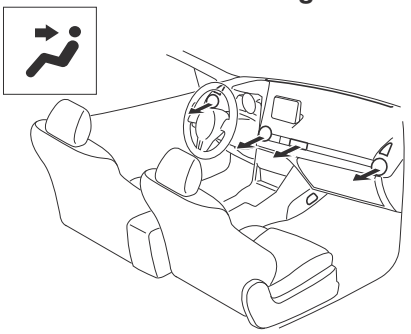


Luftstromeinstellung

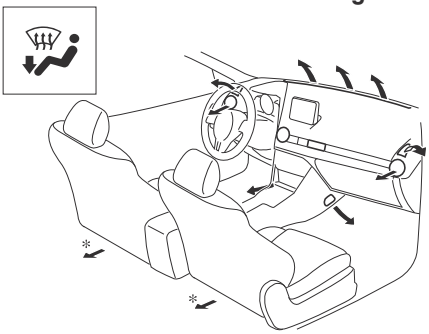


▼ Einstellen der Luftströme

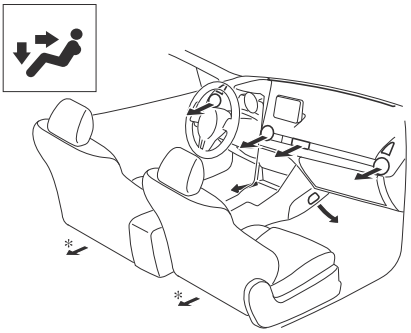
Armaturenbrettbelüftungsdüsen



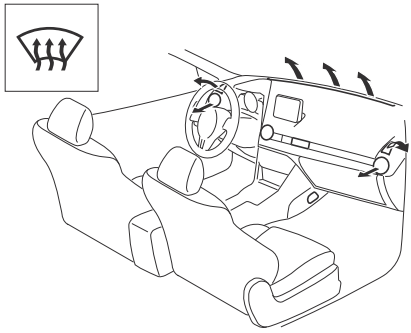
Defroster- und Fußraumbelüftungsdüsen



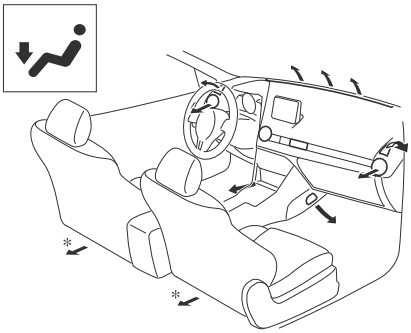
Armaturenbrett- und Fußraumbelüftungsdüsen



Defrosterdüsen



Fußraumbelüftungsdüsen



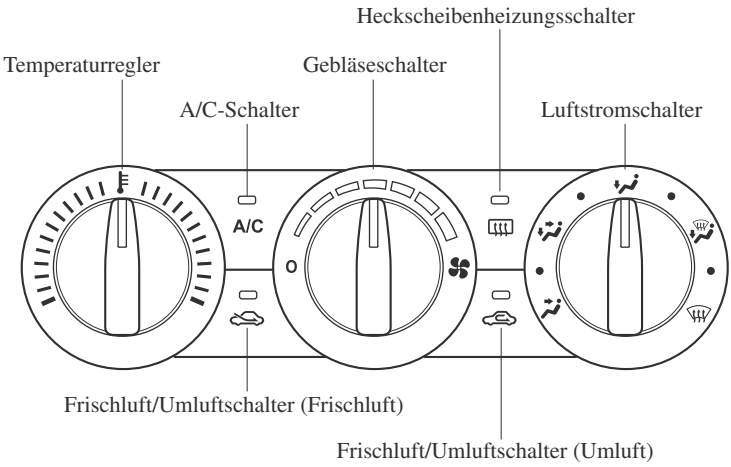
* Mit hinteren Belüftungsdüsen

HINWEIS

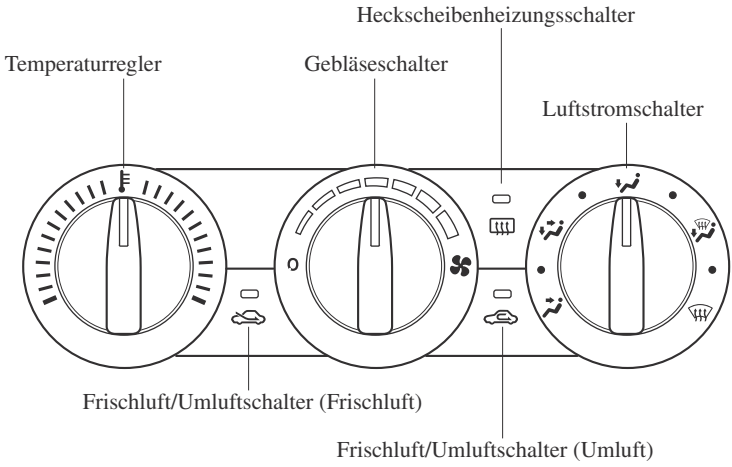
Der örtliche Luftstrom tritt über die Luftdüsen aus. Die Luftmenge kann sich ändern, je nachdem, wie weit die Luftdüsen geöffnet oder geschlossen sind.

Manuelle Ausführung

Typ A

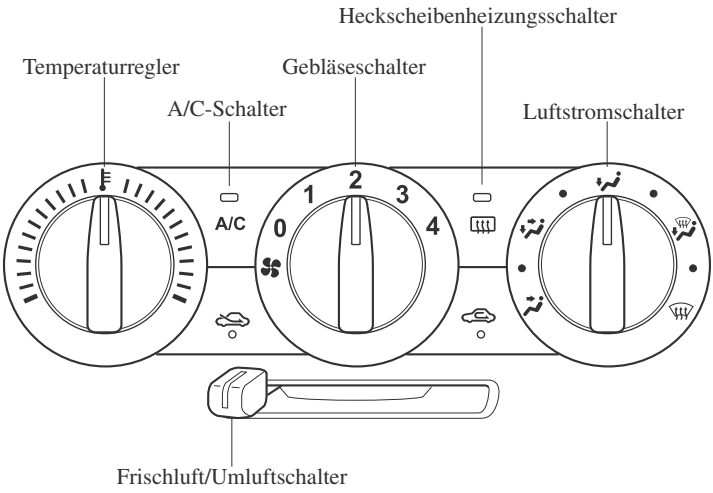


Typ B

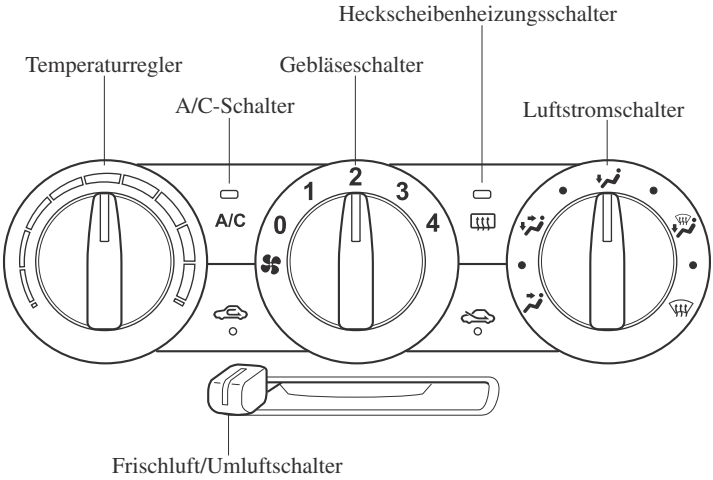


Klimaanlage

Typ C



Typ D



▼ Regler

Temperaturregler

(Typ A/Typ B/Typ C)
Mit diesem Regler lässt sich die Temperatur einstellen. Drehen Sie den Regler zum Heizen nach rechts und zum Kühlen nach links.
(Typ D)
Bei eingeschalteter Klimaanlage kann die Temperatur mit dem Regler eingestellt werden. Durch Drehen nach rechts wird eine niedrigere Temperatur eingestellt.

Gebläseregler

Mit diesem Regler können verschiedene Gebläsedrehzahlen eingestellt werden.
(Typ A/Typ B)
Das Gebläse verfügt über sieben verschiedene Drehzahlen.
(Typ C/Typ D)
0—Gebläse ausgeschaltet
1—niedrige Drehzahl
2—mittelniedrige Drehzahl
3—mittelhohe Drehzahl
4—hohe Drehzahl

Luftstromregler

Drehen Sie den Luftstromschalter zum Einstellen eines gewünschten Luftstroms (Seite 5-6).

HINWEIS

- *Der Luftstromschalter kann auch in Zwischenpositionen (●) zwischen den einzelnen Luftstromeinstellungen eingestellt werden. Stellen Sie den Regler in die Mittelposition, um den Luftstrom zwischen den beiden Betriebsarten aufzuteilen.*
- *Wenn der Luftstromschalter sich zum Beispiel in der Position ● befindet, zwischen den Positionen und ist der Luftstrom in den Fußraum schwächer als in der Position .*

A/C-Schalter (Typ A/Typ C/Typ D)

(Typ A)
Die Klimaanlage kann durch Drücken des A/C-Schalters eingeschaltet werden. Die Schalterkontrollleuchte leuchtet, wenn sich der Gebläseschalter in einer anderen Position als “OFF” befindet.
(Typ C/Typ D)
Die Klimaanlage kann durch Drücken des A/C-Schalters eingeschaltet werden. In der Gebläseschalterposition 1, 2, 3 oder 4 leuchtet die Kontrollleuchte im Schalter. Durch nochmaliges Drücken des Schalters kann die Klimaanlage wieder ausgeschaltet werden.

HINWEIS
Bei tiefen Außentemperaturen um 0 °C ist es möglich, dass die Klimaanlage nicht funktioniert.

Frischluft/Umluftschalter (Typ A/Typ B)

Mit diesem Schalter können Sie den eintretenden Luftstrom einstellen. Drücken Sie den Frischluft/Umluftschalter, um zwischen den Positionen Frischluft und Umluft umzuschalten.

Umluftposition ()

Die Frischluftzufuhr ist ausgeschaltet. Die Luft wird im Fahrzeug umgewälzt.

Frischluftposition ()

Der Fahrgastraum wird mit Außenluft belüftet. Verwenden Sie diese Position für die Belüftung und zum Defrosten der Windschutzscheibe.

⚠ WARNUNG

Bei kaltem oder regnerischem Wetter sollten Sie die Umluftposition nicht verwenden:
Wenn bei kaltem oder regnerischem Wetter die Umluftposition verwendet wird, können die Scheiben beschlagen. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.

Frischluft/Umluftschalter (Typ C/Typ D)

Mit diesem Hebel können Sie den eintretenden Luftstrom einstellen.

Für normale Bedingungen empfiehlt es sich, die Frischluftposition zu verwenden.

Umluftposition ()

Die Frischluftzufuhr ist ausgeschaltet. Die Luft wird im Fahrzeug umgewälzt.

Frischluftposition ()

(Typ C)
In dieser Position wird Frischluft in das Fahrzeuginnere geleitet. Verwenden Sie diese Position zum normalen Belüften und Heizen.
(Typ D)
In dieser Position wird Frischluft in das Fahrzeuginnere geleitet. Verwenden Sie diese Position zum normalen Belüften.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie die Position  bei kaltem oder regnerischem Wetter nicht:
Wenn bei kaltem oder regnerischem Wetter die Position  verwendet wird, können die Scheiben beschlagen. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.

Heckscheibenheizungsschalter

Drücken Sie den Heckscheibenheizungsschalter zum Defrosten der Heckscheibe.
Siehe “Heckscheibenheizung” auf Seite 4-78.

▼ Heizen*

1. Stellen Sie den Luftstromschalter in die Position .
2. **(Typ A/Typ B)**
   Stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Frischluftposition.
   (Typ C)
   Stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Position .
3. Stellen Sie mit dem Temperaturregler eine hohe Temperatur ein.
4. Stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. **(Typ A/Typ C)**
   Schalten Sie die Klimaanlage ein, wenn Sie die Luft gleichzeitig auch entfeuchten wollen.

HINWEIS

- *Falls die Windschutzscheibe beschlägt, stellen Sie den Luftstromschalter in die Position .*
- ***(Typ A/Typ C)***
  Wenn Sie kühlere Luft in den Kopfraum leiten wollen, stellen Sie den Luftstromschalter in die Position und stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.
- *Die in den Fußraum strömende Luft ist wärmer als die in den Kopfraum strömende Luft (außer wenn der Temperaturregler ganz nach rechts oder links gedreht wird).*

▼ Kühlung*

1. Stellen Sie den Luftstromschalter in die Position .
2. Stellen Sie den Temperaturregler auf kalt.
3. Stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
4. Schalten Sie die Klimaanlage durch Drücken des A/C-Schalters ein.
5. Stellen Sie nach Beginn der Kühlwirkung den Gebläseschalter und den Temperaturregler für einen maximalen Komfort ein.

⚠ VORSICHT

Kontrollieren Sie, ob die Warnleuchte für hohe Motor-Kühlmitteltemperatur nicht aufleuchtet oder blinkt, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage starke Steigungen befahren oder sich in einem Verkehrsstau befinden (Seite 4-38). Dadurch kann sich der Motor überhitzen. Stellen Sie die Klimaanlage ab, sobald die Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt (Seite 7-30).

HINWEIS

- ***(Typ A)***
  Stellen Sie für maximale Kühlung mit dem Temperaturregler die niedrigste Temperatur ein, stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Umluftposition und drehen Sie den Gebläseschalter ganz nach rechts.

- ***(Typ C/Typ D)***
  Stellen Sie für maximale Kühlung mit dem Temperaturregler die niedrigste Temperatur ein, stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Umluftposition und stellen Sie den Gebläseschalter in die Stellung 4.
- ***(Typ A/Typ C)***
  Wenn Sie wärmere Luft in den Fußraum leiten wollen, stellen Sie den Luftstromschalter in die Position und stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.
- *Die in den Fußraum strömende Luft ist wärmer als die in den Kopfraum strömende Luft (außer wenn der Temperaturregler ganz nach rechts oder links gedreht wird).*

▼ Belüftung

1. Stellen Sie den Luftstromschalter in die Position .
2. **(Typ A/Typ B)**
   Stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Frischluftposition.
   (Typ C/Typ D)
   Stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Position .
3. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

▼ Entfrosten der Windschutzscheibe

1. Stellen Sie den Luftstromschalter in die Position .
2. **(Typ C/Typ D)**
   Stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Position .
3. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. **(Typ A/Typ C)**
   Schalten Sie die Klimaanlage ein, wenn Sie die Luft gleichzeitig auch entfeuchten wollen.
   (Typ D)
   Die Klimaanlage kann durch Drücken des A/C-Schalters eingeschaltet werden.

⚠ WARNUNG

Entfernen Sie den Beschlag auf der Windschutzscheibe nicht mit der Position und wenn der Temperaturregler auf kalt gestellt ist (Typ A/Typ B/Typ C):
Es ist gefährlich, wenn bei der Verwendung der Position mit dem Temperaturregler eine niedrige Temperatur eingestellt ist, weil sich die Windschutzscheibe von außen beschlagen kann. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann. Stellen Sie mit dem Temperaturregler eine hohe Temperatur ein, wenn Sie die Position verwenden.

Lassen Sie nach dem Entfernen des Beschlags von der Windschutzscheibe die Klimaanlage nicht in der Position laufen, wenn der Temperaturregler auf kalt gestellt ist (Typ D):
Es ist gefährlich, nach Entfeuchten der Windschutzscheibeninnenseite die Klimaanlage bei Position und auf kalt gestelltem Temperaturregler laufen zu lassen, weil die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen kann. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.
Stellen Sie den Luftstromschalter auf und schalten Sie die Scheibenwischer ein, um den Beschlag zu entfernen.

HINWEIS

- ***(Typ A)***
  Schalten Sie für maximale Defrosterwirkung die Klimaanlage ein, stellen Sie mit dem Temperaturregler eine sehr hohe Temperatur ein und drehen Sie den Gebläseschalter vollständig nach rechts.
- ***(Typ C)***
  Schalten Sie für maximale Defrosterwirkung die Klimaanlage ein, stellen Sie mit dem Temperaturregler eine hohe Temperatur ein und stellen Sie den Gebläseschalter in die Position 4.
- ***(Typ A/Typ C)***
  Wenn Sie wärmere Luft in den Fußraum leiten wollen, stellen Sie den Luftstromschalter in die Position .
- ***(Typ A/Typ B)***
  In der Position wird automatisch die Frischluftposition eingestellt. Der Frischluft/Umluftschalter lässt sich nicht in die Umluftposition einstellen.

▼ Entfeuchten*

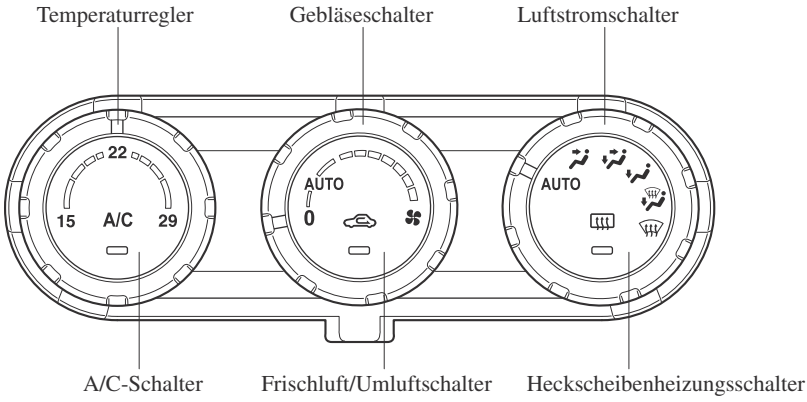
Bei kaltem Wetter können Sie die Windschutz- und die Seitenscheiben mit Hilfe der Klimaanlage von Beschlag freihalten.

1. Stellen Sie den Luftstromschalter in die gewünschte Stellung.
2. **(Typ A)**
   Stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Frischluftposition.
   (Typ C/Typ D)
   Stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Position .
3. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. Schalten Sie die Klimaanlage durch Drücken des A/C-Schalters ein.

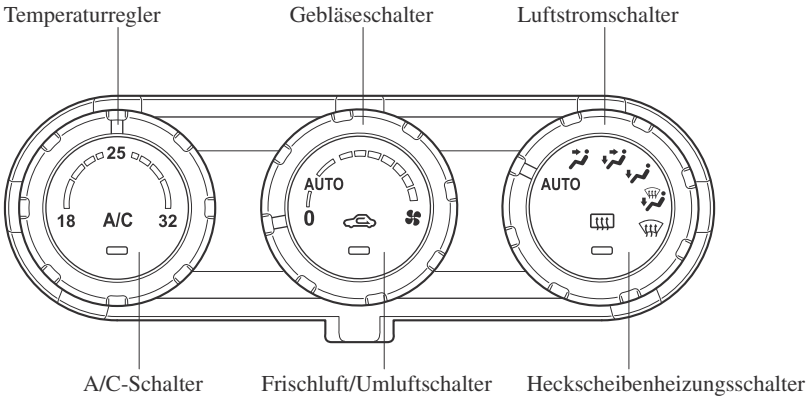
HINWEIS
(Typ A/Typ C)
Wenn die Funktion zum Entfeuchten der Luft verwendet wird, braucht die Temperatur nicht auf einen niedrigen Wert eingestellt zu werden. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein (warm oder kalt) und schalten Sie die Klimaanlage zum Entfeuchten der Luft im Fahrgastraum ein.

Vollautomatische Klimaanlage

Modell für Europa



Außer Modell für Europa



▼ **Regler**

Temperaturregler

Mit diesem Regler lässt sich die Temperatur einstellen. Drehen Sie den Regler zum Heizen nach rechts und zum Kühlen nach links.

Gebläseregler

Das Gebläse verfügt über sieben verschiedene Drehzahlstufen.

Position AUTO

Der Luftstrom wird automatisch entsprechend der Temperatur geregelt.

Außer Position AUTO

Der Luftstrom kann mit dem Schalter eingestellt werden.

Position 0

Stellen Sie zum Ausschalten den Schalter auf die Position 0.

Luftstromregler

Drehen Sie den Luftstromschalter zum Einstellen eines gewünschten Luftstroms (Seite 5-6).

Position AUTO

Der Luftstrom wird automatisch entsprechend der Temperatur eingestellt.

Außer Position AUTO

Der gewünschte Luftstrom kann durch Drehen des Schalters eingestellt werden.

HINWEIS

- *Wenn in der Position mit dem Temperaturregler eine mittlere Temperatur eingestellt ist, so wird warme Luft in den Fußraum geleitet und kühlere Luft tritt aus den mittleren und seitlichen Luftdüsen aus.*
- *Wenn sich der Gebläseschalter in der Position ON befindet und sich der Luftstromschalter in der Position befindet, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet und zum Defrosten der Windschutzscheibe wird automatisch die Frischluftposition eingestellt.*

A/C-Schalter

Die Klimaanlage (Kühlungs- und Entfeuchtungsfunktionen) kann mit dem Schalter ein- oder ausgeschaltet werden, auch wenn sich der Gebläseschalter in einer anderen Position als 0 befindet. Die Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage.

HINWEIS

Bei tiefen Außentemperaturen um 0 °C ist es möglich, dass die Klimaanlage nicht funktioniert.

Frischluft/Umluftschalter

Es kann entweder die Frischluft- oder die Umluftposition eingestellt werden. Drücken Sie den Schalter, um die Frischluft- oder die Umluftposition einzustellen.

Umluftposition (Kontrollleuchte eingeschaltet)

Die Frischluftzufuhr ist ausgeschaltet. Verwenden Sie diese Position, wenn Sie durch einen Tunnel fahren oder sich in einem Verkehrsstau befinden (hohe Abgaskonzentration) oder zum raschen Abkühlen des Fahrzeuginnenraums.

Frischluftposition (Kontrollleuchte ausgeschaltet)

Der Fahrgastraum wird mit Außenluft belüftet. Verwenden Sie diese Position für die Belüftung und zum Defrosten der Windschutzscheibe.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie die Position bei kaltem oder regnerischem Wetter nicht:
Wenn bei kaltem oder regnerischem Wetter die Position verwendet wird, können die Scheiben beschlagen. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.

Heckscheibenheizungsschalter

Drücken Sie den Heckscheibenheizungsschalter zum Defrosten der Heckscheibe.
Siehe “Heckscheibenheizung” auf Seite 4-78.

▼ Betrieb der automatischen Klimaanlage

1. Stellen Sie den Luftstromschalter in die Position AUTO.
2. Stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Frischluftposition (Kontrollleuchte ausgeschaltet).

   HINWEIS
   Falls die Umluftposition bei kaltem oder feuchtem Wetter für längere Zeit verwendet wird, kann sich die Windschutzscheibe beschlagen.
3. Stellen Sie den Gebläseschalter in die Position AUTO.
4. Die Klimaanlage kann durch Drücken des A/C-Schalters eingeschaltet werden (Kontrollleuchte leuchtet).
5. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein.
6. Stellen Sie zum Ausschalten den Gebläseschalter in die Position 0.

HINWEIS

- *Das Einstellen der höchsten oder der niedrigsten Temperatur bewirkt nicht, dass die gewünschte Lufttemperatur schneller erreicht wird.*
- *Beim Einstellen der Heizung wird der Luftstrom gedrosselt, bis die Luft angewärmt ist, so dass keine kalte Luft aus den Düsen geblasen wird.*

▼ Entfrosten der Windschutzscheibe

Stellen Sie den Luftstromschalter auf und stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
In dieser Position wird die Frischluftposition automatisch eingestellt und wenn sich der Gebläseschalter in der Position ON befindet wird automatisch die Klimaanlage eingeschaltet. Ein Luftstrom von entfeuchteter Luft wird gegen die Windschutzscheibe und die Seitenfenster geblasen (Seite 5-6). Der Luftstrom wird erhöht.

⚠ WARNUNG

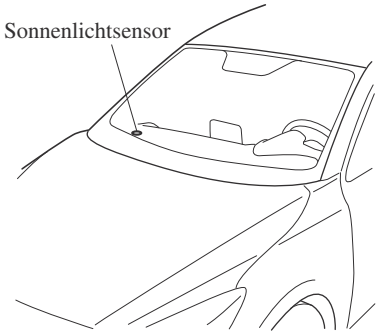
Stellen Sie zum Defrosten mit dem Temperaturregler eine hohe Temperatur ein (Position):
Es ist gefährlich, wenn bei der Verwendung der Position mit dem Temperaturregler eine niedrige Temperatur eingestellt ist, weil sich die Windschutzscheibe von außen beschlagen kann. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.

HINWEIS
Stellen Sie mit dem Temperaturregler zum Erhöhen der Defrosterwirkung eine höhere Temperatur ein.

▼ Sonnenlicht/Temperaturfühler

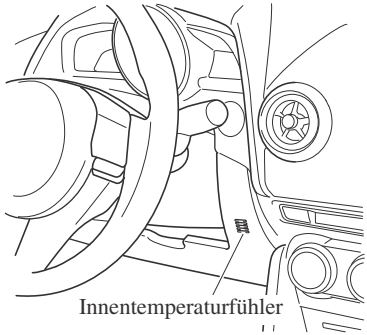
Sonnenlichtsensor

Legen Sie keine Gegenstände auf den Sonnenlichtsensor. Sonst lässt sich die Innentemperatur nicht richtig einstellen.



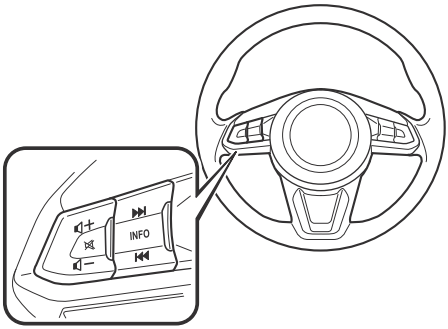
Innentemperaturfühler

Der Innentemperaturfühler darf nicht zerlegt werden. Sonst lässt sich die Innentemperatur nicht richtig einstellen.

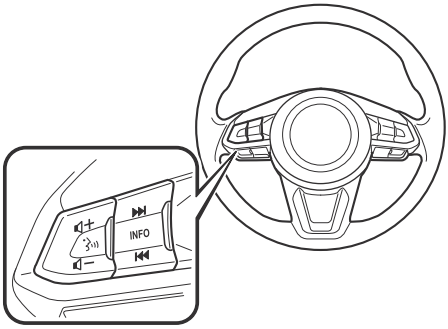


Audiotaste*

Ohne Bluetooth® Freisprechanlage

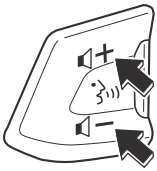


Mit Bluetooth® Freisprechanlage



▼ Einstellen des Lautstärkepegels

Drücken Sie zum Erhöhen des Lautstärkepegels die Lautstärkereglertaste (+).
Drücken Sie zum Vermindern des Lautstärkepegels die Lautstärkereglertaste (−).

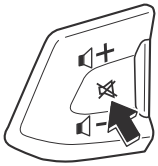


▼ Stummschalttaste*

Drücken Sie die Stummschalttaste (🔇), um die Tonwiedergabe auszuschalten. Durch nochmaliges Drücken wird die Tonwiedergabe wieder eingeschaltet.

HINWEIS

Falls die Zündung bei stumm geschalteter Tonwiedergabe auf aus gestellt wird, so wird die Stummschaltung aufgehoben. Beim Anlassen des Motors ist deshalb die Tonwiedergabe immer eingeschaltet. Drücken Sie die Stummschalttaste (🔇) erneut, um die Tonwiedergabe wieder stumm zu schalten.



 *nur bestimmte Modelle

▼ **Suchlauftaste**

AM*/MW*/LW*/UKW-Radio

Drücken Sie die Suchlauftaste (⏮, ⏭). Die Wiedergabe wechselt auf den nächsten bzw. vorherigen Speichersender.
Halten Sie die Suchlauftaste (⏮, ⏭) für die Suche nach empfangbaren Sendern mit höherer oder tieferer Frequenz gedrückt, unabhängig davon, ob die Sender programmiert sind oder nicht.

Mit automatischer Abstimmung (Typ A)/ Favoritenradio (Typ B) gespeicherte Sender lassen sich mit der Suchlauftaste (⏮, ⏭) aufrufen, während der Wiedergabe eines vorabgestimmten Senders gespeichert mit automatischer Abstimmung (Typ A)/Favoritenradio (Typ B). Die Radiosender werden mit einem Tastendruck (⏮, ⏭) in der Reihenfolge aufgerufen, in der sie gespeichert wurden.



DAB-Radio (Typ B)

Die Suchlauftaste (⏮, ⏭) während der DAB-Radiowiedergabe drücken, um einen vorher in der Favoritenliste gespeicherten Sender abzustimmen. Mit jeder Tastenbetätigung werden die Radiosender in der Reihenfolge der Abspeicherung aufgerufen.
Die Suchlauftaste (⏭) gedrückt halten, um den nächsten Sender abzustimmen, (⏮), um den vorherigen Sender abzustimmen.

USB-Audio/Bluetooth®-Audio (Typ B)/CD

Drücken Sie die Suchlauftaste (⏭), um an den Anfang des nächsten Titels zu springen.
Drücken Sie die Suchlauftaste (⏮) innerhalb von einigen Sekunden nach Beginn der Wiedergabe, um an den Anfang des vorhergehenden Titels zu springen.
Drücken Sie die Suchlauftaste (⏮) nach einigen Sekunden, um den gegenwärtigen Titel von Anfang an wiederzugeben.
Halten Sie die Suchlauftaste (⏮, ⏭) gedrückt, um fortlaufend zwischen den Titeln auf und ab umzuschalten.

DVD (Typ B)

Drücken Sie die Suchlauftaste (⏭), um an den Anfang des nächsten Kapitels zu springen.
Drücken Sie die Suchlauftaste (⏮), um an den Anfang des vorhergehenden Kapitels zu springen.

Aha™/Stitcher™-Radio (Typ B)

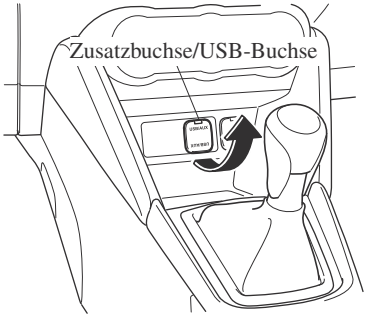
Drücken Sie die Suchlauftaste (⏭), um an den Anfang des nächsten Titels zu springen.
Halten Sie die Suchlauftaste (⏭) gedrückt, um die Wiedergabe des gegenwärtigen Titels richtig beurteilen zu können, wie “Gefällt mir”.
Halten Sie die Suchlauftaste (⏮) gedrückt, um die Wiedergabe des gegenwärtigen Titels richtig beurteilen zu können, wie “Gefällt mir nicht”.

AUX/USB-Betriebsart

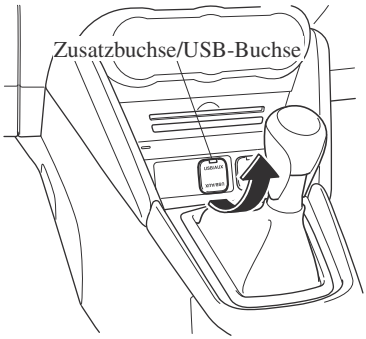
Wenn ein im Handel erhältliches Audiogerät an der Zusatzbuchse angeschlossen wird, erfolgt die Wiedergabe über die Fahrzeuglautsprecher.
Es wird ein impedanzfreier Stereoministecker (3,5ϕ) benötigt. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.
Außerdem, wenn ein USB-Gerät oder an der USB-Buchse angeschlossen wird, lassen sich die Dateien mit der Audioanlage des Fahrzeugs wiedergeben.

HINWEIS
(Typ B)
Der SD-Kartensteckplatz ist für das Navigationssystem. Bei Fahrzeugen mit Navigationssystem wird die SD-Karte (Original Mazda) mit den Kartendaten in den SD Kartensteckplatz eingesetzt.

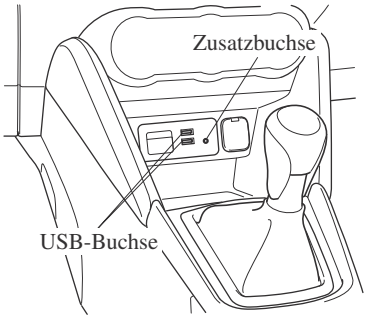
Typ A (ohne CD-Spieler)



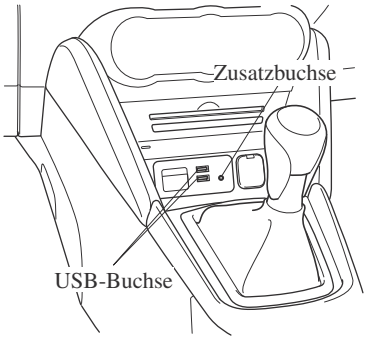
Typ A (mit CD-Spieler)



Typ B (ohne DVD/CD-Spieler)



Typ B (mit DVD/CD-Spieler)



① Verwendung der AUX-Betriebsart (Typ A).....Seite 5-36
② Verwendung der USB-Betriebsart (Typ A).....Seite 5-37
③ Verwendung der iPod-Betriebsart (Typ A).....Seite 5-40
④ Verwendung der AUX-Betriebsart (Typ B)..... Seite 5-102
⑤ Verwendung der USB-Betriebsart (Typ B)..... Seite 5-103

⚠ WARNUNG

Stellen Sie den tragbaren Musikplayer, bzw. ein ähnliches Gerät nicht während der Fahrt ein:

Es ist gefährlich, während der Fahrt Einstellungen am tragbaren Musikplayer, bzw. einem ähnlichen Gerät vorzunehmen, weil ein Verlust der Fahrzeugbeherrschung zu einem schweren Unfall führen kann. Stellen Sie den tragbaren Musikplayer, bzw. ein ähnliches Gerät nur bei stillstehendem Fahrzeug ein.

⚠ VORSICHT

Je nach dem tragbaren, an der Zubehörbuchse des Fahrzeugs angeschlossenen Audiogerät können Störgeräusche auftreten. (Falls Störgeräusche auftreten, sollte die Zusatzbuchse nicht verwendet werden.)

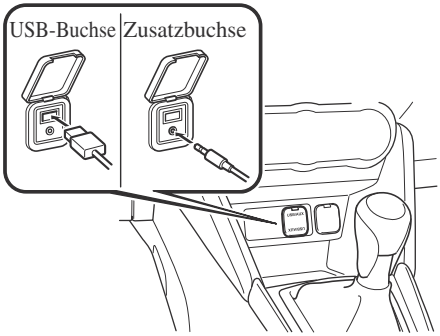
HINWEIS

- *Diese Betriebsart kann je nach dem angeschlossenen tragbaren Gerät nicht verwendet werden.*
- *Vor der Verwendung der Zusatz- und der USB-Buchse sollten Sie die Bedienungsanleitung für das tragbare Audiogerät lesen.*

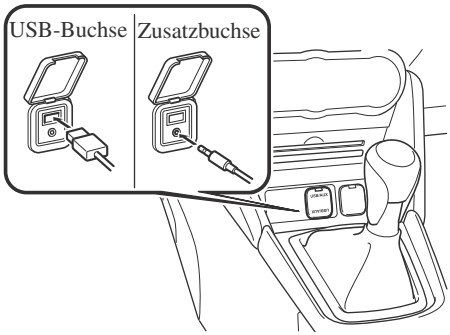
- *Verwenden Sie für den Anschluss eines tragbaren Musikplayers einen im Handel erhältlichen impedanzfreien Stereoministeckler (3,5ϕ). Lesen Sie vor dem Anschließen an der Zusatzbuchse die Bedienungsanleitung des anzuschließenden Gerätes.*
- *Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, sollten Sie die Zusatzbuchse nicht für längere Zeit verwenden, wenn der Motor abgestellt ist oder im Leerlauf läuft.*
- *Wenn ein Gerät an der Zusatz- oder an der USB-Buchse angeschlossen wird, können je nach Gerät Störgeräusche auftreten. Falls ein Gerät an der Zusatzbuchse des Fahrzeugs angeschlossen ist, lassen sich die Störgeräusche durch Lösen von der Zusatzbuchse vermindern.*

▼ Anschluss an der USB-Buchse bzw. der Zusatzbuchse

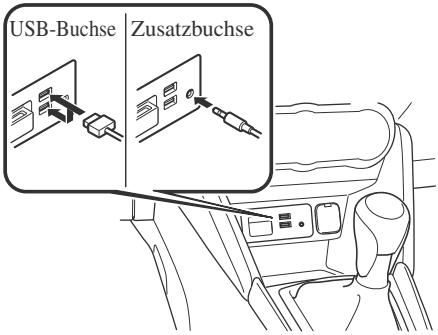
Typ A (ohne CD-Spieler)



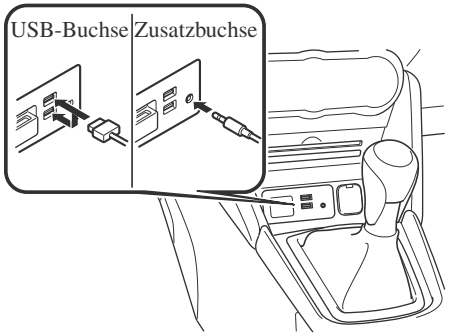
Typ A (mit CD-Spieler)



Typ B (ohne CD-Spieler)



Typ B (mit CD-Spieler)



Anschließen eines Gerätes

1. Falls die AUX- oder die USB-Buchse abgedeckt ist, entfernen Sie die Abdeckung.
2. Schließen Sie den Stecker an der USB-Buchse an.

Anschluss mit einem Steckerkabel

1. Falls die AUX- oder die USB-Buchse abgedeckt ist, entfernen Sie die Abdeckung.
2. Schließen Sie den Gerätestecker bzw. das Steckerkabel an der Zusatz- bzw. der USB-Buchse an.

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie, dass sich die Anschlusskabel am Handbrems- oder am Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. am Wählhebel (Automatikgetriebe) verwickeln:
Es ist gefährlich, wenn sich die Anschlusskabel am Handbrems- oder am Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. am Wählhebel (Automatikgetriebe) verwickeln, weil dadurch ein Unfall verursacht werden kann.

⚠ VORSICHT

Wenn ein Stecker an der Zusatzbuchse bzw. der USB-Buchse angeschlossen ist, dürfen keine Gegenstände auf den Stecker gelegt werden oder Kräfte auf die Buchse einwirken.

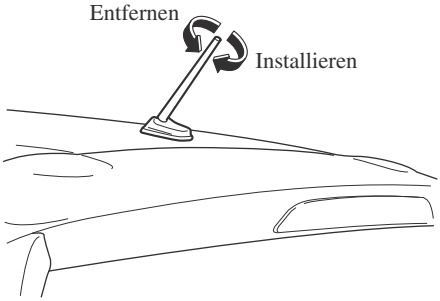
HINWEIS

- *Stecken Sie den Stecker richtig in die Zusatz- bzw. die USB-Buchse.*
- *Stecken Sie den Stecker ein, bzw. ziehen Sie den Stecker im rechten Winkel zum Zusatz- bzw. USB-Buchsenloch ab.*
- *Halten Sie zum Einstecken oder Herausziehen den Stecker fest.*

Antenne

Typ A*

Drehen Sie die Antenne zum Abnehmen nach links.
Drehen Sie die Antenne zum Anbringen nach rechts.
Kontrollieren Sie, ob die Antenne richtig angebracht ist.

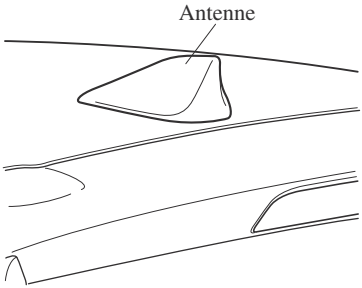


⚠ VORSICHT

- *Um eine Beschädigung der Antenne zu verhindern, sollten Sie die Antenne entfernen, wenn Sie das Fahrzeug in einer Waschanlage waschen oder eine Stelle mit geringer Deckenhöhe passieren.*

HINWEIS
Nehmen Sie die Antenne ab und verstauen Sie sie im Fahrgastraum, wenn Sie das Fahrzeug an einem unbewachten Ort abstellen.

Typ B*



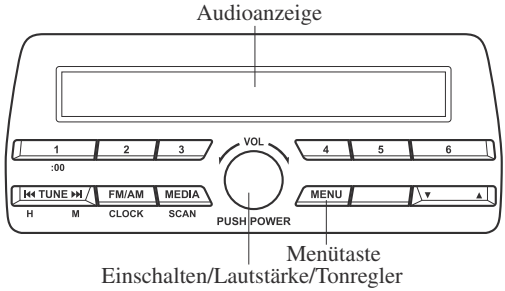
Typ C*

Die Antenne ist in der Scheibe integriert.

⚠ VORSICHT

Zum Reinigen einer Scheibeninnenseite mit aufgedruckter Antenne müssen Sie ein weiches, mit warmem Wasser angefeuchtetes Tuch verwenden, um damit die Leiterbahnen der Antenne sorgfältig abzuwischen.
Die Antenne kann durch die Verwendung von Reinigungsmitteln beschädigt werden.

Einschalten/Lautstärke/Tonregler



▼ Ein- und Ausschalten

Stellen Sie die Zündung auf "ACC" oder "ON". Drücken Sie zum Einschalten des Audiosystems den Einschalt-/Lautstärkereglerknopf. Durch erneutes Drücken des Knopfs wird das Audiosystem wieder ausgeschaltet.

▼ Lautstärkeeinstellung

Stellen Sie den Lautstärkepegel mit dem Einschalt-/Lautstärkereglerknopf ein. Drehen Sie den Einschalt-/Lautstärkereglerknopf zum Erhöhen des Lautstärkepegels nach rechts, bzw. zum Verringern des Lautstärkepegels nach links.

▼ Toneinstellung

1. Betätigen Sie die Menütaste (**MENU**), um die Funktion einzustellen. Die eingestellte Funktion wird angezeigt.
2. Drehen Sie den Audioreglerknopf zum Einstellen der gewählten Funktion:

Anzeige	Einstellwert	
	nach links drehen	nach rechts drehen
AF*1 (Einstellen der Alternativfrequenz (AF))	Aus	ein
REG*1 (Einstellen des Regionalprogramms (REG))	Aus	ein
ALC (automatische Lautstärkeeinstellung)	Pegel vermindern	Pegel erhöhen
BASS (Bässe)	Bass vermindern	Bass erhöhen
TREB (Höhen)	Höhen vermindern	Höhen erhöhen
FADE (Lautstärkebalance vorne/hinten)	nach vorne verschieben	nach hinten verschieben
BAL (Lautstärkebalance links/rechts)	nach links verschieben	nach rechts verschieben
BEEP (Audiobedienungssignal)	Aus	ein
BT SETUP*2	Schaltprogramm	
12Hr < > 24Hr (Zeiteinstellung 12 Std./24 Std.)	12Hr (blinkt)	24Hr (blinkt)

*1 Mit Radiodatensystem (RDS)

*2 Je nach Modell ist es möglich, dass diese Funktion nicht vorhanden ist.

HINWEIS
*Falls während mehreren Sekunden keine Bedienung erfolgt, wird die Anzeige wieder zurückgeschaltet. Um die Bässe, die Höhen, die Überblendung und die Balance einzustellen, müssen Sie die Menütaste (***MENU***) für ungefähr 2 Sekunden gedrückt halten. Es ertönt ein akustisches Signal und die Anzeige CLEAR erscheint.*

AF (Einstellen der Alternativfrequenz (AF))*

Die AF-Funktion des Radiodatensystems (RDS) lässt sich ein- oder ausschalten. Siehe "Radiodatensystem (RDS)" auf Seite 5-30.

REG (Einstellen des Regionalprogramms (REG))*

Die REG-Funktion des Radiodatensystems (RDS) lässt sich ein- oder ausschalten. Siehe "Radiodatensystem (RDS)" auf Seite 5-30.

ALC (automatische Lautstärkeeinstellung)

Mit der automatischen Pegelregelung (ALC) wird der Lautstärkepegel automatisch entsprechend der Fahrgeschwindigkeit geregelt. Bei höherer Fahrgeschwindigkeit nimmt der Lautstärkepegel zu. ALC hat die Modi ALC OFF und ALC LEVEL 1 bis 7. Bei ALC LEVEL 7 ist der maximale Lautstärkepegel eingestellt. Wählen Sie den Modus entsprechend den Fahrbedingungen.

BEEP (Audiobedienungssignal)

Die Betriebsgeräuscheinstellung beim gedrückt halten einer Taste lässt sich ändern. Die anfängliche Einstellung ist "ON". Zum Ausschalten des Betriebsgeräusches auf "OFF" stellen.

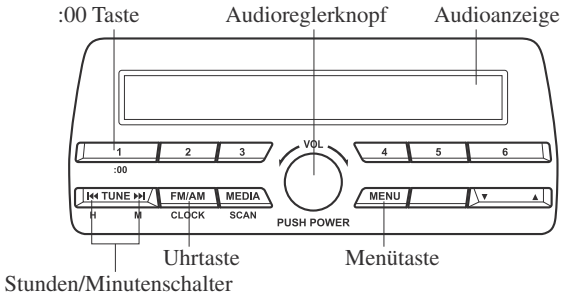
BT SETUP-Betriebsart*

Musik und andere Tonquellen, wie auf tragbare Audiogeräte und Mobiltelefone aufgezeichnete Daten, die mit einer Bluetooth®-Übertragungsfunktion ausgerüstet sind, lassen sich kabellos über die Fahrzeuglautsprecher wiedergeben. Diese Geräte lassen sich mit der BT SETUP-Betriebsart auf die Bluetooth®-Übertragung programmieren und anpassen (Seite 5-47).

12Hr < > 24Hr (Zeiteinstellung 12 Std./24 Std.)

Die Anzeige lässt sich mit dem Audioreglerknopf zwischen der 12- und 24-Stunden-Anzeige umschalten (Seite 5-27).

Uhr



▼ Einstellen der Uhrzeit

Die Uhrzeit lässt sich einstellen, wenn die Zündung auf "ACC" oder "ON" eingestellt ist.

1. Drücken Sie zum Einstellen der Uhrzeit die Uhrtaste (**FM/AM**) für ungefähr 2 Sekunden, bis ein akustisches Signal ertönt.
2. Die gegenwärtige Uhrzeitanzeige blinkt.
   Zeiteinstellung
   - Drücken Sie bei blinkender Uhrzeitanzeige die Stunden/Minutentaste (⏮, ⏭) zum Einstellen der Uhrzeit.
   - Beim Drücken der Stundeneinstelltaste (⏮) werden die Stunden vorgestellt. Beim Drücken der Minuteneinstelltaste (⏭) werden die Minuten vorgestellt.
3. Drücken Sie die Uhrtaste (**FM/AM**) erneut, um die Uhr zu starten.

▼ Zeitrückstellung

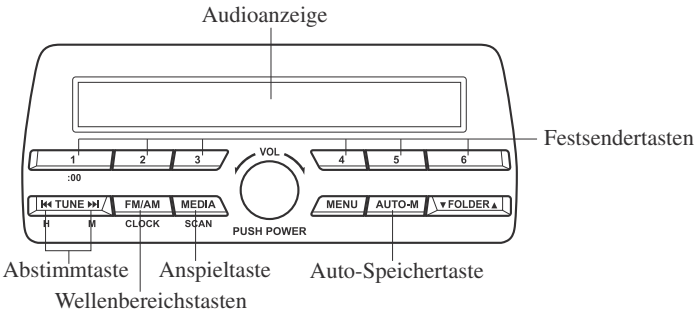
1. Halten Sie die Uhrtaste (**FM/AM**) für ungefähr 2 Sekunden gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.
2. Drücken Sie die :00-Taste (1).
3. Beim Drücken der Taste wird die Zeit wie folgt zurückgestellt:
   (Beispiel)
   12:01—12:29→12:00
   12:30—12:59→01:00

HINWEIS

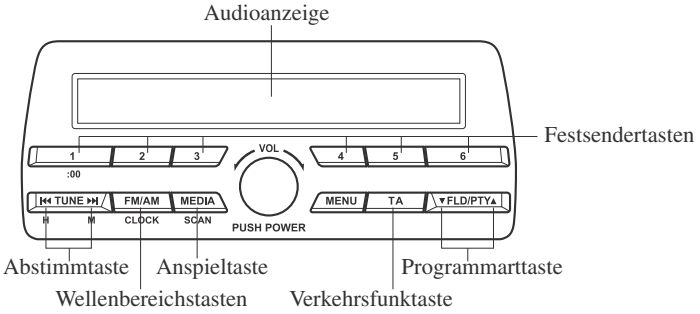
- *Beim Drücken der Taste :00 (1) werden die Sekunden auf 00 zurückgestellt.*
- *Umschalten zwischen 12- und 24-Stunden-Zeitanzeige:*
  *Drücken Sie die Menütaste (**MENU**) mehrmals, um die 12- bzw. 24-Stunden-Uhrzeit anzuzeigen. Wählen Sie die gewünschte Einstellung durch Drehen des Audioreglerknopfs, solange die gewünschte Anzeigeart blinkt.*

Bedienung des Radios

Ohne Radiodatensystem (RDS)



Mit Radiodatensystem (RDS)



▼ Einschalten

Drücken Sie zum Einschalten des Radios die Wellenbereichstaste (**FM/AM**).

▼ Einstellung des Wellenbereichs

Durch Drücken der Wellenbereichstaste (**FM/AM**) wird der Wellenbereich wie folgt umgeschaltet: UKW1→UKW2→AM (ohne Radiodatensystem (RDS)), MW/LW (mit Radiodatensystem (RDS)).

Die eingestellte Betriebsart wird angezeigt.

HINWEIS

Bei schwachen UKW-Empfangssignalen wird der Empfang zur Verringerung von Störgeräuschen automatisch von STEREO auf MONO umgeschaltet.

▼ Senderabstimmung

Die Sender lassen sich wie folgt abstimmen: manuell, Suchlauf, Anspielsuchlauf, Festsender und automatische Senderabspeicherung. Sender können am einfachsten abgestimmt werden, wenn sie auf den Festsendertasten gespeichert werden.

Manuelle Abstimmung

Wählen Sie den Sender durch leichtes Drücken der Abstimmtaste (⏮, ⏭).

Sendersuchlauf

Wenn die Abstimmtaste (⏮, ⏭) gedrückt wird, bis ein akustisches Signal ertönt, wird der automatische Sendersuchlauf gestartet. Der Suchlauf wird unterbrochen, sobald ein Sender gefunden wird.

HINWEIS
Falls die Taste gedrückt gehalten wird, ändert sich die Frequenz fortlaufend.

Senderanspielabstimmung

Halten Sie die Anspieltaste (**MEDIA**) zum automatischen Abstimmen der Sender mit starken Empfangssignalen gedrückt. Der Suchlauf wird bei jedem Sender für ungefähr 5 Sekunden unterbrochen. Um einen gewünschten Sender zu empfangen, können Sie die Anspieltaste (**MEDIA**) innerhalb dieser Zeit nochmals gedrückt halten.

Festsenderabstimmung

Mit den 6 Festsendertasten lassen sich 6 AM-Sender (ohne Radiodatensystem (RDS)), MW/LW-Sender (mit Radiodatensystem (RDS)) und 12 UKW-Sender abspeichern.

1. Zum Belegen einer Festsendertaste müssen Sie zuerst das Wellenband AM (ohne Radiodatensystem (RDS)), MW/LW (mit Radiodatensystem (RDS)), UKW1 oder UKW2 einstellen. Stimmen Sie den gewünschten Sender ab.
2. Drücken Sie eine Festsendertaste für ungefähr 2 Sekunden, bis ein akustisches Signal ertönt. Danach werden der Speicherplatz oder die Senderfrequenz angezeigt. Damit ist der betreffende Sender abgespeichert.
3. Wiederholen Sie dieses Vorgehen, um andere Sender auf anderen Wellenbändern abzuspeichern. Für die Wiedergabe eines abgespeicherten Senders müssen Sie zuerst das Wellenband AM (ohne Radiodatensystem (RDS)), MW/LW (mit Radiodatensystem (RDS)), UKW1 oder UKW2 einstellen, und danach die gewünschte Festsendertaste drücken. Die Senderfrequenz oder die Kanalnummer werden angezeigt.

Automatische Speicherabstimmung (ohne Radiodatensystem (RDS))

Diese Abstimmungsart erweist sich als besonders nützlich, wenn Sie sich in einem Gebiet befinden, dessen Regionalsender Ihnen nicht bekannt sind.

Halten Sie die Auto-Speichertaste (**AUTO-M**) für ungefähr 2 Sekunden gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt. Damit wird der Suchlauf eingeschaltet und bis zu 6 Sender jedes Wellenbandes mit den stärksten Empfangssignalen werden gespeichert.

Nach abgeschlossenem Suchlauf wird der Sender mit dem stärksten Empfangssignal abgestimmt und dessen Frequenz angezeigt. Tippen Sie zum Abstimmen der automatisch abgespeicherten Sender die Auto-Speichertaste (**AUTO-M**) an. Mit jedem Tastendruck wird ein Sender wiedergegeben und die Frequenz und die Kanalnummer werden angezeigt.

HINWEIS
Falls beim Suchlauf keine Sender abgestimmt werden konnten, erscheint die Anzeige A.

▼ Radiodatensystem (RDS)*

HINWEIS
Das Radiodatensystem (RDS) funktioniert außerhalb des Betriebsbereichs nicht.

Alternativfrequenz (AF)

Die AF-Funktion ist für UKW-Sender. Drücken Sie zum Einschalten die Menütaste (**MENU**), so dass die Anzeige “AF” erscheint. Falls die Empfangssignale schwächer werden, schaltet das Gerät automatisch auf einen alternativen Sender um.

Um das Regionalprogramm weiter zu empfangen, drücken Sie die Menütaste (**MENU**), und wählen Sie den REG-Modus. REG ON wird angezeigt. Drücken Sie zum Ausschalten den Audioregler und wählen Sie den REG-Modus. REG OFF wird angezeigt.

Verkehrsfunk (TA)

Falls bei eingeschaltetem Radio die Verkehrsfunktaste (**TA**) gedrückt wird, schaltet sich das Gerät in die TA-Empfangsbereitschaft und die Anzeige “TA” erscheint.

Falls im TA-Modus eine TA-Sendung empfangen wird, hat die TA-Sendung Vorrang, selbst wenn andere Funktionen (UKW, CD, USB-Gerät, AUX oder BT Audio) verwendet werden und Traffic Info wird angezeigt.
Beim Empfang von Verkehrsfunk können Sie die Verkehrsfunktaste (**TA**) drücken, um den Verkehrsfunk auszuschalten und auf die vorherige Betriebsart zurückzuschalten.

Programmart (PTY)

Einige UKW-Sender übermitteln auch Codes über die Programmart der Sendungen. Mit Hilfe dieser Codes lassen sich auch andere Sender mit der gleichen Programmart ausfindig machen.

Drücken Sie in der UKW-Betriebsart die Programmarttaste (▼,▲). Beim Empfang werden der Code der Programmart und PTY angezeigt. Falls kein Programmcode vorhanden ist, wird None angezeigt.

(Auswahl einer Programmart:)

1. Drücken Sie die Programmarttasten (▼, ▲) während der Anzeige des Programmcodes.

 *nur bestimmte Modelle

2. Wählen Sie unter den folgenden Möglichkeiten:
   - Drücken Sie eine vorprogrammierte Festsendertaste (1 bis 6).
   - Drücken Sie die Programmarttaste (▼,▲).

(Suchlauf nach Programmartinformation:)

1. Drücken Sie die Programmarttasten (▼, ▲) während der Anzeige des Programmcodes.
2. Drücken Sie die Programmarttaste (▼, ▲) bis ein akustisches Warnsignal ertönt.
   Falls beim Abtasten keine Programme gefunden wurden, wird Nothing angezeigt und auf die vorherige Betriebsart zurückgeschaltet.

(Belegen der Festsendertasten mit Programmarten:)

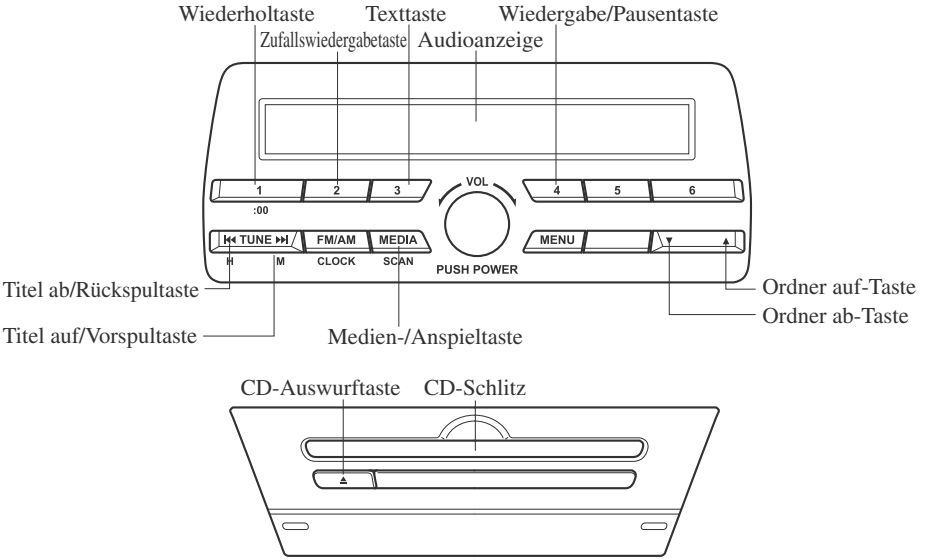
1. Drücken Sie die Programmarttasten (▼, ▲) während der Anzeige des Programmcodes.
2. Drücken Sie die Programmarttaste (▼, ▲) und wählen Sie die Programmart.
3. Halten Sie bei angezeigter Programmart eine Festsendertaste für ungefähr 2 Sekunden gedrückt.

Notfunk

Beim Empfang einer Notfunkmeldung hat diese den Vorrang vor der Verwendung von anderen Funktionen (UKW, CD, USB-Gerät, AUX, oder BT Audio) und die Anzeige Alarm! wird angezeigt.

Nach beendetem Notfunk wird wieder auf das System in die vorherige Betriebsart zurückgeschaltet.

Bedienung des CD-Spielers*



Bauart	Wiedergabedaten
Musik/MP3/WMA/ AAC CD-Spieler	·Musikdaten (CD-DA) ·MP3/WMA/AAC-Datei

HINWEIS

Falls sich auf einer CD sowohl Musikdaten (CD-DA) als auch MP3/WMA/AAC-Dateien befinden, hängt die Wiedergabe von zwei oder drei Dateiarten von der Aufzeichnungsart ab.

Einschieben einer CD

Schieben Sie eine CD mit der beschrifteten Seite nach oben gerichtet in den Schlitz hinein. Die CD wird automatisch geladen und die Wiedergabe beginnt.

HINWEIS

Die Wiedergabe wird leicht verzögert, weil der CD-Spieler zuerst die Digitalsignale der CD einlesen muss.

Auswerfen einer CD

Drücken Sie die CD-Auswurftaste (⏏), um die eingelegte CD auszuwerfen.

▼ Wiedergabe

Drücken Sie die Medien-Taste (**MEDIA**), um in die CD-Betriebsart umzuschalten und mit der Wiedergabe zu beginnen.

HINWEIS

Falls keine CD eingeschoben ist, kann die CD-Betriebsart nicht gewählt werden.

 *nur bestimmte Modelle

Pause

Drücken Sie die Wiedergabe/Pausentaste (4), um die Wiedergabe zu unterbrechen. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Wiedergabe wieder fortgesetzt.

Vorlauf/Rücklauf

Drücken Sie die Vorspultaste (⏭), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung wiederzugeben. Drücken Sie die Rückspultaste (⏮), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Rückwärtsrichtung wiederzugeben.

Titelsuche

Drücken Sie die Titel auf-Taste (⏭), um an den Beginn des nächsten Titels zu springen.
Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) innerhalb von einigen Sekunden nach Beginn der Wiedergabe, um an den Anfang des vorhergehenden Titels zu springen.
Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) nach einigen Sekunden, um den gegenwärtigen Titel von Anfang an wiederzugeben.

Ordnersuche (während einer MP3/WMA/AAC CD-Wiedergabe)

Um auf den vorhergehenden Ordner umzuschalten, drücken Sie die Ordner ab-Taste (▼), oder drücken Sie die Ordner auf-Taste (▲), um auf den nächsten Ordner zu schalten.

Titelanspielung

Während einer Musik-CD-Wiedergabe

Mit dieser Funktion werden die Titel einer CD abgetastet und für 10 Sekunden angespielt, um Ihnen die Auswahl des gewünschten Titels zu erleichtern.
Halten Sie während der Wiedergabe die Anspieltaste (MEDIA) gedrückt, um mit dem Anspielen zu beginnen (die Titelnummer blinkt). Durch nochmaliges Drücken und Halten der Anspieltaste (MEDIA) kann die Anspielfunktion wieder ausgeschaltet werden.

Während einer MP3/WMA/AAC CD-Wiedergabe

Mit dieser Funktion werden die Titel eines gegenwärtig wiedergegebenen Ordners abgetastet und für 10 Sekunden angespielt, um Ihnen die Auswahl des gewünschten Titels zu erleichtern. Halten Sie während der Wiedergabe die Anspieltaste (MEDIA) gedrückt, um mit dem Anspielen zu beginnen (die Titelnummer blinkt). Durch nochmaliges Drücken und Halten der Anspieltaste (MEDIA) kann die Anspielfunktion wieder ausgeschaltet werden.

HINWEIS
Falls die Anspielfunktion nicht ausgeschaltet wird, beginnt die normale Wiedergabe an der Stelle, an welcher die Anspielfunktion eingeschaltet wurde.

Wiedergabewiederholung

Während einer Musik-CD-Wiedergabe

1. Drücken Sie die Wiederholtaste (1) während der Wiedergabe, um den gegenwärtigen Titel zu wiederholen. “TRACK RPT” wird angezeigt (♫ wird unten auf dem Bildschirm neben RPT eingeblendet).
2. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Wiedergabewiederholung wieder ausgeschaltet.

Während einer MP3/WMA/AAC CD-Wiedergabe

(Titelwiederholung)

1. Drücken Sie die Wiederholtaste (1) während der Wiedergabe, um den gegenwärtigen Titel zu wiederholen. “TRACK RPT” wird angezeigt (♫ wird unten auf dem Bildschirm neben RPT eingeblendet).
2. Um die Wiedergabewiederholung aufzuheben, können Sie die Taste nach 3 Sekunden erneut drücken.

(Ordnerwiederholung)

1. Drücken Sie die Wiederholtaste (1) während der Wiedergabe, drücken Sie die Taste innerhalb von 3 Sekunden erneut, um die Wiedergabe der in diesem Ordner vorhandenen Titel zu wiederholen. “FOLDER RPT” wird angezeigt (📁 wird unten auf dem Bildschirm neben RPT eingeblendet).
2. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Wiedergabewiederholung wieder ausgeschaltet.

Zufallswiedergabe

Die Titel werden in Zufallsreihenfolge wiedergegeben.

Während einer Musik-CD-Wiedergabe

1. Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) während der Wiedergabe, um die Titel in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “DISC RDM” wird angezeigt (🔀 wird unten auf dem Bildschirm neben RDM eingeblendet).
2. Durch nochmaliges Drücken der Taste können Sie die Wiedergabe in Zufallsreihenfolge wieder ausschalten.

Während einer MP3/WMA/AAC CD-Wiedergabe

(Zufälliger Ordner)

1. Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) während der Wiedergabe, um die Titel im Ordner in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “FOLDER RDM” wird angezeigt (📁 wird unten auf dem Bildschirm neben RDM eingeblendet).
2. Um die Wiedergabe in Zufallsreihenfolge aufzuheben, können Sie die Taste nach 3 Sekunden erneut drücken.

(Zufällige CD)

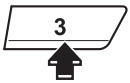
1. Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) während der Wiedergabe, drücken Sie die Taste innerhalb von 3 Sekunden erneut, um die Wiedergabe der CD-Titel in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “DISC RDM” wird angezeigt (🔀 wird unten auf dem Bildschirm neben RDM eingeblendet).

2. Durch nochmaliges Drücken der Taste können Sie die Wiedergabe in Zufallsreihenfolge wieder ausschalten.

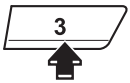
▼ Umschalten der Anzeige

Die auf der Audioanzeige gezeigten Informationen werden während einer Wiedergabe bei jedem Drücken der Texttaste (3) wie folgt umgeschaltet.

Musik-CD

Taste	Auf der Audioanzeige angezeigte Informationen
	Titelnummer/Spielzeit
	Titelnummer
	Titel
	Album
	Interpret

MP3/WMA/AAC CD

Taste	Auf der Audioanzeige angezeigte Informationen
	Dateinummer/Spielzeit
	Ordnernummer/Dateinummer
	Datei
	Ordnername
	Album
	Titel
	Interpret

HINWEIS

- *Die angezeigten Informationen beziehen sich nur auf das auf der CD aufgezeichnete Material (wie den Namen des Interpreten, des Titels usw.).*
- *Gewisse Zeichen können von diesem Gerät nicht angezeigt werden. Zeichen, die sich nicht anzeigen lassen, werden mit einem Sternchen angezeigt (*).*

Rollen der Anzeige

Es lassen sich jeweils nur 13 Zeichen anzeigen. Um die restlichen Zeichen eines langen Titels anzuzeigen, können Sie die Texttaste (3) drücken. Damit wird die Anzeige auf die nächsten 13 Zeichen umgeschaltet. Drücken Sie die Texttaste (3) nach der Anzeige der letzten 13 Zeichen erneut, um auf den Titelanfang zurückzuschalten.

HINWEIS

Die Anzahl Zeichen, die sich anzeigen lassen ist begrenzt.

Verwendung der AUX-Betriebsart

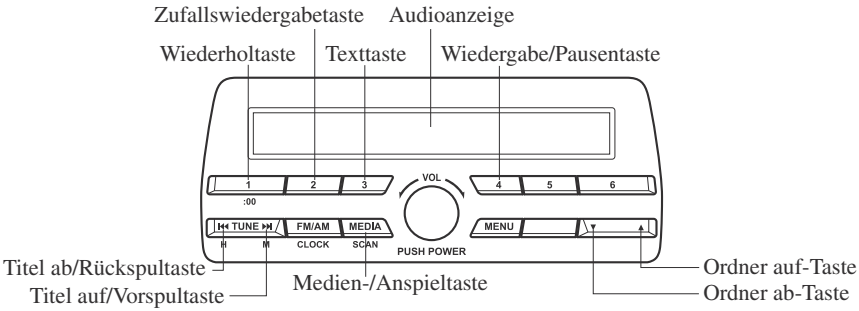
1. Stellen Sie die Zündung auf “ACC” oder “ON”.
2. Drücken Sie zum Einschalten des Audiosystems den Einschalt-/ Lautstärkereglerknopf.
3. Drücken Sie die Medien-Taste (**MEDIA**) der Audioanlage, um in die AUX-Betriebsart umzuschalten.



HINWEIS

- *Falls an der Zusatzbuchse kein Gerät angeschlossen ist, ist eine Umschaltung in die AUX-Betriebsart nicht möglich.*
- *Stellen Sie den Lautstärkepegel mit dem tragbaren Audiogerät oder dem Audiogerät ein.*
- *Andere Einstellungen als der Lautstärkepegel lassen sich nur am Audiogerät vornehmen.*
- *Falls der Stecker bei eingeschalteter Betriebsart “AUX” abgezogen wird, können Störgeräusche auftreten.*

Verwendung der USB-Betriebsart



Bauart	Wiedergabedaten
USB-Modus	MP3/WMA/AAC-Datei

Dieses Gerät unterstützt kein USB 3.0-Gerät. Außerdem können auch andere Geräte je nach Modell und der Version des Betriebssystems nicht unterstützt werden.

▼ Wiedergabe

1. Stellen Sie die Zündung auf "ACC" oder "ON".
2. Drücken Sie zum Einschalten des Audiosystems den Einschalt-/Lautstärkereglerknopf.
3. Drücken Sie die Medien-Taste (**MEDIA**), um in die USB-Betriebsart umzuschalten und mit der Wiedergabe zu beginnen.

HINWEIS

- *Für gewisse Geräte, wie Smartphones ist für eine USB-Verbindung eine Einstellungsänderung notwendig.*
- *Falls kein USB-Gerät angeschlossen ist, ist eine Umschaltung in die USB-Betriebsart nicht möglich.*
- *Falls sich im USB-Gerät keine Daten befinden, die wiedergegeben werden können, blinkt die Anzeige NO CONTENTS.*
- *Die Wiedergabe der USB-Gerätedaten erfolgt in der Reihenfolge der Ordnernummern. Ordner ohne MP3/WMA/AAC-Daten werden übersprungen.*
- *In der USB-Betriebsart darf das USB-Gerät nicht entfernt werden. Die Daten können beschädigt werden.*

Pause

Drücken Sie die Wiedergabe/Pausentaste (4), um die Wiedergabe zu unterbrechen. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Wiedergabe wieder fortgesetzt.

Vorlauf/Rücklauf

Drücken Sie die Vorspultaste (⏭), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung wiederzugeben.
Drücken Sie die Rückspultaste (⏮), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Rückwärtsrichtung wiederzugeben.

Titelsuche

Drücken Sie die Titel auf-Taste (⏭), um an den Beginn des nächsten Titels zu springen.
Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) innerhalb von einigen Sekunden nach Beginn der Wiedergabe, um an den Anfang des vorhergehenden Titels zu springen.
Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) nach einigen Sekunden, um den gegenwärtigen Titel von Anfang an wiederzugeben.

Ordnersuche

Um auf den vorhergehenden Ordner umzuschalten, drücken Sie die Ordner ab-Taste (▼), oder drücken Sie die Ordner auf-Taste (▲), um auf den nächsten Ordner zu schalten.

Titelanspielung

Mit dieser Funktion werden die Titel eines gegenwärtig wiedergegebenen Ordners abgetastet und für zehn Sekunden angespielt, um Ihnen die Auswahl des gewünschten Titels zu erleichtern.
Halten Sie während der Wiedergabe die Anspieltaste (MEDIA) gedrückt, um mit dem Anspielen zu beginnen (die Titelnummer blinkt). Durch nochmaliges Drücken und Halten der Anspieltaste (MEDIA) kann die Anspielfunktion wieder ausgeschaltet werden.

HINWEIS
Falls die Anspielfunktion nicht ausgeschaltet wird, beginnt die normale Wiedergabe an der Stelle, an welcher die Anspielfunktion eingeschaltet wurde.

Wiedergabewiederholung

Titelwiederholung

1. Drücken Sie die Wiederholtaste (1) während der Wiedergabe, um den gegenwärtigen Titel zu wiederholen. “TRACK RPT” wird angezeigt (♫ wird unten auf dem Bildschirm neben RPT eingeblendet).
2. Um die Wiedergabewiederholung aufzuheben, können Sie die Taste nach 3 Sekunden erneut drücken.

Ordnerwiederholung

1. Drücken Sie die Wiederholtaste (1) während der Wiedergabe, drücken Sie die Taste innerhalb von 3 Sekunden erneut, um die Wiedergabe der in diesem Ordner vorhandenen Titel zu wiederholen. “FOLDER RPT” wird angezeigt (🗀 wird unten auf dem Bildschirm neben RPT eingeblendet).
2. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Wiedergabewiederholung wieder ausgeschaltet.

Zufallswiedergabe

Die Titel werden in Zufallsreihenfolge wiedergegeben.

Ordnerzufallswiedergabe

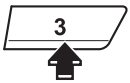
1. Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) während der Wiedergabe, um die Titel im Ordner in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “FOLDER RDM” wird angezeigt (🗀 wird unten auf dem Bildschirm neben RDM eingeblendet).
2. Um die Wiedergabe in Zufallsreihenfolge aufzuheben, können Sie die Taste nach 3 Sekunden erneut drücken.

Zufallswiedergabe

1. Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) während der Wiedergabe, drücken Sie die Taste innerhalb von 3 Sekunden erneut, um die Wiedergabe der Titel im USB-Gerät in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “ALL RDM” wird angezeigt (⤮ wird unten auf dem Bildschirm neben RDM eingeblendet).
2. Durch nochmaliges Drücken der Taste können Sie die Wiedergabe in Zufallsreihenfolge wieder ausschalten.

▼ Umschalten der Anzeige

Die auf der Audioanzeige gezeigten Informationen werden während einer Wiedergabe bei jedem Drücken der Texttaste (3) wie folgt umgeschaltet.

Taste	Auf der Audioanzeige angezeigte Informationen
	Dateinummer/Spielzeit
	Ordnernummer/Dateinummer
	Datei
	Ordnername
	Album
	Titel
	Interpret

HINWEIS

- *Die Informationen (Interpret, Titel) werden nur angezeigt, wenn sich im USB-Gerät Informationen befinden, die sich anzeigen lassen.*
- *Gewisse Zeichen können von diesem Gerät nicht angezeigt werden. Zeichen, die sich nicht anzeigen lassen, werden mit einem Sternchen angezeigt (✳).*

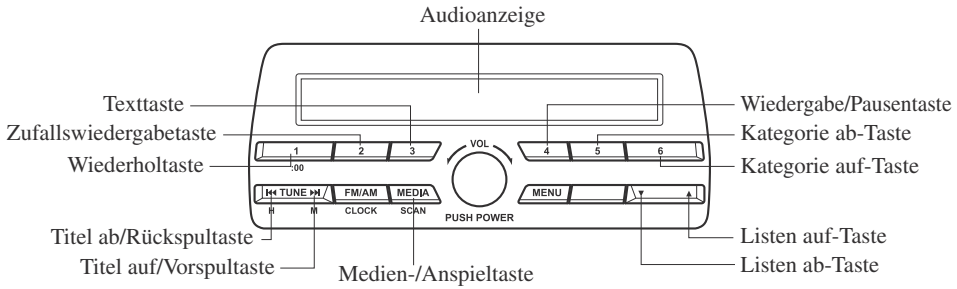
Rollen der Anzeige

Es lassen sich jeweils nur 13 Zeichen anzeigen. Um die restlichen Zeichen eines langen Titels anzuzeigen, können Sie die Texttaste (3) drücken. Damit wird die Anzeige auf die nächsten 13 Zeichen umgeschaltet. Drücken Sie die Texttaste (3) nach der Anzeige der letzten 13 Zeichen erneut, um auf den Titelanfang zurückzuschalten.

HINWEIS

Die Anzahl Zeichen, die sich anzeigen lassen ist begrenzt.

Verwendung der iPod-Betriebsart



Je nach Modell und der Version des Betriebssystems kann ein iPod nicht kompatibel sein. In diesem Fall erscheint eine Fehlermeldung.

HINWEIS

Die iPod-Funktionen des iPods lassen sich bei angeschlossenem iPod nicht bedienen, weil das Gerät die iPod-Funktionen steuert.

▼ Wiedergabe

1. Stellen Sie die Zündung auf "ACC" oder "ON".
2. Drücken Sie zum Einschalten des Audiosystems den Einschalt-/Lautstärkereglerknopf.
3. Drücken Sie die Medien-Taste (**MEDIA**), um in die iPod-Betriebsart umzuschalten und mit der Wiedergabe zu beginnen.

HINWEIS

- *Wenn kein iPod angeschlossen ist, kann nicht in die iPod-Betriebsart umgeschaltet werden.*
- *Falls sich im iPod keine Daten befinden, die wiedergegeben werden können, wird NO CONTENTS angezeigt.*
- *In der iPod-Betriebsart darf der iPod nicht entfernt werden. Die Daten können sonst beschädigt werden.*

Pause

Drücken Sie die Wiedergabe/Pausentaste (4), um die Wiedergabe zu unterbrechen. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Wiedergabe wieder fortgesetzt.

Vorlauf/Rücklauf

Drücken Sie die Vorspultaste (⏭), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung wiederzugeben.
Drücken Sie die Rückspultaste (⏮), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Rückwärtsrichtung wiederzugeben.

Titelsuche

Drücken Sie die Titel auf-Taste (⏭), um an den Beginn des nächsten Titels zu springen.
Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) innerhalb von einigen Sekunden (abhängig von der iPod-Softwareversion) nach Beginn der Wiedergabe, um an den Anfang des vorhergehenden Titels zu springen.

Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) nach einigen Sekunden (abhängig von der iPod-Softwareversion), um den gegenwärtigen Titel von Anfang an wiederzugeben.

Kategoriesuche

Drücken Sie die Kategorie ab-Taste (5), um die vorhergehende Kategorie zu wählen oder die Kategorie auf-Taste (6), um die nächste Kategorie zu wählen.

HINWEIS
Die Programmarten sind Wiedergabeliste, Interpret, Album, Titel, Podcast, Genre, Komponist und Audio Book.

Listensuche

Drücken Sie die Listen ab-Taste (▼), um die vorhergehende Liste zu wählen oder die Listen auf-Taste (▲), um die nächste Liste zu wählen.

HINWEIS
Falls die Programmart Titel oder Audio Book eingestellt ist, ist keine Liste vorhanden.

Titelanspielung

Mit dieser Funktion werden die Titel einer gegenwärtig wiedergegebenen Liste abgetastet und für 10 Sekunden angespielt, um Ihnen die Auswahl des gewünschten Titels zu erleichtern.
Halten Sie während der Wiedergabe die Anspieltaste (MEDIA) gedrückt, um mit dem Anspielen zu beginnen (die Titelnummer blinkt). Durch nochmaliges Drücken und Halten der Anspieltaste (MEDIA) kann die Anspielfunktion wieder ausgeschaltet werden.

HINWEIS
Falls die Anspielfunktion nicht ausgeschaltet wird, beginnt die normale Wiedergabe an der Stelle, an welcher die Anspielfunktion eingeschaltet wurde.

Wiedergabewiederholung

1. Drücken Sie die Wiederholtaste (1) während der Wiedergabe, um den gegenwärtigen Titel zu wiederholen. “TRACK RPT” wird angezeigt (♫ wird unten auf dem Bildschirm neben RPT eingeblendet).
2. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Wiedergabewiederholung wieder ausgeschaltet.

Zufallswiedergabe

Die Titel werden in Zufallsreihenfolge wiedergegeben.

Zufällige Titel

1. Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) während der Wiedergabe, um die Titel in der Liste in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “SONG RDM” wird angezeigt (⤮ wird unten auf dem Bildschirm neben RDM eingeblendet).
2. Um die Wiedergabe in Zufallsreihenfolge aufzuheben, können Sie die Taste nach 3 Sekunden erneut drücken.

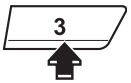
Zufälliges Album

1. Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) während der Wiedergabe, drücken Sie die Taste innerhalb von 3 Sekunden erneut, um die Wiedergabe der Titel im iPod in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “ALBUM RDM” wird angezeigt (wird unten auf dem Bildschirm neben RDM eingeblendet).
2. Durch nochmaliges Drücken der Taste können Sie die Wiedergabe in Zufallsreihenfolge wieder ausschalten.

HINWEIS
Die Zufallswiedergabe der Titel erfolgt in der Reihenfolge von iPod Shuffle.

▼ Umschalten der Anzeige

Die auf der Audioanzeige gezeigten Informationen werden während einer Wiedergabe bei jedem Drücken der Texttaste (3) wie folgt umgeschaltet.

Taste	Auf der Audioanzeige angezeigte Informationen
	Dateinummer/Spielzeit
	Dateinummer
	Kategorie
	Interpret
	Album
	Titel

HINWEIS

- *Die Informationen (Interpret, Titel) werden nur angezeigt, wenn sich im iPod Informationen befinden, die sich anzeigen lassen.*
- *Gewisse Zeichen können von diesem Gerät nicht angezeigt werden. Zeichen, die sich nicht anzeigen lassen, werden mit einem Sternchen angezeigt (*).*

Rollen der Anzeige

Es lassen sich jeweils 13 Zeichen anzeigen. Um die restlichen Zeichen eines langen Titels anzuzeigen, können Sie die Texttaste (3) drücken. Damit wird die Anzeige auf die nächsten 13 Zeichen umgeschaltet. Drücken Sie die Texttaste (3) nach der Anzeige der letzten 13 Zeichen erneut, um auf den Titelanfang zurückzuschalten.

HINWEIS
Die Anzahl Zeichen, die sich anzeigen lassen ist begrenzt.

Fehlercodeanzeigen

Bei einer Anzeige eines Fehlers gehen Sie wie folgt vor. Falls Sie die Fehlercodeanzeige nicht löschen können, bringen Sie das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

CHECK CD

Falls CHECK CD angezeigt wird, ist eine CD-Störung vorhanden. Kontrollieren Sie, ob die CD nicht beschädigt oder verschmutzt ist und setzen Sie die CD wieder ein. Falls die Meldung erneut erscheint, muss eine andere CD eingesetzt werden.

CHECK USB

Die Anzeige CHECK USB bedeutet, dass im USB-Gerät ein Fehler vorhanden ist. Prüfen Sie, ob es sich bei den Dateien im USB-Gerät um MP3/WMA/AAC-Dateien handelt und schließen Sie das Gerät erneut an.

CHECK iPod

Die Anzeige CHECK iPod bedeutet, dass im iPod ein Fehler vorhanden ist. Kontrollieren Sie, ob im iPod Dateien vorhanden sind, die sich wiedergeben lassen und schließen Sie ihn richtig an.

Bluetooth®*

▼ Einführung

Übersicht über die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung

Falls ein Bluetooth®-Gerät (Mobiltelefon) über eine Bluetooth®-Einheit angeschlossen ist, kann ein Anruf gemacht oder empfangen werden durch Drücken der Sprech-, Antwort- oder Aufhängetaste oder mit Sprachbefehlen am Audiofernbedienungsschalter. Zum Beispiel wenn Sie ein Mobiltelefon in der Tasche haben, können Sie einen Anruf machen ohne das Mobiltelefon aus der Tasche zu nehmen und direkt bedienen zu müssen.

Übersicht über Bluetooth®-Audio

Falls ein tragbares Gerät mit Bluetooth® Kommunikation auf das Fahrzeug programmiert wird, kann die Aufzeichnung im tragbaren Gerät über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben werden. Es ist nicht notwendig, das tragbare Gerät an die Eingangsbuchse des Fahrzeugs anzuschließen. Nach der Programmierung kann die Wiedergabe mit den Bedienungselementen der Audioanlage ein- und ausgeschaltet werden.

HINWEIS

- *Aus Sicherheitsgründen kann ein Gerät nur bei stillstehendem Fahrzeug programmiert werden. Falls sich das Fahrzeug bewegt, wird der Pairing-Vorgang unterbrochen. Halten Sie das Fahrzeug zum Programmieren an einer sicheren Stelle an.*
- *Der Kommunikationsbereich von Bluetooth®-Audiogeräten beträgt bis zu ungefähr 10 m.*
- *Die Audio-Grundbedienung über Sprachbefehle ist möglich, selbst wenn Bluetooth® nicht angeschlossen ist.*

⚠ VORSICHT

Gewisse Bluetooth®-Mobiltelefone können mit dem Fahrzeug nicht kompatibel sein. Wenden Sie sich für weitere Informationen über die Kompatibilität von Bluetooth®-Mobilgeräten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner oder an ein Web-Zentrum.

Tel:
(Deutschland)
0800 4263 738 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
(Außer Deutschland)
00800 4263 7383 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
(Weltweit)

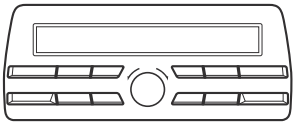
 *nur bestimmte Modelle

+ 49 (0) 6838 907 287 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
Web:
http://www.mazdahandsfree.com

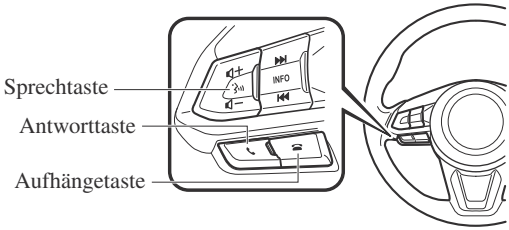
Anwendbare Bluetooth®-Spezifikationen (empfohlen)
Ver. 2.0

▼ Einzelteile

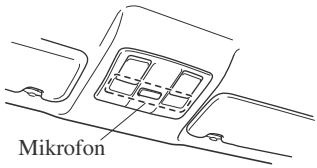
Audiogerät



Sprech-, Antwort- und Aufhängetaste



Mikrofon



Mikrofon (Freisprecheinrichtung)

Das Mikrofon wird für die Eingabe von Sprachbefehlen und für die Verwendung der Freisprecheinrichtung verwendet.

Sprechtaste

Aktiviert die Spracherkennung. Damit wird auch die Stimmführung deaktiviert.

Antworttaste

Dient zum Annehmen eingehender Anrufe. Nach Auswahl eines Kontakts oder nach Wählen einer Nummer wird außerdem ein Anruf getätigt, wenn die Taste gedrückt wird.

Aufhängetaste

Beendet den Anruf oder lehnt einen eingehenden Anruf ab. Damit wird auch die Spracherkennung beendet.

Lautstärkeeinstellung

Mit dem Einschalt/Lautstärkereglerknopf des Audiogerätes kann der Lautstärkepegel eingestellt werden. Drehen Sie den Regler zum Erhöhen des Lautstärkepegels nach rechts, bzw. zum Verringern des Lautstärkepegels nach links.
Der Lautstärkepegel kann auch mit der Lautstärketaste am Lenkrad eingestellt werden.

HINWEIS
Falls die Lautstärke verglichen mit anderen Modi gering ist, erhöhen Sie den Lautstärkepegel geräteseitig.

Bluetooth®-Vorbereitung*

▼ Vorbereitung der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung

Eingabe des Bluetooth-Zugangscodes

Der vierstellige Bluetooth-Zugangscodes für die Registrierung des Mobiltelefons (Programmierung) lässt sich vorher einstellen.

HINWEIS

Der ursprüngliche Einstellwert ist "0000".

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] "Einrichtung"
3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Ankopplungsoptionen, Eingabeaufforderungen zur Bestätigung, Sprache, Passwort, Telefon Auswählen, oder Musik-Player Auswählen ."
4. **Sprechen Sie:** [Signal] "Kopplungsoptionen"
5. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen: Koppeln, Bearbeiten, Löschen, Liste oder PIN-Code einrichten."
6. **Sprechen Sie:** [Signal] "PIN-Code einrichten."
7. **Ansage:** „Ihr gegenwärtig PIN-code ist XXXX. Möchten Sie ihm einen geänderten Koppelungs-PIN-Code zuweisen?"
8. **Sprechen Sie:** [Signal] "Ja"
9. **Ansage:** „Bitte nennen Sie den 4-stelligen Ankopplungscode."
10. **Sprechen Sie:** [Signal] "YYYY"
11. **Ansage:** "YYYY Ist das korrekt?"
12. **Sprechen Sie:** [Signal] "Ja" oder "Nein"
13. Falls "Ja", mit Schritt 14 fortfahren. Falls "Nein", mit Schritt 9 fortfahren.
14. **Ansage:** „Ihr neuer Koppelungs-PIN-Code lautet YYYY. Verwenden Sie diesen PIN-Code, um Geräte an die Freisprecheinrichtung anzukoppeln. Möchten Sie jetzt ein Gerät ankoppeln?"
15. **Sprechen Sie:** [Signal] "Ja" oder "Nein"
16. Falls "Ja",schaltet das System in den Geräteregistrierungsmodus. Falls "Nein", wird das System in die Bereitschaft geschaltet.

▼ Geräteprogrammierung (Bluetooth®-Freisprecheinrichtung)

Für die Verwendung der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung muss das mit Bluetooth® ausgerüstete Gerät wie folgt mit dem Bluetooth®-System verknüpft werden.
Für das Fahrzeug lassen sich maximal sieben Geräte, einschließlich Freisprecheinrichtungen und Bluetooth®-Audiogeräte programmieren.

HINWEIS

- *Ein Gerät kann nur bei stillstehendem Fahrzeug programmiert werden. Falls sich das Fahrzeug bewegt, wird der Pairing-Vorgang unterbrochen. Das Programmieren während der Fahrt ist gefährlich, das Gerät muss vor Fahrtantritt programmiert werden. Halten Sie das Fahrzeug zum Programmieren an einer sicheren Stelle an.*

*nur bestimmte Modelle

- *Falls ein Bluetooth®-Gerät bereits als Bluetooth®-Audiogerät programmiert wurde und das Gerät auch als Freisprecheinrichtung verwendet wird, ist keine Neuprogrammierung notwendig. Oder umgekehrt eine Neuprogrammierung als Bluetooth®-Audiogerät ist nicht notwendig, wenn das Gerät bereits als Freisprecheinrichtung programmiert worden ist.*
- *Der Kommunikationsbereich der mit Bluetooth® ausgerüsteten Geräte beträgt ungefähr 10 Meter, wenn sich ein anderes Gerät in diesem Bereich befindet, kann dieses unabsichtlich erfasst und mitprogrammiert werden.*

1. Aktivieren Sie das Bluetooth®-Programm des Gerätes.

   HINWEIS
   Für die Bedienung des Gerätes wird auf dessen Bedienungsanleitung verwiesen.
2. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
3. **Sprechen Sie:** [Signal] “Einrichtung”
4. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Ankopplungsoptionen, Eingabeaufforderungen zur Bestätigung, Sprache, Passwort, Telefon Auswählen, oder Musik-Player Auswählen .“
5. **Sprechen Sie:** [Signal] “Kopplungsoptionen”
6. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen: Koppeln, Bearbeiten, Löschen, Liste oder PIN-Code einrichten.“
7. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ankoppeln”
8. **Ansage:** “Starten Sie das Kopplungsverfahren auf Ihrem Bluetooth- Gerät. Ihr PIN-Code ist 0000 (XXXX). Geben Sie ihn bitte auf Ihrem Bluetooth-Gerät ein. Bitte entnehmen Sie der Betriebsanleitung des Gerätes weitere Informationen.”
9. Nehmen Sie mit dem Gerät eine Suche nach dem Bluetooth®-Gerät vor (Peripheriegerät).

   HINWEIS
   Für die Bedienung des Gerätes wird auf dessen Bedienungsanleitung verwiesen.
10. Wählen Sie “Mazda” aus der mit dem Gerät gesuchten Geräteliste aus.
11. Eingabe des 4-stelligen Programmcodes in das Gerät.
12. **Ansage:** „Bitte nennen Sie den Namen des Geräts nach dem Piepton.“
13. **Sprechen Sie:** [Signal] „XXXX - - -“ (ein „Gerätetag“, eine beliebige Bezeichnung für das Gerät nennen.) Beispiel: “Gerät von Stan..”

    HINWEIS
    Sprechen Sie einen programmierten „Gerätetag“ innerhalb von 10 Sekunden.
    Bei der Programmierung von mehr als zwei Geräten, dürfen diese nicht mit dem gleichen oder einem ähnlichen „Gerätetag“ programmiert werden.
14. **Ansage:** “Hinzufügen von XXXXXX - - - (Beispiel „Gerät von Stan.“) (Gerätetag). Ist das korrekt?”
15. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”

16. **Ansage:** „Die Ankopplung ist abgeschlossen“

Nach der Registrierung eines Gerätes kann das System das Gerät automatisch identifizieren. Beim erneutem Aktivieren der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung oder beim ersten Aktivieren der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung nach dem Umschalten der Zündung von “OFF” auf “ACC” liest die Stimmführung aus “XXXXXX - - - (z.B. “Gerät von Stan.”) (Gerätetag) Ist angekoppelt”.

HINWEIS

- *Nach Abschluss der Programmierung wird das Symbol angezeigt.*
- *Gewisse Bluetooth®-Audiogeräte brauchen etwas länger, bis das Symbol angezeigt wird.*
- *Eine Geräteregistrierung ist auch mit der Audioanlage möglich.*
- *Je nach Gerät ist es möglich, dass nach einer gewissen Zeit die Registrierung aufgehoben wird. In diesem Fall müssen Sie den ganzen Vorgang vom 1. Schritt an wiederholen.*

Auslesen der registrierten Geräte

Die im System registrierten Geräte lassen sich von der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung auslesen.

HINWEIS

Verwenden Sie diese Funktion nur bei stillstehendem Fahrzeug. Beim Fahren können Sie abgelenkt werden und außerdem können Fehlbedienungen auftreten.

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Einrichtung”
3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Ankopplungsoptionen, Eingabeaufforderungen zur Bestätigung, Sprache, Passwort, Telefon Auswählen, oder Musik-Player Auswählen .“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Kopplungsoptionen”
5. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen: Koppeln, Bearbeiten, Löschen, Liste oder PIN-Code einrichten.“
6. **Sprechen Sie:** [Signal] “Auflistung”
7. **Ansage:** “XXXXX..., XXXXX..., XXXXX... (z.B. Gerät A, Gerät B, Gerät C)” (Auslesen der in der Freisprecheinrichtung registrierten Gerätetags durch die Stimmführung.)

   Drücken Sie die Sprechtaste kurz, wenn das gewünschte Gerät ausgelesen wird und geben Sie einen den folgenden Sprachbefehle.

   - “Telefon auswählen”: Wählen Sie das Gerät (Mobiltelefon) beim kurzem Drücken der Sprechtaste.
   - “Musik-Player auswählen”: Wählen Sie das Gerät (Musikspieler) beim kurzem Drücken der Sprechtaste.
   - “Bearbeiten”: Ändern Sie das Gerät beim kurzem Drücken der Sprechtaste.
   - “Weiter”: Fortsetzung mit der Listenauslesung.
   - “Löschen”: Löschen des registrierten Gerätes bei kurzem Drücken der Sprechtaste.

- "Vorhergehender Name": Rückkehr zum vorher ausgelesenen Gerät bei kurzem Drücken der Sprechtaste.

8. **Ansage:** „Ende der Auflistung. Möchten Sie von vorne anfangen?"
9. **Sprechen Sie:** [Signal] "Nein"
10. **Ansage:** „Rückkehr ins Hauptmenü."

▼ Einstellung des Gerätes (Bluetooth®-Freisprecheinrichtung)

Falls mehrere Geräte programmiert sind, wird die Verbindung mit dem zuletzt programmierten Bluetooth®-Gerät hergestellt. Für die Verbindung zu einem anderen programmierten Gerät muss die Verbindung geändert werden. Die Prioritätsfolge der Verbindung nach dem Ändern bleibt erhalten, selbst wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

(Freisprecheinrichtung)

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] "Einrichtung"
3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Ankopplungsoptionen, Eingabeaufforderungen zur Bestätigung, Sprache, Passwort, Telefon Auswählen, oder Musik-Player Auswählen ."
4. **Sprechen Sie:** [Signal] "Telefon auswählen"
5. **Ansage:** "Bitte sagen Sie den Namen des Gerätes, das Sie auswä hlen möchten. Verfügbare Geräte sind XXXXX... (z.B. Gerät A), XXXXX... (z.B. Gerät B), XXXXX... (z.B. Gerät C...) Welches Gerät, bitte?"
6. **Sprechen Sie:** [Signal] "X" (die Nummer für das zu verbindende Mobiltelefon sprechen)
7. **Ansage:** "XXXXX... (z.B. Gerät B...) (registriertes Gerätetag) Ist das korrekt?"
8. **Sprechen Sie:** [Signal] "Ja"
9. **Ansage:** "XXXXX... (z.B. Gerät B...) (Gerätetag) wurde ausgewählt."

(Musikspieler)

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] "Einrichtung"
3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Ankopplungsoptionen, Eingabeaufforderungen zur Bestätigung, Sprache, Passwort, Telefon Auswählen, oder Musik-Player Auswählen ."
4. **Sprechen Sie:** [Signal] "Musik-Player auswählen"
5. **Ansage:** "Bitte sagen Sie den Namen des Gerätes, das Sie auswä hlen möchten. Verfügbare Geräte sind XXXXX... (z.B. Gerät A), XXXXX... (z.B. Gerät B), XXXXX... (z.B. Gerät C...) Welches Gerät, bitte?"
6. **Sprechen Sie:** [Signal] "X" (die Nummer für den zu verbindenden Musikspieler sprechen)
7. **Ansage:** "XXXXX... (z.B. Gerät B...) (registriertes Gerätetag) Ist das korrekt?"
8. **Sprechen Sie:** [Signal] "Ja"
9. **Ansage:** "XXXXX... (z.B. Gerät B...) (Gerätetag) wurde ausgewählt."

HINWEIS

- *Nach Verbindung des gewählten Geräts wird das Symbol ⍈ oder ♪ angezeigt.*

- *Gewisse Bluetooth®-Audiogeräte brauchen etwas länger, bis das Symbol ⊟ oder ♪ angezeigt wird.*
- *Das Gerät (Musikspieler) lässt sich auch mit den Tasten des Bedienungsfelds wählen.*

▼ Erfassung eines Geräts (Bluetooth®-Freisprecheinrichtung)

Registrierte Geräte (Mobiltelefone) lassen sich einzeln oder miteinander löschen.

HINWEIS
Verwenden Sie diese Funktion nur bei stillstehendem Fahrzeug. Beim Fahren können Sie abgelenkt werden und außerdem können Fehlbedienungen auftreten.

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Einrichtung”
3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Ankopplungsoptionen, Eingabeaufforderungen zur Bestätigung, Sprache, Passwort, Telefon Auswählen, oder Musik-Player Auswählen .“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Kopplungsoptionen”
5. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen: Koppeln, Bearbeiten, Löschen, Liste oder PIN-Code einrichten.“

   HINWEIS
   Ein registriertes Gerät (Mobiltelefon) kann mit der Registrierungsliste gelöscht werden.
6. **Sprechen Sie:** [Signal] “Löschen”
7. **Ansage:** “Bitte sagen Sie den Namen des Gerätes, das Sie löschen möchten. Verfügbare Geräte sind XXXXX... (z.B. Gerät A), XXXXX... (z.B. Gerät B), XXXXX... (z.B. Gerät C), oder alle. Welches Gerät, bitte?”
8. **Sprechen Sie:** [Signal] “X” (die Nummer für das zu löschende Gerät gelöscht. sprechen)

   HINWEIS
   Sprechen Sie“Alle” zum Löschen aller Geräte (Mobiltelefone).
9. **Ansage:** „Löschen von XXXXX... (z.B. Gerät B...) (registrierter Gerätetag) Ist das korrekt?”
10. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
11. **Ansage:** „Gelöscht“

▼ Registrierter Gerätetag (Bluetooth®-Freisprecheinrichtung)

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Einrichtung”
3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Ankopplungsoptionen, Eingabeaufforderungen zur Bestätigung, Sprache, Passwort, Telefon Auswählen, oder Musik-Player Auswählen .“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Kopplungsoptionen”
5. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen: Koppeln, Bearbeiten, Löschen, Liste oder PIN-Code einrichten.“
6. **Sprechen Sie:** [Signal] “Bearbeiten”
7. **Ansage:** “Bitte sagen Sie den Namen des Gerätes, das Sie bearbeiten möchten. Verfügbare Geräte sind XXXXX... (z.B. Gerät A), XXXXX... (z.B. Gerät B), XXXXX... (z.B. Gerät C...) Welches Gerät, bitte?”

8. **Sprechen Sie:** [Signal] “X” (die Nummer für das zu ändernden Gerät sprechen)
9. **Ansage:** „Neuer Name, bitte.“
10. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXXX... (z. B. Gerät C)” (ein “Gerätetag”, eine beliebige Bezeichnung für das Gerät nennen.)
11. **Ansage:** “XXXXX... (z.B. Gerät C) (Gerätetag), Ist das korrekt?”
12. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
13. **Ansage:** „Neuer Name wurde gespeichert.“

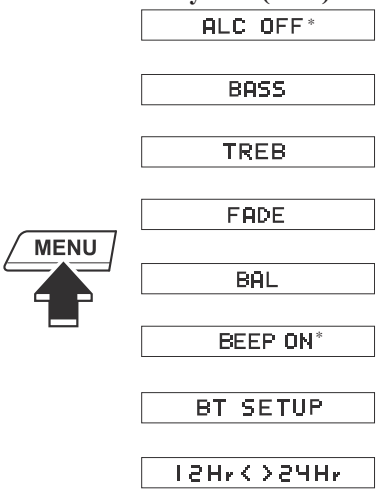
▼ Vorbereitung für Bluetooth®-Audio

Einstellung des Bluetooth®-Audiogerätes

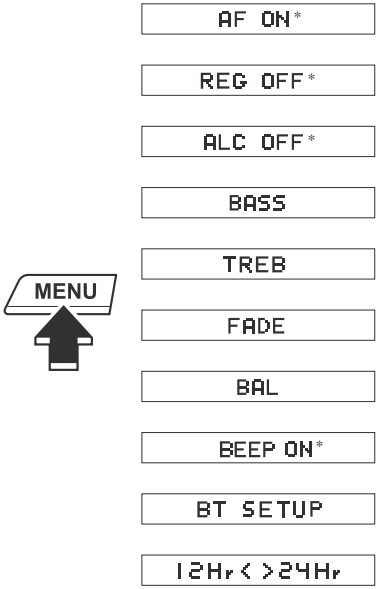
Bluetooth®-Audioprogrammierung, Änderungen, Löschen und Anzeige von Informationen programmierter Geräte.

1. Die Betriebsart wird beim Drücken der Menütaste (**MENU**) wie folgt umgeschaltet. Wählen Sie BT SETUP.

Ohne Radiodatensystem (RDS)

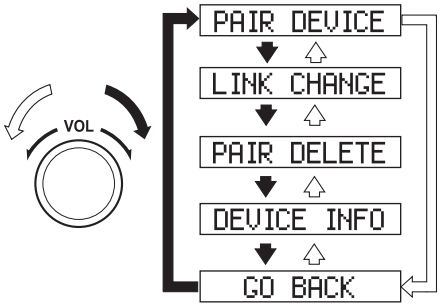


Mit Radiodatensystem (RDS)



* Die Anzeige ändert sich je nach der eingestellten Betriebsart.

2. Stellen Sie die gewünschte Betriebsart mit dem Audioreglerknopf ein.



Anzeige	Betriebsart	Funktion
PAIR DEVICE	Programmierungsmodus	Programmierung des Bluetooth®-Audiogerätes
LINK CHANGE	Verbindungsänderungsbetriebsart	Ändern der Verbindung auf das Bluetooth®-Audiogerät

Anzeige	Betriebsart	Funktion
PAIR DELETE	Pairinglöschbetriebsart	Löschen der Verbindung mit dem Bluetooth®-Audiogerät
DEVICE INFO	Anzeigebetriebsart der Geräteinformationen	Informationsanzeige des Bluetooth®-Gerätes des Fahrzeuges

3. Drücken Sie zum Einstellen der Betriebsart den Audioreglerknopf.

▼ Programmierung des Bluetooth®-Audiogerätes (Bluetooth®-Audio)

Ein Bluetooth®-Audiogerät muss auf das Bluetooth®-Gerät des Fahrzeugs programmiert werden, um dessen Audioaufzeichnungen über die Fahrzeuglautsprecher wiedergeben zu können.
Für das Fahrzeug lassen sich maximal sieben Geräte, einschließlich Bluetooth®-Audiogeräte und Freisprecheinrichtungen programmieren.

HINWEIS

- *Falls ein Bluetooth®-Gerät bereits als Freisprecheinrichtung programmiert wurde und das Gerät auch als Bluetooth®-Audiogerät verwendet wird, ist keine Neuprogrammierung notwendig. Oder umgekehrt eine Neuprogrammierung als Freisprecheinrichtung ist nicht notwendig, wenn das Gerät bereits als Bluetooth®-Audiogerät programmiert worden ist.*
- *Eine Geräteregistrierung ist auch mit Spracherkennung möglich.*

Für die Bedienung eines Bluetooth®-Audiogerätes wird auf dessen Bedienungsanleitung verwiesen.
Gewisse Bluetooth®-Audiogeräte besitzen einen PIN-Code (vier Zahlen). Dazu wird auf die Bedienungsanleitung des Gerätes verwiesen, weil die Programmierung von Geräten mit oder ohne PIN-Codes verschieden ist.

Programmierung eines Bluetooth®-Audiogerätes mit einem vierstelligen PIN-Code

1. Stellen Sie mit dem Audioreglerknopf die Programmierbetriebsart PAIR DEVICE in BT SETUP ein. (Siehe “Einstellung des Bluetooth®-Audiogerätes” für Einzelheiten.)
2. Drücken Sie zum Einstellen der Betriebsart den Audioreglerknopf. Nach der Anzeige von ENTER PIN auf der Informationsanzeige für 3 Sekunden erscheint PIN 0000 und der PIN-Code kann eingegeben werden.

3. Geben Sie den PIN-Code des Bluetooth®-Audiogerätes mit den Festsendertasten 1 bis 4 ein, solange PIN 0000 angezeigt wird.
   Drücken Sie eine Festsendertaste 1 für die Eingabe der ersten Zahl, 2 für die zweite Zahl, 3 für die dritte Zahl und 4 für die vierte Zahl. Um zum Beispiel den PIN-Code 4213 einzugeben, drücken Sie die Festsendertaste 1 vier Mal (1, 2, 3, 4), die Taste 2 zwei Mal (1, 2), die Taste 3 ein Mal (1) und die Taste 4 drei Mal (1, 2, 3). Falls PIN 0000 erscheint, bevor der PIN-Code vollständig eingegeben ist, muss der Vorgang noch einmal vom 1. Schritt an wiederholt werden.

   HINWEIS
   Gewisse Geräte akzeptieren nur einen bestimmten Programmierungscode (normalerweise “0000” oder “1234”). Falls der Programmierungscode nicht akzeptiert wird, müssen Sie versuchen einen Code aus der Bedienungsanleitung des Mobilgerätes einzugeben.
4. Drücken Sie den Audioreglerknopf solange der PIN-Code angezeigt wird. Die Anzeige PAIRING blinkt.
5. Stellen Sie das Bluetooth®-Audiogerät in die Programmierbetriebsart ein, solange die Anzeige PAIRING blinkt.
6. Nach abgeschlossener Programmierung werden “♪” und “PAIR SUCCESS” für ungefähr 10 bis 30 Sekunden angezeigt, danach wird “PAIR SUCCESS”für weitere drei Sekunden angezeigt und danach erscheint wieder die normale Anzeige.

   HINWEIS

   - *Gewisse Bluetooth®-Audiogeräte brauchen etwas länger, bis das Symbol ♪ angezeigt wird.*
   - *Bei einem Programmierungsfehler blinkt Err für drei Sekunden.*
   - *Die Programmierung lässt sich nicht während der Fahrt vornehmen. Falls Sie eine Programmierung bei fahrendem Fahrzeug versuchen, erscheint die Anzeige PAIR DISABLE.*
   - *Falls bereits sieben Bluetooth®-Audiogeräte programmiert wurden, ist keine weitere Programmierung möglich und die Anzeige MEMORY FULL erscheint. Löschen Sie ein programmiertes Gerät, um ein anderes Gerät programmieren zu können.*

Koppeln eines Bluetooth®-Audiogerätes, das keinen vierstelligen PIN-Code besitzt

1. Stellen Sie mit dem Audioreglerknopf die Programmierbetriebsart PAIR DEVICE in BT SETUP ein. (Siehe "Einstellung des Bluetooth®-Audiogerätes" für Einzelheiten.)
2. Drücken Sie zum Einstellen der Betriebsart den Audioreglerknopf. Nach der Anzeige von ENTER PIN auf der Informationsanzeige für 3 Sekunden erscheint PIN 0000 und der PIN-Code kann eingegeben werden.
3. Drücken Sie den Audioreglerknopf solange der PIN 0000 angezeigt wird. Die Anzeige PAIRING blinkt.
4. Stellen Sie das Bluetooth®-Audiogerät in die Programmierbetriebsart ein, solange die Anzeige PAIRING blinkt.
5. Geben Sie "0000" ein, weil das Bluetooth®-Audiogerät einen PIN-Code benötigt.
6. Nach abgeschlossener Programmierung werden "♪" und "PAIR SUCCESS" für ungefähr 10 bis 30 Sekunden angezeigt, danach wird "PAIR SUCCESS"für weitere drei Sekunden angezeigt und danach erscheint wieder die normale Anzeige.

HINWEIS

- *Falls das Pairing nicht gemacht werden kann, versuchen Sie es mit "1234". Für den PIN-Code wird auf die Bedienungsanleitung des Mobilgerätes verwiesen.*
- *Gewisse Bluetooth®-Audiogeräte brauchen etwas länger, bis das Symbol ♪ angezeigt wird.*
- *Bei einem Programmierungsfehler blinkt Err für drei Sekunden.*
- *Die Programmierung lässt sich nicht während der Fahrt vornehmen. Falls Sie eine Programmierung bei fahrendem Fahrzeug versuchen, erscheint die Anzeige PAIR DISABLE.*
- *Falls bereits sieben Bluetooth®-Audiogeräte programmiert wurden, ist keine weitere Programmierung möglich und die Anzeige MEMORY FULL erscheint. Löschen Sie ein programmiertes Gerät, um ein anderes Gerät programmieren zu können.*

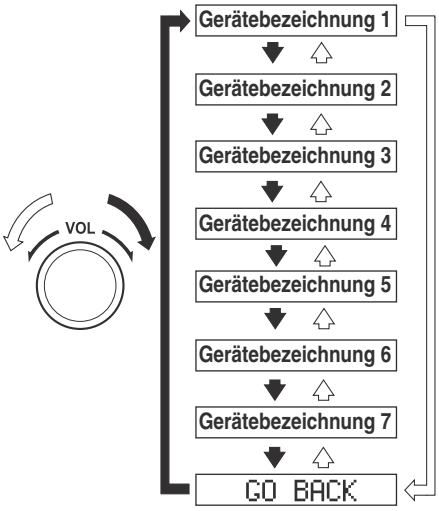
▼ Einstellung des Gerätes (Bluetooth®-Audio)

Falls mehrere Geräte programmiert sind, wird die Verbindung mit dem zuletzt programmierten Bluetooth®-Gerät hergestellt. Für die Verbindung zu einem anderen programmierten Gerät muss die Verbindung geändert werden. Die Prioritätsfolge der Verbindung nach dem Ändern bleibt erhalten, selbst wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

1. Stellen Sie mit dem Audioreglerknopf die Verbindungsänderungsbetriebsart LINK CHANGE" in BT SETUP ein.

(Details siehe „Einstellung des Bluetooth®-Audiogerätes“.)

2. Drücken Sie zum Einstellen der Betriebsart den Audioreglerknopf.
3. Die Bezeichnung des gegenwärtig verbundenen Bluetooth®-Audiogerätes wird angezeigt.
   Falls keine Verbindung zu einem Bluetooth®-Audiogerät besteht, wird die Bezeichnung des ersten programmierten Gerätes angezeigt.
4. Stellen Sie mit dem Audioreglerknopf das Gerät ein, mit dem Sie eine Verbindung herstellen wollen.



5. Stellen Sie mit dem Audioreglerknopf das Gerät ein, mit dem Sie eine Verbindung herstellen wollen.
   Das Symbol “♪” erscheint und “PAIRING” blinkt in der Anzeige.

HINWEIS

Nach dem Einstellen von GO BACK und dem Drücken des Audioreglerknopfs kehrt die Anzeige auf LINK CHANGE zurück.

6. Falls eine Verbindung erfolgreich zustande kommt, erscheint das Symbol “♪” zusammen mit “LINK CHANGED”. LINK CHANGED erscheint für drei Sekunden, danach wird auf die normale Anzeige umgeschaltet.

HINWEIS

- *Gewisse Bluetooth®-Audiogeräte brauchen etwas länger, bis das Symbol ♪ angezeigt wird.*
- *Falls zuletzt eine Bluetooth®-Freisprecheinrichtung programmiert wurde, besteht eine Verbindung zu diesem Gerät. Falls Sie ein vorher programmiertes Bluetooth®-Audiogerät verwenden wollen, das für Bluetooth® programmiert wurde, muss die Verbindung zu diesem Gerät geändert werden.*
- *Falls beim Verbinden eines Geräts ein Fehler auftritt, blinkt Err für drei Sekunden und danach wird die Anzeige auf LINK CHANGE umgeschaltet. In diesem Fall muss der Programmierstatus des Bluetooth®-Audiogerätes und der Standort des Gerätes im Fahrzeug (nicht im Gepäckraum bzw. Kofferraum oder in einem Blechbehälter) überprüft und danach noch einmal versucht werden eine Verbindung herzustellen.*

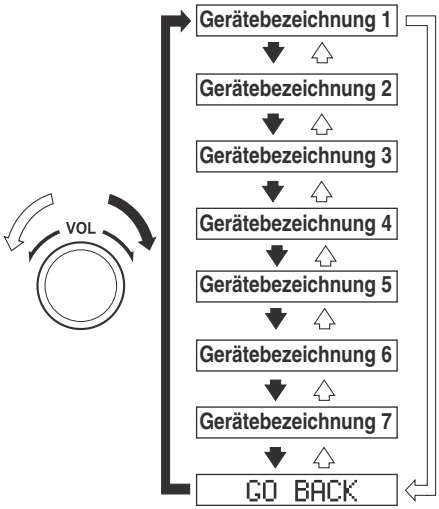
· Eine Gerätewahl ist auch mit Spracherkennung möglich.

Überprüfung des gegenwärtig verbundenen Gerätes

Schalten Sie auf die Verbindungsänderungsbetriebsart um. (Siehe "Ändern der Verbindung auf das Bluetooth®-Audiogerät".)
Falls die Gerätebezeichnung zuerst angezeigt wird, ist das Gerät verbinden.

▼ Erfassung eines Geräts (Bluetooth®-Audio)

1. Stellen Sie mit dem Audioreglerknopf die Pairinglöschbetriebsart PAIR DELETE in BT SETUP ein. (Details siehe „Einstellung des Bluetooth®-Audiogerätes".)
2. Drücken Sie zum Einstellen der Betriebsart den Audioreglerknopf.
3. Die Bezeichnung des ersten unter den programmierten Geräten wird angezeigt.
4. Wählen Sie mit dem Audioreglerknopf die Bezeichnung des zu löschenden programmierten Gerätes.



HINWEIS
Es werden nur die Bezeichnungen der programmierten Geräte angezeigt. Falls nur ein Gerät programmiert ist, wird nur diese Bezeichnung angezeigt.

5. Falls eine andere Einstellung als GO BACK vorgenommen wird und der Audioreglerknopfs gedrückt wird, erscheint die Anzeige SURE ? NO.
6. Drehen Sie den Audioreglerknopf nach rechts, um SURE ? YES anzuzeigen.

HINWEIS
Die Anzeige ändert sich wie folgt, abhängig davon, ob der Audioreglerknopf nach rechts oder nach links gedreht wird.
-nach rechts: SURE ? YES angezeigt
-nach links: SURE ? NO angezeigt

7. Drücken Sie zum Löschen des eingestellten Gerätes den Audioreglerknopf.

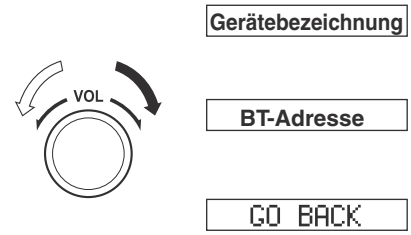
HINWEIS
Wählen Sie GO BACK und drücken Sie den Audioreglerknopf, um auf die Anzeige PAIR DELETE zurück zu schalten.

8. PAIR DELETED erscheint für drei Sekunden, danach wird auf die normale Anzeige umgeschaltet.

HINWEIS
Falls beim Löschen eines Geräts ein Fehler auftritt, blinkt Err für drei Sekunden und danach wird auf die Anzeige auf LINK DELETE umgeschaltet.

▼ Informationsanzeige des Bluetooth®-Audiogerätes

1. Stellen Sie mit dem Audioreglerknopf die Pairinginformationsanzeige-Betriebsart DEVICE INFO in BT SETUP ein. (Details siehe „Einstellung des Bluetooth®-Audiogerätes“.)
2. Drücken Sie zum Einstellen der Betriebsart den Audioreglerknopf.
3. Die Bezeichnung des Bluetooth®-Gerätes wird angezeigt.
4. Stellen Sie mit dem Audioreglerknopf die gewünschte Information für das Bluetooth®-Gerät ein.



HINWEIS
Nach dem Einstellen von GO BACK und dem Drücken des Audioreglerknopfs kehrt die Anzeige auf DEVICE INFO zurück.

Verfügbare Sprachen*

Es stehen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch, Niederländisch und Portugiesisch zur Verfügung. Beim Ändern einer Spracheinstellung werden die Stimmführung und die Sprachbefehle auf die gewählte Sprache umgeschaltet.

HINWEIS

- *Beim Ändern der Sprache bleibt die Geräteregistrierung erhalten.*
- *Telefonbucheinträge werden nicht gelöscht, aber jede Sprache hat ihr eigenes Telefonbuch. Deshalb müssen Einträge in einer Sprache in das Telefonbuch der neu gewählten Sprache übertragen werden.*
- *Führen Sie diese Schritte vor Fahrtantritt aus. Diese weniger verwendeten Funktionen lenken ab während dem Fahren, wenn Sie nicht vollständig mit dem System vertraut sind.*

(Methode 1)

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Einrichtung”
3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Ankopplungsoptionen, Eingabeaufforderungen zur Bestätigung, Sprache, Passwort, Telefon Auswählen, oder Musik-Player Auswählen .“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Sprache”
5. **Ansage:** „Wählen Sie eine Sprache aus: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch, Holländisch oder Portugiesisch.“
6. **Sprechen Sie:** [Signal] “Französisch” (Sprechen Sie die gewünschte Sprache:“Englisch”, “Französisch”, “Spanisch”, “Italienisch”, “Deutsch”, “Holländisch” oder “Portugiesisch”)

   HINWEIS
   Mit den gegenwärtigen Einstellung lassen sich auch andere Spracheinstellungen vornehmen, indem die Sprache mit natürlicher Aussprache gesprochen wird.
7. **Ansage:** “Französisch (gewünschte Sprache) wurde ausgewählt. Ist das korrekt?”
8. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
9. **Ansage:** “Bitte warten, Umstellung auf das französische Telefonbuch erfolgt. Französisch wurde ausgewählt.” (gesprochen in der neu gewählten Sprache).

(Methode 2)

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Französisch” (Sprechen Sie die gewünschte Sprache: “Englisch”, “Französisch”, “Spanisch”, “Italienisch”, “Deutsch”, “Holländisch” oder “Portugiesisch”). (Die Sprache durch Aussprechen der Sprache ändern.)

   HINWEIS
   Mit den gegenwärtigen Einstellung lassen sich auch andere Spracheinstellungen vornehmen, indem die Sprache mit natürlicher Aussprache gesprochen wird.
3. **Ansage:** “Möchten Sie die Spracheinstellung auf Französisch umändern (gewünschte Sprache)?”
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”

5. **Ansage:** “Bitte warten, Umstellung auf das französische Telefonbuch erfolgt. Französisch wurde ausgewählt.” (gesprochen in der neu gewählten Sprache).

Sicherheitseinstellung*

Nach Einstellung eines Kennworts lässt sich das System nur nach Eingabe dieses Kennworts aktivieren.

HINWEIS

Verwenden Sie diese Funktion nur bei stillstehendem Fahrzeug. Beim Fahren können Sie abgelenkt werden und außerdem können Fehlbedienungen auftreten.

Einstellung des Kennworts

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Einrichtung”
3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Ankopplungsoptionen, Eingabeaufforderungen zur Bestätigung, Sprache, Passwort, Telefon Auswählen, oder Musik-Player Auswählen .“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Passwort”
5. **Ansage:** „Das Passwort ist deaktiviert. Möchten Sie es aktivieren?“
6. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
7. **Ansage:** „Bitte nennen Sie das 4-stellige Passwort. Bitte das Passwort nicht vergessen. Es ist zur Benutzung dieses Systemes erforderlich.“
8. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXX” (gewünschtes vierstelliges Kennwort sprechen, “PCode”)
9. **Ansage:**“Passwort XXXX (Passwort, PCode). Ist das korrekt?”
10. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
11. **Ansage:**“Das Passwort ist aktiviert.”

 *nur bestimmte Modelle

Verwendung der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung mit einem Kennwort

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Ansage:** „Das Freisprechsystem ist gesperrt. Geben Sie das Passwort ein, um fortzufahren.“
3. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXX” (das vierstellige Kennwort sprechen, “PCode”.)
4. Nach Eingabe des richtigen Kennworts, Stimmführung “XXXXXX... (z.B. “Gerät von Mary”) (Gerätetag) Ist angekoppelt” wird bekannt gegeben.
   Bei Fehleingabe des Kennworts, Stimmführung erfolgt die Ansage “XXXX (vierstelliges Kennwort, Pcode) falsches Passwort, bitte versuchen Sie es erneut”.

Aufheben des Kennworts

HINWEIS
Verwenden Sie diese Funktion nur bei stillstehendem Fahrzeug. Beim Fahren können Sie abgelenkt werden und außerdem können Fehlbedienungen auftreten.

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Einrichtung”
3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Ankopplungsoptionen, Eingabeaufforderungen zur Bestätigung, Sprache, Passwort, Telefon Auswählen, oder Musik-Player Auswählen .“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Passwort”
5. **Ansage:**“Das Passwort ist aktiviert. Möchten Sie es deaktivieren?”
6. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
7. **Ansage:**“Das Passwort ist deaktiviert.”

Bestätigungsprompts

Mit dem Bestätigungsprompt wird der Befehl des Benutzers vor der eigentlichen Ausführung bestätigt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der erhaltene Sprachbefehl ausgelesen und seine Richtigkeit bestätigt, bevor er ausgeführt wird.
Bei aktivierter Bestätigungspromptfunktion:
(z.B. “Gerät von John anrufen. Ist das korrekt?”)
Bei deaktivierter Bestätigungspromptfunktion:
(z.B. “Gerät von John anrufen.”)

HINWEIS
Falls die Bestätigungspromptsfunktion deaktiviert ist, wenn ein Notruf gemacht wird, wird der Befehl vor der Ausführung ausgelesen.

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Einrichtung”
3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Ankopplungsoptionen, Eingabeaufforderungen zur Bestätigung, Sprache, Passwort, Telefon Auswählen, oder Musik-Player Auswählen .“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Eingabeaufforderungen zur Bestätigung”

5. **Ansage:** “Eingabeaufforderungen zur Bestätigung sind angestellt/abgestellt. Möchten Sie die Eingabeaufforderungen zur Bestätigung anstellen/abstellen?”
6. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
7. **Ansage:** „Eingabeaufforderungen zur Bestätigung sind abgestellt/angestellt.“

Bluetooth®-Audio*

Anwendbare Bluetooth®-Spezifikationen (empfohlen)
Ver. 2.0

Leistungsprofil

- A2DP (Advanced Audio Distribution Profile) Ver. 1.0
- AVRCP (Audio/Video Remote Control Profile) Ver. 1.0/1.3

A2DP ist ein Profil ausschließlich für die Übertragung von Audiodaten auf das Bluetooth®-Gerät. Falls Ihr Bluetooth®-Audiogerät nur A2DP entspricht und nicht AVRCP, ist es nicht möglich das Gerät mit den Bedienungselementen der Fahrzeugaudioanlage zu steuern. In diesem Fall sind nur die Bedienungen des Mobilgeräts verfügbar, gleich wie wenn ein tragbares Audiogerät ohne Bluetooth®-Übertragung an der AUX-Zusatzbuchse angeschlossen ist.

Funktion	A2DP	AVRCP	
		Ver. 1.0	Ver. 1.3
Wiedergabe	—	X	X
Pause	—	X	X
Datei (Titel) auf/ab	—	X	X
Rücklauf	—	—	X
Vorlauf	—	—	X
Textanzeige	—	—	X

X: Einstellbar
—: Nicht einstellbar

 *nur bestimmte Modelle

HINWEIS

- *Bei einer Bluetooth®-Verbindung ist ein erhöhter Leistungsbedarf von der Batterie des Bluetooth®-Gerätes vorhanden.*
- *Falls während einer Musikwiedergabe über eine Bluetooth®-Verbindung ein Mobiltelefon über USB angeschlossen wird, so wird die Bluetooth®-Verbindung unterbrochen. Aus diesem Grund ist eine gleichzeitige Musikwiedergabe über eine Bluetooth®-Verbindung und eine USB-Verbindung nicht möglich.*
- *Je nach dem Bluetooth®-Audiogerät ist ein normaler Systembetrieb nicht möglich.*

▼ Umschalten in den Bluetooth®-Audiomodus

Für die Wiedergabe von im Bluetooth®-Audiogerät aufgezeichneten Audiodaten muss auf die Bluetooth®-Audiobetriebsart umgeschaltet und das Audiogerät mit den Bedienungselementen des Audiosystems bedient werden. Jedes Bluetooth®-Audiogerät muss vor der Verwendung auf das Bluetooth®-Gerät des Fahrzeugs programmiert werden.
Siehe “Bluetooth®-Vorbereitung (Typ A)” auf Seite 5-47.

1. Schalten Sie das Bluetooth®-Audiogerät ein.
2. Stellen Sie die Zündung auf “ACC” oder “ON”.
   Kontrollieren Sie deshalb, ob das Symbol ♪ auf der Audioanzeige angezeigt wird. Falls das Symbol nicht angezeigt wird, so wird ein nicht programmiertes Bluetooth®-Audiogerät verwendet oder im Bluetooth®-Gerät des Fahrzeugs ist eine Störung vorhanden.

   HINWEIS

   Gewisse Bluetooth®-Audiogeräte brauchen etwas länger, bis das Symbol ♪ angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Medien-Taste (**MEDIA**), um in die Bluetooth®-Audiobetriebsart umzuschalten und mit der Wiedergabe zu beginnen.

Die Version des gegenwärtigen Gerätes ist niedriger als AVRCP Ver. 1.3: BT Audio wird angezeigt.
Das gegenwärtige Gerät hat die AVRCP Ver. 1.3: Der Wiedergabezeit wird angezeigt.

HINWEIS

- *Falls das Bluetooth®-Audiogerät nicht mit der Wiedergabe beginnt, müssen Sie die Wiedergabe/Pausentaste (4) drücken.*
- *Falls während der Wiedergabe ein Anruf auf die Freisprecheinrichtung erfolgt, wird die Wiedergabe des Bluetooth®-Audiogerätes unterbrochen. Die Wiedergabe des Bluetooth®-Audiogerätes wird nach beendetem Anruf fortgesetzt.*

▼ Wiedergabe

1. Schalten Sie für die Wiedergabe eines Bluetooth®-Audiogerätes über die Fahrzeuglautsprecher in die Bluetooth®-Audiobetriebsart um. (Siehe “Umschalten der Bluetooth®-Audiobetriebsart”.)
2. Drücken Sie die Wiedergabe/Pausentaste (4), um die Wiedergabe zu unterbrechen.
3. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Wiedergabe wieder fortgesetzt.

Auswahl einer Datei (Titel)

Auswahl der nächsten Datei (Titel)

Drücken Sie kurz die Titel auf-Taste (⏭).

Damit wird der Beginn der gegenwärtigen Datei (Titel) eingestellt.

Drücken Sie kurz die Titel ab-Taste (⏮).

Vorlauf/Rücklauf (AVRCP Ver. 1.3)

Vorlauf

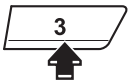
Halten Sie die Vorlauftaste (⏭) gedrückt .

Rücklauf

Halten Sie die Rücklauftaste (⏮) gedrückt.

▼ Umschalten der Anzeige (nur AVRCP Ver. 1.3)

Die auf der Audioanzeige gezeigten Informationen werden während einer Wiedergabe bei jedem Drücken der Texttaste (3) wie folgt umgeschaltet.

Taste	Auf der Audioanzeige angezeigte Informationen
	Spielzeit
	Album
	Titel
	Interpret

HINWEIS

- *Falls keine Titelinformation verfügbar ist, erscheint die Anzeige NO TITLE.*
- *Gewisse Zeichen können von diesem Gerät nicht angezeigt werden. Zeichen, die sich nicht anzeigen lassen, werden mit einem Sternchen angezeigt (*).*

Rollen der Anzeige

Es lassen sich jeweils nur 13 Zeichen anzeigen. Um die restlichen Zeichen eines langen Titels anzuzeigen, können Sie die Texttaste (3) drücken. Damit wird die Anzeige auf die nächsten 13 Zeichen umgeschaltet. Drücken Sie die Texttaste (3) nach der Anzeige der letzten 13 Zeichen erneut, um auf den Titelanfang zurückzuschalten.

▼ Informationsanzeige des Bluetooth®-Audiogerätes

Bei Anschluss eines Bluetooth®-Audiogerätes erscheinen die folgenden Informationen auf der Audioanzeige.

Kategorie	AVRCP Ver. niedriger als 1.3	AVRCP Ver. 1.3
Gerätebezeichnung	X	X
Titel	—	X
Interpret	—	X
Album	—	X
Dateinummer	—	X
Wiedergabezeit	—	X
Ordnernummer	—	—

X: Einstellbar
—: Nicht einstellbar

HINWEIS
Je nach Gerät werden gewisse Informationen nicht angezeigt, falls Informationen nicht angezeigt werden können, erscheint NO TITLE.

Bluetooth®-Freisprecheinrichtung*

▼ Tätigen eines Anrufs

Verwendung des Telefonbuchs

Anrufe können durch Nennen des Namens (Voice Tag) gemacht werden, wenn die Telefonnummer vorher in der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung registriert wurde. Siehe Registrierung des Telefonbuchs.

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Anrufen”
3. **Ansage:** “Der Name, bitte.”
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXXX... (z.B. “Telefon von John”)” (einen Stimmtag für den registrierten Namen nennen).
5. **Ansage:** „wird XXXXX... (z.B. “Telefon von John”) XXXX (z.B. “Zuhause”). Ist das korrekt? „ (Stimmtag und Telefonnummer im Telefonbuch registriert).
6. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
7. **Ansage:** „Wählen“

HINWEIS
Der Befehl “Anrufen” und der Stimmtag lassen sich kombinieren.
z.B. können Sie in Schritt 2 “Anrufen John Telefon” sagen. Danach können der 3. und der 4. Schritt übersprungen werden.

Registrierung des Telefonbuchs

Die Telefonnummern lassen sich im Telefonbuch der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung registrieren.

Audiogerät [Typ A (ohne Touchscreen)]

HINWEIS

Verwenden Sie diese Funktion nur bei stillstehendem Fahrzeug. Beim Fahren können Sie abgelenkt werden und außerdem können Fehlbedienungen auftreten.

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Telefonbuch”
3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Neuer Eintrag, Bearbeiten, Auflistung Namen, Löschen, Alles Löschen, oder Kontakt importieren.“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Neuer Eintrag”
5. **Ansage:** “Der Name, bitte.”
6. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXXX... (z.B. “Telefon von Mary”)” (einen Stimmtag für den registrierten Namen nennen).
7. **Ansage:** „Hinzufügen von XXXXX... (z.B. “Telefon von Mary”) (registrierter Stimmtag). Ist das korrekt?”
8. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
9. **Ansage:** „Zuhause, Arbeit, Handy oder Andere“
10. **Sprechen Sie:** [Signal] “Handy” (Sagen Sie “Zuhause” , “Arbeit”, “Handy” oder “Andere”, um den jeweils gewünschten Ort zu registrieren.)
11. **Ansage:** “Handy (zu registrierender Ort). Ist das korrekt?”
12. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
13. **Ansage:** „Die Nummer, bitte.“
14. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXXXXXXXX” (zu registrierende Telefonnummer nennen)
15. **Ansage:** “XXXXXXXXXX (Telefonnummerregistrierung). Fügen Sie nach dem Piepton weitere Nummern hinzu, oder sagen Sie „Zurück“, um die zuletzt eingegebenen Nummern noch einmal einzugeben. Oder drücken Sie auf die Taste „Abnehmen“, um die Nummer zu speichern.”
16. **(Registrierung)** Drücken Sie die Antworttaste oder sagen Sie “Fertig”. Fahren Sie danach mit Schritt 17 fort. **(Hinzufügen bzw. Eingeben einer Telefonnummer)** Sprechen Sie "XXXX" (gewünschte Telefonnummer), fahren Sie danach mit dem Schritt 15 weiter. **(Korrektur der Telefonnummer)** Sagen Sie „Zurück“. Die Ansage antwortet “Zurück. Die zuletzt eingegebenen Nummern wurden gelöscht.”. Gehen Sie zurück zum Schritt 13.
17. **Ansage:** “Nummer gespeichert. Möchten Sie zu diesem Eintrag noch eine weitere Nummer hinzufügen?”
18. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja” oder “Nein”.
19. Falls“Ja”, kann eine weitere Telefonnummer für denselben Eintrag registriert werden. Falls “Nein”, wird das System in die Bereitschaft geschaltet.

(Einfügen eines Eintrags)

Die im Telefonbuch des Gerätes (Mobiltelefon) registrierten Telefonnummern lassen sich mit Bluetooth® zum Telefonbuch der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung senden und dort registrieren.

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Telefonbuch”
3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Neuer Eintrag, Bearbeiten, Auflistung Namen, Löschen, Alles Löschen, oder Kontakt importieren.“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Kontakt importieren”
5. **Ansage:** „Die Freisprecheinrichtung ist bereit, um einen Kontakt aus dem Telefonbuch erhalten. In die Freisprecheinrichtung kann nur eine private, geschäftliche oder Handy-Nummer importiert werden. Der Importvorgang für Kontakte erfordert die Telefonbedienung durch den Benutzer. Bitte entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des Telefons weitere Informationen zur Durchfü hrung des Importvorgangs.“
6. **Ansage:** “X (Anzahl der Orte mit Daten) Nummern wurden importiert. Welchen Namen wollen Sie für diese Nummern hinterlegen?”
7. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXXX... (z.B. “Telefon von Mary”)” (einen Stimmtag für den registrierten Namen nennen).
8. **Ansage:** „Hinzufügen von XXXXX... (z.B. “Telefon von Mary”) (Stimmtag). Ist das korrekt?”
9. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
10. **Ansage:** “Nummer gespeichert. Wollen Sie einen weiteren Kontakt importieren?”
11. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja” oder “Nein”
12. Falls “Ja” wird mit Schritt 5 fortgefahren.
    Falls “Nein”, wird das System in die Bereitschaft geschaltet.

Bearbeiten des Telefonbuchs

Die im Telefonbuch der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung registrierten Telefonnummern lassen sich bearbeiten.

HINWEIS

Verwenden Sie diese Funktion nur bei stillstehendem Fahrzeug. Beim Fahren können Sie abgelenkt werden und außerdem können Fehlbedienungen auftreten.

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Telefonbuch”
3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Neuer Eintrag, Bearbeiten, Auflistung Namen, Löschen, Alles Löschen, oder Kontakt importieren.“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Bearbeiten”
5. **Ansage:** „Bitte nennen Sie den Namen des Eintrages, den Sie bearbeiten wollen oder sagen Sie „Auflistung Namen“.“

6. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXXX... (z.B. “Telefon von Mary”)” (einen Stimmtag für den im Telefonbuch zu bearbeitenden registrierten Namen nennen.)
7. **Ansage:** „Zuhause, Arbeit, Handy oder Andere“
8. **Sprechen Sie:** [Signal] “Zuhause” (Nennen Sie den zu ändernden registrierten Ort: “Zuhause”, “Arbeit”, “Handy” oder “Andere”.)
9. **Ansage:** “XXXXX... (z.B. “Telefon von Mary”) (registrierter Stimmtag) XXXX (z.B. “Zuhause”) (registrierter Ort). Ist das korrekt?”
10. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
11. **Ansage:** “Ihre gegenwärtige Nummer lautet XXXXXXXXXX (z. B. “555-1234”) (registrierte Telefonnummer). Die neue Nummer, bitte.”

    HINWEIS
    Falls vorher keine Telefonnummer registriert war (z.B. “Arbeit”), wird nur die Ansage “Die Nummer, bitte.” gelesen.
12. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXXXXXXXX (z.B. “555-5678”)” (neue zu registrierende Telefonnummer nennen.)
13. **Ansage:** “XXXXXXXX (Telefonnummer) Fügen Sie nach dem Piepton weitere Nummern hinzu, oder sagen Sie „Zurück“, um die zuletzt eingegebenen Nummern noch einmal einzugeben. Oder drücken Sie auf die Taste „Abnehmen“, um die Nummer zu speichern.”
14. **(Änderung der Nummer)** Drücken Sie die Antworttaste, fahren Sie danach mit dem Schritt 15 weiter. **(Hinzufügen bzw. Eingeben einer Telefonnummer)** Sprechen Sie "XXXX" (gewünschte Telefonnummer), fahren Sie danach mit dem Schritt 13 weiter. **(Korrektur der Telefonnummer)** Sagen Sie „Zurück“. Die Ansage antwortet “Zurück. Die zuletzt eingegebenen Nummern wurden gelöscht. Die Nummer, bitte.”. Gehen Sie zurück zum Schritt 12.
15. **Ansage:** „Die Nummer hat sich geändert.“

Löschen eines Telefonbucheintrags

(Löschen einzelner Telefonbucheinträge)

Die im Telefonbuch der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung registrierten Telefonnummern lassen sich löschen.

HINWEIS
Verwenden Sie diese Funktion nur bei stillstehendem Fahrzeug. Beim Fahren können Sie abgelenkt werden und außerdem können Fehlbedienungen auftreten.

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Telefonbuch”
3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Neuer Eintrag, Bearbeiten, Auflistung Namen, Löschen, Alles Löschen, oder Kontakt importieren.“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Löschen”
5. **Ansage:** “Bitte nennen Sie den Namen des Eintrages, den Sie löschen wollen oder sagen Sie „Auflistung Namen“. ”
6. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXXX... (z.B. “Telefon von John”)” (einen registrierten Voice Tag nennen, der aus dem Telefonbuch gelöscht werden soll.)
7. **Ansage:** „Löschen von XXXXX... (z.B. “Telefon von John”) (registrierter Stimmtag) Zuhause (registrierter Ort). Ist das korrekt?”
8. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
9. **Ansage:** “XXXXX... (z.B. “Telefon von John”) (registrierter Stimmtag) Zuhause (registrierter Ort) gelöscht.”

(Vollständiges Löschen des Telefonbuchs)

Die im Telefonbuch der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung registrierten Telefonnummern lassen sich vollständig löschen.

HINWEIS
Verwenden Sie diese Funktion nur bei stillstehendem Fahrzeug. Beim Fahren können Sie abgelenkt werden und außerdem können Fehlbedienungen auftreten.

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Telefonbuch”
3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Neuer Eintrag, Bearbeiten, Auflistung Namen, Löschen, Alles Löschen, oder Kontakt importieren.“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Alles löschen”
5. **Ansage:** „Sind Sie sicher, dass Sie alle Einträge aus Ihrem Freisprechsystem-Telefonbuch löschen möchten?“
6. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
7. **Ansage:** „Sie sind kurz davor, alles aus Ihrem Freisprechsystem-Telefonbuch zu löschen. Wollen Sie wirklich fortfahren?“
8. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
9. **Ansage:** „Bitte warten, das Freisprechsystem-Telefonbuch wird gerade gelöscht.“
10. **Ansage:** „Freisprechsystem-Telefonbuch gelöscht.“

Auslesen der im Telefonbuch der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung registrierten Telefonnummern

Die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung kann die Liste der im Telefonbuch registrierten Namen auslesen.

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Telefonbuch”

3. **Ansage:** „Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Neuer Eintrag, Bearbeiten, Auflistung Namen, Löschen, Alles Löschen, oder Kontakt importieren.“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Auflistung Namen”
5. **Ansage:** “XXXXX..., XXXXX..., XXXXX... (z.B. “Telefon von Johne”, Telefon von Mary, Telefon von Bill)” (Stimmführung liest die im Telefonbuch registrierten Stimmtags.) Drücken Sie die Sprechtaste kurz, wenn der gewünschte Name ausgelesen wird und geben Sie einen den folgenden Sprachbefehle.
   - “Weiter”: Fortsetzung mit der Listenauslesung.
   - “Anrufen”: Anruf der registrierten Telefonbuchdaten bei kurzem Drücken der Sprechtaste.
   - “Bearbeiten”: Ändern der registrierten Telefonbuchdaten bei kurzem Drücken der Sprechtaste.
   - “Löschen”: Löschen der registrierten Telefonbuchdaten bei kurzem Drücken der Sprechtaste.
   - “Vorhergehender Name”: Rückkehr zu den ausgelesenen Telefonbuchdaten bei kurzem Drücken der Sprechtaste.
6. **Ansage:** „Ende der Auflistung. Möchten Sie von vorne anfangen?“
7. **Sprechen Sie:** [Signal] “Nein”

Wahlwiederholungsfunktion

Eine Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Nummer mit dem Telefon ist möglich.

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Wahlwiederholung”
3. **Ansage:** „Wählen“

Telefonnummereingabe

HINWEIS

Üben Sie bei stillstehendem Fahrzeug, bis Sie mit der Bedienung vertraut sind, bevor Sie die Funktion während dem Fahren verwenden. Falls Sie sich nicht vollständig sicher fühlen, machen Sie alle Anrufe bei stillstehendem Fahrzeug; fahren Sie nur los, wenn Sie sich voll auf das Fahren konzentrieren können.

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Wählen”
3. **Ansage:** „Die Nummer, bitte.“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXXXXXXXXX (Telefonnummer)”
5. **Ansage:** “XXXXXXXXXXX. (Telefonnummer) Fügen Sie nach dem Piepton weitere Nummern hinzu, oder sagen Sie „Zurück“, um die zuletzt eingegebenen Nummern noch einmal einzugeben. Oder drücken Sie auf die Taste „Abnehmen“, um eine Nummer zu wählen.”

6. **(Wählen)**
   Drücken Sie die Antworttaste oder sagen Sie “Wählen”. Fahren Sie danach mit Schritt 7 fort.
   (Hinzufügen bzw. Eingeben einer Telefonnummer)
   Sprechen Sie "XXXX" (gewünschte Telefonnummer), fahren Sie danach mit dem Schritt 5 weiter.
   (Korrektur der Telefonnummer)
   Sagen Sie „Zurück“. Die Ansage antwortet “Zurück. Die zuletzt eingegebenen Nummern wurden gelöscht.”. Gehen Sie zurück zum Schritt 3.
7. **Ansage:** „Wählen“

HINWEIS
Der Befehl “Wählen” und eine Telefonnummer lassen sich kombinieren. z.B. können Sie in Schritt 2 “Wählen 123-4567” sagen. Danach können der 3. und der 4. Schritt übersprungen werden.

Notrufe

Ein Anruf einer Notrufnummer (112) mit Sprachbefehl ist möglich.
1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Notfall”
3. **Ansage:** “Wählen “112”, Ist das korrekt?”
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
5. **Ansage:** „Wählen“

▼ Beantwortung eines Anrufs

1. **Ansage:** „Anruf „, drücken Sie die Annahmetaste.“
2. Drücken Sie die Antworttaste, um das Gespräch anzunehmen.
   Drücken Sie die Aufhängetaste, um das Gespräch abzuweisen.

▼ Aufhängen eines Anrufs

Drücken Sie während dem Gespräch die Aufhängetaste. Ein Signal bestätigt, dass der Anruf beendet ist.

▼ Stummschaltung

Während eines Anrufs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden.
1. Drücken Sie die Sprechtaste kurz.
2. **Sprechen Sie:**
   [Signal] “Stummschaltung”
3. **Ansage:**“Das Mikrofon ist auf stumm geschaltet”

Aufheben der Stummschaltung

1. Drücken Sie die Sprechtaste kurz.
2. **Sprechen Sie:**
   [Signal] “Stummschaltung aus”
3. **Ansage:**“Das Mikrofon ist eingeschaltet”

▼ Übertragen eines Anrufs von der Freisprecheinrichtung auf ein Gerät (Mobiltelefon)

Die Kommunikation zwischen der Freisprecheinrichtung und dem Gerät (Mobiltelefon) wird abgebrochen und die Verbindung kann auf einen normalen Anruf mit dem Gerät (Mobiltelefon) umgeschaltet werden.

1. Drücken Sie die Sprechtaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Anruf weiterleiten”
3. **Ansage:**“Weitergeleiteter Anruf auf Telefon”

▼ Übertragen eines Anrufs von einem Gerät (Mobiltelefon) auf die Freisprecheinrichtung

Die Kommunikation zwischen Geräten (Mobiltelefonen) kann auf die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung umgeschaltet werden.

1. Drücken Sie die Sprechtaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Anruf weiterleiten”
3. **Ansage:**“Weitergeleiteter Anruf auf das Freisprechsystem”

▼ Unterbrechen einer Verbindung

Eine Verbindung kann unterbrochen werden, um einen anderen eingehenden Anruf zu beantworten.
Ein neuer Anruf kann wie folgt umgeschaltet werden.

(Methode 1)

1. Drücken Sie die Antworttaste.
2. **Ansage:** „Anrufe makeln.“

(Methode 2)

1. Drücken Sie die Sprechtaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Anrufe makeln”
3. **Ansage:** „Anrufe makeln.“

HINWEIS

- *Drücken Sie die Aufhängetaste, um einen Anruf abzuweisen.*
- *Nach dem Empfang eines neuen eingehenden Anrufs wird der vorherige Anruf gehalten.*

Umschalten von Anrufen

Es ist auch möglich auf den vorhergehenden Anruf zurückzuschalten.

Methode 1

1. Drücken Sie die Antworttaste.
2. **Ansage:** „Anrufe makeln.“

Methode 2

1. Drücken Sie die Sprechtaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Anrufe makeln”
3. **Ansage:** „Anrufe makeln.“

Dreiweg-Anruffunktion

1. Drücken Sie die Sprechtaste kurz.
2. **Sprechen Sie:**
   [Signal] “Konferenzgespräch herstellen”
3. **Ansage:** „Konferenzgespräch herstellen“

Anruf mit einer Telefonnummer

1. Drücken Sie die Sprechtaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Wählen”
3. **Ansage:** „Die Nummer, bitte.“
4. **Sprechen Sie:**
   [Signal] “XXXXXXXXXXX (Telefonnummer)”
5. **Ansage:** “XXXXXXXXXXX. (Telefonnummer) Fügen Sie nach dem Piepton weitere Nummern hinzu, oder sagen Sie „Zurück“, um die zuletzt eingegebenen Nummern noch einmal einzugeben. Oder drücken Sie auf die Taste „Abnehmen“, um eine Nummer zu wählen.”
6. **(Wählen)**
   Drücken Sie die Antworttaste oder sagen Sie “Wählen”. Fahren Sie danach mit Schritt 7 fort.
   (Hinzufügen bzw. Eingeben einer Telefonnummer)
   Sprechen Sie "XXXX" (gewünschte Telefonnummer), fahren Sie danach mit dem Schritt 5 weiter.
   (Korrektur der Telefonnummer)
   Sagen Sie „Zurück“. Die Ansage antwortet “Zurück. Die zuletzt eingegebenen Nummern wurden gelöscht.”. Gehen Sie zurück zum Schritt 3.
7. **Ansage:** „Wählen“

Anruf unter Verwendung des Telefonbuchs

1. Drücken Sie die Sprechtaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Anrufen”
3. **Ansage:** “Der Name, bitte.”
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXXX... (z.B. “Telefon von John”)” (einen Stimmtag für den registrierten Namen nennen).
5. **Ansage:** „wird XXXXX... (z.B. “Telefon von John”) XXXX (z.B. “Zuhause”). Ist das korrekt? „ (Stimmtag und Telefonnummer im Telefonbuch registriert).
6. **Sprechen Sie:** [Signal] “Ja”
7. **Ansage:** „Wählen“

Wahlwiederholungsfunktion

1. Drücken Sie die Sprechtaste kurz.
2. **Sprechen Sie:**
   [Signal] “Wahlwiederholung”
3. **Ansage:** „Wählen“

Beenden des gegenwärtigen Anrufs

Drücken Sie während dem Gespräch die Aufhängetaste.

▼ DTMF-Übertragungen (dual tone multi-frequency signal)

Diese Funktion wird für die DTMF-Übertragung mit der Benutzerstimme verwendet. Der Empfänger der DTMF-Übertragung ist in der Regel ein Antwortgerät oder eine automatisierte Führung eines Firmenanrufzentrale (zum Zurücksenden von Impulssignalen, entsprechend der Aufnahme der Stimmführung).

1. Drücken Sie die Sprechtaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXX... Senden” (DTMF-Code sprechen)
3. **Ansage:**“Senden XXXX... (DTMF-Code)”

Spracherkennung*

In diesem Abschnitt wird die Grundbedienung für die Spracherkennung erklärt.

Aktivieren der Spracherkennung

Aktivieren des Hauptmenüs: Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.

Beenden der Spracherkennung

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Halten Sie die Sprechtaste gedrückt.
- Drücken Sie die Aufhängetaste.

Überspringen der Stimmführung (für raschere Bedienung)

Drücken Sie die Sprechtaste und lassen Sie sie wieder los.

HINWEIS

- *Die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung lässt sich wenige Sekunden nach dem Umschalten der Zündung auf “ON” oder “ACC” in Betrieb nehmen (weniger als 15 Sekunden).*
- *Falls das Audiogerät oder die Klimaanlage während der Verwendung der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung eingeschaltet sind, können die akustischen Signale und die Stimmführung (Audiogerät) nicht gehört werden.*

 *nur bestimmte Modelle

Anleitung

In der Anleitung wird die Verwendung der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung erklärt. Gehen Sie zum Aktivieren wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:** [Signal] “Anleitung”
3. Folgen Sie den Prompts für eine entsprechende Stimmführung.

Verfügbare Befehle für die Spracherkennung

“Hilfe” und “Zurück” sind Befehle, die jederzeit bei der Spracherkennung verwendet werden können.

Verwendung der Hilfefunktion

Mit der Hilfefunktion werden dem Benutzer die zur Verfügung stehenden Befehle mitgeteilt.

1. **Sprechen Sie:** [Signal] “Hilfe”
2. Folgen Sie den Prompts für eine entsprechende Stimmführung.

Rückschaltung auf die vorherige Funktion.

Dieser Befehl ist für die Rückschaltung auf die vorherige Funktion in der Spracherkennungsbetriebsart.
Sprechen Sie: [Signal] “Zurück”

Beachten Sie folgende Punkte, damit bei der Spracherkennung und bei der Sprachqualität keine Verschlechterung auftritt:

- **Eine Spracherkennung ist während einer Stimmführung oder eines akustischen Signals nicht möglich. Warten Sie bis die Stimmführung bzw. das akustische Signal beendet ist, bevor Sie Ihren Befehl aussprechen.**
- Dialekte oder andere Formulierungen als die Prompts der Freisprecheinrichtung können von der Spracherkennung nicht erfasst werden. Sprechen Sie die Wortfolgen für die Sprachbefehle.
- Es ist nicht notwendig sich gegen das Mikrofon zu wenden oder zu lehnen. Geben Sie die Sprachbefehle in einer sicheren Fahrposition ein.
- Sprechen Sie nicht zu langsam und nicht zu laut.
- Sprechen Sie klar ohne Pause zwischen den Worten oder Nummern.
- Schließen Sie die Fenster zur Verminderung eindringender Störgeräusche oder vermindern Sie die Gebläsedrehzahl der Klimaanlage bei Verwendung der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung.
- Kontrollieren Sie, ob keine Luftströme gegen das Mikrofon gerichtet sind.

HINWEIS

Falls keine zufriedenstellende Spracherkennung vorhanden ist.
Siehe “Spracheingabe-Lernfunktion (Benutzerregistrierung) (Typ A)” auf Seite 5-76.
Siehe “Fehlersuche” auf Seite 5-79.

Spracheingabe-Lernfunktion (Benutzerregistrierung)*

Die Spracheingabe-Lernfunktion dient zur Spracherkennung bei Eigenheiten der Benutzerstimme. Falls die Erkennung der eingegebenen Befehle mangelhaft ist, kann die Spracherkennung des Benutzers mit dieser Funktion wesentlich verbessert werden. Falls Ihre Befehle ohne diese Funktion erkannt werden, sind Sie sich wahrscheinlich der Vorteile dieser Funktion nicht bewusst. Zum Registrieren Ihrer Stimme muss die Liste der Eingabebefehle gesprochen werden. Lesen Sie die Liste bei geparktem Fahrzeug. Nehmen Sie die Registrierung der Stimme in einer möglichst ruhigen Umgebung vor (Seite 5-74). Die Registrierung muss komplett gemacht werden. Dazu werden einige Minuten Zeit benötigt. Der Benutzer muss auf dem Fahrersitz Platz nehmen und für die Spracherkennung die Liste mit den Eingabebefehlen ansehen.

▼ Bei erstmaliger Spracherkennung

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:**
   [Signal] “Stimmtraining”
3. **Ansage:** „Dieser Vorgang muss in einer ruhigen Umgebung und bei angehaltenem Fahrzeug durchgeführt werden. Eine Liste der benötigten Übungsausdrücke finden Sie in der Betriebsanleitung. Drücken und lassen Sie die Taste Sprechen los, wenn Sie bereit sind. Sie können jederzeit abbrechen, indem Sie die Taste Auflegen drücken.“
4. Drücken Sie die Sprechtaste kurz.
5. Die Stimmführung liest die Nummer des Eingabebefehls vor (siehe Eingabebefehlsliste für die Spracherkennung). (z.B. “Bitte lesen Sie den Satz 1”)
6. **Sprechen Sie:** [Signal] “0123456789” (den Stimmeingabebefehl für die Spracherkennung (1 bis 8) sprechen, entsprechend den Anweisungen der Stimmführung.)
7. **Ansage:** „Die Nutzererkennung ist abgeschlossen.“

HINWEIS

Falls bei der Spracherkennung ein Fehler aufgetreten ist, kann ein neuer Versuch durch kurzes Drücken der Sprechtaste gemacht werden.

 *nur bestimmte Modelle

▼ Erneute Spracherkennung

Falls die Spracherkennung bereits vorgenommen wurde.

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:**
   [Signal] “Stimmtraining”
3. **Ansage:** „Die Nutzererkennung ist aktiviert/deaktiviert. Möchten Sie sie 'deaktivieren'/'aktivieren' oder sie 'erneut trainieren?“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] “Erneut trainieren”
5. **Ansage:** „Dieser Vorgang muss in einer ruhigen Umgebung und bei angehaltenem Fahrzeug durchgeführt werden. Eine Liste der benötigten Übungsausdrücke finden Sie in der Betriebsanleitung. Drücken und lassen Sie die Taste Sprechen los, wenn Sie bereit sind. Sie können jederzeit abbrechen, indem Sie die Taste Auflegen drücken.“
6. Drücken Sie die Sprechtaste kurz.
7. Die Stimmführung liest die Nummer des Eingabebefehls vor (siehe Eingabebefehlsliste für die Spracherkennung). (z.B. “Bitte lesen Sie den Satz 1”)
8. **Sprechen Sie:** [Signal] “0123456789” (den Stimmeingabebefehl für die Spracherkennung (1 bis 8) sprechen, entsprechend den Anweisungen der Stimmführung.)
9. **Ansage:** „Die Nutzererkennung ist abgeschlossen.“

HINWEIS

Falls bei der Spracherkennung ein Fehler aufgetreten ist, kann ein neuer Versuch durch kurzes Drücken der Sprechtaste gemacht werden.

Eingabebefehlsliste zur Spracherkennung

Beim Aussprechen müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

- Sprechen Sie die Zahlen einzeln und natürlich aus.
  (Beispiel, “1234” muss ausgelesen werden “eins, zwei, drei, vier” nicht “zwölf, vierunddreizig”.)
- Klammern müssen nicht ausgesprochen werden. “(” und Bindestriche “-” werden zum Aufteilen von Telefonnummern verwendet.

z.B.
“(888) 555-1212” muss gesprochen werden “Acht, acht, acht, fünf, fünf, fünf, eins, zwei, eins, zwei.”

Satz	Befehl
1	0123456789
2	(888) 555-1212
3	Anrufen
4	Wählen
5	Einrichtung
6	Abbrechen
7	Weiter
8	Hilfe

HINWEIS

- *Die betreffende Phrase erscheint auf der Audioanzeige.*

· Nach Abschluss der Registrierung der Benutzerstimme wird die Ansage "Die Nutzererkennung ist abgeschlossen" wiedergegeben.

Ein/Ausschalten der Spracherkennung

1. Drücken Sie die Sprech- oder die Antworttaste kurz.
2. **Sprechen Sie:**
   [Signal] "Stimmtraining"
3. **Ansage:** „Die Nutzererkennung ist aktiviert/deaktiviert. Möchten Sie sie 'deaktivieren'/'aktivieren' oder sie 'erneut trainieren?"“
4. **Sprechen Sie:** [Signal] "Deaktivieren" oder "Aktivieren"
5. Wenn "Deaktivieren" gesprochen wird, so wird die Spracherkennung ausgeschaltet.
   Wenn "Aktivieren"gesprochen wird, so wird die Spracherkennung eingeschaltet.
6. **Ansage:** „Die Nutzererkennung ist deaktiviert/aktiviert.“

Fehlersuche*

Mazda Bluetooth® Freisprechanlagen-Kundenservice

Bei Störungen mit Bluetooth®, können Sie den gebührenfreien Kundendienst anrufen.
Tel:
(Deutschland)
0800 4263 738 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
(Außer Deutschland)
00800 4263 7383 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
(Weltweit)
+ 49 (0) 6838 907 287 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
Web:
http://www.mazdahandsfree.com

Bluetooth® Geräteprogrammierung, Anschlussprobleme

Störung	Ursache	Behebung
Keine Programmierung möglich	—	Zuerst sicherstellen, dass das Gerät mit Bluetooth® kompatibel ist und kontrollieren, ob die Bluetooth®-Funktion und der Suchmodus bzw. die sichtbare Einstellung*1 am Gerät eingeschaltet sind. Falls immer noch keine Programmierung möglich ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner oder einen Mazda-Kundendienst für Bluetooth®-Freisprecheinrichtungen.
Eine erneute Programmierung ist nicht möglich	Die Programmierungsinformation der Bluetooth®-Einheit wird nicht richtig erfasst.	Die Programmierung wie folgt vornehmen. ·Löschen Sie “Mazda” auf Ihrem Gerät. ·Die Programmierung erneut vornehmen.
Keine Programmierung möglich	Die Bluetooth®-Funktion und der Suchmodus bzw. die sichtbare Einstellung*1 am Gerät können je nach Gerät nach einer gewissen Zeit automatisch ausgeschaltet werden.	Kontrollieren, ob die Bluetooth®-Funktion und der Suchmodus bzw. die sichtbare Einstellung*1 am Gerät eingeschaltet sind und programmieren Sie oder stellen Sie die Verbindung erneut her.
Beim Anlassen des Motors wird keine automatische Verbindung hergestellt		
Automatische Verbindung aber plötzliche Unterbrechung		

Störung	Ursache	Behebung
Zeitweise Unterbrechung	Das Gerät befindet sich an einem Ort, an welchem Radioempfangstörungen auftreten können, wie in einer Tasche im Rücksitz oder in einer Gesäßtasche von Hosen.	Legen Sie das Gerät an einen Ort, an dem Radiowellenstörungen nicht so leicht auftreten können.
Beim Anlassen des Motors wird keine automatische Verbindung hergestellt	Die Pairing-Informationen werden beim Aktualisieren des Betriebssystems aktualisiert.	Die Programmierung erneut vornehmen.

*1 Einstellung zur Erfassung eines externen Bluetooth®-Geräts.

HINWEIS

- *Beim Aktualisieren des Betriebssystems kann die Programmierungsinformation gelöscht werden. In diesem Fall muss die Programmierungsinformation der Bluetooth®-Einheit neu programmiert werden.*
- *Falls ein Telefon, das im Fahrzeug bereits mehr als einmal programmiert wurde, erneut programmiert werden soll, muss "Mazda" auf dem Mobilgerät gelöscht werden. Führen Sie danach nochmals eine Bluetooth®-Suche auf Ihrem Mobilgerät durch und nehmen Sie die Programmierung am neu erfassten "Mazda" vor.*
- *Vor der Programmierung eines Gerätes müssen Sie kontrollieren, ob Bluetooth® an Ihrem Mobiltelefon und im Fahrzeug eingeschaltet "ON" sind.*
- *Falls Bluetooth®-aktivierte Geräte an den folgenden Orten bzw. unter den folgenden Bedingungen verwendet werden, kann ein Anschluss über Bluetooth® nicht möglich sein.*
  - *Das Gerät befindet sich an einem von der Einheit versteckten Ort, wie hinter oder unter einem Sitz oder im Handschuhfach.*
  - *Das Gerät berührt bzw. wird von einem metallenen Gegenstand oder Teil abgedeckt.*
  - *Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.*
- *Verschiedene Bluetooth®-aktivierte Geräte lassen sich für Bluetooth®-Freisprecheinrichtung und Bluetooth® -Audio verwenden. Zum Beispiel kann Gerät A als Bluetooth®-Freisprechgerät und Gerät B als ein Bluetooth® Audiogerät angeschlossen werden. Bei gleichzeitiger Verwendung kann folgendes auftreten.*
  - *Der Bluetooth®-Anschluss des Geräts wird unterbrochen.*
  - *Bei Freisprech-Audio treten Störgeräusche auf.*
  - *Die Freisprecheinrichtung funktioniert langsam.*

Probleme mit Spracherkennung

Störung	Ursache	Behebung
Schlechte Spracherkennung	·Sehr langsames Sprechen. ·Sehr lautes Sprechen (Schreien). ·Sprechen bevor das akustische Signal ertönt.	Bezüglich der links stehenden Angaben, sorgfältig aussprechen. Beim Sprechen aufeinanderfolgender Zahlen ist die Erfassung besser, wenn

Störung	Ursache	Behebung
Falsche Erkennung von Zahlen	·Laute Geräusche (Sprechen oder Geräusche von außen oder im Fahrzeug). ·Der Luftstrom der Klimaanlage bläst gegen das Mikrofon. ·Sprechen nicht in Standardsprache (Dialekt).	zwischen den Zahlen keine Pause gemacht wird.
Schlechte Spracherkennung	Im Mikrofon ist eine Störung aufgetreten.	Ein schlechter Anschluss oder eine Störung ist im Mikrofon aufgetreten. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
Die Spracherkennung ist deaktiviert	Am Anschluss zwischen Bluetooth®-Gerät und dem Gerät ist ein Problem vorhanden.	Falls die Störung auch nach dem Überprüfen der Programmierung besteht, auf Pairing- oder Anschlussprobleme kontrollieren.
Die Namen im Telefonbuch werden nur schwierig erkannt	Das Bluetooth®-System befindet sich in einem Zustand, der eine Erkennung erschwert.	Mit den folgenden Maßnahmen kann die Erkennung verbessert werden. ·Löschen Sie die selten verwendeten Speicher aus dem Telefonbuch. ·Vermeiden Sie abgekürzte Namen. (Die Erkennung ist bei langen Namen besser. Die Erkennung ist besser wenn keine Namen wie “Mama” oder “Papa” verwendet werden.)
Bei der Bedienung der Audioanlage wird ein Titel nicht erfasst	Titelbezeichnungen können nicht mit Stimme eingegeben werden.	—
Überspringen der Stimmführung	—	Die Führung kann durch rasches Antippen der Sprechtaste übersprungen werden.

Anrufprobleme

Störung	Ursache	Behebung
Bei einem Anruf können die Fahrzeuggeräusche des Gesprächspartners gehört werden	Die Bluetooth®-Geräuschunterdrückung benötigt ungefähr drei Sekunden nach Beginn eines Anrufs für die Anpassung an die Umgebung.	Dies ist nicht auf eine Gerätestörung zurückzuführen.
Der Gesprächspartner kann nicht gehört werden oder der Lautsprecher ist still	Der Lautstärkepegel ist auf Null oder auf einen tiefen Wert eingestellt.	Den Lautstärkepegel erhöhen.

Andere Probleme

Störung	Ursache	Behebung
Die Anzeige der restlichen Batterieladung kann zwischen dem Fahrzeug und dem Gerät verschieden sein	Die Anzeigemethode ist zwischen dem Fahrzeug und dem Gerät verschieden.	—
Bei einem Anruf von einem Fahrzeug wird die Telefonnummer in der Liste der ein- und ausgehenden Telefonanrufe aktualisiert aber der Name erscheint nicht	Die Nummer wurde nicht im Telefonbuch registriert.	Falls die Nummer im Telefonbuch registriert ist, wird die Liste der ein- und ausgehenden Telefonanrufe unter dem Namen im Telefonbuch aktualisiert, wenn der Motor erneut angelassen wird.
Die ein- und ausgehenden Anrufe werden zwischen dem Mobiltelefon und dem Fahrzeug nicht synchronisiert	Gewisse Mobiltelefone synchronisieren nicht automatisch.	Nehmen Sie die Synchronisation am Mobiltelefon vor.
Für die Funktion zum Ändern der Sprache wird viel Zeit benötigt	Es kann bis maximal 60 Sekunden dauern.	—

Grundbedienung

HINWEIS

- *Die Beschreibung der Funktionen in dieser Anleitung kann von der tatsächlichen Bedienung abweichen, ebenso die Form des Bildschirms und der Tasten, sowie die angezeigten Buchstaben und Zeichen können verschieden sein.*
  Je nach der zukünftigen Aktualisierung der Software, kann eine Änderung des Inhalts vorbehalten sein.
- *Um weitere Informationen zu Mazda Connect zu erhalten, siehe die folgende Website.*
  http://infotainment.mazdahandsfree.com/

Das Audiogerät (Typ B) besitzt drei verschiedene Schnittstellen.

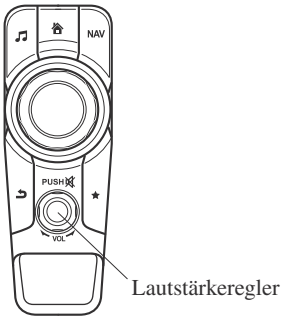
- Commanderschalter
- Touch Panel
- Spracherkennung mit Lenkradschalter und Mikrofon
  Siehe “Spracherkennung” auf Seite 5-135.

▼ Bedienung des Commanderschalters

HINWEIS

Aus Sicherheitsgründen sind einige Bedienungen während der Fahrt gesperrt.

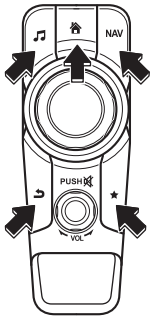
Bedienung des Lautstärkereglers



Drücken Sie auf den Lautstärkeregler, um die Tonwiedergabe ein- und auszuschalten. Stellen Sie den Lautstärkepegel durch Drehen des Reglers ein. Beim Drehen des Reglers nach rechts erhöht sich der Lautstärkepegel, beim Drehen nach links verringert sich der Lautstärkepegel.

Audiogerät [Typ B (Touchscreen)]

Schalter um den Commanderknopf



Die folgenden Bedienungen lassen sich durch Drücken der Schalter um den Commanderknopf vornehmen.

: Anzeige des Hauptbildschirms.

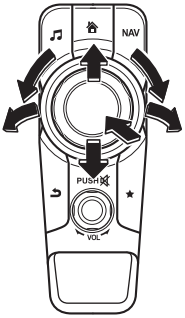
: Anzeige des Unterhaltungsbildschirms.

NAV : Anzeige des Navigationsbildschirms (nur Fahrzeuge mit Navigationssystem). Für die Bedienung des Navigationsbildschirms wird auf die Bedienungsanleitung des Navigationssystems verwiesen. Falls keine SD-Karte für das Navigationssystem eingesetzt ist, wird die Fahrtrichtung mit dem Kompass angezeigt.

★ : Anzeige des Favoritenbildschirms. Lange drücken, um bestimmte Einstellungen als Favoriten abzuspeichern. (Das Radio, das Telefonbuch und die Navigationsziele lassen sich programmieren.)

: Zurückschalten auf den vorherigen Bildschirm.

Bedienung des Commanderknopfs



(Auswahl von Symbolen auf dem Bildschirm)

1. Neigen oder Drehen Sie den Commanderknopf, um den Cursor auf das gewünschte Symbol zu setzen.

2. Drücken Sie den Commanderknopf und wählen Sie das Symbol.

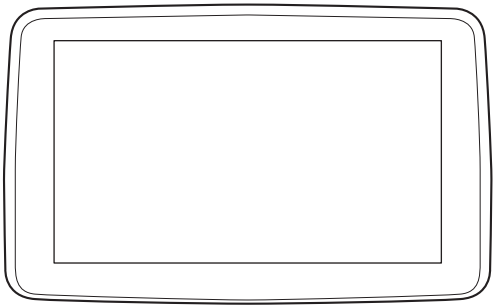
HINWEIS
Für gewisse Funktionen kann der Commanderknopf auch lange gedrückt werden.

▼ Bedienung des Touch Panels

⚠ VORSICHT

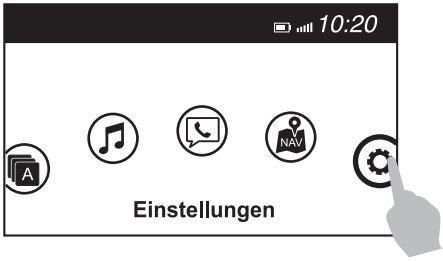
Drücken Sie den Bildschirm nicht zu stark und verwenden Sie keinen spitzen Gegenstand. Der Bildschirm kann sonst beschädigt werden.

HINWEIS
Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung der mittleren Anzeige während der Fahrt gesperrt. Bedienungen für Gegenstände, die nicht in Grau angezeigt werden, lassen sich mit dem Commanderschalter während der Fahrt vornehmen.



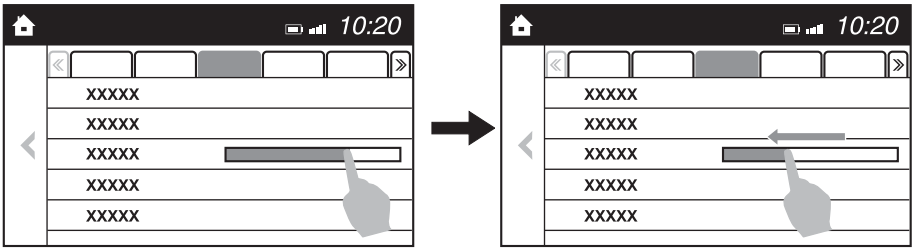
Berühren und Tippen

1. Berühren oder tippen Sie den Gegenstand auf dem Bildschirm an.
2. Die Bedienung wird ausgeführt und der nächste Gegenstand wird angezeigt.



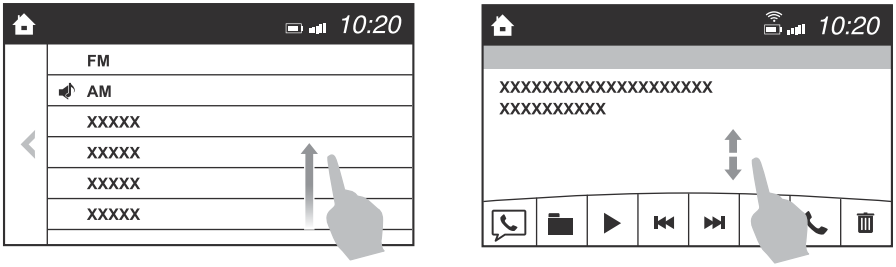
Schieben (nur USB Audio)

1. Berühren Sie den einzustellenden Gegenstand, um einen Schieberegler anzuzeigen.
2. Stellen Sie den Schieberegler mit dem Finger auf den gewünschten Pegel ein.



Wischen

1. Berühren Sie den Bildschirm mit dem Finger und verschieben Sie ihn nach oben oder unten.
2. Nicht angezeigte Gegenstände lassen sich anzeigen.



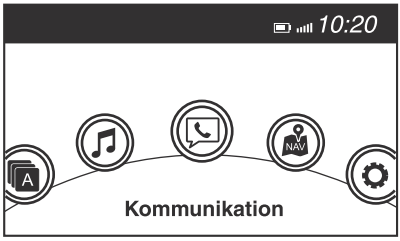
Zurückschalten auf den vorherigen Bildschirm

1. Berühren Sie .

Anzeige des Hauptbildschirms

1. Berühren Sie .

Hauptbildschirm



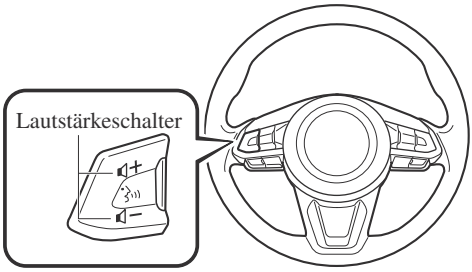
Symbol	Funktion
	**Anwendungen** Informationen wie durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Wartung und Warnungen lassen sich kontrollieren. Die Bildschirmanzeige kann je nach Ausführung verschieden sein.
	**Unterhaltung** Betrieb des Audiosystem, wie Radio und CD-Spieler. Die letzte verwendete Audioquelle wird angezeigt. Eine nicht verwendbare Audioquelle wird übersprungen und die letzte Audioquelle wird angezeigt. Wählen Sie zum Umschalten der Audioquelle das Symbol unten auf dem Bildschirm.
	**Kommunikation** Die mit Bluetooth® in Verbindung stehenden Funktionen sind verfügbar.
	**Navigation** Der Navigationsbildschirm erscheint (Fahrzeuge mit Navigationssystem). Falls keine SD-Karte für das Navigationssystem eingesetzt ist, wird die Fahrtrichtung mit dem Kompass angezeigt. Bei stillstehendem oder langsam fahrendem Fahrzeug kann die Fahrtrichtung mit dem Kompass nicht richtig angezeigt werden.
	**Einstellungen** Gesamteinstellmenü (wie Anzeige, Ton, Bluetooth® und Sprache). Die Bildschirmanzeige kann je nach Ausführung verschieden sein.

Lautstärke-/Anzeige-/Klangregler

Commanderschalter



Audiotaste



▼ Lautstärkeeinstellung

Drehen Sie den Commander-Lautstärkeregler. Sie können auch den Lautstärkeschalter am Lenkrad betätigen.

HINWEIS

Drücken Sie auf den Lautstärkeregler, um die Tonwiedergabe ein- und auszuschalten.

▼ Anzeigeneinstellung

Wählen Sie das Symbol ⚙ auf dem Hauptbildschirm, um den Einstellbildschirm anzuzeigen.
Wählen Sie die Registerkarte [Anzeige], um den zu ändernden Gegenstand zu wählen.

Anzeige AUS/Uhr

Das Mittelkonsolendisplay kann ausgeschaltet werden. Wählen Sie [Anzeige ausschalten], um die Anzeige auszuschalten.
Bei der Auswahl von [Anzeige ausschalten u. Uhr anzeigen] wird die mittlere Anzeige ausgeschaltet und die Uhrzeit wird angezeigt.

Das Mittelkonsolendisplay lässt sich wie folgt wieder einschalten:

- Berühren Sie das Mittelkonsolendisplay.
- Betätigen Sie den Commanderschalter.

Einstellung des Tages/Nachtbildschirms (Modus)

Sie können zwischen dem Tages- und dem Nachtbildschirm wählen.
[Auto.] :
(Mit automatischer Beleuchtungseinschaltung)
Automatische Umschaltung des Bildschirms entsprechend den Einschaltbedingungen der Begrenzungsleuchten. Wenn der Lichtsensor eine helle Umgebung feststellt, wie bei eingeschalteten Begrenzungsleuchten am Tag, so wird der Bildschirm in den Tagesmodus versetzt*1
(Ohne Scheinwerferautomatik)
Automatische Umschaltung des Bildschirms entsprechend den Einschaltbedingungen der Begrenzungsleuchten.*1
[Tag] : Einstellung des Tagesbildschirms
[Nacht] : Einstellung des Nachtbildschirms

*1 Bei aufgehobener Helligkeitsverminderung wird der Tagesbildschirm angezeigt.

Helligkeitseinstellung

Stellen Sie die Helligkeit der mittleren Anzeige mit dem Schieberegler ein.

Kontrasteinstellung

Stellen Sie den Kontrast der mittleren Anzeige mit dem Schieberegler ein.

Zurückstellen der Anzeigeeinstellung

Alle Werte der Anzeigeneinstellung können auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgestellt werden.
1. Wählen Sie [Zurücksetzen].
2. Wählen Sie [Ja].

▼ Toneinstellung

Wählen Sie das Symbol ⚙ auf dem Hauptbildschirm, um den Einstellbildschirm anzuzeigen.
Wählen Sie die Registerkarte [Ton], um den zu ändernden Gegenstand zu wählen.

Anzeige	Einstellwert
Bässe (Bässe)	Seite +: Anheben der Bässe Seite −: Abschwächen des Bässe
Höhen (Höhen)	Seite +: Anhebung der Höhen Seite −: Abschwächen der Höhen
Ausblenden (Lautstärkebalance vorne/hinten)	Vorne: Anhebung des Lautstärkepegels der vorderen Lautsprecher Hinten: Anhebung des Lautstärkepegels der hinteren Lautsprecher
Abgleich (Lautstärkebalance links/rechts)	Rechts: Anhebung des Lautstärkepegels des rechten Lautsprechers Links: Anhebung des Lautstärkepegels des linken Lautsprechers
Auto-Lautst.-Reg. (automatische Lautstärkeeinstellung)	Aus—Einstellung in sieben Stufen
Signalton (Audiobedienungssignal)	Ein/Aus

Auto-Lautst.-Reg. (automatische Lautstärkeeinstellung)
Mit der automatischen Pegelregelung (ALC) wird der Lautstärkepegel und die Tonqualität entsprechend der Fahrgeschwindigkeit automatisch geregelt. Bei höherer Fahrgeschwindigkeit wird der Lautstärkepegel erhöht, bei niedrigerer Fahrgeschwindigkeit wird er verringert.

Bedienung des Radios

▼ Einschalten

Wählen Sie das Symbol ♫ auf dem Hauptbildschirm, um den Unterhaltungsbildschirm anzuzeigen. Bei Wahl des gewünschten Radiosenders werden die folgenden Symbole im unteren Teil des Mittelkonsolendisplays eingeblendet.

MW/UKW-Radio

Symbol	Funktion
	Ruft Unterhaltungsmenü auf. Zur Umschaltung auf eine andere Audioquelle.
	Anzeige einer Liste von empfangbaren RDS-Sendern (nur UKW).[1*]
	Anzeige der Senderliste.[*2] Wählen Sie Senderliste aktualisieren, um die Frequenzen von bis zu zehn Sendern auf der Autospeicherliste anzuzeigen. Wählen Sie die gewünschte Frequenz.
	Anzeige der Favoritenliste. Zur Speicherung eines empfangenen Senders länger drücken.
	Sie können nach empfangbaren Radiosendern suchen. Der Suchlauf wird bei jedem Sender für ungefähr 5 Sekunden unterbrochen. Erneut wählen, um den Empfang des Senders fortzusetzen.
	Die Radiofrequenz kann manuell geändert werden. Drehen Sie den Commanderknopf, verschieben Sie den Bildschirm oder berühren Sie die Radiofrequenz. Drücken Sie ◀ oder ▶, um die Radiofrequenz schrittweise einzustellen. Wenn ◀ oder ▶ lange gedrückt wird, ändert sich die Frequenz kontinuierlich. Die Frequenzänderung wird unterbrochen, wenn Sie das Symbol oder den Commanderknopf loslassen.
	Ein- und Ausschalten des TA-Modus.[*1]
	Automatische Abstimmung von Radiosendern. Wenn lange gedrückt, ändert sich die Frequenz kontinuierlich. Die Frequenzänderung wird unterbrochen, wenn Sie das Symbol oder den Commanderknopf loslassen.
	
	Anzeige des UKW-Einstellbildschirms (nur UKW).[*1] Einstellung für Ein-/Ausschalten der Alternativfrequenz und der Regionalsperre.
	Zeigt Klangeinstellungen zur Anpassung des Klangs. Siehe “Lautstärke/Anzeige/Tonregler” auf Seite 5-88.

*1 Mit Radiodatensystem (RDS)

*2 Wird nicht angezeigt, wenn bei Fahrzeugen mit Radiodatensystem (RDS) ein UKW-Radiosender eingestellt ist.

HINWEIS
(Mit Radiodatensystem (RDS))
Wenn das Symbol ⏮ oder ⏭ bei eingestelltem UKW-Band gewählt wird, so werden die einzelnen Sender abgestimmt.

▼ Favoritenradio

Abgestimmte Sender lassen sich für einen bequemen Zugriff registrieren. Es lassen sich bis zu 50 Sender registrieren. Für den MW-, UKW- und den DAB-Empfang gibt es eine gemeinsame Favoritenliste*.

Registrierung von Favoriten

Drücken Sie das Symbol ★ lange, um den empfangenen Sender zu registrieren. Eine Registrierung lässt sich auch wie folgt vornehmen.

1. Wählen Sie das Symbol ★, um die Favoritenliste anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Radio-Favoriten hinzufügen/bearb.].
3. Wählen Sie [<aktiver Sender> hinzufügen].
4. Der Sender wird unten auf der Favoritenliste hinzugefügt.

HINWEIS
Beim Abklemmen der Batterie wird die Favoritenliste nicht gelöscht.

Abstimmen von Radiosendern aus den Favoriten

1. Wählen Sie das Symbol ★, um die Favoritenliste anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Radiofrequenz zum Abstimmen des Radiosenders.

Löschen von Favoriten

1. Wählen Sie das Symbol ★, um die Favoritenliste anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Radio-Favoriten hinzufügen/bearb.].
3. Wählen Sie [Löschen].
4. Wählen Sie die zu löschenden Radiofrequenz.
5. Wählen Sie [Löschen].

Ändern der Reihenfolge in der Favoritenliste

1. Wählen Sie das Symbol ★, um die Favoritenliste anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Radio-Favoriten hinzufügen/bearb.].
3. Wählen Sie [Verschieben].
4. Wählen Sie eine Radiofrequenz. Der gewählte Sender kann verschoben werden.
5. Verschieben Sie den Radiosender oder verwenden Sie dazu den Commanderschalter und wählen Sie danach [OK].

▼ Radiodatensystem (RDS)*

Alternativfrequenz (AF)

Die AF-Funktion ist für UKW-Sender. Schalten Sie die AF-Funktion ein. Falls die Empfangssignale schwächer werden, schaltet das Gerät automatisch auf einen alternativen Sender um.
Um den Empfang eines Regionalprogramms fortzusetzen, schalten Sie die Regionalsperre (REG) ein.

Umschaltung zwischen AF/REG

Wählen Sie das Symbol ⚙ im UKW-Modus, um auf den UKW-Einstellbildschirm umzuschalten. Das Ein- oder Ausschalten von AF/REG kann wie folgt vorgenommen werden:
(AF-Modus ein/aus)
Wählen Sie Ein/Aus im UKW-Einstellbildschirm.
(REG-Modus ein/aus)
Wählen Sie bei eingeschaltetem AF-Modus Ein/Aus.

*nur bestimmte Modelle

Verkehrsfunk (TA)

Wählen Sie während des MW/UKW-Empfangs TA, um auf den TA-Modus umzuschalten.
Falls im TA-Modus eine TA-Sendung empfangen wird, hat die TA-Sendung Vorrang, selbst wenn andere Funktionen (UKW, CD, USB-Gerät, AUX, BT-Audio, Aha™-Radio oder Stitcher™-Radio) verwendet werden und „Verkehrsmeldung“ angezeigt wird.
Beim TA-Empfang auf dem Unterhaltungsbildschirm wird Abbrechen auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie Abbrechen, um den TA-Empfang abzubrechen und auf die TA-Empfangsbereitschaft umzuschalten. Falls der TA-Empfang mit einem anderen Bildschirm als dem Unterhaltungsbildschirm erfolgt, werden die Auswahlbildschirme für TA aus, Abbrechen und Schließen auf dem Bildschirm angezeigt. Falls Schließen gewählt wurde, so wird der gewählte Bildschirm beim TA-Empfang ausgeschaltet während der TA-Empfang fortgesetzt wird.

Auswahl von der Senderliste

Eine Liste von empfangbaren RDS-Sendern wird angezeigt. Die Auswahl eines gewünschten Senders von der Liste ist einfach. Falls keine Senderbezeichnung verfügbar ist, wird die Frequenz angezeigt. Außerdem lassen sich Sender, die in einem Genre (wie Rock, Nachrichten usw.) programmiert wurden auch separat nach Kategorien anzeigen.

HINWEIS
Je nach Empfangsbedingungen kann die Anzeige der Senderliste etwas länger dauern.

1. Wählen Sie das Symbol ☰, um die Senderliste anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Radiofrequenz zum Abstimmen des Radiosenders.

(Auswahl des Genre)

1. Wählen Sie Genre in der Senderliste für die Anzeige des Bildschirms mit der Genreliste.
2. Wählen Sie das Genre für die Anzeige der Senderliste mit dem Genre.

HINWEIS
Es kann nur ein Genre ausgewählt werden.

Bedienung des Digital Audio Broadcasting-Radios (DAB)*

▼ Was ist DAB-Radio?

DAB-Radio ist ein digitales Rundfunksystem für das Radio.
DAB-Radio vermittelt eine qualitativ hochwertige Radiowiedergabe unter Verwendung einer automatischen Frequenzumschaltung in Grenzgebieten.
Mit Hilfe der Radiotextanzeige lassen sich Informationen, wie der Titel oder der Name des Interpreten anzeigen.

HINWEIS
Dieses Gerät ist auch kompatibel mit DAB+ Radio.

▼ Einschalten

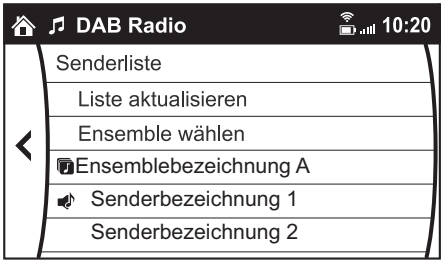
1. Wählen Sie ♫ auf dem Hauptbildschirm, um den Unterhaltungsbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie DAB, danach werden unten auf dem Bildschirm die folgenden Symbole angezeigt.

Symbol	Funktion
	Ruft Unterhaltungsmenü auf. Zur Umschaltung auf eine andere Audioquelle.
	Anzeige der Senderliste (Ensemble und Sender). Wählen Sie Liste aktualisieren, um die Senderliste zu aktualisieren. Wählen Sie Ensemble wählen, um das gewünschte Ensemble anzuzeigen.
	Anzeige der Favoritenliste. Gedrückt halten, um den gegenwärtig abgestimmten Sender in die Favoritenliste aufzunehmen. Siehe “Bedienung des Radios (Typ B)” auf Seite 5-90.
	Suche des gewünschten Senders aus der Senderliste. Anspielen der einzelnen Sender der Senderliste für 10 Sekunden. Erneut wählen, wenn der gewünschte Sender empfangen wird. ***HINWEIS*** *Falls der Senderliste nicht verfügbar ist, wird auf den Aktualisierungsbildschirm der Senderliste umgeschaltet. Aktualisieren Sie die Senderliste.*
	Ein- und Ausschalten des TA-Modus. Siehe “Bedienung des Radios (Typ B)” auf Seite 5-90.
	Rückschaltung auf den vorherigen Sender. Gedrückt halten, um auf den obersten Sender im vorherigen Ensemble zurückzukehren.
	Springt zum nächsten Sender. Gedrückt halten, um auf den obersten Sender im nächsten Ensemble zu schalten.
	Anzeige des DAB-Radioeinstellbildschirms.

Symbol	Funktion
	Zeigt Klangeinstellungen zur Anpassung des Klangs. Siehe “Lautstärke/Anzeige/Tonregler” auf Seite 5-88.

Verwendungsbeispiel (aktualisieren der Senderliste und Wiedergabe von DAB-Radio)

1. Wählen Sie das Symbol ☰, um den folgenden Bildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Liste aktualisieren], um die Senderliste zu aktualisieren.
3. Wählen Sie [Ensemble wählen], um das gewünschte Ensemble anzuzeigen.
4. Wählen Sie den gewünschten Sender für den Radioempfang.



▼ DAB-Radioeinstellung

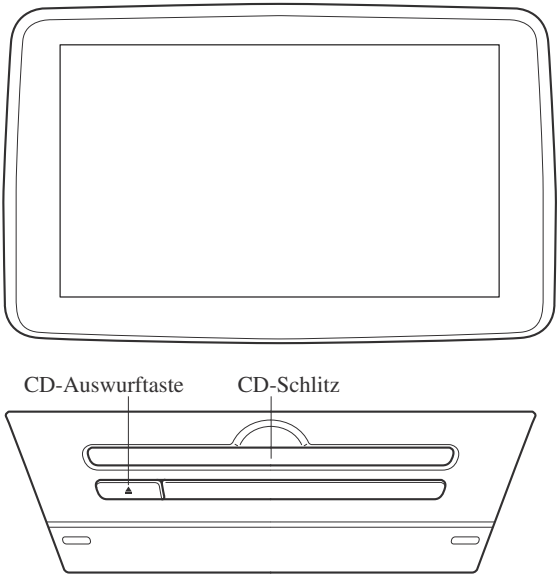
1. Wählen Sie das Symbol ⚙ während des DAB-Radioempfangs.
2. Wählen Sie den gewünschten Gegenstand und nehmen Sie die Einstellung vor.
   Die folgenden Einstellungen können vorgenommen werden:

Gegenstand	Einstellung	Funktion
BAND-Einstellungen	Band III/ L-Band/ Beide	Änderung des Frequenzbandes.
DAB-FM Link	Ein/Aus	ein: Bei schlechtem Empfang wird ein UKW-Sender mit dem gleichen Programm gesucht und auf diesen umgeschaltet.
DAB-DAB Link	Ein/Aus	ein: Bei schlechtem Empfang wird ein DAB-Sender mit dem gleichen Programm gesucht und auf diesen umgeschaltet.
Radiotext	Ein/Aus	ein: Radiotext wird angezeigt.

HINWEIS

- *Je nach Sender ist es möglich, dass kein Radiotext verfügbar ist.*
- *Im DAB-FM-Modus kann kein Radiotext angezeigt werden.*
- *Falls kein DAB-Signal vorliegt, wird „Signal verloren“ auf dem Bildschirm angezeigt. Das Ensemble oder den Radiosender ändern oder die Senderliste aktualisieren.*

Bedienung des CD-Spielers*



Bauart	Wiedergabedaten
Musik/MP3/WMA/AAC CD-Spieler	·Musikdaten (CD-DA) ·MP3/WMA/AAC-Datei

HINWEIS

Falls sich auf einer CD sowohl Musikdaten (CD-DA) als auch MP3/WMA/AAC-Dateien befinden, hängt die Wiedergabe von zwei oder drei Dateiarten von der Aufzeichnungsart ab.

Einschieben einer CD

Schieben Sie eine CD mit der beschrifteten Seite nach oben gerichtet in den Schlitz hinein. Die CD wird automatisch geladen und die Wiedergabe beginnt.

HINWEIS

Die Wiedergabe wird leicht verzögert, weil der CD-Spieler zuerst die Digitalsignale der CD einlesen muss.

Auswerfen einer CD

Drücken Sie die CD-Auswurftaste (⏏), um die eingelegte CD auszuwerfen.

▼ Wiedergabe

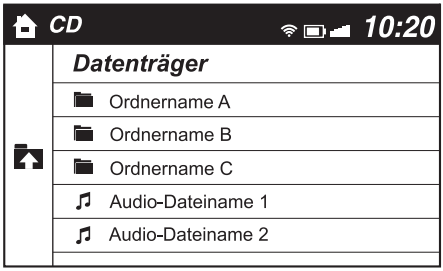
Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm bei eingelegter CD, um den Unterhaltungsbildschirm anzuzeigen. Bei der Wahl von CD werden die folgenden Symbole unten auf der mittleren Anzeige eingeblendet.

Symbol	Funktion
	Ruft Unterhaltungsmenü auf. Zur Umschaltung auf eine andere Audioquelle.
	**(Musik-CD)** Anzeige der Titelliste der CD. Wählen Sie den gewünschten Titel für die Wiedergabe. **(MP3/WMA/AAC CD)** Anzeige der obersten Ordner-/Dateiliste. Wählen Sie den gewünschten Ordner. Die Dateien im ausgewählten Ordner werden wiedergegeben. Wählen Sie die wiederzugebende Datei.
	**(nur MP3/WMA/AAC CDs)** Anzeige der Dateiliste vom gegenwärtig wiedergegebenen Ordner. Wählen Sie den gewünschten Titel.
	**(Musik-CD)** Wiederholung des gegenwärtig wiedergegebenen Titels. Wählen Sie ihn noch einmal zum Ausschalten. **(MP3/WMA/AAC CD)** Wiederholung des gegenwärtig wiedergegebenen Titels. Bei nochmaliger Auswahl, werden die Titel im Ordner wiederholt. Wählen Sie ihn noch einmal zum Ausschalten.
	**(Musik-CD)** Titelwiedergabe der CD in Zufallsreihenfolge. Wählen Sie ihn noch einmal zum Ausschalten. **(MP3/WMA/AAC CD)** Titelwiedergabe des Ordners in Zufallsreihenfolge. Bei nochmaliger Auswahl werden die Titel der CD in Zufallsreihenfolge wiedergegeben. Wählen Sie ihn noch einmal zum Ausschalten.

Symbol	Funktion
	**(Musik-CD)** Die einzelnen Titel der CD werden angespielt, um Ihnen bei der Suche nach einem bestimmten Titel zu helfen. Bei nochmaliger Wahl wird die Funktion aufgehoben und die Wiedergabe des Titels wird fortgesetzt. **(MP3/WMA/AAC CD)** Die einzelnen Titel des Ordners werden angespielt, um Ihnen bei der Suche nach einem bestimmten Titel zu helfen. Bei nochmaliger Wahl wird die Funktion aufgehoben und die Wiedergabe des Titels wird fortgesetzt. Falls die Audiowiedergabe während dem Anspielen bedient wird, so wird der angespielte Titel normal wiedergegeben. Danach wird die Audiobedienung vorgenommen.
	Bei der Wahl eines Titels innerhalb von einigen Sekunden nach Wiedergabebeginn wird der vorherige Titel gewählt. Falls die Wahl nach mehr als einigen Sekunden nach Wiedergabebeginn erfolgt, wird die Wiedergabe des gegenwärtigen Titels wiederholt. Lange drücken für Rücklauf. Die Frequenzänderung wird unterbrochen, wenn Sie das Symbol oder den Commanderknopf loslassen.
	Wiedergabe einer CD. Bei nochmaliger Wahl wird die Wiedergabe vorübergehend unterbrochen.
	Springt an den Beginn des nächsten Titels. Lange drücken für Vorlauf. Die Frequenzänderung wird unterbrochen, wenn Sie das Symbol oder den Commanderknopf loslassen.
	Zeigt Klangeinstellungen zur Anpassung des Klangs. Siehe “Lautstärke/Anzeige/Tonregler” auf Seite 5-88.

Verwendungsbeispiel (bei der Suche eines Titels von MP3/WMA/AAC CD)

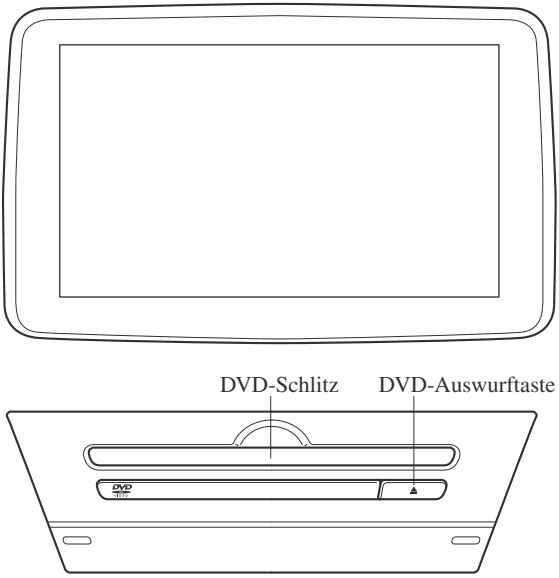
1. Wählen Sie das Symbol , um die Order-/Dateiliste auf der obersten Ebene anzuzeigen.
2. Bei der Auswahl eines Ordners wird die Ordner-/Dateiliste angezeigt.
3. Wählen Sie den gewünschten Titel.



HINWEIS

- *Wählen Sie , um einen Ordner in eine obere Ebene zu verschieben.*
- *Die Anzeige der Symbole für Wiederholung und Zufallswiedergabe ändert sich je nach den Umständen in welcher die Funktion verwendet wird.*

Bedienung des Digital Versatile Disc (DVD)-Spielers*



Bauart	Wiedergabedaten
DVD VIDEO/ DVD-VR-Spieler	DVD VIDEO/ DVD-VR-Datei

Einschieben einer DVD

Schieben Sie eine DVD mit der beschrifteten Seite nach oben gerichtet in den Schlitz hinein. Die DVD wird automatisch eingezogen und der Bildschirm des obersten Menüs der DVD und des Controllers werden angezeigt.

HINWEIS

Die Wiedergabe wird leicht verzögert, weil der Spieler zuerst die Digitalsignale der DVD einlesen muss.

Auswerfen der DVD

Drücken Sie die DVD-Auswurftaste (⏏), um die eingelegte DVD auszuwerfen.

Audiogerät [Typ B (Touchscreen)]

▼ Wiedergabe

Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm bei eingelegter DVD, um den Unterhaltungsbildschirm anzuzeigen. Wenn DVD gewählt wird, erscheint auf dem Bildschirm das oberste Menü der DVD und der Controller.
Beim Einschalten der Wiedergabe mit dem Controller erscheinen die folgenden Symbole unten auf dem Bildschirm.

Symbol	Funktion
	Ruft Unterhaltungsmenü auf. Zur Umschaltung auf eine andere Audioquelle.
	Zurückschalten auf den DVD-Menübildschirm.
	Zurückschalten an den Anfang des vorherigen Kapitels, falls das Symbol innerhalb einiger Sekunden nach Wiedergabebeginn des gegenwärtigen Kapitels gewählt wird. Zurückschalten an den Anfang des gegenwärtigen Kapitels, falls das Symbol einige Sekunden nach Wiedergabebeginn des gegenwärtigen Kapitels gewählt wird. Lange drücken während der Wiedergabe für Rücklauf. Lange drücken während der Pause für eine Zeitlupenwiedergabe in Rückwärtsrichtung. Die Frequenzänderung wird unterbrochen, wenn Sie das Symbol oder den Commanderknopf loslassen.
	Wiedergabe der DVD. Bei nochmaliger Wahl wird die Wiedergabe unterbrochen.
	Springt an den Beginn des nächsten Kapitels. Lange drücken während der Wiedergabe für Vorlauf. Lange drücken während der Pause für eine Zeitlupenwiedergabe. Die Frequenzänderung wird unterbrochen, wenn Sie das Symbol oder den Commanderknopf loslassen.
	Umschaltung des Kamerawinkels bei jeder Wahl des Symbols (nur geeignete DVDs).
	Ein- und Ausschalten der Untertitel (nur geeignete DVDs).
	Änderung der Kindersicherungseinstellung. Änderungen der Kindersicherungsstufe und der PIN-Code-Einstellung möglich.
	Unterbrechung der Wiedergabe und Anzeige des DVD-Einstellbildschirms. Wählen Sie **Audioeinstellungen**, um den Ton einzustellen. Siehe “Lautstärke/Anzeige/Tonregler” auf Seite 5-88. Wählen Sie **Bildseitenverhältnis**, um das Seitenverhältnis (Verhältnis Breite und Höhe) des Bildschirms zu ändern. 16:9 Breitbildschirm, 4:3 Letterbox und 4:3 Pan-scan verfügbar.
	Einstellen des Bildschirms. Einblendung des Videoeinstellbildschirm unten auf dem Bildschirm.

HINWEIS

- *Aus Sicherheitsgründen werden während der Fahrt keine Bilder wiedergegeben.*
- *Verschieben Sie des Controllers, um den Controller zu bewegen.*
- *Falls die Betriebsart bei ausgeschalteter DVD-Wiedergabe auf die DVD-Betriebsart umgeschaltet wird, beginnt die Wiedergabe ohne Anzeige des DVD-Menüs.*

▼ Einstellung der DVD-Funktionen

Es lassen sich die Einstellungen des Ton- und des Seitenverhältnisses vornehmen.

Einstellung des Tons

1. Wählen Sie das Symbol ⚙.
2. Wählen Sie Audioeinstellungen, um den Ton einzustellen.
   Siehe “Lautstärke/Anzeige/Tonregler” auf Seite 5-88.

Einstellung des Seitenverhältnisses

1. Wählen Sie das Symbol ⚙.
2. Wählen Sie Bildseitenverhältnis.
3. Wählen Sie das gewünschte Seitenverhältnis.

▼ Einstellung der Bildqualität

Die Helligkeit, der Kontrast, der Farbton und die Farbsättigung lassen sich einstellen.
Bei der Wahl des Symbols werden die folgenden Registerkarten unten auf dem Bildschirm angezeigt.

Lasche	Funktion
Helligkeit	Die Bildhelligkeit lässt sich mit dem Schieberegler einstellen.
Kontrast	Der Bildkontrast lässt sich mit dem Schieberegler einstellen.
Tönung	Der Farbton lässt sich mit dem Schieberegler einstellen.
Farbe	Die Farbsättigung lässt sich mit dem Schieberegler einstellen.
Zurückset.	Die Bildschirmeinstellungen können auf die Voreinstellungen zurückgestellt werden. Wählen Sie Zurückset..

Verwendung der AUX-Betriebsart

▼ Wiedergabe

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Unterhaltungsbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie AUX, um in die AUX-Betriebsart umzuschalten. Die folgenden Symbole werden unten auf dem Mittelkonsolendisplay eingeblendet.

Symbol	Funktion
	Ruft Unterhaltungsmenü auf. Zur Umschaltung auf eine andere Audioquelle.
	Zeigt Klangeinstellungen zur Anpassung des Klangs. Siehe “Lautstärke/Anzeige/Tonregler” auf Seite 5-88.

HINWEIS

- *Falls an der Zusatzbuchse kein Gerät angeschlossen ist, ist eine Umschaltung in die AUX-Betriebsart nicht möglich.*
- *Stellen Sie den Lautstärkepegel mit dem tragbaren Audiogerät, dem Commanderschalter oder mit den Audiotasten ein.*
- *Audioeinstellungen lassen sich auch über die Lautstärkeeinstellung des tragbaren Audiogerätes vornehmen.*
- *Falls der Stecker bei eingeschalteter Betriebsart “AUX” abgezogen wird, können Störgeräusche auftreten.*

Verwendung der USB-Betriebsart

Bauart	Wiedergabedaten
USB-Modus	MP3/WMA/AAC/OGG-Datei

Dieses Gerät unterstützt kein USB 3.0-Gerät. Außerdem können auch andere Geräte je nach Modell und der Version des Betriebssystems nicht unterstützt werden.
Die empfohlene Kapazität des USB-Speichers beträgt höchstens 16 GB.
USB-Geräte, die mit FAT32 formatiert sind werden unterstützt (USB-Geräte, die mit anderen Formaten, wie NTFS formatiert sind, werden nicht unterstützt).

▼ Wiedergabe

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Unterhaltungsbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie USB 1 oder USB 2, um in die USB-Betriebsart umzuschalten. Die folgenden Symbole werden unten auf dem Mittelkonsolendisplay eingeblendet.

Symbol	Funktion
	Ruft Unterhaltungsmenü auf. Zur Umschaltung auf eine andere Audioquelle.
	Kategorieliste wird angezeigt.
	Die gegenwärtige Titelliste wird angezeigt. Wählen Sie einen Titel für die Wiedergabe.
	Wiedergabewiederholung des gegenwärtigen Titels. Nochmals für die Wiedergabewiederholung der Titel in der gegenwärtigen Titelliste wählen. Bei nochmaliger Wahl wird die Funktion aufgehoben.
	Die Titel in der gegenwärtigen Titelliste werden in Zufallsreihenfolge wiedergegeben. Wählen Sie ihn noch einmal zum Ausschalten.
	Wiedergabebeginn eines ähnlichen Titels wie des gegenwärtig wiedergegebenen Titels unter Verwendung von "More Like This"™ von Gracenote®. Wählen Sie den gewünschten Titel in der Kategorieliste, um More Like This™ auszuschalten.
	Bei der Wahl eines Titels innerhalb von einigen Sekunden nach Wiedergabebeginn wird der vorherige Titel gewählt. Falls mehr als einige Sekunden verstrichen sind, wird der gegenwärtige wiedergegebene Titel wiederholt. Lange drücken für Rücklauf. Die Frequenzänderung wird unterbrochen, wenn Sie das Symbol oder den Commanderknopf loslassen.
	Titel wird wiedergegeben. Bei nochmaliger Wahl wird die Wiedergabe vorübergehend unterbrochen.

Symbol	Funktion
	Springt an den Beginn des nächsten Titels. Lange drücken für Vorlauf.
	Zeigt Klangeinstellungen zur Anpassung des Klangs. Siehe “Lautstärke/Anzeige/Tonregler” auf Seite 5-88.

HINWEIS

- *Falls ein Dateiname im USB-Speicher zu lang ist, können Probleme auftreten, wie z.B. ein Titel lässt sich nicht wiedergeben.*
  (Empfohlen: nicht mehr als 80 Zeichen)
- *Das Albumbild wird unter Umständen je nach Größe des Albums nicht angezeigt.*
- *Ziehen Sie den Schieber für die Wiedergabezeit auf die gewünschte Stelle des Titels.*
- *Die Anzeige der Symbole für Wiederholung und Zufallswiedergabe ändert sich je nach den Umständen in welcher die Funktion verwendet wird.*

Kategorieliste

Wählen Sie das Symbol ☰, um die folgende Kategorieliste anzuzeigen.
Wählen Sie die gewünschte Kategorie und den Gegenstand.

Kategorie	Funktion
Wiedergabeliste*1	Anzeige von Wiedergabelisten des Gerätes.
Interpreten	Anzeige der Interpretenliste. Alle Titel oder die Titel der einzelnen Alben des gewählten Interpreten lassen sich wiedergeben.
Album	Anzeige der Albenliste.
Lied	Alle Titel des Gerätes werden angezeigt.
Genre	Anzeige der Genreliste. Alle Titel oder die Titel von Alben oder Interpreten mit dem gewählten Genre werden wiedergegeben.
Audiobücher*2	Anzeige der Audiobookliste. Die Kapitel lassen sich auswählen und wiedergeben.
Podcast*2	Anzeige der Podcastliste. Episode lässt sich auswählen und wiedergeben.
Ordner*3	Anzeige der Order-/Dateiliste.

*1 Wiedergabelistenordner von Apple-Geräten werden nicht unterstützt.
*2 Nur Apple-Geräte
*3 Nur USB-Sticks und USB-Android™-Geräte

Verwendungsbeispiel (Wiedergabe von allen Titeln im USB-Gerät)

(Methode 1)

1. Wählen Sie ☰, um die Kategorieliste anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Lied].
   Alle Titel des USB-Gerätes werden angezeigt.
3. Wählen Sie einen gewünschten Titel.
   Der gewählte Titel wird wiedergegeben. Durch eine fortgesetzte Wiedergabe werden alle Titel des USB-Gerätes wiedergegeben.

HINWEIS
Es werden nur die Titel von der im Schritt 2 ausgewählten Kategorie wiedergegeben.

(Methode 2)*1

1. Wählen Sie ☰, um die Kategorieliste anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Ordner].
   Alle Ordner des USB-Gerätes werden angezeigt.
3. Wählen Sie [Alle Lieder].
   Alle Titel des USB-Gerätes werden angezeigt.
4. Wählen Sie einen gewünschten Titel.
   Der gewählte Titel wird wiedergegeben. Durch eine fortgesetzte Wiedergabe werden alle Titel des USB-Gerätes wiedergegeben.

*1 Bedienung bei Verwendung eines Android™-Geräts oder eines USB-Flash-Speichers möglich.

HINWEIS
Es werden nur die Titel des im Schritt 3 ausgewählten Ordners wiedergegeben.

▼ Gracenote-Datenbank

Falls ein USB-Gerät an diesem Gerät angeschlossen ist und die Wiedergabe eingeschaltet ist, werden das Album, der Interpret, das Genre und der Titel automatisch angezeigt, wenn die Wiedergabedaten der Datenbank des Fahrzeugs entsprechen. Die gespeicherten Informationen verwenden die Datenbankinformationen des Musikerkennungs-Service von Gracenote®.

⚠ VORSICHT

Für Informationen über die neuste Gracenote®-Datenbank und für die Installation wird auf die Webseite der Freisprecheinrichtung von Mazda verwiesen.
http://www.mazdahandsfree.com

Einführung

Gracenote, das Gracenote-Logo und der Logotyp sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Gracenote, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.



Gracenote® Endanwender-Lizenzvertrag
Diese Anwendung oder dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc. von Emeryville, California (“Gracenote”). Mit dieser Software von Gracenote (“Gracenote Software”) ist eine Identifikation von Discs und/oder Dateien möglich, um Informationen einschließlich Name, Interpret, Titel und Titelinformationen (“Gracenote Data”) von Onlineservern oder Datenbanken (allgemein “Gracenote Servers”) zu erhalten und andere Funktionen auszuführen. Die Gracenote-Daten dürfen nur für die vorgesehenen Endbenutzerfunktionen dieser Anwendung oder dieses Geräts verwendet werden.
Sie stimmen zu, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für Ihren eigenen persönlichen nicht-kommerziellen Zweck zu verwenden. Sie stimmen ebenfalls zu, keine Gracenote-Software oder Gracenote-Daten auf Dritte zuzuweisen, zu kopieren, zu übertragen oder zu übermitteln. SIE STIMMEN ÜBEREIN, GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER NUR FÜR DIE AUSDRÜCKLICH ERLAUBTEN ZWECKE ZU VERWENDEN.

Sie stimmen zu, dass die nicht-exklusive Lizenz für die Nutzung von Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Servern bei Verletzung dieser Bestimmungen gekündigt wird. Bei einer Kündigung stimmen Sie zu, auf jegliche weitere Verwendung von Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server zu verzichten. Gracenote behält sich alle Rechte für Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server, einschließlich sämtlicher Eigentumsrechte vor. Unter keinen Umständen haftet Gracenote für jegliche Abgeltung von Ihren Informationen. Sie stimmen zu, dass Gracenote Inc. unter diesem Vertrag die Rechte gegen Sie wahrnehmen kann, direkt in eigenem Namen.
Der Gracenote-Dienst verwendet einen spezifischen Erkennungsmarker für die Verfolgung von Rückfragen für statistische Zwecke. Der Zweck dieses nach Zufall zugeordneten Nummernmarkers ist für Gracenote die Rückfragen zu zählen ohne jegliche Informationen über Sie. Für weitere Informationen wird auf die Webseite auf die Datenschutzrichtlinie für den Gracenote-Dienst verwiesen.
Die Gracenote-Software und die einzelnen Gracenote-Daten werden im “vorliegenden Zustand” lizenziert.
Gracenote gewährt keine Ansprüche oder Garantien, ausdrücklich oder stillschweigend, bezüglich der Genauigkeit von Gracenote-Daten in den Gracenote-Servern. Gracenote behält sich das Recht vor, Daten aus dem Gracenote-Server zu löschen oder Datenkategorien zu ändern die von Gracenote als notwendig erachtet werden. Es wird keine Garantie für Abwesenheit von Fehlern in Gracenote-Software und Gracenote-Servern abgegeben oder dass Gracenote-Software und Gracenote-Server ohne Unterbrechung funktionieren. Gracenote ist nicht verpflichtet, Ihnen neue verbesserte oder zusätzliche Daten und Kategorien zu liefern, die von Gracenote in Zukunft verwendet werden können, die Dienste können jederzeit beendet werden.
GRACENOTE WEIST ALLE GARANTIEN, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND AB, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF GARANTIEN ÜBER MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR BESTIMMTE ZWECKE, TITEL UND RECHTSVERLETZUNG. GRACENOTE GARANTIERT KEINERLEI RESULTATE, DIE DURCH DIE VERWENDUNG VON GRACENOTE-SOFTWARE ODER EINES GRACENOTE-SERVERS ERREICHT WERDEN. IN KEINEM FALL IST GRACENOTE HAFTBAR FÜR IRGENDWELCHE FOLGESCHÄDEN ODER MITTELBARE SCHÄDEN ODER FÜR ENTGANGENE GEWINNE ODER EINNAHMEN.
© Gracenote, Inc. 2009

Aktualisieren der Datenbank

Die Gracenote®-Datenbank lässt sich mit einem USB-Gerät aktualisieren.

1. Schließen Sie ein USB-Gerät mit der Software für die Aktualisierung von Gracenote® an.
2. Wählen Sie das Symbol ⚙ auf dem Hauptbildschirm, um den Einstellbildschirm anzuzeigen.
3. Wählen Sie die Registerkarte System und Musikdatenbank-Update.
4. Wählen Sie Suchen. Die Liste des auf dem USB-Gerät gespeicherten Aktualisierungspakets und die Version werden angezeigt.
5. Wählen Sie das Paket für die Aktualisierung.
6. Wählen Sie Installieren.

HINWEIS

Gracenote® kann von der Mazda-Webseite Freisprecheinrichtung heruntergeladen werden.

Bluetooth®

▼ Einführung

Übersicht über die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung

Falls ein Bluetooth®-Gerät (Mobiltelefon) über eine Bluetooth®-Einheit mit Radiowellenübertragung angeschlossen ist, kann ein Anruf gemacht oder empfangen werden durch Drücken der Sprech-, Antwort- oder Aufhängetaste oder mit Sprachbefehlen am Audiofernbedienungsschalter oder durch Bedienung der mittleren Anzeige. Zum Beispiel wenn Sie ein Mobiltelefon in der Tasche haben, können Sie einen Anruf machen ohne das Mobiltelefon aus der Tasche zu nehmen und direkt bedienen zu müssen.

Übersicht über Bluetooth®-Audio

Falls ein tragbares Gerät mit Bluetooth® Kommunikation auf das Fahrzeug programmiert wird, kann die Aufzeichnung im tragbaren Gerät über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben werden. Es ist nicht notwendig, das tragbare Gerät an die Eingangsbuchse des Fahrzeugs anzuschließen. Nach der Programmierung kann die Wiedergabe mit den Bedienungselementen der Audioanlage ein- und ausgeschaltet werden.

HINWEIS

- *Aus Sicherheitsgründen kann ein Gerät nur bei stillstehendem Fahrzeug programmiert werden. Falls sich das Fahrzeug bewegt, wird der Pairing-Vorgang unterbrochen. Halten Sie das Fahrzeug zum Programmieren an einer sicheren Stelle an.*
- *Der Kommunikationsbereich von Bluetooth®-Audiogeräten beträgt bis zu ungefähr 10 m.*
- *Die Audio-Grundbedienung über Sprachbefehle ist möglich, selbst wenn Bluetooth® nicht angeschlossen ist.*
- *Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung der mittleren Anzeige während der Fahrt gesperrt. Bedienungen für Gegenstände, die nicht in Grau angezeigt werden, lassen sich mit dem Commanderschalter während der Fahrt vornehmen.*

⚠ VORSICHT

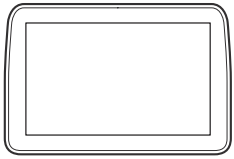
Gewisse Bluetooth®-Mobiltelefone können mit dem Fahrzeug nicht kompatibel sein. Wenden Sie sich für weitere Informationen über die Kompatibilität von Bluetooth®-Mobilgeräten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner oder an ein Web-Zentrum.

Tel:
(Deutschland)
0800 4263 738 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
(Außer Deutschland)
00800 4263 7383 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
(Weltweit)
+ 49 (0) 6838 907 287 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
Web:
http://www.mazdahandsfree.com

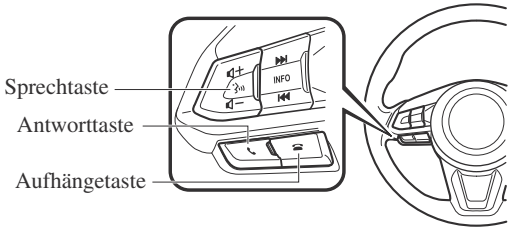
Anwendbare Bluetooth®-Spezifikationen (empfohlen)
Ver. 1.1/1.2/2.0 + EDR/2.1 + EDR/3.0 (Konformität)

▼ Einzelteile

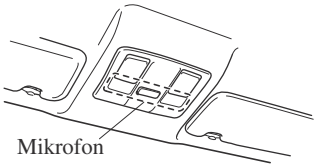
Audiogerät



Sprech-, Antwort- und Aufhängetaste



Mikrofon



Mikrofon (Freisprecheinrichtung)

Das Mikrofon wird für die Eingabe von Sprachbefehlen und für die Verwendung der Freisprecheinrichtung verwendet.

Sprechtaste

Aktiviert die Spracherkennung. Damit wird auch die Stimmführung deaktiviert.

Antworttaste

Dient zum Annehmen eingehender Anrufe. Nach Auswahl eines Kontakts oder nach Wählen einer Nummer wird außerdem ein Anruf getätigt, wenn die Taste gedrückt wird.

Aufhängetaste

Beendet den Anruf oder lehnt einen eingehenden Anruf ab. Damit wird auch die Spracherkennung beendet.

Commanderschalter

Der Commanderschalter wird für die Einstellung des Lautstärkepegels und der Anzeigenbetriebs verwendet. Neigen und drehen Sie den Commanderknopf zum Bewegen des Cursors. Drücken Sie den Commanderknopf, um das Symbol zu wählen.

Lautstärkeeinstellung

Mit dem Lautstärkereglerknopf des Commanderschalters kann der Lautstärkepegel eingestellt werden. Drehen Sie den Regler zum Erhöhen des Lautstärkepegels nach rechts, bzw. zum Verringern des Lautstärkepegels nach links.
Der Lautstärkepegel kann auch mit der Lautstärketaste am Lenkrad eingestellt werden.

HINWEIS

- *Drücken Sie auf den Lautstärkeregler, um die Tonwiedergabe ein- und auszuschalten.*
- *Falls die Lautstärke verglichen mit anderen Modi gering ist, erhöhen Sie den Lautstärkepegel geräteseitig.*

Die Lautstärke der Konversation, der Stimmführung und der Klingelton können voreingestellt werden.

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Kommunikationsbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie Einstellungen.
3. Stellen Sie Telefonlautstärke und VR und Klingelton mit dem Schieber ein.

Bluetooth®-Vorbereitung

▼ Geräteprogrammierung

Für die Verwendung eines mit Bluetooth® ausgerüsteten Audiogerätes oder einer Freisprecheinrichtung muss das Bluetooth®-Gerät wie folgt programmiert werden. Es lassen sich maximal sieben Geräte, einschließlich Bluetooth®-Audiogeräte und Mobiltelefon-Freisprecheinrichtungen programmieren.

HINWEIS

- *Nach dem Umschalten der Zündung auf "ACC" oder "ON" ist es möglich, dass während 1 bis 2 Minuten Bluetooth® nicht verfügbar ist. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Problem vorhanden ist. Falls Bluetooth® nach 1 bis 2 Minuten nicht automatisch verfügbar ist, muss kontrolliert werden, ob die Bluetooth®-Einstellung am Gerät richtig ist und versuchen Sie danach die Bluetooth®-Verbindung fahrzeugseitig herzustellen.*
- *Falls Bluetooth®-aktivierte Geräte an den folgenden Orten bzw. unter den folgenden Bedingungen verwendet werden, kann ein Anschluss über Bluetooth® nicht möglich sein.*
  - *Das Gerät befindet sich an einem von der mittleren Anzeige versteckten Ort, wie hinter oder unter einem Sitz oder im Handschuhfach.*
  - *Das Gerät berührt bzw. wird von einem metallenen Gegenstand oder Teil abgedeckt.*
  - *Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.*

Programmieren

1. Wählen Sie das Symbol ⚙ auf dem Hauptbildschirm, um den Einstellbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Registerkarte [Geräte].
3. Wählen Sie [Bluetooth].
4. Schalten Sie die Bluetooth®-Funktion ein.
5. Wählen Sie [Neues Gerät hinzufügen], um die Meldung anzuzeigen und auf den Gerätebetrieb umzuschalten.
6. Nehmen Sie mit Ihrem Gerät eine Suche nach dem Bluetooth®-Gerät vor (Peripheriegerät).
7. Wählen Sie "Mazda" aus der mit dem Gerät gesuchten Geräteliste aus.
8. **(Gerät mit Bluetooth®-Version 2.0)**
   Eingabe des angezeigten 4-stelligen Programmcodes in das Gerät.
   (Gerät mit Bluetooth®-Version 2.1 oder höher)
   Kontrollieren, ob der 6-stellige Code des Audiogerätes auf dem Gerät angezeigt wird und berühren Sie [Ja].
   Je nach Mobiltelefon ist eine Erlaubnis für die Verbindung und den Zugriff auf das Adressbuch notwendig.
9. Bei erfolgreicher Programmierung werden die Funktionen des Bluetooth®-Geräts angezeigt.
10. **(Geräte, die mit der E-Mail/ SMS-Funktion von Mazda kompatibel sind)**
    SMS (Short Message Service) Meldungen und E-Mails werden für das Gerät automatisch heruntergeladen. Je nach Gerät kann eine Erlaubnis zum Herunterladen erforderlich sein.

HINWEIS
Zum automatischen Herunterladen eines Anrufverlaufs oder von Meldungen muss jede Einstellung zum automatischen Herunterladen eingeschaltet sein. Siehe "Kommunikationseinstellungen" auf Seite 5-134.

Nach der Registrierung eines Gerätes kann das System das Gerät automatisch identifizieren. Beim nochmaligen Aktivieren der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung oder beim ersten Aktivieren der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung nach dem Umschalten der Zündung von "OFF" auf "ACC" wird der Geräteanschlusszustand auf der mittleren Anzeige angezeigt.

WICHTIGER Hinweis über Programmierung und automatische Wiederverbindung:

- **Falls die Programmierung des gleichen Mobiltelefons wiederholt wird, muss die Anzeige "Mazda" zuerst auf dem Bluetooth® Einstellungsbildschirm für Mobilgeräte gelöscht werden.**
- Beim Aktualisieren des Betriebssystems kann die Programmierungsinformation gelöscht werden. In diesem Fall muss die Programmierungsinformation der Bluetooth®-Einheit neu programmiert werden.
- Vor der Programmierung eines Gerätes müssen Sie kontrollieren, ob Bluetooth® an Ihrem Mobiltelefon und im Fahrzeug eingeschaltet "ON" sind.

▼ Einstellung des Gerätes

Falls mehrere Geräte programmiert sind, wird die Verbindung mit dem zuletzt programmierten Bluetooth®-Gerät hergestellt. Für die Verbindung zu einem anderen programmierten Gerät muss die Verbindung geändert werden. Die Prioritätsfolge der Verbindung nach dem Ändern bleibt erhalten, selbst wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

Anschluss von anderen Geräten

1. Wählen Sie das Symbol ⚙ auf dem Hauptbildschirm, um den Einstellbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Registerkarte [Geräte].
3. Wählen Sie [Bluetooth].
4. Schalten Sie die Bluetooth®-Funktion ein.
5. Wählen Sie den Namen des zu verbindenden Gerätes.
6. [Telefon und Audio] **Auswahl**
   Beide Gerät als Freisprecheinrichtung und Bluetooth®-Audiogerät verbinden.
   [Nur Telefon] **Auswahl**
   Verbinden als Freisprecheinrichtung.
   [Nur Audio] **Auswahl**
   Verbinden als Bluetooth®-Audiogerät.

HINWEIS
Die folgenden Funktionen lassen sich für die Freisprecheinrichtung und das Audiogerät verwenden.

- *Freisprecheinrichtung: Telefonanrufe und E-Mails/SMS*
- *Audio: Bluetooth®-Audio, Aha™-, Stitcher™-Radio*

Lösen eines Gerätes

1. Wählen Sie das Symbol ⚙ auf dem Hauptbildschirm, um den Einstellbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Registerkarte [Geräte].
3. Wählen Sie [Bluetooth].
4. Schalten Sie die Bluetooth®-Funktion ein.
5. Wählen Sie den Namen des gegenwärtig verbundenen Geräts.
6. Wählen Sie [Trennen].

▼ Löschen eines Geräts

Wählen und Löschen von Geräten

1. Wählen Sie das Symbol ⚙ auf dem Hauptbildschirm, um den Einstellbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Registerkarte [Geräte].
3. Wählen Sie [Bluetooth].
4. Schalten Sie die Bluetooth®-Funktion ein.
5. Wählen Sie die zu löschende Gerätebezeichnung.
6. Wählen Sie [Gekoppeltes Gerät entfernen].
7. Wählen Sie [Ja].

Löschen von allen Geräten

1. Wählen Sie das Symbol ⚙ auf dem Hauptbildschirm, um den Einstellbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Registerkarte [Geräte].
3. Wählen Sie [Bluetooth].
4. Wählen Sie [Bluetooth Einstellungen].
5. Wählen Sie [Alle gekop. Geräte entfernen].
6. Wählen Sie [Ja].

▼ Ändern des PIN-Codes

Der PIN-Code (4 Stellen) kann geändert werden.

1. Wählen Sie das Symbol ⚙ auf dem Hauptbildschirm, um den Einstellbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Registerkarte [Geräte].
3. Wählen Sie [Bluetooth].
4. Wählen Sie [Bluetooth Einstellungen].
5. Wählen Sie [Kopplungscode ändern].
6. Geben Sie den neuen PIN-Code ein.
7. Wählen Sie ✔.

Verfügbare Sprachen*

Die Sprache kann geändert werden.
Siehe “Einstellungen” auf Seite 5-138.

HINWEIS
Je nach Sprache ist nur eine Bildschirmanzeige aber keine Spracherkennung vorhanden.

Bluetooth®-Audio

Anwendbare Bluetooth®-Spezifikationen (empfohlen)
Ver. 1.1/1.2/2.0 + EDR/2.1 + EDR/3.0 (Konformität)
Leistungsprofil

- A2DP (Advanced Audio Distribution Profile) Ver. 1.0/1.2
- AVRCP (Audio/Video Remote Control Profile) Ver. 1.0/1.3/1.4

A2DP ist ein Profil ausschließlich für die Übertragung von Audiodaten auf das Bluetooth®-Gerät. Falls Ihr Bluetooth®-Audiogerät nur A2DP entspricht und nicht AVRCP, ist es nicht möglich das Gerät mit den Bedienungselementen der Fahrzeugaudioanlage zu steuern. In diesem Fall sind nur die Bedienungen des Mobilgeräts verfügbar, gleich wie wenn ein tragbares Audiogerät ohne Bluetooth®-Übertragung an der AUX-Zusatzbuchse angeschlossen ist.

Funktion	A2DP	AVRCP		
		Ver. 1.0	Ver. 1.3	Ver. 1.4
Wiedergabe	X	X	X	X
Pause	X	X	X	X
Datei (Titel) auf/ab	—	X	X	X
Rücklauf	—	—	X	X
Vorlauf	—	—	X	X
Textanzeige	—	—	X	X
Wiederholen	—	—	Abhängig vom Gerät	Abhängig vom Gerät

*nur bestimmte Modelle

Funktion	A2DP	AVRCP		
		Ver. 1.0	Ver. 1.3	Ver. 1.4
Zufallswiedergabe	—	—	Abhängig vom Gerät	Abhängig vom Gerät
Anspielen	—	—	Abhängig vom Gerät	Abhängig vom Gerät
Ordner auf/ab	—	—	—	Abhängig vom Gerät

X: Einstellbar
—: Nicht einstellbar

HINWEIS

- *Bei einer Bluetooth®-Verbindung ist ein erhöhter Leistungsbedarf von der Batterie des Bluetooth®-Gerätes vorhanden.*
- *Falls während einer Musikwiedergabe über eine Bluetooth®-Verbindung ein Mobiltelefon über USB angeschlossen wird, so wird die Bluetooth®-Verbindung unterbrochen. Aus diesem Grund ist eine gleichzeitige Musikwiedergabe über eine Bluetooth®-Verbindung und eine USB-Verbindung nicht möglich.*
- *Unterstützt ein Gerät AVRCP Ver. 1.6 oder höher und wird es angeschlossen, wird Liedinformation eventuell nicht richtig angezeigt.*
- *Je nach dem Bluetooth®-Audiogerät ist ein normaler Systembetrieb nicht möglich.*

▼ Umschalten in den Bluetooth®-Audiomodus

Für die Wiedergabe von im Bluetooth®-Audiogerät aufgezeichneten Audiodaten muss auf die Bluetooth®-Audiobetriebsart umgeschaltet und das Audiogerät mit den Bedienungselementen des Audiosystems bedient werden. Jedes Bluetooth®-Audiogerät muss vor der Verwendung auf das Bluetooth®-Gerät des Fahrzeugs programmiert werden. Siehe "Bluetooth®-Vorbereitung" auf Seite 5-112.

1. Schalten Sie das Bluetooth®-Audiogerät ein.
2. Stellen Sie die Zündung auf "ACC" oder "ON".
3. Wählen Sie das Symbol ♫ auf dem Hauptbildschirm, um den Unterhaltungsbildschirm anzuzeigen.
4. Falls Bluetooth gewählt ist, Umschaltung in die Bluetooth®-Audiobetriebsart und Beginn mit der Wiedergabe.

HINWEIS

- *Wird der Anwendungsbildschirm nicht auf dem Gerät angezeigt, läuft Bluetooth® möglicherweise nicht auf der mittleren Anzeige.*
- *Falls nach der Verwendung von Aha™- oder Stitcher™-Radio, Bluetooth®-Audio verwendet wird, muss zuerst die Anwendung des Mobilgeräts geschlossen werden.*
- *Falls das Bluetooth®-Audiogerät nicht mit der Wiedergabe beginnt, müssen Sie das Symbol ▶/⏸ wählen.*
- *Beim Umschalten der Betriebsart von Bluetooth®-Audio in eine andere Betriebsart (Radio) wird die Wiedergabe des Bluetooth®-Audiogerätes unterbrochen.*

▼ Wiedergabe

Schalten Sie für die Wiedergabe eines Bluetooth®-Audiogerätes über die Fahrzeuglautsprecher in die Bluetooth®-Audiobetriebsart um. (Siehe „Umschalten der Bluetooth®-Audiobetriebsart")
Nach dem Umschalten in die Bluetooth®-Audiobetriebsart, werden auf der unteren Seite der Anzeige die folgenden Symbole eingeblendet. Die verwendbaren Symbole sind von der verwendeten Version des Bluetooth®-Audiogeräts abhängig.

Symbol	Funktion
	Ruft Unterhaltungsmenü auf. Zur Umschaltung auf eine andere Audioquelle.
	**(AVRCP Ver. nur 1.4)** Anzeige der obersten Ordner-/Dateiliste. Wählen Sie den gewünschten Ordner. Die Dateien im ausgewählten Ordner werden wiedergegeben. Wählen Sie die wiederzugebende Datei.

Symbol	Funktion
	**(AVRCP Ver. 1.3 oder höher)** Wiederholung des gegenwärtig wiedergegebenen Titels. Bei nochmaliger Auswahl, werden die Titel im Ordner wiederholt. Wählen Sie ihn noch einmal zum Ausschalten. Die Symbole ändern sich bei Wiedergabewiederholung eines Titels oder des Ordners.
	**(AVRCP Ver. 1.3 oder höher)** Titelwiedergabe des Ordners in Zufallsreihenfolge. Bei nochmaliger Auswahl werden die Titel im Gerät in Zufallsreihenfolge wiedergegeben. Wählen Sie ihn noch einmal zum Ausschalten. Die Symbole ändern sich bei der Zufallswiedergabe des Ordners oder des Geräts.
	Anspielen der Titel in einem Ordner zum einfacheren Auffinden eines gewünschten Titels. Bei nochmaliger Auswahl werden die Titel des Geräts angespielt. Bei nochmaliger Wahl wird die Funktion aufgehoben und die Wiedergabe des Titels wird fortgesetzt.
	Springt an den Beginn des vorherigen Titels zurück. Lange drücken für Rücklauf. Die Frequenzänderung wird unterbrochen, wenn Sie das Symbol oder den Commanderknopf loslassen.
	Wiedergabe des Bluetooth®-Audiogeräts. Bei nochmaliger Wahl wird die Wiedergabe vorübergehend unterbrochen.
	Springt an den Beginn des nächsten Titels. Lange drücken für Vorlauf. Die Frequenzänderung wird unterbrochen, wenn Sie das Symbol oder den Commanderknopf loslassen.
	Zeigt Klangeinstellungen zur Anpassung des Klangs. Siehe “Lautstärke/Anzeige/Tonregler” auf Seite 5-88.

▼ Informationsanzeige des Bluetooth®-Audiogerätes

Bei Anschluss eines Bluetooth®-Audiogerätes erscheinen die folgenden Informationen auf der mittleren Anzeige.

	AVRCP Ver. niedriger als 1.3	AVRCP Ver. 1.3	AVRCP Ver. 1.4 oder höher
Gerätebezeichnung	X	X	X
Verbleibende Batterieladung des Gerätes	X	X	X
Titel	—	X	X
Interpret	—	X	X
Album	—	X	X
Wiedergabezeit	—	X	X
Name des Genre	—	X	X
Albumbild	—	—	—

X: Einstellbar
—: Nicht einstellbar

HINWEIS
Je nach Gerät werden gewisse Informationen nicht angezeigt. Falls Informationen nicht angezeigt werden können, erscheint „Unbekannt - - -“.

Hinweise zur Benutzung von Aha™

▼ Was ist Aha™?

Aha™*1 ist eine Anwendung für verschiedene Internetquellen, wie Internet-Radio und Podcast.
Aktualisieren Sie von Facebook und Twitter, um die Aktivitäten Ihrer Freunde verfolgen zu können.
Bei Verwendung des Lokaldienstes können naheliegende Dienste und Ziele in Echtzeit gesucht und ein Zugriff auf Echtzeit-Informationen ist möglich.
Für Einzelheiten über Aha™ wird auf http://www.aharadio.com/ verwiesen.

*1 Aha™, das Aha™-Logo und die Aha™-Handelsaufmachung sind Warenzeichen oder geschützte Warenzeichen von Harman International Industries, Inc., die mit deren Zustimmung verwendet werden.

HINWEIS

- *Die verfügbaren Inhalte von Aha™ sind je nach Land verschieden. In gewissen Ländern können die Dienste nicht verfügbar sein.*
- *Um Aha™ über Ihr Bluetooth®-Gerät zu bedienen, treffen Sie folgende Vorbereitungen:*
  - *Installieren Sie die Aha™-Anwendung auf Ihrem Gerät.*
  - *Erstellen Sie ein Aha™-Konto für Ihr Gerät.*
  - *Melden Sie sich mit Ihrem Gerät bei Aha™ an.*
  - *Wählen Sie den voreingestellten Sender in Ihrem Gerät.*
- *Wird der Anwendungsbildschirm nicht auf dem Gerät angezeigt, läuft Aha™ möglicherweise nicht auf der mittleren Anzeige.*

▼ Wiedergabe

Wählen Sie das Symbol ♫ auf dem Hauptbildschirm, um den Unterhaltungsbildschirm anzuzeigen. Bei der Wahl von aha werden die folgenden Symbole unten auf der mittleren Anzeige eingeblendet. Die Symbole sind je nach eingestelltem Sender verschieden. Außerdem können auch andere Symbole als die folgenden angezeigt werden.

Symbol	Funktion
	Ruft Unterhaltungsmenü auf. Zur Umschaltung auf eine andere Audioquelle.
	Anzeige des Hauptmenüs. Umschalten auf andere Sender.
	Anzeige der Inhaltliste. Umschalten auf andere Inhalte des Senders.

Symbol	Funktion
	Gefällt mir[*1] Bewertung des gegenwärtigen Inhalts mit „Gefällt mir“.
	Gefällt mir nicht[*1] Bewertung des gegenwärtigen Inhalts mit „Gefällt mir nicht“.
	Rücklauf für 15 Sekunden.
	Karte (Fahrzeuge mit Navigationssystem) Anzeige des mit dem Lokaldienst des Navigationssystems gesuchten Ziels.
	anrufen Ein Anruf kann in das Geschäft gemacht werden, das mit Location Based Services gesucht wurde. Verfügbar, wenn das Gerät an der Freisprecheinrichtung angeschlossen ist.
	Rückschaltung auf den vorherigen Inhalt.
	Unterbrechung der Wiedergabe. Bei nochmaliger Wahl wird die Wiedergabe fortgesetzt.
	Springt zum nächsten Inhalt.
	Vorlauf für 30 Sekunden.
	Zeigt Klangeinstellungen zur Anpassung des Klangs. Siehe “Lautstärke/Anzeige/Tonregler” auf Seite 5-88.

*1 Gewisse Sender können je nach Senderart und Anbieter andere Variationen von Zustimmung und Ablehnung verwenden.

Hauptmenü

Wählen Sie das Symbol .



Die Registerkarte umschalten und die Senderkategorie wählen.

Lasche	Funktion
Voreinstellungen	Anzeige der Festsenderliste des Geräts. Wählen Sie den Namen des Festsenders, um den Inhalt wiederzugeben.

Audiogerät [Typ B (Touchscreen)]

Lasche	Funktion
In der Nähe	Wählen Sie den gewünschten Sender. Für die Ziele in der Nähe der Fahrzeugposition ist eine Führung verfügbar. Gewünschte Kategorien, die mit einem einer voreingestellten Filtereinstellung erstellt wurden, lassen sich zusammenstellen.

HINWEIS

Die verfügbaren Informationen von Location Based Services können verschieden sein, abhängig vom Inhalt von Aha™.

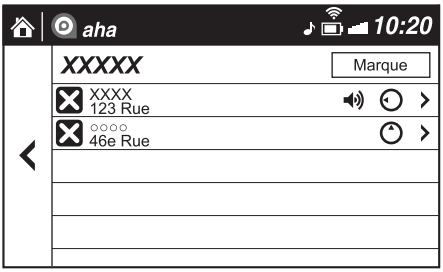
Verwendungsbeispiel (Location Based Services)

1. Wählen Sie den gewünschten Sender im Hauptmenü auf der Registerkarte „In der Nähe“.
   Die Wiedergabe von Namen und Adressen von Zielen beginnt in der Reihenfolge der Ziel-Suchliste.



2. Wenn das Symbol gewählt wird, wird das gegenwärtig angezeigte Ziel mit dem Navigationssystem angezeigt (Fahrzeuge mit Navigationssystem).
3. Wählen Sie das Symbol, um das gegenwärtig angezeigte Ziel anzurufen.
4. Wählen Sie das Symbol, um die Inhaltliste anzuzeigen.

Es lassen sich andere Ziele von der Liste auswählen.



Hinweise zur Verwendung von Stitcher™-Radio

▼ Was ist Stitcher™-Radio?

Stitcher™*1-Radio ist eine Anwendung für die Wiedergabe von Internet-Radio oder streaming Podcast.
Empfohlene Inhalte werden automatisch gewählt durch die Registrierung Ihrer Favoriten oder durch die Wahl mit der Taste Gefällt mir oder Gefällt mir nicht.
Für Einzelheiten über Stitcher™-Radio wird auf http://stitcher.com/ verwiesen.

*1 Stitcher™, das Stitcher™-Logo und die Stitcher™-Handelsaufmachung sind Warenzeichen oder geschützte Warenzeichen von Harman International Industries, Inc., die mit deren Zustimmung verwendet werden.

HINWEIS

- *Um Stitcher™-Radio von Ihrem Bluetooth®-Gerät zu bedienen, nehmen Sie die folgenden Vorbereitungen vor:*
  - *Installieren Sie die Stitcher™-Radioanwendung auf Ihrem Gerät.*
  - *Erstellen Sie ein Stitcher™-Radiokonto für Ihr Gerät.*
  - *Melden Sie Stitcher™-Radio mit Ihrem Gerät an.*
- *Wird der Anwendungsbildschirm nicht auf dem Gerät angezeigt, läuft Stitcher™ möglicherweise nicht auf der mittleren Anzeige.*

▼ Wiedergabe

Wählen Sie das Symbol ♫ auf dem Hauptbildschirm, um den Unterhaltungsbildschirm anzuzeigen. Bei der Wahl von Stitcher werden die folgenden Symbole unten auf der mittleren Anzeige eingeblendet.

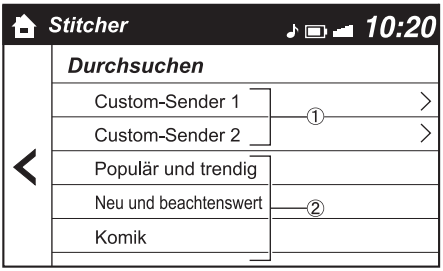
Symbol	Funktion
	Ruft Unterhaltungsmenü auf. Zur Umschaltung auf eine andere Audioquelle.
	Anzeige der Senderliste. Umschalten auf andere Sender.
	**Gefällt mir nicht** Bewertung des gegenwärtigen Programms mit „Gefällt mir nicht“.
	**Gefällt mir** Bewertung des gegenwärtigen Programms mit „Gefällt mir“.
	Der gegenwärtige Sender wird in Ihre Favoriten aufgenommen, bzw. der gegenwärtige Sender wird aus Ihren Favoriten gelöscht.

Audiogerät [Typ B (Touchscreen)]

Symbol	Funktion
	Rücklauf für 30 Sekunden.
	Wiedergabe des Senders. Bei nochmaliger Wahl wird die Wiedergabe unterbrochen.
	Springt zum nächsten Sender.
	Zeigt Klangeinstellungen zur Anpassung des Klangs. Siehe “Lautstärke/Anzeige/Tonregler” auf Seite 5-88.

Senderliste

1. Wählen Sie das Symbol , um die Senderliste anzuzeigen.
   ① Favoritensender: Auswahl für die Anzeige der als Favoriten registrierten Programme.
   ② Kategorie: Eine empfohlene Kategorie von Ihren Favoriten von Stitcher™ wird angezeigt.
   Wählen Sie, um das Kategorieprogramm anzuzeigen.



2. Wählen Sie das Programm für die Wiedergabe.

Hinzufügen zu Ihren Favoriten

Falls das gegenwärtige Programm nicht in Ihren Favoriten registriert ist, kann es registriert werden.

1. Wählen Sie das Symbol ★, um den Sender für die Registrierung anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Sendernamen, den Sie registrieren möchten.
3. Wählen Sie OK, um Programme für den gewählten Favoritensender aufzunehmen.

HINWEIS

- *Es lassen sich mehrere Sender auswählen und registrieren.*
- *Die von Ihnen registrierten und als Voreinstellung registrierten Sender werden angezeigt.*

Löschen aus den Favoriten

Falls das gegenwärtige Programm in Ihren Favoriten registriert ist, kann es aus den Favoriten gelöscht werden.

1. Wählen Sie das Symbol ★.
2. Das Programm wird automatisch aus dem Favoritensender gelöscht.

Bluetooth®-Freisprecheinrichtung

▼ Tätigen eines Anrufs

Bei Mazda Connect können Anrufe anhand der folgenden sechs Möglichkeiten getätigt werden:

- Über ein Bluetooth®-Gerät (Mobiltelefon) heruntergeladenes Telefonbuch (Spracherkennungsfunktion kann verwendet werden)
- Favoriten
- Liste der Telefonanrufe
- Wählen einer Telefonnummer (Spracherkennungsfunktion kann verwendet werden)
- "erneut wählen" – Spracherkennungsbefehl zum Tätigen eines Anrufs an die letzte Nummer eines ausgehenden Anrufs.
- "zurückrufen" – Spracherkennungsbefehl zum Tätigen eines Anrufs an die letzte Nummer eines eingehenden Anrufs.

Verwendung des Telefonbuchs

Anrufe können durch Aussprechen eines Namens aus dem heruntergeladenen Telefonbuch oder eines Namens einer in der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung registrierten Person gemacht werden. Siehe "Importieren von Kontakten (Telefonbuch herunterladen)".

1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. Für das Signal warten.
3. **Sprechen Sie:** „anrufen XXXXX... (z.B. „John") Handy". (Sie können auch „Zuhause", „Arbeit" oder „Andere" anstelle von „Handy" festlegen, je nachdem, wie Sie Ihre Kontaktinformationen organisieren.)

4. Folgen Sie der Stimmführung, um einen Anruf zu tätigen, oder drücken Sie einfach die Annahme-Taste auf dem Lenkradschalter während oder nachdem die Stimmführung einen Anruf meldet.

Bildschirmbedienung

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Kommunikationsbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie Kontakte, um die Kontaktliste anzuzeigen.
3. Wählen Sie den anzurufenden Kontakt, um die Kontakteinzelheiten anzuzeigen.
4. Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer, um den Anruf zu machen.

Importieren von Kontakten (Telefonbuch herunterladen)

Die im Telefonbuch des Gerätes (Mobiltelefon) registrierten Telefonnummern lassen sich mit Bluetooth® zum Telefonbuch der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung senden und dort registrieren.

(Automatisches Herunterladen)

Die Einstellung „Autom. Herunterladen von Kontakten“ muss eingeschaltet sein. Wenn die Freisprecheinrichtung mit dem Gerät verbunden ist, wird das Telefonbuch automatisch heruntergeladen.
Siehe “Kommunikationseinstellungen” auf Seite 5-134.

(Manuelles Herunterladen)

Falls die Einstellung „Autom. Herunterladen von Kontakten“ ausgeschaltet ist, kann das Telefonbuch wie folgt heruntergeladen werden.

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Kommunikationsbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie Kontakte, um die Kontaktliste anzuzeigen.
3. Wählen Sie Kontakte bearbeiten.
4. Wählen Sie Alle Kontakte importieren oder Ausgewählte Kontakte Importieren, um auf den Gerätebetrieb umzuschalten.
5. Falls Alle Kontakte importieren gewählt wurde, wählen Sie Herunterl..
6. Das Herunterladen beginnt vom Mobiltelefon.

HINWEIS

- *Falls „Alle Kontakte importieren“ nach dem Speichern des Telefonbuchs in der Bluetooth®-Einheit ausgeführt wird, so wird das Telefonbuch überschrieben.*
- *Es lassen sich maximal 1.000 Kontakte im Telefonbuch registrieren.*
- *Das Telefonbuch, die Liste der ein- und ausgehenden Telefonanrufe und die Favoritenspeicher sind zum Schutz der Privatsphäre bei den einzelnen Mobiltelefonen exklusiv.*

Favoritenkontakte

Es lassen sich maximal 50 Kontakte registrieren. Nach der Registrierung der Telefonnummer lässt sich ein Anruf rascher ausführen. Außerdem brauchen Sie die anzurufende Person nicht im Telefonbuch zu suchen.

Registrierung von Favoriten

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Kommunikationsbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Favoriten], um die Favoritenliste anzuzeigen.
3. Wählen Sie [Favor.-Kommunik. hinzuf./bearbeit.].
4. Wählen Sie [Neuen Kontakt hinzufügen] oder [Neue Kontaktdetails hinzufügen].
5. Wählen Sie aus der angezeigten Liste.

HINWEIS

Bei der Auswahl von „Neuen Kontakt hinzufügen“ werden Informationen wie der Name der gewählten Person ebenfalls registriert. Bei der Wahl von „Neue Kontaktdetails hinzufügen“ wird nur die Telefonnummer der gewählten Person registriert.

Anruf eines Favoriten

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Kommunikationsbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Favoriten], um die Favoritenliste anzuzeigen.
3. **(Falls nur eine Telefonnummer für den Kontakt registriert ist)**
   Wählen Sie den anzurufenden Kontakt. Mit Schritt 5 weiterfahren.
   (Falls mehrere Telefonnummern für den Kontakt registriert sind)
   Wählen Sie den anzurufenden Kontakt, um den Bildschirm mit den Kontakteinzelheiten anzuzeigen. Mit Schritt 4 weiterfahren.
4. Wählen Sie die anzurufende Telefonnummer.
5. Wählen Sie [Ja].

Löschen eines Favoriten

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Kommunikationsbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Favoriten], um die Favoritenliste anzuzeigen.
3. Wählen Sie [Favor.-Kommunik. hinzuf./bearbeit.].
4. Wählen Sie [Löschen].
5. Wählen Sie die zu löschende Kontaktinformation.
6. Wählen Sie [Löschen].

Ändern der Anzeigefolge der Favoritenliste

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Kommunikationsbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Favoriten], um die Favoritenliste anzuzeigen.
3. Wählen Sie [Favor.-Kommunik. hinzuf./bearbeit.].
4. Wählen Sie [Verschieben].
5. Nach der Wahl kann der Kontakt verschoben werden.
6. Verschieben Sie den Kontakt oder verwenden Sie den Commanderschalter und wählen Sie [OK].

Ändern des Kontaktnamens eines Favoriten

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Kommunikationsbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Favoriten], um die Favoritenliste anzuzeigen.
3. Wählen Sie [Favor.-Kommunik. hinzuf./bearbeit.].
4. Wählen Sie [Umbenennen].

5. Wählen Sie den anzuzeigenden Kontakt für die Anzeige der Tastatur.
6. Wenn bei Eingabe eines neuen Namens OK gewählt wird, so wird der Kontaktname gespeichert.

HINWEIS
Falls der Kontakt bei der Anzeige der Favoritenliste lange gedrückt wird, lassen sich die Kontaktinformationen ändern (löschen, verschieben).

Telefonnummereingabe

HINWEIS
Üben Sie bei stillstehendem Fahrzeug, bis Sie mit der Bedienung vertraut sind, bevor Sie die Funktion während dem Fahren verwenden. Falls Sie sich nicht vollständig sicher fühlen, machen Sie alle Anrufe bei stillstehendem Fahrzeug; fahren Sie nur los, wenn Sie sich voll auf das Fahren konzentrieren können.

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Kommunikationsbildschirm anzuzeigen.
2. Beim Drücken von Wählen wird die Wähltastatur angezeigt.
3. Geben Sie die Telefonnummer mit der Wähltastatur ein.
4. Wählen Sie , um einen Anruf zu machen.

Zahlen- oder Symboleingabe

Mit der Wähltastatur.
0 + lange drücken, um + einzugeben.
wählen, um die gegenwärtige Eingabe zu löschen.
lange drücken, um alle Eingabewerte zu löschen.

Wahlwiederholungsfunktion

Anruf der mit dem Mobiltelefon/Fahrzeug zuletzt angerufenen Person (letzte Person der ausgehenden Anrufe).
1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. Für das Signal warten.
3. **Sprechen Sie:** „erneut wählen“

Rückruffunktion

Anruf der Person, die Ihr Mobiltelefon/Fahrzeug (letzte Person der eingehenden Anrufe) zuletzt angerufen hat.
1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. Für das Signal warten.
3. **Sprechen Sie:** „zurückrufen“

▼ Beantwortung eines Anrufs

Beim Empfang eines Anrufs erscheint der Hinweisbildschirm. Die Einstellung „Benachrichtigung eingehender Anruf“ muss eingeschaltet sein.
Siehe “Kommunikationseinstellungen” auf Seite 5-134.
Drücken Sie die Antworttaste der Audiotaste oder wählen Sie [Beantworten] auf dem Bildschirm, um das Gespräch anzunehmen.
Drücken Sie die Aufhängetaste der Audiotaste oder wählen Sie [Ignorieren] auf dem Bildschirm, um das Gespräch abzulehnen.
Während eines Anrufs werden die folgenden Symbole auf dem Bildschirm eingeblendet. Die verwendbaren Symbole sind von den Bedingungen abhängig.

Symbol	Funktion
	Anzeige des Kommunikationsmenüs.
	Beenden eines Anrufs.
	**Übertragen eines Anrufs von der Freisprecheinrichtung auf ein Mobiltelefon** Die Kommunikation zwischen der Bluetooth®-Einheit und einem Gerät (Mobiltelefon) wird aufgehoben und ein Anruf wird vom Gerät (Mobiltelefon) wie ein normaler Anruf empfangen.
	**Übertragen eines Anrufs von einem Gerät (Mobiltelefon) auf die Freisprecheinrichtung** Die Kommunikation zwischen Geräten (Mobiltelefonen) kann auf die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung umgeschaltet werden.
	**Stummschaltung** Während eines Anrufs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Bei nochmaliger Wahl wird die Stummschaltung aufgehoben.
	Wählen Sie für einen Dreiweganruf einen Kontakt wie folgt: [Anrufverlauf]: Der Anrufverlauf wird angezeigt. [Kontakte]: Das Telefonbuch wird angezeigt. [Wählen]: Die Wähltatstatur wird angezeigt. Geben Sie die Telefonnummer ein. Je nach Vertragsbedingungen kann das Gerät nicht verwendet werden.
	Der Anruf wird gehalten, um einen Dreiweg-Gespräch zu machen. Je nach Vertragsbedingungen kann das Gerät nicht verwendet werden.
	Umschalten des gehaltenen Anrufs.
	**DTMF-Übertragungen (dual tone multi-frequency signal)** Diese Funktion ist für die Übertragung von DTMF über die Wähltastatur. Der Empfänger der DTMF-Übertragung ist im allgemeinen ein Anrufbeantworter oder ein automatisiertes Anrufzentrum einer Firma. Geben Sie die Telefonnummer mit einer Wähltastatur ein.

HINWEIS

- *Falls die Zündung während eines Gesprächs ausgeschaltet wird, so wird die Verbindung automatisch auf das Gerät (Mobiltelefon) übertragen.*
- *Falls der DTMF-Code zwei oder mehr Stellen oder Symbole hat, muss jede Stelle einzeln übertragen werden.*

▼ Unterbrechen einer Verbindung

Eine Verbindung kann unterbrochen werden, um einen anderen eingehenden Anruf zu beantworten.
Bei der Wahl von Halt. + Antw. oder beim Drücken der Antworttaste am Lenkrad wird der gegenwärtige Anruf gehalten und das System wird auf den neuen Anruf umgeschaltet.
Bei der Wahl von Beend./antw. wird der gegenwärtige Anruf beendet und das System wird auf den neuen Anruf (nur GSM-Netzwerk) umgeschaltet.
Bei der Wahl von Ignorieren oder beim Drücken der Aufhängetaste am Lenkrad wird ein Anruf abgelehnt.

HINWEIS

- *Je nach Vertragsinhalt des Mobilgerätes ist die Funktion nicht verfügbar.*
- *Je nach Art des Telefonnetzwerks und des Mobilgerätes ist die Funktion nicht verfügbar.*

▼ Empfang und Beantworten von Meldungen (nur mit Telefonen, die mit E-Mail/SMS kompatibel sind)

Kurznachrichten (SMS) und E-Mails, die von angeschlossenen Geräten empfangen werden, lassen sich herunterladen, anzeigen und wiedergeben (lesen durch das System).

Außerdem können Anrufe und Nachrichten in den empfangenen Nachrichten auch beantwortet werden.

Herunterladen von Nachrichten

Es lassen sich bis zu 20 Nachrichten von einem angeschlossenen Gerät herunterladen und anzeigen.

HINWEIS
Bei E-Mails lassen sich 20 Meldungen für jedes Konto herunterladen.

(Automatisches Herunterladen)

Die Einstellung „Autom. Herunterladen von Email“ (E-Mail) oder „Autom. Herunterladen von SMS“ (SMS) muss eingeschaltet sein. Eine Nachricht wird automatisch heruntergeladen, wenn die Bluetooth®-Einheit am Gerät angeschlossen wird.
Siehe “Kommunikationseinstellungen” auf Seite 5-134.

(Manuelles Herunterladen)

Wenn die Einstellung „Autom. Herunterladen von Email“ (E-Mail) oder „Autom. Herunterladen von SMS“ (SMS) deaktiviert ist, kann die Meldung wie folgt heruntergeladen werden.

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Kommunikationsbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie Email oder SMS, um den Posteingang anzuzeigen.
3. Wählen Sie Posteingang aktualisieren.
4. Das Herunterladen beginnt vom Mobiltelefon.

HINWEIS

- *Angehängte Daten werden nicht heruntergeladen.*
- *Es lassen sich Meldungen von bis zu 1 Kilobyte (E-Mail)/140 Bytes (SMS) herunterladen.*
- *Für jedes Gerät wird eine Nachrichtenliste angelegt.*
- *Falls das angeschlossene Gerät MAP 1.0 nicht entspricht, wird der AT-Befehl zum Herunterladen verwendet. Die heruntergeladene Nachricht zeigt an, dass sie bereits gelesen wurde.*
- *Je nach dem angeschlossenen Gerät ist es möglich, dass der AT-Befehl zum Herunterladen nicht funktioniert.*
- *Wenn ein iPhone angeschlossen ist, können die folgenden Funktionen nicht verwendet werden.*
  - *Herunterladen vergangener Nachrichten*
  - *Beantwortung von Nachrichten*

∗iPhone ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.

Empfang von Nachrichten

(Methode 1)

Bei Empfang einer Nachricht in einem Gerät wird Meldung empfangen angezeigt. Die Einstellung „Email Benachrichtigungen“ (E-Mail) oder „SMS Benachrichtigungen“ (SMS) muss eingeschaltet sein.
Siehe “Kommunikationseinstellungen” auf Seite 5-134.
Wählen Sie [Lesen], um die Meldung anzuzeigen.

(Methode 2)

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Kommunikationsbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie [Benachrichtigungen] und zeigen Sie die neue Liste für E-Mails und SMS an.
3. Wählen Sie die gewünschte Anzeige.

Audiogerät [Typ B (Touchscreen)]

Die folgenden Symbole werden unten auf den Einzelheiten der Meldungen eingeblendet. Die verwendbaren Symbole sind von den Bedingungen abhängig.

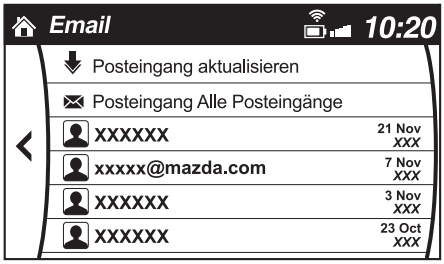
Symbol	Funktion
	Anzeige des Kommunikationsmenüs.
	Anzeige des Posteingangs.
	Wiedergabe einer Meldung. Bei nochmaliger Wahl wird die Wiedergabe vorübergehend unterbrochen.
	Anzeige der vorherigen Meldung.
	Anzeige der nächsten Meldung.
	Nur Antworten an den Sender der gegenwärtig gezeigten Meldung. Wählen Sie den Satz aus dem angezeigten Antwortbildschirm und wählen Sie den Satz zum Senden von der voreingestellten Meldung aus. Wählen Sie [Senden].
	**(Nur E-Mail)** Antwort an alle Teilnehmer einschließlich CC. Wählen Sie den Satz aus dem angezeigten Antwortbildschirm und wählen Sie den Satz zum Senden von der voreingestellten Meldung aus. Wählen Sie [Senden].
	Anruf der Person, die eine Meldung geschickt hat. Je nach Gerät kann diese Funktion für E-Mails nicht funktionieren.
	Löschen einer Meldung. Die in einem Gerät gespeicherte Meldung wird ebenfalls gelöscht.

HINWEIS

Es lassen sich bis zu drei Meldungen auswählen.

Verwendungsbeispiel (verifizieren einer ungelesenen E-Mail)

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Kommunikationsbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie Email, um den Posteingang anzuzeigen.



3. Wählen Sie die ungelesene Meldung in Fettschrift.
4. Die Einzelheiten der Meldung werden gezeigt und die Meldung kann beantwortet, ein Anruf gemacht, oder die Meldung kann wiedergegeben werden.

Ändern des Kontos für die Anzeige (nur E-Mail)

1. Wählen Sie Posteingang.
2. Wählen Sie das anzuzeigende Konto. Nur die Meldungen für das gewählte Konto werden im Posteingang angezeigt.

Bearbeiten einer voreingestellten Meldung

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Kommunikationsbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie Einstellungen.
3. Wählen Sie Voreingestellte Nachrichten.
4. Wählen Sie die zu bearbeitende voreingestellte Meldung. Die Tastatur wird angezeigt.
5. Wenn eine Meldung eingegeben und ✔ gewählt wird, so wird die Meldung als voreingestellte Meldung gespeichert.

HINWEIS

- *Wählen Sie das Symbol, um die Sprache zu ändern.*
- *Wählen Sie das Symbol, um zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umzuschalten.*
- *Wählen Sie das Symbol, um auf den vorherigen Bildschirm ohne Speicherung zurückzuschalten.*

▼ Kommunikationseinstellungen

Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Kommunikationsbildschirm anzuzeigen.
Wählen Sie Einstellungen, um die Einstellung zu ändern.

Gegenstand	Einstellung	Funktion
Bluetooth®	—	Gehen Sie zum Einstellmenü Bluetooth®. Siehe “Bluetooth®-Vorbereitung” auf Seite 5-112.
Benachrichtigung eingehender Anruf	Ein/Aus	Benachrichtigung, wenn ein Anruf empfangen wird.
Autom. Herunterladen von SMS	Ein/Aus	Automatisches Herunterladen der SMS, wenn die Bluetooth®-Einheit am Gerät angeschlossen wird.
SMS Benachrichtigungen	Ein/Aus	Benachrichtigung beim Eintreffen einer neuen SMS.
Autom. Herunterladen von Email*1	Ein/Aus	Automatisches Herunterladen der E-Mail, wenn die Bluetooth®-Einheit am Gerät angeschlossen wird.
Email Benachrichtigungen	Ein/Aus	Benachrichtigung beim Eintreffen einer neuen E-Mail.
Autom. Herunterladen v. Anrufverlauf	Ein/Aus	Automatisches Herunterladen des Anrufverlaufs, wenn die Bluetooth®-Einheit am Gerät angeschlossen wird.
Autom. Herunterladen von Kontakten*1	Ein/Aus	Automatisches Herunterladen des Telefonbuchs, wenn die Bluetooth®-Einheit am Gerät angeschlossen wird.
Klingelton	Fest/Phone/Aus	Änderung der Klingeltoneinstellung.
Telefonlautstärke	Einstellung mit dem Schieberegler.	Einstellung des Lautstärkepegels der Konversation.
VR und Klingelton	Einstellung mit dem Schieberegler.	Einstellung der Lautstärke der Stimmführung und des Klingeltons.
Kontakt-Sortierreihenfolge	Vorname, Nachname	Anzeige der Kontaktinformationen in alphabetischer Reihenfolge des Vornamens.
	Nachname, Vorname	Anzeige der Kontaktinformationen in alphabetischer Reihenfolge des Nachnamens.
Voreingestellte Nachrichten	—	Bearbeitung der voreingestellten Meldung. Siehe Empfang und Beantworten von Meldungen (nur mit Telefonen, die mit E-Mail/SMS kompatibel sind) auf Seite 5-130.
Zurücksetzen	—	Initialisieren von allen Kommunikationseinstellungen.

*1 Je nach Gerät ist eine geräteseitige Erlaubnis zum Herunterladen erforderlich.

Spracherkennung

▼ Grundbedienung

Aktivieren der Spracherkennung

Drücken Sie die Sprechtaste.

Beenden der Spracherkennung

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie die Aufhängetaste.
- Sagen Sie „abbrechen“.
- Bedienung des Commanderschalters und der mittleren Anzeige (nur bei stillstehendem Fahrzeug).

Überspringen der Stimmführung (für raschere Bedienung)

Drücken Sie die Sprechtaste und lassen Sie sie wieder los.

Fehlersuche der Spracherkennung

Falls Sie im Spracherkennungsmodus eine Bedienung nicht verstehen, sagen Sie „Anleitung“ oder „Hilfe“.

Verfügbare Befehle für die Spracherkennung

„zurückgehen“ und „abbrechen“ sind Befehle, die bei der Spracherkennung jederzeit verwendet werden können.

Rückschaltung auf die vorherige Funktion.

Sagen Sie im Spracherkennungsmodus „zurückgehen“, um zur vorherigen Funktion zurückzukehren.

Aufheben

Sagen Sie im Spracherkennungsmodus “abbrechen”, um zur Bluetooth®-Freisprecheinrichtung umzuschalten.

Beachten Sie folgende Punkte, damit bei der Spracherkennung und bei der Sprachqualität keine Verschlechterung auftritt:

- **Eine Spracherkennung ist während einer Stimmführung oder eines akustischen Signals nicht möglich. Warten Sie bis die Stimmführung bzw. das akustische Signal beendet ist, bevor Sie Ihren Befehl aussprechen.**
- Telefonbefehle sind nur verfügbar, wenn ein Telefon über Bluetooth® angeschlossen ist. Kontrollieren Sie, ob das Telefon über Bluetooth® angeschlossen ist, bevor Sie Sprachbefehle für das Telefon verwenden.
- Musikwiedergabebefehle, wie Interpretenwiedergabe und Albumwiedergabe lassen sich nur im USB-Modus verwenden.
- Sprechen Sie nicht zu langsam und nicht zu laut (nicht schreien).
- Sprechen Sie klar ohne Pause zwischen den Worten oder Nummern.
- Dialekte oder andere Formulierungen als die Prompts der Freisprecheinrichtung können von der Spracherkennung nicht erfasst werden. Sprechen Sie die Wortfolgen für die Sprachbefehle.
- Es ist nicht notwendig sich gegen das Mikrofon zu wenden oder zu lehnen. Geben Sie die Sprachbefehle in einer sicheren Fahrposition ein.

- Schließen Sie die Fenster zur Verminderung eindringender Störgeräusche oder vermindern Sie die Gebläsedrehzahl der Klimaanlage bei Verwendung der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung.
- Kontrollieren Sie, ob keine Luftströme gegen das Mikrofon gerichtet sind.

HINWEIS
Falls keine zufriedenstellende Spracherkennung vorhanden ist.
Siehe "Fehlersuche" auf Seite 5-141.

▼ Liste der Sprachbefehle

Sprachbefehl

Beim Drücken der Sprechtaste und beim Sprechen des folgenden Befehls lässt sich die Audioanlage oder das Navigationssystem bedienen. Die Befehle in () können weggelassen werden. Der angegebene Name und die Nummer werden in {} gezeigt.

Standardbefehl

Sprachbefehl	Funktion
Hilfe	Verwendbare Befehle lassen sich verifizieren.
Anleitung	Grundsprachbefehle und Verwendungsmethoden lassen sich verifizieren.
(navigiere mich/bring mich/fahre) nach hause	Ziel auf Zuhause einstellen.

Befehl für Kommunikation (Telefon)

Sprachbefehl	Funktion
anrufen {Name im Telefonbuch} (handy/zuhause/arbeit/andere) Beispiel: “anrufen John Handy”	Den Kontaktnamen aus dem heruntergeladenen Telefonbuch anrufen. Siehe “Tätigen eines Anrufs” auf Seite 5-125.
erneut wählen	Den letzten angerufenen Kontakt anrufen. Siehe “Tätigen eines Anrufs” auf Seite 5-125.
zurückrufen	Den letzten Kontaktnamen anrufen, von dem Sie einen Anruf erhalten haben. Siehe “Tätigen eines Anrufs” auf Seite 5-125.

Befehl für Unterhaltung (Audio)

Sprachbefehl	Funktion	Betreffende Audioquelle
(gehe zu/Wiedergabe von) Bluetooth (Audio)	Umschalten der Audioquelle auf BT-Audio. Kann ebenfalls zu jeder Audioquelle mit ähnlichen Befehlen wie FM, AM oder USB wechseln.	Alle
Interpreter wiedergeben {Interpret}	Wiedergabe des gewählten Interpreten.	USB

Befehl für Navigation*

Für die Sprachbefehle des Navigationsbildschirms wird auf die separate Bedienungsanleitung des Navigationssystems verwiesen.

HINWEIS

- *Je nach Ausführung und Spezifikation lassen sich gewisse Befehle nicht verwenden.*
- *Je nach Geräteanschluss- und Verwendungsbedingungen lassen sich gewisse Befehle nicht verwenden.*
- *Die Befehle sind Beispiele von verfügbaren Befehlen.*

Einstellungen

HINWEIS
Die Bildschirmanzeige kann je nach Ausführung verschieden sein.

Wählen Sie das Symbol ⚙ auf dem Hauptbildschirm, um den Einstellbildschirm anzuzeigen.
Schalten Sie die Registerkarte um und wählen Sie den zu ändernden Gegenstand.
Die Einstellungen lassen sich wie folgt in der Anzeige anpassen:

Lasche	Gegenstand	Funktion
AD-Disp	Höhe Helligkeitsregelung Andere	Siehe “Active Driving-Anzeige” auf Seite 4-35.
Anzeige	Siehe “Lautstärke/Anzeige/Tonregler” auf Seite 5-88.	
Sicherhe.	Distance Recognition Support System SBS/SCBS Andere	Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.
Ton	Siehe “Lautstärke/Anzeige/Tonregler” auf Seite 5-88.	
Uhr	Uhr einstellen	Anzeige der gegenwärtig eingestellten Uhrzeit. Drücken Sie + zum Vorstellen der Stunden und Minuten und − zum Nachstellen der Stunden und Minuten. AM/PM lässt sich nur bei der 12-Stunden-Anzeige einstellen.
	GPS Synchronisation	Im eingeschalteten Zustand wird mit GPS synchronisiert. In ausgeschalteten Zustand lässt sich die Zeit mit „Uhr einstellen“ ändern.
	Zeitformat	Umschalten zwischen 12- und 24-Stunden-Zeitanzeige.
	Zeitzonenauswahl	Falls nicht mit GPS synchronisiert, müssen Sie die gewünschte Region wählen.
	Sommerzeit	Ein- und Ausschalten der Sommerzeit. Bei der Einstellung “ON” wird die Uhrzeit um 1 Stunde vorgestellt. Bei der Einstellung “OFF” wird die Sommerzeit zurückgestellt.
Fahrzeug	Regensensor-Scheibenwischer Andere	Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

Lasche	Gegenstand		Funktion
Geräte	Bluetooth		Siehe “Bluetooth®-Vorbereitung” auf Seite 5-112.
	Netzwerkmanagement		Wi-Fi™ wird für die Funktionen Navi-Sonderziele/Echtzeitverkehr verwendet (wie Kraftstoffpreise, Wetter, nächstes Restaurant)
System	Kurzhinweise		Ein- und Ausschalten der Tastenerklärung.
	Sprache		Änderung der Sprache.
	Temperatur		Umschaltung zwischen den Einheiten Fahrenheit und Celsius.
	Entfernung		Umschaltung zwischen den Einheiten Meilen und Kilometer.
	Musikdatenbank-Update		Für Aktualisierung von Gracenote®. Gracenote® wird für USB Audio verwendet und bietet: 1. Zusätzliche Musikinformationen (wie Titel, Interpret) 2. Stimmführung für Interpretenwiedergabe und Albumwiedergabe Gracenote® kann von der Mazda-Webseite Freisprecheinrichtung heruntergeladen werden. Siehe “Gracenote®-Datenbank” auf Seite 5-106.
	Werksrückstellung		Der Speicher und die Einstellungen werden auf die Voreinstellungen bei der Auslieferung zurückgestellt. Die Initialisierung wird mit der Taste Ja gestartet.
	Über	Vereinbarungen u. Haftungsausschlüsse	Lesen Sie den Haftungsausschluss und stimmen Sie zu.
		Versionshinweise	Verifizierung der Version des gegenwärtigen Audio-Betriebssystems und der Version der Gracenote®-Datenbank.

Anwendungen

HINWEIS
Die Bildschirmanzeige kann je nach Ausführung verschieden sein.

Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Anwenderbildschirm anzuzeigen. Die folgenden Informationen lassen sich verifizieren.

Oberster Bildschirm		Gegenstand	Funktion
Verbrauchsanzeige		Kraftstoffverbrauchsanzeige Statusanzeige Effizienzanzeige Abschlussbildschirmanzeige	Siehe “Überwachung des Kraftstoffverbrauchs” auf Seite 4-94.
Fahrzeugstatusanzeige	Warnmeldungen	Die gegenwärtig aktiven Warnungen lassen sich verifizieren.	Siehe “Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte” auf Seite 7-37.
	Wartung	Regelmäßige Wartung Radumsetzung Ölwechsel	Siehe “Wartungsmonitor (Typ B)” auf Seite 6-16.

Fehlersuche

Mazda Bluetooth® Freisprechanlagen-Kundenservice

Bei Störungen mit Bluetooth®, können Sie den gebührenfreien Kundendienst anrufen.
Tel:
(Deutschland)
0800 4263 738 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
(Außer Deutschland)
00800 4263 7383 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
(Weltweit)
+ 49 (0) 6838 907 287 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
Web:
http://www.mazdahandsfree.com

Bluetooth® Geräteprogrammierung, Anschlussprobleme

Störung	Ursache	Behebung
Keine Programmierung möglich	—	Stellen Sie sicher, dass das Bluetooth®-Gerät mit der Bluetooth®-Einheit kompatibel ist und dass Bluetooth® und der Suchmodus*1 eingeschaltet sind und der Flugzeugmodus in den Einstellungen Bluetooth®-Geräts ausgeschaltet ist. Schalten Sie das Bluetooth®-Gerät einmal aus und danach wieder ein. Falls immer noch keine Programmierung möglich ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner oder einen Mazda-Kundendienst für Bluetooth®-Freisprecheinrichtungen.

Audiogerät [Typ B (Touchscreen)]

Störung	Ursache	Behebung
Eine erneute Programmierung ist nicht möglich	Die Programmierungsinformation der Bluetooth®-Einheit wird nicht richtig erfasst.	Die Programmierung wie folgt vornehmen: 1. Löschen Sie das entsprechende Bluetooth®-Gerät in Mazda Connect. 2. Löschen Sie “Mazda” auf dem Bluetooth®-Suchbildschirm des Bluetooth®-Geräts. 3. Die Programmierung erneut vornehmen. Wenn die Kopplung nach dem Verfahren nicht möglich ist, schalten Sie das Bluetooth®-Gerät einmal aus und anschließend wieder ein. Falls immer noch keine Programmierung möglich ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner oder einen Mazda-Kundendienst für Bluetooth®-Freisprecheinrichtungen.
Keine Programmierung möglich	Die Bluetooth®-Funktion und der Suchmodus bzw. die sichtbare Einstellung*1 am Gerät können je nach Gerät nach einer gewissen Zeit automatisch ausgeschaltet werden.	Kontrollieren, ob die Bluetooth®-Funktion und der Suchmodus bzw. die sichtbare Einstellung*1 am Gerät eingeschaltet sind und programmieren Sie oder stellen Sie die Verbindung erneut her.
Beim Anlassen des Motors wird keine automatische Verbindung hergestellt		
Automatische Verbindung aber plötzliche Unterbrechung		
Zeitweise Unterbrechung	Das Gerät befindet sich an einem Ort, an welchem Radioempfangstörungen auftreten können, wie in einer Tasche im Rücksitz oder in einer Gesäßtasche von Hosen.	Legen Sie das Gerät an einen Ort, an dem Radiowellenstörungen nicht so leicht auftreten können.

Störung	Ursache	Behebung
Beim Anlassen des Motors wird keine automatische Verbindung hergestellt	Die Pairing-Informationen werden beim Aktualisieren des Betriebssystems aktualisiert.	Die Programmierung wie folgt vornehmen: 1. Löschen Sie das entsprechende Bluetooth®-Gerät in Mazda Connect. 2. Löschen Sie “Mazda” auf dem Bluetooth®-Suchbildschirm des Bluetooth®-Geräts. 3. Die Programmierung erneut vornehmen. Wenn die Kopplung nach dem Verfahren nicht möglich ist, schalten Sie das Bluetooth®-Gerät einmal aus und anschließend wieder ein. Falls immer noch keine Programmierung möglich ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner oder einen Mazda-Kundendienst für Bluetooth®-Freisprecheinrichtungen.

*1 Einstellung zur Erfassung eines externen Bluetooth®-Geräts.

HINWEIS

- *Beim Aktualisieren des Betriebssystems kann die Programmierungsinformation gelöscht werden. In diesem Fall muss die Programmierungsinformation der Bluetooth®-Einheit neu programmiert werden.*
- *Falls ein Telefon, das im Fahrzeug bereits mehr als einmal programmiert wurde, erneut programmiert werden soll, muss “Mazda” im Mobilgerät gelöscht werden. Führen Sie danach nochmals eine Bluetooth®-Suche in Ihrem Mobilgerät aus und nehmen Sie die Programmierung am neu erfassten “Mazda” vor.*
- *Vor der Programmierung eines Gerätes müssen Sie kontrollieren, ob Bluetooth® an Ihrem Mobiltelefon und im Fahrzeug eingeschaltet “ON” sind.*
- *Falls Bluetooth®-aktivierte Geräte an den folgenden Orten bzw. unter den folgenden Bedingungen verwendet werden, kann ein Anschluss über Bluetooth® nicht möglich sein.*
  - *Das Gerät befindet sich an einem von der mittleren Anzeige versteckten Ort, wie hinter oder unter einem Sitz oder im Handschuhfach.*
  - *Das Gerät berührt bzw. wird von einem metallenen Gegenstand oder Teil abgedeckt.*
  - *Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.*

· Verschiedene Bluetooth®-aktivierte Geräte lassen sich für Bluetooth®-Freisprecheinrichtung und Bluetooth® -Audio verwenden. Zum Beispiel kann Gerät A als Bluetooth®-Freisprechgerät und Gerät B als ein Bluetooth® Audiogerät angeschlossen werden. Bei gleichzeitiger Verwendung kann folgendes auftreten.

· Der Bluetooth®-Anschluss des Geräts wird unterbrochen.
· Bei Freisprech-Audio treten Störgeräusche auf.
· Die Freisprecheinrichtung funktioniert langsam.

Probleme mit Spracherkennung

Störung	Ursache	Behebung
Schlechte Spracherkennung	·Sehr langsames Sprechen. ·Sehr lautes Sprechen (Schreien). ·Sprechen bevor das akustische Signal ertönt. ·Laute Geräusche (Sprechen oder Geräusche von außen oder im Fahrzeug). ·Der Luftstrom der Klimaanlage bläst gegen das Mikrofon. ·Sprechen nicht in Standardsprache (Dialekt).	Bezüglich der links stehenden Angaben, sorgfältig aussprechen. Beim Sprechen aufeinanderfolgender Zahlen ist die Erfassung besser, wenn zwischen den Zahlen keine Pause gemacht wird.
Falsche Erkennung von Zahlen		
Schlechte Spracherkennung	Im Mikrofon ist eine Störung aufgetreten.	Ein schlechter Anschluss oder eine Störung ist im Mikrofon aufgetreten. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
Die Spracherkennung ist deaktiviert	Am Anschluss zwischen Bluetooth®-Gerät und dem Gerät ist ein Problem vorhanden.	Falls die Störung auch nach dem Überprüfen der Programmierung besteht, auf Pairing- oder Anschlussprobleme kontrollieren.
Die Namen im Telefonbuch werden nur schwierig erkannt	Das Bluetooth®-System befindet sich in einem Zustand, der eine Erkennung erschwert.	Mit den folgenden Maßnahmen kann die Erkennung verbessert werden. ·Löschen Sie die selten verwendeten Speicher aus dem Telefonbuch. ·Vermeiden Sie abgekürzte Namen. (Die Erkennung ist bei langen Namen besser. Die Erkennung ist besser wenn keine Namen wie “Mama” oder “Papa” verwendet werden.)
Bei der Bedienung der Audioanlage wird ein Titel nicht erfasst	Titelbezeichnungen können nicht mit Stimme eingegeben werden.	—

Störung	Ursache	Behebung
Überspringen der Stimmführung	—	Die Führung kann durch rasches Antippen der Sprechtaste übersprungen werden.

Anrufprobleme

Störung	Ursache	Behebung
Bei einem Anruf können die Fahrzeuggeräusche des Gesprächspartners gehört werden	Die Bluetooth®-Geräuschunterdrückung benötigt ungefähr drei Sekunden nach Beginn eines Anrufs für die Anpassung an die Umgebung.	Dies ist nicht auf eine Gerätestörung zurückzuführen.
Der Gesprächspartner kann nicht gehört werden oder der Lautsprecher ist still	Der Lautstärkepegel ist auf Null oder auf einen tiefen Wert eingestellt.	Den Lautstärkepegel erhöhen.

Andere Probleme

Störung	Ursache	Behebung
Die Anzeige der restlichen Batterieladung kann zwischen dem Fahrzeug und dem Gerät verschieden sein	Die Anzeigemethode ist zwischen dem Fahrzeug und dem Gerät verschieden.	—
Bei einem Anruf von einem Fahrzeug wird die Telefonnummer in der Liste der ein- und ausgehenden Telefonanrufe aktualisiert aber der Name erscheint nicht	Die Nummer wurde nicht im Telefonbuch registriert.	Falls die Nummer im Telefonbuch registriert ist, wird die Liste der ein- und ausgehenden Telefonanrufe unter dem Namen im Telefonbuch aktualisiert, wenn der Motor erneut angelassen wird.
Die ein- und ausgehenden Anrufe werden zwischen dem Mobiltelefon und dem Fahrzeug nicht synchronisiert	Gewisse Mobiltelefone synchronisieren nicht automatisch.	Nehmen Sie die Synchronisation am Mobiltelefon vor.
Für die Funktion zum Ändern der Sprache wird viel Zeit benötigt	Es kann bis maximal 60 Sekunden dauern.	—

Wissenswertes

⚠ WARNUNG

Stellen Sie die Audioanlage nur bei stillstehendem Fahrzeug ein:
Stellen Sie die Audioanlage nicht während der Fahrt ein. Es ist gefährlich, während der Fahrt Einstellungen an der Audioanlage vorzunehmen, weil ein Verlust der Fahrzeugbeherrschung zu einem schweren Unfall führen kann.
Wenn am Lenkrad Bedienungselemente für die Audioanlage vorhanden sind, sollten Sie lernen diese blindlings zu bedienen, damit Sie beim Fahren möglichst nicht abgelenkt werden.

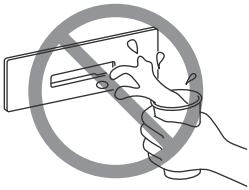
⚠ VORSICHT

Aus Sicherheitsgründen sollte der Lautstärkepegel so eingestellt werden, dass Umgebungsgeräusche, wie die Hupen anderer Fahrzeuge oder die Sirenen von Notfallfahrzeugen immer noch wahrnehmbar sind.

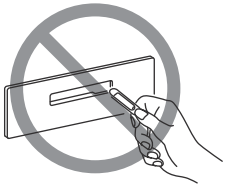
HINWEIS

- *Um zu vermeiden, dass sich die Batterie entlädt, dürfen Sie die Audioanlage bei abgeschaltetem Motor nicht während längerer Zeit eingeschaltet lassen.*
- *Bei Verwendung eines Mobiltelefons oder eines CB-Radios können Störungen durch die Audioanlage auftreten. Dies bedeutet allerdings nicht, dass eine Systemstörung vorliegt.*

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die Audioanlage.



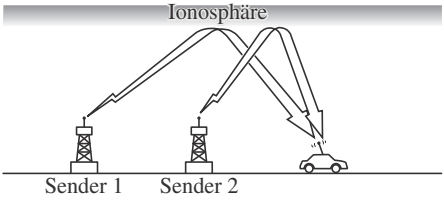
Stecken Sie außer CDs keine anderen Gegenstände in den Schlitz.



▼ Radioempfang

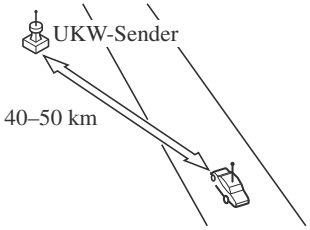
Mittelwellen

Amplitudenmodulierte Signalwellen von MW-Sendern beugen sich um Hindernisse wie Gebäude und Berge und werden an der Ionosphäre reflektiert.
Aus diesem Grund können sie aus größerer Entfernung als frequenzmodulierte Signalwellen empfangen werden.
Aber aus dem gleichen Grund kann es auch vorkommen, dass auf der gleichen Frequenz mehr als ein Sender empfangen wird.

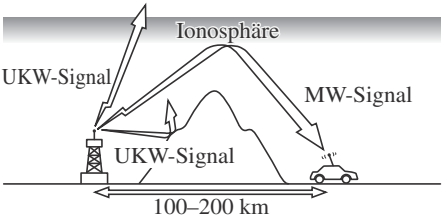


Ultrakurzwellen

Der UKW-Sendebereich ist in der Regel 40—50 km vom Sender entfernt. Für UKW-Stereosignale vermindert sich der Empfangsbereich im Vergleich mit UKW-Monosignalen noch weiter, weil die Signale für die Auftrennung in zwei Kanäle besonders kodiert werden müssen.



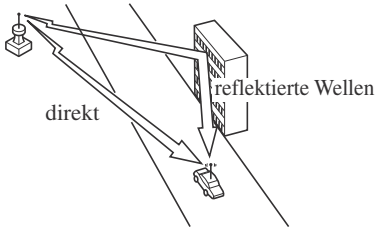
UKW-Signale verhalten sich ähnlich wie Lichtstrahlen, sie werden nicht an Hindernissen gebeugt, sondern reflektiert. UKW-Signale können daher nicht über den Sichtbereich hinaus empfangen werden. UKW-Sender können nicht über so weite Distanzen wie MW-Sender empfangen werden.



Außerdem wird der UKW-Empfang durch atmosphärische Bedingungen beeinflusst. Hohe Luftfeuchtigkeit verschlechtert den Empfang. Bei bewölktem Himmel ist der Empfang besser als bei schönem Wetter.

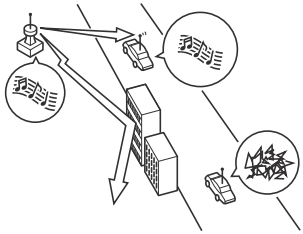
Mehrwegverzerrungen

Wegen der Reflexion können direkte und reflektierte UKW-Signale gleichzeitig empfangen werden. Wegen des geringen Zeitunterschieds wird der Signalempfang verzerrt. Der gleiche Effekt kann auch in unmittelbarer Nähe zu einem Radiosender auftreten.



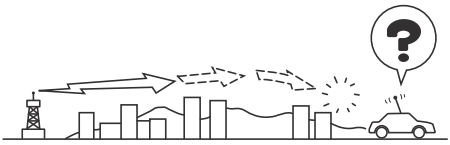
Tonschwankungen

UKW-Signale werden wegen der direkten Ausstrahlung zwischen Gebäuden, Bergen usw. abgeschwächt. Dies kann Pegelschwankungen und Störgeräusche verursachen.



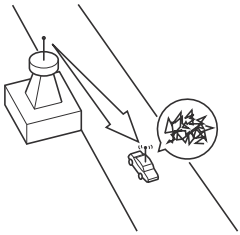
Schwacher Signalempfang

In Siedlungsgebieten werden die Signale bei großer Distanz zur Sendestation abgeschwächt. Dies kann zu Tonaussetzern führen.



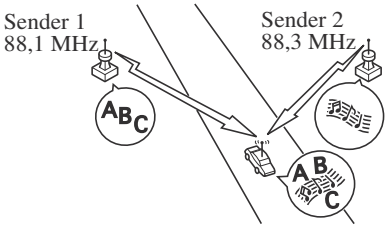
Starker Signalempfang

Ein starker Signalempfang ist in der Nähe von Sendestationen vorhanden. Beim Empfang entstehen Tonunterbrechungen und Störgeräusche.



Frequenzabwanderungsstörungen

Wenn zwei starke Sender auf benachbarten Frequenzen senden, kann der eingestellte Sender zeitweise unterbrochen und der zweite Sender empfangen werden. Dies verursacht Empfangsstörungen.



▼ Betriebshinweise für den CD-Spieler

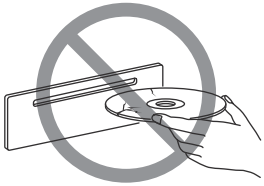
Kondensation

Unmittelbar nach dem Einschalten der Heizung kann sich auf der kalten CD oder an den optischen Elementen (Prisma und Linse) des CD-Spielers Luftfeuchtigkeit abscheiden. Die CD wird in diesem Fall nach dem Einschieben wieder ausgeworfen. Eine beschlagene CD kann mit einem Tuch trocken gerieben werden. Der Beschlag auf optischen Teilen trocknet auf natürliche Weise in etwa einer Stunde. Warten Sie vor Inbetriebnahme bis der normale Zustand wieder hergestellt ist.

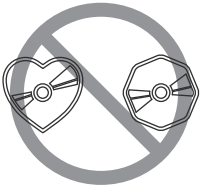
Bedienung des CD-Spielers

Beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

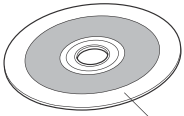
- Verwenden Sie keine deformierten oder gerissenen CDs. Es können Störungen auftreten, wenn sich die Disc nicht auswerfen lässt.



- Verwenden Sie keine unkonventionellen CDs, wie herzförmige oder achteckige CDs, weil dadurch Störungen verursacht werden können.

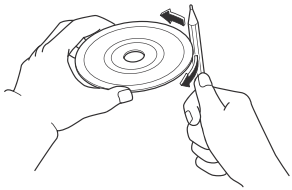


· Verwenden Sie keine CDs, deren Datenaufzeichnungsfläche durchsichtig oder durchscheinend ist.

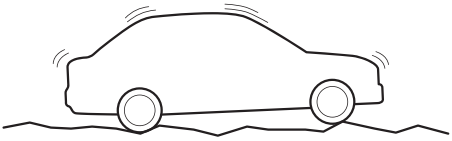


durchsichtig

· Eine neue CD kann an der Innen- oder Außenkante raue Kanten aufweisen. Eine solche CD lässt sich mit dem CD-Spieler nicht wiedergeben. Außerdem können Störungen auftreten, wenn sich die Disc nicht auswerfen lässt. Glätten Sie diese Kanten mit einem Kugelschreiber oder einem Bleistift wie in der folgenden Abbildung gezeigt. Reiben Sie dazu den Kugelschreiber oder den Bleistift gegen die Innen- oder Außenkante der CD.



· Beim Fahren über Unebenheiten springt die Tonwiedergabe.

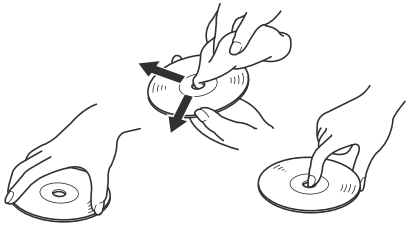


· Mit dem folgenden Logo bezeichnete CDs lassen sich wiedergeben. Andere Discs lassen sich nicht wiedergeben.



· Verwenden Sie nur legal aufgezeichnete Discs. Mit illegal kopierten Discs können Betriebsstörungen auftreten.

· Berühren Sie die Oberfläche der CD nicht. Halten Sie die CD am inneren Loch und an der Außenkante.



· Bringen Sie keine Etiketten oder Klebebänder an der CD an. Zerkratzen Sie die Rückseite (Seite ohne Beschriftung) nicht. Es können Störungen auftreten, wenn sich die Disc nicht auswerfen lässt.

· Durch anhaftenden Staub, Fingerabdrücke und Schmutz verringert sich die Reflexion an der Oberfläche, so dass die Tonqualität beeinträchtigt werden kann. Reinigen Sie verschmutzte CDs mit einem weichen Tuch von innen nach außen.

- Verwenden Sie keine Schallplatten- oder andere Reinigungssprays. Die Oberfläche kann auch durch Lösungsmittel wie Benzin oder Farbverdünner beschädigt werden. Verwenden Sie daher niemals solche Mittel zum Reinigen, weil die CD-Oberfläche beschädigt werden kann.
- Wenn eine CD umgekehrt eingeschoben wird, so wird sie vom CD-Spieler wieder ausgeworfen. Auch verschmutzte oder defekte CDs werden ausgeworfen.
- Schieben Sie keine Reinigungsplatten in diesen CD-Spieler ein.
- Schieben Sie keine Disc ein, deren Etikett sich ablöst.
- Es ist möglich, dass gewisse CD-R/CD-RWs, die mit einem Computer oder CD-Aufnahmegerät aufgezeichnet wurden, wegen Kratzern, Verschmutzung usw. oder wegen Kondensatabscheidung im Geräteinneren nicht wiedergegeben werden können.
- Falls bei der Aufbewahrung der CDs im Fahrzeug die CD-R/CD-RWs direkter Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr wiedergeben.
- CD-R/CD-RWs mit einer höheren Kapazität als 700 MB lassen sich nicht wiedergeben.
- Es ist möglich, dass gewisse mit einem Computer aufgezeichnete Discs sich wegen der verwendeten Softwareeinstellungen nicht wiedergeben lassen. (Wenden Sie sich für Einzelheiten an den Verkäufer der Aufzeichnungssoftware.)
- Es ist möglich, dass sich Textdaten wie Titel, die auf einer CD-R/CD-RW aufgezeichnet sind, mit der Musikdatenwiedergabe (CD-DA) nicht anzeigen lassen.
- Wenn eine CD-RW eingeschoben ist, dauert es länger als bei einer CD oder CD-R, bis die Wiedergabe beginnt.
- Lesen Sie die Anweisungen und Vorsichtshinweise für CD-R/CD-RWs gründlich durch.
- Verwenden Sie keine CDs mit angebrachten Klebebändern oder mit teilweise abgelösten oder an der Kante vorstehenden Etiketten. Verwenden Sie auch keine CDs, die mit einem im Handel erhältlichen CD-R-Etikett beschriftet sind. Es können Störungen auftreten, wenn sich die Disc nicht auswerfen lässt.

▼ Bedienungshinweise für die MP3-Wiedergabe

MP3 ist eine Abkürzung für MPEG Audio Layer 3, eine standardisierte Stimmkomprimierung von der ISO*1 Arbeitsgruppe (MPEG).
Mit MP3 werden die Audiodaten auf fast einen Zehntel der ursprünglichen Dateigröße komprimiert.
Dieses Gerät gibt Dateien mit der Dateierweiterung (.mp3) als MP3-Dateien wieder.

*1 Internationale Organisation für Normung

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie deshalb die Audiodateierweiterung nicht für andere Audiodaten. Die Audiodateierweiterung darf auch nicht geändert werden. Sonst kann das Gerät die Datei nicht richtig erkennen, was bei der Wiedergabe zu Geräuschen und Störungen führt.

HINWEIS

Für dieses Gerät wird nur eine Lizenz für eine private, nicht-kommerzielle Verwendung erteilt. In keinem Fall wird eine Lizenz für eine kommerzielle Anwendung (gewinnbringende Anwendungen), Echtzeitsendungen (terrestrial, Satellit und/oder andere Medien), Senden/Streaming über das Internet, Intranetzwerke und/oder andere Netzwerke oder für andere elektronische Verteilersysteme, wie Pay-Audio oder Audio auf Abfrage erteilt. Für solche Anwendungen wird eine separate Lizenz benötigt. Für weitere Einzelheiten besuchen Sie bitte http:// www.mp3licensing.com.

- Mit dieser Audioanlage lassen sich MP3-Dateien wiedergeben, die auf einer CD-R/CD-RW/CD-ROM aufgezeichnet sind.
- Für die Benennung von MP3-Dateien muss nach der Bezeichnung die Dateinamenerweiterung (.mp3) verwendet werden.
- Die Anzahl Zeichen, die sich anzeigen lassen ist begrenzt.

▼ Bedienungshinweise für WMA

WMA ist die Abkürzung für Windows Media*1 Audio, ein von Microsoft*1 verwendetes Komprimierungsformat für Audiodateien.
Audiodaten lassen sich mit höherer Komprimierung als MP3 anlegen und speichern.
Dieses Gerät gibt Dateien mit der Dateierweiterung (.wma) als WMA-Dateien wieder.

*1 Windows Media und Microsoft sind geschützte Warenzeichen von Microsoft Corporation U.S. in den USA und in anderen Ländern.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie deshalb die Audiodateierweiterung nicht für andere Audiodaten. Die Audiodateierweiterung darf auch nicht geändert werden. Sonst kann das Gerät die Datei nicht richtig erkennen, was bei der Wiedergabe zu Geräuschen und Störungen führt.

- WMA-Dateien mit anderen Spezifikationen als angegeben lassen sich nicht normal wiedergeben und die Datei- und Ordnernamen lassen sich nicht richtig anzeigen.
- Je nach dem Betriebssystem des Computers, der Version, der Software und der Einstellungen wird keine Dateierweiterung angezeigt. In diesem Fall müssen Sie vor der Aufzeichnung auf der Disc bzw. im Speicher die Dateierweiterung ".wma" am Ende der Datei hinzufügen.

▼ Bedienungshinweise für AAC

AAC ist eine Abkürzung von Advanced Audio Coding, eine standardisierte Stimmkomprimierung von der ISO*1 Arbeitsgruppe (MPEG). Audiodaten lassen sich mit höherer Komprimierung als MP3 anlegen und speichern.
Das Gerät gibt die Dateien mit der Erweiterung (.aac*2/.m4a/.wav*2) als AAC-Dateien wieder.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie deshalb die Audiodateierweiterung nicht für andere Audiodaten. Die Audiodateierweiterung darf auch nicht geändert werden. Sonst kann das Gerät die Datei nicht richtig erkennen, was bei der Wiedergabe zu Geräuschen und Störungen führt.

- AAC-Dateien mit anderen Spezifikationen als angegeben lassen sich nicht normal wiedergeben und die Datei- und Ordnernamen lassen sich nicht richtig anzeigen.
- Je nach dem Betriebssystem des Computers, der Version, der Software und der Einstellungen wird keine Dateierweiterung angezeigt. In diesem Fall müssen Sie vor der Aufzeichnung im Speicher die Dateierweiterung .aac*2, .m4a oder .wav*2 am Ende der Datei hinzufügen.

*1 Internationale Organisation für Normung
*2 Typ B

▼ Bedienungshinweise für die OGG-Wiedergabe

OGG ist ein Kompressionsformat für Audiodateien von Xiph. Org Foundation. Audiodaten lassen sich mit höherer Komprimierung als MP3 anlegen und speichern.
Dieses Gerät gibt Dateien mit der Dateierweiterung (.ogg) als OGG-Dateien wieder.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie deshalb die Audiodateierweiterung nicht für andere Audiodaten. Die Audiodateierweiterung darf auch nicht geändert werden. Sonst kann das Gerät die Datei nicht richtig erkennen, was bei der Wiedergabe zu Geräuschen und Störungen führt.

- OGG-Dateien mit anderen Spezifikationen als angegeben lassen sich nicht normal wiedergeben und die Datei- und Ordnernamen lassen sich nicht richtig anzeigen.
- Je nach dem Betriebssystem des Computers, der Version, der Software und der Einstellungen wird keine Dateierweiterung angezeigt. In diesem Fall müssen Sie vor der Aufzeichnung im Speicher die Dateierweiterung “.ogg” am Ende der Datei hinzufügen.

▼ Betriebshinweise für den DVD-Spieler

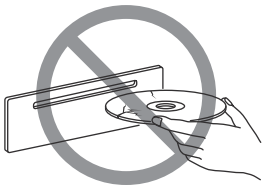
Kondensation

Unmittelbar nach dem Einschalten der Heizung kann sich auf der kalten DVD oder an den optischen Elementen (Prisma und Linse) des DVD-Spielers Luftfeuchtigkeit abscheiden. Die DVD wird in diesem Fall sofort nach dem Einschieben wieder ausgeworfen. Eine beschlagene DVD kann mit einem weichen Tuch trocken gerieben werden. Der Beschlag auf optischen Teilen trocknet auf natürliche Weise in etwa einer Stunde. Warten Sie vor Inbetriebnahme bis der normale Zustand wieder hergestellt ist.

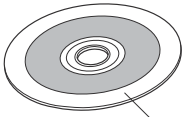
Bedienung des DVD-Spielers

Beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

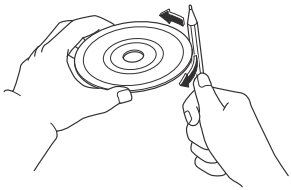
- Verwenden Sie keine deformierten oder gerissenen DVDs. Es können Störungen auftreten, wenn sich die Disc nicht auswerfen lässt.



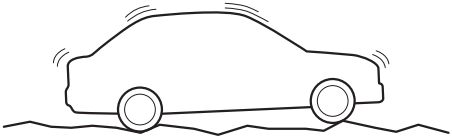
- Verwenden Sie keine unkonventionellen Discs, wie herzförmige oder achteckige Discs, weil dadurch Störungen verursacht werden können.
- Verwenden Sie keine DVDs, deren Datenaufzeichnungsfläche durchsichtig oder durchscheinend ist.



- Eine neue DVD kann an der Innen- oder Außenkante raue Kanten aufweisen. Eine solche DVD lässt sich mit dem DVD-Spieler nicht wiedergeben. Außerdem können Störungen auftreten, wenn sich die Disc nicht auswerfen lässt. Glätten Sie diese Kanten mit einem Kugelschreiber oder einem Bleistift wie in der Abbildung gezeigt. Reiben Sie dazu den Kugelschreiber oder den Bleistift gegen die Innen- oder Außenkante der DVD.



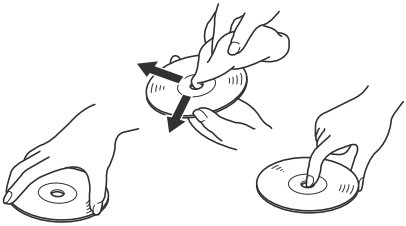
- Beim Fahren über Unebenheiten springt die Tonwiedergabe.



- Mit dem folgenden Logo bezeichnete DVDs oder DVD-R/DVD+R/ DVD-RW/DVD+RW mit Videodaten geschriebene (DVD-Video/ DVD-VR-Dateien) lassen sich wiedergeben.



- Verwenden Sie nur legal aufgezeichnete Discs. Mit illegal kopierten Discs können Betriebsstörungen auftreten.
- Berühren Sie die Oberfläche der DVD nicht. Halten Sie die DVD am inneren Loch und an der Außenkante.



- Bringen Sie keine Etiketten oder Klebebänder an der DVD an. Zerkratzen Sie die Rückseite (Seite ohne Beschriftung) nicht. Es können Störungen auftreten, wenn sich die Disc nicht auswerfen lässt.
- Durch anhaftenden Staub, Fingerabdrücke und Schmutz verringert sich die Reflexion an der Oberfläche, so dass die Tonqualität beeinträchtigt werden kann. Reinigen Sie verschmutzte DVDs mit einem weichen Tuch von innen nach außen.
- Verwenden Sie keine Schallplatten- oder andere Reinigungssprays. Die DVD-Oberfläche kann auch durch Lösungsmittel wie Benzin oder Farbverdünner beschädigt werden. Verwenden Sie daher niemals solche Mittel zum Reinigen, weil die DVD-Oberfläche beschädigt werden kann.
- Wenn eine DVD umgekehrt eingeschoben wird, so wird sie vom DVD-Spieler wieder ausgeworfen. Auch verschmutzte oder defekte DVDs werden ausgeworfen.
- Schieben Sie keine Reinigungsplatten in diesen DVD-Spieler ein.
- Schieben Sie keine Disc ein, deren Etikett sich ablöst.
- Es ist möglich, dass gewisse DVD-R/DVD+R/DVD-RW/DVD+ RWs, die mit einem Computer oder DVD-Aufnahmegerät aufgezeichnet wurden, wegen Kratzern, Verschmutzung usw. oder wegen Kondensatabscheidung im Geräteinneren nicht wiedergegeben werden können.
- Falls bei der Aufbewahrung der DVDs im Fahrzeug die DVD-R/DVD+R/ DVD-RW/DVD+RWs direkter Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr wiedergeben.
- Es ist möglich, dass gewisse mit einem Computer aufgezeichnete Discs sich wegen der verwendeten Softwareeinstellungen nicht wiedergeben lassen. (Wenden Sie sich für Einzelheiten an den Verkäufer der Aufzeichnungssoftware.)

- Lesen Sie die Anweisungen und Vorsichtshinweise für DVD-R/DVD+R/DVD-RW/DVD+RWs gründlich durch.
- Verwenden Sie keine Discs mit angebrachten Klebebändern oder mit teilweise abgelösten oder an der Kante vorstehenden Etiketten. Verwenden Sie auch keine Discs, die mit einem im Handel erhältlichen DVD-R-Etikett beschriftet sind. Es können Störungen auftreten, wenn sich die Disc nicht auswerfen lässt.
- Die Wiedergabebedingungen der DVD können durch den Softwarehersteller eingeschränkt werden. Es ist möglich, dass sich Funktionen nicht wie vorgesehen bedienen lassen, weil Einschränkungen seitens des Softwareherstellers für diesen DVD-Spieler bestehen. Für Einzelheiten wird auf die Bedienungsanleitung der Disc verwiesen.
- Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories, Inc. Dolby und das Doppel-D-Zeichen sind eingetragene Warenzeichen von Dolby Laboratories.

HINWEIS

- *Es lassen sich Videodaten (DVD-Video/DVD-VR-Dateien) aufgezeichnet auf DVD/DVD-R/DVD+R/DVD-RW/DVD+RW wiedergeben.*
- *Dieses Gerät ist für die Wiedergabe von doppelseitigen DVD/DVD-R kompatibel.*
- *Die Regionalnummer dieses Geräts ist [3].*
- *DVD-Video/DVD-VR-Dateien mit anderen Spezifikationen als angegeben lassen sich nicht normal wiedergeben und die Datei- und Ordnernamen lassen sich nicht richtig anzeigen.*

Markierung der Disc

Die Markierungen auf den Discs oder der Verpackung sind wie folgt:

Markierung		Bedeutung
PAL		Bezeichnet ein Farbfernsehsystem.
		Bezeichnet die Anzahl Tonspuren. Der Zahl zeigt die Anzahl Audio-Aufzeichnungen an.
		Bezeichnet die Anzahl Untertitel-Sprachen. Die Zahl zeigt die Anzahl von aufgezeichneten Sprachen an.
		Anzahl von Aufnahmewinkeln. Die Zahl zeigt die Anzahl von Aufnahmewinkeln an.
		Bezeichnet die einstellbaren Bildschirmformate. “16:9” bezeichnet Breitbildschirm und “4:3” bezeichnet Standardbildschirm.
		Bezeichnet den Regionalcode für die Wiedergaberegion der Disc. ALL bezeichnet globale Verwendung und eine Zahl bezeichnet eine regionale Verwendung.

Glossar

DVD-Video

DVD-Video ist ein Video-Aufzeichnungsstandard, der durch das DVD-Forum festgelegt ist.
“MPEG2” ist ein globaler Standard für digitale Kompression. Damit lassen sich Bilddaten für die Aufzeichnung auf etwa 1/40 der ursprünglichen Größe komprimieren. Außerdem kommt ein variables Komprimierungsverhältnis zur Anwendung, entsprechend des Bildschirmformats. Die Audioinformationen können mit Dolby digital anstatt mit PCM (Pulse Code Modulation) für eine wirklichkeitsgetreuere Wiedergabe aufgezeichnet werden.
Außerdem stehen weitere Funktionen, wie die Mehrsprachigkeit zur Verfügung.

DVD-VR

DVD-VR ist ein Kürzel für DVD Video-Recording Format, ein Videostandard des DVD-Forums für die Aufzeichnung von Bilddaten.

Mehrwinkel

Eine der DVD-Spielerfunktionen. Weil Szenen mit mehreren Aufnahmenwinkeln (Kameraposition) aufgezeichnet werden können, lässt sich für die Wiedergabe der Winkel wählen.

Mehrsprachig

Als Funktion des DVD-Spielers lassen sich Ton oder Untertitel des Videos in mehreren Sprachen aufzeichnen, welche für die Wiedergabe gewählt werden können.

Regionalcode

DVD-Spielern und Discs können Regionalcodes zugeordnet werden, so dass sich nur Discs für diese Region wiedergegeben lassen.
Eine Disc lässt sich nicht wiedergeben, falls der Regionalcode des Spielers nicht auf der Disc angegeben ist.
Selbst wenn kein Regionalcode auf der Disc angeben ist, ist es möglich, dass eine Wiedergabe in bestimmten Regionen nicht erlaubt ist. In diesem Fall lässt sich die Disc mit diesem DVD-Spieler nicht wiedergeben.

▼ Bedienungshinweise für das USB-Gerät

Audiodateien werden wie folgt von diesem Gerät wiedergegeben:

Erweiterung	Wiedergabe mit diesem Gerät
.mp3	MP3
.wma	WMA
.aac*1	AAC
.m4a	
.wav*1	WAV
.ogg*1	OGG

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie deshalb die Audiodateierweiterung nicht für andere Audiodaten. Die Audiodateierweiterung darf auch nicht geändert werden. Sonst kann das Gerät die Datei nicht richtig erkennen, was bei der Wiedergabe zu Geräuschen und Störungen führt.

HINWEIS

- *Je nach Typ und Zustand des USB-Flash-Speichers kann eine Wiedergabe nicht möglich sein, auch wenn die Audiodatei dem Standard entspricht.*
- *Mit diesem Gerät lassen sich keine urheberrechtlich geschützten WMA/AAC-Dateien wiedergeben.*
- ***(Typ B)***
  Falls ein Dateiname im USB-Speicher zu lang ist, können Probleme auftreten, wie z.B. ein Titel lässt sich nicht wiedergeben.
  (Empfohlen: nicht mehr als 80 Zeichen)
- *Die Reihenfolge der gespeicherten Musikdaten kann bei der Wiedergabe verschieden sein.*
- *Um einen Datenverlust der gespeicherten Daten vorzubeugen, wird empfohlen, dass Sie immer eine Sicherungskopie Ihrer Daten anfertigen.*
- *Falls ein Gerät die maximal zulässige Stromaufnahme von 1.000 mA überschreitet, ist es möglich dass ein angeschlossenes Gerät nicht betrieben oder aufgeladen werden kann.*
- *Ziehen Sie das USB-Gerät in der USB-Betriebsart nicht ab (das Gerät darf nur in der FM/AM Radio- oder in der CD-Betriebsart abgezogen werden).*
- *Bei mit einem Passwort geschützten Daten funktioniert das Gerät nicht.*

MP3/WMA/AAC/OGG-Dateien mit anderen Spezifikationen als angegeben lassen sich eventuell nicht normal wiedergeben und die Datei- und Ordnernamen lassen sich eventuell nicht richtig anzeigen.
*1 Typ B

▼ Bedienungshinweise für iPod

Mit diesem Gerät lassen sich in einem iPod aufgezeichnete Musikdateien wiedergeben.

∗ iPod ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.

Je nach Modell und der Version des Betriebssystems kann der iPod nicht kompatibel sein. In diesem Fall erscheint eine Fehlermeldung.

⚠ VORSICHT

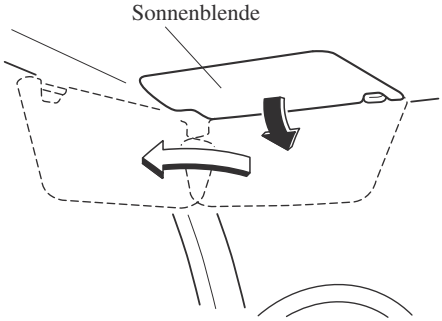
- *Entfernen Sie den iPod, wenn er nicht verwendet wird. Weil der iPod nicht für die extremen Temperaturen im Fahrzeuginnenraum gemacht ist, kann er beschädigt werden oder die Batterie kann durch die extreme Temperatur und Feuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum beeinträchtigt werden, falls der iPod im Fahrzeug zurückgelassen wird.*
- *Bei Datenverlust von einem angeschlossenen iPod kann Mazda keine Garantie für die Wiederherstellung der Daten übernehmen.*

- *Bei einer beschädigten Batterie lässt sich der iPod nicht aufladen und eine Wiedergabe ist nicht möglich, wenn er am Gerät angeschlossen wird.*
- *Für Einzelheiten zum Betrieb des iPods wird auf die Bedienungsanleitung des iPods verwiesen.*
- *Nach dem Anschließen des iPods an einer USB-Buchse, werden alle Befehle vom Audiogerät ausgeführt. Eine Bedienung mit dem iPod ist nicht möglich.*

HINWEIS
Das Audiogerät kann keine Bilder oder Videos von einem iPod wiedergeben.

Sonnenblenden

Klappen Sie die Sonnenblende herunter, um sie an der Windschutzscheibe zu benutzen oder schwenken Sie sie gegen das Türfenster, um sie auf der Seite zu benutzen.



▼ Make-up-Spiegel

Klappen Sie die Sonnenblende herunter, um den Make-up-Spiegel verwenden zu können.

Innenleuchten

HINWEIS

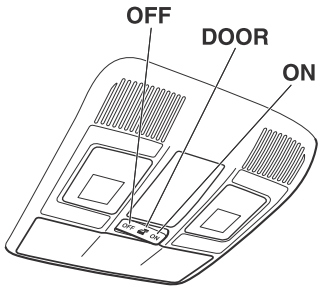
Lassen Sie bei stillstehendem Motor die Leuchten nicht für längere Zeit eingeschaltet. Die Batterie könnte sich sonst entladen.

Deckenleuchten

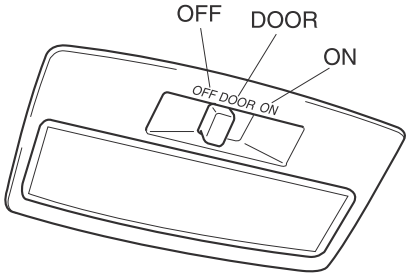
Schalterposition	Deckenleuchten
OFF	ausgeschaltet
DOOR	·leuchtet bei einer geöffneten Tür ·wird bei eingeschalteter automatischer Innenleuchtensteuerung ein- oder ausgeschaltet
ON	eingeschaltet

Vorne

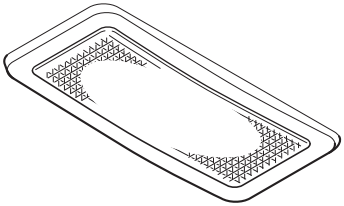
Mit Kartenleseleuchten



Ohne Kartenleseleuchten



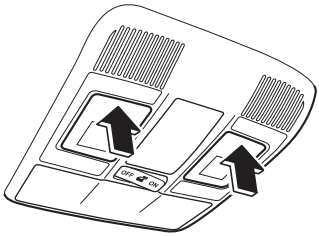
Hinten*



HINWEIS
(Mit Kartenleseleuchten)
Die hintere Deckenleuchte wird beim Betätigen des Schalters für die vordere Deckenleuchte ebenfalls ein- und ausgeschaltet.

Kartenleseleuchten*

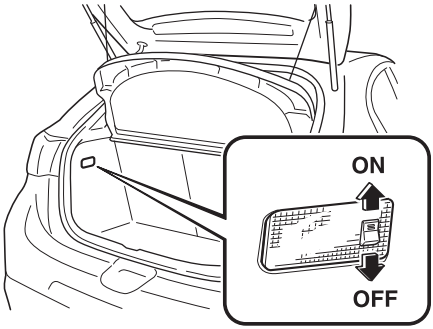
Wenn sich der Schalter für die Deckenleuchte in der Position “Tür” oder “aus” befindet, werden die Kartenleseleuchten durch Drücken des Leuchtenglases eingeschaltet, durch nochmaliges Drücken des Glases werden die Leuchten wieder ausgeschaltet.



HINWEIS
Die Kartenleseleuchten werden in den folgenden Fällen nicht ausgeschaltet, auch nicht durch Drücken des Leuchtenglases:

- *Der Deckenleuchtenschalter befindet sich in der Position “ON”.*
- *Der Schalter für die Deckenleuchte befindet sich bei geöffneter Tür in der Position “Tür”.*
- *Die Innenleuchtensteuerung ist eingeschaltet.*

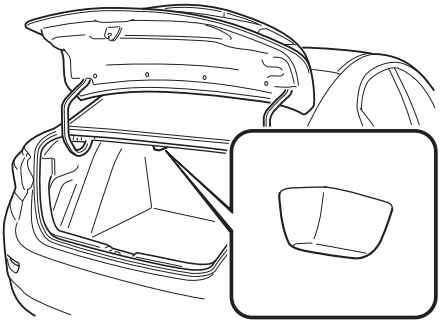
Gepäckraumleuchten (Schrägheck)



Schalterposition	Gepäckraumleuchte
OFF	ausgeschaltet
ON	leuchtet bei geöffneter Heckklappe

Kofferraumleuchte (Stufenheck)

Bei geöffnetem Kofferraumdeckel ist die Leuchte eingeschaltet. Die Leuchte wird beim Schließen des Kofferraumdeckels ausgeschaltet.



HINWEIS
Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, dürfen Sie den Kofferraumdeckel bei abgestelltem Motor nicht für längere Zeit geöffnet halten.

▼ Automatische Innenleuchtensteuerung

Die Deckenleuchten werden eingeschaltet durch eine der folgenden Bedienungen, wenn sich der Deckenleuchtenschalter in der Position DOOR befindet.

- Die Fahrertür wird nach dem Ausschalten der Zündung auf „OFF“ entriegelt.
- Die Zündung wird bei geschlossenen Türen auf “OFF” geschaltet.

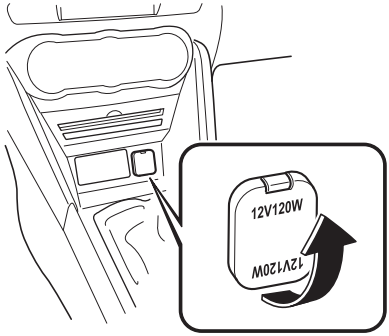
HINWEIS

- *Die Beleuchtungsdauer ist vom Betrieb abhängig.*
- ***Zur Vermeidung einer Batterieentladung***
  Falls die Innenleuchte eingeschaltet bleibt und die Zündung auf “OFF” geschaltet wird, erlischt die Leuchte automatisch nach ungefähr 30 Minuten, um zu vermeiden, dass sich die Batterie entlädt.
- *Der Betrieb der automatischen Innenleuchtensteuerung lässt sich ändern.*
  Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

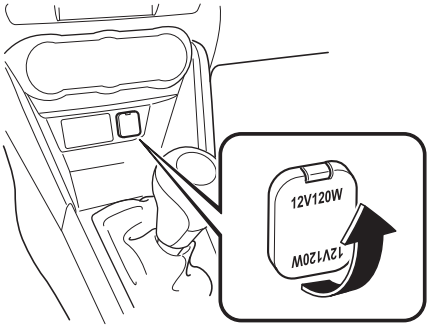
Nebenverbraucherbuchse

Verwenden Sie nur Original-Mazda-Zubehör oder gleichwertige Ausrüstungen mit einer Leistungsaufnahme von maximal 120 W (Gleichstrom 12 V, 10 A).
Die Zündung muss auf “ACC” oder “ON” gestellt sein.

Typ A



Typ B



⚠ VORSICHT

- *Beachten Sie die folgenden Punkte, um eine Beschädigung der Zusatzsteckbuchse oder eine elektrische Störung zu vermeiden:*
  - *Verwenden Sie keine Ausrüstungen mit einer höheren Leistungsaufnahme als 120 W (Gleichstrom 12 V, 10 A).*
  - *Verwenden Sie nur Original-Mazda-Zubehör oder gleichwertige Ausrüstungen.*
  - *Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Zusatzsteckbuchse nicht verwendet wird, um zu vermeiden, dass Fremdkörper oder Flüssigkeiten in die Zusatzsteckbuchse gelangen können.*
  - *Stecken Sie den Stecker richtig in die Zusatzsteckbuchse.*
  - *Stecken Sie den Zigarettenanzünder nicht in die Zusatzsteckbuchse.*
- *Bei der Audiowiedergabe können Störgeräusche auftreten, falls an der Zusatzsteckbuchse ein Gerät angeschlossen ist.*
- *Je nach dem an der Steckbuchse angeschlossenen Gerät kann das elektrische System beeinträchtigt werden und die Warnleuchte kann aufleuchten. Lösen Sie das angeschlossene Gerät und stellen Sie sicher, dass das Problem behoben ist. Falls das Problem nicht behoben ist, muss das Gerät von der Steckbuchse gelöst und die Zündung ausgeschaltet werden. Wenden Sie sich an einen Fachmann, falls das Problem nicht gelöst werden kann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

HINWEIS

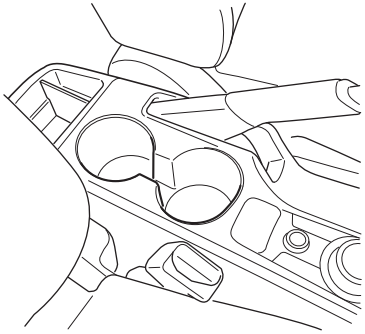
Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, sollten Sie die Buchse nicht für längere Zeit verwenden, wenn der Motor abgestellt ist oder im Leerlauf läuft.

Getränkehalter

⚠ WARNUNG

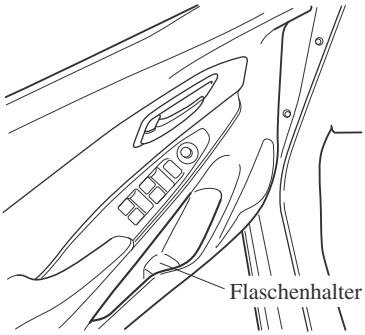
Stellen Sie während der Fahrt keine heißen Getränke in den Getränkehalter:
Es ist gefährlich, während der Fahrt heiße Getränke in den Getränkehalter zu stellen. Sie können sich verbrühen, wenn die Getränke beim Fahren verschüttet werden.

Den Getränkehalter nur für Becher und Dosen verwenden:
Es ist gefährlich, den Getränkehalter für andere Gegenstände als Becher und Dosen zu verwenden.
Im Falle eines Aufpralls oder einer Notbremsung können Verletzungen verursacht werden oder der Fahrer kann durch herumgeschleuderte Gegenstände getroffen werden, was einen Unfall zur Folge haben kann. Verwenden Sie aus diesem Grund den Getränkehalter nur für Becher und Dosen.



Flaschenhalter

Flaschenhalter befinden sich auf der Innenseite der Vordertüren.



⚠ VORSICHT

Verwenden Sie die Flaschenhalter nur für Flaschen mit Verschluss. Der Flascheninhalt kann sonst beim Öffnen oder Schließen der Tür verschüttet werden.

Ablagefächer

⚠ WARNUNG

Halten Sie die Ablagefächer während der Fahrt geschlossen:
Es ist gefährlich, mit geöffneten Ablagefächern zu fahren. Zur Verminderung der Verletzungsgefahr bei einem Aufprall oder einer Notbremsung müssen die Ablagefächer geschlossen werden.

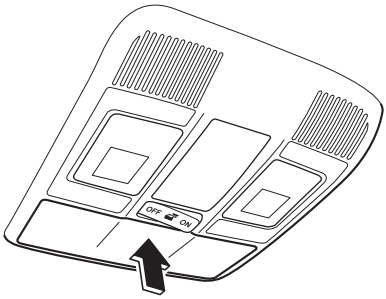
Verstauen Sie keine Gegenstände an Orten ohne Deckel:
Es ist gefährlich Gegenstände an Orten ohne Deckel zu verstauen, weil bei starkem Beschleunigen die Gegenstände im Fahrgastraum herumgeschleudert werden und Verletzungen verursachen können.

⚠ VORSICHT

Bewahren Sie keine Brillen oder Feuerzeuge in den Ablagefächern auf, wenn das Fahrzeug in der Sonne geparkt wird. Durch die entstehenden hohen Temperaturen ist es möglich, dass das Feuerzeug explodiert oder sich die Kunststoffteile der Brille verformen.

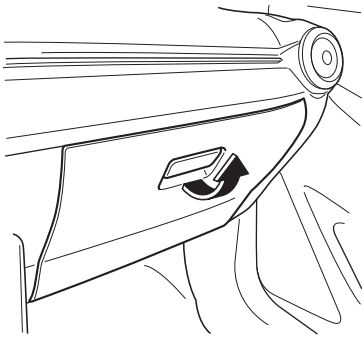
▼ Dachkonsole*

Das Konsolenfach ist zum Verstauen von Brillen und anderen Kleinteilen vorgesehen.
Drücken Sie zum Öffnen auf die Konsole.



▼ Handschuhfach

Ziehen Sie zum Öffnen des Handschuhfachs die Verriegelung nach hinten.



Drücken Sie zum Schließen des Handschuhfachs fest auf die Mitte des Handschuhfachdeckels.

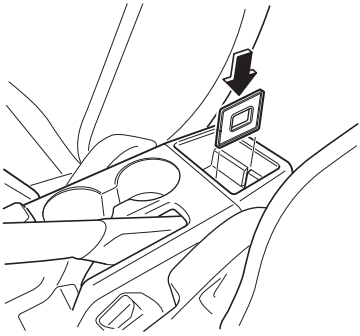
 *nur bestimmte Modelle

▼ **Mittelkonsolefach**

⚠ WARNUNG

Stellen Sie während der Fahrt keine heißen Getränke in den Getränkehalter:
Es ist gefährlich, während der Fahrt heiße Getränke in den Getränkehalter zu stellen. Sie können sich verbrühen, wenn die Getränke beim Fahren verschüttet werden.

Bei Verwendung der Konsolenunterteilung können ein Becher oder andere kleine Gegenstände in die Konsole gestellt werden.
Die Mittelkonsole ist groß genug, um kleinere Gegenstände aufzunehmen, wenn die Konsolenunterteilung nicht verwendet wird.

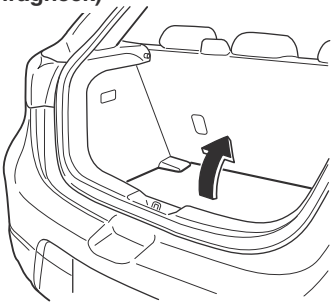


▼ Gepäckraum

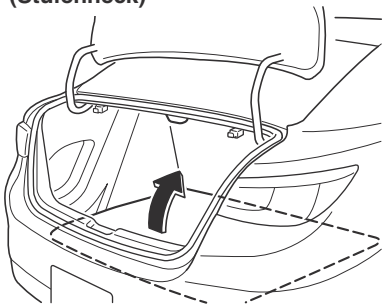
Gepäckfach*

Heben Sie die Bodenmatte an.

(Schrägheck)



(Stufenheck)



HINWEIS

Beladung mit Golftaschen (nur Stufenheck)

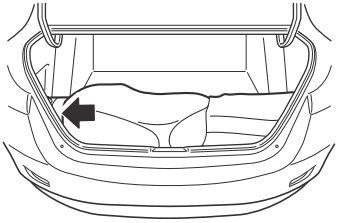
(Einige Golftaschen können mit den folgenden Methoden je nach ihrer Größe eventuell nicht verstaut werden.)

Im Kofferraum lassen sich bis zu zwei Golftaschen unterbringen.

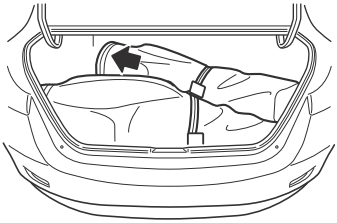
Erste Golftasche: Legen Sie die Golftasche mit der Unterseite nach links gerichtet in den Kofferraum und verstauen Sie die Tasche vorn im Kofferraum.

Zweite Golftasche: Legen Sie die Golftasche mit der Unterseite nach links gerichtet in den Kofferraum und verstauen Sie die Tasche hinten im Kofferraum.

Erste Golftasche



Zweite Golftasche



Die Pfeile weisen auf die Unterseite der Golftaschen.

 *nur bestimmte Modelle

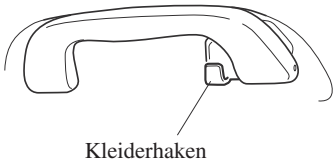
▼ Hintere Kleiderhaken

⚠ WARNUNG

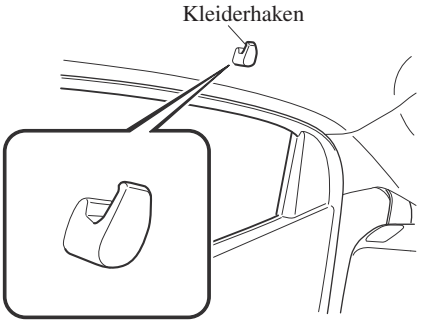
Hängen Sie keine schweren oder scharfen Gegenstände an den Haltegriffen und an den Kleiderhaken auf:
Es ist gefährlich, schwere oder scharfkantige Gegenstände wie Kleiderbügel an den Haltegriffen oder den Kleiderhaken aufzuhängen, weil sie bei der Auslösung eines Kopf-Schulter-Airbags herumfliegen und den Insassen schwere oder sogar tödliche Verletzungen zufügen können.

Hängen Sie Kleider immer ohne Kleiderbügel an den Haltegriffen oder den Kleiderhaken auf.

Typ A



Typ B



BEMERKUNGEN

6 Wartung und Pflege

Richtiger Fahrzeugunterhalt

Wichtige Informationen.....6-2
Einführung.....6-2

Regelmäßige Wartung.....6-4
Regelmäßige Wartung..... 6-4
Wartungsmonitor..... 6-15

Wartung durch Fahrzeughalter.....6-18
Wartungshinweise.....6-18
Motorhaube.....6-20
Motorraumansicht.....6-22
Motoröl.....6-24
Kühlmittel.....6-29
Brems-/Kupplungsflüssigkeit.....6-31
Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeit.....6-32
Karosserieschmierung..... 6-33
Wischerblätter.....6-33
Batterie..... 6-38
Ersetzen der Schlüsselbatterie.....6-41
Reifen..... 6-44
Glühlampen..... 6-49
Sicherungen..... 6-61

Fahrzeugpflege..... 6-67
Hinweis zur Fahrzeugpflege.....6-67
Reinigung des Innenraums..... 6-75

Einführung

Verletzen Sie sich nicht bei der Fahrzeugprüfung, beim Reifenwechsel oder anderen Unterhaltsarbeiten wie das Waschen des Fahrzeugs.
Tragen Sie dicke Schutzhandschuhe aus Baumwolle, wenn Sie bei der Prüfung oder beim Arbeiten Stellen berühren, die Sie nicht sehen können. Wenn Sie Prüfungen und Arbeiten mit bloßen Händen ausführen, können Sie sich verletzen.

Ergeben sich bei den Arbeiten irgendwelche Zweifel oder Unsicherheiten, raten wir Ihnen dringend, diese Arbeiten von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, ausführen zu lassen.

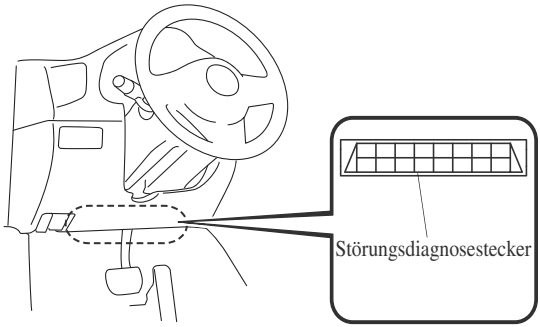
Ein autorisierter Mazda-Vertragshändler/Servicepartner verfügt über richtig ausgebildete Fachleute und die notwendigen Originalteile. Unsachgemäße oder unvollständige Wartung oder die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann zu einer Beeinträchtigung der Betriebseigenschaften des Fahrzeuges führen. Dies kann sogar Fahrzeugschäden, Unfälle oder Verletzungen verursachen.

Lassen Sie sich nötigenfalls von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, beraten.

Der Fahrzeugbesitzer muss belegen können, dass die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt worden sind.

Falls Garantieansprüche gestellt werden, die nicht auf Materialfehler oder unsachgemäße Ausführung, sondern auf unzureichende Wartung zurückgeführt werden können, werden diese Ansprüche nicht durch die Garantieleistungen gedeckt.

Der Störungsdiagnosestecker ist ausschließlich für den Anschluss des Spezialgerätes für die Onboard-Diagnose vorgesehen.
Es dürfen keine anderen Geräte als das Spezialgerät für die Störungsdiagnose angeschlossen werden. Falls ein anderes Gerät als das Spezialgerät für die Störungsdiagnose angeschlossen wird, können elektrische Fahrzeuggeräte beeinträchtigt oder beschädigt werden, wie Entladen der Batterie.



Regelmäßige Wartung

HINWEIS
Nach Ablauf der angegebenen Zeit müssen die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten in den gleichen Intervallen fortgesetzt werden.

Abgasreinigung und zugehörige Systeme
Die Zünd- und Kraftstoffanlage ist für den reibungslosen Betrieb der Abgasentgiftungsanlage und des Motors sehr wichtig. An diesen Anlagen dürfen Sie deshalb nicht selbst irgendwelche Änderungen vornehmen.
Alle Kontrollen und Einstellungen müssen durch einen qualifizierten Fachmann, vorzugsweise durch einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, ausgeführt werden.

▼ Europa

Wartung des Mazda-Fahrzeugs
My Mazda Service ist eine Wartungsüberwachungsfunktion, die Sie durch Einschalten einer Schlüsselsymbolleuchte und/oder durch Anzeige einer bestimmten Nachricht im Armaturenbrett auf nötige Wartungsmaßnahmen aufmerksam macht.
In jedem Fall muss jede Wartung innerhalb von 20.000 km oder spätestens 12 Monate nach der letzten Wartung durchgeführt werden, je nachdem, welche der drei Bedingungen (20.000 km, 12 Monate oder Anzeige des Schlüsselsymbols) zuerst greift.

Wartung	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Zündkerzen *1	Alle 120.000 km ersetzen.											
Luftfilter*2			R			R			R			R
Kraftstoffleitungen und Schläuche		I		I		I		I		I		I
Kraftstoffverdunstungs-Kontrollsystem (falls vorhanden)			I			I			I			I
Motoröl & Ölfilter*3*4	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Keilriemen *5			I			I			I			I
Kühlsystem		I		I		I		I		I		I
Kühlmittel*6	zum ersten Mal nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre wechseln.											
Batterie*7	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit*8		R		R		R		R		R		R
Feststellbremse	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Scheibenbremsen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Trommelbremsen		I		I		I		I		I		I
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge		I		I		I		I		I		I

Wartung	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Schaltgetriebeöl	alle 180.000 km ersetzen.											
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel		I		I		I		I		I		I
Antriebswellenstaubbälge		I		I		I		I		I		I
Auspuffanlage und Abschirmbleche	Alle 80.000 km oder 5 Jahre kontrollieren.											
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie		T		T		T		T		T		T
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)		R		R		R		R		R		R
Reifen und Reifenlaufbild (einschließlich Ersatzreifen), Reifenfülldruck gegebenenfalls korrigieren*9*10	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Notreparatursatz (falls vorhanden)*11	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen.
R: Ersetzen
L: Schmieren
C: Reinigen
T: Festziehen
D: Ablassen

Hinweise:

*1 In den folgenden Ländern müssen die Zündkerzen alle 10.000 km bzw. 12 Monate geprüft werden, bevor sie im vorgeschriebenen Intervall ausgetauscht werden.
Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Lettland, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine

*2 Falls das Fahrzeug in sehr staubigen oder sandigen Gebieten gefahren wird, muss der Luftfilter in kürzeren Abständen ausgetauscht werden.

*3 Für gewisse Länder in Europa ist bei der Auslieferung eine flexible Einstellung voreingestellt. Wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Die Einstellung flexibel kann gewählt werden, wenn für den Fahrzeugbetrieb die folgenden Bedingungen nicht zutreffen.
a) Verwendungszweck des Fahrzeugs als Polizeiwagen, Taxi oder Fahrschulauto.
b) Fahren in staubigen Gebieten
c) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
Wenn die Einstellung flexibel gewählt ist, berechnet das Fahrzeug den Ölzustand basierend auf den Betriebsbedingungen und macht Sie durch eine aufleuchtende Schlüsselkontrollleuchte im Armaturenbrett darauf aufmerksam, dass ein Ölwechsel fällig ist.
Die Motoröldaten bei jedem Ölwechsel zurückstellen, unabhängig von der Meldung bzw. der Schlüsselkontrollleuchte.

*4 Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen das Motoröl und der Ölfilter mindestens alle 10.000 km gewechselt werden.
a) Verwendungszweck des Fahrzeugs als Polizeiwagen, Taxi oder Fahrschulauto.
b) Fahren in staubigen Gebieten
c) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
d) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr

e) Fahren in besonders heißen Gebieten
f) Fahren in Berggegenden

*5 Die Keilriemen der Klimaanlage, falls vorhanden, müssen ebenfalls kontrolliert werden.
Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen die Keilriemen alle 20.000 km bzw. 12 Monate kontrolliert werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden

*6 Beim Ersetzen des Kühlmittels wird empfohlen FL-22 zu verwenden. Durch die Verwendung von anderem Kühlmittel als FL-22 kann der Motor und das Kühlsystem schwer beschädigt werden.

*7 Kontrollieren Sie den Batteriesäurestand, das spezifische Gewicht und das Aussehen. Bei einer versiegelten Batterie ist nur eine Kontrolle der Außenseite notwendig.

*8 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.

*9 Eine Radumsetzung wird nach jeweils 10.000 km empfohlen.

*10 Für einen normalen Systembetrieb muss das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden) initialisiert werden.

*11 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.

▼ Außer Europa

Israel

Wartungsintervall	Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird												
	Monate	**12**	**24**	**36**	**48**	**60**	**72**	**84**	**96**	**108**	**120**	**132**	**144**
	×1.000 km	**15**	**30**	**45**	**60**	**75**	**90**	**105**	**120**	**135**	**150**	**165**	**180**
Zündkerzen	Alle 120.000 km oder 6 Jahre ersetzen.												
Kraftstofffilter	Alle 135.000 km ersetzen.												
Kraftstoffverdunstungs-Kontrollsystem (falls vorhanden)					I				I				I
Kraftstoffleitungen und Schläuche			I		I		I		I		I		I
Keilriemen *1		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Motoröl & Ölfilter*2		R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Luftfilter*3		C	C	C	R	C	C	C	R	C	C	C	R
Kühlsystem			I		I		I		I		I		I
Kühlmittel*4	Zum ersten Mal nach 195.000 km oder 10 Jahren, danach alle 90.000 km oder alle 5 Jahre wechseln.												
Batterie*5		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit*6		I	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R
Feststellbremse		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I

Wartungsintervall	Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird												
	Monate	**12**	**24**	**36**	**48**	**60**	**72**	**84**	**96**	**108**	**120**	**132**	**144**
	×1.000 km	**15**	**30**	**45**	**60**	**75**	**90**	**105**	**120**	**135**	**150**	**165**	**180**
Servobremse (Bremskraftverstärker) und Schläuche		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Scheibenbremsen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Trommelbremsen			I		I		I		I		I		I
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge			I		I		I		I		I		I
Schaltgetriebeöl		Alle 100.000 km oder 5 Jahre ersetzen.											
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswellenstaubbälge				I			I			I			I
Auspuffanlage und Abschirmbleche		Alle 75.000 km kontrollieren.											
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie		T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)		Jährlich kontrollieren.											
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)			R		R		R		R		R		R
Reifen und Reifenlaufbild (einschließlich Ersatzreifen), Reifenfülldruck gegebenenfalls korrigieren*7		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Notreparatursatz (falls vorhanden)*8		Jährlich kontrollieren.											

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen.
R: Ersetzen
L: Schmieren
C: Reinigen
T: Festziehen
D: Ablassen

Hinweise:

*1 Die Keilriemen der Klimaanlage, falls vorhanden, müssen ebenfalls kontrolliert werden.
Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird. müssen die Keilriemen mindestens alle 10.000 km kontrolliert werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden

*2 Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen das Motoröl und der Ölfilter mindestens alle 10.000 km gewechselt werden.
a) Verwendungszweck des Fahrzeugs als Polizeiwagen, Taxi oder Fahrschulauto.
b) Fahren in staubigen Gebieten
c) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit

d) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
e) Fahren in besonders heißen Gebieten
f) Fahren in Berggegenden

*3 Falls das Fahrzeug in sehr staubigen oder sandigen Gebieten gefahren wird, muss der Luftfilter in kürzeren Abständen ausgetauscht werden.

*4 Beim Ersetzen des Kühlmittels wird empfohlen FL-22 zu verwenden. Durch die Verwendung von anderem Kühlmittel als FL-22 kann der Motor und das Kühlsystem schwer beschädigt werden.

*5 Kontrollieren Sie den Batteriesäurestand, das spezifische Gewicht und das Aussehen. Bei einer versiegelten Batterie ist nur eine Kontrolle der Außenseite notwendig.

*6 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.

*7 Für einen normalen Systembetrieb muss das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden) initialisiert werden.

*8 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.

Russland/Belorussland/Aserbaidschan/Kasachstan

Wartungsintervall		Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird.											
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144
	×1.000 km	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180
Keilriemen *1		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Motoröl	Russland/ Weißrussland/ Kasachstan*2	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
	Aserbaid-schan*3	alle 5.000 km oder 6 Monate ersetzen.											
Ölfilter	Russland/ Weißrussland/ Kasachstan*2	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
	Aserbaid-schan*4	alle 10.000 km oder 12 Monate ersetzen.											
Kühlsystem			I		I		I		I		I		I
Kühlmittel*5		Zum ersten Mal nach 195.000 km oder 10 Jahren, danach alle 90.000 km oder alle 5 Jahre wechseln.											
Luftfilter*6	Russland/ Weißrussland/ Kasachstan	C	C	R	C	C	R	C	C	R	C	C	R
	Aserbaidschan	C	R	C	R	C	R	C	R	C	R	C	R
Kraftstofffilter	Russland/ Weißrussland/ Kasachstan	Alle 120.000 km ersetzen.											
	Aserbaidschan	Alle 60.000 km ersetzen.											
Kraftstoffleitungen und Schläuche			I		I		I		I		I		I
Zündkerzen		I	I	I	I	I	I	I	R	I	I	I	I

Wartungsintervall	Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird.											
	Monate	**12**	**24**	**36**	**48**	**60**	**72**	**84**	**96**	**108**	**120**	**132**	**144**
	×1.000 km	**15**	**30**	**45**	**60**	**75**	**90**	**105**	**120**	**135**	**150**	**165**	**180**
Kraftstoffverdunstungs-Kontrollsystem (falls vorhanden)				I				I				I
Batterie*7	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit*8		R		R		R		R		R		R
Feststellbremse	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Scheibenbremsen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Trommelbremsen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Schaltgetriebeöl					R					R		
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswellenstaubbälge	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Auspuffanlage und Abschirmbleche	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T
Scharniere und Sicherungen	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L
Gesamtes elektrisches System	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)	Jährlich kontrollieren.											
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)		R		R		R		R		R		R
Reifen und Reifenlaufbild (einschließlich Ersatzreifen), Reifenfülldruck gegebenenfalls korrigieren*9*10	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Notreparatursatz (falls vorhanden)*11	Jährlich kontrollieren.											

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen.
R: Ersetzen
C: Reinigen
T: Festziehen
L: Schmieren
D: Ablassen

Hinweise:

*1 Die Keilriemen der Klimaanlage, falls vorhanden, müssen ebenfalls kontrolliert werden.
Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen die Keilriemen mindestens alle 7.500 km oder 6 Monate kontrolliert werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit

c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden

*2 Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen das Motoröl und der Ölfilter mindestens alle 7.500 km oder 6 Monate gewechselt werden.
a) Verwendungszweck des Fahrzeugs als Polizeiwagen, Taxi oder Fahrschulauto.
b) Fahren in staubigen Gebieten
c) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
d) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
e) Fahren in besonders heißen Gebieten
f) Fahren in Berggegenden

*3 Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, muss das Motoröl mindestens alle 2.500 km oder 3 Monate gewechselt werden.
a) Verwendungszweck des Fahrzeugs als Polizeiwagen, Taxi oder Fahrschulauto.
b) Fahren in staubigen Gebieten
c) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
d) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
e) Fahren in besonders heißen Gebieten
f) Fahren in Berggegenden

*4 Falls das Fahrzeug vorwiegend unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, muss der Motorölfilter alle 5.000 km oder 6 Monate gewechselt werden.
a) Verwendungszweck des Fahrzeugs als Polizeiwagen, Taxi oder Fahrschulauto.
b) Fahren in staubigen Gebieten
c) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
d) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
e) Fahren in besonders heißen Gebieten
f) Fahren in Berggegenden

*5 Beim Ersetzen des Kühlmittels wird empfohlen FL-22 zu verwenden. Durch die Verwendung von anderem Kühlmittel als FL-22 kann der Motor und das Kühlsystem schwer beschädigt werden.

*6 Falls das Fahrzeug in besonders staubigen Gebieten gefahren wird, muss der Fahrgastraumluftfilter alle 7.500 km bzw. 6 Monate gereinigt werden.

*7 Kontrollieren Sie den Batteriesäurestand, das spezifische Gewicht und das Aussehen. Bei einer versiegelten Batterie ist nur eine Kontrolle der Außenseite notwendig.

*8 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.

*9 Eine Radumsetzung wird nach jeweils 10.000 km empfohlen.

*10 Für einen normalen Systembetrieb muss das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden) initialisiert werden.

*11 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.

Außer Israel/Russland/Belorussland/Aserbaidschan/Kasachstan

Wartungsintervall		Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird.															
	Monate	**6**	**12**	**18**	**24**	**30**	**36**	**42**	**48**	**54**	**60**	**66**	**72**	**78**	**84**	**90**	**96**
	×1.000 km	**10**	**20**	**30**	**40**	**50**	**60**	**70**	**80**	**90**	**100**	**110**	**120**	**130**	**140**	**150**	**160**
	×1.000 Meilen	**6,25**	**12,5**	**18,75**	**25**	**31,25**	**37,5**	**43,75**	**50**	**56,25**	**62,5**	**68,75**	**75**	**81,25**	**87,5**	**93,75**	**100**
SKYACTIV-G 1.3 und SKYACTIV-G 1.5																	
Kraftstofffilter		Alle 60.000 km ersetzen.															
Kraftstoffsystem*1*2	Betroffene Länder*3	Reinigen Sie das Kraftstoffsystem alle 10.000 km mit dem original Mazda Abscheidungsreiniger.															
Zündkerzen *4		Alle 120.000 km ersetzen.															
Kraftstoffverdunstungs-Kontrollsystem (falls vorhanden)			I		I		I		I		I		I		I		I
SKYACTIV-D 1.5																	
Kraftstofffilter			D		R		D		R		D		R		D		R
Kraftstoffeinspritzung*5			I						I						I		
SKYACTIV-G 1.3, SKYACTIV-G 1.5 und SKYACTIV-D 1.5																	
Keilriemen *6		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Motoröl*7*8	außer den folgenden Ländern	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
	Georgien/ Armenien/ Kambodscha/ Gabun/ Ghana/ Kamerun/ Burundi/ Mosambik/ Mongolei	Alle 5.000 km oder 6 Monate ersetzen.															
	Tansania	alle 3.000 km oder 3 Monate ersetzen.															

Regelmäßige Wartung

Wartungsintervall		Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird.															
	Monate	6	12	18	24	30	36	42	48	54	60	66	72	78	84	90	96
	×1.000 km	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160
	×1.000 Meilen	6,25	12,5	18,75	25	31,25	37,5	43,75	50	56,25	62,5	68,75	75	81,25	87,5	93,75	100
Ölfilter*7	außer den folgenden Ländern	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
	Georgien/ Armenien/ Kambodscha	Alle 10.000 km oder 1 Jahre ersetzen.															
	Gabun/ Ghana/ Kamerun/ Burundi/ Mosambik/ Mongolei	Alle 5.000 km oder 6 Monate ersetzen.															
	Tansania	alle 3.000 km oder 3 Monate ersetzen.															
Kühlsystem			I		I		I		I		I		I		I		I
Kühlmittel*9		zum ersten Mal nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000km oder 5 Jahre wechseln.															
Luftfilter*10	außer den folgenden Ländern		C		C		R		C		C		R		C		C
	Georgien/ Armenien		C		R		C		R		C		R		C		R
Kraftstoffleitungen und Schläuche			I		I		I		I		I		I		I		I
Batterie*11			I		I		I		I		I		I		I		I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen			I		I		I		I		I		I		I		I
Bremsflüssigkeit*12		I	I	I	R	I	I	I	R	I	I	I	R	I	I	I	R
Feststellbremse		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Servobremse (Bremskraftverstärker) und Schläuche			I		I		I		I		I		I		I		I
Scheibenbremsen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Trommelbremsen			I		I		I		I		I		I		I		I
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge			I		I		I		I		I		I		I		I
Schaltgetriebeöl											R						
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel			I		I		I		I		I		I		I		I
Antriebswellenstaubbälge					I				I				I				I

Wartungsintervall	Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird.																
	Monate	**6**	**12**	**18**	**24**	**30**	**36**	**42**	**48**	**54**	**60**	**66**	**72**	**78**	**84**	**90**	**96**
	×1.000 km	**10**	**20**	**30**	**40**	**50**	**60**	**70**	**80**	**90**	**100**	**110**	**120**	**130**	**140**	**150**	**160**
	×1.000 Meilen	**6,25**	**12,5**	**18,75**	**25**	**31,25**	**37,5**	**43,75**	**50**	**56,25**	**62,5**	**68,75**	**75**	**81,25**	**87,5**	**93,75**	**100**
Auspuffanlage und Abschirmbleche	Alle 80.000 km kontrollieren.																
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie		T		T		T		T		T		T		T		T	
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)	Jährlich kontrollieren.																
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)		R		R		R		R		R		R		R		R	
Reifen und Reifenlaufbild (einschließlich Ersatzreifen), Reifenfülldruck gegebenenfalls korrigieren*13	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Radumsetzung*13	Alle 10.000 km umsetzen.																
Notreparatursatz (falls vorhanden)*14	Jährlich kontrollieren.																

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen.
R: Ersetzen
L: Schmieren
C: Reinigen
T: Festziehen
D: Ablassen

Hinweise:

*1 Reinigen Sie das Kraftstoffsystem während der ersten 20.000 km alle 5.000 km oder früher und danach 10.000 km, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen betrieben wird.
a) Verwendungszweck des Fahrzeugs als Polizeiwagen, Taxi oder Fahrschulauto.
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Fahren in besonders heißen Gebieten

*2 Verwenden Sie den original Mazda Abscheidungsreiniger. Das Verwenden eines Abscheidungsreinigers eines anderen Herstellers würde zu Ausfällen des Kraftstoffsystems führen. Siehe 3-28, 9-6 für weitere Informationen.

*3 Brunei, Kambodscha, Indonesien, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Thailand, Vietnam

*4 In den folgenden Ländern müssen die Zündkerzen alle 10.000 km bzw. jährlich geprüft werden, bevor sie im vorgeschriebenen Intervall ausgetauscht werden.
Algerien, Armenien, Angola, Bahrain, Bolivien, Burundi, Britische Jungferninseln, Kambodscha, Kamerun, Chile, Costa Rica, Elfenbeinküste, Curacao, El Salvador, Gabun, Ghana, Georgien, Guatemala, Haiti, Honduras, Hongkong, Iran, Jordanien, Kenia, Macao, Malaysia, Mongolei, Mosambik, Myanmar, Nigeria, Nicaragua, Oman, Panama, Papua-Neuguinea, Peru, Philippinen, Senegal, Seychellen, Syrien, Tansania, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam, Zaire, Zimbabwe

*5 Korrektur der Kraftstoffeinspritzmenge ausführen.

*6 Die Keilriemen der Klimaanlage, falls vorhanden, müssen ebenfalls kontrolliert werden.
Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen die Keilriemen öfter als in den empfohlenen Abständen kontrolliert werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden

*7 Falls das Fahrzeug hauptsächlich unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen das Motoröl und der Ölfilter in kürzeren Abständen gewechselt werden.
a) Verwendungszweck des Fahrzeugs als Polizeiwagen, Taxi oder Fahrschulauto.
b) Fahren in staubigen Gebieten
c) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
d) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
e) Fahren in besonders heißen Gebieten
f) Fahren in Berggegenden

*8 Für SKYACTIV-D 1.5 die Motoröldaten bei jedem Ölwechsel zurückstellen, unabhängig von der Meldung bzw. der Schlüsselkontrollleuchte.

*9 Beim Ersetzen des Kühlmittels wird empfohlen FL-22 zu verwenden. Durch die Verwendung von anderem Kühlmittel als FL-22 kann der Motor und das Kühlsystem schwer beschädigt werden.

*10 Falls das Fahrzeug in sehr staubigen oder sandigen Gebieten gefahren wird, muss der Luftfilter in kürzeren Abständen ausgetauscht werden.

*11 Kontrollieren Sie den Batteriesäurestand, das spezifische Gewicht und das Aussehen. Falls das Fahrzeug in besonders heißen oder kalten Gebieten gefahren wird, müssen der Batteriesäurestand und das spezifische Gewicht alle 10.000 km bzw. 6 Monate überprüft werden. Bei einer versiegelten Batterie ist nur eine Kontrolle der Außenseite notwendig.

*12 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.

*13 Für einen normalen Systembetrieb muss das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden) initialisiert werden.

*14 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.

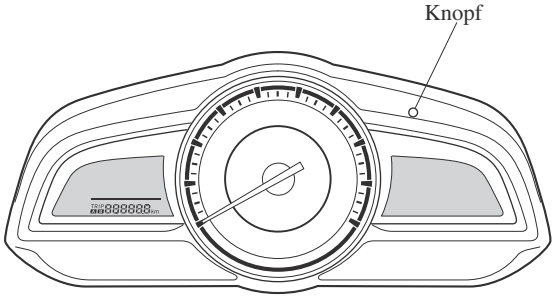
Wartungsmonitor

▼ Wartungsmonitor (Audioanlage des Typs A)

„Ölwechsel“ mit flexibler Einstellung*1 ist verfügbar. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner*2. Falls die flexible Einstellung für das Motoröl gewählt ist, leuchtet die Schlüsselkontrollleuchte im Armaturenbrett auf, wenn der nächste Ölwechsel in weniger als 1.000 km bzw. in weniger als 15 Tagen (was zuerst eintritt) fällig ist.

Rückstellung

Halten Sie den Knopf bei ausgeschalteter Zündung gedrückt und schalten Sie danach die Zündung ein. Halten Sie den Knopf für mindestens 5 Sekunden weiter gedrückt. Die Hauptwarnleuchte blinkt für einige Sekunden, wenn die Rückstellung abgeschlossen ist.



*1 Falls die flexible Einstellung für das Motoröl verfügbar ist (nur gewisse Modelle). Aufgrund des Zustands des Motoröls berechnet der Bordcomputer die verbleibende Zeit bis zum nächsten Ölwechsel.

*2 Falls die flexible Einstellung für das Motoröl eingestellt ist, muss das System bei jedem Ölwechsel zurückgestellt werden, unabhängig von der Schlüsselkontrollleuchte.

▼ Wartungsmonitor (Audiogerät Typ B)

1. Wählen Sie das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Bildschirm “Anwendungen” anzuzeigen.
2. Wählen Sie Fahrzeugstatusanzeige.
3. Wählen Sie „Wartung“, um den Wartungslistenbildschirm anzuzeigen.
4. Schalten Sie die Registerkarte um und wählen Sie den zu ändernden Gegenstand.

Die Einstellungen lassen sich wie folgt in der Anzeige anpassen:

Lasche	Gegenstand	Erklärung
Geplant	Einstellung	Die Benachrichtigung kann ein- oder ausgeschaltet werden.
	Zeit (Monate)	Anzeige der Zeit oder der Distanz bis eine Wartung fällig ist. Wählen Sie diesen Gegenstand, um das Wartungsintervall einzustellen. Die Schlüsselkontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet, wenn die Restdistanz weniger als 1.000 km beträgt bzw. in weniger als 15 Tagen (was zuerst eintritt) fällig ist.
	Entfern. (km oder Meilen)	
	Zurücksetzen	Rückstellung der Zeit und der Distanz auf die anfänglichen Werte. Wenn das System eingeschaltet ist, muss es nach dem Ausführen der Wartung zurückgestellt werden.
Radumsetzung	Einstellung	Die Benachrichtigung kann ein- oder ausgeschaltet werden.
	Entfern. (km oder Meilen)	Anzeige der Distanz bis eine Radumsetzung fällig ist. Wählen Sie diesen Gegenstand, um die Distanz für die Radumsetzung einzustellen. Die Schlüsselkontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet, wenn die Restdistanz weniger als 1.000 km beträgt.
	Zurücksetzen	Rückstellung der Restdistanz auf den anfänglichen Wert. Wenn das System eingeschaltet ist, muss es nach einer Radumsetzung zurückgestellt werden.
Ölwechsel	Einstellung*1	Die Benachrichtigung kann ein- oder ausgeschaltet werden.
	Entfern. (km oder Meilen)	Anzeige der Distanz bis ein Ölwechsel fällig ist. Wählen Sie diesen Gegenstand, um die Distanz für einen Ölwechsel einzustellen. Die Schlüsselkontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet, wenn die Restdistanz weniger als 1.000 km beträgt.
	Zurücksetzen*2	Rückstellung der Restdistanz auf den anfänglichen Wert. Wenn das System eingeschaltet ist, muss es nach einem Ölwechsel zurückgestellt werden.

*1 Falls die flexible Einstellung für das Motoröl verfügbar ist (nur gewisse Modelle). Wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
Wenn die flexible Wartungseinstellung für das Motoröl gewählt ist, erscheinen die folgenden Anzeigen. Das Fahrzeug berechnet den Ölzustand basierend auf den Betriebsbedingungen und macht Sie durch eine aufleuchtende Schlüsselkontrollleuchte im Armaturenbrett darauf aufmerksam, wenn ein Ölwechsel fällig ist.

*2 Bei jedem Motorölwechsel muss das Motorsteuergerät für SKYACTIV-D 1.5 zurückgestellt werden.

Wenden Sie sich zum Zurückstellen des Motorsteuergeräts an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner oder siehe Seite 6-26 für das Zurückstellen des Motorsteuergeräts.

Lasche	Gegenstand	Erklärung
Ölwechsel	Zustand Motoröl (%)	Anzeige der Öllebensdauer bis ein Ölwechsel fällig ist. Die Schlüsselkontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet, wenn die Distanz bis zum nächsten Ölwechsel weniger als 1.000 km beträgt bzw. in weniger als 15 Tagen (was zuerst eintritt) fällig ist.
	Zurücksetzen	Rückstellung der restlichen Öllebensdauer auf 100 %. Das System muss nach jedem Ölwechsel zurückgestellt werden.

Wartungshinweise

Regelmäßige Prüfungen

Es wird unbedingt empfohlen, die folgenden Punkte täglich oder mindestens einmal wöchentlich zu kontrollieren.

- Motorölstand (Seite 6-28)
- Kühlmittelstand (Seite 6-29)
- Brems- und Kupplungsflüssigkeitsstand (Seite 6-31)
- Scheiben-Waschflüssigkeitsstand (Seite 6-32)
- Batteriewartung (Seite 6-40)
- Reifendruck (Seite 6-44)

Unsachgemäße oder unvollständige Wartung kann zu Schwierigkeiten führen. In diesem Abschnitt werden daher nur die relativ einfachen Wartungsarbeiten beschrieben.

Wie in der Einführung auf Seite 6-2 erwähnt, können bestimmte Arbeiten nur von ausgebildetem Fachpersonal unter Verwendung von Spezialwerkzeugen ausgeführt werden.

Durch unsachgemäße Wartung während der Garantiedauer können die Garantieleistungen eingeschränkt werden. Für weitere Einzelheiten wird auf das separate “Kundendienst-Scheckheft” verwiesen. Lassen Sie bei irgendwelchen Zweifeln die Arbeiten immer von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, ausführen.

Für die Entsorgung von Altöl und anderen Flüssigkeiten gibt es strenge Vorschriften. Zum Schutze der Umwelt müssen diese Vorschriften unbedingt eingehalten werden.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, den Wechsel von Ölen und anderen Flüssigkeiten von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner ausführen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Sehen Sie davon ab Wartungsarbeiten selbst auszuführen, wenn Sie nicht über ausreichende Erfahrung oder die entsprechenden Werkzeuge verfügen. Lassen Sie die Wartungsarbeiten durch einen qualifizierten Fachmann ausführen:
Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten besteht Verletzungsgefahr. Sie können sich schwer verletzen.

Müssen Arbeiten bei laufendem Motor ausgeführt werden, sollten Sie Schmuck, Uhren, Halsketten und lose Kleidungsstücke ablegen, bevor Sie sich in die Nähe des Motors oder des Lüfters begeben, weil sich der Lüfter plötzlich einschalten kann:
Es ist gefährlich, Arbeiten im Motorraum bei laufendem Motor durchzuführen. Es kann sogar noch gefährlicher werden, wenn Sie lose Kleidungsstücke und Schmuck tragen.
Diese könnten sich in den sich bewegenden Teilen verfangen.



Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie die Zündung aus und vergewissern Sie sich, dass der Lüfter nicht eingeschaltet ist, bevor Sie irgendwelche Arbeiten in der Nähe des Lüfters vornehmen:
Es ist gefährlich, in der Nähe des laufenden Lüfters Arbeiten vorzunehmen. Bei hoher Temperatur im Motorraum kann der Lüfter selbst bei ausgeschaltetem Motor eingeschaltet werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

Keine Gegenstände im Motorraum zurücklassen:
Nach abgeschlossener Prüfung oder Wartung dürfen keine Gegenstände wie Werkzeuge oder Tücher im Motorraum zurückgelassen werden.
Im Motorraum zurückgelassene Gegenstände können Motorschäden oder einen Brand verursachen, was zu einem Unfall führen kann.

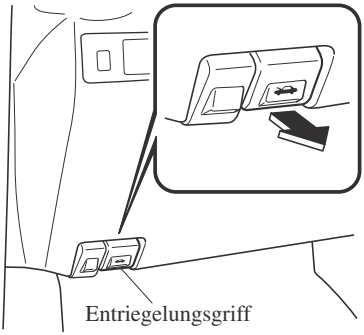
Motorhaube

⚠ WARNUNG

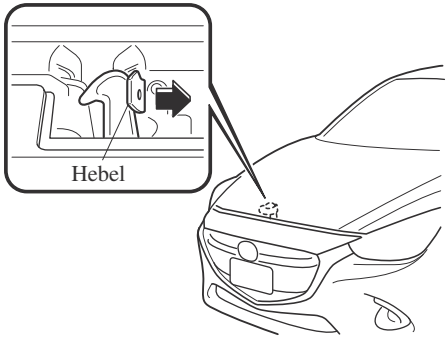
Kontrollieren Sie immer, ob die Motorhaube geschlossen und richtig verriegelt ist:
Eine nicht richtig geschlossene Motorhaube ist gefährlich, weil sie sich während der Fahrt öffnen könnte und die Sicht des Fahrers beeinträchtigen kann, was zu einem schweren Unfall führen kann.

▼ Öffnen der Motorhaube

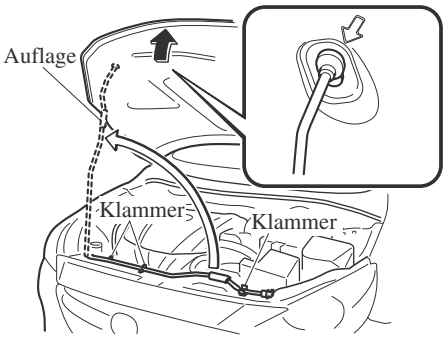
1. Ziehen Sie bei geparktem Fahrzeug den Entriegelungsgriff zum Entriegeln der Motorhaube.



2. Greifen Sie in die Motorhaubenöffnung, drücken Sie den Verriegelungshebel nach rechts und heben Sie die Motorhaube an.

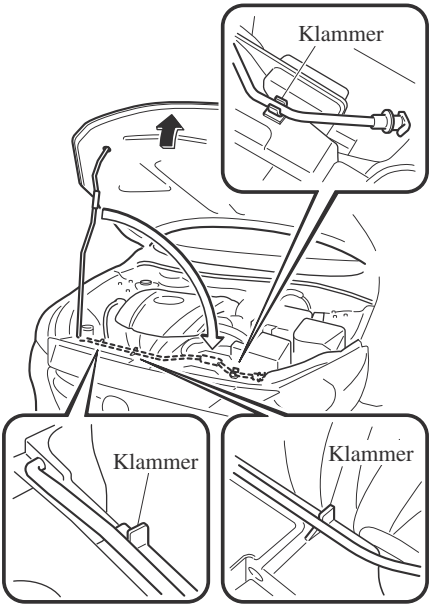


3. Halten Sie die Stützstange an der Umhüllung und bringen Sie sie an der mit dem Pfeil bezeichneten Stelle an, um die Motorhaube abzustützen.



▼ Schließen der Motorhaube

1. Kontrollieren Sie im Motorraum, ob alle Verschlussdeckel angebracht sind und ob alle Gegenstände (z.B. Werkzeuge, Ölbehälter usw.) aus dem Motorraum entfernt wurden.
2. Heben Sie die Motorhaube an, ergreifen Sie die Stützstange an der Umhüllung und sichern Sie die Stützstange in der Klammer. Kontrollieren Sie vor dem Schließen, ob die Stützstange richtig in der Klammer gesichert ist.



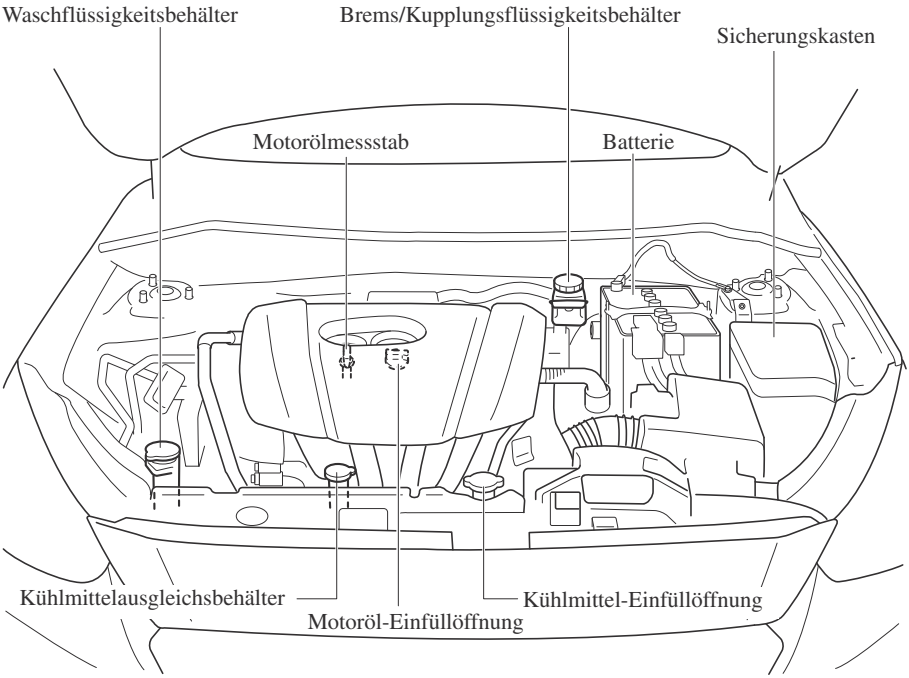
3. Senken Sie die Motorhaube sorgfältig auf bis ca. 20 cm über der geschlossenen Position und lassen Sie sie herunterfallen.

⚠ VORSICHT

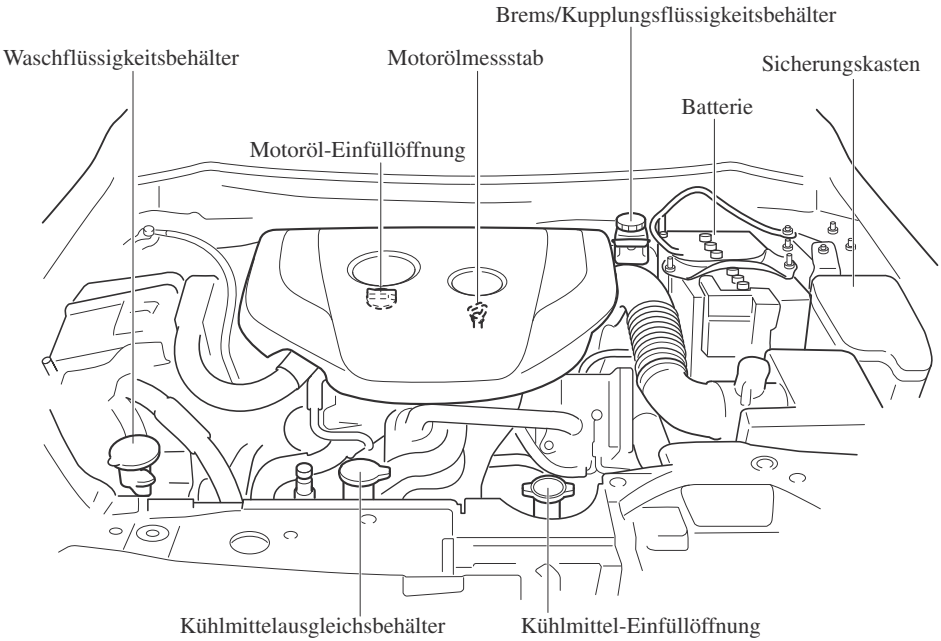
Drücken Sie beim Schließen nicht mit Ihrem Körpergewicht auf die Motorhaube. Die Motorhaube kann sonst beschädigt werden.

Motorraumansicht

SKYACTIV-G 1.3 und SKYACTIV-G 1.5



SKYACTIV-D 1.5



Motoröl

HINWEIS

Lassen Sie das Motoröl von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, auswechseln.

▼ Empfohlenes Öl

Zur Einhaltung der Wartungsintervalle (Seite 6-4) und zum Schutz des Motors vor Beschädigungen durch unzureichende Schmierung, ist es sehr wichtig das vorgeschriebene Motoröl zu verwenden. Verwenden Sie keine Öle, die die folgenden Spezifikationen nicht erfüllen. Eine Verwendung von ungeeignetem Motoröl kann zu einem Motorschaden führen, der nicht durch die Mazda-Garantie gedeckt ist.

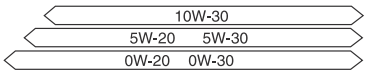
Europa

Temperaturbereich für SAE-Viskositäten		
Klasse		°C -40 -30 -20 -10 0 10 20 30 40 °F -40 -20 0 20 40 60 80 100
Empfohlenes Öl		
Mazda Originalöl Supra 0W-20		0W-20
Mazda Originalöl Ultra 5W-30		5W-30
Alternative Ölqualität		
*1 **API SN** oder **ACEA A5/B5**	**0W-20**	0W-20
	5W-30	5W-30

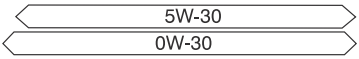
*1 In Kasachstan API SM/SN verwenden.

Außer Europa

(SKYACTIV-G 1.3 und SKYACTIV-G 1.5)

Temperaturbereich für SAE-Viskositäten	
Klasse	°C –40 –30 –20 –10 0 10 20 30 40 °F –40 –20 0 20 40 60 80 100
API SG/SH/SJ/SL/SM/SN oder ILSAC GF-II/GF-III/GF-IV/GF-V	

(SKYACTIV-D 1.5)

Temperaturbereich für SAE-Viskositäten	
Klasse	°C –40 –30 –20 –10 0 10 20 30 40 °F –40 –20 0 20 40 60 80 100
ACEA C3	

Die Ölviskosität hat einen Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch und auf die Anlasseigenschaften bei niedrigen Temperaturen.
Ein Motoröl mit niedriger Viskosität kann den Kraftstoffverbrauch senken und das Anlassen des Motors bei niedrigen Temperaturen erleichtern.

Bei der Auswahl des Motoröls müssen daher die voraussichtlichen Temperaturbedingungen in Betracht gezogen werden.
Wählen Sie die empfohlene Viskosität anhand der Tabelle aus.

⚠ VORSICHT

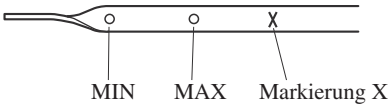
- *Der Motor kann beschädigt werden, falls ein Motoröl mit falscher Viskosität verwendet wird.*
- ***(SKYACTIV-D 1.5)***
  SKYACTIV-D 1.5 verwendet spezielles Öl. Für die Spezifikation wird auf die Bedienungsanleitung verwiesen. ***Bei Verwendung von anderem Motoröl verkürzt sich die Lebensdauer des Partikelfilters oder der Partikelfilter kann beschädigt werden.***

HINWEIS
(SKYACTIV-G 1.3 und SKYACTIV-G 1.5)

· Es ist normal, dass Motoren unter normalen Fahrbedingungen eine gewisse Menge Öl verbrauchen.
Der Ölverbrauch kann bis zu 0,8 Liter pro 1.000 km betragen. Der Verbrauch kann durch Verdampfung, innere Belüftung oder durch Verbrennung von Öl im laufenden Motor verursacht werden. Bei einem neuen Motor kann der Ölverbrauch beim Einfahren höher sein. Der Ölverbrauch ist auch von der Motordrehzahl und der Motorbelastung abhängig. Unter extremen Bedingungen kann sich daher der Ölverbrauch erhöhen.

(SKYACTIV-D 1.5)

· Beim Auswechseln des Motoröls muss das Motorsteuergerät so rasch wie möglich zurückgestellt werden. Sonst können die Schlüsselkontrollleuchte und die Ölwarnleuchte aufleuchten. Wenden Sie sich zum Zurückstellen des Motorsteuergeräts an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner oder siehe "Zurückstellen des Motorsteuergeräts" auf Seite 6-26.
Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig. Falls sich der Ölstand über der Messstabmarkierung "X" befindet, muss das Motoröl ausgewechselt werden. Wenden Sie sich dazu an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Beim Ölwechsel muss der Ölstand mit dem Messstab überprüft werden, füllen Sie Öl auf, so dass sich der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX befindet, wie in der Abbildung gezeigt.



▼ Zurückstellen des Motorsteuergeräts

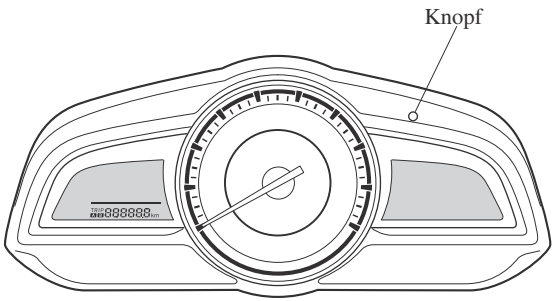
HINWEIS
Dieses Verfahren ist für Fahrzeuge mit SKYACTIV-D 1.5, SKYACTIV-G 1.3 oder SKYACTIV-G 1.5 mit eingestellter flexibler Einstellung für das Motoröl.

Nach einem Motorölwechsel muss eine Initialisierung (Rückstellung der Motoröldaten) des aufgezeichneten Werts durch einen Mazda-Vertragshändler/Servicepartner vorgenommen werden. Falls der durch den Mikroprozessor aufgezeichnete Wert nicht initialisiert wird, kann die Schlüsselkontrollleuchte nicht ausgeschaltet oder früher als normal wieder eingeschaltet werden.

HINWEIS

Die Initialisierung (Rückstellung der Motoröldaten) des aufgezeichneten Werts kann wie folgt vorgenommen werden:

1. *Die Zündung ausschalten.*
2. *Schalten Sie die Zündung bei gedrücktem Knopf auf ON und halten den Knopf für ungefähr 5 Sekunden gedrückt, bis die Hauptwarnleuchte ⚠/⚠ blinkt.*

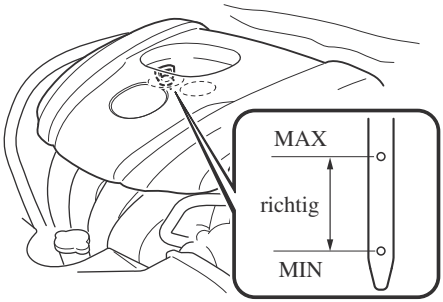


3. *Nachdem die Hauptwarnleuchte ⚠/⚠ für einige Sekunden blinkt, ist die Initialisierung abgeschlossen.*

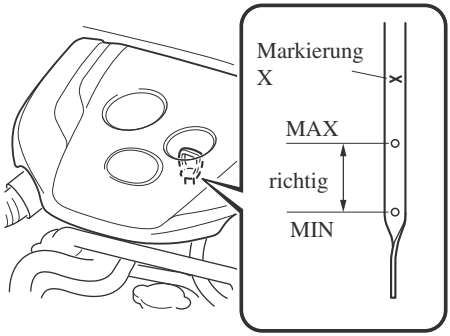
▼ Kontrolle des Ölstandes

1. Stellen Sie das Fahrzeug an einer völlig waagerechten Stelle ab.
2. Bringen Sie den Motor auf die normale Betriebstemperatur.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie mindestens 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
4. Ziehen Sie den Messstab heraus, wischen Sie ihn sauber ab und stecken Sie ihn wieder hinein.

SKYACTIV-G 1.3 und SKYACTIV-G 1.5



SKYACTIV-D 1.5



HINWEIS

(SKYACTIV-D 1.5)

Für die Kontrolle des Motorölstands den Messstab gerade ohne ihn zu verdrehen herausziehen. Der Messstab darf beim Hineinstecken nicht verdreht werden, die Markierung "X" muss nach vorne gerichtet sein.

5. Ziehen Sie den Messstab erneut heraus und lesen Sie den Ölstand ab.
   Der normale Flüssigkeitsstand befindet sich zwischen den Markierungen MIN und MAX.
   Falls sich der Stand unter oder nahe an der Markierung MIN befindet, muss Öl bis zur Markierung MAX nachgefüllt werden.

⚠ VORSICHT

Füllen Sie nicht zu viel Motoröl ein. Dies kann zu Motorschäden führen.

6. Kontrollieren Sie vor dem Wiedereinsetzen des Messstabs, ob der Dichtring am Messstab richtig positioniert ist.
7. Stecken Sie den Messstab vollständig hinein.

Kühlmittel

▼ Kontrolle des Kühlmittelstands

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie im Motorraum keine Streichhölzer oder offene Flammen. FÜLLEN SIE BEI HEISSEM MOTOR KEIN KÜHLMITTEL NACH:
Ein heißer Motor ist gefährlich. Bei laufendem Motor können Teile im Motorraum sehr heiß werden. Sie können sich dabei verbrennen. Kontrollieren Sie sorgfältig den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter, aber öffnen Sie den Behälter nicht.



Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie die Zündung aus und vergewissern Sie sich, dass der Lüfter nicht eingeschaltet ist, bevor Sie irgendwelche Arbeiten in der Nähe des Lüfters vornehmen:
Es ist gefährlich, in der Nähe des laufenden Lüfters Arbeiten vorzunehmen. Bei hoher Temperatur im Motorraum kann der Lüfter selbst bei ausgeschaltetem Motor eingeschaltet werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr.



Nehmen Sie bei heißem Motor niemals einen Kühlmitteldeckel ab:
Öffnen Sie bei heißem Motor niemals den Kühlmitteldeckel, weil Sie sich durch das unter Druck ausströmende Kühlmittel bzw. den Dampf verletzen können.

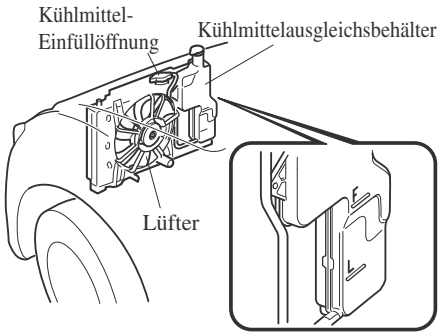
HINWEIS
Lassen Sie das Kühlmittel von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, auswechseln.

Kontrollieren Sie das Kühlmittel im Ausgleichsbehälter mindestens einmal pro Jahr, besonders am Winteranfang oder wenn Sie in kalte Gebiete reisen, auf ausreichende Frostschutzwirkung.

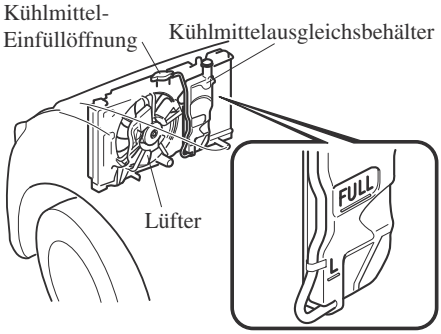
Kontrollieren Sie alle Schlauchanschlüsse und den Zustand der Kühler- und Heizungsschläuche.
Ersetzen Sie aufgequollene oder gealterte Schläuche.

Der Kühlmittelstand sollte sich bei kaltem Motor im Kühler bei voll und im Ausgleichsbehälter zwischen den Markierungen F bzw. FULL und L befinden.

SKYACTIV-G 1.3 und SKYACTIV-G 1.5



SKYACTIV-D 1.5



Falls sich der Kühlmittelstand bei oder nahe der Markierung L befindet, müssen Sie Kühlmittel für den Gefrier- und den Korrosionsschutz bis zur Markierung F bzw. FULL des Ausgleichsbehälters auffüllen.
Bringen Sie nach dem Nachfüllen von Kühlmittel den Ausgleichsbehälterdeckel wieder richtig an.

⚠ VORSICHT

- *Kühlmittel greift die Lackierung an. Spülen Sie ausgetretenes Kühlmittel sofort ab.*
- *Falls sich auf oder nahe am Kühlerverschlussdeckel die Bezeichnung "FL22" befindet, wird empfohlen beim Austauschen des Kühlmittels das Kühlmittel FL22 zu verwenden. Durch die Verwendung von anderem Kühlmittel als FL-22 kann der Motor und das Kühlsystem schwer beschädigt werden.*



FL22

Falls der Kühlmittelbehälter leer ist oder häufig Kühlmittel nachgefüllt werden muss, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Brems-/ Kupplungsflüssigkeit

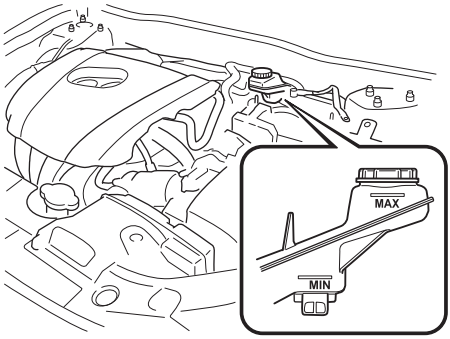
▼ **Kontrolle des Brems-/ Kupplungsflüssigkeitsstandes**

⚠ WARNUNG

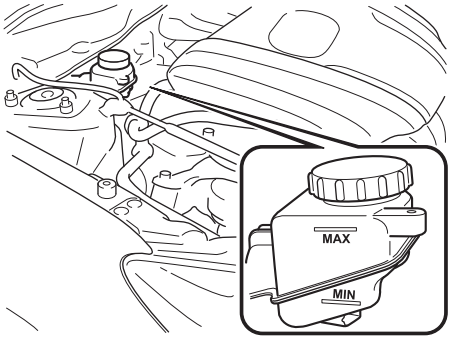
Lassen Sie bei niedrigem Brems- und Kupplungsflüssigkeitsstand die Bremsen kontrollieren:
Ein niedriger Brems-/ Kupplungsflüssigkeitsstand ist gefährlich. Ein niedriger Flüssigkeitsstand kann durch Verschleiß der Bremsbeläge oder durch eine Leckstelle im System verursacht werden, ein Ausfall der Bremsen kann zu einem Unfall führen.

Für die Bremse und die Kupplung wird der gleiche Flüssigkeitsbehälter verwendet.
Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand regelmäßig. Der Stand muss sich zwischen den Linien MAX und MIN befinden.
Der Flüssigkeitsstand nimmt mit zunehmendem Brems- und Kupplungsbelagverschleiß etwas ab. Falls der Flüssigkeitsstand außergewöhnlich stark abfällt, müssen Sie das System von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen lassen.

Linkslenker



Rechtslenker



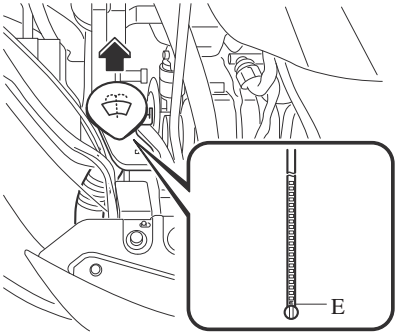
Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeit

▼ Kontrolle des Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeitsstandes

⚠ WARNUNG

Füllen Sie nur Scheibenwaschflüssigkeit oder sauberes Wasser in den Waschflüssigkeitsbehälter ein:
Es ist gefährlich, Frostschutzmittel in die Waschflüssigkeit zu mischen. Beim Spritzen gegen die Windschutzscheibe können starke Sichtbehinderungen auftreten, was zu einem Unfall führen kann.

Kontrollieren Sie den Waschflüssigkeitsstand im Behälter und füllen Sie gegebenenfalls Waschflüssigkeit nach.



Statt Waschflüssigkeit kann auch normales Leitungswasser eingefüllt werden.

Bei kalter Witterung müssen Sie jedoch eine Waschflüssigkeit mit Gefrierschutzmittelzusatz verwenden.

HINWEIS
Der vordere und der hintere Scheibenwascher werden vom gleichen Behälter mit Waschflüssigkeit versorgt.

Karosserieschmierung

Alle beweglichen Teile wie Tür- und Motorhaubenscharniere und Schlösser müssen bei jedem Motorölwechsel geschmiert werden. Bei kaltem Wetter müssen die Schlösser mit einem kältebeständigen Schmiermittel behandelt werden.

Kontrollieren Sie auch, ob die Sicherheitsverriegelung der Motorhaube richtig funktioniert; die Motorhaube darf sich nach dem Betätigen des Entriegelungszugs noch nicht vollständig öffnen lassen.

Wischerblätter

⚠ VORSICHT

- *Autowachs, wie es z.B. in automatischen Waschanlagen aufgetragen wird, kann zu Schwierigkeiten beim Reinigen der Scheiben mit den Scheibenwischern führen.*
- *Verwenden Sie zum Reinigen der Wischerblätter kein Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder andere Lösungsmittel, um die Wischerblätter nicht zu beschädigen.*
- *Wenn sich der Wischerhebel in der Position "AUTO" befindet und die Zündung auf "ON" gestellt ist, können die Scheibenwischer in den folgenden Fällen automatisch eingeschaltet werden:*
  - *Falls die Windschutzscheibe über dem Regensensor berührt wird.*
  - *Falls die Windschutzscheibe über dem Regensensor mit einem Tuch abgewischt wird.*
  - *Falls mit der Hand oder einem Gegenstand auf die Wischschutzscheibe geschlagen wird.*
  - *falls ein Schlag mit der Hand oder einem Gegenstand vom Fahrzeuginneren auf den Regensensor einwirkt.*

Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich die Hände und Finger nicht einklemmen, weil eine Verletzungsgefahr besteht und die Wischer beschädigt werden können. Achten Sie darauf, beim Waschen oder Warten des Fahrzeugs den Wischerhebel in die Position "OFF" zu stellen.

Die Scheibenwischerwirkung wird durch eine verschmutzte Scheibe oder verschmutzte Wischerblätter herabgesetzt. Die hauptsächlichen Verschmutzungen bestehen aus Insektenrückständen, Baumsäften und Wachsrückständen von automatischen Waschanlagen.

Falls die Scheibe mit den Scheibenwischern nicht mehr genügend gereinigt werden kann, müssen Sie die Scheibe und die Wischerblätter mit einem Reinigungsmittel oder einer milden Seifenlösung reinigen. Wiederholen Sie gegebenenfalls das Reinigen.

▼ Ersetzen der Scheibenwischerblätter oder Gummis

Falls die Scheibe nicht mehr genügend gereinigt wird, sind die Wischerblätter abgenutzt oder gerissen.
Ersetzen Sie in diesem Fall die Wischerblätter.

⚠ VORSICHT

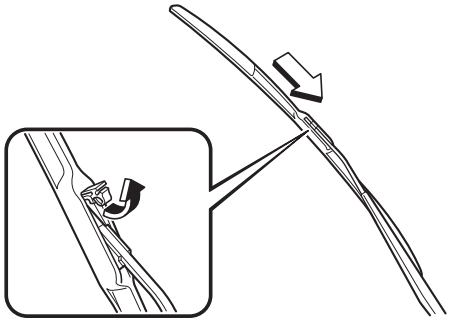
Bewegen Sie den Wischerarm nicht mit der Hand, weil er beschädigt werden kann.

HINWEIS

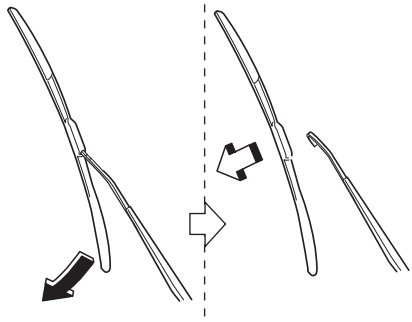
Um beide Wischerarme anzuheben, muss der Wischerarm auf der Fahrerseite zuerst angehoben werden. Beim Zurückstellen muss zuerst der Wischerarm auf der Beifahrerseite mit der Hand festgehalten und sorgfältig zurückgestellt werden. Durch gewaltsames Zurückstellen können der Wischerarm und das Wischerblatt beschädigt und die Windschutzscheibe zerkratzt oder Risse in der Windschutzscheibe verursacht werden.

(Typ A)

1. Heben Sie den Wischerarm an.
2. Öffnen Sie die Klammer und schieben Sie den Wischer in Pfeilrichtung.



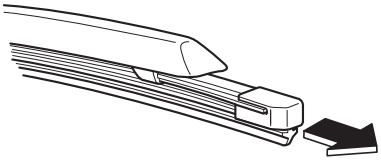
3. Drehen Sie den Wischer, um ihn vom Arm abzunehmen.



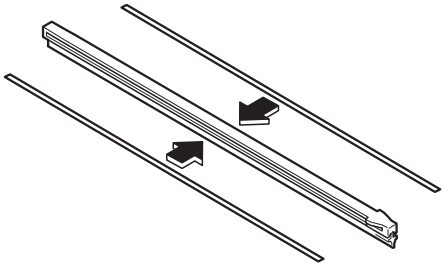
⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Wischerarm nicht gegen die Scheibe zurückspringen, um eine Beschädigung der Windschutzscheibe zu vermeiden.

4. Ziehen Sie das Wischerblatt nach unten, um es aus der Halterung zu ziehen.



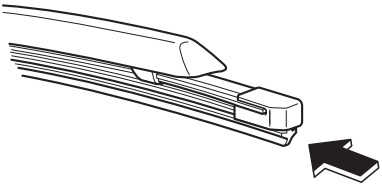
5. Nehmen Sie die Metallversteifungen von den Wischergummis ab und bringen Sie sie an den neuen Wischergummis an.



⚠ VORSICHT

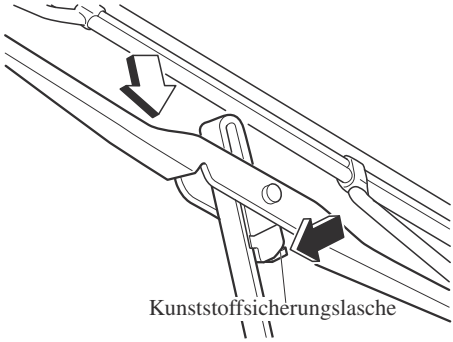
- *Die Metallversteifungen dürfen nicht verbogen oder weggeworfen werden. Sie werden wieder verwendet.*
- *Falls die Metallversteifungen nicht wieder in der gleichen Position eingebaut werden, kann die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigt werden.*
  Die Metallversteifungen der Fahrerseite dürfen nicht auf der Beifahrerseite eingebaut werden.
- *Die Metallversteifungen müssen so am neuen Wischergummi angebracht werden, dass der Wischergummi die gleiche Krümmung aufweist wie der alte Wischergummi.*

6. Setzen Sie den Wischergummi ein. Nehmen Sie den Einbau in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus vor.



(Typ B)

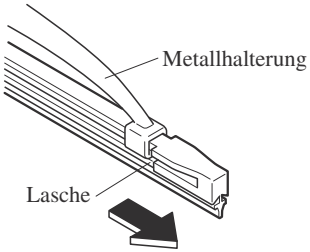
1. Heben Sie den Wischerarm hoch und drehen Sie das Wischerblatt, so dass die Kunststoffsicherungslasche sichtbar wird.
   Drücken Sie auf die Lasche und ziehen Sie das Wischerblatt zum Abnehmen nach unten.



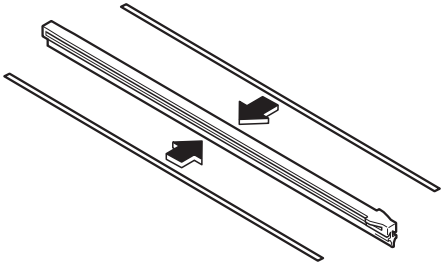
⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Wischerarm nicht gegen die Scheibe zurückspringen, um eine Beschädigung der Windschutzscheibe zu vermeiden.

2. Ziehen Sie fest am Gummi, um die Lasche aus der Halterung zu ziehen.



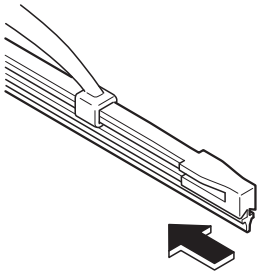
3. Nehmen Sie die Metallversteifungen von den Wischergummis ab und bringen Sie sie an den neuen Wischergummis an.



⚠ VORSICHT

- *Die Metallversteifungen dürfen nicht verbogen oder weggeworfen werden. Sie werden wieder verwendet.*
- *Falls die Metallversteifungen nicht wieder in der gleichen Position eingebaut werden, kann die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigt werden.*
  Die Metallversteifungen der Fahrerseite dürfen nicht auf der Beifahrerseite eingebaut werden.
- *Die Metallversteifungen müssen so am neuen Wischergummi angebracht werden, dass der Wischergummi die gleiche Krümmung aufweist wie der alte Wischergummi.*

4. Setzen Sie den Wischergummi ein. Nehmen Sie den Einbau in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus vor.



HINWEIS
Bauen Sie die Wischerblätter so ein, dass sich die Lasche auf der unteren Seite des Wischerarms befindet.

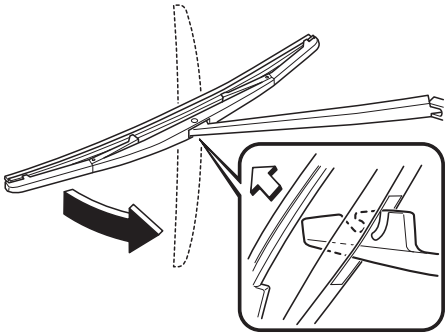
▼ Ersetzen des Heckscheibenwischerblatts (Schrägheck)

Falls die Scheibe nicht mehr genügend gereinigt wird, ist das Wischerblatt abgenutzt oder gerissen.
Ersetzen Sie in diesem Fall das Wischerblatt.

⚠ VORSICHT

Bewegen Sie den Wischerarm nicht mit der Hand, weil er beschädigt werden kann.

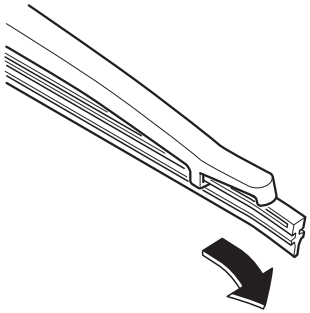
1. Heben Sie den Wischerarm hoch und drehen Sie das Wischerblatt zum Abnehmen nach rechts.



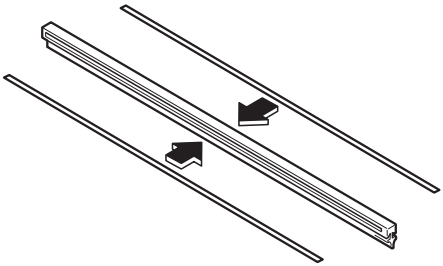
⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Wischerarm nicht gegen die Heckscheibe zurückspringen.

2. Ziehen Sie das Wischerblatt nach unten, um es aus der Halterung zu ziehen.



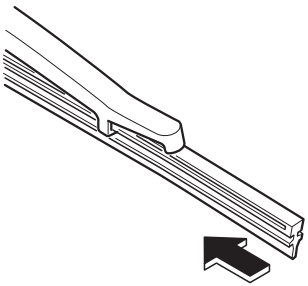
3. Nehmen Sie die Metallversteifungen vom Wischergummi ab und bringen Sie sie am neuen Wischergummi an.



⚠ VORSICHT

Die Metallversteifungen dürfen nicht verbogen oder weggeworfen werden. Sie werden wieder verwendet.

4. Setzen Sie den Wischergummi ein. Nehmen Sie den Einbau in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus vor.



Batterie

⚠ WARNUNG



Lesen Sie zur richtigen Handhabung die folgenden Vorsichtsmaßnahmen vor der Verwendung oder der Kontrolle der Batterie:



Tragen Sie immer einen Augenschutz, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten:
Es ist gefährlich, keinen Augenschutz zu tragen. Falls Batteriesäure, die Schwefelsäure enthält, in die Augen gelangt, kann eine Erblindung auftreten. Außerdem kann sich das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, entzünden und die Batterie zur Explosion bringen.



Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit Batteriesäure:
Ausgetretene Batteriesäure ist gefährlich.
Batteriesäure enthält Schwefelsäure, die schwere Verätzungen verursachen kann, wenn sie in die Augen, auf die Haut oder auf die Bekleidung gelangt. Spülen Sie in diesem Fall die Augen für mindestens 15 Minuten aus bzw. waschen Sie die Hautstelle gründlich ab und suchen Sie danach einen Arzt auf.



Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf:
Kinder dürfen sich nicht in der Nähe der Batterie aufhalten. Falls Batteriesäure auf die Haut oder in die Augen gelangt, können schwere Verätzungen verursacht werden.

Halten Sie Flammen und Funken von geöffneten Batteriezellen fern, berühren Sie beim Arbeiten in der Nähe der Batterie die positive (+) und die negative (−) Batterieklemme nicht mit metallenen Werkzeugen. Die positive Batterieklemme (+) darf niemals mit der Fahrzeugkarosserie in Berührung kommen:

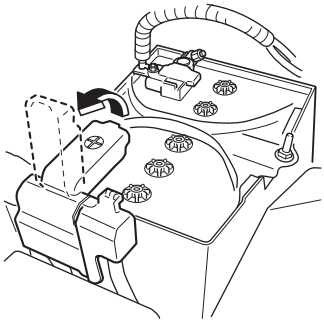
Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Batterie zur Explosion bringen. Eine Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen. Halten Sie deshalb Flammen, Zigaretten und Funken von geöffneten Batteriezellen fern.

Halten Sie Flammen und Funken von geöffneten Batteriezellen fern, da bei Laden der Batterie oder Hinzufügen von Batterieflüssigkeit Wasserstoffgas aus den geöffneten Batteriezellen frei wird:

Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Batterie zur Explosion bringen. Eine Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen. Halten Sie deshalb Flammen, Zigaretten und Funken von geöffneten Batteriezellen fern.

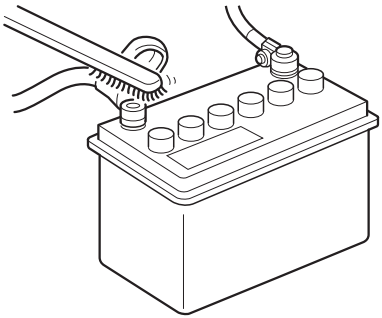
HINWEIS

Für die Batteriewartung muss der Batteriedeckel entfernt werden.



Wartung durch Fahrzeughalter

▼ Batteriewartung

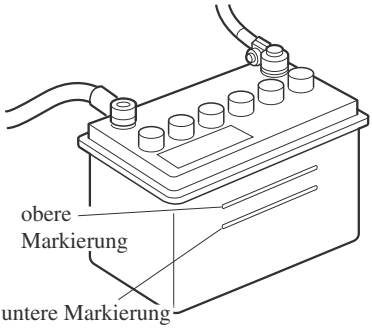


Beachten Sie für eine optimale Pflege der Batterie die folgenden Hinweise:

- Achten Sie darauf, dass die Batterie richtig verankert ist.
- Halten Sie die Batterieoberseite sauber und trocken.
- Halten Sie die Anschlussklemmen sauber und kontrollieren Sie deren festen Sitz. Behandeln Sie die Batterieklemmen mit Vaseline oder Polfett.
- Spülen Sie ausgetretene Batteriesäure sofort mit in Wasser gelöster Soda ab.
- Falls das Fahrzeug für längere Zeit nicht verwendet wird, sollten die Batteriekabel abgeklemmt werden und die Batterie alle 6 Wochen aufgeladen werden.

▼ Prüfung des Batteriesäurestandes*

Bei niedrigem Säurestand entlädt sich die Batterie rasch.



Kontrollieren Sie den Säurestand mindestens einmal pro Woche. Entfernen Sie bei niedrigem Stand die Kappen und füllen Sie destilliertes Wasser ein, so dass sich der Säurestand zwischen den beiden Markierungen befindet (Abbildung).

Nicht zu viel einfüllen.
Die Säuredichte ist, insbesondere bei kalter Witterung, mit einem Aräometer zu kontrollieren. Bei zu niedriger Dichte muss die Batterie aufgeladen werden.

▼ Aufladen der Batterie

HINWEIS

- *Für die Batteriewartung oder zum Aufladen müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet und der Motor abgestellt werden.*
- *Die negative Batterieklemme muss beim Ausbau immer zuerst gelöst werden. Beim Einbau muss die negative Batterieklemme zuletzt angeschlossen werden.*

 *nur bestimmte Modelle

- *Vor dem Aufladen der Batterie müssen die Kappen entfernt werden.*
- ***(Mit i-stop-System)***
  Nehmen Sie keine Schnellladung der Batterie vor.
- Falls die Batterie rasch entladen wurde, wie z.B. wegen eingeschalteter Beleuchtung bei abgestelltem Motor, muss sie entsprechend der Batteriegröße und der Ladekapazität aufgeladen werden.
- Falls die Batterie langsam entladen wurde, wie z.B. wegen vielen zugeschalteten elektrischen Verbrauchern während der Fahrt, muss sie entsprechend der Batteriegröße und der Ladekapazität aufgeladen werden.

▼ Ersetzen der Batterie

Wenden Sie sich den Kauf einer Ersatzbatterie an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Ersetzen der Schlüsselbatterie

Falls die Fernbedienungstasten nicht mehr funktionieren und die Bedienungs-Kontrollleuchte nicht blinkt, kann die Batterie erschöpft sein.
Tauschen Sie die Batterie aus, bevor die Fernbedienung nicht mehr betätigt werden kann.

⚠ VORSICHT

- *Kontrollieren Sie, ob die Batterie richtig eingesetzt ist. Falls die Batterie falsch eingesetzt ist, kann sie auslaufen.*
- *Beim Austauschen der Batterie dürfen keine inneren Schaltkreise und elektrische Klemmen berührt oder gebogen werden und es darf kein Schmutz in den Sender gelangen, weil der Sender beschädigt werden kann.*
- *Bei falsch eingesetzter Batterie besteht Explosionsgefahr.*
- *Entsorgen Sie eine entladene Batterie wie folgt.*
  - *Isolieren Sie den Plus- und Minus-Pol der Batterie mit einem Stück Klebeband.*
  - *Die Batterie darf niemals zerlegt werden.*
  - *Werfen Sie die Batterie niemals in ein Feuer oder in das Wasser.*
  - *Die Batterie darf nicht deformiert oder zusammengedrückt werden.*
- *Tauschen Sie die Batterie nur gegen eine Batterie des gleichen Typs aus (CR2025 oder gleichwertig).*

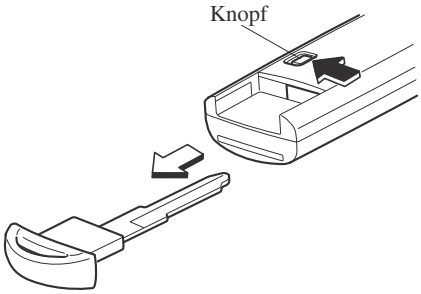
Ein entladener Batteriezustand wird wie folgt angezeigt:

- Nach dem Ausschalten des Motors blinkt die KEY-Kontrollleuchte (grün) im Armaturenbrett für ungefähr 30 Sekunden.
- Das System funktioniert nicht und die Betriebsanzeige der Fernbedienung blinkt beim Betätigen der Tasten nicht.
- Der Betätigungsbereich verringert sich.

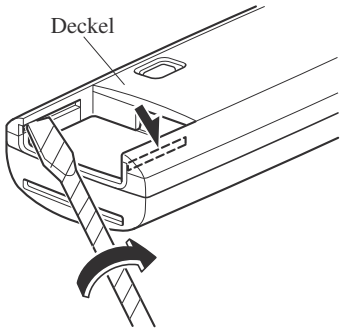
Zur Vermeidung von Beschädigungen am Schlüssel wird empfohlen die Batterie von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner ersetzen zu lassen. Falls Sie die Batterie selbst ersetzen, müssen Sie die Anleitung befolgen.

Ersetzen der Schlüsselbatterie

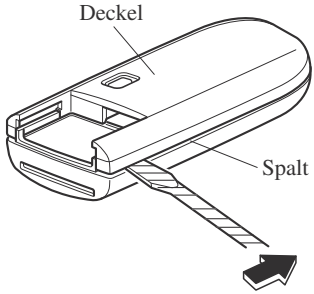
1. Drücken Sie den Knopf und ziehen Sie den Hilfsschlüssel heraus.



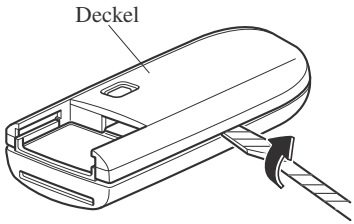
2. Drehen Sie einen mit einem Klebeband umwickelten Schraubendreher in Pfeilrichtung, um den Deckel etwas zu öffnen.



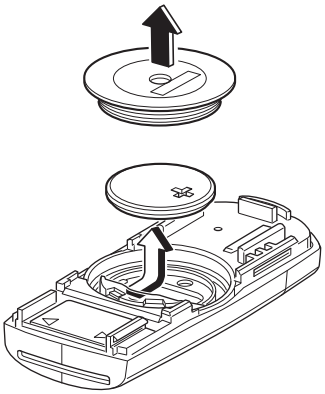
3. Stecken Sie den mit einem Klebeband umwickelten Schraubendreher in die Spalte und ziehen Sie ihn in Pfeilrichtung.



4. Drehen Sie den flachen Schraubendreher in Pfeilrichtung, um den Deckel abzunehmen.

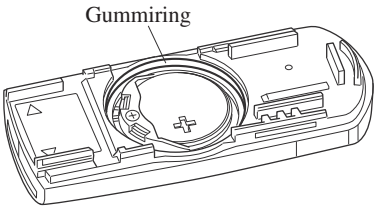


5. Nehmen Sie die Batteriekappe ab und entfernen Sie die Batterie.

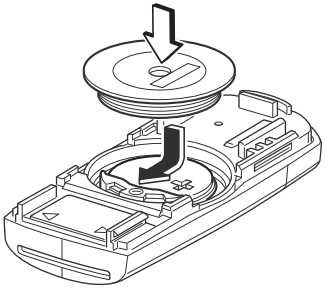


⚠ VORSICHT

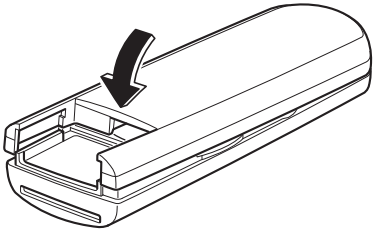
- *Der in der Abbildung gezeigte Gummiring darf dabei nicht zerkratzt oder beschädigt werden.*
- *Falls sich der Gummiring löst, muss er vor dem Einsetzen einer neuen Batterie wieder angebracht werden.*



6. Setzen Sie die neue Batterie mit nach oben gerichtetem positiven Pol ein und bringen Sie die Batteriekappe an.



7. Schließen Sie den Deckel.



8. Stecken Sie den Hilfsschlüssel wieder hinein.

Reifen

Für eine gute Leistung, zum sicheren Fahrverhalten und zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs muss immer der vorgeschriebene Reifendruck eingehalten werden und die Zuladungsgrenze des Fahrzeuges darf nicht überschritten werden.

⚠ WARNUNG

Verwendung verschiedener Reifentypen:
Es ist gefährlich, verschiedene Reifentypen miteinander zu verwenden. Das Fahrverhalten und das Bremsverhalten kann dadurch beeinträchtigt werden, so dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können.
Verwenden Sie auf allen vier Rädern den gleichen Reifentyp, außer wenn Sie das Notrad für eine beschränkte Zeit verwenden.

Verwendung falscher Reifendimensionen:
Es ist gefährlich, andere als die vorgeschriebenen Reifendimensionen (Seite 9-10) zu verwenden. Das Fahrverhalten, die Bodenfreiheit und die Tachometeranzeige können beeinträchtigt werden. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen. Verwenden Sie nur Reifen der vorgeschriebenen Dimension.

▼ Reifendruck

⚠ WARNUNG

Halten Sie immer den richtigen Reifendruck ein:
Ein zu niedriger oder ein zu hoher Reifendruck ist gefährlich. Dadurch kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.
Siehe "Reifen" auf Seite 9-10.

Nur eine Original-Mazda-Reifenventilkappe verwenden:
Eine Verwendung von Nicht-Original-Teilen ist gefährlich, weil bei einer Beschädigung des Reifenventils der Reifendruck nicht aufrechterhalten werden kann. Falls das Fahrzeug unter diesen Bedingungen gefahren wird, fällt der Reifendruck ab, was zu einem schweren Unfall führen kann. Verwenden Sie für die Reifenventilkappe keine Nicht-Original-Teile.

Der Reifendruck aller Räder, einschließlich des Reserverads*, muss bei kalten Reifen kontrolliert werden. Halten Sie für einen guten Fahrkomfort und für einen geringen Reifenverschleiß immer den vorgeschriebenen Reifendruck ein. Für den richtigen Reifendruck wird auf die Tabelle auf Seite 9-10 verwiesen.

*nur bestimmte Modelle

(Mit Reifendrucküberwachungssystem)
Nach der Einstellung des Reifendrucks muss das Reifendrucküberwachungssystem initialisiert werden, damit das System richtig funktioniert.
Siehe “Initialisierung des Reifendrucküberwachungssystems” auf Seite 4-187.

HINWEIS

- *Kontrollieren Sie den Reifendruck immer im kalten Reifenzustand.*
- *Bei warmen Reifen liegt der Reifendruck über dem vorgeschriebenen Wert. Stellen Sie in diesem Zustand den Reifendruck nicht auf den vorgeschriebenen Wert ein.*
- *Bei zu niedrigem Reifendruck erhöht sich der Kraftstoffverbrauch, tritt ungleichmäßiger und erhöhter Reifenverschleiß auf und wegen der verschlechterten Dichtung zwischen Reifenwulst und Felge besteht die Gefahr, dass sich die Reifen von der Felge lösen können.*
- *Bei zu hohem Reifendruck verschlechtert sich der Fahrkomfort, tritt ein ungleichmäßiger und erhöhter Reifenverschleiß auf und die Gefahr von Beschädigungen durch Straßenunebenheiten vergrößert sich. Halten Sie aus diesem Grund den Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Wert. Falls der Reifendruck häufig korrigiert werden muss, sollten Sie das Rad überprüfen lassen.*

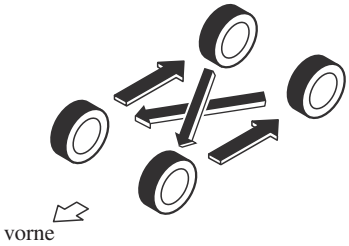
▼ Radumsetzung

⚠ WARNUNG

Die Räder regelmäßig umsetzen:
Ungleichmäßiger Reifenverschleiß ist gefährlich. Um die Lauffläche der Reifen für ein gutes Fahrverhalten und eine gute Bremsleistung gleichmäßig abzufahren, sollten die Räder alle 10.000 km umgesetzt werden, oder früher, falls ungleichmäßiger Reifenverschleiß festgestellt wird.

Kontrollieren Sie auch, ob die Räder richtig ausgewuchtet sind.

HINWEIS
(Ohne Notrad)
Weil kein Reserverad im Fahrzeug vorhanden ist, kann die Reifenumsetzung mit dem Wagenheber des Fahrzeugs nicht richtig ausgeführt werden. Wenden Sie sich für die Reifenumsetzung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.



Das Notrad nicht für die Reifenumsetzung verwenden.

Kontrollieren Sie beim Umsetzen die Reifen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Reifenverschleiß wird durch

- falschen Reifendruck,
- eine falsche Spureinstellung,
- nicht richtig ausgewuchtete Räder
- oder durch scharfes Bremsen verursacht.

Stellen Sie nach dem Umsetzen den Reifendruck ein (Seite 9-10) und kontrollieren Sie den Festsitz der Radmuttern.
(Mit Reifendrucküberwachungssystem)
Nach der Einstellung des Reifendrucks muss das Reifendrucküberwachungssystem initialisiert werden, damit das System richtig funktioniert.
Siehe “Initialisierung des Reifendrucküberwachungssystems” auf Seite 4-187.

⚠ VORSICHT

Reifen mit einer bestimmten Laufrichtung oder Radialreifen mit asymmetrischem Profil oder mit Spikes dürfen nur nach vorne oder hinten, aber nicht in der Seite vertauscht werden. Beim Vertauschen in der Seite können die Laufeigenschaften beeinträchtigt werden.

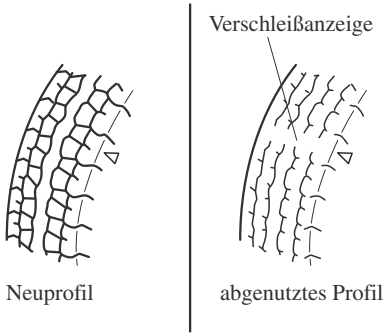
▼ Ersetzen von Reifen

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie nur Reifen, die sich in gutem Zustand befinden:
Das Fahren mit abgenutzten Reifen ist sehr gefährlich. Die Bremswirkung, die Lenkeigenschaften und die Bodenhaftung können dadurch beeinträchtigt werden.

Tauschen Sie alle vier Reifen gleichzeitig aus:
Das Austauschen von nur einem Reifen ist gefährlich. Das Fahrverhalten und das Bremsverhalten kann dadurch beeinträchtigt werden, so dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können. Mazda empfiehlt dringend immer alle vier Reifen gleichzeitig auszutauschen.

Die Reifen-Verschleißanzeigen werden bei geringer Restprofiltiefe als durchgehendes Band quer über die Lauffläche sichtbar. In diesem Fall müssen die Reifen ersetzt werden.



Die Reifen müssen ersetzt werden, bevor die Verschleißanzeige als Band am ganzen Reifenprofil sichtbar ist.

(Mit Reifendrucküberwachungssystem)
Nach der Einstellung des Reifendrucks muss das Reifendrucküberwachungssystem initialisiert werden, damit das System richtig funktioniert.
Siehe "Initialisierung des Reifendrucküberwachungssystems" auf Seite 4-187.

▼ Notrad*

Kontrollieren Sie mindestens einmal pro Monat den Reifendruck und ob das Notrad richtig verstaut ist.

HINWEIS
Der Zustand des Notrads verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn das Notrad nicht verwendet wurde.

Das Notrad ist kleiner und leichter als die übrigen Räder und ist deshalb leichter zu handhaben. Das Notrad darf nur in einem Notfall und nur für eine kurze Fahrstrecke verwendet werden.

Lassen Sie das defekte Rad so rasch wie möglich reparieren und tauschen Sie es wieder gegen das Notrad aus.

Siehe "Reifen" auf Seite 9-10.

⚠ VORSICHT

- *Montieren Sie auf der Notradfelge keinen normalen Winter- oder Sommerreifen. Weil der Reifen nicht richtig passt, kann die Felge und der Reifen beschädigt werden.*
- *Das Notrad besitzt eine Laufzeit von weniger als 5.000 km. Die Laufzeit kann sich je nach Fahrweise noch verkürzen.*
- *Falls die Verschleißanzeigen trotz der beschränkten Verwendungszeit des Notrads als durchgehendes Band sichtbar werden, müssen Sie den Notradreifen gegen einen neuen desselben Typs austauschen (Seite 6-46).*

▼ Ersetzen der Felgen

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug immer Felgen mit den richtigen Dimensionen:
Es ist gefährlich, Felgen mit den falschen Dimensionen zu verwenden. Die geänderten Bremseigenschaften und die geänderte Fahrzeughandhabung können durch einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zu einem Unfall führen.

⚠ VORSICHT

Felgen anderer Dimensionen haben Einfluss auf:

- *Reifenfestsitz*
- *Lebensdauer der Radlager*
- *Bodenfreiheit*
- *Abstand zu den Kotflügeln bei montierten Schneeketten*
- *Tachometeranzeige*
- *Scheinwerferausrichtung*
- *Stoßfängerhöhe*
- *Reifendrucküberwachungssystem**

HINWEIS

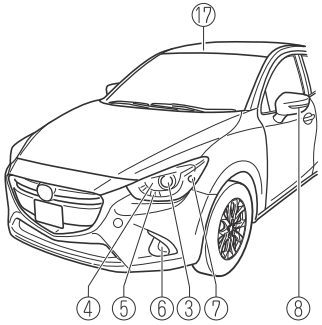
- *Werden aus irgendeinem Grund die Felgen ersetzt, müssen die neuen Felgen mit den abmontierten in Bezug auf Durchmesser, Breite und Einpresstiefe (positive und negative Einpresstiefe) identisch sein.*
- *Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*

Für einen guten Fahrkomfort und einen minimalen Reifenverschleiß müssen die Räder richtig ausgewuchtet werden. Durch unausgewuchtete Räder werden Vibrationen und ungleichmäßiger Reifenverschleiß verursacht.

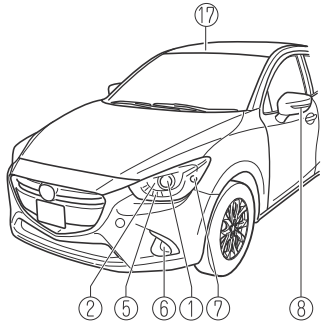
Glühlampen

Mit LED-Scheinwerfern

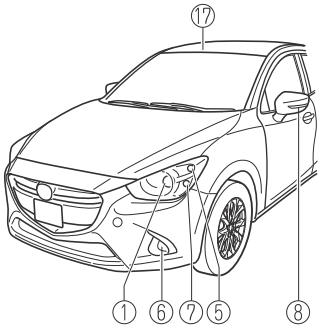
(Ohne Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH))



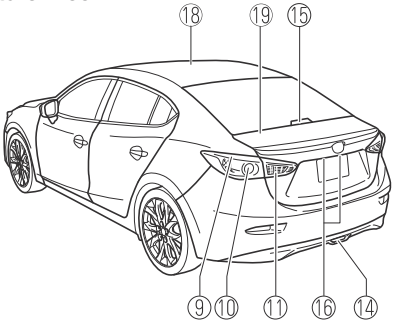
(Mit Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH))



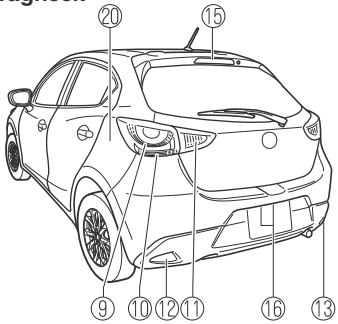
Mit Halogenscheinwerfer



Stufenheck



Schrägheck



① Scheinwerfer (Abblendlicht/Fernlicht)
② Scheinwerfer (Breitfeld-Abblendlicht)

③ Scheinwerfer (Abblendlicht)
④ Scheinwerfer (Fernlicht)
⑤ Tagesfahrleuchten*/Begrenzungsleuchten
⑥ Nebelscheinwerfer*
⑦ Vordere Blinkleuchten
⑧ Seitliche Blinkleuchten
⑨ Brems-/Schlussleuchten
⑩ Hintere Blinkleuchten
⑪ Rückfahrscheinwerfer
⑫ Nebelschlussleuchte (Linkslenker)*
⑬ Nebelschlussleuchte (Rechtslenker)*
⑭ Nebelschlussleuchte*
⑮ Zusatzbremsleuchte
⑯ Kennzeichenleuchten
⑰ Deckenleuchten (vorne)/Kartenleseleuchten*
⑱ Deckenleuchten (hinten)*
⑲ Kofferraumleuchte (Stufenheck)
⑳ Gepäckraumleuchte (Schrägheck)

⚠ WARNUNG

Berühren Sie eine Halogenglühlampe nie mit bloßen Fingern und tragen Sie bei der Handhabung immer einen Augenschutz:
Halogenglühlampen sind gefährlich, wenn sie brechen. Sie stehen unter Druck. Sie können explodieren und dabei können durch Glassplitter schwere Verletzungen verursacht werden.
Der Glaskolben darf nicht mit bloßen Fingern angefasst werden, weil sich die Glühlampe beim Einschalten durch das auf der Glasoberfläche zurückbleibende Fett überhitzen und zur Explosion gebracht werden kann.

Bewahren Sie Halogenglühlampen immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf:
Es ist gefährlich, mit Halogenglühlampen zu spielen. Wenn sie fallen gelassen werden oder aus einem anderen Grund brechen, können schwere Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Beim Entfernen des Leuchtenglases oder der Leuchte darf der Schraubendreher die innere Klemme nicht berühren. Beim Berühren der Klemme mit einem Schraubendreher kann ein Kurzschluss verursacht werden.

 *nur bestimmte Modelle

HINWEIS

- *Wenden Sie sich zum Auswechseln der Glühlampe an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
- *Falls die Halogenglühlampe berührt wurde, muss sie vor dem Einbau mit Alkohol sauber abgewischt werden.*
- *Verwenden Sie den Schutz und die Verpackung der neuen Glühlampe zum Entsorgen der alten Glühlampe und bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.*

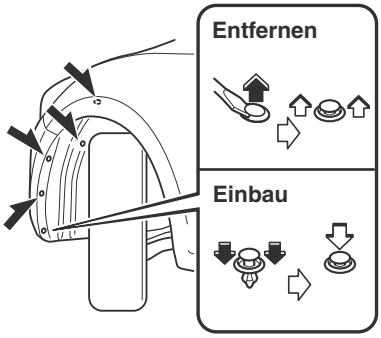
▼ Auswechseln der Glühlampen der Außenbeleuchtung

Scheinwerfer (mit LED-Scheinwerfern)

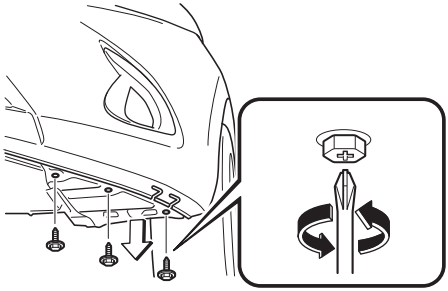
Die LED-Leuchte kann nicht allein ersetzt werden, weil sie in einer Einheit eingebaut ist.
Die LED-Leuchte muss mit der ganzen Einheit ersetzt werden. Es wird empfohlen, den Austausch von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner ausführen zu lassen.

Scheinwerfer (mit Halogenscheinwerfer)

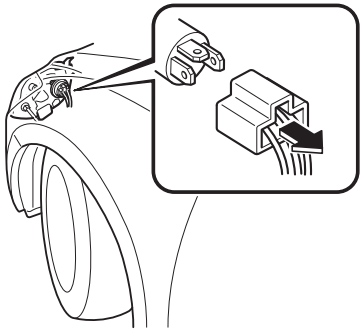
1. Falls die rechte Glühlampe ausgetauscht wird, lassen Sie den Motor an, schlagen Sie das Lenkrad vollständig nach links ein und schalten Sie den Motor ab. Beim Ersetzen der linken Glühlampe muss das Lenkrad nach rechts eingeschlagen und der Motor abgestellt werden.
2. Kontrollieren Sie, ob der Scheinwerferschalter ausgeschaltet ist.
3. Ziehen Sie den mittleren Teil der Kunststoffhalter heraus und entfernen Sie die Halter.



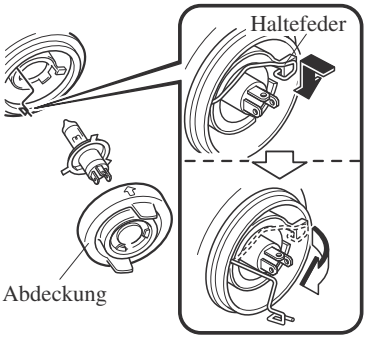
4. Entfernen Sie die Schraube und schlagen Sie den Staubschutz teilweise zurück.



5. Lösen Sie den Stecker von der Glühlampe.



6. Entfernen Sie die Abdeckung von der Glühlampe.



7. Hängen Sie die Glühlampenfeder aus.
8. Schwenken Sie die Glühlampenfeder heraus, um die Glühlampe abnehmen zu können.
9. Ziehen Sie die Glühlampe mit Vorsicht gerade aus der Fassung nach hinten heraus.
10. Ersetzen Sie die Glühlampe.
11. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

HINWEIS

- *Wenden Sie sich zum Auswechseln der Glühlampe an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
- *Falls die Halogenglühlampe berührt wurde, muss sie vor dem Einbau mit Alkohol sauber abgewischt werden.*
- *Stecken Sie die alte Glühlampe in die Verpackung und beseitigen Sie sie an einem für Kinder unzugänglichen Ort.*
- *Achten Sie beim Anbringen der Abdeckung darauf, dass diese richtig angebracht wird.*

Tagesfahrleuchten/Begrenzungsleuchten (mit LED-Scheinwerfern)

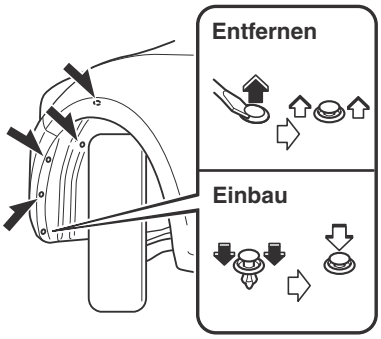
Die LED-Leuchte kann nicht allein ersetzt werden, weil sie in einer Einheit eingebaut ist.
Die LED-Leuchte muss mit der ganzen Einheit ersetzt werden. Es wird empfohlen, den Austausch von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner ausführen zu lassen.

Vordere Blinkleuchten, Tagesfahrleuchten*/ Begrenzungsleuchten (mit Halogenscheinwerfern)

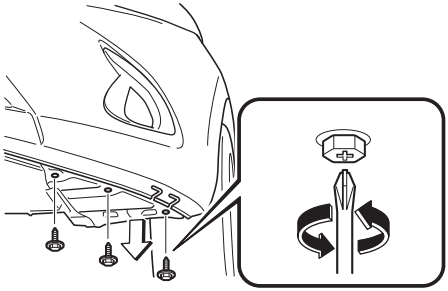
1. Falls die rechte Glühlampe ausgetauscht wird, lassen Sie den Motor an, schlagen Sie das Lenkrad vollständig nach links ein und schalten Sie den Motor ab. Beim Ersetzen der linken Glühlampe muss das Lenkrad nach rechts eingeschlagen und der Motor abgestellt werden.
2. Kontrollieren Sie, ob der Scheinwerferschalter ausgeschaltet ist.

 *nur bestimmte Modelle

3. Ziehen Sie den mittleren Teil der Kunststoffhalter heraus und entfernen Sie die Halter.

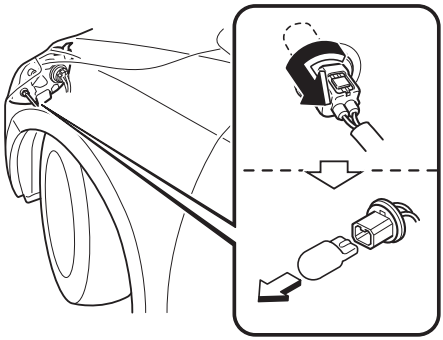


4. Entfernen Sie die Schraube und schlagen Sie den Staubschutz teilweise zurück.

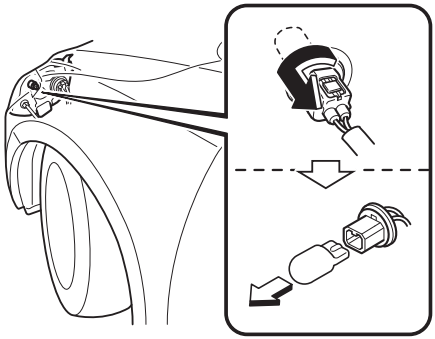


5. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen nach links.
6. Lösen Sie die Glühlampe aus der Fassung.

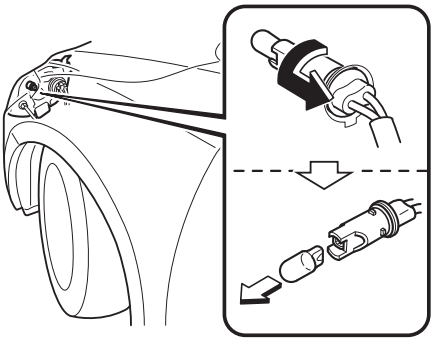
Vordere Blinkleuchten



Tagesfahrleuchten/ Begrenzungsleuchten (mit Halogenscheinwerfern)*



Begrenzungsleuchten (mit Halogenscheinwerfern)*



7. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

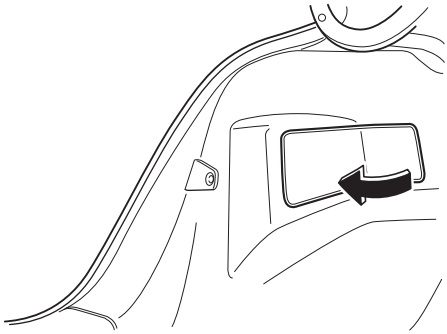
Nebelscheinwerfer*, Seitliche Blinkleuchten, Zusatzbremsleuchte

Die LED-Leuchte kann nicht allein ersetzt werden, weil sie in einer Einheit eingebaut ist.
Die LED-Leuchte muss mit der ganzen Einheit ersetzt werden. Es wird empfohlen, den Austausch von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner ausführen zu lassen.

Hintere Blinkleuchten, Brems-/ Schlussleuchten

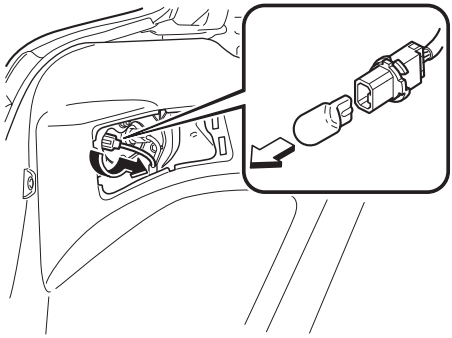
Stufenheck

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Öffnen Sie den Deckel.

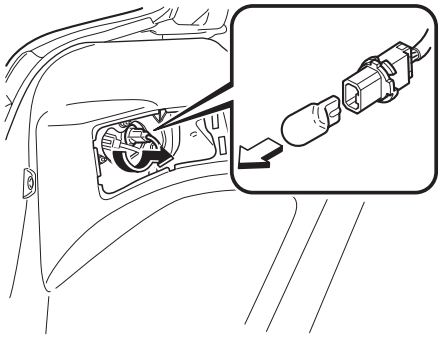


3. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen nach links.
4. Lösen Sie die Glühlampe aus der Fassung.

Hintere Blinkleuchten



Brems-/Schlussleuchten

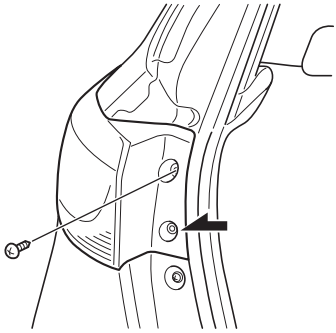


5. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.
6. Setzen Sie die Abdeckungslaschen ein und bringen Sie die Abdeckung an.

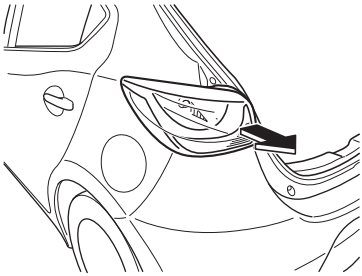
HINWEIS
Kontrollieren Sie, ob die Abdeckung richtig angebracht ist.

Schrägheck

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Drehen Sie die Schrauben zum Entfernen nach links.

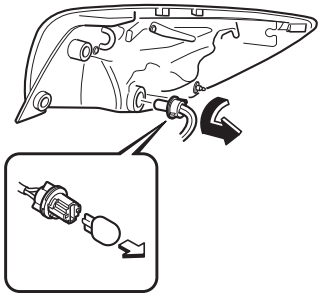


3. Ziehen Sie die Einheit zum Entfernen nach hinten.



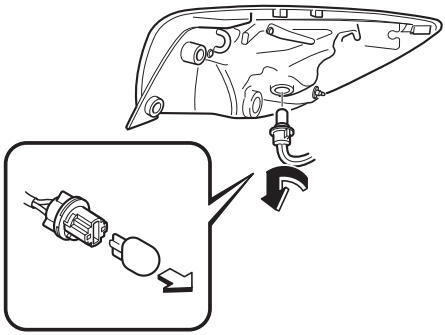
4. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen nach links.
5. Lösen Sie die Glühlampe aus der Fassung.

Hintere Blinkleuchten



Brems-/Schlussleuchten (LED)
Die LED-Leuchte kann nicht allein ersetzt werden, weil sie in einer Einheit eingebaut ist.
Die LED-Leuchte muss mit der ganzen Einheit ersetzt werden. Es wird empfohlen, den Austausch von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner ausführen zu lassen.

(Glühlampe)

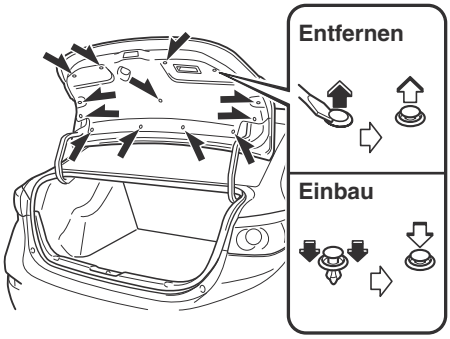


6. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

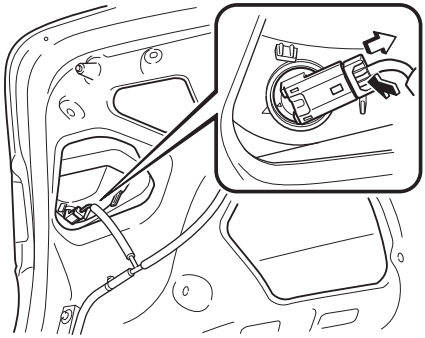
Rückfahrscheinwerfer

Stufenheck

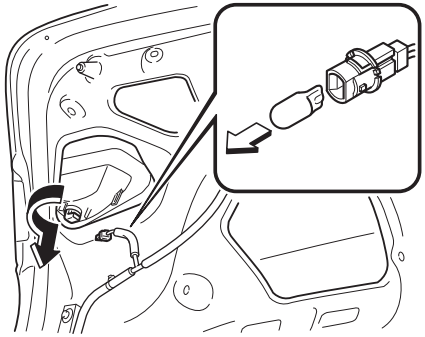
1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Ziehen Sie den mittleren Teil der Kunststoffhalter heraus und entfernen Sie die Halter.
3. Schlagen Sie die Kofferraumdeckelverkleidung zurück.



4. Lösen Sie den Stecker von der Glühlampe, indem Sie die Steckerlasche mit dem Finger drücken und den Stecker herausziehen.



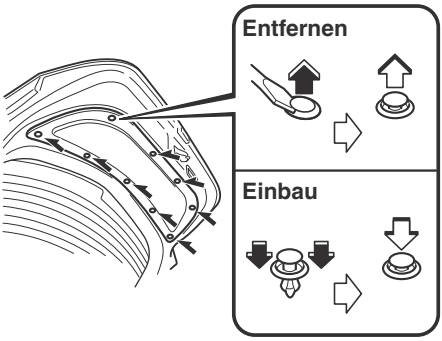
5. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen nach links.
6. Lösen Sie die Glühlampe aus der Fassung.



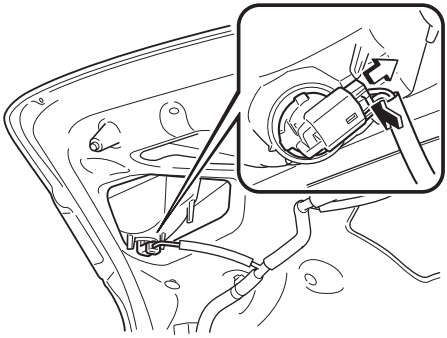
7. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

Schrägheck

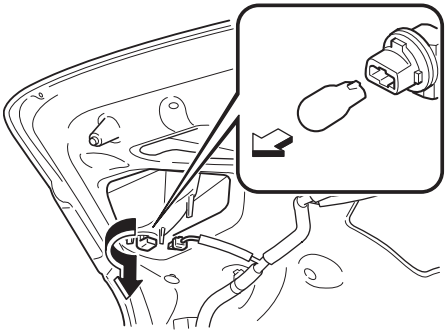
1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Ziehen Sie den mittleren Teil der Kunststoffhalter heraus und entfernen Sie die Halter.
3. Entfernen Sie die Abdeckung auf der Innenseite der Heckklappe.



4. Lösen Sie den Stecker von der Fassung.



5. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen nach links.
6. Lösen Sie die Glühlampe aus der Fassung.

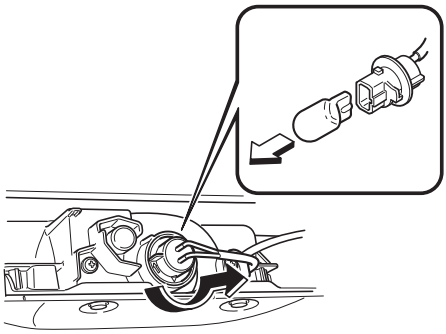


7. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

Nebelschlussleuchte*

Stufenheck

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen nach links.
3. Lösen Sie die Glühlampe aus der Fassung.

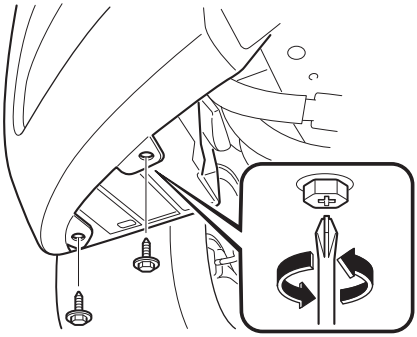


4. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

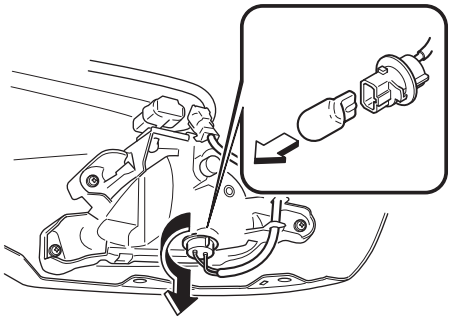
*nur bestimmte Modelle

Schrägheck

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Entfernen Sie die Schraube und schlagen Sie den Staubschutz teilweise zurück.



3. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen nach links.
4. Lösen Sie die Glühlampe aus der Fassung.

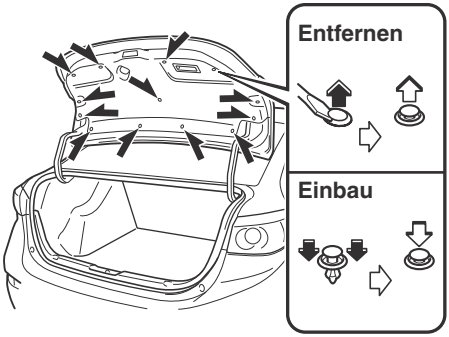


5. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

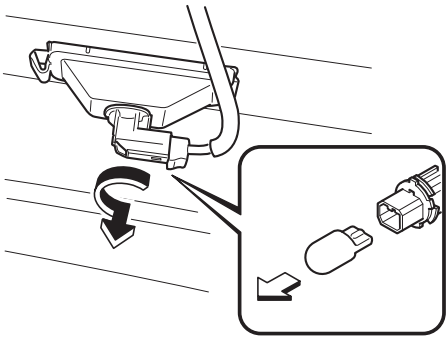
Kennzeichenleuchten

Stufenheck

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Ziehen Sie den mittleren Teil der Kunststoffhalter heraus und entfernen Sie die Halter.
3. Schlagen Sie die Kofferraumdeckelverkleidung zurück.



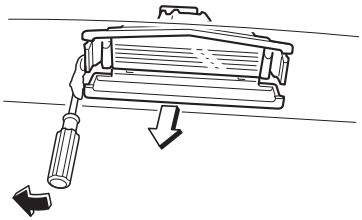
4. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen nach links.
5. Lösen Sie die Glühlampe aus der Fassung.



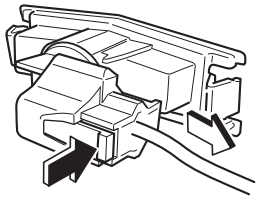
6. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

Schrägheck

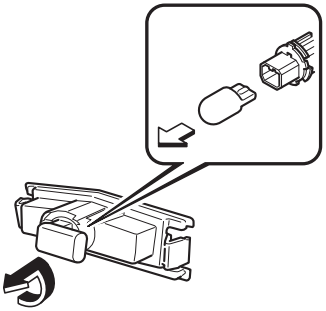
1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Umwickeln Sie einen flachen Schraubendreher mit Klebeband, um zu vermeiden, dass das Leuchtengehäuse beschädigt wird.
3. Stecken Sie einen flachen Schraubendreher in die in der Abbildung gezeigten Position und ziehen Sie das Leuchtengehäuse nach außen.



4. Lösen Sie den Stecker von der Glühlampe, indem Sie die Steckerlasche mit dem Finger drücken und den Stecker herausziehen.



5. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen nach links.
6. Lösen Sie die Glühlampe aus der Fassung.



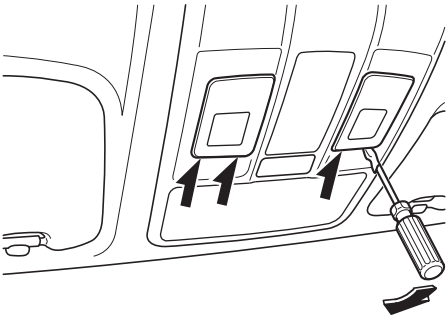
7. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

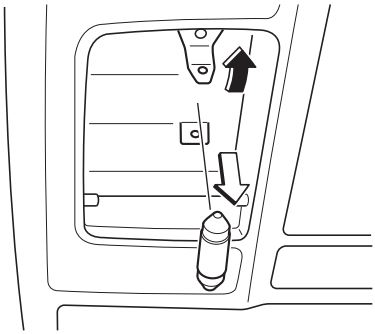
▼ Auswechseln der Innenraumbeleuchtung

Deckenleuchten/Kartenleseleuchten*, Deckenleuchten (vorn)*, Deckenleuchten (hinten)*

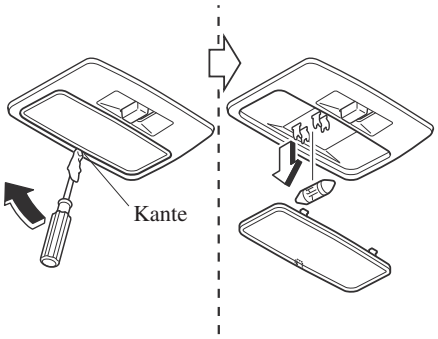
1. Umwickeln Sie einen kleinen flachen Schraubendreher mit einem Tuch und heben Sie damit sorgfältig das Leuchtenglas ab.
2. Ziehen Sie die Glühlampe ab.

Deckenleuchten/Kartenleseleuchten*

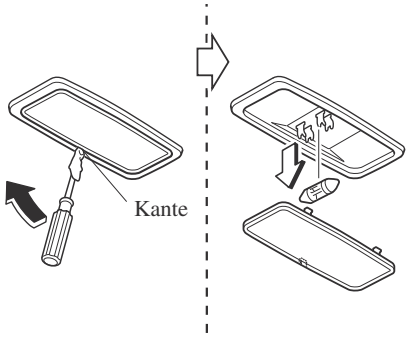




Deckenleuchten (vorne)*



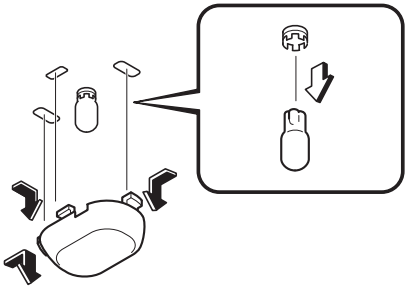
Deckenleuchten (hinten)*



3. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

Kofferraumleuchte (Stufenheck)

1. Drücken Sie zum Abnehmen auf beide Seiten des Leuchtenglases.
2. Ziehen Sie die Glühlampe ab.

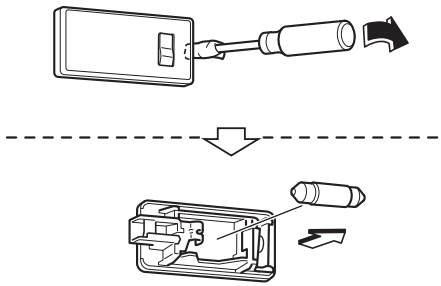


3. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

 *nur bestimmte Modelle

Gepäckraumleuchte (Schrägheck)

1. Umwickeln Sie einen kleinen flachen Schraubendreher mit einem Tuch und heben Sie damit sorgfältig das Leuchtenglas ab.
2. Ziehen Sie die Glühlampe ab.



3. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

Sicherungen

Die elektrische Anlage ist durch Sicherungen gegen Überlast geschützt.

Falls Leuchten oder Regler nicht funktionieren, müssen Sie den entsprechenden Schaltkreisschutz überprüfen. Eine durchgebrannte Sicherung erkennt man am geschmolzenen Sicherungselement.

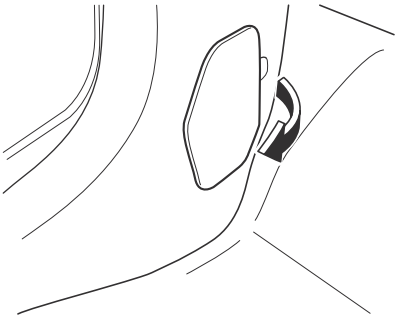
Falls die gleiche Sicherung nach kurzer Zeit wieder durchbrennt, müssen Sie die Störungsursache von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, beheben lassen.

▼ Ersetzen von Sicherungen

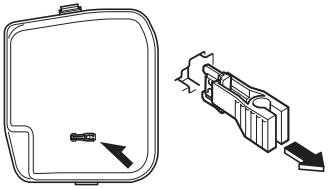
Ersetzen der Sicherungen auf der linken Fahrzeugseite

Kontrollieren Sie bei einem Ausfall eines elektrischen Verbrauchers zuerst die Sicherungen auf der linken Fahrzeugseite.

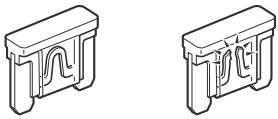
1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und andere Schalter ausgeschaltet sind.
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.



3. Ziehen Sie die Sicherung mit der Sicherungszange, die sich im Sicherungskasten im Motorraum befindet, gerade heraus.



4. Kontrollieren Sie die Sicherung und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



normal durchgebrannt

5. Stecken Sie eine Sicherung für die gleiche Stromstärke richtig hinein. Falls die Sicherung nicht passt, muss sie von einem Fachmann eingebaut werden. Es wird empfohlen, sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
   Wenn Sie keine Ersatzsicherung zur Verfügung haben, können Sie eine Sicherung von einem weniger wichtigen Schaltkreis, wie z.B. vom Schaltkreis AUDIO oder OUTLET verwenden, falls diese Sicherung die gleiche Amperezahl aufweist.

⚠ VORSICHT

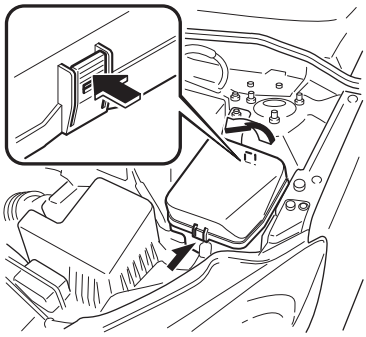
Eine defekte Sicherung darf nur durch eine Original-Mazda-Sicherung mit der gleichen Amperezahl ersetzt werden. Andernfalls kann die elektrische Anlage beschädigt werden.

6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an und kontrollieren Sie, ob sie sicher befestigt ist.

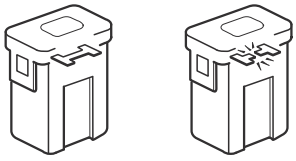
Ersetzen der Sicherungen unter der Motorhaube

Falls die Scheinwerfer oder andere elektrische Verbraucher nicht funktionieren und sich die Sicherungen im Fahrgastraum in gutem Zustand befinden, müssen Sie den Sicherungskasten im Motorraum kontrollieren. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und andere Schalter ausgeschaltet sind.
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.



3. Falls eine andere Sicherung als die MAIN-Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung mit einer neuen Sicherung **für die gleiche Stromstärke.**



normal durchgebrannt

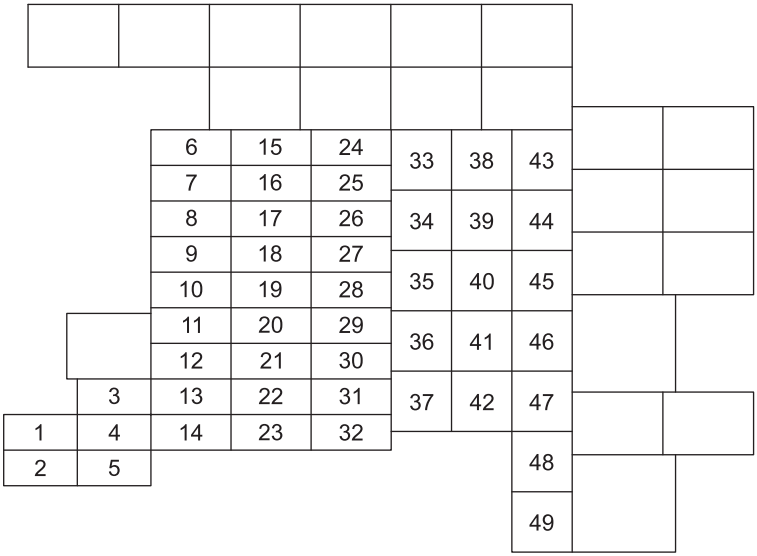
⚠ WARNUNG

Wechseln Sie die MAIN-Sicherung nicht selbst aus. Lassen Sie die MAIN-Sicherung von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner austauschen:
Es ist gefährlich, die MAIN-Sicherung selbst auszutauschen, weil hohe Stromstärken vorhanden sind. Bei einem Fehler kann ein elektrischer Schlag oder ein Kurzschluss ausgelöst werden, was zu einem Brand führen kann.

4. Bringen Sie die Abdeckung wieder an und kontrollieren Sie, ob sie sicher befestigt ist.

▼ Sicherungskasten

Sicherungskasten (Motorraum)

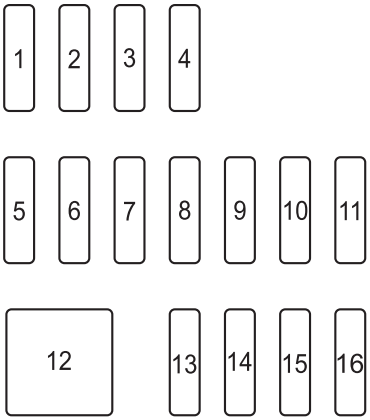


Beschreibung		Nennleistung	Schaltkreis
1	C/U IG1	15 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
2	ENGINE IG1	7,5 A	Motorsteuerung
3	SUNROOF	10 A	—
4	INTERIOR	15 A	Deckenleuchte
5	ENG+B	7,5 A	Motorsteuerung
6	AUDIO2 ENGINE4	15 A	Audioanlage
7	METER1	10 A	Armaturenbrett
8	SRS1	7,5 A	Airbags
9	METER2	7,5 A	Armaturenbrett*
10	RADIO	7,5 A	Audioanlage
11	ENGINE3	15 A	Motorsteuerung
12	ENGINE1	15 A	Motorsteuerung*
13	ENGINE2	15 A	Motorsteuerung
14	AUDIO1	25 A	Audioanlage
15	A/C MAG	7,5 A	Klimaanlage*
16	AT PUMP	15 A	Getriebesteuersystem*
17	AT	15 A	Getriebesteuersystem*
18	D.LOCK	25 A	Zentralverriegelung
19	H/L RH	20 A	Scheinwerfer (rechts)
20	ENG+B2	7,5 A	Motorsteuerung
21	TAIL	20 A	Schlussleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Begrenzungsleuchten
22	ST.HEATER	15 A 15 A/20 A	Lenkradheizung/Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)*
23	ROOM	25 A	Deckenleuchte
24	FOG	15 A	Nebelscheinwerfer*
25	H/CLEAN	20 A	Scheinwerferwascher*
26	STOP	10 A	Bremsleuchten, Nebelschlussleuchte*
27	HORN	15 A	Horn
28	H/L LH	20 A	Scheinwerfer (links)
29	ABS/DSC S	30 A	ABS, Dynamische Stabilitätskontrolle*
30	HAZARD	15 A	Warnblinkanlage, Blinkerkontrollleuchten
31	FUEL PUMP SCR	15 A	Kraftstoffsystem*
32	FUEL WARM	25 A	—

 *nur bestimmte Modelle

Beschreibung		Nennleistung	Schaltkreis
33	WIPER	20 A	Windschutzscheibenwischer
34	CABIN+B	50 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
35	FAN2 EPB L	30 A	Lüfter*
36	FUEL PUMP	30 A	—
37	ABS/DSC M	50 A	ABS, Dynamische Stabilitätskontrolle*
38	EVVT	20 A	Motorsteuerung*
39	—	—	—
40	FAN1 EPB R	30 A	Lüfter*
41	FAN3	40 A	Lüfter*
42	ENG.MAIN	40 A	Motorsteuerung
43	EPS	60 A	Servolenkung*
44	DEFOG	40 A	Heckscheibenheizung
45	IG2	30 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
46	INJECTOR ENG.SUB	30 A	Motorsteuerung*
47	HEATER	40 A	Klimaanlage
48	P.WINDOW1	30 A	Elektrische Fensterheber
49	DCDC DE	40 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise*

Sicherungskasten (linke Seite)



*nur bestimmte Modelle

Beschreibung		Nennleistung	Schaltkreis
1	—	—	—
2	—	—	—
3	AUDIO2	15 A	Audioanlage*
4	ST.HEATER	10 A	—
5	F.OUTLET	15 A	Zusatzsteckbuchse
6	—	—	—
7	AT IND	7,5 A	Automatikgetriebeschaltanzeige*
8	MIRROR	7,5 A	Elektrisch einstellbare Außenspiegel
9	—	—	—
10	P.WINDOW2	25 A	Elektrische Fensterheber
11	R.WIPER	15 A	Heckscheibenwischer und Wascher
12	P.SEAT D	30A	—
	—	—	—
13	—	—	—
14	SRS2/ESCL	15 A	Elektronisches Lenkradschloss
15	SEAT WARM	20 A	Sitzheizung*
16	M.DEF	7,5 A	Spiegelheizung*

 *nur bestimmte Modelle

Hinweis zur Fahrzeugpflege

Für die Lackierung Ihres Fahrzeugs wurden die neuesten technischen Entwicklungen und Anwendungsmethoden angewendet.

Die Lackierung kann jedoch durch Umwelteinflüsse beschädigt werden, falls nicht die richtigen Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Im folgenden sind einige Beispiele von solchen Beschädigungen und Hinweise zur Vermeidung von bleibenden Schäden aufgeführt.

Ätzspuren von saurem Regen oder Industrieabgasen

Beschädigung

Industrieschadstoffe und Fahrzeugabgase können Säuren bilden, wenn sie sich mit Luft, Regen oder Nebel mischen. Diese Säuren können sich auf der Lackierung niederschlagen. Wenn das Wasser verdunstet, erhöht sich die Säurekonzentration, so dass die Lackierung beschädigt werden kann. Je länger sich die Säuren auf der Lackierung befinden, desto größer wird die Gefahr einer Lackbeschädigung.

Vermeidung von Lackschäden

Es ist notwendig, dass Sie das Fahrzeug wie in diesem Abschnitt beschrieben waschen und konservieren. Treffen Sie diese Maßnahmen auch, sobald Sie vermuten, dass das Fahrzeug saurem Regen ausgesetzt war.

Beschädigungen durch Vogelexkremente, Insekten und Baumsäfte

Beschädigung

Vogelexkremente sind sauer. Falls sie nicht entfernt werden, können sie die Fahrzeuglackierung angreifen.

Wenn an der Lackierung haftende Insekten nicht entfernt werden und sich zersetzen, können korrosive Substanzen freigesetzt werden. Diese Substanzen können ebenfalls die Fahrzeuglackierung angreifen, wenn sie nicht entfernt werden.

Baumsäfte können aushärten und stark an der Lackierung haften. Beim Entfernen von ausgehärteten Baumsäften kann sich der Lack von der Karosserie lösen.

Vermeidung von Lackschäden

Es ist notwendig, dass Sie das Fahrzeug wie in diesem Abschnitt beschrieben waschen und konservieren. Nehmen Sie diese Behandlung vor, besonders wenn Sie diese Verschmutzungen feststellen.

Vogelexkremente können Sie mit einem weichen Schwamm und Wasser entfernen. Nötigenfalls können Sie auch ein angefeuchtetes Papiertaschentuch benutzen. Behandeln Sie diese Stelle mit einem Konservierungsmittel nach, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

Insektenrückstände und Baumsäfte lassen sich am besten mit einem angefeuchteten Schwamm oder einem entsprechenden Reinigungsmittel entfernen.

Sie können die betreffende Stelle auch für ein bis zwei Stunden mit einer angefeuchteten Zeitung abdecken. Danach lassen sich die Rückstände einfach mit Wasser abwaschen.

Wasserflecke

Beschädigung

Regen, Nebel, Tau und auch normales Leitungswasser können Mineralien, wie Salz und Kalk enthalten. Nach dem Verdunsten des Wassers bleiben diese Mineralien als weiße Ringe zurück. Diese Ringe können die Lackierung angreifen.

Vermeidung von Lackschäden

Es ist notwendig, dass Sie das Fahrzeug wie in diesem Abschnitt beschrieben waschen und konservieren. Treffen Sie diese Maßnahmen auch, sobald Sie auf der Karosserie weiße Ringe oder Wasserflecken feststellen.

Lackschäden

Beschädigung

Lackschäden können verursacht werden, wenn von einem vorausfahrenden Fahrzeug in die Luft geschleuderte Steinchen auf die Karosserie aufprallen.

Vermeidung von Lackschäden durch Steinschlag

Halten Sie einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Dadurch können Sie die Möglichkeit von auftretenden Lackschäden stark reduzieren.

HINWEIS

- *Der Bereich, in dem Ihr Fahrzeug von hochgeschleuderten Steinchen getroffen wird, hängt von der Fahrzeuggeschwindigkeit ab. Zum Beispiel bei einer Geschwindigkeit von 90 km/h beträgt dieser Bereich 50 m.*
- *Bei tiefen Temperaturen verhärtet sich die Lackierung. Damit erhöht sich auch die Gefahr des Absplitterns.*
- *An den Stellen, an denen die Lackierung abgesplittert ist, kann sich Rost bilden. Behandeln Sie deshalb die Lackschäden so bald als möglich mit Mazda-Reparaturlack nach. Spätere Reparaturen können sehr teuer werden, wenn sich bereits Rost gebildet hat.*

Bei der Anwendung von Reinigungs- und Pflegemitteln müssen **alle** Hinweise beachtet werden. Lesen Sie die Warnungen und Vorsichtshinweise gründlich durch.

▼ Fahrzeugpflege

Waschen

⚠ VORSICHT

- *Wenn sich der Wischerhebel in der Position* **AUTO** *befindet und die Zündung auf ON gestellt ist, können die Scheibenwischer in den folgenden Fällen automatisch eingeschaltet werden:*
  - *Falls die Windschutzscheibe über dem Regensensor mit einem Tuch berührt wird.*
  - *Falls ein Schlag mit der Hand oder einem Gegenstand von außen oder innen auf die Windschutzscheibe einwirkt.*

  Halten Sie die Hände und Eisschaber von der Windschutzscheibe fern, wenn sich der Wischerhebel in der Position **AUTO** *befindet und die Zündung auf ON geschaltet ist, weil Finger eingeklemmt oder die Scheibenwischer und die Wischerblätter beschädigt werden können, wenn die Scheibenwischer automatisch eingeschaltet werden. Vergewissern Sie sich deshalb vor dem Reinigen der Windschutzscheibe, ob die Scheibenwischer vollständig ausgeschaltet sind, dies ist besonders wichtig, wenn die Windschutzscheibe bei laufendem Motor von Schnee und Eis befreit wird.*
- *Verspritzen Sie kein Wasser im Motorraum. Es besteht die Gefahr, dass Schwierigkeiten beim Anlassen des Motors oder Beschädigungen von elektrischen Teilen auftreten können.*
- *Beim Waschen oder Konservieren des Fahrzeugs darf auf keine Stelle des Dachs oder der Antenne eine übermäßige Kraft angewendet werden. Sonst kann eine Beule verursacht oder die Antenne beschädigt werden.*

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig, mindestens einmal pro Monat, mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um die Lackierung vor Korrosionserscheinungen zu schützen.

Falls das Waschen des Fahrzeugs nicht richtig ausgeführt wird, kann die Lackoberfläche zerkratzt werden. Hier sind einige Beispiele wie die Lackschicht zerkratzt werden kann.

Die Lackierung kann zerkratzt werden, wenn:

- Das Fahrzeug wird gewaschen, ohne dass vorher der Schmutz abgespült wurde.
- Zum Waschen wird ein grobes, trockenes oder schmutziges Tuch verwendet.
- Das Fahrzeug wird in einer Waschanlage gewaschen, die schmutzige oder harte Waschbürsten verwendet.
- Für das Waschen werden Reinigungsmittel oder Konservierungsmittel mit Scheuermittelzusätzen verwendet.

HINWEIS

- *Mazda kann keine Verantwortung für Kratzer in der Lackschicht übernehmen, die durch eine automatische Waschanlage oder durch eine falsche Behandlung beim Waschen entstanden sind.*
- *Bei Fahrzeugen mit einer dunkelfarbenen Lackierung sind Kratzer besser sichtbar.*

Zur Vermeidung von Kratzern in der Lackschicht:

- Spülen Sie anhaftenden Schmutz und Fremdkörper vor dem Waschen mit lauwarmem Wasser ab.
- Verwenden Sie zum Waschen viel lauwarmes oder kaltes Wasser und ein weiches Tuch. Verwenden Sie kein Nylontuch.
- Reiben Sie die Lackschicht beim Waschen und Trocknen sorgfältig.
- Benutzen Sie nur Waschanlagen, deren Waschbürsten in gutem Zustand gehalten werden.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder Konservierungsmittel mit Scheuermittelzusätzen.

⚠ VORSICHT

- *Verwenden Sie zum Reinigen von verchromten Teilen oder eloxierten Aluminiumteilen keine Stahlwolle, Reinigungsmittel mit Schleifkornzusatz oder stark ätzende Reinigungsmittel. Die Schutzschicht kann beschädigt werden oder die Lackierung kann sich verfärben.*
- ***(Mit abnehmbarer Antenne)***
  Um eine Beschädigung der Antenne zu verhindern, sollten Sie die Antenne entfernen, wenn Sie das Fahrzeug in einer Waschanlage waschen oder eine Stelle mit geringer Deckenhöhe passieren.

Beachten Sie besonders, dass jeglicher Schmutz, wie Salz oder Straßenschmutz, sorgfältig von der Innenseite der Kotflügel und an der Fahrzeugunterseite entfernt wird und dass die Ablauflöcher an der unteren Kante der Türen und Schweller nicht verstopft sind.

Insektenrückstände, Straßenteer, Baumsäfte, Vogelexkremente und Chemikalien können bleibende Schäden auf der Lackierung hinterlassen. Gegebenenfalls können Sie auch ein mildes Fahrzeugwaschmittel verwenden.

Spülen Sie das Waschmittel richtig mit kaltem oder lauwarmem Wasser ab. Das Waschmittel darf nicht antrocknen.

Wischen Sie das Fahrzeug mit einem Waschleder trocken, so dass sich keine Wasserflecke bilden.

⚠ WARNUNG

Trocknen Sie nass gewordene Bremsen indem Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit das Gaspedal loslassen und die Bremsen mehrmals durch leichtes Drücken des Bremspedals betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist:
Es ist gefährlich, mit nassen Bremsen zu fahren. Der Bremsweg kann sich verlängern oder das Fahrzeug kann auf eine Seite ziehen, was zu einem schweren Unfall führen kann. Durch leichtes Bremsen kann festgestellt werden, ob die Bremswirkung beeinträchtigt ist.

Bei Verwendung einer automatischen Waschanlage

- Klappen Sie die Türspiegel zu.
- Durch die Bürsten einer automatischen Waschanlage kann der Glanz der Lackierung beeinträchtigt oder die Lackschicht beschädigt werden.

Bei Verwendung eines Hochdruckwasserstrahls

Je nach Art der Waschanlage kann heißes Wasser oder ein Hochdruckwasserstrahl verwendet werden. Wenn ein Hochdruckwasserstrahl in geringem Abstand gegen das Fahrzeug gerichtet wird, können sich Zierleisten deformieren und die Dichtigkeit von Teilen kann beeinträchtigt werden, so dass Wasser in das Fahrzeug eindringen kann. Halten Sie einen ausreichenden Abstand (mindestens 30 cm) zwischen Düse und Fahrzeug ein. Richten Sie außerdem den Wasserstrahl nicht längere Zeit auf die gleiche Stelle oder gegen Fugen an den Türen oder Fenstern.

Konservieren

Die Lackierung muss konserviert werden, wenn Wassertropfen nicht mehr richtig abperlen.
Vor dem Konservieren muss das Fahrzeug immer gewaschen und getrocknet werden. Behandeln Sie neben der Lackierung auch die Metallteile mit Konservierungsmittel, um deren Glanz zu erhalten.

1. Verwenden Sie nur Konservierungsmittel ohne Scheuermittelzusätze.
   Durch Scheuermittelzusätze wird beim Konservieren die Lackschicht abgetragen und der Glanz von Metallteilen kann beeinträchtigt werden.
2. Verwenden Sie für die Metallic-, Mica- und normale Lackierungen nur ein hochwertiges Konservierungsmittel.
3. Tragen Sie das Konservierungsmittel mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch gleichmäßig auf.
4. Polieren Sie das Konservierungsmittel mit einem weichen Tuch nach.

HINWEIS
Bei der Anwendung eines Teerentfernungsmittels wird auch die Wachsschicht entfernt. Behandeln Sie deshalb diese Stellen immer mit Konservierungsmittel nach.

▼ Lackschäden

Reparieren Sie Lackschäden, wie sie durch Steinschlag oder beim Parken auftreten können, sofort mit Mazda-Reparaturlack, bevor Rostbildung einsetzt. Entfernen Sie zuerst Schmutz und Fett mit einem weichen Tuch.

Falls sich bereits Rost gebildet hat:

1. Entfernen Sie den Rost sauber mit Sandpapier.
2. Wischen Sie die betreffende Stelle sauber mit einem weichen Tuch ab.
3. Tragen Sie Rostschutzgrundierung auf.
4. Tragen Sie nach vollständigem Trocknen den entsprechenden Reparaturlack auf die betreffende Stelle auf.

Selbstverständlich können Sie diese Arbeiten auch von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, ausführen lassen.

▼ Hohlraumversiegelung

Die Hohlräume wurden bei der Auslieferung gegen Korrosion geschützt. Durch weitere Hohlraumversiegelungen nach der Inverkehrssetzung wird die Karosserie noch besser geschützt.
Wir empfehlen Ihnen, sich für zusätzliche Schutzbehandlungen von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, beraten zu lassen.

▼ Verchromte Metallteile

- Verwenden Sie zum Entfernen von Insektenrückständen und Straßenteer ein entsprechendes Reinigungsmittel. Verwenden Sie niemals ein Messer oder einen scharfen Gegenstand.
- Um die Oberfläche gegen Korrosion zu schützen, muss ein Wachs oder Chromschutzmittel aufgetragen und auf Hochglanz poliert werden.
- Im Winter oder in Küstengebieten muss das Wachs oder das Chromschutzmittel etwas dicker aufgetragen werden. Nötigenfalls müssen die Metallteile mit Vaseline oder einem anderen Schutzmittel behandelt werden.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie zum Reinigen von verchromten Teilen oder eloxierten Aluminiumteilen keine Stahlwolle, Reinigungsmittel mit Schleifkornzusatz oder stark ätzende Reinigungsmittel. Die Schutzschicht kann beschädigt werden und die Lackierung kann sich verfärben.

▼ Unterbodenschutz

Die kritischen Stellen des Unterbodens sind zum Schutz gegen Chemikalieneinwirkung und Steinschlag mit dieser Spezialbeschichtung behandelt. Die Schutzbeschichtung kann nach längerer Zeit beschädigt werden. Kontrollieren Sie deshalb die Beschichtung regelmäßig.

Wenden Sie sich für Reparaturen an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner. Ein Fachmann ist in der Lage eine fachgerechte Reparatur vorzunehmen.

▼ Aluminiumfelgen*

Die Aluminiumfelgen sind durch einen Schutzbelag geschützt. Besondere Vorsicht muss angewendet werden, damit der Schutzbelag nicht beschädigt wird.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur ein mildes Reinigungsmittel. Kontrollieren Sie die Inhaltsstoffe, bevor Sie ein Reinigungsmittel anwenden. Es besteht sonst die Gefahr, dass sich die Aluminiumfelgen verfärben oder fleckig werden.

HINWEIS

- *Verwenden Sie zum Reinigen keine scheuernden Reinigungsmittel, Drahtbürsten oder Lösungsmittel. Der Schutzbelag kann dadurch beschädigt werden.*
- *Verwenden Sie zum Reinigen der Felgen einen Schwamm oder ein weiches Tuch. Spülen Sie die Felgen richtig mit kaltem oder lauwarmem Wasser ab. Reinigen Sie die Felgen zur Vorbeugung von Korrosionen nach einer Fahrt auf staubigen oder mit Salz behandelten Straßen.*
- *Waschen Sie das Fahrzeug nicht in einer automatischen Waschanlage, falls diese schnellrotierende oder harte Waschbürsten verwendet.*
- ***(Fahrzeug mit 16 Zoll-Felgen)***
  Falls die Aluminiumfelgen ihren Glanz verloren haben, müssen sie mit Wachs, das kein Poliermittel enthält, behandelt werden.

▼ Wartung der Kunststoffteile

- Verwenden Sie zum Reinigen der Kunststoffleuchtengläser kein Benzin, Paraffin, Feinsprit, Farbverdünner oder stark saure oder alkalische Reinigungsmittel. Durch solche Lösungsmittel kann die Oberfläche verfärbt oder beschädigt werden und dadurch kann die Funktion stark beeinträchtigt werden. Falls Kunststoffteile irrtümlicherweise mit solchen Lösungsmitteln in Berührung kommen, müssen diese sofort mit Wasser abgewaschen werden.
- Falls Kunststoffteile wie die Stoßfänger mit Chemikalien oder Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Öl, Motorkühlmittel oder Batteriesäure in Berührung kommen, können diese Teile verfärbt oder fleckig werden und die Lackierung kann sich ablösen. Wischen Sie deshalb Chemikalien und solche Flüssigkeiten sofort sauber ab.
- Je nach Art der Hochdruck-Waschanlage kann heißes Wasser oder ein Hochdruckwasserstrahl verwendet werden. Wenn ein Hochdruckwasserstrahl in geringem Abstand oder für längere Zeit auf die gleiche Stelle gerichtet wird, können sich Kunststoffteile verformen und die Lackierung kann beschädigt werden.
- Verwenden Sie kein Konservierungsmittel mit Poliermittelzusätzen. Es besteht die Gefahr, dass die Lackierung beschädigt wird.
- Verwenden Sie außerdem zum Auftragen des Konservierungsmittels keine elektrische und keine Luftdruckspritzvorrichtung. Wegen der entstehenden Reibungswärme können Kunststoffteile verformt oder die Lackierung kann beschädigt werden.

Reinigung des Innenraums

⚠ WARNUNG

Verspritzen Sie kein Wasser im Fahrzeuginnenraum:
Es ist gefährlich, Wasser im Fahrzeuginnenraum zu verspritzen, weil durch eindringendes Wasser in elektrische Geräte, wie das Audiogerät oder Schalter Störungen verursacht oder ein Fahrzeugbrand ausgelöst werden kann.

HINWEIS

- *Der Fahrzeuginnenraum darf nicht mit Alkohol, Bleichmittel oder Lösungsmittel, wie Farbverdünner oder Benzin abgewischt werden. Das Leder kann sich sonst verfärben oder fleckig werden.*
- *Durch eine Behandlung mit einer harten Bürste oder einem Tuch können Beschädigungen entstehen.*

Falls im Fahrzeuginnenraum die folgenden Verschmutzungen auftreten, müssen diese sofort mit einem weichen Tuch abgewischt werden.
Falls Verschmutzungen nicht abgewischt werden, können Verfärbungen, Flecken, Risse oder Ablösungen von Beschichtungen auftreten und es kann schwierig werden die Verschmutzungen später zu entfernen.

- Getränke und Duftstoffe
- Fett oder Öl
- Verschmutzungen

▼ Wartung der Sicherheitsgurte

1. Reinigen Sie die verschmutzte Stelle durch Abtupfen mit einem, mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5%) angefeuchteten weichen Tuch.
2. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.
3. Lassen Sie die herausgezogenen Gurte nach dem Reinigen vollständig trocknen, bevor die Gurte aufgerollt werden.

⚠ WARNUNG

Falls die Sicherheitsgurte ausgefranst oder abgenutzt sind, müssen sie von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner ausgetauscht werden:
Falls die Sicherheitsgurte unter solchen Bedingungen verwendet werden, wird die Funktion eingeschränkt, was schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen verursachen kann.

Entfernen Sie Verschmutzungen der Sicherheitsgurte mit einem milden Reinigungsmittel:
Durch die Reinigung mit organischen Lösungsmitteln oder Bleichmitteln können die Gurte fleckig und geschwächt werden, so dass die Funktion eingeschränkt wird, was schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen verursachen kann.

HINWEIS
Reinigen Sie verschmutzte Gurte sorgfältig. Falls Verschmutzungen nicht entfernt werden, kann eine spätere Reinigung schwierig werden und beim Aufrollen können Störungen auftreten.

▼ Wartung der Kunststoffpolster

Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einer Bürste oder einem Staubsauger vom Kunststoffpolster.
Entfernen Sie Verschmutzungen mit einem Leder- oder Kunststoffpolsterreinigungsmittel.

▼ Wartung der Polster

1. Reinigen Sie die verschmutzte Stelle durch Abtupfen mit einem, mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5%) angefeuchteten weichen Tuch.
2. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.

▼ Wartung der Lederpolster*

1. Entfernen Sie Staub und Sand mit einem Staubsauger.
2. Reiben Sie die verschmutzte Stelle mit einem weichen Tuch und einem geeigneten Spezialreinigungsmittel oder mit einem Tuch, das mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5%) angefeuchtet ist, ab.
3. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.
4. Reiben Sie nasse Stellen mit einem trockenen Tuch ab und lassen Sie das Leder an einem gut belüftetem Ort im Schatten vollständig trocknen. Falls das Leder im Regen nass geworden ist, müssen Sie das Wasser abreiben und das Leder so rasch wie möglich vollständig trocknen lassen.

HINWEIS

- *Naturleder kann Narben und Falten aufweisen.*
- *Zur Aufrechterhaltung der Qualität wird eine periodische Wartung, etwa zweimal pro Jahr, empfohlen.*
- *Die folgenden Verschmutzungen müssen sofort von Lederpolstern entfernt werden.*
  Falls Verschmutzungen nicht entfernt werden, können vorzeitiger Verschleiß, Schimmel oder Flecken auftreten.
  - *Sand oder Schmutz*
  - *Fett oder Öl, wie Handcreme*
  - *Alkohol, wie von Kosmetika oder Haarbehandlungsmittel*
- *Ein nass gewordenes Lederpolster muss mit einem trockenen Tuch abgerieben werden. Zurückbleibendes Wasser kann zu Verfärbung, Verhärtung oder Schrumpfen führen.*
- *Bei langzeitiger direkter Sonneneinstrahlung können Verfärbungen und Schrumpfen auftreten. Bei langzeitigem Parken unter direkter Sonneneinstrahlung muss der Innenraum mit Sonnenblenden abgeschirmt werden.*

 *nur bestimmte Modelle

· *Legen Sie keine Kunststoffgegenstände für längere Zeit auf ein Kunststoffpolster. Dadurch kann die Qualität die Farbe beeinträchtigt werden. Bei hohen Innentemperaturen können Kunststoffteile am Leder haften.*

▼ Wartung der Kunststoffteile

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie keine Poliermittel. Je nach den Produktbestandteilen können Verfärbungen, Flecken, Risse und Ablösungen verursacht werden.

▼ Wartung der Armaturenbrettoberseite

1. Reiben Sie die verschmutzte Stelle mit einem weichen, mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5%) angefeuchteten Tuch ab.
2. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.

▼ Wartung der Active Driving-Anzeige*

Der Kombinator und die Spiegeloberfläche sind speziell beschichtet. Zum Reinigen dürfen keine harten oder rauen Tücher oder Reinigungsmittel verwendet werden. Verwenden Sie eine feines, weiches Tuch. Falls Lösungsmittel auf den Kombinator oder die Spiegelfläche gelangt, muss es sofort abgewischt werden. Andernfalls können Beschädigungen auftreten und die Oberflächenbeschichtung kann zerkratzt werden.

▼ Wartung von Flächen

Verschmutzungen müssen mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch abgewischt werden.
Falls gewisse Stellen besser gereinigt werden müssen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Reiben Sie die verschmutzte Stelle mit einem weichen, mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5 %) angefeuchteten Tuch ab.
2. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.

HINWEIS
Seien Sie besonders vorsichtig beim Reinigen von Glanzflächen und metallischen Teilen, wie beschichtete Teile, die sehr leicht verkratzt werden können.

▼ Scheiben

Reinigen Sie die Scheibeninnenseite mit einem Scheibenreinigungsmittel. Halten Sie sich an die Gebrauchsanweisung des Reinigungsmittelherstellers.

⚠ VORSICHT

- *Reinigen Sie die Scheibeninnenseite vorsichtig. Die Leiterbahnen und die Antenne können sonst beschädigt werden.*
- *Zum Reinigen der Scheibeninnenseite müssen Sie ein weiches, mit warmem Wasser angefeuchtetes Tuch verwenden, um damit die Leiterbahnen und die Antenne sorgfältig abzuwischen.*

Die Leiterbahnen und die Antenne können durch die Verwendung von Scheibenreinigungsmitteln beschädigt werden.

7 Falls eine Störung auftritt

Nützliche Informationen beim Auftreten einer Störung.

Parken in einer Notfallsituation.....7-2
Parken in einer Notfallsituation..... 7-2
Warndreieckriemen (Schrägheck)*..... 7-3

Defektes Rad..... 7-4
Reserverad und Werkzeug..... 7-4
Notreparatursatz*..... 7-10
Radwechsel (mit Reserverad)..... 7-17

Entladene Batterie.....7-25
Anlassen mit einer Starthilfebatterie..... 7-25

Anlassen des Motors im Notfall..... 7-28
Anlassen eines mit zu viel Kraftstoff versorgten Motors (SKYACTIV-G 1.3 und SKYACTIV-G 1.5)..... 7-28
Anlassen durch Anschieben..... 7-28
Kein Kraftstoff (SKYACTIV-D 1.5).....7-29

Motorüberhitzung..... 7-30
Motorüberhitzung..... 7-30

Abschleppen im Notfall.....7-33
Abschleppen..... 7-33
Abschlepp/Transporthaken..... 7-34

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale.....7-37
Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte..... 7-37
Meldung auf der Anzeige*.....7-51
Warntongeber ist aktiviert..... 7-53

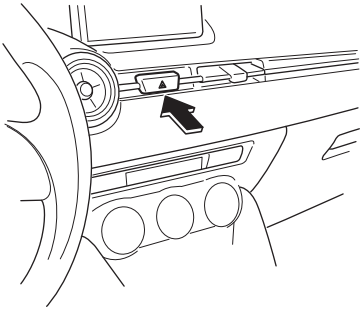
Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt..... 7-60
Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt..... 7-60

Active Driving-Anzeige funktioniert nicht..... 7-62
Falls die Active Driving-Anzeige nicht funktioniert..... 7-62

*nur bestimmte Modelle

Parken in einer Notfallsituation

Schalten Sie die Warnblinkanlage immer ein, wenn Sie das Fahrzeug in einer Notsituation anhalten.



Falls durch das Fahrzeug andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden, muss die Warnblinkanlage eingeschaltet werden.



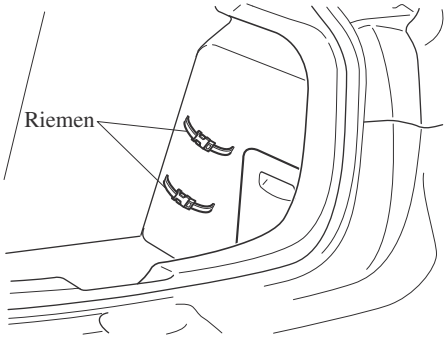
Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig. Die Warnblinkkontrollleuchte im Kombiinstrument blinkt gleichzeitig.

HINWEIS

- *Bei eingeschalteter Warnblinkanlage können die Blinker nicht betätigt werden.*
- *Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung der Warnblinkanlage beim Abschleppen und stellen Sie sicher, dass alle Vorschriften eingehalten werden.*

Warndreieckriemen (Schrägheck)*

Verstauen Sie das Warndreieck in der rechten Verkleidung und sichern Sie es mit dem Riemen.



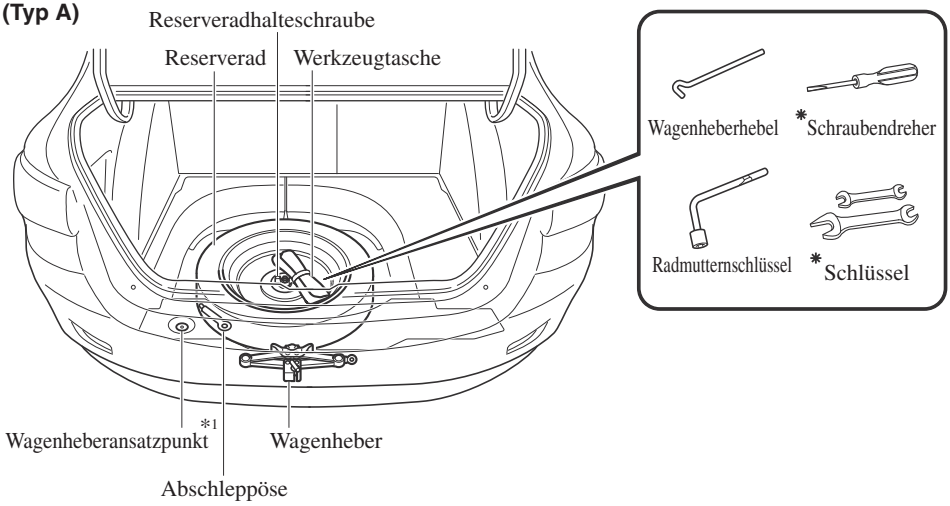
Reserverad und Werkzeug

HINWEIS

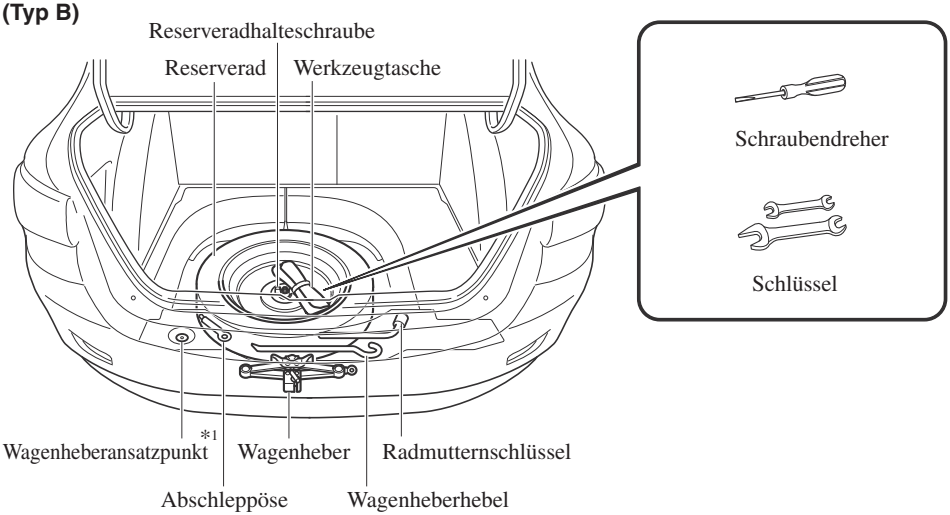
Das Fahrzeug kann mit oder ohne Reserverad, Wagenheber und Radmutternschlüssel ausgerüstet sein. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Das Reserverad und die Werkzeuge sind an den in der Abbildung gezeigten Stellen verstaut.

Stufenheck
(Typ A)



(Typ B)



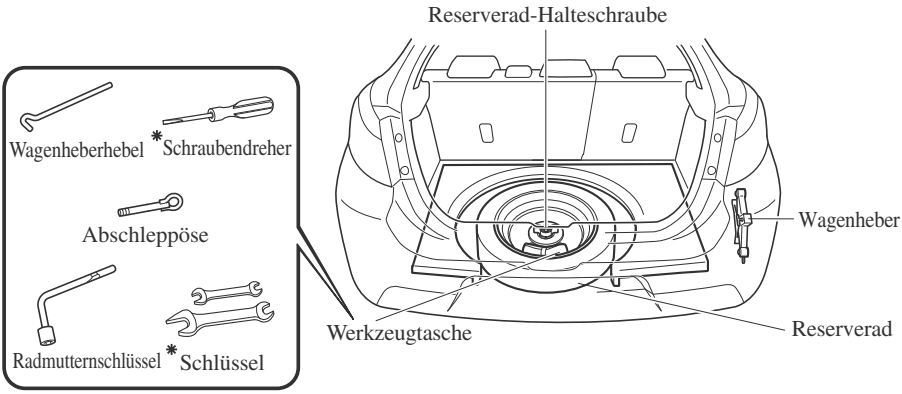
*1 Der Wagenheberansatzpunkt kann von Fahrzeugreparaturwerkstätten und Straßenhilfsdiensten verwendet werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

*nur bestimmte Modelle

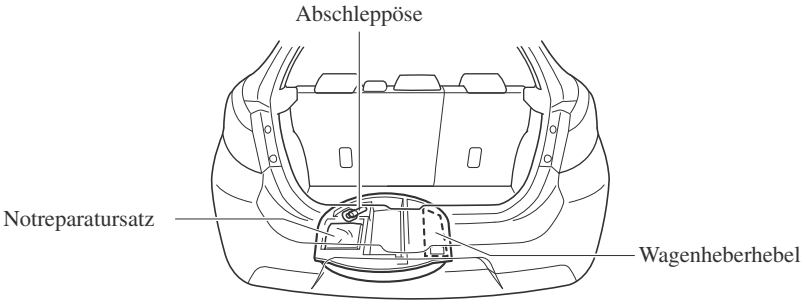
Defektes Rad

Schrägheck

Mit Reserverad



Ohne Reserverad



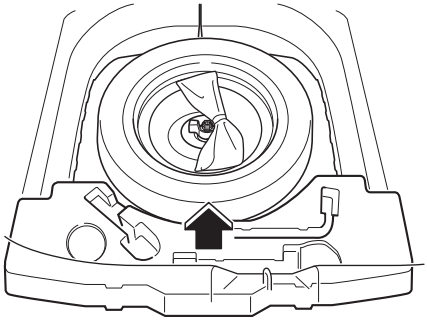
*Nur bestimmte Modelle.

▼ Wagenheber*

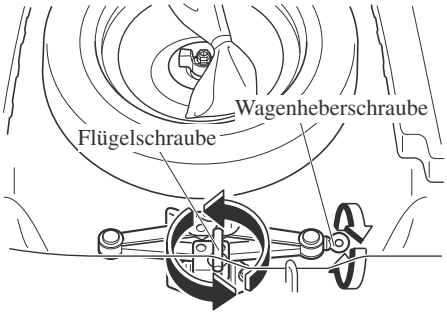
Herausnehmen des Wagenhebers

Stufenheck

1. Heben Sie die Bodenmatte an.
2. Entfernen Sie den Gepäckraumbodenteil.

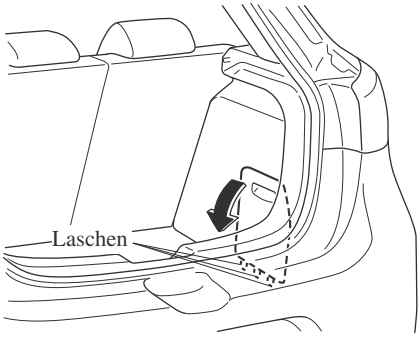


3. Drehen Sie die Flügelschraube und die Wagenheberschraube nach links.



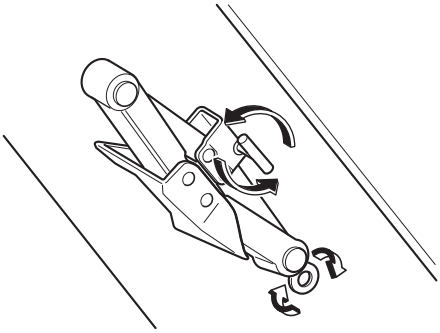
Schrägheck

1. Öffnen Sie den Deckel.



*nur bestimmte Modelle

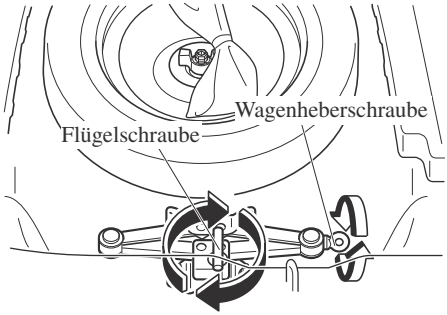
2. Drehen Sie die Flügelschraube und die Wagenheberschraube nach links.



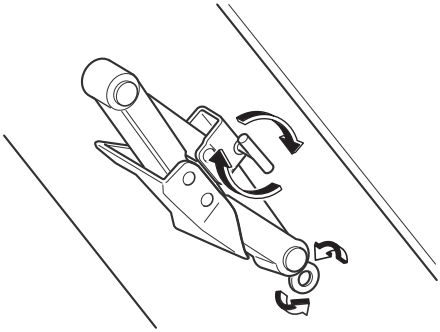
Verstauen des Wagenhebers

1. Stecken Sie bei nach rechts gerichteter Wagenheberschraube (Stufenheck) bzw. nach unten gerichteter Wagenheberschraube (Schrägheck) die Flügelschraube in den Wagenheber und drehen Sie sie nach rechts, um sie provisorisch anzuziehen.
2. Drehen Sie die Wagenheberschraube in die abgebildete Richtung.

Stufenheck



Schrägheck



3. Ziehen Sie die Flügelschraube zum Sichern des Wagenhebers richtig fest.

HINWEIS
Ein nicht richtig gesicherter Wagenheber kann während der Fahrt Geräusche verursachen. Kontrollieren Sie, ob die Wagenheberschraube ausreichend festgezogen ist.

4. Stellen Sie den Gepäckraumboden wieder zurück (Stufenheck) bzw. stecken Sie die Abdeckungslaschen hinein und bringen Sie die Abdeckung an (Schrägheck).

HINWEIS
Kontrollieren Sie, ob die Abdeckung richtig angebracht ist.

Wartung

- Halten Sie den Wagenheber immer sauber.
- An bewegten Teilen darf sich kein Schmutz oder Rost ansetzen.
- Kontrollieren Sie, ob das Schraubengewinde richtig geschmiert ist.

▼ Reserverad*

Ihr Fahrzeug ist mit einem Notrad ausgerüstet.
Das Notrad ist kleiner und leichter als die übrigen Räder und sollte daher nur in einem Notfall verwendet werden.
Verwenden Sie das Notrad nur kurzzeitig und nur, um kurze Fahrstrecken zurückzulegen.

⚠ WARNUNG

Das Notrad darf nicht als Vorderrad (Antriebsräder) verwendet werden:
Es ist gefährlich, mit einem Notrad auf den vorderen Antriebsrädern zu fahren. Die Fahrzeughandhabung kann beeinträchtigt werden. Sie können die Beherrschung über das Fahrzeug verlieren, besonders auf vereisten oder schneebedeckten Straßen, was zu einem Unfall führen kann. Bringen Sie deshalb das Notrad hinten an und verwenden Sie das hintere Normalrad vorne.

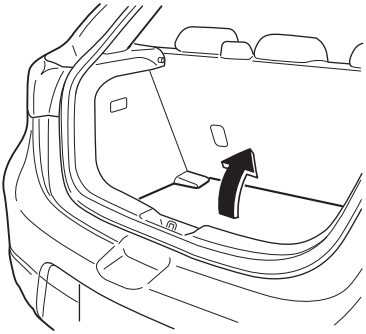
⚠ VORSICHT

- *Bei Verwendung des Notrads kann sich verglichen mit einem Normalrad die Fahrstabilität vermindern. Fahren Sie vorsichtig.*
- *Beachten Sie bei Verwendung des Notrades die folgenden Hinweise:*
  - *Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h.*
  - *Vermeiden Sie das Überfahren von Hindernissen. Benutzen Sie keine automatische Waschanlage. Der Durchmesser des Notrads ist kleiner als ein Normalrad, deshalb vermindert sich auch die Bodenfreiheit.*
  - *Auf diesem Reifen darf keine Schneekette verwendet werden, weil sie nicht richtig passt.*
  - *Da dieses Notrad speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt wurde, darf es an keinem anderen Fahrzeug verwendet werden.*
  - *Verwenden Sie niemals zwei Noträder an Ihrem Fahrzeug.*

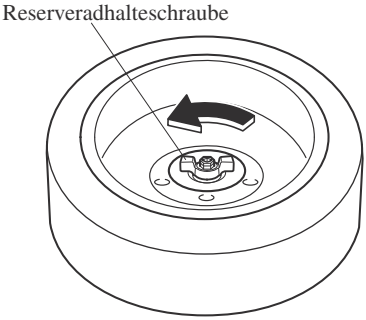
Defektes Rad

Herausnehmen des Reserverades

1. Heben Sie die Bodenmatte im Gepäckraum an.



2. Drehen Sie die Reserverad-Befestigungsschraube nach links.



Sichern des Reserverades

Verstauen Sie das Reserverad in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Kontrollieren Sie nach dem Verstauen, ob das Reserverad richtig gesichert ist.

Notreparatursatz*

Der Notreparatursatz in Ihrem Fahrzeug ist für die provisorische Reparatur einer Reifenpanne vorgesehen, die durch Eindringen von scharfen oder spitzen Gegenständen, wie Nägeln entstanden ist. Bei der Notreparatur des Reifens keinesfalls den Nagel bzw. den scharfen Gegenstand entfernen, der den Defekt verursacht hat.

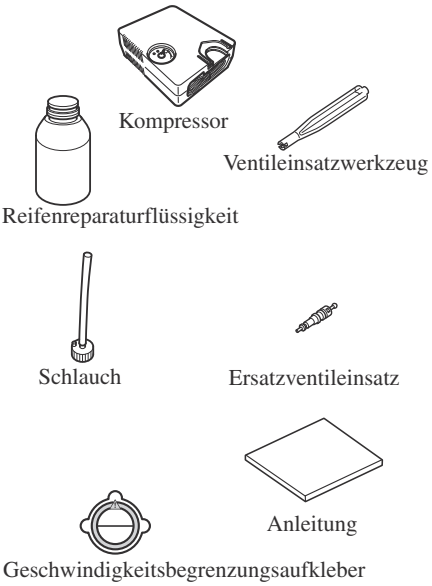
HINWEIS

Möglicherweise ist Ihr Fahrzeug nicht mit einem Reserverad ausgerüstet. Beachten Sie dabei die Anweisungen im Notreparatursatz. Für eine provisorische Reparatur müssen die Anleitungen des Notreparatursatzes beachtet werden. Falls ein defektes Rad mit dem Notreparatursatz repariert wurde, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisieren Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, um den Reifen so rasch wie möglich reparieren oder ersetzen zu lassen.

 *nur bestimmte Modelle

▼ Über Notreparatursatz

Der Notreparatursatz besteht aus den folgenden Teilen.



⚠ WARNUNG

Die Reifenreparaturflüssigkeit von Kindern fernhalten:

➢ *Es ist gefährlich, Reifenreparaturflüssigkeit einzunehmen. Falls Reifenflüssigkeit irrtümlicherweise verschluckt wurde, müssen Sie viel Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.*

➢ *Jegliche Berührung der Augen oder der Haut mit Reifenreparaturflüssigkeit ist gefährlich. Falls Reifenreparaturflüssigkeit in die Augen oder auf die Haut gelangt, müssen Sie die Stelle sofort mit viel sauberem Wasser spülen und ärztliche Hilfe aufsuchen.*

HINWEIS

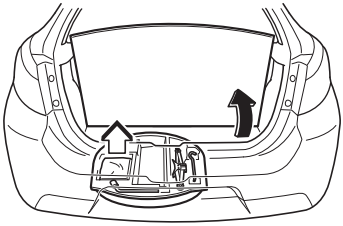
- *Die Reifenreparaturflüssigkeit kann nicht wieder verwendet werden. Kaufen Sie neue Reifenreparaturflüssigkeit bei einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
- *Der Notreparatursatz lässt sich in den folgenden Fällen nicht verwenden. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
  - *Falls die Gebrauchsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit abgelaufen ist. (Die Gebrauchsfrist ist auf einem Schild an der Flasche gezeigt.)*
  - *Die Reifenbeschädigung ist tiefer als 4 mm.*
  - *Der Reifen ist an einer anderen Stelle als der Lauffläche beschädigt.*
  - *Falls das Fahrzeug mit sehr wenig Luft im Reifen gefahren wurde.*
  - *Falls sich der Reifen von der Felge gelöst hat.*
  - *Falls die Radfelge beschädigt ist.*
  - *Falls der Reifen an zwei oder mehr Stellen beschädigt ist.*

▼ Verwendung des Notreparatursatzes

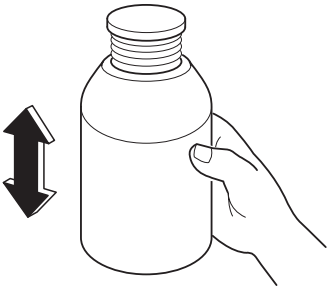
1. Stellen Sie das Fahrzeug an einer Stelle ab, an welcher der Verkehr nicht behindert wird, und ziehen Sie die Handbremse an.

Defektes Rad

2. Schalten Sie das Automatikgetriebe in die Parkstellung “P” bzw. das Schaltgetriebe in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang und schalten Sie den Motor ab.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
4. Lassen Sie alle Fahrgäste aussteigen und nehmen Sie das Gepäck und den Notreparatursatz aus dem Fahrzeug.



5. Schütteln Sie die Reifenreparaturflüssigkeit gut.



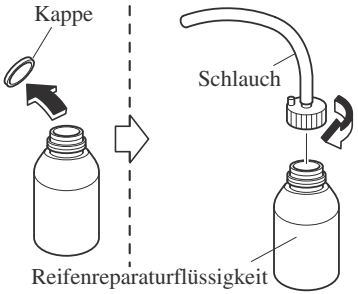
⚠ VORSICHT

Falls die Flasche mit der Reifenreparaturflüssigkeit nach Anbringen des Schlauchs geschüttelt wird, kann am Schlauch Flüssigkeit austreten. Es ist möglich, dass sich ausgetretene Reifenreparaturflüssigkeit nicht von Kleidern und anderen Gegenständen entfernen lässt. Schütteln Sie deshalb die Flasche vor dem Anbringen des Schlauches.

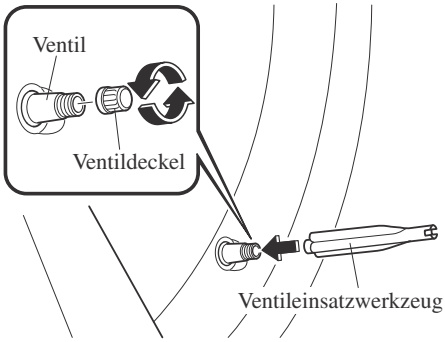
HINWEIS

Die Reifenreparaturflüssigkeit kann bei Außentemperaturen von bis zu -30 °C verwendet werden. Bei tiefen Temperaturen (unter 0 °C) ist die Reifenreparaturflüssigkeit sehr viskos, so dass eine Einspritzung schwierig ist. Wärmen Sie in diesem Fall die Flüssigkeit vor dem Einspritzen etwas im Fahrzeug an.

6. Nehmen Sie den Deckel von der Flasche ab. Schrauben Sie den Schlauch mit der Kappe auf, um die innere Kappe zu brechen.



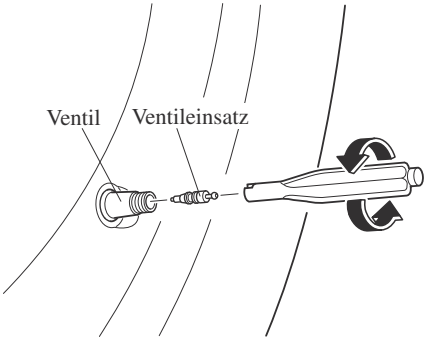
7. Entfernen Sie den Ventildeckel vom defekten Rad. Drücken Sie mit der Rückseite des Ventileinsatzwerkzeugs auf den Ventileinsatz, um die Luft im Reifen vollständig abzulassen.



⚠ VORSICHT

Falls die Luft nicht vollständig abgelassen wurde, kann der Ventileinsatz beim Entfernen herausspringen. Entfernen Sie deshalb den Ventileinsatz sorgfältig.

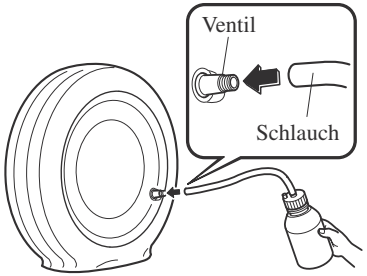
8. Drehen Sie den Ventileinsatz mit dem Ventileinsatzwerkzeug nach links und entfernen Sie den Ventileinsatz.



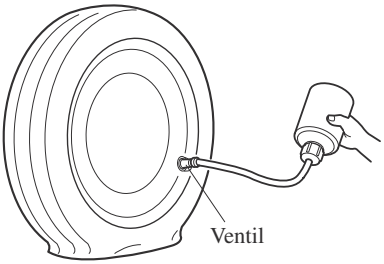
HINWEIS

Legen Sie den Ventileinsatz an einer Stelle ab, an welcher er nicht verschmutzt wird.

9. Bringen Sie den Einspritzschlauch am Ventil an.



10. Kehren Sie die Flasche um und halten Sie sie hoch, während Sie die Flasche drücken, um den gesamten Inhalt in den Reifen zu spritzen.

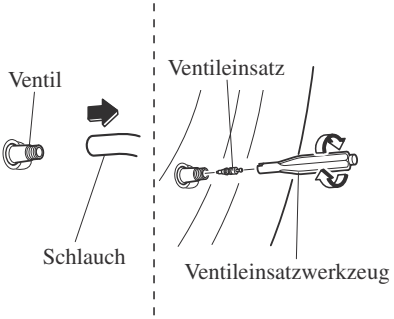


11. Ziehen Sie den Schlauch aus dem Ventil.

HINWEIS

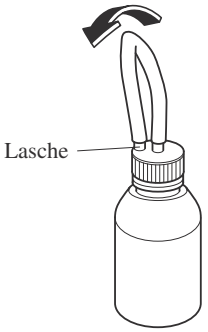
Die Reifenreparaturflüssigkeit kann nicht wieder verwendet werden. Kaufen Sie neue Reifenreparaturflüssigkeit bei einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

12. Setzen Sie den Ventileinsatz in das Ventil ein und drehen Sie ihn nach rechts.

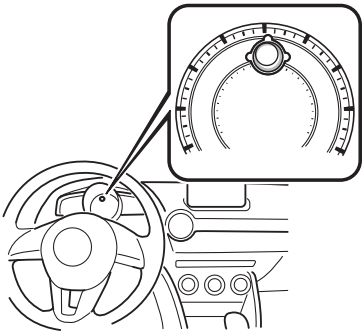


HINWEIS
Werfen Sie die leere Reifenreparaturflüssigkeitsflasche nicht fort. Bringen nach dem Ersetzen des Rads die leere Reifenreparaturflüssigkeitsflasche zu einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner zurück. Die leere Reifenflüssigkeitsflasche wird zum Extrahieren und Entsorgen der Reifenreparaturflüssigkeit aus dem Reifen verwendet.

13. Bringen Sie danach den Einspritzschlauch an der Lasche der Flasche an, um zu vermeiden, dass zurückbleibende Reparaturflüssigkeit austreten kann.



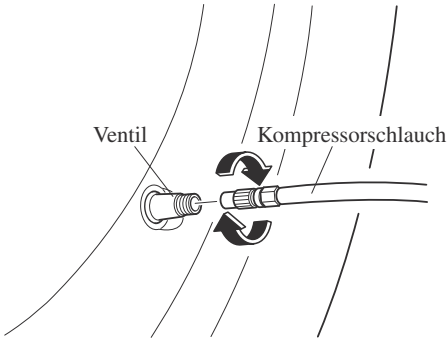
14. Bringen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber an einer für den Fahrer gut sichtbaren Stelle an.



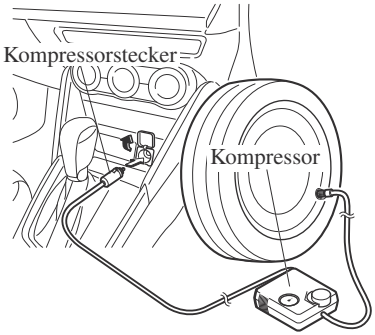
⚠ WARNUNG

Der Aufkleber für die Geschwindigkeitsbeschränkungen darf nicht am Armaturenbrett angebracht werden, weil er Warnleuchten oder die Tachometeranzeige abdecken kann:
Es ist gefährlich, den Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber am Lenkradpolster anzubringen. Durch eine Behinderung der Airbagauslösung besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

15. Bringen Sie den Kompressorschlauch am Reifenventil an.



16. Schließen Sie den Kompressorstecker an der Nebenverbraucherbuchse an und schalten Sie die Zündung auf ACC.



⚠ VORSICHT

- *Vor dem Herausziehen des Kompressorsteckers aus der Buchse muss der Kompressorschalter ausgeschaltet werden.*
- *Der Kompressor kann mit einem Schalter ein- und ausgeschaltet werden.*

17. Schalten Sie den Kompressor ein und pumpen Sie den Reifen mit dem richtigen Druck auf.

⚠ WARNUNG

Betreiben Sie aus diesem Grund den Kompressor nicht mit einem Druck von über 300 kPa (3,1 kgf/cm^2, 3 bar, 43,5 psi):

Es ist gefährlich, den Kompressor mit einem Druck von über 300 kPa (3,1 kgf/cm^2, 3 bar, 43,5 psi) zu betreiben. Bei einem Druck von über 300 kPa (3,1 kgf/cm^2, 3 bar, 43,5 psi) tritt an der Rückseite des Kompressors heiße Luft aus und deshalb besteht eine Verbrennungsgefahr.

HINWEIS

- *Für den richtigen Reifendruck wird auf das Reifendruckschild am Fahrertürrahmen verwiesen.*
- *Verwenden Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten, weil er sonst beschädigt werden kann.*
- *Falls der Reifen nicht aufgepumpt werden kann, ist eine Reifenreparatur nicht möglich. Falls nach 10 Minuten der richtige Reifendruck nicht erreicht wird, kann eine größere Beschädigung vorliegen.*
  In diesem Fall lässt sich der Reifen mit dem Notreparatursatz nicht reparieren. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.
- *Falls der Reifen zu stark aufgepumpt wurde, können Sie die Schraubkappe am Kompressor lösen, um Luft abzulassen.*

18. Schalten Sie den Kompressor aus, wenn der richtige Reifendruck erreicht ist und entfernen Sie den Schlauch vom Reifenventil.
19. Bringen Sie den Ventildeckel wieder an.
20. Verstauen Sie den Reifenreparatursatz im Gepäckraum bzw. Kofferraum und setzen Sie die Fahrt fort.

⚠ VORSICHT

- *Fahren Sie vorsichtig zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner und halten Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 80 km/h.*
- *Bei einer höheren Fahrzeuggeschwindigkeit als 80 km/h können Fahrzeugvibrationen auftreten.*

HINWEIS
(Mit Reifendrucküberwachungssystem)
Bei einem falschen Reifendruck leuchtet die Reifendruckwarnleuchte.

21. Kontrollieren Sie nach einer Fahrt von 10 Minuten, bzw. einer Fahrstrecke von 5 km den Reifendruck mit dem Manometer des Kompressors. Falls der Reifendruck abgefallen ist, pumpen Sie den Reifen erneut mit dem richtigen Reifendruck auf, indem Sie die Schritte von Schritt 16 an wiederholen.

⚠ VORSICHT

- *Falls der Reifendruck unter 130 kPa (1,3 kgf/cm^2 oder bar, 18,9 psi) abfällt, ist eine Reparatur mit dem Reifenreparatursatz nicht möglich. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer ebenen Stelle ab, an welcher der Verkehr nicht behindert wird und wenden Sie sich für eine Reparatur an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*
- *Falls nach dem Wiederholen der Schritte 15 bis 21 der Reifendruck immer noch zu niedrig ist, stellen Sie das Fahrzeug an einer ebenen Stelle ab, an welcher der Verkehr nicht behindert wird und wenden Sie sich für eine Reparatur an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*

HINWEIS
Für die Kontrolle des Reifendrucks mit dem Manometer des Kompressors muss der Kompressor ausgeschaltet sein.

22. Wenn sich der Reifendruck nicht ändert, ist die Reifenreparatur erfolgreich. Fahren Sie vorsichtig zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, um den Reifen ersetzen zu lassen.

⚠ VORSICHT

- *Ein provisorisch mit der Reifenreparaturflüssigkeit reparierter Reifen lässt sich nicht mehr wieder verwenden. Mazda empfiehlt den Reifen gegen einen neuen auszutauschen.*
- *Das Rad kann wieder verwendet werden, wenn die anhaftende Reifenreparaturflüssigkeit sorgfältig abgewischt und das Rad genau kontrolliert wurde. In diesem Fall muss aber das Reifenventil ausgetauscht werden.*

▼ Kontrolle des Notreparatursatzes

Kontrollieren Sie den Notreparatursatz in regelmäßigen Abständen.

- Kontrollieren Sie die Gebrauchsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit.
- Kontrollieren Sie den Betrieb des Kompressors.

HINWEIS
Die Gebrauchsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit ist beschränkt. Die zulässige Gebrauchsfrist ist auf einem Schild an der Flasche angegeben. Vor Ablauf der Verwendungsfrist muss die Reifenreparaturflüssigkeit bei einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner ersetzt werden.

Radwechsel (mit Reserverad)

HINWEIS
Die folgenden Anzeichen während der Fahrt deuten auf eine Reifenpanne hin.

- *Schwergängiges Lenkverhalten.*
- *Übermäßige Fahrzeugvibrationen.*
- *Einseitiges Ziehen des Fahrzeuges auf eine Seite.*

Fahren Sie bei einer Reifenpanne langsam auf eine ebene Stelle am Straßenrand, so dass Sie den Verkehr nicht behindern. Es ist gefährlich, den Radwechsel auf einer verkehrsreichen Straße auszuführen.

⚠ WARNUNG

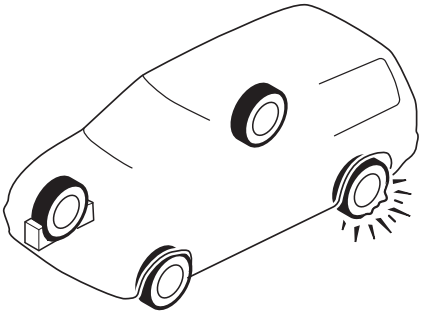
Befolgen Sie die folgenden Anweisungen für einen Radwechsel:
Es ist gefährlich, das Rad zu wechseln. Das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und schwere Verletzungen verursachen.
Halten Sie niemals irgendwelche Körperteile unter ein angehobenes Fahrzeug.

Erlauben Sie nicht, dass sich jemand im angehobenen Fahrzeug aufhält:
Es ist gefährlich, wenn sich jemand im angehobenen Fahrzeug aufhält. Das Fahrzeug kann abrutschen und schwere Verletzungen verursachen.

HINWEIS
Kontrollieren Sie vor der Verwendung, ob der Wagenheber richtig geschmiert ist.

Defektes Rad

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf hartem Boden an einer ebenen Stelle ab und ziehen Sie die Handbremse an.
2. Schalten Sie das Automatikgetriebe in die Parkstellung “P” bzw. das Schaltgetriebe in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang und schalten Sie den Motor ab.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
4. Alle Fahrzeuginsassen müssen aussteigen. Sie dürfen sich nicht in der Nähe des Fahrzeuges aufhalten und der Verkehr darf nicht behindert werden.
5. Nehmen Sie den Wagenheber, den Radmutternschlüssel und das Reserverad aus dem Fahrzeug (Seite 7-4).
6. Blockieren Sie das dem defekten Rad diagonal gegenüberliegende Rad. Zum Blockieren eines Rads müssen Sie Radkeile vorne und hinten am Rad unterlegen.



HINWEIS

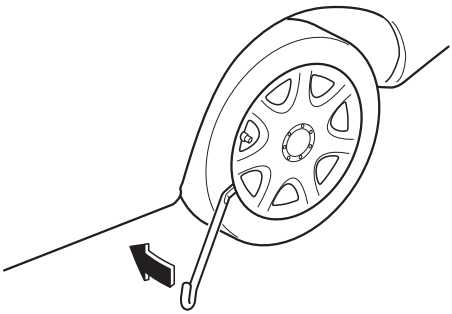
Verwenden Sie zum Blockieren eines Rads Steine oder Holzkeile von ausreichender Größe.

▼ Abnehmen eines defekten Rads

⚠ WARNUNG

Schalten Sie zum Anheben des Fahrzeugs den Schalthebel in den 1. Gang oder Rückwärtsgang (Schaltgetriebe) bzw. den Wählhebel in die P-Position (Automatikgetriebe). Ziehen Sie die Feststellbremse an und setzen Sie diagonal gegenüber dem Wagenheber die Radkeile:
Es ist gefährlich, ein defektes Rad ohne Radkeile zu wechseln: Das Fahrzeug kann sogar mit dem Schalthebel im 1. Gang oder Rückwärtsgang bzw. mit dem Wahlhebel in P-Position in Bewegung geraten, vom Wagenheber fallen und einen Unfall verursachen.

1. Falls das Fahrzeug mit Radkappen ausgerüstet ist, heben Sie die Radkappe mit dem abgeflachten Ende des Wagenheberhebels ab.

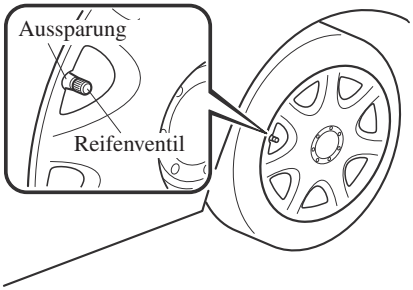


HINWEIS

Stecken Sie den Wagenheberhebel zum Abhebeln richtig zwischen die Felge und die Kappe.

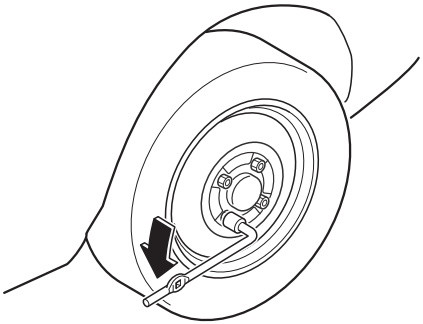
⚠ VORSICHT

Richten Sie den Vorstand beim Anbringen der Radkappe auf das Reifenventil aus.



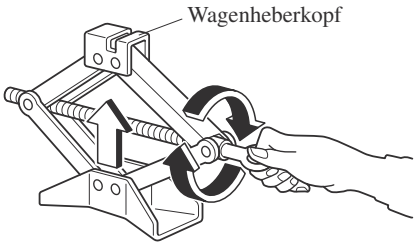
Falls die Nabenkappe bzw. die Radkappe beim Aufsetzen nicht richtig ausgerichtet wird, kann sie beschädigt werden.

2. Lösen Sie jede Radmutter um eine Umdrehung nach links. Nehmen Sie jedoch die Radmuttern erst ab, wenn das Fahrzeug angehoben ist.

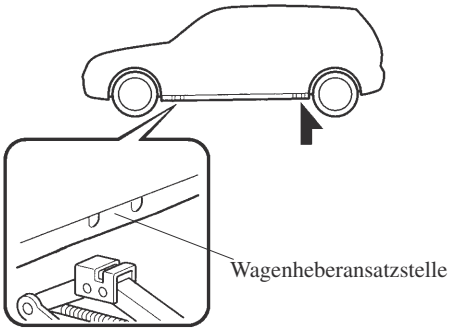


3. Stellen Sie den Wagenheber auf den Boden.

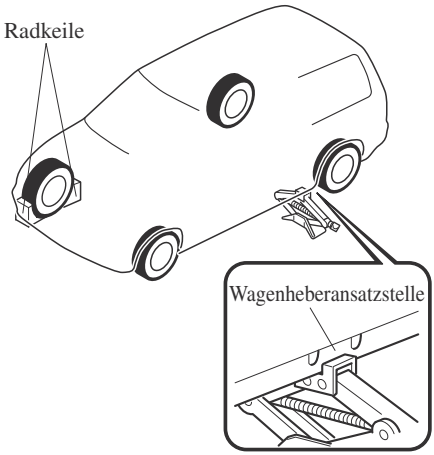
4. Drehen Sie die Wagenheberschraube in die abgebildete Richtung und richten Sie den Wagenheberkopf auf einen Wagenheberansatzpunkt aus.



5. Setzen Sie den Wagenheber am Ansatzpunkt an, der sich am nächsten zum defekten Rad befindet, so dass sich der Wagenheberkopf direkt unter dem Ansatzpunkt befindet.



6. Drehen Sie zum Anheben des Wagenhebers die Wagenheberschraube von Hand, bis der Wagenheberkopf richtig in den Wagenheberansatzpunkt eingreift.



⚠ WARNUNG

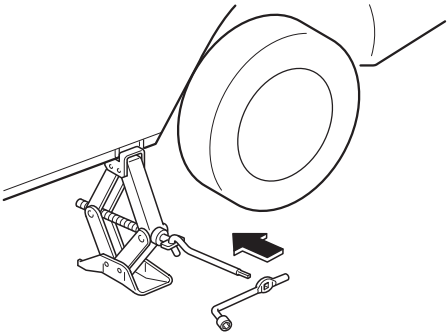
Verwenden Sie nur die in dieser Anleitung angegebenen vorderen und hinteren Wagenheberansatzstellen:
Es ist gefährlich, den Wagenheber an anderen als den in dieser Anleitung angegebenen Stellen anzusetzen. Das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen verursachen. Verwenden Sie deshalb nur die in dieser Anleitung angegebenen vorderen und hinteren Wagenheberansatzstellen.

Heben Sie das Fahrzeug nicht an einer anderen Stelle als an einem Ansatzpunkt hoch und legen Sie zum Anheben keine Gegenstände auf oder unter den Wagenheber:
Falls das Fahrzeug an einer anderen Stelle als an einem Ansatzpunkt angehoben wird oder falls zum Anheben Gegenstände auf oder unter den Wagenheber gelegt werden, kann das Fahrzeug beschädigt werden oder das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen, was zu einem Unfall führen kann.

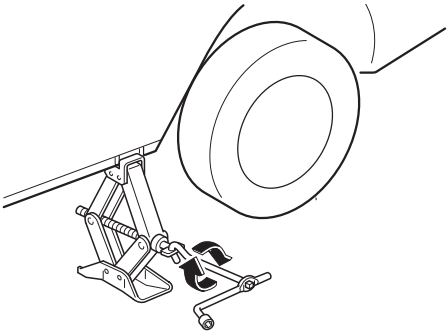
Verwenden Sie nur den, im Fahrzeug vorhandenen Wagenheber:
Es ist gefährlich, einen anderen Wagenheber zu verwenden. Das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und schwere Verletzungen verursachen.

Verwenden Sie den Wagenheber nie auf einer Unterlage:
Es ist gefährlich, den Wagenheber auf eine Unterlage zu stellen. Das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und dabei besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

7. Setzen Sie den Radmutternschlüssel ein und bringen Sie die Wagenheberkurbel am Wagenheber an.



8. Drehen Sie die Wagenheberkurbel nach rechts, um das Fahrzeug gerade so hoch anzuheben, dass das Rad ausgewechselt werden kann. Kontrollieren Sie vor dem Entfernen der Radmuttern, ob das Fahrzeug sicher steht und nicht abrutschen kann.



⚠ WARNUNG

Heben Sie das Fahrzeug nicht höher als notwendig hoch:
Es ist gefährlich, das Fahrzeug höher als notwendig anzuheben, weil durch einen instabilen Zustand ein Unfall verursacht werden kann.

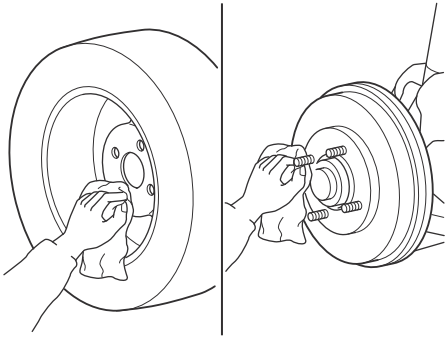
Im angehobenen Zustand darf der Motor nicht angelassen oder das Fahrzeug angestoßen werden:
Es ist gefährlich, in angehobenem Zustand des Fahrzeugs den Motor anzulassen oder das Fahrzeug anzustoßen, weil das Fahrzeug von Wagenheber abrutschen kann, was zu einem Unfall führen kann.

Halten Sie sich niemals unter dem angehobenen Fahrzeug auf:
Es ist gefährlich, sich unter dem angehobenen Fahrzeug aufzuhalten, weil beim Abrutschen vom Wagenheber ein großes Verletzungsrisiko mit eventuell tödlichen Folgen vorhanden ist.

9. Drehen Sie die Radmuttern nach links heraus und nehmen Sie das Rad und die Nabenkappe ab.

▼ Montieren des Reserverads

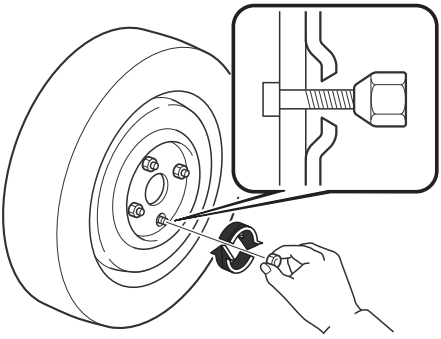
1. Entfernen Sie den Schmutz mit einem Tuch von den Montageflächen des Rades und der Nabe einschließlich der Radbolzen.



⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie beim Radwechsel, ob das Rad, die Nabe und die Radmuttern sauber sind:
Es ist gefährlich, wenn bei einem Radwechsel der Schmutz am Rad, der Nabe und den Radbolzen nicht entfernt wird, weil sich die Radmuttern lösen können. Dadurch kann ein schwerer Unfall verursacht werden, wenn sich ein Rad löst.

2. Setzen Sie das Reserverad auf.
3. Bringen Sie die Radmuttern mit der abgeschrägten Seite gegen das Rad gerichtet an und ziehen Sie die Muttern von Hand an.

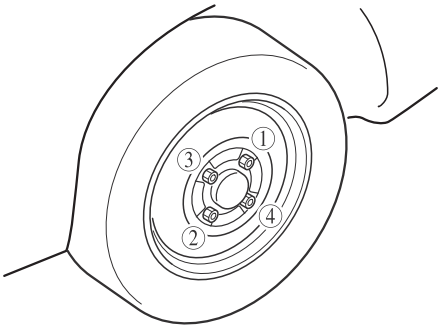


⚠ WARNUNG

Wenden Sie niemals Öl an den Radmuttern und -bolzen an und ziehen Sie die Radmuttern nicht mit einem größeren als dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest:
Es ist gefährlich, wenn die Radmuttern und -bolzen mit Öl in Berührung kommen, weil sich die Radmuttern lösen können. Dadurch kann ein schwerer Unfall verursacht werden, wenn sich ein Rad löst. Außerdem können die Radmuttern und -bolzen beschädigt werden, wenn sie zu stark angezogen werden.

4. Drehen Sie den Radmutternschlüssel zum Absenken des Fahrzeugs nach links.

5. Ziehen Sie die Radmuttern in der abgebildeten Reihenfolge mit dem Radmutternschlüssel fest.



Lassen Sie bei einer Ungewissheit das Anzugsdrehmoment von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.

Radmutternanzugsmoment	
N·m (kgf·m)	108—147 (12—14)

⚠ WARNUNG

Ziehen Sie die Radmuttern immer richtig an:
Es ist gefährlich, wenn die Radmuttern nicht richtig festgezogen sind. Das Rad kann flattern und sich sogar lösen. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen.

Verwenden Sie immer die gleichen Muttern wieder, oder wenn Sie sie ersetzen, müssen Sie gleiche metrische Radmuttern verwenden:
Es ist gefährlich, nicht-metrische Radmutter und Radbolzen zu verwenden, weil in Ihrem Fahrzeug nur metrische Gewinde verwendet werden. Solche Radmuttern passen nicht und außerdem können die Radbolzen beschädigt werden, es ist möglich, dass sich das Rad lösen und dadurch ein Unfall verursacht werden kann.

6. Entfernen Sie die Radkeile und verstauen Sie die Werkzeug und den Wagenheber.
7. Bewahren Sie das defekte Rad im Gepäckraum auf.
8. Kontrollieren Sie den Reifendruck. Siehe “Reifen” auf Seite 9-10.
9. Lassen Sie das defekte Rad so bald wie möglich reparieren und tauschen Sie es wieder gegen das Reserverad aus.

HINWEIS
(Mit Reifendrucküberwachungssystem)
Drücken Sie nach der Installation des Reserverads den Schalter für das Reifendrucküberwachungssystem nicht. Der Schalter darf nur nach der Installation des reparierten Rads oder eines neuen Reifens gedrückt werden (Seite 4-38).

Defektes Rad

⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Reifendruck aller Räder richtig ein:
Es ist gefährlich, mit nicht richtig eingestelltem Reifendruck zu fahren. Wegen der Beeinträchtigung der Fahrzeughandhabung kann ein Unfall verursacht werden. Kontrollieren Sie bei der Überprüfung des Reifendrucks auch das Reserverad.

HINWEIS
Der Wagenheber und die Werkzeuge müssen richtig verstaut werden, so dass sie beim Fahren keine Geräusche verursachen können.

Anlassen mit einer Starthilfebatterie

Das Anlassen mit einer Fremdbatterie kann bei unsachgemäßer Durchführung gefährlich sein. Halten Sie die Anweisungen genau ein. Überlassen Sie das Anlassen einem Kfz-Mechaniker oder einem Abschleppdienst, wenn Sie sich über das richtige Vorgehen nicht im Klaren sind.

⚠ WARNUNG



Halten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig ein:

Für eine richtige und sichere Handhabung der Batterie müssen Sie vor der Verwendung und einer Kontrolle der Batterie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig durchlesen.



Halten Sie Flammen und Funken von geöffneten Batteriezellen fern, berühren Sie beim Arbeiten in der Nähe der Batterie die positive (+) und die negative (−) Batterieklemme nicht mit metallenen Werkzeugen. Die positive Batterieklemme (+) darf niemals mit der Fahrzeugkarosserie in Berührung kommen:

Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Batterie zur Explosion bringen. Eine Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen. Halten Sie deshalb Flammen, Zigaretten und Funken von geöffneten Batteriezellen fern.



Halten Sie Flammen und Funken von geöffneten Batteriezellen fern, da bei Laden der Batterie oder Hinzufügen von Batterieflüssigkeit Wasserstoffgas aus den geöffneten Batteriezellen frei wird:

Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Batterie zur Explosion bringen. Eine Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen. Halten Sie deshalb Flammen, Zigaretten und Funken von geöffneten Batteriezellen fern.

Niemals ein Fahrzeug mit einer gefrorenen Batterie oder mit einer Batterie mit niedrigem Säurestand starten:

Das Starten des Motors mit einer Fremdbatterie ist gefährlich, wenn die Fahrzeugbatterie gefroren ist oder der Säurestand niedrig ist. Dies könnte zum Platzen der Batterie führen.

Entladene Batterie

Schließen Sie das negative Kabel an einem geeigneten Massepunkt, entfernt von der Batterie an:

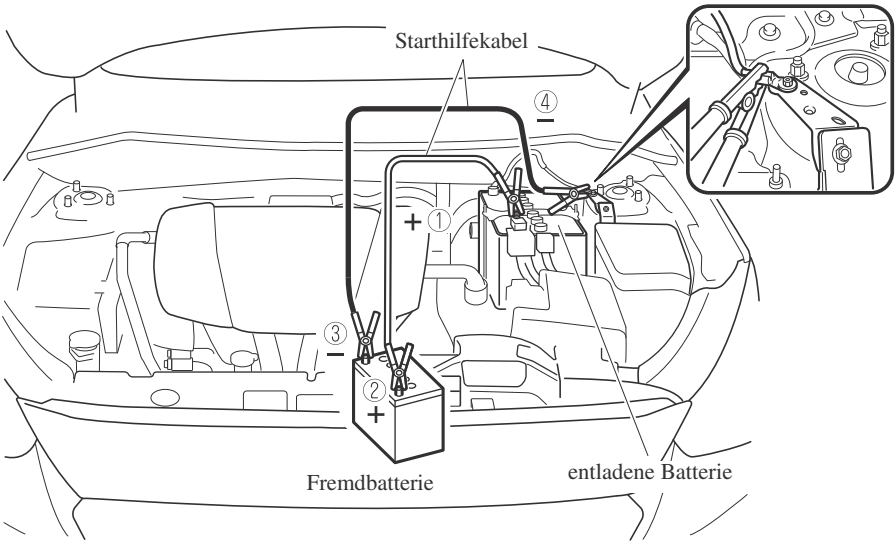
Es ist gefährlich, die zweite Klemme des Starthilfekabels am Minuspol (—) der entladenen Batterie anzuschließen.
Das in der Batterie entstehende Gas kann durch einen Funken zur Explosion gebracht werden.

Legen Sie das Starthilfekabel nicht in die Nähe von Teilen, die sich bewegen können:

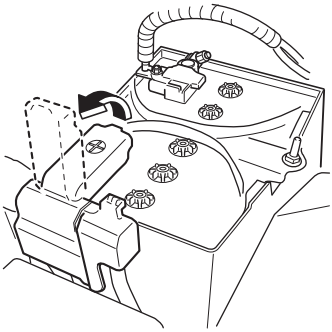
Es ist gefährlich, das Starthilfekabel nahe oder an ein sich bewegendes Teil (Lüfter, Riemen) anzuschließen. Wenn der Motor anspringt, besteht eine große Verletzungsgefahr.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur eine 12V-Batterie. Falls eine 24V-Spannungsquelle, wie z.B. zwei in Reihe geschaltete 12V-Batterien oder ein 24V-Generator verwendet wird, kann der Anlasser, das Zündsystem und die elektrische Anlage stark beschädigt werden.



1. Entfernen Sie die Batterieabdeckung.



2. Kontrollieren Sie, ob die Nennspannung der Starthilfebatterie 12 V beträgt, und ob der Minuspol der Batterie an Fahrzeugmasse angeschlossen ist.
3. Falls die Fremdbatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut ist, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren. Schalten Sie den Motor des Fahrzeugs mit der Fremdbatterie aus und schalten Sie alle unnötigen elektrischen Verbraucher in beiden Fahrzeugen aus.
4. Schließen Sie die Starthilfekabel in der gezeigten Reihenfolge an.
   - Schließen Sie das eine Ende des ersten Kabels am Pluspol der entladenen Batterie (1) an.
   - Schließen Sie das andere Ende am Pluspol der Fremdbatterie (2) an.
   - Schließen Sie ein Ende des zweiten Kabels am Minuspol der Fremdbatterie (3) an.
   - Schließen Sie das andere Ende am abgebildeten Massepunkt entfernt von der entladenen Batterie (4) an.
5. Lassen Sie zuerst den Motor des Fahrzeuges mit der Fremdbatterie für einige Minuten laufen. Lassen Sie danach den Motor des Fahrzeuges mit der entladenen Batterie an.
6. Lösen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge wie in der Abbildung gezeigt.
7. Falls die Batterieabdeckung ausgebaut wurde, bauen Sie sie in der umgekehrten Reihenfolge ein.

HINWEIS

Kontrollieren Sie, ob die Abdeckungen richtig angebracht sind.

Anlassen eines mit zu viel Kraftstoff versorgten Motors (SKYACTIV-G 1.3 und SKYACTIV-G 1.5)

Falls der Motor nicht anspringt, kann er mit zu viel Kraftstoff versorgt worden sein.

Versuchen Sie den Motor wie folgt anzulassen:

1. Falls der Motor beim ersten Versuch nach 5 Sekunden nicht anspringt, müssen Sie vor dem nächsten Versuch 10 Sekunden warten.
2. Kontrollieren Sie, ob die Feststellbremse richtig angezogen ist.
3. Drücken Sie das Gaspedal ganz durch und halten Sie es in dieser Stellung.
4. Halten Sie das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) gedrückt und drücken Sie den Motorstartknopf. Lassen Sie das Gaspedal sofort los, wenn der Motor anspringt, um unnötig hohe Drehzahlen zu vermeiden.
5. Falls der Motor nicht anspringt, drehen Sie den Motor durch, ohne das Gaspedal zu drücken.

Falls der Motor mit dem vorstehenden Vorgehen nicht angelassen werden kann, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüft werden.

Anlassen durch Anschieben

Das Fahrzeug darf nicht angeschoben werden.

⚠ WARNUNG

Schleppen Sie aus diesem Grund das Fahrzeug zum Anlassen nicht an:
Das Anschleppen des Fahrzeugs ist gefährlich. Beim Anspringen des Motors kann das Fahrzeug nach vorne schnellen und auf das schleppende Fahrzeug aufprallen. Dies kann zu gefährlichen Situationen führen.

⚠ VORSICHT

Ein Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe sollte zum Anlassen nicht angeschoben werden. Das Getriebe kann dabei beschädigt werden.

HINWEIS
Ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe kann zum Anlassen nicht angeschoben werden.

Kein Kraftstoff (SKYACTIV-D 1.5)

⚠ VORSICHT

Betätigen Sie den Anlasser jeweils nicht länger als 10 Sekunden. Der Anlasser kann anderenfalls beschädigt werden. Falls der Motor nicht anspringt, müssen Sie bis zum nächsten Anlassversuch ungefähr 20 Sekunden warten.

Falls der Kraftstoff vollständig aufgebraucht wurde, müssen Sie mindestens 10 Liter Dieselkraftstoff nachfüllen und danach versuchen, den Motor anzulassen. Weil in diesem Fall Luft in die Kraftstoffleitungen eindringen kann, benötigen Sie u.U. zum Anlassen des Motors länger. Falls der Motor beim ersten Versuch nicht anspringt, müssen Sie weitere Anlassversuche unternehmen. Falls Sie den Motor nicht anlassen können, müssen Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, wenden.

Motorüberhitzung

Falls die Warnleuchte für eine hohe Kühlmitteltemperatur eingeschaltet wird, ein Leistungsabfall des Motors auftritt oder der Motor zu klopfen oder zu klingeln beginnt, ist wahrscheinlich der Motor überhitzt.

⚠ WARNUNG



Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie die Zündung aus und vergewissern Sie sich, dass der Lüfter nicht eingeschaltet ist, bevor Sie irgendwelche Arbeiten in der Nähe des Lüfters vornehmen:
Es ist gefährlich, in der Nähe des laufenden Lüfters Arbeiten vorzunehmen. Bei hoher Temperatur im Motorraum kann der Lüfter selbst bei ausgeschaltetem Motor eingeschaltet werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr.



Nehmen Sie bei heißem Motor niemals einen Kühlmitteldeckel ab:
Öffnen Sie bei heißem Motor niemals den Kühlmitteldeckel, weil Sie sich durch das unter Druck ausströmende Kühlmittel bzw. den Dampf verletzen können.

Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn kein Dampf mehr austritt:
Der von einem überhitzten Motor ausströmende Dampf ist gefährlich. Sie können sich durch den ausströmenden Dampf schwer verletzen.

Falls die Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur eingeschaltet wird:

1. Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an.
2. Stellen Sie das Automatikgetriebe in die Parkstellung “P” bzw. das Schaltgetriebe in die Neutralstellung.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Schalten Sie die Klimaanlage aus.
5. Kontrollieren Sie, ob aus dem Motorraum Kühlmittel oder Dampf austritt.

Falls Dampf aus dem Motorraum austritt:
Halten Sie sich nicht vor dem Fahrzeug auf. Schalten Sie den Motor ab.
Warten Sie, bis kein Dampf mehr austritt, öffnen Sie danach die Motorhaube und lassen Sie den Motor an.

Falls kein Kühlmittel oder Dampf aus dem Kühler austritt:
Öffnen Sie die Motorhaube und lassen Sie den Motor zum Abkühlen im Leerlauf laufen.

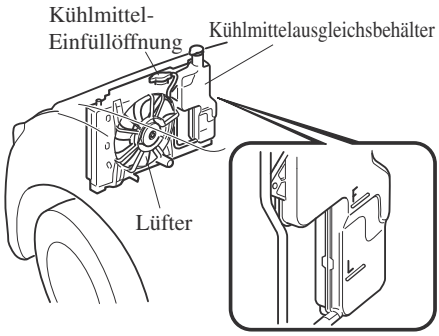
⚠ VORSICHT

Falls der Lüfter bei laufendem Motor nicht eingeschaltet ist, erhöht sich die Motortemperatur. Schalten Sie den Motor ab und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

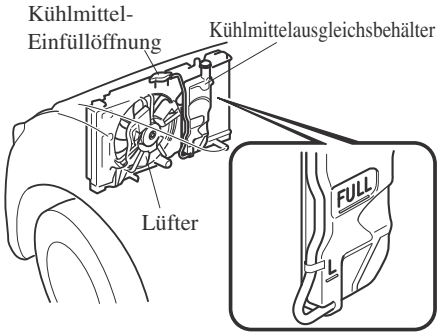
6. Kontrollieren Sie, ob der Lüfter eingeschaltet ist und schalten Sie den Motor ab, wenn sich die Temperatur gesenkt hat.
7. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im kalten Zustand.
   Bei niedrigem Kühlmittelstand müssen Sie den Kühler und die Schläuche auf Leckstellen überprüfen.

Falls eine Leckstelle oder eine andere Beschädigung gefunden wurde oder weiterhin Kühlmittel austritt:
Schalten Sie den Motor ab und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

SKYACTIV-G 1.3 und SKYACTIV-G 1.5



SKYACTIV-D 1.5



Motorüberhitzung

Falls kein Problem gefunden wurde, der Motor sich abgekühlt hat und kein Kühlmittelleck vorhanden ist:
Füllen Sie, falls notwendig, sorgfältig Kühlmittel nach (Seite 6-29).

⚠ VORSICHT

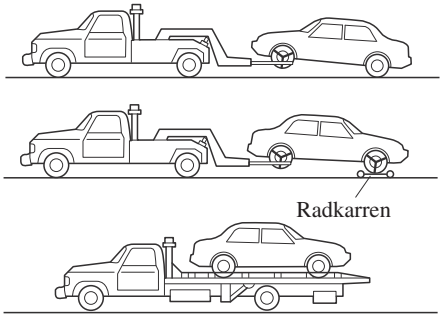
Falls der Motor häufig überhitzt, müssen Sie das Kühlsystem überprüfen lassen. Der Motor kann durch Überhitzung stark beschädigt werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Abschleppen

Falls das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir Ihnen, einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, oder einen Abschleppdienst damit zu beauftragen.

Um das Fahrzeug nicht zu beschädigen, muss das Fahrzeug richtig angehoben und abgeschleppt werden. Beim Abschleppen müssen die geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

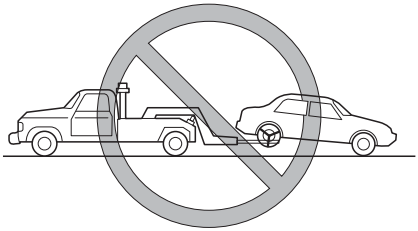
Zum Abschleppen eines Fahrzeugs sollten normalerweise die Antriebsräder (Vorderräder) angehoben werden. Falls das Fahrzeug wegen starker Beschädigung oder aus einem anderen Grund nicht angehoben werden kann, müssen Radkarren verwendet werden.



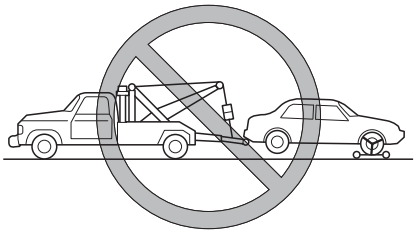
Wenn zum Abschleppen die Hinterräder nicht angehoben werden, muss die Handbremse gelöst werden.

⚠ VORSICHT

- *Wenn die Antriebsräder nicht angehoben werden, darf das Fahrzeug nicht rückwärts abgeschleppt werden. Das Getriebe kann beschädigt werden.*



- *Heben Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilvorrichtung an. Das Fahrzeug kann dabei beschädigt werden. Verwenden Sie ein Abschleppfahrzeug mit Hubbrille oder einen Tieflader.*



Falls in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann das Fahrzeug unter Verwendung des vorderen Abschlepphakens mit allen vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden.
Das Fahrzeug darf nur auf befestigten Straßen über kurze Distanzen und mit niedriger Geschwindigkeit abgeschleppt werden.

Abschleppen im Notfall

⚠ VORSICHT

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie das Fahrzeug normal abschleppen.

- *Schalten Sie ein Schaltgetriebe in die Neutralposition bzw. ein Automatikgetriebe in die Fahrstufe "N".*
- *Stellen Sie die Zündung auf "ACC".*
- *Lösen Sie die Feststellbremse.*

Beachten Sie, dass beim Abschleppen mit abgestelltem Motor keine Lenk- und Bremskraftunterstützung vorhanden ist.

Abschlepp/ Transporthaken

⚠ VORSICHT

- *Die Abschleppöse ist für den Notfall vorgesehen, um z.B. ein festgefahrenes Fahrzeug aus dem Schlamm oder Schnee zu ziehen.*
- *Das Abschleppseil muss gerade zur Fahrtrichtung gezogen werden. Nicht mit seitlichen Kräften belasten.*

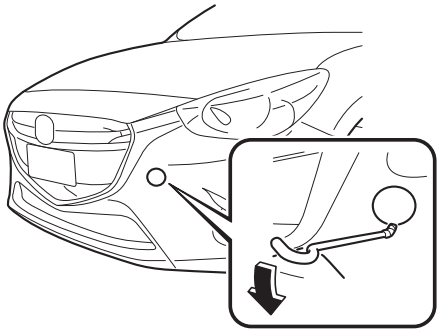
HINWEIS

Beim Abschleppen müssen Sie die Kette bzw. das Seil mit einem weichen Tuch umwickeln, um eine Beschädigung des Stoßfängers zu vermeiden.

▼ Vorderer Abschlepphaken

1. Nehmen Sie die Abschleppöse und den Radmutternschlüssel aus dem Gepäckraum (Seite 7-4).

2. Legen Sie ein weiches Tuch um den Wagenheberhebel oder ein ähnliches Werkzeug, um eine Beschädigung des lackierten Stoßfängers zu vermeiden und öffnen Sie die Kappe im vorderen Stoßfänger.

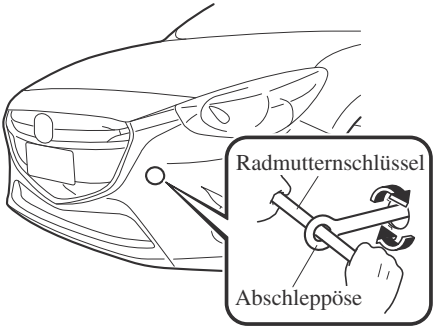


⚠ VORSICHT

Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, um die Kappe nicht zu beschädigen oder den lackierten Stoßfänger zu zerkratzen.

HINWEIS
Entfernen Sie die Kappe vollständig und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

3. Bringen Sie die Abschleppöse richtig mit dem Radmutternschlüssel an.



4. Befestigen Sie das Abschleppseil an der Abschleppöse.

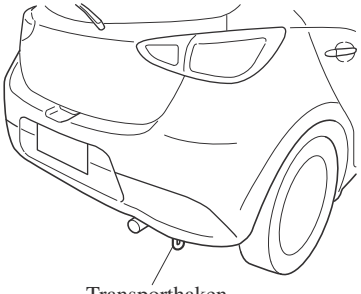
⚠ VORSICHT

Falls die Abschleppöse nicht richtig angebracht ist, kann sie sich während dem Abschleppen lösen. Kontrollieren Sie deshalb, ob die Abschleppöse richtig am Stoßfänger angebracht ist.

Abschleppen im Notfall

▼ Hinterer Transporthaken

Der Haken unter dem hinteren Stoßfänger auf der rechten Seite ist für die Fahrzeugsicherung bei einem Transport, er darf nicht zum Abschleppen verwendet werden.
Der Haken kann nur als Abschlepphaken verwendet werden, um das festgefahrene Fahrzeug aus dm Schnee zu ziehen, es besteht jedoch die Gefahr, dass der Stoßfänger beschädigt wird.



Transporthaken

⚠ VORSICHT

Wenn der Haken in einem solchen Fall verwendet wird, müssen die folgenden Punkte beachtet werden, um zu vermeiden, dass der Transporthaken oder die Karosserie beschädigt werden.

- *Das Fahrzeug darf nur gerade nach hinten gezogen werden, es dürfen keine seitlichen Kräfte auf das Fahrzeug wirken.*
- *Der Stoßfänger kann beschädigt werden, wenn der Transporthaken zum Abschleppen verwendet wird.*
- *Bei Verwendung einer Kette oder eines Seils, müssen die betreffenden Stellen mit einem Tuch abgedeckt werden. Falls die Kette oder das Seil den Stoßfänger berühren, kann der Stoßfänger zerkratzt oder beschädigt werden.*

Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte

Falls eine Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt müssen die entsprechenden Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Falls die Leuchte erlischt, ist kein Problem vorhanden, falls aber die Leuchte nicht erlischt oder eingeschaltet wird und blinkt, müssen Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner wenden.

(Fahrzeuge mit Audiogerät Typ B)

Bei einigen Warnungen werden die zugehörigen Details auf der mittleren Anzeige eingeblendet.

1. Wählen Sie bei eingeschalteter Warnleuchte das Symbol auf dem Hauptbildschirm, um den Anwenderbildschirm anzuzeigen.
2. Wählen Sie Fahrzeugstatusanzeige.
3. Wählen Sie „Warnmeldungen“, um die aktuellen Warnungen anzuzeigen.
4. Wählen Sie die entsprechende Warnung, um sich die Einzelheiten anzusehen.

▼ Das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle anhalten

Falls eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, ist im System eine Störung aufgetreten. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale

Signal	Warnung
 Bremswarnleuchte	Diese Warnleuchte hat die folgenden Funktionen: **Feststellbremswarnung/Überprüfung der Warnleuchte** Bei angezogener Feststellbremse leuchtet diese Warnleuchte, wenn die Zündung auf START oder ON steht. Wenn die Feststellbremse gelöst wird, erlischt die Warnleuchte. **Bremsflüssigkeitsstand-Warnleuchte** Falls die Bremswarnleuchte auch bei gelöster Feststellbremse nicht erlischt, kann der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig sein oder es kann eine Störung in der Bremsanlage vorliegen. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. **⚠ WARNUNG** ***Fahren Sie bei aufleuchtender Bremswarnleuchte nicht weiter. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, um die Bremsanlage so rasch wie möglich überprüfen zu lassen:*** *Es ist gefährlich, die Fahrt bei aufleuchtender Bremswarnleuchte fortzusetzen. Es besteht die Möglichkeit, dass die Bremsen vollständig ausfallen können. Falls die Leuchte nach dem vollständigen Lösen der Handbremse nicht erlischt, lassen Sie die Bremsanlage unverzüglich überprüfen.* **⚠ VORSICHT** *Außerdem kann sich die Bremswirkung verringern, so dass Sie das Bremspedal mit größerer Kraft als normal betätigen müssen, um das Fahrzeug anzuhalten.*
 Warnleuchte für elektronischen Bremskraftverteiler	Falls das Steuergerät für den elektronischen Bremskraftverteiler eine Störung einer Systemkomponente feststellt, können die Bremswarnleuchte und die Antiblockier-Warnleuchte (ABS) gleichzeitig aufleuchten. In diesem Fall ist wahrscheinlich ein Fehler im elektronischen Bremskraftverteilersystem vorhanden. **⚠ WARNUNG** ***Fahren Sie nicht weiter, wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Bremswarnleuchte aufleuchten. Lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, abschleppen, um die Bremsen überprüfen zu lassen:*** *Das Fahren mit gleichzeitig leuchtender Brems- und leuchtender ABS-Warnleuchte ist gefährlich.* *Wenn beide Leuchten aufleuchten, blockieren die Hinterräder bei einer Notbremsung rascher als unter normalen Bedingungen.*

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale

Signal	Warnung
 Ladewarnleuchte	Falls die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, ist eine Störung in der Lichtmaschine oder im Ladesystem vorhanden. Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. **⚠ VORSICHT** *Bei aufleuchtender Ladewarnleuchte darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden, weil der Motor unerwartet abstellen kann.*
 Ölwarnleuchte	Diese Warnleuchte leuchtet bei zu niedrigem Öldruck. **⚠ VORSICHT** *Lassen Sie den Motor bei niedrigem Öldruck nicht laufen. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Motor stark beschädigt wird.* Falls während der Fahrt die Leuchte aufleuchtet oder das Warndisplay erscheint: 1. Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an einer ebenen Stelle an. 2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 5 Minuten, so dass das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann. 3. Kontrollieren Sie den Motorölstand. (Seite 6-28) Bei niedrigem Stand muss Motoröl nachgefüllt werden; es darf jedoch nicht zu viel eingefüllt werden. **⚠ VORSICHT** *Lassen Sie den Motor bei niedrigem Ölstand nicht laufen. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Motor stark beschädigt wird.* 4. Lassen Sie den Motor an und kontrollieren Sie die Warnleuchte. Falls die Leuchte bei normalem Ölstand oder nach dem Nachfüllen von Öl nicht erlischt, müssen Sie den Motor sofort abstellen und das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, abschleppen lassen.

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale

Signal	Warnung
 (rot) Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur	Die Leuchte blinkt bei sehr hoher Kühlmitteltemperatur und leuchtet ständig, wenn die Kühlmitteltemperatur noch weiter ansteigt. **Vorgehensweise** **Blinkende Leuchte** Fahren Sie langsam, um die Motorlast zu verringern, bis Sie an einer sicheren Stelle anhalten können, um den Motor abkühlen zu lassen. **Kontinuierlich leuchtende Leuchte** Es besteht die Gefahr einer Überhitzung. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Motor ab. Siehe “Motorüberhitzung” auf Seite 7-30. **⚠ VORSICHT** *Fahren Sie nicht bei leuchtender Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur. Es besteht die Gefahr, dass der Motor beschädigt wird.*
 Servolenkungsausfall-Kontrollleuchte	Die Leuchte leuchtet oder blinkt, wenn in der elektrischen Servolenkung eine Störung aufgetreten ist. Falls die Leuchte leuchtet oder blinkt, müssen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten, betätigen Sie das Lenkrad nicht. Falls die Leuchte nach einer gewissen Zeit erlischt, ist kein Problem vorhanden. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, falls die Leuchte aufleuchtet oder kontinuierlich blinkt. ***HINWEIS*** *•Falls die Kontrollleuchte aufleuchtet oder blinkt, funktioniert die Lenkkraftunterstützung nicht normal. In diesem Fall kann das Lenkrad immer noch verwendet werden, allerdings kann ein erhöhter Kraftaufwand notwendig sein und das Lenkrad kann beim Einschlagen vibrieren.* *•Bei wiederholtem Drehen des Lenkrads nach links und rechts bei stillstehendem oder sich langsam bewegenden Fahrzeug wird das Lenksystem in die Schutzbetriebsart umgeschaltet und das Lenkrad wird schwergängig. Dies bedeutet allerdings nicht, dass ein Problem vorhanden ist. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und einige Minuten warten, bis das System wieder normal funktioniert.*

▼ Das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen

Falls eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet oder blinkt, kann eine Störung vorliegen. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale

Signal	Warnung
 Antiblockier-Warnleuchte (ABS)	Falls die ABS-Warnleuchte während des Fahrens aufleuchtet, ist im Bremssystem eine Störung vorhanden. In diesem Fall funktioniert die Bremse wie eine normale Bremse ohne Antiblockiersystem. Wenden Sie sich so rasch wie möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. ***HINWEIS*** *·Nach dem Anlassen des Motors mit einer Fremdbatterie ist der Motorleerlauf meist unregelmäßig und die ABS-Warnleuchte kann aufleuchten. In diesem Fall liegt der Grund an einer schwachen Batterie und nicht an einer Störung des ABS-Systems.* ***·(Fahrzeuge mit dynamischer Stabilitätskontrolle)*** *Die Bremskraftunterstützung funktioniert bei leuchtender ABS-Warnleuchte nicht.*
 Hauptwarnleuchte	**Fahrzeuge mit Audiogerät Typ B** ·Die Leuchte wird bei einer Systemstörung eingeschaltet. Bedienen Sie die mittlere Anzeige und kontrollieren Sie die Anzeige. Siehe “Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte” auf Seite 7-37. **Fahrzeuge mit Audiogerät Typ A** Die Leuchte leuchtet ständig, falls einer der folgenden Zustände auftritt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. ·Im Batterieüberwachungssystem ist eine Störung aufgetreten. ·Im Bremsschalter ist eine Störung aufgetreten. **·(SKYACTIV-D 1.5)** ·In der hydraulischen Motorsteuerung ist eine Störung aufgetreten. ·Bei der Steuerkette ist eine Störung aufgetreten. ·Im Heizgebläse ist eine Störung aufgetreten. ·Im Ölstandsensor ist eine Störung aufgetreten.
 Motorwarnleuchte	Falls diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, können Probleme vorhanden sein. Beobachten Sie die Fahrbedingungen, unter denen die Warnleuchte aufleuchtet und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Die Motorwarnleuchte kann in den folgenden Fällen aufleuchten: ·Störung im elektrischen System des Motors. ·Störung in der Abgasreinigungsanlage. **·(SKYACTIV-G 1.3, SKYACTIV-G 1.5)** ·Sehr geringer Kraftstoffvorrat im Tank. ·Der Tankverschlussdeckel fehlt oder ist nicht richtig angebracht. Falls die Motorkontrollleuchte nicht erlischt oder kontinuierlich blinkt, müssen Sie die Fahrgeschwindigkeit reduzieren und so rasch wie möglich einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, aufsuchen.

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale

Signal	Warnung
i-stop (gelb) i-stop-Warnleuchte*	**Bei eingeschalteter Leuchte** Eine Störung des Systems wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. ·Diese Leuchte spricht nicht an, wenn die Zündung eingeschaltet wird. ·Die Leuchte leuchtet weiter, selbst wenn der i-stop OFF-Schalter bei laufendem Motor gedrückt wird. **Bei blinkender Leuchte** Die Leuchte blinkt weiter, wenn im System eine Störung vorhanden ist. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
i-ELOOP (gelb) i-ELOOP-Warnleuchte*	Die Leuchte leuchtet bei einer Störung des i-ELOOP-Systems. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
AT Automatikgetriebewarnleuchte*	Bei einer Getriebestörung leuchtet die Warnleuchte. **⚠ VORSICHT** *Eine blinkende Automatikgetriebewarnleuchte bedeutet, dass eine elektrische Störung vorhanden ist. Ein fortgesetzter Betrieb unter diesen Umständen kann zu Getriebeschäden führen. Wenden Sie sich so rasch als möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
(wird eingeschaltet) TCS/DSC-Kontrollleuchte*	Falls die Kontrollleuchte dauernd leuchtet, kann im TCS- oder DSC-System eine Störung vorhanden sein, so dass ein einwandfreier Betrieb nicht gewährleistet ist. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
Airbag/Gurtstraffer-Warnleuchte	Eine Systemstörung wird durch eine dauernd blinkende, eine dauernd leuchtende oder durch eine überhaupt nicht aufleuchtende Warnleuchte angezeigt, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird. Wenden Sie sich in diesem Fall so rasch wie möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Bei einem Unfall besteht sonst keine Gewähr, dass das System richtig funktioniert. **⚠ WARNUNG** ***Die Airbag-/Gurtstraffersysteme dürfen nur von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, gewartet und repariert werden:*** *Es ist gefährlich, Wartungsarbeiten an den Airbag-/Gurtstraffersystemen selbst vorzunehmen. Ein Airbag oder ein Gurtstraffer kann dabei unabsichtlich ausgelöst werden oder außer Funktion gesetzt werden und dabei können sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden.*

 *nur bestimmte Modelle

Signal	Warnung
 (Blinkt) Reifendruckwarn-leuchte*	Bei einer Störung des Reifendrucküberwachungssystems blinkt die Reifendruckwarn-leuchte beim Einschalten der Zündung für ungefähr 1 Minute und leuchtet danach ständig. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen. **⚠ WARNUNG** ***Falls die Reifendruckwarnleuchte leuchtet oder blinkt oder ein akustisches Warnsignal ertönt, müssen Sie die Geschwindigkeit sofort vermindern und plötzliche Lenk- oder Bremsmanöver vermeiden:*** *Es ist gefährlich, mit hohen Geschwindigkeiten zu fahren oder plötzlich Lenk- und Bremsmanöver auszuführen, falls die Reifendruckwarnleuchte leuchtet oder blinkt oder ein akustisches Warnsignal ertönt. Wegen Verlust der Fahrzeugkontrolle besteht eine hohe Unfallgefahr.* *Halten Sie an einer sicheren Stelle an und nehmen Sie eine Sichtprüfung der Reifen vor, um zu bestimmen, ob sie weiterfahren können, um bei nächster Gelegenheit den Reifendruck einzustellen oder ob Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner oder eine Reifenreparaturwerkstatt wenden.* ***Die Reifendruckwarnleuchte (TPMS) nicht ignorieren:*** *Es ist gefährlich, die Reifendruckwarnleuchte (TPMS) zu ignorieren, auch wenn Sie den Grund für das Aufleuchten kennen. Lassen Sie eine Störung sofort beheben, bevor eine ernsthafte Situation auftritt, in welcher die Gefahr eines Reifenversagens oder eines Unfalls besteht.*
 (rot) (wird eingeschaltet) KEY-Warnleuchte	Bei einer Störung der Türschloss-Fernbedienung leuchtet die Leuchte dauernd. **⚠ VORSICHT** *Falls die KEY-Warnleuchte leuchtet oder die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt, kann der Motor nicht angelassen werden. Falls der Motor nicht angelassen werden kann, versuchen Sie die Notmaßnahmen zum Anlassen des Motors und lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.* Siehe “Anlassen des Motors im Notfall” auf Seite 4-12.
 Diebstahl-schutz-Kontroll-leuchte	Falls der Motor mit dem richtigen Schlüssel nicht angelassen werden kann und die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt, versuchen Sie folgendes. Kontrollieren Sie, ob sich der Schlüssel im Signalübertragungsbereich befindet. Schalten Sie die Zündung aus und lassen Sie den Motor erneut an. Falls der Motor nach drei oder mehr Versuchen nicht angelassen werden kann, müssen Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner wenden.

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale

Signal	Warnung
 (gelb) Fernlichtregulier-warnleuchte (HBC)*	Die Leuchte bleibt eingeschaltet, falls eine Systemstörung vorliegt. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. ***HINWEIS*** *Falls die Windschutzscheibe vor der FSC-Kamera beschlagen oder abgedeckt ist, kann die Leuchte vorübergehend eingeschaltet werden. Falls die Leuchte eingeschaltet bleibt, kann eine Systemstörung vorliegen.*
 (gelb) Warnleuchte der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH)*	Die Leuchte bleibt eingeschaltet, falls eine Systemstörung vorliegt. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. ***HINWEIS*** *Falls die Windschutzscheibe vor der FSC-Kamera beschlagen oder abgedeckt ist, kann die Leuchte vorübergehend eingeschaltet werden. Falls die Leuchte eingeschaltet bleibt, kann eine Systemstörung vorliegen.*
 Warnleuchte des Spurhalteassistenten (LDWS)*	·Die Warnleuchte bleibt eingeschaltet, falls eine Systemstörung vorliegt. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. ·Bei leuchtender Warnleuchte funktioniert der Spurhalteassistent (LDWS) nicht. **⚠ VORSICHT** ➢ *Eine Störung des Systems wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.* ➢ *Falls die Leuchte während der Fahrt eingeschaltet bleibt.* *Beim automatischen Aufheben des Systems wird die Leuchte eingeschaltet. Normalerweise wird das System automatisch wieder zurückgestellt und die Leuchte wird ausgeschaltet, falls aber die Leuchte eingeschaltet bleibt, kann eine Systemstörung vorliegen.* ➢ *Diese Leuchte leuchtet nicht, wenn die Zündung auf ON gestellt ist.* ➢ *Verwenden Sie auf allen vier Rädern nur Reifen mit den vorgeschriebenen Dimensionen, vom gleichen Hersteller, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil. Verwenden Sie außerdem keine Reifen mit stark unterschiedlichem Verschleiß. Falls nicht die richtigen Reifen verwendet werden, wird ein normaler Betrieb des Spurhalteassistenten (LDWS) nicht gewährleistet.* ➢ *Bei Verwendung eines Notrads kann das System nicht normal funktionieren.* ***HINWEIS*** *Falls die Windschutzscheibe vor der FSC-Kamera beschlagen oder abgedeckt ist, kann die Leuchte vorübergehend eingeschaltet werden. Falls die Leuchte eingeschaltet bleibt, kann eine Systemstörung vorliegen.*

Signal	Warnung
 Toter-Winkel-Kontrollleuchte (BSM) OFF*	Eine Störung des Systems wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. ·Diese Leuchte spricht nicht an, wenn die Zündung eingeschaltet wird. ·Die Beleuchtung bleibt auch bei Betätigung des Toter-Winkel-Assistenten (BSM) eingeschaltet. ·Während der Fahrt wird die Leuchte eingeschaltet. ***HINWEIS*** *Beim Fahren auf einer verkehrsarmen Straße, wenn der Radarsensor nur wenige Fahrzeuge erfasst, kann das System auf Pause geschaltet werden (Toter-Winkel-Kontrollleuchte (BSM) OFF leuchtet im Armaturenbrett). Dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung aufgetreten ist.*
 (gelb) Mazda Radar Cruise Control-System-warnleuchte (MRCC)*	Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn bei eingeschalteter Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC) eine Störung im MRCC-System auftritt. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
 LED-Scheinwerfer-warnleuchte*	Diese Leuchte leuchtet bei einer Störung des LED-Scheinwerfers. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼ Abhilfe

Führen Sie die entsprechende Abhilfemaßnahme aus und kontrollieren Sie, ob die Warnleuchte erloschen ist.

Signal	Warnung	Abhilfemaßnahme
 Kraftstoffstand-Warnleuchte	Die Leuchte leuchtet, wenn der restliche Kraftstoffvorrat noch etwa 9,0 Liter beträgt. ***HINWEIS*** *Der Zeitpunkt kann etwas verschieden sein, weil sich der Kraftstoff beim Fahren im Tank bewegt.*	Tanken Sie.

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale

Signal	Warnung	Abhilfemaßnahme
 Sicherheitsgurtwarnleuchte (Vordersitz)	Die Sicherheitsgurtwarnleuchte leuchtet, falls der Fahrer- bzw. Beifahrersitz bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt besetzt ist und die Zündung in die Position ON gestellt ist. Falls der Fahrer- bzw. der Beifahrersicherheitsgurt (nur bei besetztem Beifahrersitz) nicht angelegt ist, leuchtet die Warnleuchte, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als ungefähr 20 km/h beträgt. Nach kurzer Zeit hört die Warnleuchte auf zu blinken und leuchtet ständig. Falls der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird, blinkt die Warnleuchte erneut für eine gewisse Zeit. ***HINWEIS*** *•Falls der Fahrer- bzw. der Beifahrersicherheitsgurt nach dem Einschalten der Warnleuchte nicht angelegt wird und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 20 km/h beträgt, blinkt die Warnleuchte erneut.* *•Durch schwere Gegenstände auf dem Beifahrersitz kann die Sicherheitsgurtwarnung je nach Gewicht des Gegenstands ausgelöst werden.* *•Damit der Beifahrer-Sitzbelegungssensor richtig funktionieren kann, darf auf dem Beifahrersitz kein Sitzkissen verwendet werden. Ein zusätzliches Sitzkissen kann die Funktion des Sensors beeinflussen.* *•Falls ein kleines Kind auf dem Beifahrersitz Platz nimmt, ist es möglich, dass die Warnleuchte nicht anspricht.*	Legen Sie die Sicherheitsgurte an.
 (rot) Sicherheitsgurtwarnleuchte (Rücksitz)*	Falls die Rücksitzsicherheitsgurte nicht angelegt sind, wenn sich die Zündung in der Position ON befindet, werden der Fahrer und der Beifahrer durch die Warnleuchte darauf aufmerksam gemacht. Die Warnleuchten leuchtet auch, wenn sich keine Fahrzeuginsassen auf den Rücksitzen befinden. ***HINWEIS*** *Falls die Rücksitz-Sicherheitsgurte nach dem Anlassen des Motors für eine bestimmte Zeit nicht angelegt werden, erlischt die Warnleuchte.*	Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

 *nur bestimmte Modelle

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale

Signal	Warnung	Abhilfemaßnahme
 Türwarnleuchte	Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn eine Tür, die Heckklappe oder der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist.	Schließen Sie die Tür, die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel richtig.
 Waschflüssigkeitsstandwarnleuchte*	Diese Warnleuchte leuchtet bei niedrigem Scheibenwaschflüssigkeitsstand auf.	Füllen Sie Waschflüssigkeit nach (Seite 6-32).
 120km/h-Warnleuchte*	Die 120 km/h-Warnleuchte leuchtet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 120 km/h beträgt.	Verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit.
 (gelb) Warnleuchte Notbremsassistent (SBS)/ City-Notbremsassistent (SCBS)*	Die Leuchte leuchtet, wenn die Windschutzscheibe oder der Radarsensor verschmutzt sind oder wenn eine Systemstörung vorhanden ist.	**Fahrzeuge mit Audiogerät Typ B** Kontrollieren Sie die Ursache der aufleuchtenden Warnleuchte auf der mittleren Anzeige (Seite 7-37). Falls die Ursache der aufleuchtenden Warnleuchte eine verschmutzte Windschutzscheibe ist, muss die Windschutzscheibe gereinigt werden. Falls die Warnleuchte wegen einem verschmutzten Radarsensor aufleuchtet, muss das Emblem gereinigt werden. Wenden Sie sich für andere Ursachen an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner. **Fahrzeuge mit Audiogerät Typ A** Falls die Ursache der aufleuchtenden Warnleuchte eine verschmutzte Windschutzscheibe ist, muss die Windschutzscheibe gereinigt werden. Wenden Sie sich für andere Ursachen an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale

Reifendruckwarnleuchte (leuchtet auf)*



Führen Sie die entsprechende Abhilfemaßnahme aus und kontrollieren Sie, ob die Warnleuchte erloschen ist.

Warnung
Bei aufleuchtender Warnleuchte oder wenn das Warnsignal ertönt (ungefähr 3 Sekunden) ist der Reifendruck eines oder mehreren Reifen zu niedrig. **⚠ WARNUNG** ***Falls die Reifendruckwarnleuchte leuchtet oder blinkt oder ein akustisches Warnsignal ertönt, müssen Sie die Geschwindigkeit sofort vermindern und plötzliche Lenk- oder Bremsmanöver vermeiden:*** *Es ist gefährlich, mit hohen Geschwindigkeiten zu fahren oder plötzlich Lenk- und Bremsmanöver auszuführen, falls die Reifendruckwarnleuchte leuchtet oder blinkt oder ein akustisches Warnsignal ertönt. Wegen Verlust der Fahrzeugkontrolle besteht eine hohe Unfallgefahr.* *Halten Sie an einer sicheren Stelle an und nehmen Sie eine Sichtprüfung der Reifen vor, um zu bestimmen, ob sie weiterfahren können, um bei nächster Gelegenheit den Reifendruck einzustellen oder ob Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner oder eine Reifenreparaturwerkstatt wenden.* ***Die Reifendruckwarnleuchte (TPMS) nicht ignorieren:*** *Es ist gefährlich, die Reifendruckwarnleuchte (TPMS) zu ignorieren, auch wenn Sie den Grund für das Aufleuchten kennen. Lassen Sie eine Störung sofort beheben, bevor eine ernsthafte Situation auftritt, in welcher die Gefahr eines Reifenversagens oder eines Unfalls besteht.*

 *nur bestimmte Modelle

Abhilfemaßnahme
Kontrollieren Sie die Reifen und stellen Sie den Reifendruck auf den richtigen Wert ein (Seite 6-44). ***HINWEIS*** *•Stellen Sie den Reifendruck immer im kalten Reifenzustand ein. Der Reifendruck hängt von der Reifentemperatur ab, lassen Sie deshalb das Fahrzeug vor dem Einstellen des Reifendrucks für eine Stunde stehen bzw. fahren Sie nur eine Strecke von weniger als 1,6 km. Falls der Reifendruck bei heißen Reifen auf den Druck bei kalten Reifen eingestellt wird, kann die Reifendruckwarnleuchte bzw. das Warnsignal ansprechen, wenn sich die Reifen abkühlen und der Druck unter den vorgeschriebenen Wert abfällt.* *Falls die Reifendruckwarnleuchte (TPMS) wegen Druckabfall bei tiefer Temperatur angesprochen hat, kann die Warnleuchte weiter leuchten, auch wenn die Temperatur ansteigt. In diesem Fall muss der Reifendruck ebenfalls eingestellt werden. Falls die Reifendruckwarnleuchte (TPMS) wegen eines Druckabfalls aufleuchtet, muss der Reifendruck überprüft und eingestellt werden.* *•Über längere Zeit ist es natürlich, dass der Reifendruck etwas abfällt, das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) ist jedoch nicht in der Lage zu beurteilen, ob ein natürlicher Druckabfall oder eine Reifenpanne vorliegt. Falls nur bei einem der Reifen Probleme auftreten, ist dies ein Anzeichen einer Störung. Kontrollieren Sie den Reifen mit dem Druckabfall auf Schnitte und an der Lauf- oder der Seitenfläche auf herausragende Metallgegenstände, während jemand das Fahrzeug langsam vorwärts fährt. Netzen Sie das Reifenventil mit Wasser an, um zu prüfen, ob Blasen austreten, die auf eine Undichtigkeit hindeuten. Undichtigkeiten müssen richtig behoben werden, ein einfaches Nachstellen des Reifendrucks ist gefährlich; wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

KEY-Warnleuchte

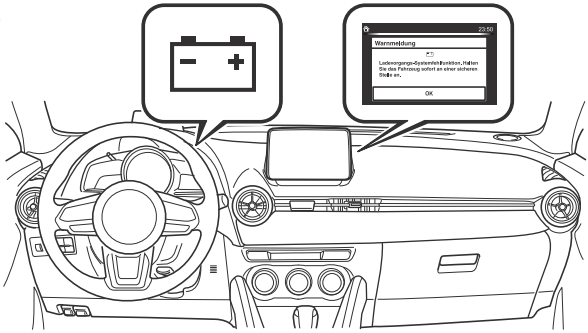
Führen Sie die entsprechende Abhilfemaßnahme aus und kontrollieren Sie, ob die Warnleuchte erloschen ist.

Signal	Ursache	Abhilfemaßnahme
 (rot) (Blinkt)	Die Batterie der LogIn-Fernbedienung ist erschöpft.	Ersetzen der Schlüsselbatterie (Seite 6-41).
	Die LogIn-Fernbedienung befindet sich außerhalb des Betriebsbereichs.	Bringen Sie die LogIn-Fernbedienung in den Betriebsbereich (Seite 3-8).
	Die LogIn-Fernbedienung befindet sich im Fahrgastraum an einer Stelle, an welcher sie nicht erfasst werden kann.	
	Eine andere Fernbedienung eines anderen Herstellers befindet im Betriebsbereich der LogIn-Fernbedienung.	Entfernen Sie eine andere Fernbedienung eines anderen Herstellers aus dem Betriebsbereich der LogIn-Fernbedienung.
	Die LogIn-Fernbedienung wird bei eingeschalteter Zündung aus dem Fahrzeug genommen und danach werden alle Türen geschlossen.	Bringen Sie die LogIn-Fernbedienung wieder in den Fahrgastraum zurück.

Meldung auf der Anzeige*

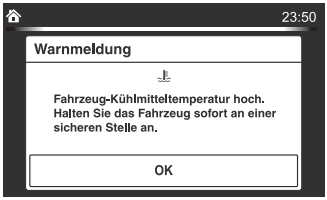
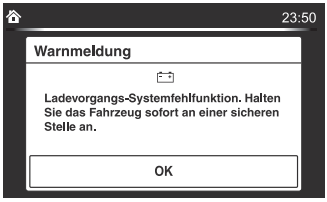
Falls eine Warnung auf der mittleren Anzeige (Audiogerät Typ B) angezeigt wird, müssen Sie die entsprechenden Gegenmaßnahmen treffen, die auf der Anzeige angezeigt werden.

(Anzeigebeispiel)



▼ Das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle anhalten

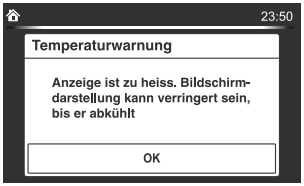
Falls die folgenden Meldungen auf der mittleren Anzeige (Audiogerät Typ B) angezeigt werden, ist eine Systemstörung vorhanden. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Anzeige	Angezeigter Zustand
	Anzeige, falls die Kühlmitteltemperatur übermäßig angestiegen ist.
	Anzeige bei einer Störung des Ladesystems.

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale

▼ Anzeigekontrolle

Anzeige in den folgenden Fällen:

Anzeige	Angezeigter Zustand/Abhilfemaßnahme
	Die folgende Anzeige erscheint bei einer hohen Temperatur um die mittlere Anzeige. Es wird empfohlen, die Temperatur im Innenraum oder um die mittlere Anzeige durch Vermeidung von direkten Sonnenlicht zu senken.

Warntongeber ist aktiviert

▼ Beleuchtungswarnsignal

Wenn bei eingeschalteter Beleuchtung die Zündung auf ACC oder aus gestellt ist und die Fahrertür geöffnet wird, ertönt ein kontinuierliches akustisches Warnsignal.

HINWEIS

- *Wenn die Zündung auf "ACC" gestellt ist, hat das "Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP)" (Seite 7-54) Priorität über das Beleuchtungswarnsignal.*
- *Es gibt eine Funktion für die individuelle Einstellung des Lautstärkepegels für das Beleuchtungswarnsignal. Siehe "Individuelle Einstellungen" auf Seite 9-13.*

▼ Airbag/Gurtstraffer-Warnton

Bei einer Störung der Airbags bzw. der Gurtstraffer oder der Warnleuchte ertönt ein akustisches Warnsignal alle Minuten für ungefähr 5 Sekunden.

Das akustische Warnsignal für das Airbag- und Gurtstraffersystem ertönt für ungefähr 35 Minuten. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht weiter, wenn das akustische Warnsignal für das Airbag/ Gurtstraffersystem ertönt:
Es ist gefährlich, mit dem Fahrzeug zu fahren, wenn das akustische Warnsignal für das Airbag/Gurtstraffersystem ertönt. Bei einem Aufprall werden die Airbags und die Gurtstraffer nicht ausgelöst, so dass eine hohe Verletzungsgefahr mit sogar tödlichen Folgen besteht. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, um das Fahrzeug so rasch wie möglich überprüfen zu lassen.

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale

▼ Sicherheitsgurt-Warnton

Vordersitze

Falls der Fahrer oder der Beifahrer nicht angeschnallt ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als etwa 20 km/h beträgt, ertönt ein kontinuierliches Warnsignal. Falls der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird, wird das Warnsignal kurz ausgeschaltet und ertönt danach erneut für ungefähr 90 Sekunden. Das Warnsignal wird ausgeschaltet, sobald der Fahrer bzw. der Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegt.

HINWEIS

- *Durch schwere Gegenstände auf dem Beifahrersitz kann die Sicherheitsgurtwarnung je nach Gewicht des Gegenstands ausgelöst werden.*
- *Damit der Beifahrer-Sitzbelegungssensor richtig funktionieren kann, darf auf dem Beifahrersitz kein Sitzkissen verwendet werden. Ein zusätzliches Sitzkissen kann die Funktion des Sensors beeinflussen.*
- *Bei einem kleinen Kind auf dem Beifahrersitz ist es möglich, dass kein akustisches Warnsignal ertönt.*

Rücksitz*

Das akustische Warnsignal ertönt nur, wenn ein Sicherheitsgurt nach dem Anlegen wieder gelöst wird.

▼ Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP)

Falls die Fahrertür geöffnet wird, wenn die Zündung auf ACC gestellt ist, ertönt ein kontinuierliches akustisches Signal im Fahrgastraum, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass die Zündung nicht auf OFF (STOP) ausgeschaltet wurde. In diesem Fall lässt sich die Türschloss-Fernbedienung nicht verwenden, das Fahrzeug lässt sich nicht verriegeln und die Batterie wird entladen.

▼ Warnton, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet

Fahrzeuge mit LogIn-Fernbedienung

Falls der Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernt wird, wenn die Zündung nicht auf OFF geschaltet ist und alle Türen geschlossen sind, ertönt ein akustisches Signal auf der Außenseite und im Fahrgastraum sechsmal und die KEY-Warnleuchte im Kombiinstrument blinkt kontinuierlich rot, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass die Zündung nicht auf OFF geschaltet wurde.

Fahrzeuge ohne LogIn-Fernbedienung

Falls der Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernt wird, wenn die Zündung nicht auf OFF geschaltet ist und alle Türen geschlossen sind, ertönt ein akustisches Signal sechsmal im Fahrgastraum und die KEY-Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet kontinuierlich rot, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass die Zündung nicht auf OFF geschaltet wurde.

 *nur bestimmte Modelle

HINWEIS
Weil der Schlüssel schwache Radiowellen verwendet, kann die Warnung, dass sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet ausgelöst werden, wenn der Schlüssel zusammen mit metallenen Gegenständen getragen wird oder sich an einem Ort mit schlechtem Signalempfang befindet.

▼ Türgriffschalter-Warnton (mit LogIn-Fernbedienung)

Falls der Türgriffschalter bei einer geöffneten oder halb geöffneten Tür gedrückt wird oder die Zündung nicht auf OFF ausgeschaltet wurde und Sie den Schlüssel mit sich tragen, ertönt ein akustisches Signal auf der Außenseite für ungefähr 2 Sekunden, um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass sich die Tür oder die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht verriegeln lassen.

▼ Akustisches Warnsignal, wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum bzw. Kofferraum befindet (mit LogIn-Fernbedienung)

Falls sich der Schlüssel im Gepäckraum bzw. im Kofferraum befindet und alle Türen verriegelt und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel geschlossen sind, ertönt ein akustisches Warnsignal auf der Außenseite für ungefähr 10 Sekunden, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass sich der Schlüssel im Gepäckraum bzw. im Kofferraum befindet. Öffnen Sie in diesem Fall die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel mit dem elektrischen Heckklappenöffner bzw. Kofferraumöffner und entfernen Sie den Schlüssel. Ein aus dem Gepäckraum bzw. Kofferraum entfernten Schlüssel kann funktionslos sein, weil die Funktionen vorübergehend gesperrt sein können. Die Funktionssperre des Schlüssels kann aufgehoben werden (Seite 3-8).

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale

▼ Warnton, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet (mit LogIn-Fernbedienung)

Falls alle Türen und der Gepäckraum bzw. der Kofferraum mit einem anderen Schlüssel verriegelt werden, und sich der Schlüssel noch im Fahrgastraum befindet, ertönt ein akustisches Signal auf der Außenseite für ungefähr 10 Sekunden, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Schlüssel im Fahrzeuginneren zurückgelassen wurde. Öffnen Sie in diesem Fall die Tür und nehmen Sie den Schlüssel aus dem Fahrzeug. Ein Schlüssel, der auf diese Weise aus dem Fahrzeug genommen wurde, kann funktionslos sein, weil die Funktionen vorübergehend gesperrt sein können. Die Funktionssperre des Schlüssels kann aufgehoben werden (Seite 3-8).

▼ Warnsignal für elektronisches Lenkradschloss

Das Warnsignal ertönt, wenn das Lenkradschloss nach dem Drücken des Motorstartknopfs nicht entriegelt wird. (Seite 4-4)

▼ i-stop-Warnsignal*

- Falls die Fahrertür bei abgestelltem Motor geöffnet wird, ertönt das akustische Warnsignal, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen dass der Motor abgestellt ist. Das Warnsignal wird beim Schließen der Fahrertür ausgeschaltet.
- Das Warnsignal wird bei ausgeschaltetem Motor durch die folgenden Bedienungen eingeschaltet. In diesem Fall wird der Motor aus Sicherheitsgründen nicht automatisch angelassen. Lassen Sie den Motor normal an.
  - **(Modell für Europa)**
    Der Fahrersicherheitsgurt ist nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.
  - **(Außer Modell für Europa)**
    - **(Schaltgetriebe)**
      In einer anderen Schalthebelposition als der Neutralposition ist der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.
    - **(Automatikgetriebe)**
      In der Wählhebelposition “D” oder “M” (nicht zweite Stufe fest) ist der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.

 *nur bestimmte Modelle

▼ Geschwindigkeitsalarm*

Mit der Geschwindigkeitsalarmfunktion wird der Fahrer durch ein akustisches Signal und eine Warnanzeige auf dem Kombiinstrument davor gewarnt, dass die voreingestellte Geschwindigkeit überschritten wurde.
Die Geschwindigkeit, bei welcher der Alarm ausgelöst werden soll, kann eingestellt werden.

▼ 120 km/h-Warnsignal*

Wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit auf über 120 km/h erhöht, ertönt ein akustisches Signal für 5 Sekunden.

▼ Außentemperaturwarnsignal

Der Fahrer wird bei niedriger Außentemperatur vor der Möglichkeit einer vereisten Straße gewarnt.
Bei einer Temperatur von unter etwa 4 °C ertönt einmal ein akustisches Warnsignal und die Außentemperaturanzeige blinkt für etwa 10 Sekunden.
Siehe “Außentemperaturanzeige” auf Seite 4-31.

▼ Motordrehzahlwarnsignal*

Ein akustisches Signal ertönt, falls die Motordrehzahl über die zulässige Motordrehzahl ansteigt.

⚠ VORSICHT

Betätigen Sie das Gaspedal und schalten Sie die Gänge entsprechend den Fahrbedingungen, so dass das Warnsignal nicht mehr ertönt. Falls die Motordrehzahl den zulässigen Wert übersteigt, kann der Motor beschädigt werden.

▼ Reifendruckwarnsignal*

Das Reifendruckwarnsignal ertönt bei einem abnormalen Reifendruck für ungefähr 3 Sekunden (Seite 4-185).

▼ Akustisches Servolenkungswarnsignal

Bei einer Störung der Servolenkung wird die Servolenkungsausfall-Kontrollleuchte eingeschaltet oder blinkt und gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.
Siehe „Das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle anhalten“ auf Seite 7-37.

▼ Toter-Winkel-Warnsignal (BSM)*

Vorwärtsfahrt

Das akustische Warnsignal ertönt bei Betätigen des Blinkerhebels auf die Seite auf welcher die Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM) leuchtet.

HINWEIS
Es gibt eine Funktion für die individuelle Einstellung des Lautstärkepegels für das akustische Toter-Winkel-Warnsignal (BSM).
Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

Rückwärtsfahrt

Das Toter-Winkel-Warnsignal (BSM) ertönt, wenn sich die Gefahr einer Kollision mit Fahrzeugen ergibt, die von rechts, links oder hinten nähern.

▼ Akustisches Warnsignal des Spurhalteassistenten*

Falls das System im aktivierten Zustand feststellt, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, ertönt ein akustisches Warnsignal.

HINWEIS

- *Die Lautstärke des akustischen Warnsignals des Spurhalteassistenten (LDWS) kann eingestellt werden. Siehe "Individuelle Einstellungen" auf Seite 9-13.*
- *Die Art des akustischen Warnsignals des Spurhalteassistenten (LDWS) kann eingestellt werden. Siehe "Individuelle Einstellungen" auf Seite 9-13.*

▼ Mazda Radar Cruise Control-Systemwarnung (MRCC)*

Die Warnfunktionen der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC) benachrichtigen den Fahrer über Systemstörungen und weisen, falls notwendig, auf Vorsichtsmaßregeln hin. Kontrolle aufgrund des akustischen Signals.

Vorsichtshinweise	Überprüfung
Das akustische Signal ertönt einmal, wenn die Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC) anspricht	Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 25 km/h und das Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC) wurde deaktiviert.
(Modell für Europa) Beim Fahren ertönt das akustische Signal 5-mal **(Außer Modell für Europa)** Das akustische Signal ertönt während der Fahrt.	Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu klein. Die Sicherheit der Umgebung überprüfen und die Geschwindigkeit reduzieren.
Beim Ansprechen des Mazda Radar Cruise Control-Systems (MRCC) ertönt ein akustisches Signal und die Mazda Radar Cruise Control-Warnleuchte (MRCC) (gelb) im Kombiinstrument leuchtet.	Es kann eine Systemstörung vorliegen. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

 *nur bestimmte Modelle

▼ Geschwindigkeitsbegrenzer -Warnton*

Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als etwa 3 km/h über der eingestellten Geschwindigkeit liegt, ertönt ein kontinuierliches Warnsignal. Das Warnsignal ertönt solange bis die Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter die eingestellte Geschwindigkeit verringert wird.

⚠ VORSICHT

(Mit Geschwindigkeitskonstanthalter)
Falls die Regelgeschwindigkeit durch Drücken des Schalters SET− oder RES/+ auf eine niedrigere Geschwindigkeit als die gegenwärtige verringert wird, wird während ungefähr 30 Sekunden kein akustisches Warnsignal ausgelöst, selbst wenn die neu eingestellte Geschwindigkeit um 3 km/h überschritten wird. Seien Sie vorsichtig, nicht mit höherer als der eingestellten Geschwindigkeit zu fahren.
(Mit Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC))
Falls die Regelgeschwindigkeit durch Drücken des Schalters SET− oder RES/ auf eine niedrigere Geschwindigkeit als die gegenwärtige verringert wird, wird während ungefähr 30 Sekunden kein akustisches Warnsignal ausgelöst, selbst wenn die neu eingestellte Geschwindigkeit um 3 km/h überschritten wird. Seien Sie vorsichtig, nicht mit höherer als der eingestellten Geschwindigkeit zu fahren.

HINWEIS
Wenn das System durch vollständiges Drücken des Gaspedals vorübergehend ausgeschaltet wird, erscheint auf der Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL) die Ausschaltanzeige. Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit bei angezeigter Ausschaltanzeige mehr als etwa 3 km/h über der eingestellten Geschwindigkeit liegt, blinkt die eingestellte Geschwindigkeit, aber die akustische Warnung ertönt nicht.

▼ Kollisionswarnung*

Falls eine Möglichkeit eines Aufpralls mit einem vorausfahrenden Fahrzeug oder mit einem Hindernis hinter Ihrem Fahrzeug besteht, blinkt die Warnleuchte im Armaturenbrett und gleichzeitig erscheint das Warndisplay in der Active Driving-Anzeige und ein akustisches Signal ertönt in Intervallen.

Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt

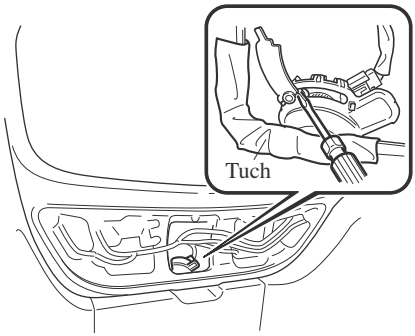
Bei entladener Fahrzeugbatterie lässt sich die Heckklappe/der Kofferraumdeckel nicht entriegeln und öffnen.
In diesem Fall muss zum Entriegeln der Heckklappe/des Kofferraumdeckels zuerst das Problem mit der entladenen Batterie gelöst werden.
Siehe "Anlassen mit einer Fremdbatterie" auf Seite 7-25.
Fass sich die Heckklappe/der Kofferraumdeckel auch nach der Lösung des Problems mit der entladenen Batterie nicht entriegeln lässt, kann das elektrische System defekt sein.
In diesem Fall kann die Heckklappe/der Kofferraumdeckel im Notfall wie folgt geöffnet werden.

(Schrägheck)

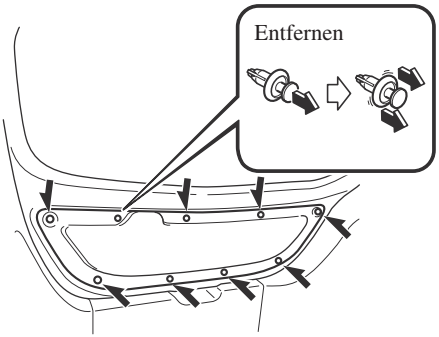
⚠ VORSICHT

➢ *Decken Sie die scharfen Kanten mit einem Tuch ab, damit Sie Ihre Hände nicht verletzen.*

➢ *Gehen Sie sorgfältig vor, weil die Umgebung und die Fahrzeugteile bei der Anwendung eines flachen Schraubendrehers beschädigt werden können.*

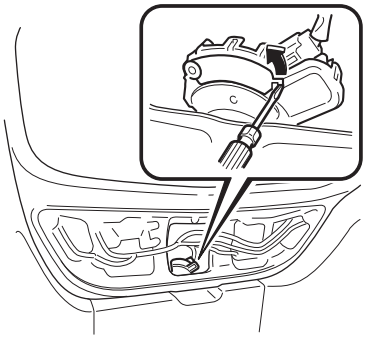


1. Klappen Sie die Rücksitzlehnen nach unten.
   Siehe Geteilte/einteilige Sitzlehne auf Seite 2-7.
2. Ziehen Sie den mittleren Teil des Kunststoffhalters und entfernen Sie die Halter, nehmen Sie danach die Abdeckung auf der Innenseite der Heckklappe ab.

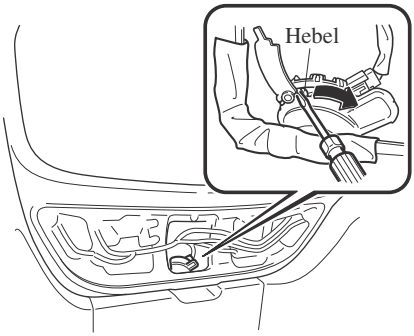


Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt

3. Öffnen Sie den inneren Deckel mit einem flachen Schraubendreher.

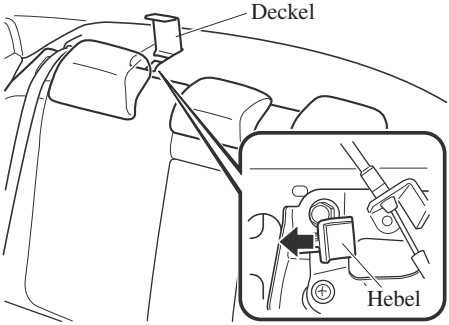


4. Drehen Sie den Hebel mit einem flachen Schraubendreher zum Entriegeln der Heckklappe nach rechts.

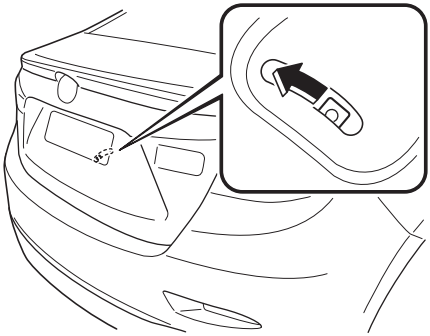


(Stufenheck)

1. Öffnen Sie den Deckel.
2. Bewegen Sie den Hebel zum Umklappen der Sitzlehne nach links.



3. Bewegen Sie den Hebel zum Öffnen des Kofferraumdeckels nach links.



Nach dieser Notfall-Entriegelung muss das Fahrzeug so rasch wie möglich zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, zur Kontrolle gebracht werden.

Falls die Active Driving-Anzeige nicht funktioniert

Falls die Active Driving-Anzeige nicht funktioniert, die Zündung ausschalten und danach den Motor wieder anlassen. Falls die Active Driving-Anzeige auch bei nochmals angelassenem Motor nicht funktioniert, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

8 Kundeninformationen

Wichtige Informationen über Garantie und Zusatzausrüstungen.

Garantie.....8-2
Zulassung des Fahrzeugs im Ausland.....8-2
Nicht-Originalteile und Zubehör.....8-3

Mobiltelefone..... 8-4
Warnung für Mobiltelefone..... 8-4

Aufzeichnung von Fahrzeugdaten..... 8-5
Aufzeichnung von Fahrzeugdaten.....8-5

Konformitätserklärung.....8-6
Konformitätserklärung..... 8-6

Elektromagnetische Kompatibilität.....8-34
Elektromagnetische Kompatibilität.....8-34

Sammeln und Entsorgung von alten Ausrüstungen bzw. alten Batterien.....8-36
Informationen zum Sammeln und Entsorgen von alten Ausrüstungen und Batterien..... 8-36

Zulassung des Fahrzeugs im Ausland

Bei einer Registrierung im Ausland können Probleme auftreten, wenn das Fahrzeug die örtlichen Vorschriften bezüglich Abgasemissionen und Sicherheit nicht erfüllt. In einem solchen Fall können zusätzliche Kosten entstehen, für die der Fahrzeughalter aufkommen muss, wenn das Fahrzeug den geltenden Vorschriften angepasst werden muss.
Außerdem sollten Sie sich über die folgenden Punkte im Klaren sein:
Eine ordnungsgemäße Fahrzeugwartung kann in einem anderen Land nicht verfügbar sein.

Der für das Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff könnte nicht erhältlich sein.

Ersatzteile, Reparaturverfahren und notwendige Spezialwerkzeuge könnten nicht erhältlich sein.

In dem Land, in dem Sie das Fahrzeug zulassen möchten, gibt es vielleicht keinem autorisierten Mazda-Vertragshändler.

Die Mazda-Garantie ist nur in bestimmten Ländern gültig.

Nicht-Originalteile und Zubehör

Beachten Sie bitte, dass durch technische Änderungen des originalen Fahrzeugzustands die Sicherheit beeinträchtigt werden kann. Solche technischen Änderungen schließen nicht nur die Verwendung ungeeigneter Teile, sondern auch Zubehör, Anbauteile und Zusatzteile, einschließlich der Felgen und Reifen ein.

Original-Mazda-Teile und -Zubehör sind speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt.
Andere Teile bzw. anderes Zubehör als oben erwähnt, sind von Mazda nicht zugelassen, falls keine ausdrückliche Zulassung von Mazda vorliegt. Deshalb kann die Eignung solcher Produkte nicht bescheinigt werden. Mazda übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch die Verwendung solcher Produkte entstanden sind.

⚠ WARNUNG

Gehen Sie bei der Auswahl und der Montage von zusätzlichen elektrischen Ausrüstungen, wie eines Telefons, eines Sprechfunkgerätes, einer Stereoanlage oder einer Alarmanlage nur mit größter Sorgfalt vor:
Beachten Sie bitte, dass durch technische Änderungen des originalen Fahrzeugzustands die Sicherheit beeinträchtigt werden kann. Wichtige Systeme können beschädigt werden, so dass zum Beispiel der Motor abstellt, die Auslösung des Insassen-Sicherheitssystems beeinträchtigt wird, die ABS/TCS/DSC-Anlage nicht richtig funktioniert oder ein Brand verursacht werden kann.

Mazda übernimmt keinerlei Haftung, wenn als Folge des Einbaus von Nicht-Originalteilen und Zubehör Verletzungen verursacht werden, Systemstörungen auftreten oder anderweitige Kosten entstehen.

Warnung für Mobiltelefone

⚠ WARNUNG

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften zur Verwendung von Telekommunikationssystemen in Kraftfahrzeugen:

Die Bedienung von Geräten, wie Mobiltelefonen, Computern, tragbaren Radios, Navigationssystemen und anderer Geräte während der Fahrt ist gefährlich. Beim Wählen einer Nummer hat der Fahrer seine Hände nicht frei und wird abgelenkt. Eine Ablenkung der Aufmerksamkeit des Fahrers kann zu einem Unfall führen. Falls kein Mitfahrer in der Lage ist, die Geräte zu bedienen, müssen Sie an einer sicheren Stelle anhalten. Falls Sie trotzdem ein Mobiltelefon verwenden müssen, sollten Sie eine Freisprecheinrichtung verwenden, um wenigstens die Hände für das Fahren freizuhalten. Verwenden Sie niemals ein Mobiltelefon oder ein anderes elektrisches Gerät während der Fahrt, konzentrieren Sie sich immer auf das Fahren.

Aufzeichnung von Fahrzeugdaten

Dieses Fahrzeug ist mit einem Bordcomputer zur Aufzeichnung der Hauptdaten für die Fahrzeugsteuerung, den Betrieb und anderer Fahrbedingungen ausgerüstet.

Aufgezeichnete Daten

- Fahrzeugdaten, wie die Motordrehzahl und die Fahrzeuggeschwindigkeit
- Betriebszustand, wie Gas- und Bremspedalbetätigung und Informationen über Umweltbedingungen während der Fahrt
- Störungsdiagnose von den einzelnen Prozessoren
- Informationen über die Steuerung von anderen Fahrzeugprozessoren

HINWEIS
Die aufgezeichneten Daten sind von der Fahrzeugausführung und optionalen Ausrüstungen abhängig. Es werden keine Stimmen oder Bilder ausgezeichnet.

Datenhandhabung

Mazda und Unterbeauftragte können zur Störungsdiagnose, zur Forschung und Entwicklung und zur Qualitätsverbesserung auf die aufgezeichneten Daten zugreifen.
Mazda veröffentlicht solche Daten nicht und macht sie auch keinen Dritten zugänglich, außer in folgenden Fällen:

- Eine Vereinbarung vom Fahrzeugbesitzer (Vereinbarung mit Vermieter und Mieter von Leasingfahrzeugen) wird abgeschlossen
- Offizielle Aufforderungen durch die Polizei oder andere Strafverfolgungsbehörden
- Für statistische Verarbeitung von Forschungsinstituten nach Bearbeitung, so dass weder der Besitzer noch das Fahrzeug identifiziert werden können

Konformitätserklärung

▼ Verriegelungsfernbedienung/Wegfahrsperre

[EN] English	Hereby, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, declares that the radio equipment type Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) is in compliance with Directive 2014/53/EU.
[BG] Bulgarian	С настоящото MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS декларира, че този ти п радиосъоръжение Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
[ES] Spanish	Por la presente, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declara que el tipo de equipo radioeléctrico Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
[CS] Czech	Tímto MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS prohlašuje, že typ rádiového zaří zení Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
[DA] Danish	Hermed erklærer MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, at radioudstyrstypen Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
[DE] German	Hiermit erklärt MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dass der Funkanlagentyp Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
[ET] Estonian	Käesolevaga deklareerib MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, et käesolev raadioseadme tüüp Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
[EL] Greek	Με την παρούσα ο/η MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, δηλώνει ότι ο ραδ ιοεξοπλισμός Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) πλη ροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
[FR] French	Le soussigné, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, déclare que l'é quipement radioélectrique du type Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) est conforme à la directive 2014/53/UE.
[HR] Croatian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
[IT] Italian	Il fabbricante, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
[LV] Latvian	Ar šo MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS deklarē, ka radioiekārta Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
[LT] Lithuanian	Aš, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
[HU] Hungarian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS igazolja, hogy a Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
[MT] Maltese	B'dan, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
[NL] Dutch	Hierbij verklaar ik, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dat het type radioapparatuur Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
[PL] Polish	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS niniejszym oświadcza, że typ urzą dzenia radiowego Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

[PT] Portuguese	O abaixo assinado MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declara que o presente tipo de equipamento de rádio Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
[RO] Romanian	Prin prezenta, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declară că tipul de echipamente radio Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
[SK] Slovak	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
[SL] Slovenian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS potrjuje, da je tip radijske opreme Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) skladen z Direktivo 2014/53/EU.
[FI] Finnish	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS vakuuttaa, että radiolaitetyyppi Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
[SV] Swedish	Härmed försäkrar MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS att denna typ av radioutrustning Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01, SKE13E-02) ö verensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html

Manufacturer:
MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS
840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

CAUTION - Danger of explosion if battery is incorrectly replaced.
Replace only with the same or equivalent type.
CAUTION - Do not expose Hand Unit to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

WARNING

Do not ingest the battery, Chemical Burn Hazard

This product contains a coin/button cell battery. If the coin/button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death. Keep new and used batteries away from children. If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children. If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

The caution mark of ISO 7000-0434 is located on the internal case.



This symbol is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.

FCC CAUTION

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

FCC

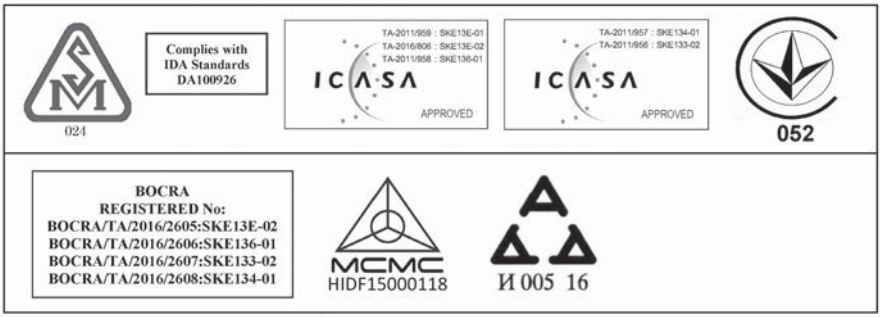
This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This product has been Type Approved by Jamaica: SMA -SKE13D-01/SKE13D-02/SKE135-01/ SKE134-01/SKE133-02

Thailand
"This telecommunication equipment is in conpliance with NTC requirements."

Konformitätserklärung

Keyless System Radio approval Marking



▼ Toter-Winkel-Assistent (BSM)

Company : Hella KGaA Hueck & Co.
Street : Rixbecker Str.75
Location : 59552 Lippstadt
Country : Germany

Bulgarian	С настоящото Hella KGaA Hueck & Co. декларира, че този тип радиосъоръжение BSD 3.0 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес : www.hella.com/mazda Честотният диапазон : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Предавателна мощност : 20 dBm (максимум)
Czech	Tímto Hella KGaA Hueck & Co. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BSD 3.0 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese : www.hella.com/mazda Frekvenční rozsah :24.150 GHz ... 24.250 GHz Transmit Power :20 dBm (maximum)
Danish	Hermed erklærer Hella KGaA Hueck & Co., at radioudstyrstypen BSD 3.0 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse : www.hella.com/mazda Frekvensområde : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Transmit Power : 20 dBm (maksimum)
German	Hiermit erklärt Hella KGaA Hueck & Co., dass der Funkanlagentyp BSD 3.0 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitä tserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar : www.hella.com/mazda Frequenzbereich : 24.150 GHz … 24.250 GHz Sendeleistung : 20dBm (maximal)
Greek	Με την παρούσα ο/η Hella KGaA Hueck & Co., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BSD 3.0 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο : www.hella.com/mazda Εύρος συχνοτήτων : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Ισχύς μετάδοσης : 20 dBm (μέγιστο)
English	Hereby, Hella KGaA Hueck & Co. declares that the radio equipment type BSD 3.0 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address : www.hella.com/mazda Frequency range : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Transmission power : 20 dBm (maximum)

Konformitätserklärung

Spanish	Por la presente, Hella KGaA Hueck & Co. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BSD 3.0 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente : www.hella.com/mazda Gama de frecuencias : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Potencia de transmisión : 20 dBm (máximo)
Estonian	Käesolevaga deklareerib Hella KGaA Hueck & Co., et käesolev raadioseadme tüüp BSD 3.0 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil : www.hella.com/mazda Sagedusala : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Saatevõimsus : 20 dBm (maksimaalselt)
Finnish	Hella KGaA Hueck & Co. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi BSD 3.0 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa : www.hella.com/mazda Taajuusalue : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Lähetysteho : 20 dBm (maksimi)
French	Le soussigné, Hella KGaA Hueck & Co., déclare que l'équipement radioélectrique du type BSD 3.0 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante : www.hella.com/mazda Gamme de fréquences : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Puissance de transmission : 20 dBm (maximum)
Irish	Leis seo, Dearbhaíonn Hella KGaA Hueck & Co. go bhfuil an cineál trealaimh raidió BSD 3.0 i gcomhréir le Treoir 2014/53 / AE. Tá téacs iomlán an dearbhú comhréireachta an AE ar fáil ag an seoladh idirlín seo a leanas : www.hella.com/mazda Réimse Minicíocht : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Tarchuirfidh Power : 20 dBm (uasmhéid)
Croatian	Hella KGaA Hueck & Co. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa BSD 3.0 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi : www.hella.com/mazda Frekvencijski raspon : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Prijenos snage : 20 dBm (maksimalno)

Hungarian	Hella KGaA Hueck & Co. igazolja, hogy a BSD 3.0 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen : www.hella.com/mazda Frekvencia tartomány : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Átviteli teljesítmény : 20 dBm (maximum)
Italian	Il fabbricante, Hella KGaA Hueck & Co., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BSD 3.0 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet : www.hella.com/mazda Gamma di frequenza : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Trasmissione di potenza : 20 dBm (massimo)
Lithuanian	Aš, Hella KGaA Hueck & Co., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BSD 3.0 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu : www.hella.com/mazda Dažnių diapazonas : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Perduoti Galia : 20 dBm (maksimali)
Latvin	Ar šo Hella KGaA Hueck & Co. deklarē, ka radioiekārta BSD 3.0 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē : www.hella.com/mazda Frekvenču diapazons : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Pārraidīt Jauda : 20 dBm (maksimums)
Maltese	B'dan, Hella KGaA Hueck & Co., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BSD 3.0 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej : www.hella.com/mazda Firxa ta 'frekwenza : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Jittrasmettu Power : 20 dBm (massimu)
Dutch	Hierbij verklaar ik, Hella KGaA Hueck & Co., dat het type radioapparatuur BSD 3.0 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres : www.hella.com/mazda Frequentiebereik : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Zendvermogen : 20 dBm (maximum)

Konformitätserklärung

Polish	Hella KGaA Hueck & Co. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BSD 3.0 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym : www.hella.com/mazda Zakres częstotliwości : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Moc transmisji : 20 dBm (maksymalnie)
Portugese	O(a) abaixo assinado(a) Hella KGaA Hueck & Co. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BSD 3.0 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet : www.hella.com/mazda Faixa de freqüência : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Potência de transmissão : 20 dBm (máximo)
Romanian	Prin prezenta, Hella KGaA Hueck & Co. declară că tipul de echipamente radio BSD 3.0 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet : www.hella.com/mazda Gama de frecvențe : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Putere Transmit : 20 dBm (maxim)
Slovak	Hella KGaA Hueck & Co. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BSD 3.0 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese : www.hella.com/mazda Frekvenčný rozsah : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Transmit Power : 20 dBm (maximum)
Slovene	Hella KGaA Hueck & Co. potrjuje, da je tip radijske opreme BSD 3.0 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu : www.hella.com/mazda Frekvenčni razpon : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Oddajna moč : 20 dBm (največ)
Swedish	Härmed försäkrar Hella KGaA Hueck & Co. att denna typ av radioutrustning BSD 3.0 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress : www.hella.com/mazda Frekvensområde : 24.150 GHz ... 24.250 GHz Transmit Effekt : 20 dBm (max)

Hella KGaA Hueck & Co.

EU Declaration of Conformity (DoC)

Hereby we,

Name of manufacturer:	**Hella KGaA Hueck & Co**
Address:	**Rixbecker Str. 75**
Zip code & City:	**59552 Lippstadt**
Country:	**Germany**
Telephone number:	**+49(0)2941-38-0**

declare that this DoC is issued under our sole responsibility and that this product:

Product description:	**Short Range Radar Device**
Type designation(s):	**BSD3.0**
Trademark:	**Hella**
Batch / Serial number:	-

Object of the declaration:

BSD3.0

is in conformity with the relevant Union harmonization legislation:
Radio Equipment directive: **2014 / 53 / EU**
and other Union harmonization legislation where applicable:

-

with reference to the following standards applied:

EN 302 858 V2.1.1 (2016-12) (draft)
EN 60950-1:2006 + A11:2009 + A1:2010 + A12:2011 + AC:2011 + A2:2013
EN 301 489-1 V.1.9.2 (2011-09) + EN 301 489-3 V1.6.1 (2013-08)
EN 62311:2008

The Notified Body Telefication B.V., with Notified Body number 0560 performed: B+C

The issued EU-type examination certificate: 172140464/AA/00

Signed for and on behalf of:

Lippstadt, 2nd of June
Place, Date

i.V.
Carsten Roch, Vice President DAS

Konformitätserklärung

Katar

ictQATAR
Type Approval reg. No.:
ICTQatar/RT/2014/R-3818

Importer No:
L3445

Oman

Approval number: TRA/TA-R/1630/13
Applicant Number: D100428

Singapur

Complies with
IDA Standards
N3333-13

Südafrika

ICASA
TA-2013-2085

UAE

TRA
Registered No:
ER0126765/14
Dealer No:
DA0053436/10

Taiwan

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條　　經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條　　低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Regulations for the low-power radio wave radiation devices

12. Without permission, for the approved low-power radio-frequency devices, any companies, firms or users are not allowed to change the frequency band, increase the power or change the specifications and functionality of the original design.

14. The low power radio-frequency devices are not allowed to influence aircraft safety or interfere any legal communications. In case any interference phenomenon is detected, the use of this device should stop immediately, and it is allowed to continue to use until it is improved to be without interference any more.

The term legal communications stated in last paragraph refers to the operating radio communication system which is in compliance with the Regulations for the Telecommunications.

The low power radio-frequency devices should be able to tolerate the interferences from any legal communications or industrial, scientific and medical radio wave radiation devices or equipment.

Regelungen für die Low-Power-Funkwellenstrahlung Geräten

12. Ohne Erlaubnis, der zugelassenen Low-Power-HF-Geräten, werden alle Gesellschaften, Unternehmen oder Benutzer nicht erlaubt, um das Frequenzband zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder ändern Sie die Spezifikationen und Funktionen des ursprünglichen Designs.

14. Die Low-Power-Radio-Frequenz-Geräte sollten keine Einfluss auf die Flugsicherheit und stören legale Kommunikation nicht. Bei Störungen Phänomen erkannt wird, die Verwendung dieses Gerätes sollten sofort aufhören, und es ist erlaubt, auch weiterhin benutzen, bis sie wird verbessert und keine Störungen mehr.

Der Begriff legalen Kommunikation im letzten Absatz genannten bezieht sich auf den operativen Funkkommunikationssystem, die in Übereinstimmung mit den Regelungen für die Telekommunikation ist.

Die Low-Power-Radio-Frequenz-Geräte sollten in der Lage sein, um die Störungen von jeder legalen Kommunikation oder industrielle, wissenschaftliche und medizinische Funkwellenstrahlung Geräte oder Ausrüstungen zu tolerieren.

Konformitätserklärung

เพื่อหลีกเลี่ยงจากการสัมผัสสนามแม่เหล็กไฟฟ้า ควรอยู่ห่างจาก เซ็นเซอร์ตรวจจับ ใน ระยะไม่ต่ำกว่า 20 เซนติเมตร

เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้มีความสอดคล้องตามข้อกำหนด ของคณะกรรมการ กิจการกระจายเสียง กิจการโทรทัศน์ และกิจการ โทรคมนาคมแห่งชาติ(กสทช.)

เครื่องวิทยุคมนาคมนี้มีระดับการแผ่คลื่นแม่เหล็กไฟฟ้าสอดคล้องตาม มาตรฐาน ความปลอดภัยต่อสุขภาพของมนุษย์จากการใช้เครื่องวิทยุ คมนาคมที่ คณะกรรมการ กิจการกระจายเสียง กิจการโทรทัศน์ และ กิจการโทรคมนาคมแห่งชาติ(กสทช.) กำหนด

*มีเฉพาะบางรุ่น

▼ Radiosystem

Typ A

Manufacturer, Address:
Clarion Co., Ltd.
7-2 Shintoshin,Chuo-ku,Saitama-shi,Saitama,Japan

Importer, Address:
Mazda Motor Logistics Europe NV
Blaasveldstraat 162, 2830 Willebroek,België

Albania	Nëpërmjet kësaj, Clarion Co., Ltd. deklaron se ky model **CAMZ01** ose CAMZ02 është në përputhje me kërkesat themelore dhe me dispozitat e tjera përkatëse të Direktivës 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së përputhshmërisë të BE-së është në dispozicion në adresën e internetit në vijim: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Bulgarian	С настоящото Clarion Co., Ltd. декларира, че този модел CAMZ01 или CAMZ02 съответства на основните изисквания и другите приложими разпоредби на Директива 2014/53/ ЕС. Пълният текст на декларацията за съответствие с ЕС можете да намерите на следния интернет адрес: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Czech	Společnost Clarion Co., Ltd. tímto prohlašuje, že tento model **CAMZ01** nebo CAMZ02 splňuje základní požadavky a další relevantní ustanovení směrnice 2014/53/EU. Celý text prohlášení o shodě EU je k dispozici na následující webové adrese: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Danish	Clarion Co., Ltd. erklærer hermed, at nærværende model **CAMZ01** eller CAMZ02 er i overensstemmelse med de væsentlige krav og andre relevante bestemmelser i direktiv 2014/53/EU. Den fulde tekst i denne EU-overensstemmelseserklæring er tilgængelig på følgende hjemmeside: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
German	Hiermit erklärt Clarion Co., Ltd., dass das Modell **CAMZ01** oder CAMZ02 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Greek	Με το παρόν, η Clarion Co., Ltd. δηλώνει ότι το μοντέλο **CAMZ01** ή CAMZ02 συμμορφώνεται με τις βασικές απαιτήσεις και άλλες σχετικές διατάξεις της Οδηγίας 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ είναι διαθέσιμο στο διαδίκτυο στην πιο κάτω διεύθυνση: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
English	Hereby, Clarion Co., Ltd. declares that this model CAMZ01 or CAMZ02 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Spanish	Por la presente, Clarion Co., Ltd. declara que este **modelo CAMZ01** como el modelo CAMZ02 cumple con los requisitos esenciales y otras disposiciones aplicables de la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración de conformidad de la UE se encuentra disponible en la siguiente dirección de Internet: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Estonia	Clarion Co., Ltd. kinnitab, et see mudel **CAMZ01** või CAMZ02 vastab direktiivi 2014/53/EL põhinõuetele ja muudele asjakohastele sätetele. ELi vastavusdeklaratsiooni terviklik tekst on saadaval aadressil: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Finnish	Clarion Co., Ltd. vakuuttaa täten, että tämä malli **CAMZ01** ja CAMZ02 täyttää direktiivin 2014/53/EU olennaiset vaatimukset ja muut soveltuvat ehdot. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutus on luettavissa kokonaisuudessaan seuraavasta osoitteesta: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html

Konformitätserklärung

French	Clarion Co., Ltd. déclare par la présente que ce modèle CAMZ01 ou CAMZ02 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la Directive 2014/53/EU. Le texte intégral de la déclaration de conformité européenne est disponible à l'adresse internet suivante : CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Croatian	Tvrtka Clarion Co., Ltd. ovim izjavljuje da je ovaj model CAMZ01 ili CAMZ02 sukladan s osnovnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 2014/53/EU. Cjeloviti tekst izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Hungarian	A Clarion Co., Ltd. ezennel kijelenti, hogy a jelen CAMZ01 és a CAMZ02 modell eleget tesz a 2014/53/EU irányelv alapvető követelményeinek és más idevágó rendelkezéseinek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege az alábbi webcímen érhető el: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Iceland	Clarion Co., Ltd. lýsir því hér með yfir að þessi gerð CAMZ01 eða CAMZ02 samræmist helstu kröfum og öðrum viðeigandi ákvæðum tilskipunar 2014/53/ESB. Finna má ESB-samræmisyfirlýsinguna í heild sinni á eftirfarandi veffangi: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Italian	Clarion Co., Ltd. ivi dichiara che il presente modello CAMZ01 o CAMZ02 è conforme ai requisiti essenziali e ad altre disposizioni della Direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della Direttiva di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Web: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Lithuanian	„Clarion Co., Ltd." patvirtina, kad šis modelis CAMZ01 arba CAMZ02 atitinka esminius Direktyvos 2014/53/ES reikalavimus ir kitas svarbias nuostatas. Visą ES atitikties deklaracijos tekstą galite rasti šiuo interneto adresu: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Latvin	Ar šo Clarion Co., Ltd. apliecina, ka modelis CAMZ01 vai CAMZ02 atbilst Direktīvas 2014/53/ES pamatprasībām un citiem saistošiem noteikumiem. ES atbilstības deklarācijas pilns teksts ir pieejams šajā vietnē: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Maltese	Bil-preżenti, Clarion Co., Ltd. tiddikjara li dan il-mudell CAMZ01 jew CAMZ02 huwa konformi mar-rekwiżiti essenzjali u ma' dispożizzjonijiet relevanti oħrajn tad-Direttiva 2014/53/UE. It-test sħiħ tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli fl-indirizz tal-internet li ġej: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Norway	Clarion Co., Ltd. erklærer herved at denne modellen , CAMZ01 eller CAMZ02, er i samsvar med de grunnleggende kravene og de andre relevante vilkårene i Direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på følgende Internett-adresse: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Dutch	Bij dezen verklaart Clarion Co., Ltd. dat dit model CAMZ01 of CAMZ02 voldoet aan de essentiële vereisten en overige relevante bepalingen in Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring is beschikbaar op het volgende internetadres: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html

Polish	Firma Clarion Co., Ltd. deklaruje niniejszym, że ten model CAMZ01 lub CAMZ02 jest zgodny z wymaganiami podstawowymi i innymi stosownymi wytycznymi dyrektywy 2014/53/EU. Pełny tekst deklaracji zgodności z wymaganiami Unii Europejskiej jest dostępny pod następującym adresem internetowym: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Portuguese	A Clarion Co., Ltd. declara por este meio que este modelo CAMZ01 ou CAMZ02 está em conformidade com os requisitos essenciais e outras disposições relevantes da Diretiva 2014/53/UE. O texto da declaração de conformidade da UE está disponível na integra no seguinte endereço da Internet: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Romanian	Prin prezenta, Clarion Co., Ltd. declară că acest model , CAMZ01 sau CAMZ02, este în conformitate cu cerinţele de bază şi cu alte prevederi relevante ale Directivei UE 53/2014. Textul integral al declaraţiei de conformitate UE este disponibil la adresa de internet următoare: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Serbia	Ovim Clarion Co., Ltd. izjavljuje da je ovaj model CAMZ01 ili CAMZ02 u skladu sa osnovnim zahtevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 2014/53/EU. Kompletan tekst Deklaracije Evropske unije o prilagođenosti dostupan je na sledećoj internet adresi: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Slovak	Spoločnosť Clarion Co., Ltd. týmto vyhlasuje, že tento model CAMZ01 alebo CAMZ02 je v súlade so základnými požiadavkami a ďalšími príslušnými ustanoveniami smernice 2014/53/EÚ. Úplný text vyhlásenia o zhode EÚ je k dispozícii na tejto internetovej adrese: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Slovene	Družba Clarion Co., Ltd. izjavlja, da je ta model CAMZ01 ali CAMZ02 skladen z bistvenimi zahtevami in drugimi ustreznimi določbami Direktive 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na tem spletnem naslovu: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Swedish	Clarion Co., Ltd. intygar härmed att denna modell CAMZ01 och CAMZ02 är utformad i enlighet med de obligatoriska kraven och övriga relevanta bestämmelser i direktivet 2014/53/EU. Denna EU-försäkran om överensstämmelse kan läsas i sin helhet på följande internetadress: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html
Turkey	Clarion Co.,Ltd işbu vesile ile bu modelin CAMZ01 ya da CAMZ02 2014/53/EU Direktifinin temel gereksinimlerine ve diğer ilgili hükümlerine uyumlu olduğunu beyan etmektedir. EU uygunluk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: CAMZ01 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA01/index.html CAMZ02 http://www.clarion.com/xe/en/product-compliance/mazda/re-doc/17DC-CA02/index.html

Konformitätserklärung

Typ B

Manufacturer, Address:
Panasonic Corporation.
4261 Ikenobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-City Kanagawa-ken 224-8520, Japan

Importer, Address:
Mazda Motor Logistics Europe NV
Blaasveldstraat 162, 2830 Willebroek,België
Model NO.
CQ-TM16E0JTA,CQ-TM16E1JTA,CQ-TM16E2JTA,CQ-TM16E3JTA
CQ-TM16E0TTA,CQ-TM16E1TTA,CQ-TM16E2TTA,,CQ-TM16E3TTA,
CQ-TM16E0GXA,CQ-TM16E2GXA

Albania	Me anë të këtij dokumenti, "Panasonic Corporation" deklaron se radiopajisja e tipit të listuar më lart është në përputhshmëri me Direktivën 2014/53/BE. Hyni në http://www.ptc.panasonic.eu/, klikoni "Declaration of Conformity (Deklarata e përputhshmërisë)", shkruani termin kyç në kutinë e kë rkimit të termave kyçe dhe mund të shkarkoni versionin e fundit të "DECLARATION of CONFORMITY (DEKLARATËN E PËRPUTHSHMËRIS Ë)" (DoC). Termi kyç: CR-LM14F6JMA
Bulgarian	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че радиооборудването от типа, посочен по-горе, е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Отидете на http://www.ptc.panasonic.eu/, щракнете върху „Declaration of Conformity (Декларация за съответствие)", въведете ключовата дума, дадена по-долу, в полето за търсене по ключова дума и ще можете да изтеглите най-новата „ DECLARATION of CONFORMITY (ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ)" (DoC). Ключова дума: CR-LM14F6JMA
Czech	Tímto společnost Panasonic Corporation prohlašuje, že výše uvedené rádiové zařízení typu CQ-TM26E04MA,CQ-TM26E14MA,CQ-TM26E0GXA,CQ-TM26E1GXA, CQ-TM26E24MA,CQ-TM26E34MA,CQ-TM26E2GXA,CQ-TM26E3GXA je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Když přejdete na stránky http://www.ptc.panasonic.eu/, klknete na „Declaration of Conformity (Prohlášení o shodě)" a zadáte číslo modelu CR-LM14F6JMA do pole pro vyhledávání podle klíčového slova, budete si moci stáhnout nejnovější verzi „DECLARATION of CONFORMITY (PROHLÁŠENÍ O SHODĚ)" (DoC).
Danish	Hermed erklærer Panasonic Corporation, at radioudstyret af typen nævnt ovenfor er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Du kan hente den seneste "DECLARATION of CONFORMITY (OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING)" (DoC) ved at besøge http://www.ptc.panasonic.eu/, klikke på "Declaration of Conformity (Overensstemmelseserklæring)" og indtaste nedenstående nøgleord i feltet til nøgleordsøgning. Nøgleord: CR-LM14F6JMA
German	Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der obengenannte Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Klicken Sie unter http://www.ptc.panasonic.eu/ auf „Declaration of Conformity" (Konformitätserklärung), geben Sie das nachstehende Schlüsselwort in die Schlüsselwortsuche ein und laden Sie die aktuelle „DECLARATION of CONFORMITY (Konformitätserklärung)" (DoC) herunter. Schlüsselwort: CR-LM14F6JMA
Greek	Με την παρούσα, η Panasonic Corporation δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός που παρατίθεται ανωτέρω συμμορφώνεται με την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Επισκεφθείτε τον ιστότοπο http://www.ptc.panasonic.eu/, κάντε κλικ στο «Declaration of Conformity (Δήλωση συμμόρφωσης)», καταχωρίστε την παρακάτω λέξη-κλειδί στο πλαίσιο αναζήτησης λέξης-κλειδιού για να μπορέσετε να κατεβάσετε την πιο πρόσφατη «DECLARATION of CONFORMITY (ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ)» (DoC). Λέξη-κλειδί: CR-LM14F6JMA
English	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type Listed above is in compliance with Directive 2014/53/EU. Access to http://www.ptc.panasonic.eu/,click "Declaration of Conformity", enter the below Keyword into the keyword search box, you can download the latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC). Keyword:: CR-LM14F6JMA
Spanish	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el equipo de radio del tipo citado más arriba cumple con lo establecido en la Directiva 2014/53/UE. Acceda a http://www.ptc.panasonic.eu/, haga clic en "Declaration of Conformity (Declaración de conformidad)", introduzca la palabra clave indicada a continuación en el cuadro de búsqueda y podrá descargar la última "DECLARATION of CONFORMITY (Declaración de conformidad)" (DoC). Palabra clave: CR-LM14F6JMA
Estonia	Käesolevaga deklareerib Panasonic Corporation, et eelmainitud raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. Minge veebilehele http://www.ptc.panasonic.eu/, klõpsake valikul „Declaration of Conformity" (Vastavusdeklaratsioon), sisestage allpoodud märksõna spetsiaalsele otsinguväljale ning laadige alla dokumendi „DECLARATION of CONFORMITY" (Vastavusdeklaratsioon) (DoC) viimane versioon. Märksõna: CR-LM14F6JMA

Finnish	Panasonic Corporation vakuuttaa, että edellä lueteltu radiolaitetyyppi täyttää direktiivissä 2014/53/EU asetetut vaatimukset. Viimeisin "DECLARATION of CONFORMITY (VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS)" (DoC)on ladattavissa verkkosivulla http://www.ptc.panasonic.eu/ valitsemalla kohta "Declaration of Conformity (vaatimustenmukaisuusvakuutus)" ja syöttämällä alla mainittu hakusana hakukenttään. Hakusana: CR-LM14F6JMA
French	Par la présente, Panasonic Corporation déclare que le type d'équipement radio répertorié ci-dessus est en conformité avec la directive 2014/53/UE. Pour télécharger la dernière « DECLARATION of CONFORMITY (DÉCLARATION DE CONFORMITÉ) » (DoC), rendez-vous sur http://www.ptc.panasonic.eu/, cliquez sur « Declaration of Conformity (Déclaration de conformité) », puis saisissez le mot clé ci-dessous dans le champ de recherche par mots clés. Mot clé : CR-LM14F6JMA
Croatian	Ovime Panasonic Corporation izjavljuje da je radijska oprema vrste navedene iznad u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Pristup za: http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite „Declaration of Conformity" (Izjava o sukladnosti), unesite ključnu riječ koja je navedena u nastavku, u okvir za pretraživanje ključne riječi, možete preuzeti najnoviju „DECLARATION of CONFORMITY (IZJAVU O SUKLADNOSTI)" (DoC). Ključna riječ: CR-LM14F6JMA
Hungarian	A Panasonic Corporation ezennel nyilatkozik arról, hogy a fent megadott típusú rádiós berendezés(ek) megfelel(nek) a 2014/53/EU irányelv előírásainak. Lépjen a http://www.ptc.panasonic.eu/, oldalra, kattintson a „Declaration of Conformity" (Megfelelőségi nyilatkozat) elemre, és írja be az alábbi Kulcsszót a kulcsszó keresőmezőjébe, ha szeretné letölteni a legújabb „DECLARATION OF CONFORMITY" (Megfelelőségi nyilatkozat) dokumentumot (.doc-fájl). Kulcsszó: CR-LM14F6JMA
Iceland	Hér með lýsir Panasonic Corporation því yfir að ofangreindur útvarpsbúnaður er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Farðu á http://www.ptc.panasonic.eu/,smelltu á „Declaration of Conformity (Samræmisyfirlýsing)", sláðu eftirfarandi leitarorð inn í leitarreitinn og þá geturðu sótt nýjustu „DECLARATION of CONFORMITY (SAMRÆMISYFIRLÝSINGUNA)" (DoC). Tegundarnúmer: CR-LM14F6JMA
Italian	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio elencato sopra è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Accedere al sito http://www.ptc.panasonic.eu/, fare clic su "Declaration of Conformity (Dichiarazione di Conformità)" e inserire la parola chiave seguente nella casella di ricerca per parole chiave per poter scaricare la "DECLARATION of CONFORMITY (Dichiarazione di Conformità)" (DoC) più recente. Parola chiave: CR-LM14F6JMA
Lithuanian	Šiuo dokumentu „Panasonic Corporation" pareiškia, kad pirmiau pateikta tipo radijo ryšio įranga atitinka direktyvą 2014/53/ES. Atverkite http://www.ptc.panasonic.eu/, spustelėkite „Declaration of Conformity" (Atitikties deklaracija), į raktažodžio paieškos laukelį įveskite toliau pateiktą raktažodį ir galėsite atsisiųsti naujausią „DECLARATION of CONFORMITY" (ATITIKTIES DEKLARACIJĄ). Raktažodis: CR-LM14F6JMA
Latvin	Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka iepriekš minētā radioiekārta atbilst Direktīvas 2014/53/ES prasībām. Dodieties uz vietni http://www.ptc.panasonic.eu/, noklikšķiniet uz sadaļas "Declaration of Conformity" (Atbilstības deklarācija) un atslēgvārdu meklēšanas laukā ievadiet turpmāk minēto atslēgvārdu, lai lejupielādētu jaunāko "DECLARATION of CONFORMITY (DoC)" (ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJU). Atslēgvārds: CR-LM14F6JMA
Maltese	B'dan, Panasonic Corporation tiddikjara li t-tip ta' tagħmir tar-radju elenkat hawn fuq huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Aċċess għall-http://www.ptc.panasonic.eu/, ikklikkja "Declaration of Conformity (Dikjarazzjoni ta' Konformità)", dahhal il-Kelma Muftieħ t'hawn taħt fil-parti tar-riċerka tal-kliem muftieħ, tista' tniżżel id-"DECLARATION of CONFORMITY (DIKJARAZZJONI TA' KONFORMITÀ)" l-aktar riċenti (DoC). Kelma Muftieħ: CR-LM14F6JMA
Norway	Panasonic Corporation erklærer herved at radioutstyret av typen nevnt ovenfor er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Ved å gå til http://www.ptc.panasonic.eu/, klikke på "Declaration of Conformity (samsvarserklæring)" og taste inn nedenstående nøkkelord i nø kkelord-søkeboksen, kan du laste ned den nyeste "DECLARATION of CONFORMITY (SAMSVARSERKLÆRINGEN)" (DoC). Nøkkelord: CR-LM14F6JMA
Dutch	Hierbij verklaar ik, Panasonic Corporation, dat radioapparatuur van het hierboven vermelde type conform is met Richtlijn 2014/53/EU. Ga naar http://www.ptc.panasonic.eu/, klik op "Declaration of Conformity (conformiteitsverklaring)", vul in het vak Keyword Search de onderstaande code in en dan kunt u de recentste "DECLARATION of CONFORMITY (conformiteitsverklaring)" (DoC) downloaden. Code: CR-LM14F6JMA

Konformitätserklärung

Polish	Niniejszym firma Panasonic oświadcza, że podany powyżej typ urządzeń radiowych jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Wejdź na stronę http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknij „Declaration of Conformity (Deklaracja zgodności)", w polu wyszukiwania słów kluczowych wprowadź podane poniżej słowo kluczowe i pobierz najnowszą wersję „DECLARATION of CONFORMITY (DEKLARACJI ZGODNOŚCI)" (DoC). Słowo kluczowe: CR-LM14F6JMA
Portuguese	Pela presente, a Panasonic Corporation declara que o equipamento de rádio do tipo listado acima se encontra em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. Aceda a http://www.ptc.panasonic.eu/, clique em "Declaration of Conformity (Declaração de Conformidade)", introduza a palavra-chave indicada abaixo na caixa de pesquisa de palavras-chave para descarregar a mais recente "DECLARATION of CONFORMITY (DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE)" (DoC). Palavra-chave: CQ-LM14F6JMA
Romanian	Prin prezentul document, Panasonic Corporation declară că echipamentul radio de tipul enumerat mai sus este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Accesa□i http://www.ptc.panasonic.eu/, face□i clic pe „Declaration of Conformity (Declara□ia de conformitate)", introduce□i cuvântul cheie de mai jos în caseta de căutare după cuvinte cheie □i pute□i să descărca□i cea mai recentă „DECLARATION of CONFORMITY (DECLARA□IE DE CONFORMITATE)" (DoC). Cuvânt cheie: CR-LM14F6JMA
Serbia	Ovim kompanija Panasonic Corporation izjavljuje da je gorenavedena radio oprema tipa u skladu sa odredbama direktive 2014/53/EU. Pristupite stranici http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite na „Declaration of Conformity (Izjava o usklađenosti)", dolenavedenu ključnu reč unesite u polje za pretragu ključnih reči i onda možete da preuzmete najnoviji dokument „DECLARATION of CONFORMITY (Izjava o usklađenosti)" (DoC - izjava o usklađenosti). Ključna reč: CR-LM14F6JMA
Slovak	Spoločnosť Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie vyššie uvedeného typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Na lokalite http://www.ptc.panasonic.eu/ môžete kliknúť na možnosť „Declaration of Conformity (Vyhlásenie o zhode)" , zadať nižšie uvedené kľúčové slovo do vyhľadávacieho poľa a prevziať si najnovšie „DECLARATION of CONFORMITY (VYHLÁSENIE O ZHODE)" (DoC). Kľúčové slovo: CR-LM14F6JMA
Slovene	Panasonic Corporation potrjuje, da je zgoraj navedeni tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Obiščite http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite "Declaration of Conformity (Izjava o skladnosti)", v okence za iskanje vnesite spodnjo ključno besedo in prenesite najnovejšo Izjavo o skladnosti – "DECLARATION of CONFORMITY (IZJAVA O SKLADNOSTI)" (DoC). Ključna beseda: CR-LM14F6JMA
Swedish	Härmed intygar Panasonic Corporation att radioutrustningen ovan uppfyller direktiv 2014/53/EU. Gå till http://www.ptc.panasonic.eu/, klicka på "Declaration of Conformity (försäkran om överensstämmelse)" och ange nyckelordet nedan i sö krutan. Sedan kan du ladda ned den senaste "DECLARATION of CONFORMITY (försäkran om överensstämmelse)" (DoC). Nyckelord: CR-LM14F6JMA
Turkey	İşbu belge ile Panasonic Corporation, yukarıda listelenen radyo ekipmanı tipinin 2014/53/AB Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir. http://www.ptc.panasonic.eu/ adresinden "Declaration of Conformity (Uygunluk beyanı)" başlığına tıkladıktan sonra, aşağıdaki anahtar kelimeyi arama kutusuna girerek en son "DECLARATION of CONFORMITY (UYGUNLUK BEYANI)"nı (DoC) indirebilirsiniz. Anahtar kelime: CR-LM14F6JMA

▼ Bluetooth®-Freisprecheinrichtung

Typ A

български [Bulgarian]	С настоящото **Visteon Corporation** декларира, че този тип радиосъоръжение **MAZ** е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Čeština [Czech]	Tímto **Visteon Corporation** prohlašuje, že typ rádiového zařízení **MAZ** je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Dansk [Danish]	Hermed erklærer **Visteon Corporation**, at radioudstyrstypen **MAZ** er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Deutsch [German]	Hiermit erklärt **Visteon Corporation**, dass der Funkanlagentyp **MAZ** der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Eesti [Estonian]	Käesolevaga deklareerib **Visteon Corporation**, et käesolev raadioseadme tüüp **MAZ** vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
English	Hereby, **Visteon Corporation** declares that the radio equipment type **MAZ** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Espanol [Spanish]	Por la presente, **Visteon Corporation** declara que el tipo de equipo radioeléctrico **MAZ** es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Ελληνική [Greek]	Με την παρούσα ο/η **Visteon Corporation**, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός **MAZ** πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Francais [French]	Le soussigne, **Visteon Corporation**, declare que l'equipement radioelectrique du type **MAZ** est conforme a la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la declaration UE de conformite est disponible a l'adresse internet suivante: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Hrvatski [Croatian]	**Visteon Corporation** ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa **MAZ** u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Italiano [Italian]	Il fabbricante, **Visteon Corporation**, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio **MAZ** e conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformita UE e disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Latviešu valoda [Latvian]	Ar šo **Visteon Corporation** deklarē, ka radioiekārta **MAZ** atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Lietuvių kalba [Lithuanian]	Aš, **Visteon Corporation**, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas **MAZ** atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Nederlands [Dutch]	Hierbij verklaar ik, **Visteon Corporation**, dat het type radioapparatuur **MAZ** conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Malti [Maltese]	B'dan, **Visteon Corporation**, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju **MAZ** huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Magyar [Hungarian]	**Visteon Corporation** igazolja, hogy a **MAZ** típusu rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Polski [Polish]	**Visteon Corporation** niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego **MAZ** jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Portugues [Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) **Visteon Corporation** declara que o presente tipo de equipamento de radio **MAZ** esta em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaracao de conformidade esta disponivel no seguinte endereco de Internet: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Română [Romanian]	Prin prezenta, **Visteon Corporation** declară că tipul de echipamente radio **MAZ** este in conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declaraţiei UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Slovenščina [Slovenian]	**Visteon Corporation** potrjuje, da je tip radijske opreme **MAZ** skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Slovenčina [Slovak]	**Visteon Corporation** týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu **MAZ** je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Suomi [Finnish]	**Visteon Corporation** vakuuttaa, että radiolaitetyyppi **MAZ** on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa Internetosoitteessa: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Svenska [Swedish]	Harmed forsäkrar **Visteon Corporation** att denna typ av radioutrustning **MAZ** överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Islenska [Icelandic]	Hér með **Visteon Corporation** lýsir yfir að tegund þráðlausan búnað **MAZ** er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. The fullur texti af ESB-samræmisyfirlýsingu er í boði á eftirfarandi veffangi: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Norsk [Norwegian]	Herved **Visteon Corporation** erklærer at radioutstyr type **MAZ** er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Türkçe [Turkish]	Burada, **Visteon Corporation** radyo ekipmanı türünün **MAZ** 2014/53/EU direktiflerine uyumlu olduğunu beyan eder. Uyumu beyanının tam metni belirtilen internet sitesinde mevcuttur: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com

Frequency Range	[illegible]
Output Power	[illegible]

Konformitätserklärung

Model: MAZ
Brand: Visteon
Manufacturer: Visteon Corporation
Address: One Village Center,Van Buren Township
48111-5711 Michigan
United States of America

CE MARK: CE

FCC ID: NT8MBLUEC09

Ukraine

Israel מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-55444
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

Jordan The manufacturer: Visteon Corporation
Equipement type:MAZ
TRC's type approval certificate number: TRC/LPD/2015/104

109

Jamaica This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – "MAZ."

Singapore Complies with IDA Standards N3438-15

Vietnam VISTEON CORPORATION C007019051 5E01A2 ICT

South Africa TA-2015/1841 ICASA APPROVED

Algeria ' Agréé par l'ARPT' 'Référence d'agrément '

Azerbaijan AZS

Morocco AGREE PAR L'ANRT MAROC
N° D'AGRÉMENT ..... MR 8114 ANRT 2013
DÉLIVRÉ LE 03/05/2013

New Caledonia "ANFR- 15 INF 0036"

Serbia И011 15

UAE TRA Registered No: ER39297/1 Dealer No: DA0089862/12

Moldova 1024

Botswana BOCRA REGISTERED No : TA/2015/2056

Taiwan 警語
低功率電波輻性電機管理辦法
第十二條經型式認證合格之低功率射頻電機,非經許可,公司,商號或 使用者均不得擅自變更頻率,加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條低功率射頻電機之使用不得影響飛航影響安全及干擾合法 通信,經發現有干擾現象時,應立即停用,並改善至無干擾時方得繼續 使用。
前項合法通信,指一電信法規定作業之無線電通信低功率射頻電機需 忍受合法通信或工業,科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Oman

OMAN - TRA
R/2950/15
D100428

Honduras

Frequency Range (MHz)	Output (Watts)
2400.0 – 2483.5	BT: <4dBm WLAN: <30dBm

Brunei

Certificate Number to be included
DRQ-D-GMSD-12-2011-111457-LPD-31364

Indonesia

43724/SDPPI/2015
3469

Brazil

ANATEL
Agência Nacional de Telecomunicações
MODEL:MAZ
2234-15-9215
(01)7899730500934

ANATEL web link:
http://www.anatel.gov.br/institucional/

"Este equipamento opera em character secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em character primário"

Mozambique

INCM - 1BT15
Model - MAZ
Manufacturer - Visteon Corporation

Nepal

Type = MAZ
Manufacturer - Visteon Corporation

Nigeria

Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission

Philippines

NTC
Type Accepted
No.: ESD-1307113C*

Konformitätserklärung

Typ B

български [Bulgarian]	С настоящото **Visteon Corporation** декларира, че този тип радиосъоръжение **MAZDA_GEN_65_CMU** е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Čeština [Czech]	Tímto **Visteon Corporation** prohlašuje, že typ rádiového zařízení **MAZDA_GEN_65_CMU** je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Dansk [Danish]	Hermed erklærer **Visteon Corporation**, at radioudstyrstypen **MAZDA_GEN_65_CMU** er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Deutsch [German]	Hiermit erklärt **Visteon Corporation**, dass der Funkanlagentyp **MAZDA_GEN_65_CMU** der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Eesti [Estonian]	Käesolevaga deklareerib **Visteon Corporation**, et käesolev raadioseadme tüup **MAZDA_GEN_65_CMU** vastab direktiivi 2014/53/EL nouetele. ELi vastavusdeklaratsiooni taielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
English	Hereby, **Visteon Corporation** declares that the radio equipment type **MAZDA_GEN_65_CMU** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Espanol [Spanish]	Por la presente, **Visteon Corporation** declara que el tipo de equipo radioeléctrico **MAZDA_GEN_65_CMU** es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Ελληνική [Greek]	Με την παρούσα η/η **Visteon Corporation**, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός **MAZDA_GEN_65_CMU** πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Francais [French]	Le soussigne, **Visteon Corporation**, declare que l'equipement radioelectrique du type **MAZDA_GEN_65_CMU** est conforme a la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la declaration UE de conformite est disponible a l'adresse internet suivante: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Hrvatski [Croatian]	**Visteon Corporation** ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa **MAZDA_GEN_65_CMU** u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Italiano [Italian]	Il fabbricante, **Visteon Corporation**, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio **MAZDA_GEN_65_CMU** e conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformita UE e disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Latviešu valoda [Latvian]	Ar šo **Visteon Corporation** deklarē, ka radioiekārta **MAZDA_GEN_65_CMU** atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Lietuvių kalba [Lithuanian]	Aš, **Visteon Corporation**, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas **MAZDA_GEN_65_CMU** atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Nederlands [Dutch]	Hierbij verklaar ik, **Visteon Corporation**, dat het type radioapparatuur **MAZDA_GEN_65_CMU** conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Malti [Maltese]	B'dan, **Visteon Corporation**, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju **MAZDA_GEN_65_CMU** huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformita tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Magyar [Hungarian]	**Visteon Corporation** igazolja, hogy a **MAZDA_GEN_65_CMU** tipusu radioberendezes megfelel a 2014/53/EU iranyelvnek. Az EU-megfeleloségi nyilatkozat teljes szovege elerhető a következő internetes cimen: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Polski [Polish]	**Visteon Corporation** niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego **MAZDA_GEN_65_CMU** jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Portugues [Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) **Visteon Corporation** declara que o presente tipo de equipamento de radio **MAZDA_GEN_65_CMU** esta em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaracao de conformidade esta disponivel no seguinte endereco de Internet: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Română [Romanian]	Prin prezenta, **Visteon Corporation** declară că tipul de echipamente radio **MAZDA_GEN_65_CMU** este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Slovenščina [Slovenian]	**Visteon Corporation** potrjuje, da je tip radijske opreme **MAZDA_GEN_65_CMU** skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Slovenčina [Slovak]	**Visteon Corporation** týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu **MAZDA_GEN_65_CMU** je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Suomi [Finnish]	**Visteon Corporation** vakuuttaa, että radiolaitetyyppi **MAZDA_GEN_65_CMU** on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Svenska [Swedish]	Härmed försäkrar **Visteon Corporation** att denna typ av radioutrustning **MAZDA_GEN_65_CMU** överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com

Íslenska [Icelandic]	Hér með **Visteon Corporation** lýsir yfir að tegund þráðlausan búnað **MAZDA_GEN_65_CMU** er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. The fullur texti af ESB-samræmisyfirlýsingu er í boði á eftirfarandi veffangi: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Norsk [Norwegian]	Herved **Visteon Corporation** erklærer at radioutstyr type **MAZDA_GEN_65_CMU** er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com
Türkçe [Turkish]	Burada, **Visteon Corporation** radyo ekipmanı türünün **MAZDA_GEN_65_CMU** 2014/53/EU direktiflerine uyumlu oldugunu beyan eder. Uyumu beyanının tam metni belirtilen internet sitesinde mevcuttur: https://www.visteon.com/car.eu.compliance.com

Frequency Range	2400-2483.5MHz
Output Power	Bluetooth < 4dBm
	WLAN < 30dBm

Model: MAZDA_GEN_65_CMU
Brand: Visteon
Manufacturer: Visteon Corporation
Address: One Village Center,Van Buren Township
48111-5711 Michigan
United States of America

CE MARK CE

FCC ID NT862932

Botswana
BOCRA
REGISTERED No :
TA/2015/2057

Brunei
Certificate Number to be included
DRQ-D-GMSD-12-2011-111457-LPD-31363

Indonesia
44055/SDPPI/2016
3469

Israel
מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-53307
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

Jamaica
This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – "MAZDA_GEN_65_CMU" .
This product contains a Type Approved Module by Jamaica: SMA – "MAZDA_GEN_65_CMU".

Jordan
The manufacturer: Visteon Corporation
Equipment type: MAZDA_GEN_65_CMU
TRC's type approval certificate number: TRC/LPD/2015/103

Morocco
AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément :..... MR 8393 ANRT 2013
Date d'agrément :..... 08/08/2013

Mozambique
INCM - 23EBP15
Model - MAZDA_GEN_65_CMU
Manufacturer - Visteon Corporation

Nepal
Type = MAZDA_GEN_65_CMU
Manufacturer - Visteon Corporation

Nigeria
Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission

New Caledonia
ANFR - 15 INF 0037

Philippines
NTC
Type Accepted
No.: ESD-1307587C*

Konformitätserklärung

Algeria 'Agréé par l'ARPT' and 'Référence d'agrément '.

Azerbaijan



Oman

OMAN - TRA
R/2952/15
D100428

Singapore

Complies with
IDA Standards
N3437-15

South Africa



TA-2015/1635
APPROVED

UAE

TRA
Registered No:
ER4286/15
Dealer No:
DA0089862/12

Ukraine



032

Vietnam



Honduras

Frequency Range (MHz)	Output (Watts)
2400.0 – 2483.5	BT: <4dBm WLAN: <30dBm

Taiwan



Product Name:	Automotive Electronics Infotainment Head Unit
Certification Name:	MAZDA_GEN_65_CMU
Certificate Holder:	Visteon Corporation

注意 !
依據 低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條 經型式認證合格之低功率射頻電機, 非經許可,
公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計
之特性及功能。
第十四條 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信;
經發現有干擾現象時, 應立即停用, 並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信, 指依電信規定作業之無線電信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性
電機設備之干擾。

Brazil



ANATEL web link:
http://www.anatel.gov.br/institucional/

"Este equipamento ope ra em character secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em character primário"

Konformitätserklärung

▼ Abstandsführungssystem (DRSS)/Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)/Notbremsassistent (SBS)

Transmitter: Model: DNMWR006
Operation frequency: 76.5 GHz
Maximum output power: 8.31 W or less
Manufacturer: DENSO CORPORATION
Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan
The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address:
https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html

English	Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipmenttype DNMWR006 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at thefollowing internet address: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Finnish	DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi DNMWR006on direktiivin 2014/53/EU mukainen.EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen tekstiin saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Dutch	Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het typeradioapparatuur DNMWR006 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan wordengeraadpleegd op het volgende internetadres:
French	Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipementradioélectrique du type DNMWR006 est conforme à la directive2014/53/UE.Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponibleà l'adresse internet suivante: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Swedish	Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ avradioutrustning DNMWR006 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns påföljande webbadress: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Danish	Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypenDNMWR006 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes påfølgende internetadresse: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
German	Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der FunkanlagentypDNMWR006 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter derfolgenden Internetadresse verfügbar: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Greek	Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι οραδιοεξοπλισμός DNMWR006 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται σημακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Italian	Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo diapparecchiatura radio DNMWR006 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibileal seguente indirizzo Internet: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Spanish	Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equiporadioeléctrico DNMWR006 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.El texto completo de la declaración UE de conformidad estádisponible en la dirección Internet siguiente:
Portuguese	O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que opresente tipo de equipamento de rádio DNMWR006 está emconformidade com a Diretiva 2014/53/UE.O texto integral da declaração de conformidade está disponívelno seguinte endereço de Internet: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Maltese	B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmirtar-radju DNMWR006 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwadisponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Estonian	Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolevraadioseadme tüüp DNMWR006 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmiseinternetiaadressil: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Hungarian	DENSO CORPORATION igazolja, hogy a DNMWR006 típusúrádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következőinternetes címen: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Slovak	DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenietypu DNMWR006 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Czech	Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízeníDNMWR006 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na tétointernetové adrese: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Slovene	DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme DNMWR006skladen z Direktivo 2014/53/EU.Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjemspletnem naslovu: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Lithuanian	Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipasDNMWR006 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Latvian	Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta DNMWR006atbilst Direktīvai 2014/53/ES.Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Polish	DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzeniaradiowego DNMWR006 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującymadresem internetowym: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Icelandic	Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að DNMWR006er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerð areru í tilskipun 2014/53/EU.Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html

Norwegian	DENSO CORPORATION erklærer at DNMWR006 er ioverensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.Samsvarserklæ ringen i fulltekst er tilgjengelig på følgendeinternettadresse: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Bulgarian	С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този типрадиосъоръжение DNMWR006 е в съответствие с Директива2014/53/ЕС.Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствиеможе да се намери на следния инт ернет адрес:
Rumanian	Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamenteradio DNMWR006 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil laurmătoarea adresă internet: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Maltese	Ovim, DENSO CORPORATION, izjavljuje da ovaj DNMWR006 jeusklađen sa bitnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive1999/5/EC.
Servian	Ovim, DENSO CORPORATION, deklariše da je DNMWR006 u skladusa osnovnim zahtevima i ostalim relevantnim odredbama Direktive1999/5/EC.
Croatian	DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprematipa DNMWR006 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećojinternetskoj adresi: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html
Shqipe	Nepermjet kesaj, DENSO CORPORATION, deklaroj qe ky DNMWR006eshte ne pajtim me kerkesat thelbesore dhe dispozitat e tjera perkatesete Direktives 1999/5/EC.

經型式認證合格之低功率射頻電機、非經許可、公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時、應立即停用、並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信、指依電信法規定作業之無線電通信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

NOTICE
This equipment has been registered with the
Telecommunications Regulatory Authority for use in the UAE.
TRA
REGISTERED No : ER0085986/12
DEALER No : 0019826/09
DENSO DNMWR006

Ukraine

For Vehicles sold in Ukraine
MODEL : DNMWR006

028

Konformitätserklärung

เพื่อหลีกเลี่ยงจากการสัมผัสสนามแม่เหล็กไฟฟ้า ควรอยู่ห่างจากเซ็นเซอร์ตรวจจับ ใน ระยะไม่ต่ำกว่า 20 เซนติเมตร

เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้มีความสอดคล้องตามข้อกำหนดของคณะกรรมการ กิจการกระจายเสียง กิจการโทรทัศน์ และกิจการโทรคมนาคมแห่งชาติ(กสทช.)

เครื่องวิทยุคมนาคมนี้มีระดับการแผ่คลื่นแม่เหล็กไฟฟ้าสอดคล้องตามมาตรฐาน ความปลอดภัยต่อสุขภาพของมนุษย์จากการใช้เครื่องวิทยุคมนาคมที่ คณะกรรมการ กิจการกระจายเสียง กิจการโทรทัศน์ และกิจการโทรคมนาคมแห่งชาติ(กสทช.) กำหนด

*มีเฉพาะบางรุ่น

Fahrzeuge, die in Moldawien verkauft werden
MODELL: DNMWR006



Elektromagnetische Kompatibilität

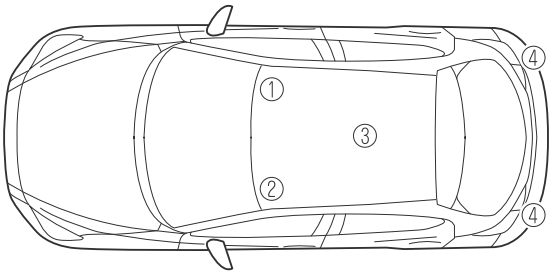
Das Fahrzeug wurde geprüft und erfüllt die Anforderungen der UNECE*1-Regelung Nr. 10 bezüglich der elektromagnetischen Kompatibilität. HF-Transmitter, wie z.B. Mobiltelefone, Amateurradios usw. dürfen nur in das Fahrzeug eingebaut werden, wenn sie den nachstehenden Bedingungen genügen.

*1 UNECE bedeutet Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (United Nations Economic Commission for Europe).

Der Fahrzeughalter ist dafür verantwortlich, dass die eingebauten Geräte den örtlichen Vorschriften entsprechen. Die Geräte sollten von einem qualifizierten Fachmann eingebaut werden.

⚠ VORSICHT

- *Bauen Sie keine Transceiver, Mikrofone, Lautsprecher oder andere Geräte in den Ausdehnungsraum der Airbags.*
- *Befestigen Sie das Antennenkabel nicht an der originalen Fahrzeugverkabelung, den Kraftstoff- oder den Bremsleitungen. Das Antennenkabel darf möglichst nicht parallel zum Kabelbaum verlegt werden.*
- *Antennen- und Stromkabel müssen mindestens 100 mm von elektronischen Modulen und Airbags entfernt angeordnet werden.*
- *Verwenden Sie den Zigarettenanzünder und die Zusatzsteckbuchse nicht als Stromquelle von HF-Geräten.*



Antennenpositionen:

① : vorne rechts am Dach
② : vorne links am Dach
③ : in der Mitte des Dachs
④ : beide Heckklappenseiten (Schrägheck)

Frequenzband (MHz)	Maximale Ausgangsleistung (W)	Antennenpositionen
50 – 54	50	①②③④
68 – 87,5	50	①②③④
142 – 176	50	①②③④
380 – 470	50	①②③④

Frequenzband (MHz)	Maximale Ausgangsleistung (W)	Antennenpositionen
806 – 940	10	①②③④
1.200 – 1.300	10	①②③④
1.710 – 1.885	10	①②③④
1.885 – 2.025	10	①②③④
2.400 – 2.500	0,01*1	In einer Kabine*1

*1 Nur für Bluetooth®

HINWEIS

Nach der Installation eines HF-Transmitters muss die Beeinflussung auf alle anderen elektrischen Einrichtungen des Fahrzeugs in der Bereitschaft und im Sendebetrieb überprüft werden.

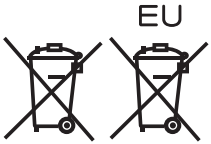
Prüfung aller elektrischen Einrichtungen:

- *bei eingeschalteter Zündung*
- *bei laufendem Motor*
- *Probefahrt bei verschiedenen Geschwindigkeiten.*

Informationen zum Sammeln und Entsorgen von alten Ausrüstungen und Batterien

Zum Entsorgen einer Batterie wird auf die folgenden Informationen verwiesen.

▼ Informationen zur Entsorgung in der Europäischen Union



Die Symbole mit dem durchkreuzten Kehrrichtbehälter auf Produkten, der Verpackung oder auf der beiliegenden Dokumentation bedeuten, dass elektronische Geräte und Batterien nicht im Haushaltmüll entsorgt werden dürfen. Bringen Sie alte Geräte und Batterien für eine fachgerechte Entsorgung, Wiederaufbereitung oder Wiederverwendung zu einer entsprechenden Sammelstelle, entsprechend den geltenden Gesetzen und der Richtlinien 2006/66/EG.

Durch eine richtige Entsorgung von Geräten und Batterien helfen Sie mit Rohstoffe zu sparen und potentielle Gesundheitsgefahren und Umweltschädigung zu vermeiden, die bei falscher Entsorgung auftreten können.

Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Sammeln und Wiederverwenden alter Geräte und Batterien an die örtlichen Instanzen, den Abfallentsorgungsdienst oder an das Geschäft, in dem Sie die Geräte gekauft haben.

HINWEIS



Die unteren zwei Buchstaben können zusammen mit dem durchkreuzten Kehrrichtbehältersymbol verwendet werden. In diesem Fall werden die Anforderungen der Richtlinie für die betreffende Chemikalie erfüllt.
“Pb” und “Cd” sind die chemischen Zeichen für Blei und Kadmium.

Sammeln und Entsorgung von alten Ausrüstungen bzw. alten Batterien

▼ Informationen zur Entsorgung in anderen Ländern außerhalb der Europäischen Union

Die oben stehenden Symbole gelten nur für die Europäische Union. Wenden Sie sich zum Entsorgen alter Geräte und Batterien an die örtlichen Instanzen, den Abfallentsorgungsdienst oder an das Geschäft, in dem Sie die Geräte gekauft haben.

BEMERKUNGEN

9 Technische Daten

Technische Fahrzeuginformationen

Identifikationsnummern.....9-2
Typen- und Hinweisschilder.....9-2

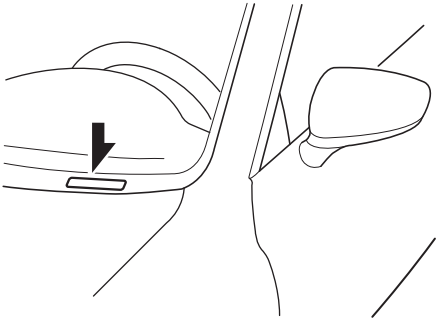
Technische Daten.....9-4
Technische Daten.....9-4

Individuelle Einstellungen.....9-13
Individuelle Einstellungen.....9-13

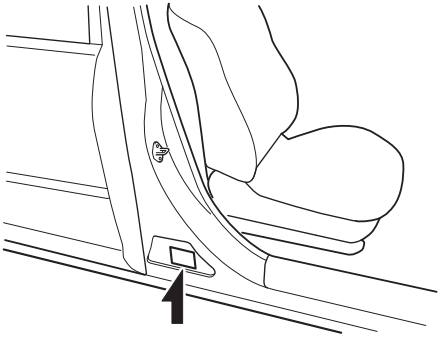
Typen- und Hinweisschilder

▼ Fahrzeugidentifikationsnummer (Südafrika)

Mit der Fahrzeugidentifikationsnummer kann das Fahrzeug identifiziert werden. Die Nummer befindet sich auf dem Schild am Windlaufblech an der linken Ecke des Armaturenbretts. Das Schild ist von außen durch die Windschutzscheibe gut sichtbar.



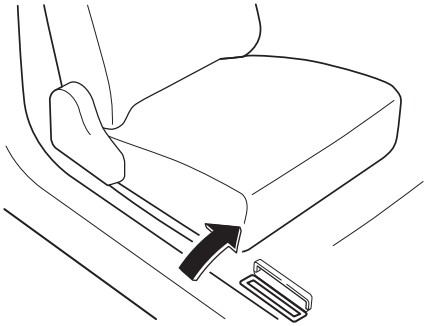
▼ Typenschild



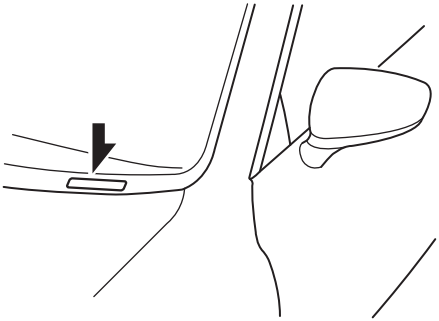
▼ Fahrgestellnummer/ Fahrzeugidentifikationsnummer (Swasiland, Namibia, Botswana, Lesotho, Irland, Vereinigtes Königreich)

Fahrgestellnummer

Öffnen Sie die Abdeckung wie in der Abbildung gezeigt und kontrollieren Sie die Fahrgestellnummer.



Fahrzeugidentifikationsnummer

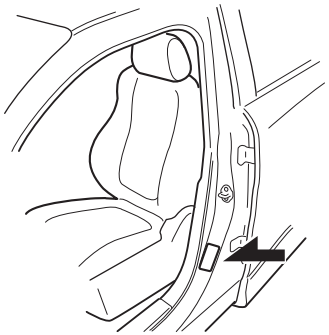


▼ **Angaben für Abgasreinigungssystem (Thailand)**



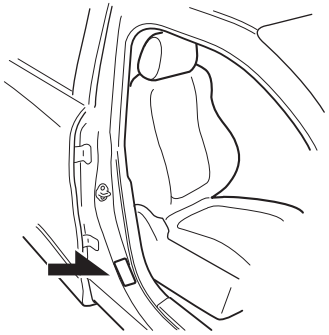
▼ **Reifendruckschild**

Linkslenker

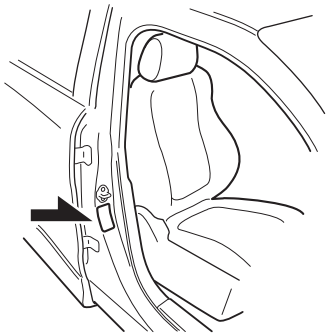


Rechtslenker

Typ A

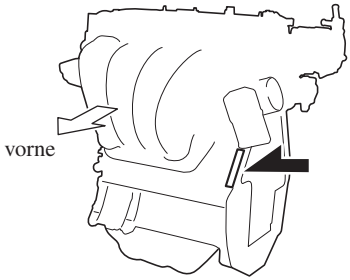


Typ B

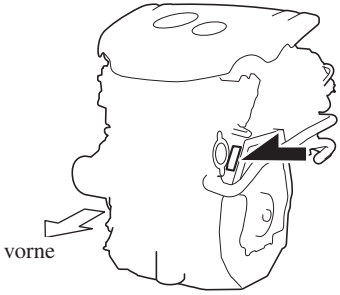


▼ **Motornummer**

SKYACTIV-G 1.3, SKYACTIV-G 1.5



SKYACTIV-D 1.5



Technische Daten

▼ Motor

Benzinmotor

Gegenstand	Technische Daten	
	SKYACTIV-G 1.3	SKYACTIV-G 1.5
Bauart	4-Zylinder-DOHC Reihenmotor mit 16 Ventilen	
Bohrung × Hub	71,0 × 82,0 mm	74,5 × 85,8 mm
Hubraum	1.299 cm3	1.496 cm³
Verdichtungsgrad	12,0	12,0/13,0/14,0

Dieselmotor

Gegenstand	Technische Daten
	SKYACTIV-D 1.5
Bauart	4-Zylinder-DOHC Reihenmotor mit 16 Ventilen
Bohrung × Hub	76,0 × 82,6 mm
Hubraum	1.499 cm3
Verdichtungsgrad	14,8

▼ Elektrische Anlage

Batterie

Klassifizierung			Technische Daten
SKYACTIV-G 1.3			N-55 (S)*1
SKYACTIV-G 1.5	Mit i-stop-Funktion	Mit i-ELOOP	N-55 (S)*1
		Ohne i-ELOOP	Q-85*1
	Ohne i-stop-Funktion		12V-60Ah/20 Std.*2
SKYACTIV-D 1.5	Mit i-ELOOP		Q-85*1
	Ohne i-ELOOP		S-95*1

*1 N-55 (S), Q-85 oder S-95 ist für die Systeme i-stop (FOR STOP & START)/i-ELOOP. Für einen richtigen Betrieb der Systeme i-stop (FOR STOP & START)/i-ELOOP sollte nur N-55 (S), Q-85 oder S-95 verwendet werden. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

*2 Nicht für das i-stop-System/i-ELOOP-System.

Zündkerzen

Klassifizierung		Technische Daten	
SKYACTIV-G 1.3		Mazda-Original-Zündkerzen*1	P51R-18-110
SKYACTIV-G 1.5	Mit i-stop-Funktion	Mazda-Original-Zündkerzen*1	PE5R-18-110 oder PE5S-18-110
	Ohne i-stop-Funktion	Mazda-Original-Zündkerzen*1	P51R-18-110

*1 Die Zündkerzen sind für eine optimale Leistung von SKYACTIV-G. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

⚠ VORSICHT

Für das Reinigen von Iridiumkerzen dürfen keine Drahtbürsten verwendet werden. Die Beschichtung der Iridiumlegierung und der Platinspitzen kann beschädigt werden.

▼ Schmiermittel

Motoröl*1	Europa		Außer Europa
SKYACTIV-G 1.3, SKYACTIV-G 1.5	Empfohlenes Öl*2		Ölqualität
	Mazda Originalöl Supra 0W-20		API SG/SH/SJ/SL/SM/SN oder ILSAC GF-II/GF-III/GF-IV/GF-V
	Mazda Originalöl Ultra 5W-30		
	Alternative Ölqualität*3		
	API SN*4 oder ACEA A5/B5	0W-20	
		5W-30	
SKYACTIV-D 1.5	-		Ölqualität
			ACEA C3 0W-30/5W-30

*1 Für die Viskositäten wird auf die Seite 6-24 verwiesen.
*2 Die Originalöle von Mazda sind speziell für den betreffenden Motor getestet. Für eine optimale Leistung wird eine allzeitige Verwendung von Mazda Originalölen empfohlen.
*3 Falls kein Mazda Originalöl erhältlich ist, kann auch ein alternatives Motoröl, das die aufgelisteten Spezifikationen erfüllt, verwendet werden.
*4 In Kasachstan API SM/SN verwenden.

Technische Daten

Verwenden Sie keine Öle, die die obenstehenden Spezifikationen nicht erfüllen. Eine Verwendung von ungeeignetem Motoröl kann zu einem Motorschaden führen, der nicht durch die Mazda-Garantie gedeckt ist.

Schmiermittel	Klassifizierung	
Kühlmittel	Typ FL-22	
Schaltgetriebeöl	API Service	GL-4
	SAE	75W-80
Automatikgetriebeöl	Mazda Originalöl ATF-FZ	
Brems-/Kupplungs-flüssigkeit	SAE J1703 oder FMVSS116 DOT-3 oder DOT-4*1	

*1 **(Außer Modell für Europa)**
Verwenden Sie für Fahrzeuge mit einem SKYACTIV-D 1.5-Motor und Hinterradtrommelbremsen die Bremsflüssigkeit FMVSS116 DOT-4.

▼ Reiniger

Reiniger	Klassifizierung	
	Europa	Außer Europa
Abscheidungsreiniger*1	Original Mazda Abscheidungsreiniger (K002 W0 001)	

*1 Verwenden Sie den original Mazda Abscheidungsreiniger. Das Verwenden eines Abscheidungsreinigers eines anderen Herstellers würde zu Ausfällen des Kraftstoffsystems führen. Siehe 3-28, 6-4 für weitere Informationen.

▼ Füllmengen

(Ungefähre Füllmengen)

<table>
<tr><th colspan="8">Gegenstand</th><th>Füllmenge</th></tr>
<tr><td rowspan="4">Motoröl</td><td colspan="2" rowspan="2">SKYACTIV-G 1.3,
SKYACTIV-G 1.5</td><td colspan="5">Mit Ölfilterwechsel</td><td>4,2 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="5">Ohne Ölfilterwechsel</td><td>3,9 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">SKYACTIV-D 1.5</td><td colspan="5">Mit Ölfilterwechsel</td><td>5,1 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="5">Ohne Ölfilterwechsel</td><td>4,7 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="14">Kühlmittel</td><td colspan="4" rowspan="2">SKYACTIV-G 1.3</td><td colspan="3">Mit Heizung</td><td>5,4 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="3">Ohne Heizung</td><td>4,9 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="6">SKYACTIV-G 1.5</td><td rowspan="3">Schaltgetriebe</td><td rowspan="2">Europa</td><td colspan="2">Linkslenker</td><td>5,3 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="2">Rechtslenker</td><td>4,9 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Außer oben</td><td colspan="2">Linkslenker</td><td>5,4 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Rechtslenker</td><td>Mit Heizung</td><td>5,0 Liter</td></tr>
<tr><td>Ohne Heizung</td><td>4,5 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Automatikgetriebe</td><td rowspan="2">Europa</td><td colspan="2">Linkslenker</td><td>5,6 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="2">Rechtslenker</td><td>5,2 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Außer oben</td><td colspan="2">Linkslenker</td><td>5,6 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Rechtslenker</td><td>Mit Heizung</td><td>5,2 Liter</td></tr>
<tr><td>Ohne Heizung</td><td>4,7 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="2">SKYACTIV-D 1.5</td><td colspan="6">Für Motor</td><td>6,8 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="6">Für wassergekühlten Ladeluftkühler</td><td>2,0 Liter</td></tr>
<tr><td>Schaltgetriebeöl</td><td colspan="7">SKYACTIV-G 1.5</td><td>1,59 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Automatikgetriebeöl</td><td colspan="7">SKYACTIV-G 1.3, SKYACTIV-G 1.5</td><td>7,2 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="7">SKYACTIV-D 1.5</td><td>7,8 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Kraftstofftank</td><td colspan="7">SKYACTIV-G 1.3</td><td>35,0 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="7">SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-D 1.5</td><td>44,0 Liter</td></tr>
</table>

Die Öl- und Flüssigkeitsstände müssen immer mit den Messstäben oder den Behälterstandanzeigen kontrolliert werden.

Technische Daten

▼ Abmessungen

Stufenheck

Gegenstand	Fahrzeugspezifikation
Gesamtlänge	4.320 mm (170,1 in)
Gesamtbreite	1.695 mm (66,7 in)
Gesamthöhe	1.470 mm (57,9 in)
Vorderradspur	1.495 mm
Hinterradspur	1.485 mm (58,5 in)
Radstand	2.570 mm

Schrägheck

Gegenstand		Fahrzeugspezifikation
Gesamtlänge		4.060 mm (159,8 in)
Gesamtbreite		1.695 mm (66,7 in)
Gesamthöhe	Außer Kolumbien	1.495 mm
	Kolumbien	1.505 mm
Vorderradspur	Außer Kolumbien	1.495 mm
	Kolumbien	1.490 mm
Hinterradspur		1.485 mm (58,5 in)
Radstand		2.570 mm

▼ Glühlampen

Außenleuchte

Glühlampen			Kategorie	
			Leistung	UNECE*1 (SAE)
Scheinwerfer	Halogenscheinwerfern	Fern-/Abblendlicht	60/55	H4 (H4)
	LED-Scheinwerfer	Fern-/Abblendlicht	LED*2	— (—)
		Breitfeld-Abblendlicht (mit adaptiven LED-Scheinwerfern (ALH))	LED*2	— (—)
Tagfahrleuchten*	Mit Halogenscheinwerfern		21/5*3	W21/5W (7443)
	Mit LED-Scheinwerfern		LED*2	— (—)
Begrenzungsleuchten	Mit Halogenscheinwerfern	Mit Tagesfahrleuchten	21/5*4	W21/5W (7443)
		Ohne Tagesfahrleuchten	5	W5W (—)
	Mit LED-Scheinwerfern		LED*2	— (—)
Vordere Blinkleuchten			21	WY21W (7443NA)
Nebelscheinwerfer*			LED*2	— (—)
Seitliche Blinkleuchten			LED*2	— (—)
Zusatzbremsleuchte			LED*2	— (—)
Hintere Blinkleuchten			21	WY21W (7443NA)
Brems-/Schlussleuchten			21/5	W21/5W (7443)
Rückfahrscheinwerfer			16	W16W (921)
Nebelschlussleuchte*			21	W21W (7440)
Kennzeichenleuchten			5	W5W (—)

*1 UNECE bedeutet Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (United Nations Economic Commission for Europe).
*2 LED ist die Abkürzung für Light Emitting Diode.
*3 Doppeldrahtglühlampe, für die Tagesfahrleuchten wird nur eine Glühlampe mit einem 21 W-Glühdraht verwendet.
*4 Doppeldrahtglühlampe, für die Begrenzungsleuchten wird nur eine Glühlampe mit einem 5 W-Glühdraht verwendet.

Technische Daten

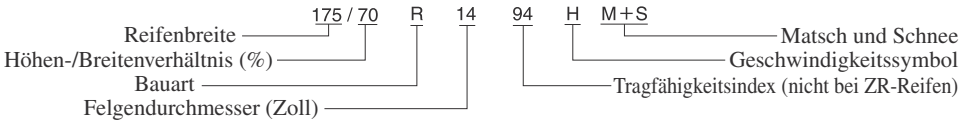
Innenleuchte

Glühlampen		Kategorie	
		Leistung	UNECE*1
Kofferraumleuchte (Stufenheck)		3	—
Gepäckraumleuchte (Schrägheck)		5	—
Deckenleuchte (vorne)	Mit Kartenleseleuchten	8	—
	Ohne Kartenleseleuchten	10	—
Deckenleuchte (hinten)*		10	—

*1 UNECE bedeutet Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (United Nations Economic Commission for Europe).

▼ Reifen

Beispiel einer Reifenbezeichnung



Geschwindigkeitssymbole

Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug Reifen mit dem richtigen Geschwindigkeitssymbol.

Geschwindigkeitssymbol	Höchstgeschwindigkeit
Q	bis 160 km/h
R	bis 170 km/h
S	bis 180 km/h
T	bis 190 km/h
U	bis 200 km/h
H	bis 210 km/h
V	bis 240 km/h
W	bis 270 km/h
Y	bis 300 km/h
ZR	über 240 km/h

Reifen und Reifendruck

HINWEIS
Die Reifen sind optimal auf die Karosserie abgestimmt.
Mazda empfiehlt bei einem Austausch Reifen des gleichen Typs wie die Originalbereifung zu verwenden. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Für die Reifendimension und den Reifendruck wird auf das Reifendruckschild verwiesen (Seite 6-44).
Nach der Einstellung des Reifendrucks muss das Reifendrucküberwachungssystem initialisiert werden, damit das System richtig funktioniert.
Siehe “Initialisierung des Reifendrucküberwachungssystems” auf Seite 4-187.

Standardreifen

Reifendimension			Reifendruck	
			bis zu 3 Personen	—Volle Zuladung
185/65R15 88T	Typ A*1	Vorne	230 kPa (2,3 bar, 33 psi)	260 kPa (2,6 bar, 38 psi)
		Hinten	210 kPa (2,1 bar, 30 psi)	320 kPa (3,2 bar, 46 psi)
	Typ B*1	Vorne	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	270 kPa (2,7 bar, 39 psi)
		Hinten	230 kPa (2,3 bar, 33 psi)	320 kPa (3,2 bar, 46 psi)
	Typ C*1	Vorne	260 kPa (2,6 bar, 38 psi)	270 kPa (2,7 bar, 39 psi)
		Hinten	230 kPa (2,3 bar, 33 psi)	320 kPa (3,2 bar, 46 psi)
185/60R16 86H	Typ A*1	Vorne	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	260 kPa (2,6 bar, 38 psi)
		Hinten	230 kPa (2,3 bar, 33 psi)	330 kPa (3,3 bar, 48 psi)
	Typ B*1	Vorne	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	270 kPa (2,7 bar, 39 psi)
		Hinten	230 kPa (2,3 bar, 33 psi)	330 kPa (3,3 bar, 48 psi)

1 Person: ca. 75 kg

*1 Für den richtigen Reifendruck wird auf das Reifendruckschild am Fahrertürrahmen verwiesen. Siehe “Reifendruckschild” auf Seite 9-3.

Notrad*

Reifendimension	Reifendruck
T125/90R15 96M	420 kPa (60 psi)
T125/70D15 95M	420 kPa (60 psi)
165/65R14 79M	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)

Technische Daten

Winterreifen

Reifendimension		Reifendruck	
		bis zu 3 Personen	—Volle Zuladung
185/65R15*1M+S	Vorne	230 kPa (2,3 bar, 33 psi)*3/ 240 kPa (2,4 bar, 35 psi)*4	260 kPa (2,6 bar, 38 psi)
	Hinten	230 kPa (2,3 bar, 33 psi)	320 kPa (3,2 bar, 46 psi)
185/60R16*2M+S	Vorne	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)*3/ 260 kPa (2,6 bar, 38 psi)*4	270 kPa (2,7 bar, 39 psi)
	Hinten	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	320 kPa (3,2 bar, 46 psi)*5/ 350 kPa (3,5 bar, 50 psi)*6

1 Person: ca. 75 kg

*1 Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol: 88Q/88S/88T
*2 Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol: 86Q/86S/86T/86H
*3 SKYACTIV-G 1.5
*4 SKYACTIV-D 1.5
*5 Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol: 86Q/86S/86T
*6 Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol: 86H

Anzugsmoment der Radmuttern

Bei der Installation eines Rads müssen die Radmuttern mit dem folgenden Anzugsmoment festgezogen werden.
108—147 Nm (12—14 kgf·m)

▼ Sicherungen

Siehe “Sicherungen” auf Seite 6-61.

▼ Bremsen

Für Informationen über die Verschleißgrenze der Bremsscheiben und der Bremstrommels oder für die Messmethode wenden Sie sich bitte an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Die Informationen sind frei zugänglich.

Individuelle Einstellungen

Die folgenden individuellen Einstellungen können vom Kunden oder von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner eingestellt oder geändert werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
Je nach Funktion lassen sich auch gewisse individuellen Einstellungen durch den Kunden vornehmen.
Individuellen Einstellungen und andere Einstellungen, die sich ändern lassen, sind je nach Markt und Spezifikationen verschieden.

Änderungsmethode der Einstellungen

① **Einstellungen, die sich auf dem mittleren Anzeigebildschirm ändern lassen.**
A: Siehe “Einstellungen” auf Seite 5-138.
B: Siehe “Überwachung des Kraftstoffverbrauchs” auf Seite 4-94.
C: Siehe “Active Driving-Anzeige” auf Seite 4-35.
② **Einstellungen, die sich mit den Fahrzeugschaltern vornehmen lassen.**
D: Siehe “Automatische Ver- und Entriegelungsfunktion” auf Seite 3-18.
E: Siehe “Fernbedienung” auf Seite 3-5.
F: Siehe Abschnitt “Ver- und Entriegeln mit dem Türgriffschalter (mit LogIn-Fernbedienung)” auf Seite 3-14.
③ **Einstellungen, die von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner geändert werden können.**

Gegenstand	Funktion	Einstellung bei der Auslieferung	Mögliche Einstellungen	Änderungsmethode der Einstellungen		
				①	②	③
Sicherheit						
City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F) (Seite 4-152) City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R) (Seite 4-158)	Aktivieren/Deaktivieren*1	An	An/Aus	A	—	×

Individuelle Einstellungen

Gegenstand	Funktion		Einstellung bei der Auslieferung	Mögliche Einstellungen	Änderungsmethode der Einstellungen		
					①	②	③
Notbremsassistent (SBS) (Seite 4-163)	Das System lässt sich so einstellen, dass der Notbremsassistent (SBS) nicht aktiviert wird.*1		An	An/Aus	A	—	×
	Der Abstand für das Auslösen des akustischen Warnsignals der Kollisionswarnung kann geändert werden.		Nahe	Nahe/Weit	A	—	×
	Die Lautstärke des akustischen Warnsignals der Kollisionswarnung kann eingestellt werden.		Hoch	Hoch/Niedrig/Aus	A	—	×
Spurhalteassistent (LDWS) (Seite 4-112)	Das Warnsignal für den Spurhalteassistent (LDWS) kann geändert werden.*2		Signalton	Signalton/RüttSt	A	—	×
	Die Lautstärke für das Warnsignal des Spurhalteassistenten (LDWS) kann geändert werden.	RüttSt	Niedrig	Hoch/Mittel/Niedrig	A	—	×
		Signalton	Niedrig	Hoch/Niedrig	A	—	×
	Der Warnungszeitpunkt, bei welchem der Spurhalteassistent (LDWS) ein Ausbrechen aus der Fahrspur feststellt, kann geändert werden.		Mittel	adaptiv/ früh/ Mittel/ spät	A	—	×
	Die Empfindlichkeit der Warnung des Spurhalteassistenten (LDWS) kann geändert werden.		Mittel	Oft Mittel/ Selten	A	—	×
Toter-Winkel-Assistent (BSM) (Seite 4-118)	Das System lässt sich so einstellen, dass der Toter-Winkel-Assistent (BSM) nicht aktiviert wird.*1		An	An/Aus	A	—	×
	Lautstärke des akustischen Warnsignals*3		Hoch	Hoch/ Niedrig/ Aus	A	—	×

Gegenstand	Funktion	Einstellung bei der Auslieferung	Mögliche Einstellungen	Änderungsmethode der Einstellungen		
				①	②	③
Aufmerksamkeitsassistent (DAA) (Seite 4-126)	Das System lässt sich so einstellen, dass der Aufmerksamkeitsassistent (DAA) nicht aktiviert wird.*1	An	An/Aus	A	—	×
Abstandsführungssystem (DRSS) (Seite 4-124)	Das System lässt sich so einstellen, dass das Abstandsführungssystem (DRSS) nicht aktiviert wird.*1	An	An/Aus	A	—	×
	Der Abstand, bei dem die Anzeige für das vorausfahrende Fahrzeug weiß blinkt, lässt sich einstellen.	Nahe	Weit/Mitte/Nahe	A	—	×
Einparkhilfe (Seite 4-201)	Anzeige/keine Anzeige	An	An/Aus	A	—	×
Fahrzeug						
Türschlösser (Seite 3-18)	Betriebsbedingung für automatische Verriegelungs-/Entriegelungsfunktion	Verrieg.: Fahrt – Entrieg.: Zündung aus	Aus/ Verrieg.: Fahrt/ Verrieg.: Fahrt – Entrieg.: Zündung aus/ Verrieg.: aus P schalten/ Verrieg.: aus P – Entrieg.: in P/ Verrieg.: Fahrt – Entrieg.: in P	A	D	×
Verriegelungsfernbedienung (Seite 3-3)	Zeit, nach welcher die Tür automatisch verriegelt wird	30 Sekunden	90 Sekunden/ 60 Sekunden/ 30 Sekunden	A	—	×

Individuelle Einstellungen

Gegenstand	Funktion		Einstellung bei der Auslieferung	Mögliche Einstellungen	Änderungsmethode der Einstellungen		
					①	②	③
LogIn-Fernbedienung (Seite 3-9)	Zeit, nach welcher die Tür automatisch verriegelt wird		30 Sekunden	90 Sekunden/ 60 Sekunden/ 30 Sekunden	A	—	X
	Automatische Verriegelungsfunktion Walk Away aktivieren/deaktivieren		Aus	An/Aus	A	—	X
	Lautstärke des akustischen Signals beim Verriegeln/Entriegeln	Modelle für Europa	Aus	Hoch/Mittel/ Niedrig/Aus	A	E, F	X
		Außer Modelle für Europa	Mittel				
automatische Innenleuchtensteuerung (Seite 5-161)	Die Verzögerungszeit zum Ausschalten der Innenbeleuchtung nach dem Schließen der Tür kann eingestellt werden		15 Sekunden	60 Sekunden/ 30 Sekunden/ 15 Sekunden/ 7,5 Sekunden	A	—	X
	Die Verzögerungszeit zum Ausschalten der Innenbeleuchtung, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist		30 Minuten	60 Minuten/ 30 Minuten/ 10 Minuten	A	—	X
Automatische Wischerregelung (Seite 4-73)	Aktivieren/Deaktivieren		An	An/Aus*4	A	—	X
Tagesfahrleuchten (Seite 4-68)	Aktivieren/Deaktivieren		An	An/Aus	—	—	X
Automatische Beleuchtungseinschaltung (Seite 4-63)	Zeitpunkt zum Einschalten der Beleuchtung		Mittel	Hoch/Mittelhell/ Mittel/Mitteldunkel/ Dunkel	A	—	X
Fernlichtregulierung (HBC) (Seite 4-106)	Aktivieren/Deaktivieren*1		An	An/Aus	A	—	X
Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH) (Seite 4-109)	Aktivieren/Deaktivieren*1		An	An/Aus	A	—	X
Beleuchtungswarnsignal (Seite 7-53)	Lautstärke des akustischen Warnsignals		Hoch	Hoch/Niedrig/Aus	A	—	X

Gegenstand	Funktion	Einstellung bei der Auslieferung	Mögliche Einstellungen	Änderungsmethode der Einstellungen		
				①	②	③
Coming Home-Licht (Seite 4-67)	Zeitpunkt zum Ausschalten der Scheinwerfer	30 Sekunden	120 Sekunden/ 90 Sekunden/ 60 Sekunden/ 30 Sekunden/ Aus	A	—	×
Leaving Home-Licht (Seite 4-67)	Aktivieren/Deaktivieren	An oder Aus	An/Aus	A	—	×
Blinker (Seite 4-72)	Lautstärke des akustischen Signals	Hoch	Hoch/Niedrig	A	—	×
3-faches Blinksignal (Seite 4-72)	Aktivieren/Deaktivieren	An oder Aus	An/Aus	A	—	×
Heckscheibenheizung (Seite 4-78)	Die Betriebszeit der Heckscheibenheizung lässt sich einstellen.	15 Minuten	15 Minuten/ kontinuierlich*5	—	—	×
System						
Sprache	Anzeigesprache	Englisch	Abhängig vom Markt*6	A	—	×
Temperatur	Angezeigte Temperatureinheit	°C	°F/°C	A	—	×
Distanz	Angezeigte Distanzeinheit	mi oder km	mi/km	A	—	×
Verbrauchsanzeige (Seite 4-94)						
Abschlussanzeige	Anzeige/keine Anzeige	Aus	An/Aus	B	—	×
Zurückstellen der Kraftstoffverbrauchs	Kopplung/keine Kopplung mit Rückstellung des Kraftstoffverbrauchs und des Tageskilometerzählers	Aus	An/Aus	B	—	×

Individuelle Einstellungen

Gegenstand	Funktion	Einstellung bei der Auslieferung	Mögliche Einstellungen	Änderungsmethode der Einstellungen		
				①	②	③
Active Driving-Anzeige (Seite 4-35)						
Anzeige	Die Einstellung kann so geändert werden, dass die Active Driving-Anzeige nicht angezeigt wird.	An	An/Aus	C	—	×
	Die Anzeigehöhe (Position oben/unten) kann geändert werden.	0	13 Stufen oben/unten von der ursprünglichen Einstellung (insgesamt: 27 Stufen)	C	—	×
	Die Methode zur Displayhelligkeitseinstellung (automatisch/manuell) kann geändert werden.	Auto.	Auto./v.Hand	C	—	×
	Die Standardhelligkeit kann während der automatischen Einstellung mit dem Helligkeitsregler geändert werden.	0	2 Stufen oben/unten von der ursprünglichen Einstellung (insgesamt: 5 Stufen)	C	—	×
	Die Standardhelligkeit kann während der manuellen Einstellung mit dem Helligkeitsregler geändert werden.	0	20 Stufen oben/unten von der ursprünglichen Einstellung (insgesamt: 41 Stufen)	C	—	×
Navigationsführung	Anzeige/keine Anzeige	An	An/Aus	C	—	×

*1 Diese Systeme lassen sich ausschalten (Aus), aber weil das nicht der Zweck eines Systems ist, empfiehlt Mazda diese Systeme immer eingeschaltet (An) zu lassen.

*2 Bei Fahrzeugen, die mit einer anderen Audioanlage als mit Bildschirmfunktionen ausgerüstet sind, lässt sich das akustische Warnsignal nicht ändern. Als Warnung ertönt nur ein akustisches Signal.

*3 Nur die Lautstärke des akustischen Warnsignals beim Betrieb des Toter-Winkel-Assistenten (BSM) lässt sich ändern. Die Lautstärke des akustischen Warnsignals beim Betrieb der Ausparkhilfe (RCTA) kann nicht eingestellt werden.

*4 Die Scheibenwischerautomatik ist auf Aus geschaltet, der Scheibenwischerhebel **AUTO** ist auf den Intervallbetrieb eingestellt.

*5 Der Betrieb kann in 15 Minuten wegen den Außentemperaturbedingungen unterbrochen werden, selbst wenn der Betrieb der Heckscheibenheizung auf kontinuierlich eingestellt wurde.

*6 Nur auf der mittleren Anzeige angezeigt.

10 Index

A

Abgas....3-31
Abgasreinigungsanlage (SKYACTIV-D 1.5)....3-30
Abgasreinigungsanlage (SKYACTIV-G 1.3, SKYACTIV-G 1.5)....3-29
Ablagefächer....5-164
Dachkonsole....5-164
Hintere Kleiderhaken....5-167
Abmessungen....9-8
Abscheidungsreiniger....3-28
Abschleppen....7-33
Haken....7-34
Abschleppen im Notfall
Abschleppen....7-33
Abschlepp-/Transporthaken....7-34
Abschlussanzeige....4-98
Abstandsführungssystem (DRSS)....4-124
Anzeige auf dem Display....4-125
Active Driving-Anzeige....4-35
Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)....4-109
Airbagsysteme....2-41
Airbag/Gurtstraffer-Warnton....7-53
Akustisches Servolenkungswarnsignal....7-57
Akustisches Warnsignal des Spurhalteassistenten....7-58
Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP)....7-54
Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum befindet (mit LogIn-Fernbedienung)....7-55
Anlassen des Motors im Notfall
Anlassen durch Anschieben....7-28
Anlassen eines mit zu viel Kraftstoff versorgten Motors (SKYACTIV-G 1.3 und SKYACTIV-G 1.5)....7-28
Kein Kraftstoff (SKYACTIV-D 1.5)....7-29
Antiblockiersystem (ABS)....4-87
Antriebsmodus....4-100
Antriebsschlupfregelung (TCS)....4-88
TCS/DSC-Kontrollleuchte....4-88
Anzeigen....4-24
Armaturenbrettbeleuchtung....4-30
Außenspiegel....3-35
Außentemperaturanzeige....4-31
Außentemperaturwarnsignal....7-57
Audiogerät [Typ A (ohne Touchscreen)]
AUX....5-36
Bluetooth®....5-44
CD-Spieler....5-32
Einschalten/Lautstärke/ Tonregler....5-25
Fehlercodeanzeigen....5-43
Fehlersuche....5-79
iPod-Betriebsart....5-40
Radio....5-28
Radio (RDS)....5-28
Spracherkennung....5-74
Uhr....5-27
USB....5-37
Audiogerät [Typ B (Touchscreen)]
Anwendungen....5-140
AUX....5-102
Bluetooth®....5-109
CD-Spieler....5-95
Digital Audio Broadcasting-Radio (DAB)....5-93
DVD-Spieler....5-99
Einstellungen....5-138
Fehlersuche....5-141
Lautstärke-/Anzeige-/ Klangregler....5-88
Radio....5-90
Radio (RDS)....5-90
Spracherkennung....5-135
USB....5-103
Audiosystem
Anhang....5-146

Antenne.....5-24
Audiogerät [Typ A (ohne Touchscreen)]..... 5-25
Audiogerät [Typ B (Touchscreen)].....5-83
Audiotaste.....5-18
AUX/USB-Modus..... 5-20
Vor der Verwendung des Audiosystems.....5-18
Audiotaste
Einstellen des Lautstärkepegels...5-18
Stummschalttaste.....5-18
Suchlauftaste.....5-19
Aufmerksamkeitsassistent (DAA).....4-126
Aufzeichnung von Fahrzeugdaten.....8-5
Ausparkhilfe (RCTA).....4-128
Automatikgetriebe.....4-49
Active Adaptive Shift (AAS)..... 4-53
Automatikgetriebe..... 4-49
Direktschaltung.....4-61
Fahrhinweise.....4-62
Getriebestufen.....4-51
Manuelle Fahrstufenschaltung.....4-53
Schaltsicherung.....4-50
Automatische Innenleuchtensteuerung.....5-161

B

Batterie..... 6-38
Aufladen..... 6-40
Ersetzen..... 6-41
Prüfung des Batteriesäurestandes..... 6-40
Technische Daten..... 9-4
Wartung.....6-40
Beleuchtungssteuerung.....4-63
Beleuchtungswarnsignal.....7-53
Belüftung
Manuelle Ausführung.....5-7
Berganfahrhilfe (HLA).....4-85
Blinker.....4-72
Scheinwerfer.....4-63
Warnblinkanlage..... 4-80
Bluetooth® [Typ A (ohne Touchscreen)]
Bluetooth®-Audio..... 5-62
Bluetooth®-Freisprecheinrichtung..... 5-65
Bluetooth®-Vorbereitung..... 5-47
Bluetooth® [Typ B (Touchscreen)]
Bluetooth® Audio..... 5-115
Bluetooth®-Freisprecheinrichtung..... 5-125
Bluetooth®-Vorbereitung..... 5-112
Bodenmatte.....3-52
Bordcomputer.....4-32
Bremse
Bremsbelagverschleißsignal..... 4-84
Bremsen
Bremskraftunterstützung..... 4-84
Feststellbremse..... 4-83
Fußbremse..... 4-82
Warnleuchte..... 4-83

C

City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R)..... 4-158
Ausschalten des City-Notbremsassistenten [rückwärts] (SCBS R).....4-161
Kontrollleuchte des City-Notbremsassistenten (SCBS) (rot).....4-161
City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F).....4-152
Coming Home-Licht..... 4-67

D

Dachkonsole..... 5-164
Deckenleuchten..... 5-159

Defektes Rad.....7-4
Abnehmen eines defekten Rads..... 7-18
Montieren des Reserverads..... 7-22
Diebstahlschutzsystem..... 3-45
Dieselpartikelfilter.....4-188
Drehzahlmesser..... 4-29
Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)..... 4-89
DSC OFF-Kontrollleuchte.....4-90
DSC OFF-Taste..... 4-91
TCS/DSC-Kontrollleuchte.....4-90

E

Effizienzanzeige..... 4-98
Einfahren..... 3-50
Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte.....7-37
Einparkhilfe.....4-197
Bedienung der Einparkhilfe.....4-200
Sensorerfassungsbereich.....4-199
Einstelldisplay der Geschwindigkeitsregelung..... 4-32
Elektrische Fensterheber..... 3-39
Empfohlenes Öl.....6-24
Entladene Batterie..... 7-25
Starthilfe..... 7-25
Ersetzen
Felge..... 6-47
Glühlampen..... 6-49
Reifen.....6-46
Schlüsselbatterie..... 6-41
Sicherung..... 6-61
Wischer..... 6-33

F

Fahrhinweise
Automatikgetriebe..... 4-62
Bodenmatte.....3-52
Einfahren..... 3-50
Fahrzeuge mit Turbolader (SKYACTIV-D 1.5).....3-57
Gefahrensituationen.....3-51
Herausschaukeln.....3-53
Hinweise für den Winterbetrieb..... 3-53
Verringern des Kraftstoffverbrauchs und Umweltschutz.....3-50
Wasserdurchfahrten..... 3-56
Fenster
Elektrische Fensterheber..... 3-39
Fensterheber
Manuelle Fensterheber..... 3-42
Fernbedienung.....3-5
Fernlichtautomatik (HBC)..... 4-106
Feststellbremse.....4-83
Flaschenhalter.....5-163
Flüssigkeit
Bremse/Kupplung.....6-31
Waschanlage..... 6-32
Flüssigkeiten
Klassifizierung.....9-5
FSC-Kamera.....4-166
Fußbremse..... 4-82
Füllmengen.....9-7

G

Garantie..... 8-2
Gefahrensituationen..... 3-51
Gepäckraum..... 5-166
Gepäckfach..... 5-166
Gepäckraum.....5-166
Gepäckraumleuchte.....5-159
Geschwindigkeitsalarm..... 7-57
Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (ASL).....4-32
Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL).....4-144

Display der Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL)....4-145
Einstelldisplay (weiß)/ Einstellkontrollleuchte (grün) des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL)....4-146
Einstellung des Systems....4-149
Ein-/Ausschalten....4-148
Geschwindigkeitsbegrenzer-Warnton....4-147
Hauptdisplay (weiß) des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL)....4-146
Vorübergehendes Ausschalten des Systems....4-151
Geschwindigkeitsbegrenzer-Warnton....7-59
Geschwindigkeitseinheitumschalter....4-25
Geschwindigkeitsregelanlage....4-178
Schalter der Geschwindigkeitsregelung....4-178
Geschwindigkeitsregelung
Einstelldisplay (weiß)/ Einstellkontrollleuchte (grün) des Geschwindigkeitskonstanthalters....4-179
Hauptdisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß)....4-179
Getränkehalter....5-163
Glühlampen
Ersetzen....6-49
Technische Angaben....9-9

H

Handschuhfach....5-164
Ablagefächer
Handschuhfach....5-164
Heckklappe....3-22
Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt....7-60
Heckklappe/Kofferraumdeckel
Gepäckraum....3-25
Heckscheibenheizung....4-78
Heckscheibenwischer....4-77
Heckscheiben-Waschanlage....4-77
Defogger
Spiegel....4-79
Herausschaukeln....3-53
Hintere Kleiderhaken....5-167
Hinweise für den Winterbetrieb....3-53
Hinweis zur Fahrzeugpflege....6-67
Aluminiumfelgen....6-73
Fahrzeugpflege....6-69
Hohlraumversiegelung....6-72
Lackschäden....6-72
Unterbodenschutz....6-73
Verchromte Metallteile....6-72
Wartung der Kunststoffteile....6-74
Horn....4-80

I

Individuelle Einstellungen....9-13
Innenleuchten....5-159
Deckenleuchten....5-159
Gepäckraumleuchte....5-159
Kartenleseleuchten....5-159
Kofferraumleuchte....5-159
Instrumente und Anzeigen....4-24
i-ACTIVSENSE....4-103
Abstandsführungssystem (DRSS)....4-124
Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)....4-109
Aktive Sicherheitstechnologie...4-103
Aufmerksamkeitsassistent (DAA)....4-126

Ausparkhilfe (RCTA)..... 4-128
City-Notbremsassistent [rückwärts] (SCBS R)..... 4-158
City-Notbremsassistent [vorwärts] (SCBS F)..... 4-152
Erfassungsgeräte..... 4-104
Fernlichtautomatik (HBC)..... 4-106
FSC-Kamera..... 4-166
Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL)..... 4-144
Lasersensor..... 4-173
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)..... 4-132
Notbremsassistent (SBS)..... 4-163
Pre Crash-Sicherheitstechnologie..... 4-104
Radarsensoren (hinten)..... 4-175
Radarsensor (vorne)..... 4-170
Spurhalteassistent (LDWS)..... 4-112
Toter-Winkel-Assistent (BSM)..... 4-118
Ultraschallsensor (hinten)..... 4-177
i-ELOOP..... 4-92
Display..... 4-92
i-ELOOP-Kontrollleuchte..... 4-92
Statusanzeige..... 4-92
i-stop..... 4-14
i-stop-OFF-Schalter..... 4-21
Kontrollleuchte (grün)..... 4-19
Rollschutzfunktion..... 4-22
Warnleuchte (gelb)..... 4-19
i-stop-Warnsignal..... 7-56

K

Karosserieschmierung..... 6-33
Kartenleseleuchten..... 5-159
Kilometer- und Tageskilometerzähler..... 4-25
Kinderrückhaltesystem
Installation von Kinderrückhaltesystemen..... 2-35
Kinderrückhaltesystem, Einbau... 2-25
Kinderrückhaltesystem, Klassen..... 2-25
Tabelle zur Eignung von Kinderrückhaltesystemen für verschiedene Sitzpositionen..... 2-31
Vorsichtsmaßnahmen für Kinderrückhaltesysteme..... 2-20
Kindersicherungen..... 3-21
Klimaanlage..... 5-4
Bedienungshinweise..... 5-4
Vollautomatische Klimaanlage.... 5-14
Klimaanlage
Belüftung..... 5-5
Kofferraumdeckel..... 3-22
Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt..... 7-60
Kofferraumleuchte..... 5-159
Kohlenmonoxid..... 3-31
Kollisionswarnung..... 7-59
Kombiinstrument..... 4-24
Kontrolle des Brems-/Kupplungsflüssigkeitsstandes..... 6-31
Kontrolle des Kühlmittelstands..... 6-29
Kontrolle des Ölstandes..... 6-28
Kontrolle des Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeitsstandes..... 6-32
Kontrollleuchten..... 4-40
Glühkerzen..... 4-45
Schlüssel..... 4-44
Tiefe Kühlmitteltemperatur..... 4-44
Kopfstütze..... 2-10
Kraftstoff
Anforderungen (SKYACTIV-D 1.5)..... 3-29
Anforderungen (SKYACTIV-G 1.3, SKYACTIV-G 1.5)..... 3-27

Anzeige.....4-30
Fassungsvermögen des Tanks.....9-7
Tankklappe und Tankverschlussdeckel.....3-32
Kraftstoffverbrauchsanzeige.....4-95

L

Spurhalteassistent (LDWS).....4-112
Lasersensor.....4-173
Leaving Home-Licht.....4-67
Lenkrad.....3-34
Horn.....4-80
LogIn-Fernbedienung
Betriebsbereich.....3-10
Schlüsselloses Zustiegssystem mit LogIn-Fernbedienung.....3-9

M

Make-up-Spiegel.....5-159
Manuelle Fensterheber.....3-42
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC).....4-132
Meldung auf der Anzeige.....7-51
Mobiltelefone.....8-4
Motor
Abgas.....3-31
Kühlmittel.....6-29
Motorhaubenentriegelung.....6-20
Motorraumansicht.....6-22
Öl.....6-24
Starten.....4-6
Motordrehzahlwarnsignal.....7-57
Motorhaubenentriegelung.....6-20
Motorüberhitzung.....7-30
MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage
Geschwindigkeitsregelfunktion.....4-141
Hochschalt/Zurückschalt-Display.....4-140
MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung
Abstandswarnung.....4-135
Anzeige auf dem Display.....4-135
Einstellung des Systems.....4-135

N

Nebelscheinwerfer.....4-69
hinten.....4-70
Vorn.....4-69
Nebenverbraucherbuchsen.....5-161
Nicht-Originalteile und Zubehör.....8-3
Notbremsassistent (SBS).....4-163
Ausschalten des Notbremsassistenten (SBS).....4-165
Kollisionswarnung.....4-165
SBS-Kontrollleuchte (rot).....4-165
Notbremssignalsystem.....4-85

R

Radarsensoren (hinten).....4-175
Radarsensor (vorne).....4-170
Regelmäßige Wartung.....6-4
Reifen.....6-44
Defektes Rad.....7-4
Ersetzen der Felgen.....6-47
Ersetzen von Reifen.....6-46
Notrad.....6-47
Radumsetzung.....6-45
Reifendruck.....6-44
Schneeketten.....3-54
Technische Angaben.....9-10
Winterreifen.....3-54
Reifendrucküberwachungssystem...4-185
Reifendruckwarnsignal.....7-57
Reinigung des Innenraums.....6-75
Scheiben.....6-77
Wartung der Active Driving-Anzeige.....6-77

Wartung der Armaturenbrettoberseite..... 6-77
Wartung der Kunststoffpolster.....6-76
Wartung der Kunststoffteile.....6-77
Wartung der Lederpolster..... 6-76
Wartung der Polster..... 6-76
Wartung der Sicherheitsgurte..... 6-75
Wartung von Flächen..... 6-77
Reserverad..... 7-9
Rückfahrkamera..... 4-189
Ansicht der Anzeige.....4-192
Anzeigebereich..... 4-191
Einstellen der Bildqualität..... 4-195
Funktion der Rückfahrkamera... 4-192
Position der Einparkhilfekamera..... 4-190
Umschalten auf das Rückfahrkameradisplay.....4-190
Unterschied zwischen tatsächlicher Straßenbedingung und Anzeige.....4-194
Rücksitz.....2-7
Rückspiegel..... 3-38

S

Scheibenheizung
Heckscheibe.....4-78
Scheibenwaschanlage.....4-76
Scheibenwischer
Ersetzen der Scheibenwischerblätter oder Gummis..... 6-34
Ersetzen des Heckscheibenwischerblatts (Schrägheck).....6-36
Scheinwerfer
Bedienung.....4-63
Coming Home-Licht.....4-67
Abblendlicht..... 4-66
Leaving Home-Licht..... 4-67
Leuchtweitenregulierung.....4-68
Lichthupe.....4-66
Tagesfahrleuchten.....4-68
Waschanlage..... 4-78
Scheinwerferwascher..... 4-78
Schilderinformation.....9-2
Schlüssel.....3-2
Fernbedienung..... 3-5
Schlüsselsperrfunktion.....3-8
Schlüsselsperrfunktion..... 3-8
Schmiermittel..... 9-5
Servolenkung.....4-102
Sicherheitsgurtsystem
Rückhalteautomatik..... 2-15
Schwangere Frauen..... 2-15
Vorsichtshinweise für Sicherheitsgurte..... 2-13
3-Punkttyp..... 2-16
Sicherheitsgurt-Warnton.....7-54
Sicherheitssystem
Diebstahlschutzsystem.....3-45
Wegfahrsperre.....3-43
Sicherungen.....6-61
Beschreibung..... 6-63
Ersetzen..... 6-61
Sitze
Kopfstütze.....2-10
Rücksitz..... 2-7
Sitzheizung..... 2-6
Vordersitz.....2-5
Sonnenblenden..... 5-159
Spiegel
Außenspiegel..... 3-35
Rückspiegel..... 3-38
Spiegelheizung..... 4-79
Spurhalteassistent (LDWS)
LDWS OFF-Schalter..... 4-115
Spurwechselassistent-Warnsignal (BSM).....7-57
Spurwechselblinker..... 4-72
SRS-Airbags

Auslösekriterien für SRS-Airbags....2-54
Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter....2-47
Funktionsweise der SRS-Airbags....2-51
Grenzfälle für SRS-Airbags....2-55
Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems....2-50
Überwachung....2-57
Starten des Motors....4-6
Starthilfe....7-25
Statusanzeige....4-95
Störung
Abschleppen im Notfall....7-33
Anlassen des Motors im Notfall....7-28
Defektes Rad....7-4
Entladene Batterie....7-25
Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt....7-60
Motorüberhitzung....7-30
Parken in einer Notfallsituation....7-2

T

Tachometer....4-25
Tageskilometerzähler....4-25
Technische Daten....9-4
Toter-Winkel-Assistent (BSM)
Ausschalten des Toter-Winkel-Assistenten (BSM)....4-123
Toter-Winkel-Assistent (BSM)....4-118
Türgriffschalter-Warnton (mit LogIn-Fernbedienung)....7-55
Türschloss-Fernbedienung....3-3
Türschlösser....3-11
Typen- und Hinweisschilder....9-2

U

Ultraschallsensor (hinten)....4-177
Umgebungstemperaturanzeige....4-31
Überwachung des Kraftstoffverbrauchs....4-94
Abschlussanzeige....4-98
Effizienzanzeige....4-98
Kraftstoffverbrauchsanzeige....4-95
Statusanzeige....4-95

V

Verringern des Kraftstoffverbrauchs und Umweltschutz....3-50
Vordersitz....2-5

W

Wagenheber....7-7
Warnblinkanlage....4-80
Warndreieckriemen....7-3
Warnfunktionen der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)....7-58
Warnleuchten....4-38
Warnsignal für elektronisches Lenkradschloss....7-56
Warntongeber spricht an....7-53
Airbag/Gurtstraffer-Warnton....7-53
Akustisches Servolenkungswarnsignal....7-57
Akustisches Warnsignal des Spurhalteassistenten....7-58
Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP)....7-54
Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum befindet (mit LogIn-Fernbedienung)....7-55

Außentemperaturwarnsignal.....7-57
Beleuchtungswarnsignal.....7-53
Geschwindigkeitsalarm..... 7-57
Geschwindigkeitsbegrenzer-Warnton.....7-59
i-stop-Warnsignal.....7-56
Kollisionswarnung.....7-59
Motordrehzahlwarnsignal.....7-57
Reifendruckwarnsignal.....7-57
Sicherheitsgurt-Warnton..... 7-54
Spurwechselassistent-Warnsignal (BSM)..... 7-57
Türgriffschalter-Warnton (mit LogIn-Fernbedienung).....7-55
Warnfunktionen der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC).....7-58
Warnsignal für elektronisches Lenkradschloss..... 7-56
Warnton, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet (mit LogIn-Fernbedienung).....7-56
Warnton, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet.....7-54
120 km/h-Warnsignal..... 7-57
Warnton, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet (mit LogIn-Fernbedienung).....7-56
Warnton, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet..... 7-54
Wartung
Informationen..... 6-2
Regelmäßige..... 6-4
Wartungsmonitor..... 6-15
Wartung durch Fahrzeughalter
Ersetzen der Schlüsselbatterie..... 6-41
Motorraumansicht.....6-22
Öffnen der Motorhaube.....6-20
Schließen der Motorhaube.....6-21
Wartungshinweise für Fahrzeughalter..... 6-18
Wasserdurchfahrten.....3-56
Wegfahrsperre..... 3-43
Wenn die Active Driving-Anzeige nicht funktioniert.....7-62
Wichtige Informationen..... 6-2
Windschutzscheibenwischer.....4-73

Z

Ziehen
Ziehen eines Wohnwagens oder eines Anhängers (Europa/Türkei/Südafrika)..... 3-58
Zulassung des Fahrzeugs im Ausland.....8-2
Zündung
Schalter..... 4-4

0-9

120 km/h-Warnsignal.....7-57

Wichtiger Hinweis!

Ihr Mazda-Fahrzeug ist mit einem Airbag- und ggf. einem Gurtstraffersystem (SRS - Supplemental Restraint System) ausgerüstet.
Bei vorhandenen Auslösekriterien wird das Airbag-/Gurtstraffersystem durch Gasgeneratoren aktiviert. Die Gasgeneratoren unterliegen gesetzlichen Bestimmungen, die unter anderem folgende Auflagen beinhalten:

Die Demontage eines Gasgenerators aus dem Fahrzeug durch den Fahrzeughalter ist unzulässig. Der Fahrzeughalter muss eine Fachwerkstatt (Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner) mit der Reparatur oder Demontage des Airbag-/Gurtstraffersystems beauftragen, wenn

— das System aktiviert wurde,
— Störungen am System vorliegen oder
— das System stillgelegt werden soll (z.B. bei Reparaturen an der Fahrzeugelektrik).

Dieser Hinweis muss im Fahrzeug verbleiben und bei Veräußerung des Fahrzeugs dem neuen Besitzer ausgehändigt werden.

Weitere Informationen zum Airbag- und Gurtstraffersystem entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs.



8GL3 Form No. 8GL3-GE-18C_1

欧州(EC/UK)/一般(L/R) 独
Gedruckt in Europa